This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

84

Digitized by Google

1150

VII

Digitized by Google

Digitized by Google

Vollständiges

Ducaten-Cabinet

das ist:

Historisch-critische Beschreibung

nicht nur derjenigen Goldstücken,

welche unter

dem Nahmen **Ducaten** bekannt sind,

sondern auch

aller gangbaren Goldmünzen,

von verschiedenen Nahmen und Gehalt,

welche

von Europäischen Kayſern, Königen, Churfürſten, Päbſten, Biſchöffen, Prälaten, Fürſten, Grafen, Freyherren und Städten

ſind geſchlagen worden;

Zweyter Theil

verfertiget

und

mit nöthigen Regiſtern verſehen

von

Johann Tobias Köhler

Profeſſor zu Göttingen.

Hannover

in Verlag ſeel. Nicol. Förſters und Sohnes Erben

Hof-Buchhandlung. 1760.

Digitized by Google

Digitized by Google

Dem

Hochgebohrnen Freyherrn,

Herrn

Burchard Christian von Behr

Seiner Königlichen Majestät von Grosbritannien und Churfürstl. Durchlaucht zu Braunschweig und Lüneburg

hochbetrautem Geheimen Rath und Staatsminister

Meinem gnädigen und hochgebiethenden Herrn.

Digitized by Google

ASHMOLEAN
OXFORD
MUSEUM

10 MAY 1950

Digitized by Google

Hochgebohrner Freyherr,

Gnädiger, Hochgebiethender Herr,

Nichts kan mich zu der Kühnheit verführen, Ew. Excellenz gegenwärtigen zweyten Theil der von mir verfertigten historisch-critischen Beschreibung aller gangbaren Goldmüntzen von Europa demüthigst zu überreichen, als die Ueber-

Digitized by Google

zeugung von Hochderoselben erhabenen Kenntniß aller Glieder der Geschichtskunde und vorzüglichen Liebe zur Müntzwissenschaft. Diese ist so schwer, daß sie die Unterstützung eines so grossen Ministers bedarf, der um des allgemeinen Nutzens willen alle Beschwerlichkeiten nicht achtet.

Ew. Excellenz Gnade beglücket mich seit langen Jahren her und ich bewundere sie schon von der Zeit an, da alle Hochderoselben grosse Eigenschaften mit der Georg-Augustus Universität zugleich aufblühten.

Darf ich mir selbst Gerechtigkeit wiederfahren lassen, so muß ich

vor

Digitized by Google

vor den Augen der gantzen Welt zeigen, wie hoch ich Ew. Excellenz Huld verehre und wie sehr ich die grossen Wohlthaten erkenne, welche Hochdieselben mir haben gnädigst angedeihen lassen.

Meine eifrigsten Wünsche erbitten von dem Höchsten Ew. Excellenz unwandelbares Wohlseyn, zum Dienst unsers grossen Königes, zur Wohlfahrt des Landes, zum Flor Hochderoselben edlen und alten Hauses und zur Aufnahme alles dessen, was Recht, Tugend, Wissenschaften und Gelehrsamkeit vortheilhaftes hoffen können, und mein gantzer Ruhm gründet sich auf

Digitized by Google

das vollkommene Recht, nach welchem ich in tiefster Ehrfurcht bin

Hochgebohrner Freyherr,
Gnädiger, Hochgebiethender Herr,

Ew. Excellenz

Göttingen
den 12. April 1760.

unterthäniger Diener
Johann Tobias Köhler.

Digitized by Google

Vorrede.

Hiemit übergebe ich den Müntz-liebhabern den Zweyten Theil des vollständigen Ducatencabinets, womit ich diese Arbeit vor dasmahl beschliesse. In dem Vorbericht des ersten Theils glaube ich alles dasjenige gesagt zu haben, was von dieser Materie zu sagen ist; daher finde ich hier gantz wenig noch anzumercken, weil ich mich der grossen Gabe, weitläuftig zu seyn und mit vielen Worten nichts zu sagen, nicht erfreuen kan.

Vor

Digitized by Google

Vor allen aber muß ich die vornehmen und edlen Gönner rühmen, deren Gütigkeit ich verschiedene ansehnliche Vermehrungen, Zusätze und Ausbesserungen zu dancken habe. Absonderlich hat die Gnade Seiner Hochgräflichen Excellenz, des Herrn Grafen Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode mich in den Stand gesetzt, eine vollständige und vollkommene zuverläßige Beschreibung aller Goldmüntzen des Hochgräflichen Stolbergischen Hauses zu liefern, welche von solchem Gewicht, Menge und Schönheit sind, daß sehr wenig Königreiche und Fürstenthümer dergleichen aufzeigen können.

Die Klugheit nöthiget verschiedene ansehnliche Müntzliebhaber, die Sicherheit ihrer reichen Sammlungen bey diesen gefährlichen Kriegszeiten in deren sorgfältigen Verbergung zu suchen, und dieses hat verursacht, daß die Zusätze nicht stärcker haben werden können, als sie gegenwärtig erscheinen. Wird aber der Himmel die fast allgemeinen Wünsche von gantz Europa

durch

Digitized by Google

durch einen baldigen Frieden erfüllen, so werde ich vor meinem Theil auch dieses unter die angenehmen Früchte desselben rechnen, wenn ich in kurtzer Zeit dieses Werck mit einer zahlreichen Zugabe werde vermehren können. Wozu ich mich hiemit um so viel leichter anheischig mache, weil mir die geneigten Anerbiethungen unterschiedener grosser Kenner und Sammler schon zum voraus eine sehr ergiebige Nacherndte versprechen.

Bis dahin verspare ich auch, eine umständliche Nachricht von dem Ursprung und Nahmen der Goldgülden und Ducaten zu geben, welche ich hier um deßwillen nicht mit beyfüge, weil beliebet worden, daß dieser zweyte Theil den ersten an der Bogenzahl nicht übertreffen soll. Alsdenn werden vielleicht auch die seltensten und besten Stücke auf das genaueste abgezeichnet in Kupfer erscheinen.

In der Einrichtung des Cabinets ist es meistentheils bey dem Entwurf geblieben, wel-

Digitized by Google

welcher dem ersten Theil vorgesetzt ist, auſſer daß ein paar neue Nebenclaſſen hinzugekommen, und daß anstatt die Hertzoglich-Bayrischen Ducaten in der Vten Abtheilung I. n. II. abzuhandeln, selbige XVII. n. I. mit den Pfaltzgräflichen in einem Fache beschrieben worden sind, weil beyde hohe Häuſer bekanntlich einerley Ursprung haben.

Endlich habe, um der Bequemlichkeit des Aufschlagens willen, nur ein einiges aber desto vollständigeres Regiſter über alle beyde Theile diesem letzten hinzugefügt, und versichere hiemit nochmahls, daß ich keine Mühe und Sorgfalt gesparet habe und auch künftig nicht sparen werde, die Gewogenheit kluger Leſer zu verdienen.

Fünfte

Digitized by Google

Fünfte Abtheilung.

Ducaten der Weltlichen Fürsten und Herren.

I.

Ducaten der Fürstlichen und Hertzoglichen Häuser.

I. Anhaltische.

1) Gemeinschaftliche.

1697.

A. Zwey gegen einander gesetzte geharnischte Brustbilder, in blossen Häuptern, mit umhängenden Feldbinden; das zur Rechten ist etwas höher, als das zur Lincken, welches einen Commandostab führet, über welchen ein Reichsapfel schwebet. Zwischen der Umschrift sind fünf Wapenschildgen, nehmlich das Anhaltische, Bernburgische, das Ascanische, Walderseeische und Warmsdorfische: D. G. IOH. GEORG. CHRISTI. AV-

Digitized by Google

GVS. RVDOL. LVDO. R. Drey andere gleichfals geharnischte Brustbilder, in blossen Häuptern, und mit Feldbinden, zwey zur Rechten und eines zur Lincken. Zwischen der Umschrift gleichfals fünf Wapenschildgen: nehmlich, das Anhaltische, Ballenstädtische, Bernburgische, und der Regalien Schild: MON. PRIN. IN. ANHALT. COM. ASCANIÆ. FRAT. Im Abschnitt: 1614. darunter zwey kreutzweis gelegte Zainhaken, woruber ein Stern und zu beyden Seiten I. I.

Wiegt an Ducatengold 3. Kronen. Beckmanns Anhalt. Historie, P. IV. c. 7. p. 559. Tab. VI. n. 1.

1698.

A. Wie vorhergehender, nur daß die Umschrift etwas anders gebrochen ist. R. Gleichfals, wie vorhergehender. Im Abschnitt: 1616. und gleiches Müntzeichen zwischen H. I.

Wiegt 4. Kronen an Kronengold. Beckmann l. c. T. VI. n. 2.

1699.

A. Der Anhaltische Helm, zwischen dem Bernburgischen und dem Ascanischen: D. G. IOHAN. GEORG. CHRISTI. AVGVS. RVDOL. LVDO. Beym Ende der Umschrift zwey Zainhaken. Im Abschnitt: 1615. R. Das völlige Anhaltische Wapen, unter einem Fürstenhuth: MONE. NOVA. AVREA. PRIN. ANHA. COM. ASC. FRAT.

Ein Goldgülden. Beckmann l. c. T. VI. n. 4.

1700.

A. Wie vorhergehender: D. G. IO. GEOR. CHRIS. AVG. RVD. LVD. Oben und unten die ge-

Digitized by Google

getheilte Jahrzahl 1618. R. Auch wie vorhergehender: MO. NO. AVRE. PRIN. ANH. CO. ASC. FRA.

Ein halber Goldgülde. Beckmann l. c. T. VI. n. 5.

1701.

A. Wie vorhergehende: D. G. IOH. GEOR. CHRI. AVGVS. RVD. LV. Zu Ende der Umſchrift ein Reichsapfel. Im Abſchnitt: 1618. R. Wie nächſt vorhergehende: MO. NO. AVR. PRIN. AN. COM. AS. FRA.

Ein Ducate. Beckmann l. c. T. VI. n. 3.

2) von Bernburg.

1702.

A. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Wapen: VICTOR. FRID. D. G. PR. ANH. DVX. S. A. E. W. C. A. D. B. & S. d. i. Saxoniæ, Angriæ Et Weſtphaliæ, Comes Aſcaniæ, Dominus Bernburgi Et Serveſtæ. Unten: 1713. R. Das Bernburgiſche Wapen, ein, über eine Mauer, mit Zinnen und verſchloſſenem Thore, lauffender gekrönter Bär: PERRVMPENDVM.

N. B. P. II. p. 258. n. 693.

3) von Plötzgau.

1703.

A. Das linckssehende Bildniß, bis an den halben Leib, im bloſſen Haupte, geharniſcht, mit umgeſchlagener Feldbinde, die lincke Hand an den offi-

Digitized by Google

nen Helm legend: AVGVSTVS. D. G. P. ANH. C. ASC. SERVES. ET. BERNB. ✱ R. Das völlige Wapen, mit drey Helmen: IN. DEO. FACIEMVS. VIRTVTEM. 1625.

Ein Doppelducate; wiegt auch zuweilen etwas mehr. Beckmann l. c. T. VI. n. 6.

1704.

A. Auf einem viereckigten Altar, ein sich selbst verbrennender Phönix: IN. TERRIS. RARISSIMA. SED. TAME. R. Ein achteckigter Brunn, mit einer Säule in der Mitte, auf welcher ein Lamm, mit einer Siegesfahne und einem Schein um den Kopf stehet, und sein Blut aus dem Hals in den Brunnen spritzet. Zur Rechten ist ein gekrönter Bär mit einem Halsband zu sehen, welcher über dem halben Leib aus dem Brunnen hervorraget und herauszuklettern scheinet. Zur Lincken trinckt ein dergleichen Bär aus dem Brunnen: FONS✱ IN✱ COMPARABILIS✱ 1615✱

Ist von Kronengold und von Ducaten-Grösse. Dieses und die beyden folgenden Stücke soll Fürst August aus chymischen Gold haben prägen lassen; ihre Erklärung siehe bey Beckmann T. VI. n. 7. 8. 9. 10. p. 559. sq. und bey Tentzeln in Monathlichen Unterredung. 1693. p. 1001.

1705.

A. Ein sich selbst verbrennender Phönix, auf einem Altar, daran das Anhaltische Hauptwapen, nehmlich ein gespaltener Schild mit einem halben Adler und dem Sächsischen Rautenkrantz: IN. TERRIS. RARISSIMA. SED. TAMEN. 1620.

Digitized by Google

1620. R. Ein achteckigter Brunn, über welchem auf einem Bogen ein Lamm mit der Kreutzfahne stehet. Auf der lincken hintern Seite des Brunns stehet auf dem Rand abgekehrt noch ein Thier, welches einige für ein Lamm halten, ich aber für ein Pferd ansehe, mit einem Palmzweig, auf dem Rücken und auf der andern Seite des Brunns ein gekrönter Bär mit einem Halsband, der aus demselben trincket: LAVACRVM. INEVITABILE.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 373. n. 1912. Mol. P. III. p. 208. n. 286. Man hat ältere dergleichen Stücke von unterschiedlichem Stempel von 1617. Beckmann. l. c.

1706.

A. Der Phönix, wie auf den vorigen: Sehr seltsam doch zu Gesicht kam. 1620. ❋ 3 ❋ R. Der Brunn, wie auf dem vorigen: Der unvermeidentliche Brunn.

Ist ein Doppelducate, und auch als ein doppelter Goldgülden. S. v. M. p. 373. n. 1913.

4) von Cöthen.

1707.

A. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und von zween Bären gehaltene Wapen, darunter des Müntzmeisters Nahme: I. I. G. Umher: D. G. AVGVSTVS. LVDOVICVS. PRINCEPS. ANHALT. R. Die Worte: SENIOR. DOMVS. in einem Schild, der von einem Bären gehalten wird. Umher: DVX. SAX. ANGR. & WESTPH.

Digitized by Google

COM. ASCAN. DOM. B. & S. Im Abschnitt: 1747.

II. Baadenische.

1) von Baaden.

1708.

A. Der heilige Petrus, bis an den halben Leib, mit einem Schlüssel in der Rechten, und unten vor ihm das quadrirte Wapen: CHRISTO. MARHIO. BADENS. R. Vier Wapenschildgen, zwischen ein Lilienkreutz gesetzet; MONE. NOVA. AVR. BADENSIS. 1503.

Ein rarer Goldgülde, von dem Stammvater aller heutigen Marggrafen zu Baaden, Marggraf Christoph, der 1475. zur Regierung kam und 1527. gestorben ist. H. V.

1709.

A. Der heilige Bernhard, stehend, gantz geharnischt, mit einer Fahne in der Rechten, in welcher das Baadensche Wapen: BEAT. BERNARD. MARTIR. R. Das Baadensche Wapen, an den 4. Seiten mit soviel kleinen Wapenschildgen besetzet, in einer gebogenen Einfassung: MON. AVRE. BAD. 1513.

Ein Goldgülde, welcher gleichfals vorgedachtem Marggraf Christoph I. zugehöret. H. V.

1710.

A. Die Brustbilder des jungen Marggrafen und seiner Mutter, an einander gefüget: LVDOVICVS.

Digitized by Google

VICVS. MARCH. BAD. AVGVSTA. MARIA. BAD. GVBER. *natrix*. R. Zwey zusammen verbundene Wapenschilder, unter einem Fürstenhuth, auf Oelzweigen: MARTIVS. IN. RASTADT. PROTVLIT. PACIS. OLEAS.

S. v. M. p. 243. n. 1220. Diesen Ducaten hat die Frau Mutter des jetzigen Herrn Marggrafen, welche Hübner P. I. p. 231. unrecht Franciſca Sibylla Auguſta nennt, auf den 1714. zu Raſtadt geſchloſſenen Frieden, als Vormünderin, prägen laſſen.

2) von Durlach.

1711.

A. Das sehr sauber geschnittene Brustbild: CARL. D. G. MARCH. BAD. & HACH. Unten des Müntzmeisters Nahme: B. I. B. R. Der runde Marggräfliche Baadenische Wapenschild, mit dem Fürstenhuth bedecket, mit der Ritterordenskette des heiligen Huberts umgeben, und von zwey Greiffen, die auf Fußgestellen stehen, gehalten; darunter: 1721.

N. B. P. II. p. 258. n. 694.

1712.

A. In zierlicher Einfassung: DVC. NOV. BAAD. DVRLAC. 1737. R. Das Baadenische Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket und von zween Greiffen gehalten.

Dieser Ducate ist wie vorhergehender von Marggraf Carl Wilhelm, der 1709. zur Regierung kam und 1738. gestorben ist.

Digitized by Google

III. Brabandiſche.

1713.

A. Der heilige Petrus, bis an den halben Leib, in der Rechten ein Buch und in der Lincken einen Schlüſſel haltend; vor ihm das quadrirte Wapen: WENCELAVS. Z. IOHANA. DEI. GRA. BRAB. DVCES. R. Ein zierlichgebogenes Blumenkreutz: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPERAT.

Hertzog Wentzel von Luxenburg erheirathete 1347. mit ſeiner Gemahlin Johanna, Hertzog Johann III. und Friedfertigen zu Braband und Limburg Tochter und Erbinn, beyde Hertzogthümer, ſtarb aber ohne Erben 1383. H. O.

IV. Marggräflich-Brandenburgiſche.

1) der Burggrafen zu Nürnberg, aus dem Zolleriſchen Hauſe.

1714.

A. Der heilige Johannes der Täufer, ſtehend, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend und in der lincken ein langes Kreutz haltend: S. IOHANNES. B. Oben zur rechten Seite beym Kopf, iſt das Gräfliche Hohenzolleriſche Helmkleynod, der Brackenkopf, und unten zur Lincken bey den Füſſen, der dazu gehörige Wapenſchild. R. Das Wapen des Burggrafthums Nürnberg, in einem zugeſpitzten, und mit einer gebogenen Einfaſſung

Digitized by Google

fassung umgebenen Schild: FRID. DEI. G. BVRGR. IN. NVREMBG.

Ein sehr rarer Goldgülden Burggraf Friederichs des V. zu Nürnberg, zwischen 1372. und 98. K. Mbl. P. XVIII. p. 73.

2) Marggräflich-Brandenburgische in Francken,

von der alten Linie.

1715.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit einem Buch und dem Lamm in der Lincken. Unten ist ein Hundskopf: FRID. Z. SIGISM. MARCH. BRAND. R. Ein Lilienkreutz, in den vier Winckeln mit so viel Wapenschildgen besetzet: MONETA. NOVA. AVR. SCHWOBACH.

Ein Goldgülde. Diese beyden Brüder und ersten Marggrafen von Brandenburg in Francken, hatten sich also getheilet, daß Friedrich Anspach, Sigismund aber Bayreuth bekam, biß Friedrich nach des letztern Tod 1495. auch dieses erbte und 1536. starb. Mol. P. III. p. 358. n. 80. O. N. 1740. n. 45. p. 353. H. V.

1716.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, und mit einem Buch und dem Lamm in der Lincken. Unten ein Hundskopf: FRIDERIC. D. G. MARCH. BRAN. R. Ein Lilienkreutz, in den vier Winckeln mit Wapenschildgen besetzet: MONE. NOVA. AVR. SCHWOBACH. 1497.

Digitized by Google

Ein Goldgülde. Dergleichen ist auch von 1501. 1503. 1505. 1507. 1510 und 1514. Mol. P. III. p. 359. n. 81-85. O. N. 1740. n. 45. p. 354.

1717.

A. Der heilige Johannes der Täufer, mit einem Schein um das Haupt, und dem Buch und Lamm in der Lincken. Unten ein Hundeskopf: CASIMI. Z. GEOR. MARCH. BRAN. R. Ein Lilienkreutz, mit 4. Wapen besetzet: MONE. NOVA. AVR. SWOBACH. 1515.

Ein Goldgülde. Dergleichen ist auch von 1516. 1517. 1519. Marggraf Casimir regierte zu Bayreuth von 1515-1527. Mol. P. III. p. 360. n. 88. 89. O. N. 1740. n. 45. p. 355.

1718.

A. Johannes der Täufer, mit dem Lamme: MONETA. NOVA. AVR. SWOBACH. 1528. oder 1529. R. Das Wapen: GEORG. MARCH. BRANDE. &c. & VT. TVTORI.

Ein Goldgülde, welchen Marggraf Georg, als Vormund über seines Bruders Casimirs Sohn, Albertum Iuniorem, prägen lassen. Das &c. und & sind auf dem Original also abgekürtzet, daß man sie mit denen in der Druckerey gewöhnlichen Littern nicht vorstellen kann. Die Umschrift von beyden Seiten ist im Zusammenhang also zu lesen: Moneta nova aurea Swobachenſis Georgii Marchionis Brandenburg: etc. et ut tutoris. O. N. 1740. n. 45. p. 356.

1719.

A. Ist in allem wie vorhergehender. R. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit dem Brandenburgiſchen

Digitized by Google

schen und in den 4. Winckeln mit so viel andern Wapen besetzet: GEORG. ARCH. BRAN. CE. Z. VT. TVTORIS.

Ein Goldgülde. H. V.

1720.

A. Der Brandenburgische Adler, mit dem Zollerischen quadrirten Wapen auf der Brust: ALBERTVS. D. G. MAGISTER. O. R. Der Adler, in einem doppelten Schild, hinter welchem ein grosses Kreutz: SALVA. NOS. DOMINA. 1513.

Ein rarer halber Goldgulden Marggraf Albrechts, Hochmeisters des Teutschen Ordens in Preussen, von 1512. der aber 1525. erster Hertzog in Preussen wurde. Von demselben ist zwar bereits oben I. Th. n. 1552. p. 479. ein Doppelducate angeführt, weil mir aber nachher mehrere Goldstücke von diesem Herrn bekannt worden sind, so habe ich ihnen hier einen Platz anweisen wollen. S. v. M. p. 246. n. 1230.

1721.

A. Das über dem halben Mond sitzende, gekrönte, und mit Strahlen umgebene Marienbild, auf der Rechten das Jesus-Kind, und in der Lincken einen Scepter haltend; darüber ist in einem Schild der Brandenburgische Adler, und unten in einem Schild das Ordenskreutz: ALBERTVS. DEI. G. MARCHIO. BRANDE. R. Ein Lilienkreutz, in zierlicher Einfassung, in der Mitte mit dem Brandenburgischen Wapenschild besetzet:

Digitized by Google

zet: HONOR. MAGISTRI. IVSTICIAM. DILIGIT.

Wieget 4 Engelsen. H. O.

1722.

A. Das Brustbild: ALBERTVS. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRVSSIÆ. R. Ein Adler, mit einem gekrönten s. auf der Brust: GROS. AR. SEXDVP. DVCIS. PRVSSIÆ. 1535.

Wie die Umschrift zeiget, so ist der Stempel eigentlich zu Ortsthaler verfertiget, er ist aber auch zu Goldstücken von 10. Ducaten gebrauchet worden. O. N. 1740. n. 46. p. 363.

1723.

A. Das Brustbild: ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRVSSIE. R. PAX. MVLTA. DILIGENTIBVS. LEGEM. TVAM. DOMINE. 1544.

Ein 4facher Ducaten. O. N. 1740. n. 46. p. 363.

1724.

A. Das Brustbild der ersten Gemahlin Herzog Albrechts, einer Tochter König Friedrich I. in Dännemarck: DEO. VIVO. ET. NARRABO. OPERA. EIVS. R. ALBERTVS. I. PRVSSIÆ. DVX. DOROTHEÆ. VXO. SVÆ. F. C. MEMORIÆ. ERGO. 1547.

Wieget $3\frac{1}{4}$ Ducate. O. N. 1740. n. 46. p. 363.

1725.

A. Der heilige Johannes der Täufer: ALBERT. MARCH. BRANDEN. R. Fünf ins Kreutz

Digitized by Google

Kreutz gesetzte Wapen: MONETA. NOVA. AVREA. SCHWOBACH.

Ein Goldgülde von Albrecht Alcibiades dem jüngeren zu Bayreuth, Casimirs Sohn, der von 1527-1557. regiert hat. O. N. 1740. n. 46. p. 361. H. V.

1726.

A. Das geharnischte Brustbild, bis an den halben Leib: ALBERT. D. G. MARCHIO. BRAN. R. Ein Lilienkreutz, in den 4. Winckeln mit so viel Wapenschildgen besetzet: MONETA. AVREA. ERLAN. 1549.

Ein Goldgülde. O. N. 1740. n. 46. p. 361. H. Mzschl. T. I.

1727.

A. Das Brustbild: ALBERT? D. G. MARCHIO. BRANDENBV. 1549. R. Vier in ein Kreutz gesetzte Wapen: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS.

Ein Goldgülde. S. B. N. p. 410.

1728.

A. Das Brustbild: V. G. G. GEORG. FRI. MARG. ZV. BRANDENB. R. Das Wapen: IN. PREVS. VN. SCHLES. ZV. IEGER. HERTZOG. etc. 79.

Ein Goldgülde. O. N. 1740. n. 47. p. 370. Marggraf Georg Friedrich bekam Anspach und Jägerndorf 1543. Bayreuth 1557. und starb ohne Kinder 1603.

1729.

Digitized by Google

1729.

A. Der Marggraf, stehend, im Harnisch: GEORG. FRID. D. G. M. BR. DVX. PRVSS. R. Der Preußische Adler, mit einem s. auf der Brust.

Dieser Ducate findet sich von verschiedenen Jahren, als 1587. 1588. 1594. 1595. 1596. O. N. 1740. n. 47. p. 370. n. 6. M. B.

1730.

A. Der Marggraf geharnischt stehend, mit einem Schaubhuth bedecket und den Degen in der Lincken haltend: GEORG. FRI. D. G. MAR. BRA. Z. SC. DVC. R. Das Wapen, von 5. Feldern: SI. DEVS. PRO. NOB. QVIS. CONTRA. NOS. 1592.

S. B. N. p. 410.

1731.

A. Das geharnischte Brustbild, in der Rechten einen Scepter und mit der Lincken den Degen haltend: GEORG. FRID. D. G. MARCH. BRAND. DVX. PRVSSIAE. R. Zween Adler, neben einander. Der eine zur Rechten mit dem Brandenburgischen Schild auf der Brust, der andere zur Lincken mit einem gekrönten Schild auf der Brust, in welchem der Buchstab s. Umher: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS. 1598.

Ein sehr rarer Portugalöser.

3) Neue

Digitized by Google

3) Neue Linie in Francken.

a) Bayreuth.

1732.

A. Der Marggraf geharnischt, stehet vor einem Tisch, auf welchem ein Helm gesetzt ist: CHRISTIAN. D. G. MARCH. BRAND. DV. R. Das quadrirte Wapen, und dabey die Jahrzahl: 1629. Umher: PR. ST. PO. CAS. VA. CR. IAG. D. BVRG. NVR.

Auf dem Revers ist in den Platz des Brandenburgischen Adlers, aus Irrthum der Burggräfliche Löwe gesetzet. Mol. P. III. p. 364. n. 111. O. N. 1741. n. 30. p. 242.

1733.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. D. G. MAR. BRAND. DV. R. Das Wapen, darüber: 1642. Umher: PRVSS. ST. POM. CAS. VAN. IAG. BVRG. I. NVRNBERG. P. R.

N. B. P. II. p. 259. n. 697.

1734.

A. Das Brustbild, dabey: 1644. Umher: CHRISTIAN. D. G. MAR. BRAND. DV. R. Das Wapen: PRVSS. ST. POM. CAS. VAN. IAG. BVRG. I. NVRN. P. R.

Mol. P. III. p. 364. n. 112.

1735.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. D. G. MAR. BRAND. MAGD. BORVS. ET. POM. DVX.

Digitized by Google

DVX. R. Das Wapen: BVRG. NOR. PRINC. HALB. & MIN. AO. 1653. REGIM. 50.
O. N. 1741 n. 31. p. 242.

1736.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. ERNST. D. G. MAR. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: BRAN. MAG. PR. D. B. NOR. PR. H. M. C. 1685.
Ein halber Ducate. O. N. 1741. n. 34. p. 259.

1737.

A. Die Brustbilder des Marggrafen und seiner Gemahlin: V. G. G. CHRIST. ERNST. M. Z. B. SOPHIA. LOVISA. VERM. M. Z. B. HERZ. Z. WVRTENB. Unten stehet: BAREVT. 1695. R. Der Berg, in welchem die neue gefundene Goldmine, darüber Sol Gold ausstreuet: PARTVRIVNT. MONTES. PERFECTVM. NASCITVR. AVRVM. 1695. Unten ist zu lesen: AVRIFODINA. GOLDCRONAEENS.
Ein Doppelducate, welcher von dem Golde der nahe bey Bayreuth, zu Crbnach, oder Gold-Cronach, gefundenen Goldmine geprägt worden. O. N. 1741. n. 33. p. 259.

1738.

A. Das geharnischte Brustbild: V. G. G. FRIDERICH. M. Z. B. I. P. S. H. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket und mit dem Fürstenmantel umgeben. Unten: 1746.

1739.

Digitized by Google

1739.

A. Der Marggraf, stehend, im Harnisch: IOACH. ERNS. D. G. MARCH. BRAND. PR. R. Das Wapen: ST. PO. CA. V. CR. IAG. DVX. BVRG. IN. NVRNB. PR. RV. 1624.

Dergleichen sind noch von unterschiedlichen Jahren. O. N. 1741. n. 42. p. 330.

1740.

A. Das Brustbild: IOACH. ERNS. D. G. MARCH. BRAND. PR. R. Das Wapen: ST. PO. CA. V. CR. IAG. DVX. BVRG. IN. NVRNB. 1624.

Ein Goldgülde. O. N. 1741. n. 42. p. 230.

1741.

A. Die Brustbilder der drey Printzen und Söhne Marggraf Joachim Ernsts, unten das Wapen des Burggrafthums Nürnberg, nebst der Jahrzahl 1626. Umher: D. G. FRID. ALBET. CHRISTI. FR. MARCH. BR. DVCES. R. Das Wapen: PRVSS. ST. POM. CAS. VAN. IAG. BVRG. I. NVR. PR. RV.

Dergleichen ist auch von 1627. Nichtweniger sind auch dergleichen Doppelducaten vom Jahr 1628. Doppelgoldgülden vom Jahr 1626. und vierfache Ducaten vom Jahr 1629. Mol. P. III. p. 366. n. 120. 121. O. N. 1741. n. 42. p. 330.

b) Zu Anspach.

1742.

A. Das Brustbild: ALBERT. D. G. MAR. BRAN. MAG. PRVS. R. Das völlige mit dem

Digitized by Google

Fürstenhuth bedeckte Wapen, zwischen 1651: CRO. IAG. DVX. BVR. NOR. PRINC. HALB. & MIN.

N. B. P. II. p. 259. n. 698.

1743.

A. Das Brustbild: ALBERT. D. G. MAR. BRAN. MAG. PRVS. ST. PO. CA. VAN. R. Das völlige Wapen, mit dem Fürstenhuth bedekket, dabey 1651. Umher: CRO. IAG. DVX. BVR. NOR. PRINC. HALB. & MIN.

Dergleichen sind auch vom Jahr 1652. 1663. Mol. P. III. p. 366. n. 122. O. N. 1741. n. 42. p. 330.

1744.

A. Das Brustbild: IO. FRID. D. G. MAR. BRAND. MAG. PRVS. ST. POM. CA. R. Das völlige mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, zwischen 1677. Umher: VAND. CR. IAG. DVX. BVRG. NOR. PR. HAL. MIN. ET. CAM.

Ist ein sehr schöner Doppelducate. N. B. P. II. p. 259. n. 699. Dergleichen 3facher Ducate ist von 1672. O. N. 1741. n. 46. p. 362.

1745.

A. Das Brustbild: IOHANNES. FR. D. G. MAR. BRAND. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, darunter: 1680. Umher: PIETATE. ET. IVSTITIA.

Dergleichen sind auch von 1683. und als Doppel- und $\frac{1}{4}$ Ducaten. N. B. P. II. p. 259. n. 700.

Mol.

Digitized by Google

Mol. P. III. p. 367. n. 124. O. N. 1741. n. 46. p. 362.

1746.

A. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: IOANNES. FR. D. G. M. BRAND. R. Die Frömmigkeit und Gerechtigkeit, als zwey Frauenspersonen, welche einander die Hände geben. Unten: 1680. Umher: PIETATE. ET. IVSTITIA.

Ist ½. Ducate. Mol. P. III. p. 367. n. 125. Dergleichen Doppelducaten sind auch von 1683. O. N. 1741. n. 46. p. 362. Ingleichen hat man auch solche ¼. Ducaten von 1674.

1747.

A. Das Brustbild: IOHANN. FRID. D. G. MAR. BRAN. R. Die Nahmensbuchstaben viermahl gegeneinander gesetzet, und mit soviel Fürstenhüthen bedecket: PIETATE. ET. IVSTITIA. 1684.

O. N. 1741. n. 46. p. 362.

1748.

A. Das Brustbild: WILH. FRID. D. G. MAR. BRAND. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, und mit der Ordenskette vom schwartzen Adler umgebene Wapen, darüber: 1715. Umher: RECTE. FACIENDO. NEMINEM. TIMEAS.

N. B. P. II. p. 259. n. 701.

1749.

A. Das sehr zierlich geschnittene Brustbild: CHRIST. CAR. TVTRIX. REG. BR. ON. R.

Digitized by Google

Die zwey in einander geschlungene Buchstaben C. worüber der Fürstenhuth: GLORIA. DEI. CVRA. MEA. darunter: 1726.

N. B. P. II. p. 260. n. 702. S. v. M. p. 248. n. 1244.

1750.

A. Das Brustbild: CAR. WILH. FRID. MARCH. BRAND. ON. R. Der Adler, mit dem quadrirten Wapen auf der Brust: SALVS. PVBLICA. SALVS. MEA. Im Abschnitt: 1729.

Ein Doppelducate. S. v. M. p. 248. n. 1245.

1751.

A. Das geharnischte Brustbild: CAR. WILH. FRID. M. B. D. P. R. Die Preußische und Brandenburgische Wapen, in zween Schildern neben einander gesetzet, unter einer Fürstlichen Krone und mit dem Fürstenmantel umgeben: SALVS. PVBLICA. SALVS. MEA. Unten: 1740.

Dergleichen ist auch von 1750.

1752.

A. Zwey nebeneinander gestellte Schilder; in dem zur Rechten ist der Brandenburgische Adler, und in dem zur Lincken der Sächsische Rautenkrantz. Beede Schilder sind oben mit einem Bande zusammen gebunden, darüber zwey fliegende Genii, so dasselbe halten: CONIVNTIO. (Ist ein Fehler des Stempelschneiders für CONIVNCTIO.) FELIX. R. NVPTIARVM. SOLENNIA. CELEBR. COBVRGI. MDCCLIV.

Ein

Digitized by Google

Ein Ducate auf die Vermählung des jetzigen Herrn Marggrafens, Christian Friedrichs, mit der Coburgischen Printzeßin, Friederica Carolina. K. Mbl. P. XXII. n. p.

V. Hertzoglich Braunschweig-Lüneburgische.

1) Des Mittlern Hauses Braunschweig.

Von dem alten Hause Braunschweig, in der Grubenhagischen Linie, welche die ersten Thaler hat prägen lassen, sind bisher keine Goldgülden und Ducaten bekannt worden. Br. L. M. P. I. §. VI. p. 5.

a) In der Wolfenbüttelschen Linie.

1753.

A. Das Brustbild, mit dem güldenen Vließ um den Hals, und mit einem Baret bedecket: HENR. IV. *nior* D. G. DV. BR. E. L. 1558. R. Eine ofmahls unkentliche Figur, welche einige für einen wilden Mann, der seinen Stamm über sich hält, andere aber, und besser, wie es denn wircklich also ist; für die Glücksgöttin mit dem Segeltuch halten. Sie stehet in der Ordenskette vom güldenen Vließ, und ist mit dem Regensteinischen, Lüneburgischen, Hoyaischen und Homburgischen Wapenschildgen umgeben: I. G. G. H. I. GES. d. i. In GottesGewalt Hab Ichs Gestalt.

Ein doppelter Goldgulden. Man hat auch dergleichen einfache von fünferley Gepräge, auch statt des Regensteinischen mit dem Ebersteinischen Wapen: Rethm. tab. VIII. L. p. 161. Br. L. M. P. II.

Digitized by Google

c. IV. §. VI n. 75. p. 37. Mol. P. III. p. 381. n. 69. S. v. M. p. 249. n. 1247. S. B. N. p. 74.

1754.

A. Das Brustbild mit der Ordenskette des güldenen Vlieses, und mit einem Baret auf dem Haupte: I. G. G. H. I. A. M. S. G. d. i. In Gottes Gewalt Hab Ich All Meine Sachen Gestalt. R. Das quadrirte und behelmte Wapen: HENRICVS. Z. B. V. L. H. 58.

Ein seltenes Goldstück von 4. Ducaten. S. B. N. p. 74.

1755.

A. Das quadrirte und mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen, mit einem Helm: HE. IV. D. G. DV. BRVN. E. LUN. R. Der Wildemann, mit dem Baum in der Rechten, dabey 58.: I. G. G. H. I. G. W. E. W. S. W. I. AV. d. i. *In Gottes Gewalt Hab Ichs Gestalt Wie Ers Will So Will Ich Auch.*

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 381. Dergleichen ist auch von einem andern Gepräge. Br. L. M. P. II. c. IV. §. VI. n. 74. p. 36. K. Mbl. P. XX. p. 86.

1756.

A. Des Hertzogs und seiner Gemahlin Hedwig Brustbild: VON. G. GNADEN. I. *ulius* H. *edwig* HER. *zoge* Z. BRVN. VND. LVN. R. Das quadrirte Wapen mit einem Helm, von zween dahinter stehenden Engeln gehalten: GODDES. VORSEHE. WIRD. GESEHEN.

Ist

Digitized by Google

Ist ein rautenförmiges $2\frac{1}{2}$. Ducatenstück von Hertzog Julio, und die bisher von demselben bekannte einzige Goldmüntze. S. v. M. p. 249. n. 1252. Dergleichen ist auch nur 2 Ducaten schwer, mit einer auf etwas andere Art abgekürzten Umschrift. Br. L. M. P. II. cap. V. §. X. n. 109. p. 53.

1757.

A. Das Braunschweigische Wapen, mit dem Halberstädtischen Mittelschild: HENRICVS. IULIUS. D. G. P. E. H. DVX. BRVNS. ET. L. R. Der heilige Andreas, mit dem Kreutze: HONESTVM. PRO. PATRIA. 1612.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 397. n. 128.

1758.

A. GOTTES. FREVNT. VND. DER. PFAFFĒ. FEINT. Umher: CHRISTIAN. HERZ. ZV. BRAVNSW. V. LVNEN. R. Ein geharnischter rechter Arm, aus den Wolcken herfürragend, mit einem Schwerd: TOVT. AVEC. DIEV. 1622.

Ein sehr rarer Goldgülde.

1759.

A. GOTTES. FREINDT. DER. PFAFFEN. FEINDT. Umher: CHRISTIAN. HERTZ. ZU. BRAVNSCHW. V. LVNENB. R. Ein geharnischter, zur lincken Seite aus den Wolcken herfürragender rechter Arm, welcher ein etwas langes blosses Schwerd hält: TOVT. AVEC. DIEV. 1622.

Digitized by Google

Ist von dem neuern Thaler-Gepräge in Gold 8. Ducaten. Mol. P. III. p. 428. n. 302. S. B. N. p. 350.

1760.

A. GOTTES. FREVNDT. VND. DER. PFAFFE. FEINT. Umher: CHRISTIAN. HERZ. ZV. BRAVNSW. V. LVNEN. R. Ein geharnischter aus den Wolcken zur lincken Seite herfürragender rechter Arm, ein langes Schwerd haltend: TOVT. AVEC. DIEV. 1622.

Ein sehr rarer Goldgülde. S. B. N. p. 351.

1761.

A. GOTTES. FREVNDT. DER. PFAFFEN. FEINDT. Umher: CHRISTIAN. H. Z. BRAVNSHW. V. LVN. R. Ist wie vorhergehender.

Ein sehr rarer Doppelducate. Mol. P. III. p. 428. n. 303. S. B. N. p. 351.

1762.

A. Ist wie vorhergehender. R. Ist vorhergehenden in allen gleich, nur daß hier auf der Spitze des Schwerds eine Pfaffen- oder Jesuitermütze.

Ein seltener Doppelducate. Soll, dem Vorgeben nach, bey der Hörterischen Unruhe 1671. mit Corvey, geprägt seyn worden. Mol. P. III. p. 428. n. 304.

1763.

A. Das gekrönte Wapen: FRIDERIC. VLRIC. D. G. D. B. E. L. R. Der Wildemann, mit

Digitized by Google

mit dem Baum in der Rechten, dabey 1615. Umher: MONE. AUR. DEO. ET. PATRIÆ.

Ein Goldgülde. Dergleichen sind auch von 1617. 1620. und 1624. Mol. P. III. p. 411. n. 195. Br. L. M. P. II. cap. VII. §. V. n. 194. p. 84. K. Mbl. P. XX. p. 86.

1764.

A. Das linckssehende Bildniß: FRIDERIC. ULRIC. D. G. DUX. BR. ET. LU. R. Das gekrönte Wapen, dabey: H. S. Umher: MO. AVR. DEO. ET. PATRIÆ. 1625.

Ein Goldgülde. Mol. P. III. p. 411. n. 196. Br. L. M. P. II. c. VII. §. V. n. 195. p. 84.

1765.

A. Der gekrönte Schild, mit dem Braunschweigischen Leoparden: FRID. VLRIC. D. G. D. BRVN. E. L. R. Der Wildemann, mit einem abgebrochenen Stamm in der Rechten, zwischen der Jahrzahl 16-21. Umher: PRO. RELIGIONE. ET. LIBERTATE.

Ein Goldgülde.

1766.

A. Das gekrönte Wapen: FRIDERIC. VLRIC. D. G. DVX. BRVNS ET. L. R. Der Wildemann, mit einem abgebrochenen Stamm in der Rechten: MON. AVR. DEO. ET. PATRIÆ. ANNO. 1629. H. S.

Ein Goldgülden.

Digitized by Google

1767.

A. Der Herzog geharnischt, stehend in ganze Positur, mit den Commandostab zwischen der Jahrzahl: 1630. Umher: FRIDERICVS. VLRICVS. DEI. GRATIA. R. Das gekrönte Wapen: DVX. BRVNSVICENSIS. ET. LVNEBVRG.

N. B. P. II. p. 800. n. 2197. Mol. P. III. p. 411. n. 197. Br. L. M. P. II. c. VII. n. 196. p. 84.

1768.

A. Das gekrönte Wapen: FRIDERIC. VLRIC. D. G. DVX. BR. ET. L. R. Der Wilmann mit dem abgebrochenen Baum in der Rechten, dabey kreutzweiß gelegte Schlüssel: DEO. ET. PATRIÆ. ANNO. 1631. H. S.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 411. n. 198.

b) In der Calenbergischen Linie.

1769.

A. Der Reichsapfel, in einem Schild: MAXIMIL. ROMANOR. IMP. R. Das quadrirte Braunschweigische Wapen, ohne Helm: ERICVS. D. G. DVX. BRVN. E. LV.

Ein Goldgüldem, von Herzog Erich den ältern. H. Mzschl T. 3. Br. L. M. P. II. c. II. §. III. n. 31. K.Mbl. P. XX. p. 86.

1770.

Digitized by Google

1770.

A. Der Reichsapfel in einer gebogenen Einfassung: MAXIMIL. ROMANO. IMPERA. R. Das quadrirte und auf ein Kreutz gelegte Wapen: MONE. AVRE. ER. BR. D. LV.

Ein Goldgülde, welchen H. im Mzschl. T. 3. unter die geringhaltigen rechnet; dessen Umschrift auf dem Revers aber der Kupferstecher ohne Zweifel nicht recht gelesen hat.

1771.

A. Die in einander geschlungene Nahmensbuchstaben E. und D. Umher: ERICVS. ET. DOROTHEA. R. Ein, forne mit dem Wort FIDEI. bezeichneter Altar, über welchen zwey zu den Seiten aus den Wolcken herfürragende, in einander gelegte und von oben her bestrahlte Hände: AD. PERP. FOEL. CONNVB. MEMOR. 1575.

Ein schöner Ducate, welcher bey der Vermählung Hertzog Erichs des Jüngern, mit seiner andern Gemahlin, Dorothea, Hertzog Frantzens von Lothringen Tochter, gepräget worden; und ist dieses wohl der eintzige Ducate, der von diesem Hertzog aufgewiesen werden kan.

2) Des Mittlern Hauses Lüneburg, in der Haarburgischen Linie.

1772.

A. Das vorwärtssehende Brustbild, zwischen der Jahrzahl 15-84.: D. G. IOA. FRID. DVX. BRVN.

Digitized by Google

BRVN. ET. LVN. ÆTATS. XXIIX. R. Das quadrirte Wapen, mit einem Helm: DEO. VIRTVTE. ET. PATIENTIA.

Ein Medaillenförmiger Doppeldücate.

3) Des Neuen Hauses Braunschweig.

a) In der Dannebergischen Linie.

1773.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einer Feldbinde: IVLIVS. ERNESTVS. D. G. D. B. E. L. R. Das Wapen, mit drey Helmen: REC. FAC. NE. TI. 619.

Ein Goldgülde. K. Mbl. P. XX. p. 87.

1774.

A. Das Brustbild: V. G. G. IVL. ERNES. H. Z. BR. E. L. R. Das Wapen, mit drey Helmen: T. D. H. CÆS. 625. d. i. *Time Deum Honora Cæsarem.*

Mol. P. III. p. 379. n. 57. Dergleichen ist auch von einem andern Stempel, als ein Goldgülden, auf welchem die Worte des Revers etwas anders abgekürtzet. Br. L. M. P. III. c. VII. §. 4. n. 284. p. 115. K. Mbl. P. XX. p. 87.

b) In der Wolfenbüttelschen Linie.

1775.

A. Das rechtssehende geharnischte Brustbild, mit umhangender Kette: AVGVST9. HERTZOG.

Digitized by Google

TZOG. ZV. BRAVNS. VND. LVN. R. Das gekrönte Wapen: ALLES. MIT. BEDACHT. ANNO. 1638. H. S.

Ist auch von 1639. Mol. P. III. p. 431. n. 312. N. B. P. II. p. 811. n. 2238.

1776.

A. Das linksſehende geharnischte Brustbild: AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. UND. LU. Das gekrönte Wapen: ALLES. MIT. BEDACHT. ANNO. 1638. H. S.

Mol. P. III. p. 430. n. 311. Dergleichen sind auch von 1639. von unterschiedlichen Stempeln. Br. L. M. P. IV. c. I. §. 7. n. 376. p. 148.

1777.

A. Das vorwärtsstehende Brustbild, mit einer Mütze bedeckt, in einem Lorberkrantz: V. G. G. Augustus Herzog zu Brunswick und Lün. R. Das gekrönte Wapen, in einem Lorberkrantz: Alles mit Bedacht. AO. 1658.

N. B. P. II. p. 811. n. 2239. Mol. P. III. p. 431. n. 314. Br. L. M. P. IV. c. I. §. 7. n. 377. p. 148.

1778.

A. Das gekrönte Wapen: D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS. DUX. BR. ET. LU. R. Das Braunschweigische Roß: REMIGIO. ALTISSIMI. 1669.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 446. n. 383.

1779.

Digitized by Google

1779.

A. Das gekrönte Wapen: D. G. RUDOLPH. AUGUSTVS. DUX. BRVNS. ET. LU. R. Das Braunschweigische Roß: REMIGIO. ALTISSIMI. 1669.

Mol. P. III. p. 446. n. 384.

1780.

A. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, zwischen zwey Palmzweigen: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS. DVX. BR. ET. LV. R. Das Braunschweigische Roß: REMIGIO. ALTISSIMI. ANNO. 1679.

Br. L. M. P. IV. c. II. §. 10. n. 426. p. 168.

1781.

A. Das Brustbild: D. G. RVDOLPH. AVGVST. DVX. B. E. L. R. Eine Galeere, über welcher der strahlende Nahme Jehova: REMIGIO. ALTISSIMI. Im Abschnitt: R. 1680. B.

N. B. P. II. p. 816. n. 2256. Mol. P. III. p. 446. n. 382. S. v. M. p. 251. n. 1262. Br. L. M. P. IV. c. II. §. 10. n. 427. p. 169.

1782.

A. Zwey nebeneinander stehende linksseheude Brustbilder: D. G. RVD. AVG. & ANTH. VLR. D. D. BR. &. LVN. R. Das gekrönte Wapen: REMIGIO. ALTISSIMI. VNI. 1691.

N. B. P. II. p. 816. n. 2257. Mol. P. III. p. 446. n. 385. Br. L. M. P. IV. c. II. §. 11. n. 429. p. 769.

1783.

Digitized by Google

1783.

A. Das Brustbild: D. G. RVD. AVG. D. BR. ET. L. Unten: 1698. R. Das Brustbild: D. G. ANT. VLR. D. BR. ET. L. Unten: H. C. H.

N. B. P. II. p. 816. n. 2258. Br. L. M. P. IV. c. IV. §. II. n. 429. p. 169.

1784.

A. Zwey neben einander gesetzte Brustbilder: D. G. RVD. AVG. ET. ANT. VLR. DD. BR. ET. L. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, zwischen 16-99. und H. C. - H. Umher: REMIGIO. ALTISSIMI. VNI.

1785.

A. Das Brustbild, auf Römische Art: RVDOLPHVS. AVGVSTVS. D. G. DVX. BR. E. L. R. NATVS. XVI. MAY. MDCXXVII. REG. AGGRESS. XVII. SEPT. MDCLXVI. OBIIT. XXVI. IAN. MDCCIV. H. C. H.

N. B. P. II. p. 820. n. 2271. Br. L. M. P. IV. c. II. §. 21. n. 503. p. 188.

1786.

A. Das Brustbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das gekrönte Wapen, zwischen der Jahrzahl 1705. darüber auf einem Zettel: CONSTANTER.

N. B. P. II. p. 821. n. 2274. Br. L. M. P. IV. c. II. §. XII. n. 430. p. 169.

1788.

Digitized by Google

1787.

A. Das Haupt: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: CONSTANTER. Im Abschnitt: 1707. H. C. H.

Ein Doppelducate. Man hat auch dergleichen halbe Ducaten mit abgekürzter Umschrift.

1788.

A. Der Nahmenszug: A. V. unter einem Fürstenhuth. R. Das Braunschweigische Roß: CONSTANTER. 1707.

N. E. p. 287. n. 43. Dergleichen sind auch einfache und halbe Ducaten von 1709. Mol. P. III. p. 455. n. 424. Br. L. M. l. c. n. 433. p. 170.

1789.

A. Das Brustbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: CONSTANTER. Im Abschnitt: 1707. H. C. H.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 821. n. 2276. Mol. P. III. p. 454. n. 420. Br. L. M. l. c. n. 431. p. 170.

1790.

A. Der mit dem Fürstenhuth bedeckte doppelt verzogene Nahme: A. V. R. Das laufende Roß: CONSTANTER. Im Abschnitt: EX. AVRO. HERCYNIÆ. INFERIORIS. MDCCX. H. C. H.

N. B.

Digitized by Google

N. B. P. II. p. 821. n. 2275. Mol. P. III. p. 455. n. 422.

1791.

A. Das Brustbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Wie bey vorhergehendem.

N. B. P. II. p. 821. n. 2277. Ist auch als ein Doppelducate von 1712. N. B. l. c. p. 2278. Br. L. M. l. c. n. 432. p. 170.

1792.

A. Das Brustbild, auf Römische Art: ELIS. IVL. ANT. VL. D. BR. ET. LVN. DVC. CONI. PR. HOL. S. R. NATA. XXIV. MAII. MDCXXXIV. NVPSIT. XVII. AVG. MDCLVI. OBIIT. IV. FEBRVARII. MDCCIV. H. C. H.

Ist von unterschiedlichen Stempeln. N. B. P. II. p. 837. n. 2320. Mol. P. III. p. 455. n. 426. Br. L. M. P. IV. c. II. §. 24. n. 517. p. 192.

1793.

A. Das linksehende Brustbild: DIVA. ELISAB. IVLIA. D. G. DVC. BRV. ET. LVN. Unter der Schulter: NATA. 1634. DENATA. 1704. R. Das Lustschloß Salzthalen, in dessen Vorhof der Fürstenhuth, auf einem Küssen liegt, darüber schwinget sich die Herzogin in einer Wolcke nach dem Himmel: DESERVISSE. IVVAT.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 837. n. 2319. Mol. P. III. p. 455. n. 425. Br. L. M. P. IV. c. II. §. XXIV. n. 519. p. 193.

Digitized by Google

1794.

A. Des Herzogs Bildniß: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: PARTA. TVERI. Im Abschnitt: MDCCIX. H. C. H.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 839. n. 2326. Mol. P. III. p. 458.

1795.

A. Der Nahmenszug: A. W. unter dem Fürstenhuth. R. Das Roß: PARTA. TVERI. Unten: 1716.

Br. L. M. P. IV. c. III. §. IV. n. 528. p. 198.

1796.

A. Das Brustbild, auf Römische Art: AVGVST. WILH. D. G. D. BR. ET. L. R. D. O. M. OB. VER. DOCTR. CHRIST. ECCLESIÆ. CC. ABHINC. ANN. VINDICE. LVTHERO. FELIC. RESTITVTA. MDCCXVII. Unten: H. C. H.

Schl. T. VI. n. 7. p. 27. n. 3. N. B. P. II. p. 669. n. 1866. Mol. P. III. p. 459. n. 444. Br. L. M. l. c. n. 553. p. 199.

1797.

A. Das Haupt: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. L. R. Das Braunschweigische Roß: PARTA. TVERI. Im Abschnitt: EX. AVRO. HERCYNIÆ. INFERIORIS. MDCCXXI. H. C. H.

Mol.

Digitized by Google

Mol. P. III. p. 459. n. 445. S. v. M. p. 251. n. 1265. Dergleichen ist auch ohne die Worte: Ex Auro &c. nur mit der Jahrzahl im Abschnitt. Br. L. M. l. c. n. 530. 531. p. 196.

1798.

A. Das gekrönte Wapen: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. L. 1725. R. Ein wilder Mann: PARTA. TVERI.

N. B. P. II. p. 839. n. 2327. Br. L. M. l. c. n. 532. p. 198.

1799.

A. I. PFENNING. SCHEIDE. MVNTZ. 1726. R. Ein wilder Mann, mit dem Baum in der lincken Hand: E. P. H.

N. B. P. II. p. 839. n. 2328. Mol. P. III. p. 459. n. 446. Br. L. M. l. c. n. 534. p. 199.

1800.

A. I. PFENNING. SCHEIDE. MVNTZ. 1726. R. Der heilige Andreas, mit dem Kreuze.

Mol. P. III. p. 459. n. 447.

1801.

A. Die verzogene Anfangsbuchstaben: A. *augst.* W. *ilhelm.* unter einem Fürstenhuth: D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. R. Das Braunschweigische Roß: PARTA. TVERI. Im Abschnitt: EX. AVRO. HERCYNIÆ. INFERIORIS. M. D. CC. XXVII. H. C. H.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 839. n. 2329. Br. L. M. l. c. n. 529. p. 198.

Digitized by Google

1802.

A. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. L. 1728. R. Der wilde Mann, mit dem Baum in der Lincken: PARTA. TVERI. Unten: E. P. H.

Mol. P. III. p. 460. n. 449.

1803.

A. Das Brustbild und Titel. R. IN. MEMORIAM. IVBILÆI. DE. REFORMAT. ECCLES. IN. VRBE. BRVNSV. SVB. AVSPICIIS. AVGVSTI. WILHELMI. AVGVSTIS. ANNO. REGIM. XIV. CELEBRATI. D. 5. SEPT. 1728. H. C. H.

Br. L. M. l. c. §. VII. n. 557. p. 204.

1804.

A. Das Brustbild: AVGVST. WILH. DVX. BR. ET. L. R. Das Braunschweigische Roß: PARTA. TVERI. Im Abschnitt: EX. AVRO. HERCYNIÆ. INFERIORIS. MDCCXXVIII. H. C. H.

N. B. P. II. p. 840. n. 2330.

1805.

A. Das Wapen mit dem Helm, nebst dem Titel. R. Das Pferd mit dem Wahlspruch. Im Abschnitt: EX. AVRO. HERCYN. INFER. 1730. oder auch 1730. AVR. HERC.

Br. L. M. l. c. n. 533. p. 198.

1806.

Digitized by Google

1806.

A. Das Brustbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. & L. R. MEMORIA. AVGVSTANÆ. CONFESSIONIS. POST. CC. ANNOS. PIE. AC. FELICITER. D. XXV. IVNII. CIↃIↃCCXXX. RENOVATA. I. H. T.

N. B. P. II. p. 714. n. 1991. Mol. P. III. p. 459. n. 448. Br. L. M. l. c. §. VII. n. 561. p. 205.

1807.

A. Ein wilder Mann, welcher das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, mit der rechten, und einen halb abgehauenen Baum, an dessen Wurtzel, I. H. T. zu lesen, in der lincken Hand hält. Im Abschnitt: MDCCXXX. R. GVELPHORVM. NESTORI. PATRIÆ. PATRI. DVCI. BR. ET. LVNEB. AVGVSTO. WILHELMO. GENETHLIA. LXIX. D. VIII. MART. CELEBRANTI. VT. SINT. FELICISSIMA. PIE. SACRATVM. I. G. S.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 840. n. 2331.

1808.

A. Das Brustbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. & L. R. NATVS. D. VIII. MARTII. CIↃIↃCLXII. REGENDI. ONVS. SVSCEPIT. CIↃIↃCCXIV. CVM. VITA. DEPOSVIT. CIↃIↃCCXXXI. QVIESCAT. IN. PACE. I. H. T.

N. B. P. II. p. 840. n. 2332. Mol. P. III. p. 460. n. 450. Br. L. M. l. c. §. VIII. n. 565. p. 206.

Digitized by Google

1809.

A. Der mit dem Fürstenhuth bedeckte Nahmenszug: L. *udwig* R. *udolph*. R. Das Braunschweigische Roß: VESTIGIA. PREMO. MAIORVM. Im Abschnitt: MDCCXV. H. C. H.

N. B. P. II. p. 848. n. 2356. Mol. P. III. p. 464. n. 470. Man hat auch dergleichen halbe Ducaten. Br. L. M. P. IV. c. IV. §. V. n. 587. p. 213.

1810.

A. Das geharnischte Brustbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Die aufgehende Sonne, in einer Landschaft, worin Blanckenburg zu sehen. Ueber derselben fliegt ein Engel, welcher in die Posaune stößt, und ein mit $\frac{a}{a}$ bezeichnetes offenes Buch hält: NON. TANQVAM. NOVVM. SED. QVOD. HABVIMVS. AB. INITIO. II. IOH. 5. Im Abschnitt: IVBILEI. EVANG. RENOVATA. MEMOR. BLANCKENB. MDCCXVII. D. 31. OCT.

N. B. P. II. p. 666. n. 1859. Mol. P. III. p. 464. n. 471.

1811.

A. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket, und von der St. Andreasordenskette umgeben: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Der wilde Mann; unten 1720. Umher: VIRTVS. FORTIS. VERA. NON. FERA.

N. B.

Digitized by Google

N. B. P. II. p. 848. n. 2357. Ist auch von 1719. Mol. P. III. p. 465. n. 472. Br. L. M. P. IV. c. IV. §. V. n. 588. p. 213.

1812.

A. Der Nahmenszug: L. R. unter einem Fürstenhuth. R. Ist wie vorhergehender.

1813.

A. Das Brustbild und Titel. R. Das Roß, und unter demselben der Prospect von Blanckenburg: 1720. H. C. H. Umher: EX. ADVERSO. DECVS.

Br. L. M. l. c. n. 589. p. 213.

1814.

A. Das geharnischte Brustbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: VESTIGIA. PREMO. MAIORVM. M. D. CC. XXV.

N. B. P. II. p. 580. n. 2365.

1815.

A. Das geharnischte Brustbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß, in einer bergigten Gegend: EX. ADVERSO. DECVS. Im Abschnitt: 1726.

N. B. P. II. p. 849. n. 2358.

1816.

A. Der Kopf: LVD. RVDOL. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Der Helm von dem Braun-

Digitized by Google

schweigischen Wapen, mit dem Roß: EX. ADVERSO. DECVS. 1726.

N. B. P. II. p. 849. n. 2359. Br. L. M. l. c. n. 590. p. 214.

1817.

A. Der gekrönte Nahmenszug: L. R. R. Der wilde Mann, mit dem Baum in der Lincken: EX. ADVERSO. DECVS. Unten: 1726. H. C. H.

½. Ducate. Mol. P. III. p. 465. n. 474.

1818.

A. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth und der Ordenskette vom Andreasorden, nebst dem Titel. R. Der wilde Mann: EX. ADVERSO. DECVS.

Br. L. M. l. c. n. 583. p. 213.

1819.

A. Das geharnischte und linkssehende Brustbild: LVDOVICVS. RVDOLPHVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Das Braunschweigische Roß: EX. ADVERSO. DECVS. Im Abschnitt: MDCCXXVII.

N. B. P. II. p. 849. n. 2360.

1820.

A. Das geharnischte Brustbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: EX. ADVERSO. DECVS. M. D. CC. XXVII.

N. B. P. II. p. 850. n. 2366.

1821.

Digitized by Google

1821.

A. Das Haupt: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Der Braunschweigische Helm: EX. ADVERSO. DECVS. 1727.

Mol. P. III. p. 465. n. 473.

1822.

A. Unter dem Fürstenhuth der Nahmenszug: L. R. R. Der wilde Mann: 17-28. H. C. H. EX. ADVERSO. DECVS.

½ Ducate. Br. L. M. l. c. n. 594. p. 214.

1823.

A. Der Kopf: LVD. RVDOL. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Der Stern aus dem Braunschweigischen Wapen, mit Wolcken umgeben: DANT. ADVERSA. DECVS. 1730.

N. B. P. II. p. 849. n. 2361. Br. L. M. l. c. n. 591. p. 214.

1824.

A. Der Kopf: LVD. RVD. D. G. DVCI. BR. ET. LVN. PRINCIPI. MAGNANIMO. R. Der wilde Mann, das neben ihm zur Rechten stehende und mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen haltend: EX. ADVERSO. DECVS.

Ein Doppelducate. Br. L. M. l. c. n. 592. p. 214.

1825.

A. Der Kopf: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Ist wie vorhergehender.

Ein Doppelducate. Br. L. M. l. c. n. 593. p. 214.

Digitized by Google

1826.

A. Der Kopf: LVD. RVD. D. G. DVCI. BR. ET. LVN. PRINCIPI. MAGNANIMO. darunter: D. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, und mit dem St. Andreasorden umgebene Wapen, von einem wilden Mann gehalten: EX. ADVERSO. DECVS. 1732. B. I. D.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 849. n. 2362.

1827.

A. Der Kopf: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Der wilde Mann, wie auf vorhergehenden.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 849. n. 2363.

1828.

A. Der Kopf: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. darunter: S. R. Das Braunschweigische Roß: EX. ADVERSO. DECVS. Im Abschnitt: MDCCXXXII. EX. AVR. HERC. INF.

N. B. P. II. p. 849. n. 2364. Man hat auch dergleichen von 1734. und auch ohne die Worte: Ex Aur. &c. im Abschnitt. Br. L. M. l. c. n. 584. und 585. p. 213.

1829.

A. Der Kopf: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVN. darunter: D. R. Der wilde Mann, mit dem Wapen: EX. ADVERSO. DECVS. 1733. B. I. D.

N. B. P. II. p. 850. n. 2367. Br. L. M. l. c. n. 586. p. 213.

1830.

Digitized by Google

1830.

A. Des Fürstens von Oettingen geharnischtes Brustbild: ALBERTVS. ERNESTVS. S. R. I. P. OETT. R. IN. PERP. MEM. CONSTANTIS. AMICITIAE. F. C. L. R. D. B. & L. d. i. Fieri Curavit Lud. Rudolph. Dux Br. & Lun.

N. B. P. II. p. 850. n. 2368. & p. 780. Br. L. M. l. c. §. IX. n. 643. p. 228.

1831.

A. Der Kopf: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. NATVS. D. XXII. IVL. CIↃIↃCLXXI. IN. DVC. BRVNSV. WOLF. CIↃIↃCCXXXI. SVCC. D. I. MART. CIↃIↃCCXXXV. PLACIDE. OBIIT. B. I. D.

N. B. P. II. p. 861. n. 2397. Br. L. M. l. c. §. VIII. n. 635. p. 226.

1832.

A. Das Brustbild, mit völligem Gesicht, in einem Lorberkrantz: VON. G. G. FERDINAND. ALBRECHT. HERZOG. Z. BR. V. LVNÆB. R. Das gekrönte Wapen, mit einem Lorberkrantz umgeben: MEDIIS. TRANQVILLVS. IN. VNDIS. Unten 1678.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 871. n. 2428. Dergleichen ist auch als 1. Ducate von 1680. Mol. P. III. p. 467. n. 483. und 484. Br. L. M. P. IV. c. V. §. III. n. 689. p. 241.

1833.

Digitized by Google

1833.

X A. Das geharnischte Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. D. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: FAVORE. ALTISSIMI. Im Abschnitt: MDCCXXXV. S. EX. AVR. HERC. INF.

Dieser und die folgenden Ducaten sind um so viel rarer, weil der Hertzog die Regierung nur ein halbes Jahr lang geführet hat. Br. L. M. P IV. c. VI. §. V. n. 700. p. 247. N. B. P. II. p. 875. n. 2436.

1834.

A. Das geharnischte Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschweigische Roß: FAVORE. ALTISSIMI. Im Abschnitt: MDCCXXXV.

N. B. P. II. p. 875. n. 2437. Br. L. M. l. c. n. 699. p. 247.

1835.

X A. Der Nahmenszug: F. A. unter einem Fürstenhuth. R. Das Braunschweigische Roß: FAVORE. ALTISSIMI. Im Abschnitt: B. I. D. 1735.

N. B. P. II. p. 875. n. 2438.

1836.

A. Das Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. NATVS. D. XIX. MAII. CIↃIↃCLXXX. TERRIS. BRVNSV. WOLF. VI. EHEV. TANTVM. MENSES

Digitized by Google

SES. PRVDENTER. GVBERNATIS. D. III. SEP. CIↃIↃCCXXXV. PIE. DECESSIT.

N. B. P. II. p. 875. n. 2439. Br. L. M. P. IV. c. VI. §. VIII. n. 711. p. 250.

1837.

A. Der Printz, in der Wiege liegend: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEBVRG. Im Abschnitt: NAT. NATALI. AVGVSTAE. XXIIX. AVG. 1714. R. In einem Lorberkrantz: EXCITAT. AETERNI. PROAVI. CVM. NOMINE. VIRTVS.

Ist ein Doppelducate auf Medaillen-Art. N. B. P. II. p. 878. n. 2445. Br. L. M. P. IV. c. VI. §. XI. n. 720. p. 252.

1838.

A. Die in einander gedoppelt verschlungene drey Anfangsbuchstaben: C. P. C. des Nahmens des Hertzog Carls, und seiner Gemahlin der Königlichen Preußischen Printzeßin, Philippine Charlotte: DVX. BR. ET. LVNEB. NAT. REG. PR. BORVSS. R. QVOS. CONCORS. LIGAT. ARDOR. VTROSQ. BEROLINI. I. IVL. CIↃ.IↃ.CC. XXXIII. ✕

Br. L. M. P. IV. c. VII. §. VI. n. 757. p. 261. N. B. P. II. p. 829. n. 2452.

1839.

A. Das geharnischte Brustbild, mit dem Preußischen Ordensband und Stern: CAROLVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. Das Braunschwei- ✕

Digitized by Google

schweigische Roß: NVNQVAM. RETRORSVM. Im Abschnitt: MDCCXXXVI. S. EX. AVR. HER. INF.

N. B. P. II. p. 879. n. 2449. * Dergleichen ist auch ohne die Worte: Ex Aur. &c. im Abschnitt. Br. L. M. P. IV. c. VII. §. III. n. 732. 733. p. 256.

1840.

A. Der Kopf: CAROLVS. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. R. Das Braunschweigische Roß: NVNQVAM. RETRORSVM. darunter: B. I. D. 1737.

N. B. P. II. p. 879. n. 2450. Dergleichen ist auch mit den Worten im Abschnitt des Revers: 1737. S. EX. AVRO. HERC. INFE. Br. L. M. P. IV. c. VI. §. III. n. 734. und 735. p. 256.

1841.

A. Das Brustbild, mit dem Titel. Unten: KOCH. R. Das Roß und der gewöhnliche Wahlspruch: 1739.

Br. L. M. P. IV. c. VI. §. III. n. 736. p. 256.

1842.

A. Das Brustbild: CAROLVS. DEI. GRATIA. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: DVX. BRVNSVIC. ET. LVNEB. 1742. Im Abschnitt: 5. THALER.

Dergleichen sind auch $2\frac{1}{2}$. Thaler-Stücke. Br. L. M. l. c. n. 737. p. 257.

1843.

A. Der Kopf, nebst dem ganzen Titel. Unten: M. (d. i. Mahrenholtz). R. Das Roß und Symbo-

Digitized by Google

Symbolum, darunter E. K. (Krull) Im Abschnitt: 5. THALER.

Dergleichen sind auch halbe und doppelte 5. Thaler-Stücke. Br. L. M. l. c. n. 738. p. 257.

4) Des Neuen Hauses Lüneburg.

Goldgülden und Ducaten von Hertzog Christian dem ältern zu Zelle und Bischof zu Minden, siehe unter den Bischöflich-Mindischen, im I. Theil, IV. Abtheilung, N. IV. 12. n. 1628-31. p. 505.

1844.

A. Der Hertzog geharnischt, zu Pferd: AVGVSTVS. D. G. P. E. RAZEB. Oben zwischen der Umschrift ist der Reichsapfel. R. Das Wapen: DVX. BRVNOVICE. E. LV. 1618. H.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XX. p. 87.

1845.

A. Der Hertzog geharnischt, stehend, mit dem Commandostab in der Rechten, und mit der Lincken an den Degen greiffend: AVGVST9. D. G. PO. EPIS. RACEBVRG. R. Das völlige gekrönte Wapen: DVX. BRVNSVI. ET. LVNEBURGE. H. S.

Mol. P. III. p. 481. n. 563. Br. L. M. P. III. c. XI. §. IV. n. 340. p. 131.

1846.

A. Das Brustbild: AVGVSTVS. D. G. POS. EPIS. RAI D. BR. ET. LV. R. Das gekrönte Wapen,

Digitized by Google

Wapen, neben welchem: H. S. Umher: PATRIIS. VIRTVTIB. 1634.

N. B. P. II. p. 885. n. 2473. K. Mbl. P. XX. p. 87.

1847.

A. Das geharnischte Brustbild: V. G. G. FRIDERICH. HERTZOG. ZV. BR. V. LVNE. R. Das gekrönte Wapen: FRIED. ERNEHRT. VNFRIED. VERZEHR.

N. B. P. II. p. 887. n. 2480. Mol. P. III. p. 486. n. 589.

1848.

A. Der Hertzog in gantzer Positur, mit dem Commandostab in der Rechten: V. G. G. FRID. HERTZ. ZU. BR. U. LU. C. D. S. R. D. P. D. E. S. B. Diese letzten Buchstaben sind also zu lesen: Coadjutor Des Stifts Ratzeburg, Dom-Probst Des Ertz-Stifts Bremen. R. Das gekrönte Wapen: FRIEDT. ERNEHRT. UNFRIEDT. VERZEHR.

Mol. P. III. p. 486. n. 586. Br. L. M. P. III. c. XIII. §. IV. n. 356. p. 135. K. Mbl. P. XX. p. 88.

1849.

A. Der Hertzog, in gantz geharnischter Positur, und blossem Haupte, mit dem Commandostab in der Rechten: FRIDER. HERTZ. ZV. BRAVN. VND. LVN. R. Das gekrönte Wapen: FRIED. ERNEHRT. VNFRIED. VERZEHRT. 1636. H. S.

Mol. P. III. p. 486. n. 587. Br. L. M. P. III. c. XII. §. IV. n. 355. p. 135.

1850.

Digitized by Google

1850.

A. Der Herzog geharnischt in ganzer Positur: V. G. G. FRID. HERZ. Z. BR. V. LV. C. D. S. R. D. P. D. E. S. B. R. Der wilde Mann mit dem Baum in lincken Hand. Aeussere Umschrift: COA. DES. STIFT. RATZB. THVMP. DES. ERTZSTIFT. BREM. Innere Umschrift: FRIEDT. ERNEHRT. VNFRIEDT. VERZEHRT.

Ist besonders, weil ein Theil des Tituls auf den Revers wiederhohlet wird. N. B. P. II. p. 887. n. 2481.

1851.

A. Der Herzog stehend, geharnischt, in ganzer Positur, mit dem Commandostab in der Rechten, zwischen der Jahrzahl 16-36. Umher: FRIDER. HERT. ZV. BRAVN. V. LVNEBV. R. Das gekrönte Wapen: FRIED. ERNEHRT. VNFRID. VERZEH.

Dergleichen ist auch von unterschiedlichem Stempel und ohne Jahrzahl.

1852.

A. Der Herzog, geharnischt, in ganzer Positur, mit dem Commandostab in der Rechten: FRIDER. HERT. ZV. BRAVN. V. L. 1642. R. Das gekrönte Wapen, und dabey: L. W. Umher: FRIED. ERNEHRT. VNFRIED. VER.

Mol. P. III. p. 486. n. 588.

Oo 1853.

Digitized by Google

1853.

A. Das geharnischte Brustbild: V. G. G. FRIDERICH. HERTZOG. ZV. BR. U. LUNE. R. Das gekrönte Wapen zwischen 1648. L. W. Umher: FRIED. ERNEHRT. UNFRIED. VERZEHR.

1854.

A. Der Hertzog, geharnischt, in gantzer Postur, mit dem Commandostab in der Rechten, und die Lincke an den Degen legend: V. G. G. FRIDERICK. HERTZOG. ZV. BR. V. LVNE. R. Das gekrönte Wapen, darüber 16 H. S. 48. Umher: FRIED. ERNEHRT. UNFRIED. VERZEHRT.

Br. L. M. P. III. c. XII. §. IV. n. 357. p. 135.

1855.

A. Das Brustbild, mit einem Commandostab in der Rechten: GEORGIVS. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. R. Das gekrönte Wapen: AVF. GOT. TRAW. ICH. 1636.

Ein Goldgülden. S. B. N. p. 53.

1856.

A. Das Brustbild und Titul. R. Das Wapen, mit einer Krone und dem Wahlspruch. 1638. H. S.

Br. L. M. P. V. c. I. §. IV. n. 763. p. 267.

1857.

Digitized by Google

1857.

A. Das geharnischte Bildniß, bis an den halben Leib, in der Rechten den Commandostab, und mit der Lincken den Helm vor sich haltend: GEORG. HERTZOG. ZV. BRAVNS. VND. LVN. R. Das gekrönte Wapen: AVF. GOTT. TRAWE. ICH.

Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1635. und mit 1638. H. S. auf dem Revers. N. B. P. II. p. 890. n. 2489. Mol. P. III. p. 493. n. 621. und 622. S. v. M. p. 253. n. 1274. Br. L. M. l. c. n. 764. p. 267. S. B. N. p. 53.

1858.

A. Das gekrönte Wapen, zwischen L. W. Umher: CHRIST. LVD. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. R. Das Braunschweigische Roß, in einem Lorberkrantz: SINCERE. ET. CONSTANTER. AO. 1650.

Dergleichen ist auch von 1661. Mol. P. III. p. 497. n. 644. und 645. Br. L. M. P. V. c. II. §. IV. n. 779. p. 273.

1859.

A. Das linckssehende Brustbild: GEORGIVS. WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNSVICENS. ET. LVNEBVRG. R. Das gekrönte Wapen: PIETATE. ET. IVSTITIA. ANNO. 1664. H. S.

Mol. P. III. p. 506. n. 687. Br. L. M. P. V. c. III. §. V. n. 796. p. 279.

Digitized by Google

1860.

A. Das Brustbild: GEORG. WILHELM. D. G. DVX. B. E. L. R. Das gekrönte Wapen: QVO. FAS. &. GLORIA. DVCVNT. AO. 1675. R. D.

Dergleichen sind auch Doppelducaten. Mol. P. III. p. 506. n. 688. Br. L. M. l. c. n. 797. p. 279.

1861.

A. Das Braunschweigische Roß: GEORG. WILHELM. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. R. Ist vorhergehendem gleich.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 506. n. 689.

1862.

A. Das Brustbild: GEORG. WILHELM. D. G. DVX. B. E. L. R. Das Braunschweigische Roß, über welchem die Sonne strahlet: QVO. FAS. ET. GLORIA. DVCVNT. Unten: 1685. R. D.

Man hat auch dergleichen doppelte und viertels Ducaten von 1690. Mol. P. III. p. 506. und 507. n. 690. und 695.

1863.

A. Das Wapen, mit 5. Helmen, zwischen 16-85. R-D. Umher: GEORG. WILH. H. Z. BR. V. LVN. R. Das Roß, über welchem die Sonne strahlet: QVO. FAS. ET. GLORIA. DVCVNT.

Dergleichen sind auch doppelte und halbe Ducaten. Man hat auch dergleichen einfache und halbe Ducaten,

Digitized by Google

caten, nur mit dem Unterschied, daß auf dem Revers die Jahrzahl 1688. im Abschnitt stehet. Br. L. M. l. c. n. 798. p. 279. N. E. p. 287. n. 41. Mol. P. III. p. 506. n. 691. 692. und 693.

1864.

A. Das Brustbild: GEORG. WILH. D. G. DVX. B. E. L. R. Ist wie vorhergehender.

Man hat auch dergleichen Doppelducaten. N. E. p. 287. n. 42. Br. L. M. l. c. n. 799. p. 280.

1865.

A. Das gekrönte Wapen, mit dem Orden des blauen Hosenbandes umgeben: GEORG. W. D. G. D. BR. ET. L. R. Das Braunschweigische Roß: QVO. FAS. ET. GLORIA. DVCVNT. Unten 1697.

Dergleichen ist auch ein Doppelducate, mit der Jahrzahl 1700. auf dem Avers bey dem Wapen. N. B. P. II. p 894. n. 2501. Mol. P. III. p. 507. n. 694. und 696.

1866.

A. Das rechtssehende Brustbild: IOHAN. FRIED. D. G. D. B. & L. R. Das gekrönte Wapen: EX. DVRIS. GLORIA.

Mol. P. III. p. 513. n. 728.

1867.

A. Das Brustbild: IOHAN. FRIEDRICH. D. G. DVX. BRVNSVICENS. ET. LVNEBVRG. R. Das gekrönte Wapen: EX. DVRIS. GLORIA. ANNO. 1659.

Digitized by Google

Dergleichen sind auch von 1660. und von 1669. Man hat auch dergleichen, wo auf dem Revers das gekrönte Wapen zwischen Palmzweigen ohne Umschrift, und nur oben die Jahrzahl 1670. Mol. P. III. p. 513. n. 230. Br. L. M. P. V. c. IV. §. V. n. 847. p. 291.

1868.

A. Ist wie vorhergehender. R. Ein Palmbaum auf einem Felsen: EX. DVRIS. GLORIA. Unten: 1668.

Mol. P. III. p. 513. n. 229. Br. L. M. P. V. c. IV. §. V. n. 848. p. 291.

1869.

A. Das Brustbild im Römischen Gewand, mit einer Hauptbinde: IOHAN. FRIDER. D. G. DVX. BR. &. LV. R. Ein Palmbaum, auf einem mitten aus dem Meere hervorragenden hohen Felsen, dabey auf jeder Seite in der Ferne ein Schiff: EX. DVRIS. GLORIA. Unten: 1673.

Ein Doppelducate, dergleichen einfache man auch von 1675, und andere von 1673. hat, nur mit dem Unterschied, daß auf denselben das Brustbild nicht auf Römische Art geschränkt ist. Mol. P. III. p. 514. n. 731. Br. L. M. l. c. n. 849. p. 291.

1870.

A. Das Brustbild: IOANNES. FRIDERICVS. D. G. DVX. BR. & L. R. Der Palmbaum, wie auf vorhergehendem. Oben herum: EX. DVRIS.

Digitized by Google

DVRIS. GLORIA. Unten herum: ANNO. MDCLXXIX. Im Abschnitt: H. B.

Mol. P. III. p. 514. n. 732.

1871.

A. Das Brustbild, mit einer Hauptbinde: IOHANN. FRIDER. D. G. DVX. BR. &. LV. R. Ein Palmbaum, auf einem Felsen: EX. DVRIS. GLORIA. Im Abschnitt: R. 1679. B.

N. B. P. II. p. 898. n. 2516.

1872.

A. Das Brustbild: ERN. AVG. EP. OSN. D. B. ET. L. R. Das Wapen, in einem runden gekrönten Schild, mit dahinter gesetzten Schwerd und Bischofsstab, zwischen der Jahrzahl 1681.

Mol. P. III. p. 237.

1873.

A. Das Brustbild: ERN. AVG. D. G. E. O. D. B. & L. R. Das gekrönte Wapen, hinter welchem das Schwerd und der Bischofsstab stecken: SOLA. BONA. QVÆ. HONESTA. 1685.

Mol. P. III. p. 237. n. 3.

VI. Der Hertzoge von Burgund.

1874.

A. Der Hertzog, in einem Schiff, mit der Krone auf dem Haupt, einem Schwerd in der Rechten, und einem Schild in der Lincken: IOHS.

Digitized by Google

DEI. GRA. DVX. BVRG. COMES. Z. DOM. R. Ein Lilienkreutz, in den vier Winckeln mit vier gekrönten Löwen: I. HC. AVTEM. TRANSIENS. PER. MEDIVM. ILLORVM. IBAT.

Am Werth 5 Thlr. 20. Ggr. Mol. P. III. p. 529. n. 1. Johann der Unerschrockene, Hertzog von Burgund, regierte von 1404-1419.

1875.

A. Ein sitzender Löwe, in zierlicher Einfassung: IHS. DEI. GRA. DVX. BVRG. COMES. IANCE. Ich habe diese Müntze nicht selbst gesehen, daher zweifle ich, daß das letzte Wort der Umschrift recht gelesen worden sey. R. Auf einem Lilienkreutz, das Burgundische Wapen: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. AMEN.

Am Werth 3 Thlr. Mol. P. III. p. 528. n. 2.

1876.

A. Der heilige Petrus, mit einem Buche in der Rechten und dem Schlüssel in der Lincken, das Wapen vor sich haltend: PHS. DVX. BVRG. BRAB. ET. LIMBVR. R. Ein Blumenkreutz: PAX. XPI. MANEAT. SEMPER. NOBISCVM.

Ein sogenannter Pieter van Löwen, wieget 2 Engelsen, 3. Aß. H. V. H. Mzschl. T. 13. Hertzog Philipp der Gütige regierte von 1419-1467.

1877.

A. Der Hertzog, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupt und dem Schwerd in der Rechten; dabey stehet

Digitized by Google

stehet zur Rechten der Burgundische und zur Lincken der Bayrische Wapenschild, welcher letztere von dem Hertzog gehalten wird: PHS. DVX. BVRGVN. IACOB. DV. BA. CO. HOL. Z. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ein sogenannter Philipps Klinckerd, wieget 2. Engelsen, 3. Aß. H. V. H. Mzschl. T. 6. Die andere Person, deren in der Umschrift gedacht wird, ist Iacobaea, oder Iaquelina, eine Enckelin Kayser Ludwig IV. aus Bayern und Erbin von Holland, Seeland, Friesland und Hennegau, welche diese Lande an Hertzog Philippen 1433. gezwungener Weise abtreten muste.

1878.

A. Der Hertzog, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte und einem Schwerd in der Rechten. Zur rechten Seite stehet ein Schild, in welchem der Holländische Löwe, und zur lincken Seite das quadrirte Burgundische Wapen mit dem Holländischen Mittelschild, welches der Hertzog hält: PHS. DVX. BVRGVN. COM. FLAN. HAN. HOL. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPERAT.

Ist ein sogenannter doppelter Philips-Klinckerd, hält am Gewichte 3. Engelsen und 24. Aß. A. T. XXXIII. p. 128.

Digitized by Google

1879.

A. Der Hertzog, in vollem Harnisch, mit dem Schwerd in der Hand, auf einem Thurnierpferd: PHS. DEI. GRA. DVX. BVRG. ET. COMES. FLAN. Im Abschnitt: FLAN. R. Das quadrirte Wapen mit dem Holländischen Mittelschild, auf einem Blumenkreutz liegend: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. AMEN.

Ein sogenannter Golden Ritter, wieget 2. Engelsen, 9. Aß. H. V. H. Mzschl. T. 13. S. v. M. p. 338. n. 1733.

1880.

A. Der Hertzog, gekrönt und geharnischt, in einem Schiffe stehend, hält in der rechten Hand ein Schwerd, und in der lincken den quadrirten Burgundischen Wapenschild, mit dem Holländischen Mittelschild: PHS. DEI. GRA. DVX. BVRG. COMES. ET. DNS. FLAND. R. In einer gebogenen Einfassung ein zierliches Blumenkreutz, welches in der Mitte mit dem Buchstaben P. (d. i. Philipp) besetzet ist. In jedem Winckel des Kreutzes ist ein Löwe unter einer Krone: IHS. AVTEM. TRANSIENS. PER. MEDIVM. ILLOR. IBAT.

Ein sogenannter Flandrischer Nobel, wiegend 4. Engelsen und 14. Aß. A. T. XXXIII. 2. p. 129. H. V.

1881.

A. Ist vorhergehenden in allen gleich. R. Ein Blumenkreutz, mit dem Buchstaben P. in der Mitte,

Digitized by Google

Mitte, und mit Löwen in denen Winckeln besetzet, wie auf vorhergehenden: DOMINE. NE. IN. FVRORE. TVO. ARGVAS. ME.

Ein halber Nobel, wiegend 2 Engelsen und 7. Aß. A. T. XXXIII. 2. p. 130.

1882.

A. Der sitzende Flandrische Löwe, mit dem Helm auf dem Haupte: PHS. DEI. GRA. DVX. B. COMES. FLANDRIE. Im Abschnitt: GANDA. R. Der Flandrische Löwe, in einem auf ein grosses Kreutz gelegten Schilde: FIAT. PAX. IN. VIRTVTE. TVA. ET. HAB.

Ein Goldgülden, wiegend 2. Engelsen, 5. Aß. H. V. H. Mischl. T. 13.

1883.

A. Der Hertzog, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupt, mit der Rechten ein Schwerd und mit der Lincken den zur Seite stehenden Wapenschild haltend: PHS. DVX. BVRG. COMES. FLA. HOLAND. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist ein sogenannter Philipps Klinckerd, wieget 2. Engelsen und 3. Aß. Dergleichen ist auch als ein halber Philipps Klinckerd, wiegend 1. Engels. und 2½. Aß. A. T. XXXIII. 2. p. 130. H. V. H. Mischl. T. 6.

1884.

A. Ein stehender Engel, hält mit der Rechten den quadrirten Burgundischen, und mit der Lincken den

Digitized by Google

den Holländischen Wapenschild: PHILIPPVS. DEI. GRA. DVX. BVRG. COM. FLANDRI. R. Ein Blumenkreutz, welches in jedem Winckel mit einem Löwen besetzet ist, in einer gespitzten und gebogenen Einfassung: BENEDICTVS. QVI. VENIT. IN. NOMINE. DOMINI.

Ein sogenannter Engel mit zwey Schildern, wiegend 3. Engelsen und 20. Aß, oder $1\frac{1}{2}$. Ducaten. A. T. XXXIII. 2. p. 130. S. B. N. p. 138.

1885.

A. Der sitzende Flandrische Löwe, unter zwey nach Gothischer Art gezierten, und auf zwey Säulen ruhenden Bögen. An jeder Seite ist ein Feuereisen und Feuerstein, welche Funcken von sich geben: PHS. DEI GRA. DVX. BVRG. COMES. FLA. R. Das quadrirte Burgundische Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschild auf einem Blumenkreutz liegend: ZIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. AMEN.

Ein sogenannter Flandrischer Löwe, von der Grösse eines Philipps Klinkerd, wieget 2 Engelsen und 24 Aß. Dergleichen sind auch kleinere $\frac{2}{3}$. wiegend. A. T. XXXIII. p. 13. H. V. H. Mischl. T. 6.

1886.

A. Der sitzende Löwe: PHS. DEI. GRA. DVX. BVRG. DNS. MECHL. R. Das Wapen von 5. Feldern: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM.

Ist ein halber Ducate. S. B. N. p. 47.

1887.

Digitized by Google

1887.

A. Das Burgundische quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschilde, auf einem grossen und über die gantze Müntze gehenden Kreutze liegend: KAROL. DVX. BV. BRABA. ET. LIM. R. Der heilige Andreas stehend, sein Kreutz vor sich haltend: SANCTVS. ANDREAS.

Ist ein sogenannter Andreas-Gulden, wiegend 2. Engelsen und 5 Aß. A. T. XXXIV. 2. p. 136. H. M. H. Mschl. T. 13. Hertzog Carl der Kühne von Burgund regierte von 1467-1477.

1888.

A. Das Burgundische quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschilde, in einer gebogenen Einfassung: KAROLVS. DEI. GRA. DVX. BVRG. CO. FL. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein sogenannter halber Andreas-Gulden, wieget 1. Engelsen und $2\frac{1}{2}$. Aß. A. T. XXXIV. 2. p. 136.

1889.

A. Das Burgundische und Brabantische Wapen, auf ein Kreutz gesetzet: KAROL. DX. BG. BRAB. Z. LI. R. Wie vorhergehender.

Ein Goldgülden. Ist auch von andern Gepräge. Mol. P. III. p. 528. n. 3. S. v. M. p. 338. n. 1736.

1890.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschild, und dahinter ein grosses Kreutz: MARIA.

Digitized by Google

MARIA. DVCISSA. BG. (Burgundiæ) COM. FLAND. R. Der heilige Andreas mit dem Kreutz: SANCTVS. ANDREAS.

Ein sehr rarer Goldgülden, welcher nach dem Tode Hertzog Carl des Streitbahren, in der Belagerung von Nancy, 1477. und zwar zwischen dem 5ten Jan. und 20. Aug. geschlagen worden. Denn an diesem letztern Tage vermählte sich die Hertzogin an den nachmahligen Kayser Maximilian. S. v. M. p. 339. n. 1737.

1891.

A. Das quadrirte Burgundische Wapen, mit einem Mittelschild, und das Luxemburgische Wapen, in zween zusammen gesetzten Schildern: MONETA. NOVA. LVCENBVRGENSIS. R. Ist wie vorhergehender.

Ein Goldgülden, welcher vermuthlich mit vorigem in einem Zeitraum geprägt worden ist. S. v. M. p. 341. n. 1749. H. V. H. Maschl. T. 13.

1892.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschild, auf einem grossen Kreutz liegend: MONET. ARCDVCV. AVS. BG. GEL. R. Der heilige Andreas, sein Kreutz vor sich haltend: SANCTVS. ANDREAS.

Ein Goldgülden. H. V. Die Umschrift ist zu unbestimmt, als daß dieser Goldgulde einem gewissen Herrn zuperläßig zuzueignen, inzwischen aber glaube ich doch nicht ohne Grund zu muthmassen, daß derselbe von vorgedachter Burgundischen Erbin Maria und ihrem Gemahl Ertzhertzog Maxi-

Digitized by Google

Maximilian von Oesterreich, und also noch vor 1482. geprägt worden sey.

1893.

A. Das vollständige Oesterreichische und Burgundische Wapen, in einem Schild zusammen gesetzet, mit einem Mittelschild, und der Ordenskette des güldenen Vlieses umgeben. Darüber eine Krone zwischen der Jahrzahl 1477. Umher: MAXI. Z. MARIA. DEI. GRA. DX. Z. DCISS. AVSTRIE. BG. LOT. BR. Z. R. Unter einem nach Gothischer Art, und oben mit dem doppelten Adler gezierten, auf zwey Säulen ruhenden Bogen, das stehende Marienbild, mit einer Krone auf dem Haupte und dem Jesus-Kind auf dem Arm. Zur rechten Seite stehet der heilige Andreas mit dem Kreutz, und zur lincken Seite der heilige Sebastian, mit einem Pfeil in der rechten Hand: TOTA. PVLCRA. ES. AMICA. MEA. ET. MACVLA. NON. ES. IN. TE.

Ist ein grosses und schönes Goldstück, wieget 13. Engelsen. A. T. XXXVI. p. 143.

VII. Der Hertzoge von Cleve.

1894.

A. Der heilige Johannes, stehend, mit dem Kelch in der Lincken: IOHS. DVX. CLIV. COM. MAR. R. Das behelmte Wapen: MON. NOVA. AVREA. CLI.

Ein Goldgülden. Dieser und die zwey folgende Goldgulden haben keine Jahrzahl. Vielleicht gehören sie

Digitized by Google

ste Hertzog Johann I. der 1481. gestorben ist; oder Hertzog Johann III. zu, der von 1521-1539. regiert hat.

1895.

A. Der Hertzog stehend, in einem langen Kleid, mit einem aufgeschlagenen Huth bedecket, und einem Schwerd in der Rechten: IOHS. DVX. CLIVE. Z. CO. MAR. R. Das quadrirte Wapen, auf einem Kreutz liegend: MONET. NOVA. RE. WESALIE.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 3.

1896.

A. Der Hertzog, in vollem Harnisch stehend, in der Rechten ein Schwerd, und mit der Lincken den Wapenschild vor sich haltend: IOHS. DVX. CLIVE. Z. CO. MA. R. Ein Lilienkreutz, in den 4. Winckeln mit so viel Wapenschildgen besetzet: MONE. NO. AVREA. RE. WESALIE.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 3.

1897.

A. Der heilige Johannis der Täuffer, stehend, mit einem Scepter in der Rechten, dem Lamm auf der Lincken, und dem Clevischen Wapen zum Füssen: IOES. DVX. CLIVE. ET. CO. IVL. R. Das nach der Länge getheilte Wapen, auf einem Kreutz liegend: MONE. NOVA. AVRE. CLEVE.

Ein Goldgülden. H. O.

1898.

A. Das nach der Länge getheilte Wapen, dahinter stehet der heilige Johannes, mit einem Kelch in

Digitized by Google

in der Lincken: IOHS. DVX. CLIVE. Z. COM. ZV. R. Ein Lilienkreutz, in der Mitte und in den 4. Winckeln mit Lilien besetzet: REDDITE. DEO. QVE. DEI. SVNT. 1501.

Ein doppelter Goldgülden. Hertzog Johann II. regierte von 1481-1521. H. O.

1899.

A. Das quadrirte Wapen, in einer gebogenen Einfassung: IOHS. DVX. CLIVE'S. Z. COMES. MA. 1503. R. Der heilige Martinus, stehend, in Bischöflichem Ornat, mit dem Bischofsstab in der Lincken: S. MARTINVS. PATRO. ERIC.

Ein Goldgülden. H. O.

VIII. Der Hertzoge von Geldern.

1900.

A. Der Hertzog, geharnischt, bis an den halben Leib, unter einem nach Gothischer Art gezierten Bogen, mit einem Schwerd in der Rechten, und mit der Lincken den Geldrischen Wapenschild vor sich haltend: MARIA. DVCISSA. GELRENSIS. R. Der doppelte Adler und der Geldrische Löwe, in zween neben einander gestellten Wapenschildern, in einer sechsmahl gebogenen Einfassung: BENEDICTVS. QVI. VENIT. IN. NOMINE. D. (Domini).

Ist ein sehr rarer Goldgülden, von der Gemahlin Wilhelmi VIII. Hertzogs zu Jülich und Geldern, welche von ihrem Bruder, Hertzog Eduard, dieses

Digitized by Google

letztere Hertzogthum 1372. erbte und 1401. starb. S. v. M. p. 263. n. 1324.

1901.

A. Gleiche Vorstellung, wie auf dem vorigen: WILH. DVX. GELR. COMES. Z. (Zütphaniæ). R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein Goldgülden. Hertzog Wilhelm der IX. starb 1402. S. v. M. p. 264. n. 1325. H. O. H. Mzschl. T. 3.

1902.

A. Fünf ins Kreutz gestellte Wapen: DVX. REINALD. IVL. ET. GEL. ET. COMES. Z. R. Der heilige Johannes der Täufer: S. IOHANNES. BAPTISTA.

Ein Goldgülden Hertzog Reinald IV. der von 1402-1422. regieret hat. S. v. M. p. 264. n. 1326.

1903.

A. Fünf ins Kreutz gestellte Wapen, in einer gebogenen Einfassung: DVX. ARNOLD. GEL. Z. IVL. Z. COMES. Z. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit einem Scepter in der Lincken und mit Strahlen umgeben: S. IOHANNES. BAPTISTA.

Ein Goldgülden, von schlechtem Gehalt, des unglücklichen Hertzog Arnolds, der das Hertzogthum 1423. erbte, aber aus Verdruß über seinen unartigen Sohn Adolph. 1471. an Hertzog Carln den Kühnen von Burgund dasselbe überlies, und 1473. starb. S. v. M. p. 264. n. 1327. H. V. H. Mzschl. T. 3.

1904.

Digitized by Google

1904.

A. Der Hertzog stehend, mit einem Schwerd in der Rechten: ARNOLD. DVX. GEL. IVL. CO. Z. R. Das Geldrische und Jülichische Wapen, in einem nach der Länge getheilten Schild, nebst drey kleinen Wapenschildgen im Triangel, in einer dreymahl gespitzten und gebogenen Einfassung: MONETA. NOVA. GELRENSIS.

Ein Goldgülden. S. v. M. n. 264. n. 1328.

1905.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, die rechte Hand aufhebend, und in der Lincken ein langes Kreutz haltend: CAROLVS. DVX. GELR. IVL. R. Das Geldrische und Jülichische Wapen, in einem nach der Länge getheilten Schild, nebst drey dabey gesetzten kleinen Wapenschildgen, in einer dreymahl gebogenen und gespitzten Einfassung: MO. NO. AVREA. GELR.

Ein Goldgülden. Hertzog Carl, des vorhergehenden Enckel, nahm Geldern 1492. in Besitz, behielt es auch bis 1537. und starb 1538. S. v. M. p. 265. n. 1339. H. Mzschl. T. 3. & 4.

1906.

A. Der Hertzog, in vollem Harnisch zu Pferde, in der Rechten ein Schwerd haltend: CAROLVS. DVX. GELRI. IVL. C. ZVT. Im Abschnitt: GEL. R. Das Geldrische und Jülichische Wapen, in einem gespaltenen Schilde, hinter demselben ein Blumenkreutz: MONE. NOVA. AVREA. DVCIS. GELRIE.

Digitized by Google

Ein Goldgülden, dergleichen von unterschiedlichen Stempel. S. v. M. p. 265. n. 1330. H. V. K. Mbl. P. I. p. 369.

1907.

A. Drey als ein Kleeblat zusammen gesetzte Wapenschilde, ein jedes mit einem Löwen: CAROLVS. DVX. GEL. IVL. COM. ZVT. R. Der Heiland, stehend, die Rechte zum Seegnen aufhebend, in der Lincken den Reichsapfel haltend, mit dem Wapen zum Füssen: MONE. NOVA. AVREA. GELR.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 3.

IX. Der Landgrafen von Hessen.

1) Cassel.

1908.

A. Fünf Wapenschilde, in Form eines Kreutzes gestellet, in deren Mitte der Heßische Löwe, mit einer viermahl gebogenen Einfassung: WIL. D. G. LAN. HAS. R. Die heilige Elisabeth, mit einer Krone auf dem Haupte, die von ihr gestiftete Marburgische Spital-Kirche auf den Händen haltend; unter ihr lieget ein halb nackender Bettler, der die Hand nach ihr ausstrecket: D. *eum* SOL. *um* ADORABIS. 1506.

Ein Goldgülden Landgraf Wilhelm II. und Mittlern, der von 1493-1509. regieret hat. S. v. M. p. 256. n. 1285. S. B. N. p. 303.

1909.

Digitized by Google

1909.

A. Die heilige Elisabeth: WILHEL. ET. PHIL. D. G. LAN. HAS. R. Fünf Wapenschilde, ins Kreutz gestellet: MONE. AVRE. RENENSIS. 1510.

Dieser Goldgulden führet noch den Nahmen Landgraf Wilhem I. und ältern, ungeachtet derselbe bereits 1493. die Regierung aufgegeben hatte. Er starb 1515. S. v. M. p. 256. n. 1284.

1910.

A. Die heilige Elisabeth, stehend, mit einer Krone auf dem Haupte, und einer Kirche auf den Händen: PHILLIPVS. D. G. LANGRHA. R. Der Heßische Löwe, in einem Schild, welches an den 4. Seiten, mit den Maynz- Trier- Cölnisch- und Pfältzischen Wapen in einer gebogenen Einfassung besetzet: MON. AVRA. RENENS. 1511.

Ein sehr rarer Goldgülden, von Philipp dem Großmüthigen, der von 1509-1567. regiert hat. H. V. H. Mzchl. T. I.

1911.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Heßischen Mittelschild: MAUR. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. R. Vier Wapenschilde: MONETA. NOVA. AUREA. HASS. 1624.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 532. n. 16.

1912.

A. Umschrift: MAURITIO. LANDGR. HASS. DEO. ET. IMPERIO. FIDUS. In dem inneren

Digitized by Google

Raum stehet: NATUS. 25. MAII. ANNO. 1572. MORTUVS. 15. MARTII. ANNO. 1632. REGN. AOS. 34. MEN. 6. DIE. 22. VIXIT. ANNOS. 59. MENS. 10. DIES. 10. R. Zwey Kreutzweiß gelegte Fahnen, oben ein Krantz mit Lorbeer- und Palmzweigen, unten eine Glocke, Kugel, und Stundenglas: MAVRITI. MEMENTO. MORI. CONSILIO. ET. VIRTVTE.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 532. n. 17.

1913.

A. Umschrift: MAVRITIO. HASS. LAND. DEO. ET. IMPERIO. FIDUS. Auf dem innern Raum ist zu lesen: NASC. AO. 1572. REG. AS. 34. MENS. 6. DIES. 22. MOR. AO. 1632. VIX. ANS. 59. M. 10. D. 10. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Mol. P. III. p. 533. n. 18.

1914.

A. Das quadrirte Wapen; unten der Heßische Löwe 1632. Umher: WILHELM. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. N. R. Ein gebeugter Weidenbaum, auf welchem zur Seite Donnerstrahlen, Wind und Blitz stürmen; oben aber der Nahme Jehovah strahlet: VNO. VOLENTE. HVMILIS. LEVABOR.

Mol. P. III. p. 536. n. 32.

1915.

A. Der Heßische Löwe, in einem Schild; unten: 635. Umher: WILHEL. D. G. LAND. HASS. C. C.

Digitized by Google

C. C. D. Z. E. N. R. Der Weidenbaum, wie auf vorhergehendem: IEHOVA. VOLENTE. HVMILIS. LEVABOR.

Mol. P. III. p. 536. n. 33.

1916.

A. Der Heßische Löwe; unten die Jahrzahl 1637. R. Ein von Wind gebeugter Weidenbaum, darüber in den Wolcken der strahlende Nahme Jehovah. Umher: IEHOVA. VOLENTE. HVMILIS. LEVABOR.

S. B. N. p. 360. welcher den Weidenbaum für eine Korngarbe angesehen hat.

1917.

A. WILHELM9. V. DICT9. CONSTANS. HASS. LANDG. NAT9. 14. FEBR. AN. 1602. MORT. 21. SEPT. AN. 1637. REG. AN. 10. M. 7. D. 4. VIXIT. AN. 35. M. 7. D. 7. R. Ein gebeugter Weidenbaum, auf welchen Wind, Hagel und Donner stürmen; oben aber der Nahme Jehovah strahlet: VNO. VOLENTE. HVMILIS. LEVABOR. Unten: DVC. NO.

Mol. P. III. p. 537. n. 35. S. B. N. p. 361.

1918.

A. WILHEL. DICTVS. CONSTANS. NATVS. 14. FEBR. ANNI. 1602. MORT. 21. SEPT. A. 1637. REG. A. 10. M. 6. D. 4. VIXIT. A. 35. M. 7. D. 7. R. Ist vorhergehendem in allem gleich.

Ein Doppelducate. Mol. P III. p. 537. n. 36.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM
Digitized by Google

1919.

A. Der Heßische Löwe, dabey ein Stern, unten die Jahrzahl 1638. Umher: WILHELM. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. R. Ein Weidenbaum, welcher vom Wind gebeuget, und vom Donner bestürmet wird, welchen aber auch der Nahme Jehovah bestrahlet: IEHOVA. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR.

Ist von Wilhelm VI. der von 1637-1663. regiert hat, in dem ersten Jahre seiner Minderjährigkeit geschlagen, mit Beybehaltung der Väterlichen Deviſe, deren Anfangsbuchstaben den Nahmen VVilhelm. Hassiæ Landgravius anzeigen. Mol. P. III. p. 536. n. 34.

1920.

A. Das gekrönte Wapen, nebst der Jahrzahl 1652. Umher: WILHELM9. D. G. LAND. HAS. PRIN. HERSF. C. C. D. Z. N. &. SCAW. R. Ein Schiff, in dessen Seegel drey Winde blasen; oben eine Säule, ein aufgeschlagen Buch und eine Wage: VELA. VENTIS. HIS. LEVANTVR.

Die Anfangsbuchstaben dieses Wahlspruchs zeigen ebenfals den Nahmen und kurzen Titel an. Mol. P. III. p. 543. n. 61.

1921.

A. Das Brustbild: WILHELM. D. G. LAN. HAS. PR. H. C. C. D. Z. N. ET. SCH. R.

Digitized by Google

R. Das gekrönte Wapen: FIDE. ET. IVSTITIA. 1661.

Mol. P. III. p. 543. n. 62.

1922.

A. Das vorwärtssehende Brustbild: WILHELM. VI. D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. CO. CAT. DE. ZI. NI. ET. SC. R. NASCITVR. A. MDCXXIX. XXIII. MAI. VIXI. AN. XXXIV. MENS. I. DI. XXI. REG. AN. XII. M. IX. DIES. XXI. OBIT. XVI. IVL. AN. MDCLXIII. Umschrift zwischen 7. Schildgen: PIETATE. FIDE. ET. IVSTITIA.

Mol. P. III. p. 544. n. 63.

1923.

A. Die Wapen von Hessen und Brandenburg, in einen Schild zusammengesetzet, und mit dem Fürstenhuth bedecket, worüber das Auge der göttlichen Vorsehung strahlet: HEDWIG. SOPHIA. V. G. G. L. Z. H. G. A. C. S. D. M. Z. B. WIT. V. V. REGENTIN. d. i. *Von Gottes Gnaden Landgræfin Zu Hessen, Gebohrne Aus Churfürstlichen Stamm Der Marggrafen Zu Brandenburg, Witwe, Vormünderin Vnd &c.* R. Ein geflügeltes Hertze, welches sich nach dem oben strahlenden Nahmen Jehovah schwinget, aber an die Erdkugel mit einer Kette angefesselt ist, so von einer zur Rechten aus den Wolcken hervorgehenden Hand mit einem Schwerd entzwey gehauen wird: DISSOLVOR. ANNO. 1669.

Digitized by Google

Ist auch als ein Doppelducate, und als ein Stück von 9. Ducaten. Diese Prinzeßin, eine Mutter des nachfolgenden Landgraf Carls, ward mit Landgraf Wilhelm VI. vermählt 1649. und starb 1683. N. B. P. II. p. 260. n. 704. Mol. P. III. p. 546. n. 71. O. N. 1740. n. LII. p. 411.

1924.

A. Der Kopf: CAR. D. G. HASS. LAND. PR. H. R. Das gekrönte Wapen.

Ist sehr schön geschnitten. Landgraf Carl regierte von 1663-1730. N. B. P. II. p. 261. n. 705. Mol. P. III. p. 546. n. 72.

1925.

A. Der Kopf: CAROL. D. G. HASS. LANDG. PR. H. R. Ein Schwan, auf einem Postament stehend, mit einer Krone um den Hals: CANDIDE. ET. CONSTANTER.

Ist ¼. Ducate. Mol. P. III. p. 546. n. 73. S. v. M. p. 258. n. 1301.

1926.

A. Der Heßische Löwe, in der rechten Tatze ein aufgehaben Schwerd, in der Lincken den Heßischen Wapenschild haltend: PROTEGERE. PRÆSTAT. QVAM. RAPERE. R. ½. DVCAT. 1710. B. I. B.

S. v. M. p. 258. n. 1297.

1927.

A. Das Haupt: CAR. D. G. HASS. LAND. PR. H. R. Der Heßische gekrönte Löwe, auf einem

Digitized by Google

nem hohen Fußgestelle, in der rechten Tatze ein Schwerd, in der Lincken das aufgeschlagene Evangelienbuch haltend: RELIGIONEM. LIBERTATEMQVE. DEFENDO. Im Abschnitt: 1720.

S. v. M. p. 258. n. 1297. K. Mbl. P. XVI. p. 105.

1928.

A. Ist in allen, wie vorhergehender. R. Der Heßische Löwe, auf einem niedrigen Fußgestelle, mit aufgehabenem Schwerd in der Rechten, und dem offenen Evangelienbuch in der Lincken: RELIGIONEM. LIBERTATEMQVE. DEFENDO. Unten: 1720.

K. Mbl. P. XVI. p. 105.

1929.

A. Wie vorhergehender. R. Der Heßische Löwe vorwärts stehend, mit aufgehabenem Schwerd in der Rechten, und offenem Evangelienbuch in der Lincken. Ueber demselben strahlet der Nahme Jehovah. Umher: PVBLICA. PRÆFERO. PRIVATA. RELINQVO.

K. Mbl. P. XVI. p. 105.

1930.

A. Ist auch wie vorhergehender. R. Der Heßische Löwe, mit aufgehabenem Schwerd in der Rechten: PVBLICA. PRÆFERO. PRIVATA. RELINQVO. Im Abschnitt: 1720.

K. Mbl. P. XVI. p. 105.

1931.

Digitized by Google

1931.

A. Ist wie der vorhergehende. R. Der Hessische Löwe, in der rechten Tatze ein Schwerd haltend: PVBLICA. PRÆFERO. PRIVATA. RELINQVO. Im Abschnitt: 1720.

S. v. M. p. 258. n. 1298. K. Mbl. P. XVI. p. 105.

1932.

A. Das Brustbild: CAROLVS. D. G. HASS. LANDGR. R. Der Heßische Löwe: PVBL. PRÆF. PRIV. RELINQVO. 1720.

Ein viertel Ducate. S. v. M. p. 258. n. 1300.

1933.

A. Das Brustbild: COROLVS. D. G. HASS. LAND. R. Ein Mann, in der Lincken einen Wapenschild mit dem Löwen haltend, mit der Rechten aber opfernd auf einem Altar, an welchem geschrieben: A. IMP. L. Umher: SECVLARIA. SACRA. Im Abschnitt: MDCCXXVII. 14. AVG.

Ein dreyfacher Ducate. S. v. M. p. 258. n. 1299.

1934. (a)

A. Das geharnischte Brustbild: WILHELM. D. G. HASS. LANDG. R. Das gekrönte Wapen: PR. H. C. C. D. Z. N. S. & HANOVIÆ. 1738.

Ist wegen der Hanauischen Succeßion geprägt.

2) von

Digitized by Google

2) von Marpurg.

1934. (b)

A. Das Bruſtbild, und dabey die Jahrzahl 91. Umher: MON. AVR. LVDOVI. LANTGRA. HAS. R. Das Wapen mit 3 Helmen: ICH. GTRAWE. GOT. I. ALER. N. *oth.*

Landgraf Ludwig IV. regierte von 1567-1604. Mol. P. III. p. 547. n. 78.

3) von Darmſtadt.

1935.

A. Das Bruſtbild: SECVND. VOLVNT. TVAM. DOMINE. R. Das Wapen: D. G. GEORGIVS. HASSIÆ. LANDGRAVIVS. 1656.

Landgraf Georg I. und Fromme, regierte von 1567-1596. N. B. P. II. p. 260. n. 703.

1936.

A. Eine Eiche, an deren Stamm ein fliegender Zettel mit: ÆTERNIT. SACR. Umſchrift: NVM. EXEQ. PRINCIP. OPT. PII. PRVD. BENEF. R. Umſchrift: DNI. DNI. GEORGII. II. L. H. P. H. C. C. D. Z. N. S. V. &c. Auf dem innern Raum ſtehet: NAT. 17. MART. A. 1605. OBIIT. II. IVNII. 1661. AO. ÆT. 56. M. 3. REG. 34. M. 10.

Iſt ½. Ducate. Mol. P. III. p. 551. n. 95.

1937.

A. Das Bruſtbild: ERN. LVD. I. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. R. Das gekrön-

te

Digitized by Google

te und mit einer Ordenskette umgebene völlige Wapen, von zwey Löwen gehalten: PIETATE. ET. IVSTITIA. 1702.

Landgraf Ernst Ludwig regierte von 1678 - 1739. Mol. P. III. p. 551. n. 96.

1938.

A. Das Brustbild: ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDG. PR. HERS. R. Das Wapen, mit 5. Helmen, zwischen der Jahrzahl 1704. Umher: PIETATE. ET. IVSTITIA.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 261. n. 706.

1939.

A. Das geharnischte Brustbild: ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. R. Eine Weibsperson mit erhabenen Händen, vor einem vom Himmel bestrahlten Altar kniend. Auf dem Altar stehet ein Rauchfaß, und forne an den Altar: V. D. M. I. Æ. Umher: LÆT. AO. IVBILÆVM. II. ECCL. LVTH. CEL. PP. Im Abschnitt: 31. OCT. 1717.

N. B. P. II. p. 670. n. 1868.

X. Der Hertzoge von Holstein.

1) von Holstein.

1940.

A. Der heilige Andreas mit seinem Kreutz, stehend, neben ihm 36. und unter ihm ein Schild-

Digitized by Google

Schildgen mit dem Holsteinischen Nesselblat: CHRISTIAN. D. G. D. HOLSACIÆ. R. Die Wapen von Norwegen, Schleswig, Holstein, Stormarn und Oldenburg, zwischen ein Blumenkreutz gestellet: MON. NOVA. AVREA. SLESVICENSIS.

Ist ein rarer Goldgülde, von dem nachmahligen König Christian III. von Dänemarck, welcher 1459. Schleswig und Holstein erbte, 1474. erster Herzog zu Holstein wurde, und 1481. starb. S. v. M. p. 260. n. 1313. H. O. H. Mzschl. T. 3.

1941.

A. Ein Lilienkreutz, welches in der Mitte und in den 4. Winckeln mit so viel Wapen besetzet ist: CHRISTIANVS. D. G. DVX. HOLSAC. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MO. NO. AVREA. SLESVICENSIS.

Ein rarer Goldgülde, von dem vorerwähnten Herrn. H. O.

2) Zu Plön.

1942.

A. Das Wapen mit drey Helmen: D. G. IOH. AD. H. N. D. S. HOLS. R. Die verschlungenen Nahmens-Buchstaben: H. A. zwischen 1677. HONESTIS. ARMIS.

Hertzog Johann Adolph regierte von 1671-1704. N. B. P. II. p. 261. u. 707.

3) Zu

Digitized by Google

3) Zu Gottorp.

1943.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. ALBERT. D. G. H. N. D. SL. & HOLS. R. Das gekrönte Wapen, mit Palmzweigen umgeben: PER. ASPERA. AD. ASTRA. 1674.

Dergleichen ist auch von 1680. Hertzog Christian Albrecht regierte von 1659 - 1694. N. B. P. II. p. 261. n. 708. & 709.

1944.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. ALB. H. N. DVX. SLES. HOLS. R. Der Reichsapfel, mit der Holsteinischen Nessel, mit Palmzweigen in zierlicher Einfassung: MONETA. NOVA. AVREA. REN. 1664.

Ein Goldgülde. Mol. P. III. p. 557. n. 25.

1945.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. ALBERT. D. G. H. N. D. SL. &. HOLS. R. Das gekrönte Wapen, zwischen Palmzweigen: PER. ASPERA. AD. ASTRA. 1674.

Mol. P. III. p. 557. n. 26.

1946.

A. Das Brustbild: CHRIST. ALB. D. G. H. N. DVX. SLES. ET. HOL. R. Ein rauher Felsen, den der mit Schwerd und Schild bewaffnete Hertzog zu ersteigen und die darüber in den Wol-

cken

Digitized by Google

den schwebende Krone zu erreichen trachtet: PER. ASPERA. AD. ASTRA. 1689.

N. E. p. 300. n. 228.

1947.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das gekrönte und mit Palmzweigen umgebene Wapen: PER. ASPERA. AD. ASTRA.

N. E. p. 300. n. 229.

1948.

A. Das Schleswigische Wapen, mit 2. Löwen, unter der Hertzoglichen Krone: MONETA. SLESVICENSIS. R. Die Holmer Schantze: SVPREMVS. LABOR. IN. CONSTANTIA. 1698.

Hertzog Friedrich IV. regierte von 1694-1702. Dieser Ducate zielet sowol auf des Hertzogs Wahlspruch: Constantia & Labore, als auch auf dessen Bemühung, durch den bekannten neuen Schantzenbau sich in der Souverainität von Schleswig recht fest zu setzen. S. v. M. p. 139. n. 622.

1949.

A. Das Brustbild: FRID. D. G. DVX. SLES. HOLSAT. R. Die gesamten Fürstlichen Wapen, in einem gekrönten Schilde: CONSTANTIA. ET. LABORE. 1698.

N. E. p. 300. n. 230.

1950.

A. Ist vorhergehendem in allen gleich. R. Ein gekrönter Schild, mit den zwey Schleswigi-

Digitized by Google

schen Löwen, und um denselben sechs kleine Schilde mit den übrigen Wapen: CONSTANTIA. ET. LABORE. 1698.

N. E. p. 300. n. 231. Dergleichen sind auch $\frac{1}{4}$ Ducaten.

1951.

A. Das Brustbild: FRID. D. G. DVX. SVPREMVS. SLES. R. Das gekrönte und mit Palmzweigen umgebene Schleswigische Wapen: CONSTANTIA. ET. LABORE. 1700.

Ist von unterschiedlichen Stempeln. N. E. p. 300. n. 232. N. B. P. II. p. 261. n. 710.

1952.

A. Unter einer Krone: C. F. Umschrift: D. G. H. N. DVX. SCHLES. ET. HOL. R. Das Schleswigische Wapen, unter einer Krone: IIII. SCHILLING. 1704.

Ist ein Ducate. N. E. p. 301. n. 340.

1953.

A. Wie vorhergehender. R. Das Wapen: I. SCHILLING. 1704.

Ist $\frac{1}{2}$ Ducaten. N. E. p. 301. n. 341.

1954.

A. Das Haupt dieses damahls gantz jungen Printzen: CARL. FRIDERICH. D. G. DVX. SVPREMVS. SLES. R. Das gekrönte und von zwey Löwen gehaltene Schleswigische Wapen, zwischen

Digitized by Google

schen 1705. Umher: MONETA. NOVA. AVREA. DVCATVS. SCHLESVICENSIS.

Herzog Carl Friedrich regierte von 1702-1739. N. E. p. 304. n. 236. N. B. P. II. p. 261. n. 711. S. G. v. S. 1. Fortsetzung, p. 97. n. XLVIII.

1955.

A. Das Haupt: CARL. FRIDERICH. D. G. DVX. SVPREMVS. SLES. R. Das gekrönte Schleswigische Wapen, nebst der Jahrzahl 1705, oben bey der Krone: MONETA. NOVA. AVREA. DVCATVS. SLESVICENSIS.

N. E. p. 300. n. 278.

1956.

A. Das Haupt: CAROL. FRIDER. D. G. DVX. SVPR. SLES. R. Das Wapen, unter einer Krone: CONSTANTIA. ET. LABORE. 1706.

N. E. p. 300. n. 288. Mol. P. III. p. 557. n. 27. S. v. M. p. 263. n. 1321. Dergleichen sind auch $\frac{1}{4}$ Ducaten von 1711.

1957.

A. Der gekrönte Nahmenszug: C. F. dabey 1707. R. 3. PFENNING. H. F. SCHLES. HOL. MVNTZ.

Ist $\frac{1}{4}$ Ducate. N. E. p. 301. n. 342.

1958.

A. Der gekrönte doppelte Nahmenszug: C. F. R. Das gekrönte Wapen, zwischen 1708.

Ist $\frac{1}{4}$ Ducate. N. E. p. 301. n. 345.

Digitized by Google

1959.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROL. FRIDER. D. G. DVX. SVPER. SLES. R. Das gekrönte Wapen. CONSTANTIA. ET. LABORE. 1710.

N. E. P. II. p. 301. n. 349.

1960.

A. Das Brustbild: CAROL. FRIDER. D. G. DVX. SVPR. SLES. R. Der gekrönte Schleswigische Wapenschild: CONSTANTIA. ET. LABORE. 1712.

N. B. P. II. p. 262. n. 712. Mol. P. III. p. 558. n. 28.

1961.

A. Der gekrönte Nahmenszug: C. F. mit der Umschrift: D. G. H. N. DVX. SCHLES. ET. HOL. R. Das gekrönte völlige Wapen: CONSTANTIA. ET. LABORE.

N. E. p. 301. n. 350.

XI. Der Hertzoge von Jülich, Cleve und Bergen.

1962.

A. Der Jülichische Wapenschild, mit dem Löwen, in einer zierlichen Einfassung: WILHELMVS. DVX. IVLIACENSIS. R. Ein plattes Kreutz, in den vier Winckeln mit so viel Löwen begleitet: MO-

Digitized by Google

MONETA. IN. BELCHOEMEN. O. d. i. das heutige Bergheim am Fluß Erpe ohnweit Cöln.

Dieser sehr rare Goldgülde ist entweder Hertzog Wilhelm dem ältern, der von 1328. bis 61. regiert, oder seinem Sohn Hertzog Wilhelm dem jüngeren, der von 1361-93. regiert, zuzuschreiben, vermuthlich gehört er dem erstern. K. Mbl. T. XXII. p. 73.

1963.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit der Krone auf dem Haupte, dem Schwerd in der Rechten, und mit der Lincken den zur Seite stehenden Wapenschild haltend: REINOLDVS. DEI. GRA. DVX. IVL. Z. GEL. CO. Z. R. Ein Blumenkreutz, in zierlich gebogener Einfassung: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPERAT.

Ein doppelter Goldgülden. Reinald, Hertzog zu Jülich und Geldern, regierte von 1402-1423.

1964.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, in zierlicher Einfassung: WILHELM. DVC. IVLIAC. Z. MO. R. Der heilige Hubertus, stehend, in Bischöflicher Kleidung, in der Rechten einen Hirsch und in der Lincken den Bischofsstab haltend: MONETA. AVREA. MVLH. 1503.

Wilhelm X. Hertzog zu Jülich und Berg, regierte von 1475-1511. Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 767. n. 232. H. V. H. O.

Digitized by Google

1965.

A. Der heilige Hubertus, in Bischöflichem Ornat, mit einem Schein um das Haupt, in der Rechten ein Buch, auf welchem ein Hirsch, und in der Lincken den Bischofsstab haltend, unten das Wapen: WILH DVX. IVLIAC. Z. MO. R. Ein Kreutz, auf welches das Wapen gesetzt ist: MONE. NOVA. AVRE. MVLH.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 559. n. 2. H. O.

1966.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, dahinter ein grosses Blumenkreutz: WILH. DVX. GVLCH. ET. BERG. R. Die Wapen von Maynz, Trier und Pfaltz ins Kleeblat gesetzet: MONE. NOVA. AVREA. RENENS.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 265. n. 1334.

1967.

A. Der heilige Hubert, in Bischöflichem Ornat, in der Lincken den Bischofsstab, und in der Rechten ein Buch, auf welchem ein Hirsch lieget, haltend, unter ihm das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde: WILHEL. DVX. IVLIACENS. R. Das quadrirte Wapen von Cleve, Jülich, Berg und Marck, und um dasselbe die vier Wapen von den Rheinischen Churfürsten, in einer gebogenen Einfassung: MON. AVR. RENENSIS. 1513.

Ein Goldgülden: dergleichen ist auch von 1514. S. v. M. p. 266. n. 1335. H. V.

1968.

Digitized by Google

1968.

A. Das völlige Wapen, in zierlicher Einfaſſung, mit beygeſetzten Maynziſchen, Cölniſchen, Trieriſchen, und Pfältziſchen Wapenſchildgen: MONETA. AVREA. DVCIS. R. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt: IVL. CLI. Z. MON. CO. M. A. Z. RA. 87.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 560. n. 3.

1969.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt: MATTHIAS. I. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Die Wapen von Jülich, Cleve, Bergen, Marck, Ravensberg und Mörs, in einem 6. mahl getheilten, und gekrönten Schilde: MO. NOV. AVR. POSS. PRINCIP. 1613.

Nach dem Abſterben des letzten Hertzog Johann Wilhelms 1609 nahm deſſen Neffe, Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm, von den Ländern Beſitz; vermuthlich iſt dieſer Goldgülde, wie der nachfolgende Ducate, von ihm. Ein Goldgülden. S. v. M. p. 266. n. 1336.

1970.

A. Das Bruſtbild: WOLFG. WILH. COM. PAL. R. D. BAV. I. C. ET. MON. R. Das vollſtändige gekrönte Wapen, mit dem güldenen Vließ umgeben: DVCATVS. NOVVS. IVLLIACENSIS. 650.

Mol P. III. p. 561. n. 6. N. B. P. II. p. 263. n. 720.

Digitized by Google

XII. Der Hertzoge von Sachsen-Lauenburg.

1971.

A. Das geharnischte Brustbild: V. G. G. IULIUS. HEINRICH. H. Z. S. E. V. W. R. Das Wapen, mit 3. Helmen: OMNE. SOLUM. FORTI. PATRIA. 1657.

1972.

A. Das Brustbild: V. G. G. IVLIVS. HEINRICH. H. Z. S. E. V. W. R. Das mit Glantz umgebene Marienbild, auf den halben Mond stehend: AVE. PLENA. GRATIA. 1659.

Ein Goldgülden. Hertzog Julius Heinrich regierte von 1656-1665. Mol. P. III. p. 631. n. II. S. v. M. p. 267. n. 1338.

1973.

A. Das Brustbild: IVL. FRANC. D. G. SAX. ANG. WESTP. DVX. R. Die in ein Sinnbild zertheilte Figuren des Sachsen-Lauenburgischen Wapens. Oben der gekrönte Adler der Pfaltz-Sachsen; darunter die drey Breniſchen Schröterhörner oder Seeblumenblätter, welche eine dreyfache Ausrundung machen. Aussenherum umgeben solche die Ballenstädtische goldene und schwartze Binden, mit dem darüber gehenden Rautenkrantz, dessen hervorgehende Zweige, den in der Mitte stehenden Fürstenhuth umgeben, mit der Umschrift zu beiden Seiten: FRVCTϑ. VIRORE. VIRERE. PER-

Digitized by Google

PERENET. darunter stehet: MDCLXX. Und zu unterst: REVIRESCO.

H. R. P. IX. A. 1707. n. XXIX. p. 225. et 27. N. B. P. II. p. 265. n. 728.

1974.

A. Das sehr sauber geschnittene Brustbild: IVL. FR. SAX. ANG. WEST. D. R. Das Wapen, mit drey Helmen.

N. B. P. II. p. 266. n. 729.

XIII. Der Hertzoge von Lothringen.

1975.

A. Das völlige Wapen, in einem Zirckel: DNO. NATVS. D. G. R. SICILI. ET. LO. R. Der heilige Nicolaus, stehend, in Bischöflichen Ornat: VCTOR. TVA. IV.

Ein sehr rarer Goldgülden von Renato I. von Anjou und Titular-König von Neapolis, der 1508. gestorben ist. H. O. H. Mzschl. T. 3.

1976.

A. Das Brustbild, mit einer Hertzoglichen Krone: ANTH. CALAB.*riæ* LOTH.*aringiæ* Z. B.*arri* DVX. R. Das gekrönte Wapen: FLOR. NANCEII. CVSVS. 1526.

Ein Goldgülden. Anton, Hertzog von Lothringen, regierte von 1508-1544. S. v. M. p. 267. n. 1341. H. O.

Digitized by Google

1977.

A. Das Brustbild: HENRICI. D. G. DVX. LOTH. MARCH. D. C. B. G. R. Das völlige gekrönte Wapen: MONETA. AVREA. NANCEII. C.

Ein Goldgüsden, Hertzog Heinrich regierte von 1608-1624. Mol. P. III. p. 565. n. 5.

1978.

A. Das Brustbild: HENRICVS. D. G. CAL. LOTA. B. DVX. 1611. R. Das gekrönte Wapen: MONETA. AVEA. NANCEII, CVSA.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mschl. T. 3.

1979.

A. Das Wapen, in einem Zirckel: HENRI. D. G. DVX. LOTH. MARCH. D. C. B. G. R. Der heilige Nicolaus, stehend: MONETA. AVREA. NANCEII.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mschl. T. 3.

1980.

A. Das lincksgekehrte mit Lorbern gekrönte Haupt: LEOP. I. D. G. D. LOTH. BA. REX. IE. Unten: 1702. R. Der rückwärts gegeneinander gekehrte und gekrönte doppelte Buchstabe L. viermahl ins Kreutz gesetzt, mit dem Ungarischen Patriarchenkreutz in den vier Winckeln und in der Mitte: TV. DOMINE. SPES. MEA.

Ein 5. Thaler-Stück. Hertzog Leopold regierte von 1690-1729.

1981.

Digitized by Google

1981.

A. Das linksſehende belorberte Haupt: LEOP. I. D. G. D. LDT. BAR. REX. IE. Unten: 1719. R. Das Lothringiſche Stammwapen, ein güldener gekrönter Schild, in welchem ein rother mit drey geſtümmelten ſilbernen Adlern beſetzter rechter Schrägbalcken: TV. DOMINE. SPES. MEA.

Ein 5. Thaler-Stück.

XIV. Der Hertzoge von Mecklenburg.

a) Zu Schwerin.

1982.

A. Die verzogene Nahmensbuchſtaben: F. W. (*Friedrich Wilhelm*) unter einer Krone: D. G. DVX. MEGAP. PRINC. VAND. R. Das mit einer Krone bedeckte und mit einem Mantel umgebene Wapen, darüber 1696: NON. EST. MORTALE. QVOD. OPTO.

Dieſer Herr regierte von 1692-1713. N. B. P. II. p. 262. n. 715.

1983.

A. Das Bruſtbild: FRIDER. WILH. D. G. DVX. MECL. R. Das gekrönte Wapen: QVO. DEVS. ET. FORTVNA. DVCVNT. 1701.

N. E. p. 287. n. 46.

1984.

Digitized by Google

1984.

A. Das mit einer Krone bedeckte und mit einem Mantel umgebene Wapen: FRIDERICVS. WILH. D. G. DVX. MECLENB. R. Der Büffelskopf aus dem Mecklenburgischen Wapen, mit einem Kranz umgeben: QVO. DEVS. ET. FORTVNA. DVCVNT. Unten: 1701.

N. B. P. II. p. 262. n. 716. N. E. p. 287. n. 47.

1985.

A. Das Brustbild: FRIDERI. WILHE. D. G. DVX. MEGAPO. R. Das gekrönte Wapen, darunter 1703. Umher: PROVIDE. ET. CONSTANTER.

N. B. P. II. p. 263. n. 717.

1986.

A. Das Brustbild: FRID. WILH. D. G. DVX. MEGAPOL. R. Ist vorhergehendem gleich.

N. E. p. 287. n. 48.

1987.

A. Der gekrönte Nahmenszug: F. W. R. Ist wie vorhergehender.

N. E. p. 287. n. 49. Mol. P. III. p. 569. n. 13.

1988.

A. Das Brustbild: FRID. WILH. D. G. DVX. MEGAPOL. R. Der Herzog und seine Gemahlin, in einem Fahrzeuge auf der See: VNVM.

Digitized by Google

VNVM. ET. COMMVNE. PERICVLVM. Im Abschnitt: 1704.

N. B. P. II. p. 263. n. 718. Mol. P. III. p. 569. n. 14.

1989.

A. Das Brustbild: FRIDER. WILHEL. D. G. DVX. MEGAPO. R. ¼. DVCATEN: PROVIDE. ET. CONSTANTER.

N. E. p. 288. n. 51.

b) Zu Güstrau.

1990.

A. Das Brustbild, mit einem Huth bedecket: IOHAN. ALBER. D. G. DVX. MEGA. 1554. R. Das Wapen: PREMI. : : : : CO. TOLLIMVR.

K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 38. Hertzog Johann Albrecht I. regierte von 1547-1576.

1991.

A. Das Brustbild: D. G. GVST. ADOLPHVS. DVX. MECKL. R. Das völlige Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: QVID. RETRIBVAM. DOMINO. 1666.

Dergleichen ist auch von 1672. Dieser Herr regierte von 1636-1695. Mol. P. III. p. 569. n. 12. S. B. N. p. 123.

1992.

A. Das Brustbild: D. G. GVST. ADOLP. DVX. MECK. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte

Digitized by Google

bedeckte Wapen: QVID. RETRIBVAM. DOMINO. 1687.

N. B. P. II. p. 262. n. 714.

1993.

A. Das Brustbild: D. G. GVSTAV. ADOLP. DVX. MECKL. R. Das Wapen, mit einem Fürstenhuth bedecket: QVID. RETRIBVAM. DOMINO. 1689.

N. E. p. 287. n. 45.

c) Von dem berufenen Wallenstein.

1994.

A. Das vorwärts sehende Brustbild: ALBERTVS. D. G. DVX. MEGAPOL. FRIDL. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, und mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgebene Wapen: ET. SAGAN. PRINC. VANDAL. 1631.

Ist sehr rar. Im dreißigjährigen Kriege, als die Herzoge Adolf Friedrich und Johann Albrecht 1628 von dem Kayser, als Dänische Anhänger, in die Acht waren erklärt worden, wurde der General Wallenstein mit dem Hertzogthum Mecklenburg belehnt. N. B. P. II. p. 262. n. 713.

1995.

A. Ist vorhergehendem gleich. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: ET. SAGÆ. PRINC. VANDAL. 1633.

Ein sehr rarer Doppelducate. K. Mbl. P. III. p. 17. Mol. P. III. p. 639. n. 1. D. S. N. p. 586. T. XXVIII. n. 100. Dergleichen ist auch als ein einfacher

Digitized by Google

facher Ducaten, von 1631. H. N. P. A. P. II. T. XXIX. n. LXXIX. p. 208.

XV. Der Hertzoge und Ertzhertzoge von Oesterreich.

1996.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit der Rechten den Seegen ertheilend, und in der lincken Hand einen Scepter haltend, welcher oben mit einem Kreutz besetzet: S. IOHANNES. Oben am Ende der Schrift ist das Oesterreichische Wapen. R. Eine grosse Lilie: DVX. ABERTVS.

Ist sehr wahrscheinlich von Alberto I. den sein Vater 1282. zum Hertzog von Oesterreich ernennte, und der 1308. als Kayser ermordet wurde. II. F. D'o. a. il. p. 100.

1997.

A. Die Oesterreichische und Stevermärckische Wapenschilder, in zierlicher Einfassung neben einander gesetzet. Darüber sind oben 2. und unten zwischen den Schildern 1. Sterngen: ALBERTVS. D. G. DVX. AVSTRIE. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit einem oben mit einem Kreutz besetzten Stabe in der Rechten. Zu dessen rechten Seite sind 2. und zur Lincken 4. Sterngen: S. IOANNES. BAPTISTA.

Ein sehr rarer Goldgülden von Alberto II. Sapiente, oder Contracto, der 1358. gestorben ist. H. N. P. A. P. I. T. VII. n. VII. Proleg. p. XXXIX.

1998.

Digitized by Google

1998.

A. Der Ertzhertzog, stehet, geharnischt, mit einer Krone auf dem Haupte und mit einem Mantel, in der Rechten einen Scepter haltend: SIGISM. ARCHIDVX. AVSTER. R. Ein Kreutz, in den Winckeln mit den vier Wapen von Oesterreich, Kärnthen, Tyrol und Crain besetzet: MONETA. NOVA. AVRE. COMITI. TIROL.

Dieser Herr besaß nur Tyrol und Elsas, und regierte von 1439 - 1496. Ein Goldgulden. Mol. P. III. p. 347. n. 1. H. V.

1999.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Brabandischen Mittelschild, bedeckt mit dem Ertzhertzoglichen Huth, und mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgeben: PHS. DEI. GRA. ARC. AVST. DVX. Z. CO. BV. R. Ein Kreutz, welches an den Ecken wechselsweiß mit einem Feuereisen und einer Lilie, und in der Mitte mit dem Brabandischen Wapen besetzet: MONETA. AVREA. IN. COMITATV. BVRGV.

Ertzhertzog Philipp starb als König von Castilien 1506. H. O. H. Mzschl. T. 14.

2000.

A. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit dem Brabandischen Löwen besetzet, in einer zierlichen Einfassung: PHS. DEI. GRA. ARCHIDVX. AVSTR. DX. BVR. BRA. Oben am Ende der Schrift ist der Ertzhertzogliche Huth. R. Der heilige Apostel Philippus, in einer gebogenen Einfassung

Digitized by Google

fassung stehend, mit einem Pilgrimsstab in der Rechten, das Evangelienbuch in der Lincken, und das quadrirte Wapen, mit dem Brabantischen Mittelschild, vor sich haltend: SANCTE. PHE. INTERCEDE. PRO. NOBIS. 1499. Oben am Ende der Schrift ist der Erzherzogliche Huth.

Ein sogenannter Philipps-Gulden, wieget 2. Engelsen, 5. Aß. A. T. XL. 1. p. 158. H. Maschl. T. 13.

2001.

A. Ein Blumenkreutz, in dessen Ecke und Mitte Lilien sind: PHS. DEI. GRA. ARCH. AVS. DV. B. G. O. N. R. Der heilige Apostel Philippus stehend, mit dem Wapen vor sich zum Füssen: S. PHE. ITEEDE. PRO. NOBIS.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 338. n. 1735.

2002.

A. Der heilige Apostel Philippus, mit dem Pilgrimsstab in der Rechten und dem Evangelienbuch in der Lincken, das mit dem Erzherzoglichen Huthe bedeckte quadrirte und mit dem Brabantischen Mittelschild versehene Wapen vor sich haltend: S. PHI. INTERCEDE. PRO. NOBIS. R. Ein Lilienkreutz, welches in denen Winckeln wechselsweiß mit einer Lilie und Krone, und in der Mitte mit dem Brabantischen Löwen besetzet ist: MO. AV. ARCHIDVCIS. AVSTRIE. DVC. BORG. BR.

Ein sogenannter Philippsgulden, in Brabant zu Antwerpen geschlagen, wieget 2. Engelsen, 5. Aß. A. T. XL. 1. p. 158. H. V.

2003.

A. Ein Lilienkreutz, in den Winckeln wechselsweiß mit einer Krone und einer Lilie besetzet: PH. DEI. GRA. ARCID. AVS. DVX. BG. B. C. HOL. R. Der heilige Philippus, das Wapen, wie auf vorhergehendem, vor sich haltend: SE. PHE. INTERCEDE. PRO. NOBIS.

Ist ein sogenannter Philippiner. H. N. P. A. P. I, T. XVI. n. LXIX. p. 53. K. Mbl. P. III. p. 421.

2004.

A. Das mit dem Ertzhertzoglichen Huthe bedeckte Wapen, auf einem Blumenkreutz liegend: PHS. ARCH. AV. D. B. C. H. R. Der heilige Philipp, mit seinem Stab und Buch, in einer gebogenen Einfassung, stehend: SCTE. PHILE. INTERCEDE. PRO. NOBIS.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mzchl. T. 13.

2005.

A. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit dem Brabantischen Löwen besetzet, in einer zierlichen gebogenen Einfassung: PHS. DEI. GRA. ARCHI-DVX. AVSTRIE. DX. BV. BR. Oben am Ende dieser Umschrift ist der Ertzhertzogliche Huth. R. Der heilige Apostel Philippus, mit dem Wapen, ohne dem Ertzhertzoglichen Huth, wie auf vorhergehende Avers: SANCTE. PHE. INTERCEDE. PRO. NOBIS. 1499. Oben am Ende dieser Umschrift ist der Ertzhertzogliche Huth.

Ein

Ein Philippsgulden, wiegend 2. Engelsen, 5. Aß. A. T. XL. 1. p. 159.

2006.

A. Der heilige Philippus, mit dem Pilgrimsstab in der rechten und dem Evangelienbuch in der lincken Hand, das mit dem Ertzherzoglichen Huth bedeckte quadrirte und mit dem Brabantischen Mittelschild versehene Wapen vor sich haltend: MON. AVR. ARCH. AVSTR. BVRG. B. R. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit dem Brabantischen Löwen, und in den Winckeln wechselsweiß mit einer Krone und einer Lilie besetzet: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM.

Ein halber Philippsgulden. A. T. XL. 1. p. 159.

2007.

A. Ein Blumenkreutz, in der Mitte mit dem Flandrischen Wapen und in den Winckeln mit 4. Wapenschildgen, von Oesterreich, Burgund, und den Niederlanden, besetzet: PHIS. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. COM. FLAND. R. Der heilige Apostel Philippus, stehend, nach der rechten Seite gekehret, mit einem Pilgrimsstab in der rechten Hand, und dem offenen Evangelienbuch unter dem Arm: S. PHE. INTERCEDE. PRO. NOBIS.

Ein Flandrischer Philippsgulden, zu Gent geschlagen. A. T. XL. 1. p. 159. H. V.

2008.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Brabantischen Mittelschild, auf einem Blumenkreutze

Digitized by Google

liegend. Ueber und unter dem Wapen stehen die Buchstaben: S. L. V. S. welche die Stadt Sluys in Flandern, wo diese Müntze gepräget worden, anzeigen: PHS. D. G. ARC. AVS. ET. CO. FL. R. Der heilige Apostel Philippus, mit dem Stab und Evangelienbuch, stehend: SPES. MEA. ALTISSIMVS.

Ein Philippsgulden. A. T. XL. 1. p. 159. H. V.

2009.

A. Das mit dem Ertzhertzoglichen Huthe bedeckte und auf ein Blumenkreutz gelegte, quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschild: PHS. ARCHID. AVSTRI. D. B. C. FLAN. R. Zwey gegen einander über stehende Löwen halten ein Funcken von sich gebendes Feuereisen und einen Feuerstein, nebst dem goldenen Vließ: DILIGITE. IVSTICIA. QVI. IVDICATIS. TERRAM.

Ein sogenannter Golden Vließ, wiegend 2. Engelsen, und 30. Aß. A. T. XL. 1. p. 160. H. V.

2010.

A. Das mit dem Ertzhertzoglichen Huthe bedeckte und mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgebene quadrirte Wapen, mit dem Flandrischen Mittelschild, von zwey Löwen gehalten: PHS. DEI. GRA. ARCHID. AVST. DV. BO. CO. FLA. R. Ein Blumenkreutz, in dessen Mitte eine Burgundische Lilie. In jeden Winckel dieses Kreutzes sind zwey in einander geschlungene C. welche den Nahmen Carl, des ersten Printzens König Philipps und nachmahligen Kayser Carl V. anzeigen sollen,

Digitized by Google

sollen, als auf dessen Geburt A. 1500. dieser Goldgulden sehr wahrscheinlich scheinet gepräget zu seyn: DILIGITE. IVSTITIAM. QVI. IVDICATIS. TER. Oben am Ende dieser Umschrift ist der Erzherzogliche Huth.

Ein sogenanter golden Vließ, wieget 2. Engelsen, 30. Aß. A. T. XL. 1. p. 160. H. V.

2011.

A. Der heilige Philipp, mit seinem Stab und Buche, stehend, und vor ihm das mit dem Erzherzoglichen Huth bedeckte quadrirte und mit dem Flandrischen Mittelschild besetzte Wapen: PHS. DEI. GRAC. ARCHIDVCIS. R. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit dem Luxemburgischen Wapen, und in den Winckeln mit Kronen besetzet: MONETA. NOVA. LVXEMBVRGE. AÑO. 1502.

H. V.

2012.

A. Der heilige Leopoldus, stehend, eine Fahne in der Rechten, und eine Kirche auf der Lincken haltend: DIVVS. LEOPOLDVS. M. D. XVI. R. Das quadrirte Wapen und dahinter ein Lilienkreutz: ARCHID. AVSTRI. STIRI.

H. O. Dieser Ducate ist von Kayser Maximilian I. der die Oesterreichischen Länder 1493. bekam, und 1519. starb.

2013.

A. Der Erzherzog in gantzer Positur, stehend, geharnischt, mit einem langen Mantel, der Krone

Digitized by Google

auf dem Haupte, einem Scepter in der Rechten, und mit der Lincken den an der Seiten habenden Degen haltend: FERDINANDVS. PRINC. ET. INF. R. Vier Wapen, zwischen ein Lilienkreutz gesetzet: HISP. ARCHID. V. AST. COM. TIROL.

Ertzhertzog Ferdinand bekam Oesterreich 1521. und starb als Kayser 1564. H. O. H. Mzschl. T. II.

2014.

A. Das geharnischte und mit dem Ertzhertzoglichen Huthe bedeckte Brustbild: FERDINAND. PRINC. ET. INFANS. HISP. R. Das vollständige Wapen, über welchem die Jahrzahl: 1520. Umher: ARCHIDVX. AVSTRIÆ. DVX. BVRGVND.

Wieget $5\frac{1}{2}$. Ducaten. H. N. P. A. P. II. T. I. n. 1. p. 4.

2015.

A. Der Ertzhertzog, in vollem Harnisch, auf einem Thurnierpferd, auf den Helm mit dem Ertzhertzoglichen Huth bezieret, und in der Lincken eine Fahne haltend, in welcher ein einfacher Adler, mit dem Oesterreichischen Wapen auf der Brust. Auf der Pferddecke ist das Burgundische Kreutz in den Winckeln mit Feuereisen besetzet, und an den Saum der Decke stehet: VERTINA. Von diesem Worte hat man vielerley Erklärungen. Herrgott erweiset aber, an unten angeführtem Ort sehr wahrscheinlich, daß aus einem sehr gewöhnlichen

Digitized by Google

chen orthographischen Fehler des Stempelschneiders, alle Schwierigkeiten herrühren, und also VERTINA. nichts anderst heissen soll, als FERTINA. *adas*. Wie es denn sehr gewöhnlich, daß auf den Decken der Thurnierpferde, der Nahme des Ritters gesticket zu sehen. Unter dem Pferd stehet 1522. Umher aber: FERDINANDVS. DEI. GRACIA. PRINCEPS. HISPANIARV. R. Das völlige gekrönte und mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgebene Wapen, um welches herum noch 10. andere Wapenschilde gesetzet, unter welchen aber das Oesterreichische mit dem Erzherzoglichen Huthe bedecket ist: ARCHIDVX. AVSTRIE. DVX. BVRGVNDIE. ET. CARINT.

Ein schönes und Medaillenförmiges Goldstück, wieget 1. Unz. 2. Dr. H. N. P. A. P. II. T. I. n. II. p. 5.

2016.

A. Das geharnischte und mit dem Erzherzoglichen Huth bedeckte Brustbild: FERDINAND. ARCHIDVX. AVSTRIE. R. Das Wapen, und darüber 1525. Umher: DV. BVRG. WIRTE. ET. COM. TIROL.

Ein seltener Ducaten. H. O. H. Mschl. T. II.

2017.

A. Das Spanische, Ungarische, Böhmische und Oesterreichische Wapen, in einem gekrönten Schild, dabey zur rechten Seite, das Oesterreichische, zur Lincken das Burgundische, und unten

Digitized by Google

das Stehermärckische Wapen. R. TVRCK. BELEGERT. WIENN. DEN. XXIII. TAG. SEPTEMBER. ANNO. D. 1529.

Ist ein rautenförmiger Doppelducate. Mol. P. III. p. 915. n. 1.

2018.

A. Das gekrönte Brustbild König Ferdinand I. mit der daneben stehenden Jahrzahl 1529. darunter: TVRK. BLEGERT. WIEN. R. Ein Kreutz, in dessen Winckeln 4. gekrönte Wapen, als das Castilianische Castel, die Ungarischen Balcken, der Böhmische Löwe, und die Oesterreichische Binde.

Ist ein rautenförmiger Ducate. S. v. M. p. 160. n. 706. H. N. P. A. P. II. T. V. n. LXIX. p. 34. Mol. P. III. p. 915. n. 2. H. O. H. Maschl. T. 9.

2019.

A. Der Ertzhertzog, stehend, im Harnisch, und darüber einen kurtzen Mantel habend, mit der Krone auf dem Haupt, dem Zepter in der Rechten, und mit der Lincken das an der Seite hängende Schwerd haltend: MON. AVRE. FERDINANDVS. R. Das quadrirte Wapen, dabey zu den Seiten und oben die getheilte Jahrzahl: 1-5-32. Umher: PRINCIPIS. HISP. ARCHD. AVSTRIE. Dergleichen ist auch von 1534. mit dem Unterschied, daß statt: Ferdinandus, Ferdinand. zu lesen.

H. O. und H. V. H. Maschl. T. 11.

2020.

Digitized by Google

2020.

A. Ein Blumenkreutz, in den 4. Winckeln mit so viel Feuereisen und Fenersteinen, und an den Ecken mit so viel Lorberkräntzen besetzet: FER. D. G. AR. AVS. R. Der Tyrolische Adler, darüber in einem Lorberkrantz: 1574. Umher: MO. AVR. COM. TIROL.

M. B.

2021.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROLVS. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. R. Das Glück, auf einer Kugel, mit einem Seegel in der See, an deren Ufer in der Ferne ein Castel: FORTVNA. AVDACES. IVVAT.

Ist ein schönes und Medaillenförmiges Goldstück von $2\frac{1}{2}$ Ducaten Erzherzog Carls in Steyermarck, der von 1564-1590. regiert hat. H. N. P. A. P. II. T. XIX. n. II. p. 147.

2022.

A. Das geharnischte Brustbild, mit dem Erzherzoglichen Huth bedecket, in der Rechten einen Scepter und mit der Lincken das Gefäß des an der Seite habenden Degens haltend: CAROLVS. D. GR. ARCHI. DVX. AVSTRIÆ. Unten stehet in einem Zirckel 10. R. Das völlige Wapen, dabey oben, unten, und zu beyden Seiten noch 4. Wapenschildgen gesetzt: ET. CARINTHIÆ. Z. C. 1572.

Ein dreyfacher Ducate. H. N. P. A. T. XIX. n. XII. p. 150.

Digitized by Google

2023.

A. Das völlig geharnischte und vorwärtsstehende Bildniß, mit dem Ertzhertzoglichen Huth bedecket, in der Rechten einen Scepter und in der Lincken den an der Seite hängenden Degen haltend: CAROLVS. DEI. G. ARCHIDVX. R. Ein von dem Kärnthischen und Oesterreichischen Wapen, nach der Länge getheilter und mit dem Ertzhertzoglichen Huthe bedeckter Schild: AVSTRIÆ. ET. CARINTHIÆ. Z. C. 1576.

N. B. P. II. p. 231. n. 586. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1567. imgleichen 1578. und 1588. von verschiedenen Sempeln. H. N. P. A. P. II. T. XIX. n. XI. p. 150. M. B. H. Mschl. T. II. K. Mbl. P. XIX. p. 95. n. 152.

2024.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das Wapen von Kärnthen und Oesterreich, in einem nach der Länge getheilten und gekrönten Schilde: ET. CARINT. ZHIÆ. Z. C. 1584.

M. B.

2025.

A. Der Ertzhertzog gekrönt, in völligem Ornat, mit dem Schwerd in der Rechten, nebst seiner Gemahlin, welche auch mit der Krone und Schwerd, in völligem Ornat, auf dem Thron sitzend: ALBERTVS. ET. ELISABET. DEI. GRATIA. ARCHIDVCES. Unten: 1617. R. Das gekrönte und mit dem goldenen Vließ umgebene Wapen:

AVSTRI-

Digitized by Google

AVSTRIÆ. DVCES. BVRGVNDIÆ. ET. DOM. TORN. Z.

Ist ein Tornose oder ein dreyfacher Ducate von verschiedenen Stempel, Erzherzogs Albrechts und seiner Gemahlin Isabella Clara Eugenia, König Philipp II. von Spanien Tochter, denen derselbe 1598. die Niederlande abgetreten hatte. K. Mbl. P. VIII. fol. init. und præf. p. 39. Mol. P. III. p. 348. n. 7. H. N. P. A. P. T. XXXIX. n. XL. p. 188.

2026.

A. Der Erzherzog, neben seiner Gemahlin stehend, in völligem Ornat. Er hat ein Schwerd, und Sie eine Blume in der Hand: ALBERTVS. ET. ELISABET. D. G. R. Das gekrönte und mit dem goldenen Vließ umgebene Wapen: ARCH. AVST. DVCES. BVRG. DOM. TOR.

2027.

A. Zwey gegen einander gesetzte und gekrönte Brustbilder: ALBERTVS. ET. ELISABET. DEI. GRATIA. R. Das gekrönte und mit dem goldnen Vließ umgebene Wapen: ARCHI. AVST. DVC. BVRG. ET. BRAB. Z.

Ist auch als ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 348. n. 8. K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 19.

2028.

A. Ist vorhergehendem gleich. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: ARCHI. AVST. DVC. BVRG. DOM. TOVR.

Ein

Digitized by Google

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 349 n. 9. Dergleichen ist auch von einem andern Stempel, auf dessen Revers der Titel also abgekürzet: ARCH. AVST. DVCES. BVRG. DOM. TOR. H. N. P. A. P. I. T. XXXIX. n. XLVI. p. 190.

2029.

A. Beide stehend: ALBERTVS. ET. ELISABETH. D. G. R. Das quadrirte Wapen, mit dem goldenen Vließ umgeben: ARCH. AVST. DVCES. BVRG.

S. v. M. p. 339. n. 1738.

2030.

A. Das gekrönte Wapen, mit dem goldenen Vließ umgeben: ALBERTVS. ET. ELISABET. D. G. R. Das Burgundische Kreutz, mit einer Krone bedecket und dem goldenen Vließ umgeben, dabey die Jahrzahl: 1603. Umher: ARCH. AVST. DVCES. BVRG. ET. DOM. TOR.

Ist 1½. Ducate. Mol. P. III. p. 348. n. 10.

2031.

A. Des Königs gekröntes und geharnischtes zierliches Brustbild, mit der Ordenskette des güldenen Vliesses: MATTHIAS. II. REX. HVNGARIÆ. CORONATVS. MDCVIII. R. Unter einem Lorberkrantz und Palmzweigen: MEMORIÆ. ERGO. CIVITATES. ET. OPPIDANI. INFERIORIS. AVSTRIÆ. PROPRYS. SVIS. SVMPTIBVS. FIERI. FECERVNT.

Ein 4facher Ducate. H. N. P. A. P. II. T. XVI. n. XVII. p. 119.

2032.

Digitized by Google

2032.

A. Der Ertzhertzog stehend, geharnischt, mit dem Ertzhertzoglichen Huth auf dem Haupte, einem Zepter in der Rechten, und mit der Lincken den an der Seite hängenden Degen haltend: FERDINAND. D. G. ARCHIDVX. zur Seiten: 1619. R. Das gekrönte Wapen, mit dem goldenen Vließ umgeben: AVSTRI. ET. CARINTHIÆ. Z. C.

Ist von Ferdinando II. Kayser und König von Ungarn und Böhmen, der 1590. seines Vaters Erblande bekam.

2033.

A. Der Ertzhertzog geharnischt, stehend, mit einer Krone auf dem Haupte, einem Zepter in der rechten Hand, und mit der Lincken das Gefäß des an der Seite hangenden Degens haltend: LEOPOLDVS. D. G. ARCHI. DVX. AV. R. Der heilige Leopold stehend, in der Rechten eine Fahne, in welcher das Oesterreichische Wapen, und in der Lincken eine Kirche haltend: DIVVS. LEOPOLDVS.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 351. n. 22. Ist auch als ein Ducate. H. N. P. A. P. II. T. XXII. n. XX. p. 166. Ertzhertzog Leopold und nachmahliger Kayser bekam die Oesterreichischen Lande 1657.

2034.

A. Der Ertzhertzog, geharnischt und gekrönet, stehend, mit der Fahne und dem Wäplein: LEOPOLD.

Digitized by Google

POLD. ARCH. AVS. R. Das mit dem Erzherzoglichen Huthe bedeckte Wapen: MON. N. AVR. COM. TIROL.

K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 49.

2035.

A. Das geharnischte Brustbild: FERD. CA. D. G. ARC. AV. R. Das völlige Wapen, mit dem Erzherzoglichen Huth bedecket und mit dem goldenen Vließ umgeben: DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TYROLIS.

Dieser Herr regierte in Tyrol von 1632-1662.

2036.

A. Der Erzherzog, geharnischt, zu Pferd, mit dem Commandostab in der Rechten. In Prospect ist die Stadt Inspruck und im Abschnitt: 1642. Umher: FERDIN. CAROL. D. G. ARCHID. AV. D. B. COM. TIROL. R. Der heilige Leopold geharnischt, stehend, in gantzer Positur, in der Rechten eine Fahne, in welcher das Oesterreichische Wapen, und auf der Lincken eine Kirche haltend: DIVVS. LEOPOLDVS. 2. DVGA. Ausser dieser Umschrift sind 14. Wapenschildgen im Zirckel gesetzet.

Ein Doppelducate. H. N. P. A. P. II. T. XXIII. n. XXV. p. 168.

2037.

A. Der Erzherzog geharnischt, in gantzer Positur, mit dem Erzherzoglichen Huthe bedecket, in der

Digitized by Google

der Rechten einen Scepter und mit der Lincken das Gefäß des an der Seite hangenden Degens haltend: FERDINAND. CAROL. D. G. ARCHID. AV. R. Der heilige Leopold, in gantzer Positur vorwärts stehend: DIVVS. LEOPOLDVS.

N. B. P. II. p. 231. n. 587. H. N. P. A. P. II. T. XXIII. n. XXIX. p. 170.

2038.

A. Unter dem Erzherzoglichen Huthe folgende Schrift: MARIÆ. THERESIÆ. HVNGAR. ET. BOH. &c. REGINÆ. ARCHID. AVSTRIÆ. HOMAGIVM. PRÆST. VIENNÆ. 22. NOV. 1740. R. Der Böhmische gekrönte Löwe, welcher mit der rechten Tatze das Ungarische Patriarchenkreutz in die Höhe hält, und mit der Lincken sich auf den Oesterreichischen Wapenschild steiffet: IVSTITIA. ET. CLEMENTIA.

Ein Doppelducate. K. Mbl. P. XIII. p. 113.

2039.

A. Des jungen Erzherzogs Josephs Brustbild: AVSTRIACORVM. SPES. ET. DELICIÆ. R. Der Oesterreichische Wapenschild, auf das Andreaskreutz geleget, mit dem Erzherzoglichen Huth bedecket, und mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgeben: PRINCEPS. IVVENTVTIS. ET. ORDINIS.

Ein zierlicher viertels Ducaten. K. Mbl. P. XVII. p. 193.

XVI.

Digitized by Google

XVI. Der Fürsten von Ostfrießland.

2040.

A. Das Brustbild: GEORG. ALB. PRIN. ET. DOM. FRIS. ORIENT. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket, darunter: 1715. Umher: DOMINVS. ESSE. STED. ET. WITM.

Dieser Herr regierte von 1708-1734. N. B. P. II. p. 271. n. 747.

2041.

A. Das geharnischte Brustbild: GEORG. ALB. D. G. PR. ET. D. FR. OR. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, darunter: 1731. DOMINVS. ES. ET. WITM.

N. B. P. II. p. 271. n. 748.

XVII. Der Hertzoge in Bayern und Pfaltzgrafen beym Rhein.

1) Von Bayern.

2042.

A. Das quadrirte Wapen, auf ein Kreutz gesetzet: LVDW. C. P. R DVX. BAVA. R. Die ins Dreyeck zusammengesetzte Wapen von Maynz, Trier und Cöln: MONETA. NOVA. AVREA. BAV.

Ich

Digitized by Google

Ich weiß nicht, wem ich diese und die drey folgenden Goldmüntzen zuschreiben soll: Hertzog Ludwig dem Bärtigen, der von 1413-1441. oder seinem Sohn Ludwig dem Bucklichten, der von 1441-1445. regiert hat. N. B. P. II. p. 258. n. 695. H. V.

2043.

A. Das quadrirte und auf ein Kreutz gelegte Wapen, doch also, daß die Felder und Figuren verkehrt gesetzet sind; denn so stehen im ersten und 4ten Feld die Bayrischen Wecken, und im 2ten und 3ten Feld der Pfältzische Löwe, nach der Lincken Seite gekehret: LVDWIC. C. P. R. DVX. BAVA. R. Die ins Dreyeck zusammengesetzte Wapen von Pfaltz, Bayern und Hessen: MONETA. NOVA. AVREA. WACH.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mschl. T. I.

2044.

A. Der Hertzog stehend, in einem Mantel, mit dem Schwerd in der Rechten: LVDWIC. C. P. R. DVX. BA. R. Das quadrirte Wapen: MONETA. AVREA. NOVA. BAV.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 153. n. 1.

2045.

A. Der Hertzog, stehend, in seiner Kleidung, mit einem grossen Schwerd in der Rechten: LVDWIC. C. P. R. DVX. B. R. Das quadrirte Wapen,

in einer gebogenen Einfassung: MONETA. NOVA. AVREA. BAV.

Ein Goldgülden. H. V.

2046.

A. Das quadrirte Wapen, zwischen H-A. und darüber die Jahrzahl 1506. Umher: ALBERTI. AVRUM. BAVARIE. DUCIS. R. Für dem sitzenden Marienbild, kniet der Hertzog, im Harnisch und blossem Haupte: O. MARIA. ORA. PRO. ME.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1508. 1509. und 1510. und den Buchstaben: S. N. A. ingleichen: H. E. A. auf dem Avers. Hertzog Albrecht regierte von 1460-1508. Mol. P. III. p. 154. n. 2. und 3. S. v. M. p. 245. n. 1224. H. V. H. Mzschl. T. I.

2047.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem grossen Schwerd in der Rechten: ALBERTVS. D. G. CO. PA. RH. VTR. BAVAR. DVX. R. Das quadrirte Wapen, mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgeben, darüber 1568. Umher: NON. NOB.*is* D.*omine* N.*on* NOB.*is* S.*ed* NOMI.*ni* T.*uo*- D.*ebetur* GLO.*ria*.

Ein Doppelducate. S. v. M. p. 245. n. 1225. M. B.

2048.

A. Das Brustbild, mit einem Baret bedecket: ALBERTVS. COM. PA. R. BAVA. DV. R.

Digitized by Google

R. Das quadrirte Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgeben: SI. DEQ. NOBIS. QVI. CON. NOS.

S. v. M. p. 245. n. 1226. H. Mzschl. T. 10.

2049.

A. Das Brustbild, im grossen Bart, mit einer Mütze bedecket: ALBERT. COM. PA. R. BAVA. DV. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket und mit dem güldnen Vließ umgeben: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CON. NOS.

S. B. N. p. 409.

2050.

A. Der Bayrische Wapenschild, von einem Löwen gehalten: ALBERTVS. V. BAVARIAE. DVX. R. Der Hertzog geharnischt, mit dem Degen an der Seite, und mit aufgehabenen Händen, kniend. Bey ihm auf der Erde liegt der Helm: SI. DEQ. NOBIS. CV. QS. CŌTRA. NOS.

Ist ein sehr schöner Ducate.

2051.

A. Der Bayrische Wapenschild: PRO. FELI. AVSPI. MATRIMONIALI. R. 1568. STATVVM. PAVARIÆ. MVNVS.

Ein Ducate, dergleichen 6000. Stück die Landstände von Bayern, Hertzog Wilhelm V. bey seiner Vermählung mit Renata, Hertzog Francisci von Lothringen Tochter, in einem doppelten und vergul-

Digitized by Google

deten Trinckgeschirr von 1800. Gulden am Werth, geschenket haben. M. B.

2052.

A. Der gekrönte und mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgebene quadrirte Wapenschild: GVIL. D. G. CO. PA. RHE. VTR. BA. DVX. R. Kayser Heinrich der Heilige, stehend, mit den Reichskleinodien, zwischen der Jahrzahl 9-6. Umher: S. HEN. ROM. IMPER. DVX. BAVAR.

M. B. K. Mbl. P. XIX. p. 86. n. 35.

2053.

A. Der Hertzog, an einem Tisch stehend, auf welchem der Fürstenhuth lieget; am Tisch ist das Wapen, und zur Seite ruhet der Pfältzische Löwe: MAXIMIL. I. COM. PAL. RHE. DVX. BAVARI. Unten 1610. R. Das Marienbild mit dem Jesus-Kind, darunter im Prospect die Stadt München: SVB. HOC. PRAESIDIO.

Ein 4facher Ducate. Hertzog Maximilian kam zur Regierung 1597. ward Churfürst 1623. und starb 1651.

2054.

A. Das Wapen, von zwey Löwen gehalten: MAXIMILIANVS. D. G. CO. PA. RHE. VTRQ. BOIARIÆ. DVX. MDCXVIII. R. Das sitzende Marienbild, mit starckem Glantz umgeben: VITA. DVLCEDO. ET. SPES. NOSTRA.

Ist ein sehr schön geschnittener Doppelducate. N. B. P. II. p. 258. n. 696.

2) Der

Digitized by Google

2) Der Pfaltzgrafen beym Rhein zu Simmern.

2055.

A. Der Pfaltzgraf, stehend, in einem Mantel, mit einem Hertzoglichen Huth bedecket, und einem bloſſen Schwerd in der Hand: STEPHAN. C. P. R. DVX. BA. R. Das quadrirte Wapen, in einer dreymahl gespitzten und gebogenen Einfaſſung: MONETA. NOVA. AVREA. SIME.

Ein Goldgülden. Pfaltzgraf Stephan regierte zu Simmern und Zweybrück von 1410-1459. S. v. M. p. 273. n. 1389.

2056.

A. Der Pfaltzgraf, in völliger Positur stehend, gantz geharnischt, das bloſſe Schwerd haltend: RICHARD. D. G. C. P. RHE. DVX. B. R. Das quadrirte Wapen: MO. NO. AVRE. SIMERENSIS.

Pfaltzgraf Richard regierte von 1569-1598. N. B. P. II. p. 263. n. 719. S. v. M. p. 274. n. 1390. Dergleichen sind auch Doppelducaten. M. B. K. Mbl. P. XIX. p. 54. n. 8.

2057.

A. Fünf ins Kreutz gesetzte Wapen, in einer gebogenen Einfaſſung: FRIDRICVS. DVX. BAVARIE. R. Der heilige Johannes der Täufer.

Digitized by Google

stehend, mit einem Zepter in der Lincken und einem Schein umgeben: S. IOANNES. BAPTISTA.

Ein Goldgülden von sehr schlechtem Gehalt. Friedrich der Siegreiche muß diesen Goldgülden bey Lebzeiten seines Bruders, Churfürst Ludwig IV. und Sanftmüthigen, zwischen 1437. und 1449. haben schlagen lassen: denn nach dessen Tod ward er selbst Churfürst und regierte bis 1476. H. V.

3) Der Pfaltzgrafen beym Rhein zu Zweybrück.

2058.

A. Der heilige Petrus, stehend, mit einem Schein um das Haupt, mit dem Schlüssel in der Rechten, und einem Buch in der Lincken. Auf dessen Brust ist eine Rose, und zum Füssen der Bayerische Wapenschild: LVDWIC. C. P. R. DVX. BAV. R. Der quadrirte Pfältzische und Bayerische Wapenschild; umher sind in zierlicher Einfassung gesetzet, das Mayntzische, Trierische, und Cölnische Wapen: MON. NOV. EPPENH.

Pfaltzgraf Ludwig der Schwartze regierte von 1459-1489. Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 872. n. 448.

2059.

A. Das quadrirte Wapen, darüber 1611. Umher: IOH. D. G. C. PA. RHE. T. B. D. EP. D. B. C. V. E. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter

Digitized by Google

unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MONE. NOVA. AVREA. BIPONT.

Ein Goldgülden von schlechtem Gehalt. Den Titel auf dem Avers hat der Abzeichner bey H Mzschl. T. 3. wohl nicht recht gelesen. Pfaltzgraf Johann der jüngere regierte von 1604 - 1635.

2060.

A. Das Pfältzische und Jülichsche Wapen, in einem Schild zusammen gesetzet. Oben 617. Umher: IOH. D. G. C. P. R. D. B. I. C. ET. M. C. V. S. P. M. ET. R. D. IN. R. R. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MONET. NOVA. AVREA. BIPONT.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 560. n. 4.

4) Der Pfaltzgrafen beym Rhein zu Neuburg.

2061.

A. Das Brustbild: WOLF. WIL. D. G. C. P. R. D. V. BAV. IVL. R. Das gekrönte völlige Wapen: CLI. ET. M. C. V. S. M. R. ET. M. D. I. R.

Ein Goldgülden. Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm regierte von 1614 - 1653. Mol. P. III. p. 560. n. 5.

2062.

A. SERENIS. WOLFG. WILH. COM. PAL. RHE. DVX. BAV. IVL. CLI. E. MONT. COM.

Digitized by Google

VEL. SP. MARCH. RAVENST. ET. MORS. DOMIN. IN. RAVENSTEI. STRENÆ. LOC. 1634. R. Ein vorbeygehendes Ungewitter mit darauf folgenden Sonnenblicken: POST. NVBILA. PHOEBVS.

Ein Goldstück, von $3\frac{1}{2}$. Ducaten, welches der Pfaltzgraf am Neuen Jahr unter seine Minister ausgetheilet. S. B. N. p. 277.

2063.

A. Das Brustbild: PHILIP. WILH. COM. PAL. R. D. BAV. I. C. ET. MON. R. Das Wapen: TANDEM. 1654.

Pfaltzgraf Philipp Wilhelm bekam Neuburg 1659. ward Churfürst 1685. und starb 1690. N. B. P. II. p. 263. n. 721.

2064.

A. Das Brustbild, mit dem güldnen Vließ: PHILIPP. WILH. COM. PAL. R. D. BAV. I. C. ET. MONT. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit dem güldenen Vließ umgeben: TANDEM. 1663.

Mol. P. III. p. 354. n. 1.

2065.

A. Das Brustbild: P. W. C. P. R. B. I. C. E. M. D. C. V. S. R. E. M. D. I. R. d. i. *Philipp Wilhelm, Comes Palatinus Rheni, Bavariæ, Iuliaci, Cliviæ, Et Montium Dux, Comes Veldenziæ, Spanhemii, Ravensbergæ Et Marcæ, Dominus In Ravenstein.* R. Unter einer strahlen-

den

den Sonne: RESPLENDET. AB. AVSTRO. 1676.

Iſt ein ſehr rarer Ducate, welchen dieſer Pfaltzgraf bey der glücklichen Vermählung ſeiner älteſten Prinzeßin, Eleanora Magdalena, mit dem Kayſer Leopold, 1676. hat ſchlagen laſſen. N. B. P. II. p. 264. n. 722.

2066.

A. Das Bruſtbild: IOHAN. WILH. COM. PAL. R. D. BAV. I. C. E. M. R. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Wapen: DOMINVS. VIRTVTVM. NOBISCVM. 1683.

Dieſer Ducate iſt deswegen beſonders, weil ihn Pfaltzgraf Johann Wilhelm bey Lebzeiten ſeines Vaters hat prägen laſſen, dergleichen Exempel man nicht viele findet. N. B. P. II. p. 264. n. 723.

5) Der Pfaltzgrafen beym Rhein zu Sultzbach.

2067.

A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem kleinen Mützgen bedecket: D. *ei.* G. *ratia.* CH. *riſtianus.* A. *uguſtus.* COM. *es.* PAL. *atinus.* RH. *eni.* D. *ux.* B. *avariæ.* I. *uliaci.* C. *liviæ.* M. *ontium.* COM. *es.* V. *eldentiæ.* S. *panheimii.* R. *avensbergæ.* M. *arcæ.* D. *ominus.* R. *avenſteinii.* R. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Wapen: SI. VIS. VINCERE. PERDE. Unten: MDCLXV.

Ein ſehr flaches, wie eine Currant-Münze geſchnittenes Goldſtück von 6. Ducaten. Dieſer Herr regierte von 1632-1708. K. Mbl. P. XIV. p. 185.

Digitized by Google

6) Der Pfaltzgrafen beym Rhein zu Veldentz.

2068.

A. Das geharnischte Brustbild: LEOPOLD. LVD. D. G. C. P. R. D. B. ET. COM. VELDENTIÆ. 1673. R. Das quadrirte Wapen, mit zwey Helmen: VERBVM. DOMINI. MANET. IN. ÆTERNVM.

Dieser Herr, der letzte seiner Linie, regierte von 1634-1694. Mol. P. III. p. 718. n. 272.

XVIII. Der Hertzoge von Pommern.

2069.

A. Das quadrirte Wapen, über demselben lieget ein grosses Kreutz: BOGSLAVS. D. G. DVX. STETI. 99. R. Das mit Strahlen umgebene und auf dem halben Mond stehende Marienbild: CONSERVA. NOS. DOMINA.

Ein Goldgülden. Das Marienbild beweiset, daß dieser und der folgende Goldgulde Hertzog Bugislao X. der von 1474-1523. regiert hat, zugehöre. H. O.

2070.

A. Ein Kreutz, auf welches das quadrirte Wapen gesetzet: BVGSLAVS. D. G. DVX. STETTIN. R. Das Marienbild, stehet im Glantze auf dem halben Mond: CONSERVA. NOS. DOMINA.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 570. n. 1.

2071.

Digitized by Google

2071.

A. Das geharnischte Bildniß, bis an den halben Leib: IOHAN. FRI. D. G. DVX. STETIN. POM. R. Das Wapen: AVXILIVM. MEVM. A. DOMINO. 1594.

Hertzog Johann Friedrich regierte zu Stetin von 1560-1600. K. Mbl. P. XIX. p. 90. n. 69.

2072.

A. Das völlige Wapen, mit drey Helmen, gehalten von zween wilden Männern, welche ihre Köpfe in die beeden äuserſten Helme ſtecken: CHRISTO. ET. REIPVBLICÆ. R. David, bey den Schaafen auf der Erde ſitzend, und auf der Harfe ſpielend, dem eine Hand aus den Wolcken eine Krone aufſetzen will: EGO. TVLI. TE. DE. GREGE. 1614.

Iſt ein doppelter Goldgülden, von Hertzog Philippo II. wegen des Antritts ſeiner Stetiniſchen Regierung gepräget, worüber er den 13. October 1613. vom Kayſer die Regalia und Lehen empfangen. Er folgte aber ſeinem Vater zu Bart 1606. und ſtarb 1618. S. v. M. p. 275. n. 1395. K. Mbl. P. IV. p. 442.

2073.

A. Das Bruſtbild: PHILIPPVS. II. DVX. STETIN. POMER. R. Iſt in allen wie vorhergehender.

Ein Doppelducate. S. B. N. p. 71.

2074.

Digitized by Google

2074.

A. Das geharnischte Brustbild: PHILIPPVS. II. DVX. STETIN. POMER. R. Ein Schwerd und eine Feder kreutzweiß geleget: ALLES. ZV. SEINER. ZEIT. 1614.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch von 1615. S. v. M. p. 275. n. 1397. K. Mbl. P. IV. p. 442. & P. XII. p. 417.

2075.

A. Das Brustbild: PHILIPPVS. II. DVX. STETI. POM. R. Ein brennendes Licht, auf einem Leuchter: OFFICIO. MIHI. OFFICIO. 1615.

Ein doppelter Goldgülden. K. Mbl. P. IV. p. 241.

2076.

A. Das Brustbild: PHILIPPVS. II. DVX. STETIN. POMER. R. Ein Hirsch, bey einer Quelle stehend: IN. TE. SITIT. ANIMA. MEA. 1615.

Ein doppelter Goldgülden. Ist auch von 1616. als einfacher Goldgülden. Mol. P. III. p. 572 n. 7. S. v. M. p. 275. n. 1396. S. R. N. p. 82. K. Mbl. P. IV. p. 442.

2077.

A. Eben so wie der vorige. R. Eine Schnecke mit ihrem Hause, welche über eine Brücke kriechet: LENTE. SED. ATTENTE. 1617.

Ein doppelter Goldgülden. S. v. M. p. 275. n. 1398.

2078.

Digitized by Google

2078.

A. Eben so wie der vorige. R. In einem Krantze von einem Palm- und Lorberzweig: SOLI DEO. GLORIA. 1617.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 276. n. 1399. K. Mbl. P. IV. p. 442.

2079.

A. Wie vorhergehender. R. Der Pommerische Greif, welcher mit der rechten Tatze ein Schwerd, und mit der Lincken ein Buch hält: NIC. REGIT. ILLE. TVETVR.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. IV. p. 442.

2080.

A. Das geharnischte Brustbild: FRANCIS. I. D. G. DVX. S. POM. R. Der Pommerische Greif, ein Schwerd in der Rechten haltend: ADSIT. AB. ALTO. 1618.

Ein Goldgülden. Hertzog Frantz I. ward Bischof zu Camin 1600. erbte seinem Bruder Philipp II. 1618. und starb 1620. S. v. M. p. 276. n. 1404.

2081.

A. Das Brustbild: BOGISLAVS. XIV. D. G. DVX. S. PO. R. Der Pommerische Greif, in einem mit dem Fürstenhuth bedeckten Schild, dabey die Jahrzahl 1632. Umher: CAS. E. V. PR. V. E. C. C. G. T. L. ET. B. DO.

Ein Goldgülden. Dieser Herr erbte ganz Pommern und starb 1637. als der letzte seines Stammes. Mol. P. III. p. 573. n. 14.

2082.

Digitized by Google

2082.

A. Der Hertzog geharnischt, in gantzer Positur, mit dem Commandostab in der Rechten: BOGISLAVS. XIV. D. G. DVX. S. Unten: V. B. R. Das völlige Wapen: P. CAS. E. V. P. RV. E. C. G. T. L. ET. BV. DO. 1634.

Mol. P. III. p. 574. n. 15.

2083.

A. Der Hertzog geharnischt, in gantzer Positur, stehend: BOGISLAVS. XIV. D. G. DVX. ST. E. PO. R. Das völlige Wapen: CAS. VAND. P. RV. E. CAM. C. G. T. L. ET. BV. DO. 1635.

N. B. P. II. p. 264. n. 724.

2084.

A. NVMMVS. EXEQVIALIS. OPTIMI. PRINCIPIS. BOGISLAI. DVCIS. STET. POM. EIVS. NOMINIS. XIV. ET. VLTIMI. NATI. 31. MAR. 1580. DEN. 10. MAR. 1637. SEP. 25. MAII. 1654. R. Ein Todtenkopf: SPERO. VITAM.

N. E. p. 288. n. 60.

2085.

A. Das gekrönte Brustbild der jungen Königin: CHRISTINA. D. G. SVE. GO. VAND. Q. DES. *ignata.* RE. *gina.* R. Der Pommerische Wapenschild, von 9. Feldern; hinter demselben stehet der Heiland, welcher die rechte Hand zum Seegnen auf-

Digitized by Google

aufhebet, und in der lincken, die mit einem Kreutz besetzte Weltkugel hält. Dabey ist oben zu beiden Seiten die getheilte Jahrzahl 1641. Umher: MONE. AVREA. DVCAT. POMER.

Ist sehr rar. K. Mbl. P. VI. p. 127.

2086.

A. Das gekrönte Brustbild: CHRISTINA. D. G. SVE. GO. VANDQ. DE. R. R. Das Pommerische Wapen: MONETA. NOVA. DVCA. POMERANIÆ. 1646.

Br. p. 195.

2087.

A. Das belorberte Brustbild: CHRISTINA. D. G. RE. SWE. & DVX. STETIN. POMER. R. Das Pommerische Wapen: MONETA. NOVA. AUREA. DUCATUS. POMER. 1653.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 112. n. 72.

2088.

A. Das Brustbild: CAROLVS. GVSTAVVS. D. G. REX. SVE. DVX. STE. P. R. Das Pommerische Wapen: MONET. NOV. AVR. DVCAT. POMER. 1658.

Ist ein Doppelducate. Br. p. 207.

2089.

A. Der König, geharnischt, in ganzer Postur stehend, mit Kron, Zepter, und Reichsapfel: CAROL. GVSTA. D. G. REX. SVE. DVX. ST. P. R.

Digitized by Google

R. Das Pommerische Wapen: MONETA. NOVA. DVCA. POMERAN.

N. B. P. II. p. 264. n. 725.

2090.

A. Das Brustbild, mit einem Lorberkrantz: CAROLVS. XI. D. G. REX. SVE. DVX. S. POM. R. Das Pommerische Wapen: MONETA. NOVA. DVCA. POMERAN. 1666.

N. B. P. II. p. 265. n. 726.

2091.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROLVS. XI. D. G. REX. SVEC. R. Eine stehende Korngarbe, auf welcher die Schwedischen Reichskleinodien, als Kron, Reichsapfel, Zepter und Schwerd, kreutzweiß liegen; unten im Prospect ist eine mit Städten angebauete Landschaft: ET. REGIT. ET. TEGIT. POMERANIAM. SVAM. 1692.

Ist auch von 1693. 96. und 97. und als ein einfacher und doppelter Ducate gepräget. Br. p. 229. N. E. p. 303. n. 366. N. B. P. II. p. 265. n. 727. S. v. M. p. 124. n. 552.

2092.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das von zwey wilden Männern gehaltene Pommerische Wapen: DVX. STETIN. POM. CAS. VA. RV. PRIN. 1693.

N. E. p. 303. n. 368.

XIX.

Digitized by Google

XIX. Der Hertzoge zu Sachsen.

I. Ernestinischer Linie.

1) Alt-Gotha.

2093.

A. Das vorwärts sehende Brustbild, in einer Schaube, mit einem Schaubhuth bedecket: D. G. IOH. FRI. SEC. DVX. SAX. COMES. PRO. TVRINGIÆ. ET. M. MI. R. Das vollständige Wapen, mit drey Helmen: ALLEIN. EVANGELION. IST. ONE. VERLVST.

Ein Doppelducate, der wegen des ungewöhnlichen Titels: Comes Provincialis Thuringiæ, besonders ist. Hertzog Johann Friedrich kam zur Regierung 1554. ward geächtet 1566. und starb in der Gefangenschaft 1595. T. L. E. T. 16. n. IX. p. 230.

2094.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Sächsischen Mittelschild: D. G. IOH. FRID. SEC. DVX. SAX. LAN. THV. E. M. MI. R. Zwey fliegende Engel halten den Sächsischen Rautenkrantz: NON. VID*i* IVS.*tum* DEREL.*ictum* NEC. SE-M.*en* EIVS. QVERE.*re* PA.*nem*.

Ist ein sehr rarer Ducate. T. L. E. T. 16. n. IV. p. 234. S. B. N. p. 77.

2095.

A. Der Churfürstliche Sächsische Hauptschild, darüber: H. HF. G. K. D. i. Herzog Hans Friderich

Digitized by Google

derich Geborner Kurfurſt. Unten: 67. d. i. 1567.

Iſt eine goldene Klippe, in der Belagerung von Gotha geſchlagen, und etwas leichter, als ein Goldgülden. T. L. E. T. 16. n. X. p. 240.

2096.

A. Das Bruſtbild, und vor dem Geſicht eine Blume: DVX. IOANNES. FRIDERICVS. R. Das Wapen, und darüber: 1584. Umher die Buchſtaben: T. I. V. V. E. V. C. O. P. D. P. F. deren Bedeutung noch Niemand auflöſen können.

Iſt von der Gröſſe eines Doppelducaten und eines der allerrarſten Stücke. T. L. E. T. 17. n. IV. p. 250.

2097.

A. Das geharniſchte Bruſtbild: IOHAN. CASIMIR. D. G. D. SAX. R. Der Sächſiſche Wapenſchild: darüber: E. N. S. W. T. H. d. i. Elend Nicht Schadt, Wer Tugend Hat.

Iſt ¼. Ducate. Dieſer Herr regierte zu Coburg von 1572-1633. T. L. E. T. 18. n. VIII. p. 271.

2098.

A. Das geharniſchte Bruſtbild, bis an den halben Leib, mit dem Commandoſtab in der Rechten, und einen Helm vor ſich auf einem Tiſch zur Lincken haltend; Unten iſt das Sächſiſche Wapen: D. G. IOHAN. CASIM. D. SAX. IVL. CLI. ET. MO. R. NATVS. 12. IVNII. AŌ. 1564. OBIIT. 16. IVLII. AŌ. 1633. Zu beyden Seiten der Schrift

Schrift sind zwey Wapenschildlein. Umher: ELEND. NICHT. SCHADT. WER. TVGEND. HAT.

Ein rarer Doppelducate. S. v. M. p. 280. n. 1414. T. L. E. T. 22. n. IV. p. 305.

2099.

A. Ein gegen die Sonne fliegender Adler, welcher in dem Schnabel den Sächsischen Wapenschild hält; darüber: AQVILÆ. SENECTA. Umschrift: MEM. NAT. IOH. ERN. D. SAX. IX. IVL. LXIX. ÆT. AN. INGR. SACR. R. Ein Löwe, welcher ein offenes Buch hält, worinnen stehet: PRVDENTIA. NON. ROBORE. Unten: 1634. Umher: WEISHEIT. GEHT. VOR. STERCKE.

Ein Doppelducate. Dieser Herr regierte zu Eisenach von 1572-1638. S. v. M. p. 280. n. 1425. T. L. E. T. 23. n. III. p. 317. S. B. N. p. 218.

2100.

A. Das Brustbild: D. G. IOHANN. ERNEST. D. SAX. IVL. CLI. ET. MON. R. Das Wapen mit 6. Helmen: Gott bes. d. Z. u. Leut. (d. i. Gott bessere die Zeit und Leut) 1637.

N. E. p. 285. n. 24.

2101.

A. Das geharnischte Brustbild, mit vorstehendem Gesichte: D. G. IOHANN. ERNEST. DVX. SAX. IVL. CLI. ET. M. R. Das Wapen mit

Digitized by Google

6. Helmen, zwischen der Jahrzahl 1638. Umher: GOTT. BESS. D. Z. V. LEVT.

T. L. E. T. 24. n. III. p. 320. N. B. p. 267. n. 732. S. B. N. p. 194.

2) Altenburg.

2102.

A. Die Bildnisse der vier Sächsischen Gebrüder: 1) Johann Philipps, 2) Friderichs, 3) Johann Wilhems, 4) Friedrich Wilhelms: MONETA. NOVA. AVREA. 4. FRAT. R. Das Wapen, in zierlicher Einfassung, dabey die Jahrzahl: 1614. Umher: IVLIÆ. CLIVIÆ. ET. MONTIVM. LINEÆ. ALDENBVR. WA.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 601. n. 106.

2103.

A. Ein geharnischtes Brustbild: D. G. IOH. PHIL. ET. FRID. WILH. FRAT. DVC. SAX. R. Ein anderes geharnischtes Brustbild: IVL. CLI. ET. MONT. LIN. ALT. Darzwischen 4. Wäplein.

N. B. P. II. p. 267. n. 734.

2104.

A. In einer Rautenförmigen Einfassung: D. G. IOH. PHILIP. DVX. SAXON. IVL. CLIV. MONT. NAT. VII. KAL. IAN. AN. MDXCVII. DENAT. KL. AP. AN. MDCXXXIX. R. Das quadrir-

Digitized by Google

quadrirte Wapen, in einem Rautenförmigen Schild.

Hertzog Johann Philipp regierte von 1602-1639. T. L. E. T. 29. n. VII. p. 307.

2105.

A. Das geharnischte Brustbild, zwischen 1640. Umher: D. G. FRIDERIC. WILHELM. D. SAX. IVL. CL. E. MON. R. Das Wapen, mit 6. Helmen: LANDG. THVR. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RAV.

Dieser Herr regierte von 1639-1669. N. B. P. II. p. 268. n. 735.

2106.

A. Der gekrönte Nahmenszug: M. S. d. i. Magdalena Sibyla. Umher: ICH. HABE. VBERWVNDEN. R. GEB. D. 23. XBRIS. 1617. ZV. DRESDEN. STARB. SELIG. D. 6. IAN. 1668. ZV. ALTENBVRGK.

Ein Begräbniß-Ducate der Gemahlinn Hertzog Friedrich Wilhelms. T. L. E. T. 31. n. III. p. 425. S. B. N. p. 395.

2107.

A. Das geharnischte Brustbild: FRIDERIC9. WILHELM9. D. G. DVX. S. I. C. & M. R. NATVS. VINAR. PRID. FEBR. M. D. C. III. OBIIT. ALTENB. X. KAL. MAII. MDCLXIX. ÆTAT. LXVII. REGIM. XXXI.

T. L. E. T. 31. n. VII. p. 427.

Digitized by Google

2108.

A. Umschrift: FRIED. WILH. IVN. D. G. DVX. SAX. I. C. ET. MONT. Inwendig: Natus die 12. Iul. 1657. Denatus die 14. April. 1672. Sepultus d. 17. Iul. ejusd. Anni. R. Zwischen zwey Lorberzweigen: MEMENTO. MORI. Unten ein Todtenkopf.

T. L. E. T. 32. n. II. p. 431. S. B. N. Suppl. I. p. 131.

3) Weymar.

2109.

A. Die vier geharnischte und vorwärts stehende Brustbilder: 1) Johann Ernsts, 2) Friederichs, 3) Wilhelms, und 4) Albrechts, neben einander: MONETA. NO. AVREA. 8. FRAT. DVC. SAX. Darzwischen 9. Wäplein. R. Gleichergestalt die vier Bildnisse: 1) Johann Friederichs, 2) Ernsts, 3) Friedrichs Wilhelms und 4) Bernhards: IVL. CLIV. ET. MONT. LINEÆ. VINARI. Darzwischen 9. Wäplein. Im Abschnitt 1613. W. A.

Dergleichen ist auch von 1614. und von 1615. Ist ein Goldgülden. N. B. P. II. p. 266. n. 730. Mol. P. III. p. 581. n. 28. 29. Dergleichen Goldgülden ist auch aber mit veränderter Umschrift: auf dem Avers: MON. AVR. D. IOH. ERNES. IVN. E. VII. und auf dem Revers: FR. DVCVM. SAX. IVL. CL. MONT. ETC. N. B. P. II. p. 266. n. 731. Dergleichen Ducate ist auch von 1619. N. E. p. 285. n. 28.

2110.

Digitized by Google

2110.

A. Der Sächsische gekrönte Wapenschild, zwischen Lorberzweigen: MONETA. NOVA. AVREA. 1623. R. Das Wapen: FRATRVM. DVC. SAXON. LIN. VIN.

Ist als ein Ducate und als ein Goldgülden, und sehr rar. Mol. P. III. p. 583. n. 38. T. L. E. T. 35. n. VIII. p. 497.

2111.

A. In einem Rautenkranz: SAPIENTER. ET. CONSTANTER. Umher: IOH. ERN. IVN. SAX. DVX. PACIS. BELLIQ. GLORIA. CLARIS. *simus.* R. NATVS. 21. FEBR. A. 1594. Extinctus In Vico S. Mart. Sup. Hung. 4. Dec. 1626. Condebatur Vinariæ 18. Iulij. Anno 1627.

T. L. E. T. 36. n. VII. p. 512.

2112.

A. Herzog Albrechts Brustbild, welches unter dem strahlenden Nahmen Jehovah von einer Hand aus den Wolcken gekrönet wird. Innere Umschrift: A. H. Z. S. I. C. V. B. Aeussere Umschrift: CORONAM. VITÆ. ACCIPE. R. Nat. Altenb. d. 27. Iulij 1599. pie denatus Isenaci d. 20. Dec. 1644. Humatus ibid. 7. Mart. 1645.

T. L. E. T. 37. n. III. p. 526. S. v. M p. 284. n. 1452.

Digitized by Google

2113.

A. Das gekrönte Wapen: BERNHARD. D. G. DVX. SAX. IVL. CL. & MO. R. Der Heiland, stehend, die Rechte zum Seegnen aufhebend, und in der Lincken die Weltkugel haltend, daneben 1634. Umher: SALVATOR. MVNDI. ADIVVA. NOS.

Ein Goldgülden. Dieser grosse Feldherr starb an Gift 1639. S. v. M. p. 281. n. 1437.

2114.

A. Eine Harfe, welche an einem Weidenbaum gehänget, mit der Beyschrift: Versa est in lachrymas. Umschrift: WIL. *helmo* IVN. *iori* D. *uci* S. *axoniæ* FILIOLO. PRIMVLO. VNICO. R. Edit9. 26. Mart. Sublat9. I. Nov. 1626. Superfuit. S. (d. i. Septimanas) 31. D. (d. i. Dies) H. (d. i. Horas) 4. Umschrift: WIL. *helmus* S. *enior* D. *ux* S. *axoniæ*. (&) EL. *eonora* D. *orothea* A. *nhaltina* PARENTES. ORBI. P. *ræsens* M. *onumentum* C. *ura runt*.

T. L. E. T. 41. n. IV. p. 562. Mol. P. III. p. 594. n. 87.

2115.

A. DEO. CONSERVATORI. SAXONES VINARIENSES. TRANSACTO. SECVLO. 1630. R. Ein aufgeschlagen Buch, darinn zu lesen: So halten wir es nun, das der Mensch gerecht werde, ohne des Gesetzes Werck, allein durch den Glauben. Rom. am 3. über dem

Digitized by Google

dem Buch stehet: Augustana. unter demselbeit: Confessio. Umher: EXHIBITA. CAROLO. V. IMP. IN. COMITIIS. 25. IVN. 1530.

Dergleichen ist auch als ein doppelter Goldgülden. S. B. N. p. 406. T. L. E. T. 35. n. IX. p. 499.

2116.

A. Milita bonam militiam retinens fidem & bonam Conscientiam. Umher: WILHELMVS. D. G. DVX. SAXON. IVL. CLIVI. MON. R. Memor: FRIDERICI. A. KOSPOT. Consiliarij intimi fideliss. Mortui. 8. Junij. 1632.

2117.

A. Umschrift: D. G. WILHELM. IV. DVX. SAXON. IVL. CLIV. & MON. In der Mitten: PAR. *ens* MOEST. *issimus* IOH. *anni* WILH. *elmo* V. FIL. *iolo* OBSEQ. *uentissimo* MEM. *oriæ* E. *rgo* C. *udi* CVR. *auit* VIX. *it* AN. *nos* 8. MEN. *ses* 9. 1639. TER. *ræ* CRED. *itus* D. 20. IVN. *ii* AN. *nò eodem*. R. Nach dem oben strahlenden Nahmen Jehovah lassen zween mit einem Bande zusammen gebundene und ausgestreckte Arme, ein männlicher und ein weiblicher, einen oben zerrissenen Rautenkrantz fahren. Auf dem Bande bey dem männlichen Arm, stehet: W. H. Z. S. d. i. Wilhelm Hertzog Zu Sachsen, und auf dem Bande bey dem weiblichen Arm: E. D. H. Z. S. d. i. Eleonora Dorothea, Hertzoginn Zu Sachsen. Und in dem Rautenkrantz: I. W. H. Z. S. d. i. Iohann Wilhelm Hertzog Zu Sachsen. Umher:

Digitized by Google

So nimb nuhn hin mein Gott zu dir, was du zuvor hast geben mir.

T. L. E. T. 42. n. VI. p. 585. N. B. P. II. p. 267. n. 733. S. B. N. p. 45.

2118.

A. Umschrift: WILHELMVS. D. G. DVX. SAXON. IVL. CLIV. MONT. 1644. Inwendig: Memoriæ. Henr. Philib. à Crosig in aula Vinar. Cubicul. fideliss. mortui. 25. No. (ætatis) 24. R. EIN. TREVER. HERR. VND. TREVER. KNECHT. WIRD. HIR. GELOBT. VNDT. DORT. GERECHT.

T. L. E. T. 42. n. VII. p. 588.

2119.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild, schräg gesetzt zwischen Rautenzweigen: D. G. WILHELM. DVX. SAX. IV. C. ET. MO. R. Unter dem strahlenden Nahmen Jehova folgende Schrift: VIN. AVL. COMBVSTAM. 1618. REPAR. PAX. 1651.

Ist $\frac{1}{8}$. Ducate und auch als $\frac{1}{4}$. Ducate. Mol. P. III. p. 585. n. 57. 58. T. L. E. T. 43. n. V. p. 594.

2120.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild; darunter 1651. Umher: W. H. Z. S. G. C. U. B. R. Vin. Aul. Rudera PAX. mun in Palatia.

T. L. E. T. 43. n. VI. p. 594.

2121.

Digitized by Google

2121.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild, nach der lincken Seite schräg gesetzt, zwischen zwey Rautenzweigen: D. G. WILHELMVS. DVX. SAX. IVL. CLIV. ET. MONT. R. Unter dem strahlenden Nahmen Jehova: CONDITOR. CONDITA. CORONIDE. CORONET. 1652.

Ist ½. Ducate. T. L. E. T. 43. n. IX. p. 596. S. v. M. p. 283. n. 1442.

2122.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild, schräg gesetzet, darunter 1652. Umher: W. H. Z. S. R. Unter dem strahlenden Nahmen Jehova: Conditor. Condita. Coronide. Coronet.

Ist ½. Ducate. T. L. E. T. 43. n. X. p. 596.

2123.

A. Das vorwärts sehende geharnischte Brustbild: D. G. WILHELM9. DVX. SAX. IVL. CL. & M. R. Unter vielen Waffen und Kriegsgeräthe auf einer Decke: Cum Deo Bene Faciendo Bene Faciet. Unten: 1654.

Ein Doppelducate. T. L. E. T. 44. n. IX. p. 605.

2124.

A. Das vorwärts gekehrte Brustbild: D. G. WILH. DVX. SAX. R. Zwischen allerhand Waffen auf einer Decke: Cum Deo bene faciendo, bene faciet. Oben: 1654.

Ist ½. Ducate. Mol. P. III. p. 588. n. 59.

2125.

Digitized by Google

2125.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild; darunter: 1656. Umher: W. H. Z. S. G. C. U. B. R. Cum Deo Bene. Faciendo Bene Faciet.

Ist ½. Ducate. T. L. E. T. 45. n. IX. p. 615.

2126.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild: W. H. Z. S. G. C. V. B. R. Zu Gedächtniß. 1658.

Ist ¼. Ducaten. Mol. P. III. p. 585. n. 60. T. L. E. p. 620.

2127.

A. Das Hennebergische, und Burggräfliche Würtzburgische Wapen, wie es die alten Hennebergischen Grafen geführet, in einem quadrirten und gekrönten Schild, mit dem Sächsischen Mittelschild: V. G. G. Wilhelm Herzog zu Sachs. Jül. Clev. u. Berg. R. Es ist ein grosser Gewin wer Gottseelig ist, u. lest ihm genügen. 1661. Umher: zum Andencken Heneb. Erbth. u. Huldigung.

Das Wapen auf diesem Ducaten ist etwas gantz besonders und dergleichen weder vorher noch nachher auf einer Sächsischen Müntze zu finden. T. L. E. T. 46. n. X. p. 623.

2128.

A. Das Brustbild: D. G. WILHELM9. DVX. SAX. IVL. CLIV. et. M. R. Das Hertzogliche Schloß

Digitized by Google

Schloß zu Jena, mit der grossen Himmelskugel auf dem Dach desselben, darüber 1661. Umher: IENÆ. DEC9. ARCIS, ET. ARTIS. OPVS.

T. L. E. T. 46. n. XII. p. 628.

2129.

A. Das Brustbild: W. H. Z. S. G. C. V. B. R. Der gekrönte Sächsische Wapenschild, darbey unten: 1662.

Ist ½ Ducate. Mol. P. III. p. 589. n. 61. T. L. E. T. 47. n. II. p. 630.

4) Eisenach.

2130.

A. Das geharnischte Brustbild: IOH. WILH. D. G. D. SAX. I. C. M. A. ET. W. R. Das Sächsische Wapen in einer Rundung, mit dem ins Kreutz gestelleten und zierlich verzogenen Nahmensbuchstaben: I. W. besetzet, welche der Fürstenhuth bedecket: VIGILANTER. ET. CONSTANTER. 1700.

N. B. P. II. p. 269. n. 738. Dergleichen ist von zweyerley Stempel, nur mit dem Unterscheid, daß der Nahmenszug etwas anders auf der einen als auf der andern ist. Dieser Herr bekam Jena 1690. Eisenach 1698. und starb 1729. T. L. E. T. 53. n. IX. & X. p. 696.

2131.

A. Des Herzogs geharnischtes Brustbild: IOH. WILH. D. G. D. SAX. I. C. M. A. ET. W. R.

Digitized by Google

R. Der Hertzogin Brustbild: CHRISTINA. IVLIANA. D. G. D. SAX. N. M. BAD. Unten: 1702.

T. L. E. T. 53. n. VIII. p. 696.

5) Neu-Gotha.

2132.

A. Unter dem strahlenden Nahmen Jehova folgende mit Palmzweigen umgebene Schrift: Gott den Herren lobt und ehrt. Der den Frieden uns beschert. R. Der Sächsische Wapenschild, zwischen 1650. und darunter zwischen Palmzweigen: Fördert seine Furcht und Ehr. Sonst besteht er nimmermehr: GOTHA. d. II. Aug.

Dergleichen sind doppelte und halbe Portugalöser von 20. und 10. Ducaten, und doppelte, gantze und halbe Ducaten, zum Gedächtniß des Westphälischen Friedens von Hertzog Ernst dem Frommen, von welchem auch die beyden folgenden Stücke herrühren, gepräget. T. L. E. T. 58. & 59. n. VI. seq. p. 731. S. v. M. p. 285. n. 1453.

2133.

A. Der gekrönte Sächsische Wapenschild. R. Das Heyl Gott gibt, Jesus erwirbt, der Glaube nimbt. Goth. 1673.

Ist ½. Ducate. T. L. E. T. 62. n. V. p. 758.

2134.

Digitized by Google

2134.

A. Der Sächsische Wapenschild, darunter 1675. R. Gott gibts. Jesus erwirbts, der Glaube nimbts. G.

Ist ¼. Ducate. T. L. C. T. 62. n. VII. p. 757.

2135.

A. Der gekrönte Buchstabe F. zwischen der Jahrzahl 1673. Umher: DVX. SAX. IVL. CLI. ET. MON. Zwischen dieser Umschrift sind 4. Wapenschildgen. R. Der gekrönte Nahmenszug M. S. (d. i. Magdalena Sybilla, Hertzog Augusts zu Sachsen-Halle Tochter). Umher: DVCISS. SAXON. IVL. CLI. ET. MON. Zwischen dieser Umschrift sind auch 4. Wapenschildgen gesetzet.

T. L. E. T. 65. n. IV. p. 773. N. E. p. 285. n. 25.

2136.

A. Das belorberte Haupt, auf Römische Art: MAGD. SIBIL. D. S. I. C. ET. M. MORT. AD. D. VII. MDCLXXXI. R. Auf einem zwischen zwey Palmzweigen stehenden Postament: FRID. D. S. I. C. ET. M. CONIVGI. INCOMPA. FF. VIX. ANN. XXXII. MEN. IV. D. V.

T. L. E. T. 67. n. IV. p. 779.

2137.

A. Das quadrirte und mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: FRIDERICVS. D. G. DVX. SAX. I. C. ET. MONT. R. Das Glück, mit einem Seegel in der Hand, auf der Erdkugel mit beiden Füssen

Digitized by Google

Füssen angefesselt: HVNC. CAPTA. TENETVR. FLOR. SAX. GOTHA. 1684.

Ist ein sehr rarer Goldgulden. T. L. E. T. 68. n. VI. p. 781.

2138.

A. Das belorbertе Haupt, mit einer Peruque: FRIDERICVS. D. G. DVX. S. I. C. M. A. & W. R. Ein Schiff, auf dem Trockenen liegend: MOX. ADERIT. VENTVS. ET. VNDA. Unten am Schiff 1690.

Ist als ein ganzer und halber Ducate. T. L. E. T. 68. n. III. & IV. n. 781. S. v. M. p. 286. n. 1463.

2139.

A. Das Haupt: FRIDERICVS. D. G. DVX. S. I. C. M. A. ET. W. R. Um den Ordensstern vom Elephantenorden und die Jahrzahl 1690. vier ins Kreutz gesetzte und mit Fürstenhüthen bedeckte Wapenschilde, zwischen welchen der doppelte Buchstabe F. viermahl gesetzet: PIETATE. PRVDENTIA. ET. IVSTITIA.

T. L. E. T. 70. n. VI. p. 786. N. B. P. II. p. 269. n. 741. Mol. P. III. p. 615. n. 150.

2140.

A. Des Hertzogs belorbertes Haupt: FRIDERICVS. D. G. DVX. SAX. IVL. CLIV. MONT. ANG. & WESTPH. R. Der beyden Printzen hintereinander gesetzte Häupter, auf Römische Art: FRI-

Digitized by Google

FRIDERIC9. ET. IOH. WILH. PRINCIPES. IUV. DD. SAX. 1690.

Ein Doppelducate. T. L. E. T. 70. n. VII. p. 787.

2141.

A. Das geharnischte Brustbild: FRIDERIC9 D. SAX. I. C. M. A. & W. R. NATVS. XV. IVL. 1646. DENATVS. 2. AVG. REGIMINIS. 17. ANN. ÆTATIS. 45. AÑ. 18. D. HVMAT9. FRIDENSTEIN. 5. AVG. 1691.

T. L. E. T. 71. n. VI. p. 789.

2142.

A. Zwey gegeneinander gesetzte Brustbilder: D. G. BERNH. & HEINR. FR. DD. S. I. C. M. A. & W. TVT. R. Zwey aus den Wolcken hervorragende in einander geschlossene Hände, mit zwey kreutzweiß gehaltenen Rautenzweigen, nebst der Beyschrift: MVTVA. FIDE. Umschrift: D. G. FRID. ET. IOH. WILH. D. S. I. C. M. A. & W. Im Abschnitt: IN. MEM. PRÆST. HOMAG. GOTHÆ. D. XV. IVN. MDCXCII. F. F.

Ist ein Ducate, welchen Hertzog Bernhard zu Meinungen und Hertzog Heinrich zu Römhild, als Vormünder der beyden Gothaischen Printzen, Friederichs und Joh. Wilhelms, zum Gedächtniß der zu Gotha eingenommenen Huldigung haben schlagen lassen. T. L. E. T. 73. n. II. p. 796. N. B. P. II. p. 268. u. 737.

Digitized by Google

2143.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. FRIDERICVS. DVX. SAX. I. C. M. A. ET. W. R. Das vollständige Wapen mit 6. Helmen, darüber: AMORE. ET. PRVDENTIA. darunter: 1699.

T. L. E. T. 77. n. VI. p. 836.

2144.

A. Das geharnischte Brustbild: FRIDER. D. G. D. S. I. C. M. A. & W. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte vollständige Wapen, darunter: 1702. Umher: AMORE. ET. PRVDENTIA.

Ist ½. Ducate. T. L. E. T. 78. n. VIII. p 855.

2145.

A. Das Brustbild: FRIDERICVS. D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. ET. W. R. Der mit dem Fürstenhuth bedeckte vollständige Wapenschild: AMORE. ET. PRVDENTIA. Unten zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1707.

Ein Doppelducate. T. L. E. T. 80. n. VIII. p. 875.

2146.

A. Das Brustbild: FRIDERICVS. II. D. G. DVX. SAXO. GOTH. R. Ein Eichbaum mit Früchten, auf einem erhabenen Orte: EADEM. PER. SECVLA. Im Abschnitt: IVBIL. II. EVANG. 1717.

Schl. T. IX. n. I. p. 20. n. VI. N. B. P. II. p. 675. n. 1883.

6) Mei-

Digitized by Google

6) Meinungen.

2147.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. BERNHARDVS. DVX. SAX. IVL. CLIV. ET. MONT. R. Das mit dem Danebrogs Ordenskreutz quadrirte Wapen, mit dem Sächsischen Mittelschild, mit dem Elephanten-Ordensband umgeben, und mit dem Fürstenhuth bedecket: IN. VULNERIBVS. CHRISTI. TRIVMPHO. 1687.

Herzog Bernhard regierte von 1680-1706. T. L. E. T. 89. n. V. p. 957.

2148.

A. Das geharnischte Brustbild: BERNHARDO. D. G. D. S. I. C. M. A. ET. W. R. Das Schloß zu Meinungen, und darüber der strahlende Nahme Jehova. Innere Umschrift: TVRRIS. FORTISSIMA. NOMEN. DOMINI. Aeussere Umschrift: TEMPL. S. S. TRIN. ARCIS. MEINING. CONSECR. D. IX. NOV. MDCXCII.

T. L. E. Tab. 82. n. V. p. 937. N. B. P. II. p. 268. n. 736. S. B. N. p. 210.

2149.

A. Zwey hintereinander gesetzte Brustbilder des Herzogs und seiner Gemahlin: D. G. ERN. LVD. D. S. & ELIS. SOPH. P. R. P. & P. EL. BR. R. Der Sächsische und Brandenburgische Wapenschild, mit einem Fürstenhuth bedecket, zwischen welchen unten die Jahrzahl 1717. Um-

Digitized by Google

her: IN. MEMORIAM. IVBILÆI. SECVNDI. MAGNI. LVTHERAN.

Schl. T. X. n. XVII. p. 21. n. I. N. B. P. II. p. 676. n. 1888.

7) Römhild.

2150.

A. Das geharnischte Brustbild, mit dem Elephantenorden: HENRICVS. D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. R. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, in welchem die Römhildische Säule. Hinter dem Wapenschild, welcher mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit dem Elephanten-Ordensband umgeben ist, raget das Danebrog-Ordenskreutz hervor: dabey stehet zur Seite die getheilte Jahrzahl 1698. Umher: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS.

Dieser Herr regierte von 1675-1710. T. L. E. T. 90. n. V. p. 965. S. B. N. p. 411.

2151.

A. Ist vorhergehendem in allen gleich. R. Der völlige Sächsische Wapenschild, mit dem Fürstenhuth bedecket, mit dem Elephanten-Ordensband umgeben, und hinter demselben das Danebrog-Ordenskreutz: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS. Unten: 1698.

T. L. E. T. 90. n. VI. p. 966. S. B. N. p. 411.

2152.

Digitized by Google

2152.

A. Ist auch wie vorhergehender. R. Das durch das Danebrogische Ordenskreutz quadrirte Wapen, mit dem Sächsischen Mittelschild, bedecket mit dem Fürstenhuth, und umgeben mit dem Elephanten-Ordensband: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS. Unten: 1698.

T. L. E. T. 90. n. VII. p. 966.

8) Eisenberg.

2153.

A. Umschrift: NVMM. EXEQ. CHRISTIANÆ. D. G. DVC. S. I. C. & MON. PIÆ. MEM. Inwendig: QVÆ. NATA. MARTISB. D. I. IVN. 1659. DESPONSATA. IBID. d. 13. FEBRV. 1677. DENATA. d. 13. MART. ET. MOX. HVMATA. d. 29. APR. 1679. R. Ein Kind, auf einem Todtenkopf sitzend, welches mit einem Strohhalm Blasen machet; darüber stehet auf einem Zettel, der von zwey aus den Wolcken herfürragenden Händen gehalten wird: OMNIA. VANITAS.

Ein vierfacher Begräbniß-Ducate der ersten Gemahlin Hertzog Christians, der von 1675-1707. regiert hat. S. B. N. p. 217.

2154.

A. Das vorwärts sehende geharnischte Brustbild: CHRISTIANVS. D. G. DVX. SAX. IVL. CLIV. ET. MONT. R. Ein flammendes Hertze,

Digitized by Google

über welches zwey Arme aus den Wolcken kreutzweiß einen Schild, mit dem Nahmen Jehova bezeichnet, und einen Palmzweig, an welchem eine Krone hänget, halten: DEO. PROTECTORI. MEO. 1682.

T. L. E. T. 91. n. IV. p. 974.

2155.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte quadrirte Wapen; dabey die getheilte Jahrzahl 1682. Umher: DEO. PROTECTORI. MEO.

Ein Doppelducate. T. L. E. T. 91. n. V. p. 975.

2156.

A. Das quadrirte Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: CHRISTIANVS. D. G. DVX. SAX. I. C. & MONT. Oben bey dem Wapen: 1684. R. Ein Palmbaum: SAT CITO. QVIA. SAT. BENE. FLOR. AVR. SAX. GOTH.

Ein Goldgülden, soll aus Chymischen und von diesem Herzoge selbst verfertigten Golde gepräget worden seyn. T. L. E. T. 91. n. VIII. p. 976.

2157.

A. Das geharnischte Brustbild: CHRISTIANVS. D. G. DVX. SAX. IVL. CLIV. ET. MONT. R. Auf einem Tisch lieget kreutzweiß ein Schwerd und Palmzweig, und darüber der Fürstenhuth; vorne an dem Tisch ist das quadrirte Wapen mit Palm-

Digitized by Google

Palmzweigen umgeben: 16. IN. VTROQVE. DEO. 86.

T. L. E. T. 92. P. I. p. 977.

9) Hildburghausen.

2158.

A. Das Brustbild: E. F. D. G. D. S. I. C. M. A. ET. W. R. IN. MEMORIAM. IVBILÆI. II. LVTHERANI. 1717.

Ist ½. Ducate. Herzog Ernst Friedrich regierte von 1715-1724. Schl. T. XI. n. 2. p. 22. n. II. N. B. P. II. p. 676. n. 1887.

10) Saalfeld.

2159.

A. Das geharnischte Brustbild, in der Rechten den Commandostab, und mit der Lincken den Helm vor sich haltend: D. G. IOHAN. ERNEST. VIII. DVX. SAXONIÆ. Zwischen dieser Umschrift sind vier Wapenschildlein. R. Das vollständige Wapen mit 6 Helmen; darunter: 1698. Umher: IVLIÆ. CLIV. MONT. ANGARI. ET. WESTPHAL.

Dieser Herr regierte von 1675-1729. T. L. E. T. 96. n. VI. p. 994.

2160.

A. Das geharnischte Brustbild, den Commandostab in der Rechten, und mit der Lincken den vor

Digitized by Google

sich stehenden Helm haltend: D. G. IOHANNES. ERNESTVS. VIII. DVX. SAXONIÆ. Dazwischen sind 4, kleine Wapen gesetzet. R. Die Stadt Saalfeld, mit ihrer Gegend: IVLIÆ. CLIV. MONT. ANGAR. ET. WESTPHAL. A. Reichmansdorf. 1713.

S. v. M. p. 288. n. 1472.

2161.

A. Hertzog Johann Ernst VIII. geharnischtes Brustbild, in der Rechten den Commandostab, und mit der Lincken den vor sich stehenden Helm haltend: IVBILÆVM. SAALFELDIA. AGIT. IN. LÆTITIA. Dazwischen sind 4. kleine Wapen gesetzet. R. Lutheri Brustbild, im Priesterrocke, mit der rechten Hand auf die in der lincken haltende Bibel zeigend, in welcher die Buchstaben V. D. M. I. Æ. zu lesen. Neben ihm stehet: 1517. und über ihm sein Wapen, nemlich ein Hertze, welches in einer Rose auf einem Kreutze lieget: DOGMATA. LVTHERI. STABVNT. IN. SECVLA.

S. v. M. p. 287. n. 1471.

2162.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. IOHANNES. ERNESTVS. VIII. DV. SAXONIÆ. R. Das Wapen mit 6. Helmen: IVLIÆ. CLIV. MONT. ANGARI. ET. WESTPHALIÆ. 1721.

N. B. P. II. p. 269. n. 740.

Digitized by Google

II. Albertinische Linie.

2163.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: ALBERTVS. D. G. DVX. SAXONI. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken; Unten das Sächsische Wapen: MO. AVREA. LIPCENSI.

Ein Goldgülden Hertzog Albrechts des Bebertzten und Stifters dieser Linie, der von 1464-1500. regieret hat. Mol. P. III. p. 576. n. 9. K. Mbl. P. III. n. 5. p. 33. S. v. M. p. 278. n. 1412. H. V.

2164.

A. Der Sächsische Wapenschild, in einer gebogenen Einfassung: GEORGI. DVX. SAXO. GVB. *ernator* FR. *isiæ*. R. Der heilige Bonifacius, im Bischöflichen Ornat, stehend, mit dem Bischofsstab in der Lincken: SANCTV. BONIFACIVS.

Ein Goldgülden. Hertzog Georg der Bärtige regierte von 1500-1539. H. O.

2165.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem Krantz auf dem Haupte: MONET. AVRE. GEORG. DVCIS. SAXON. R. Die Sächsische und Meißnische Wapenschilde neben einander, darüber der Sächsische Helm, und unten die Jahrzahl 1531. Umschrift: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM.

T. L. A. T. I. n. II. p. 25.

Digitized by Google

2166.

A. Das geharnischte Brustbild: GEORGIVS. D. G. DVX. SAXONIE. 1531. R. Die Sächsische und Meißnische Wapenschilde neben einander, und darüber der Sächsische Helm: LATG. THVR. & MARCH. MISNE.

Ist wegen des verkehrt gesetzten D. auf dem Avers besonders und sehr rar. T. L. A. T. 1. n. III. p. 27.

2167.

A. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm auf dem lincken Arm; Unten der Sächsische und Meißnische Wapenschild: GEORG. DVX. SAX. MAG. E. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: IHESV. MARIE. QVE. GLORIA.

Ein Goldgülden. H. O.

2168.

A. Das belorberte und geharnischte Brustbild, mit der Ordenskette des güldenen Vliesses: SEMPER. LAVS. EIVS. IN. ORE. MEO. ÆT. LXV. R. Der vollständige Wapenschild: GEORGIVS. D. G. DVX. SAXONIE. AN. M. D. XXXVII.

Dergleichen ist auch mit dem geharnischten Brustbild ohne Lorberkrantz. T. L. A. T. 3. n. II. & III. p. 44.

2169.

Digitized by Google

2169.

A. Der Sächsische Wapenschild, darüber: MORI. HER. Z.S. d. i. Moritz Hertzog zu Sachsen. R. HER. *zog* HANS. FRID. *rich* BELEGERT. LEIPZIG. MENS. IAN. AN°. M. D. XLVII. Darunter das Leipziger Stadtwapen.

Ist ein rautenförmiger Doppelducate, und von zweyerley Stempel. Hertzog Moritz kam zur Regierung 1539. ward Churfürst 1547. und starb 1553. T. L. A. T. 9. n. I. & III. p. 88. S. v. M. p. 208. n. 952.

2170.

A. Der Sächsische Wapenschild, und darüber: M.H.Z.S. d. i. Moriz Herzog Zu Sachsen. R. H. *erzog* HFRI. (Hans Friedrich) BELEGERT. LEIPZIG. MENS. IAN. AN. MDXLVII.

Ein rautenförmiger Ducate. T. L. A. T. 9. n. II. p. 88. Mol. P. III. p. 916. n. 5.

2171.

A. Das Brustbild: ELISABETA. H. Z. S. G. Z. B. U. L. R. Ein gekröntes E. darunter die Jahrzahl 1625. Oben herum: ALLES. MIT. GOTT. NICHTS. OHN. URSACH.

Ein schönes ovales Goldstück von 2¼ Ducaten Elisabethæ, Hertzog Henrici Julii zu Braunschweig Tochter, und Gemahlin Hertzogs Augusts zu Sachsen, und Administratoris zu Naumburg, Bruders Churfürst Johann Georg I. S. B. N. p. 192.

2172.

A. Der doppelte und gekrönte Nahmenszug: I. M. d. i. Iohanna Magdalena. R. NAT. ALTENB.

Digitized by Google

TENB. 14. IAN. A°. 1656. DEN. LEVCOPETRÆ. 22. IAN. A°. 1686. ÆTAT. XXX. D. IX. S. Q.

Ist ein Begräbniß-Ducate Johannen Magdalenen, gebohrnen Hertzogin von Sachsen-Altenburg, Hertzog Johann Adolphs zu Weissenfels, der von 1680-1697. regiert hat, ersten Gemahlin. T. L. A. T. 86. n. VI. p. 570.

2173.

A. Hertzog Johann Georg zu Weissenfels, im Römischen Habit und Fürstenmantel, vor einem Tisch stehend. Auf dem Tisch lieget der Fürstenhuth und Regierungsstab, und an der Seite des Tisches ist der Nahmenszug: I. G. R. Der Sächsische Wapenschild, mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit der Elephanten-Ordenskette umgeben. Unten: 1698.

Hertzog Johann Georg regierte von 1697-1712. T. L. A. T. 88. n. I. p. 586.

2174.

A. D. G. IOH. GEORGIO. DVCE. SAXONIÆ. CVM. FRIDERICA. ELISAB. DVC. SAX. CELEBRANTE. NVPTIAS. D. 7. IAN. 1698. R. Zwey flammende Hertzen auf einem Altar, an welchem der Sächsische Wapenschild zu sehen. Darüber gehen aus den Wolcken viele Strahlen: COELESTIBVS. IGNIBVS. ARDENT.

T. L. A. T. 88. n. II. p. 590.

2175.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. IOH. GEORG. DVX. SAX. I. C. M. A. & wi.

R.

Digitized by Google

R. Der Ordensstern von dem Weissenfelsischen Orden de la noble Passion, an einem zierlich geschlungenen Bande hangend: J'aime l'honneur, qui vient par la vertu.

Ist ein Doppelducate auf den von Hertzog Johann Georg zu Weissenfels gestifteten Orden de la noble Passion gepräget. T. L. A. T. 90. n. III. p. 617.

2176.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. IOH. GEORG. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. R. Der Sächsische und Querfurtische Wapenschild neben einander, mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit Lorber- und Palmzweigen, wie auch mit dem Elephanten-Ordensband umgeben.

T. L. A. T. 90. n. VII. p. 623.

2177.

A. Das Haupt: D. G. I. G. D. S. I. C. M. A. & W. R. Eine Fontaine, welche aus einem Felsen herfür springet: OMNIBVS. NON. SIBI. Im Abschnitt: 1708.

Ein halber Ducate. Dergleichen ist auch ohne Jahrzahl. T. L. A. T. 91. n. I. & II. p. 624.

2178.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. IOH. GEORG. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. R. Drey in einander, als 1. und 2. geschlungene Kräntze;

Digitized by Google

tze; darüber: HIS. ORNARI. AVT. MORI. Unten: DEN. 13. IVL. 1710.

Ein Doppelducate, auf den Geburtstag dieses Herzogs gepräget. T. L. A. T. 91. n. VII. p. 629.

XX. Der Herzoge von Schlesien.

I. Lignitz und Brieg.

2179.

A. Zwey gegeneinander gesetzte Brustbilder: MO. NO. AVR. IOHA. CHR. ET. GEOR. RVD. R. Das quadrirte Wapen, unter dem Fürstenhuth: DVC. SIL. LEG. ET. BREG. 1605.

Herzog Johann Christian bekam Brieg und regierte von 1602-1639. Herzog Georg Rudolf bekam Liegnitz und regierte von 1602-1653. H. Mzschl. T. 13.

2180.

A. Das geharnischte Brustbild: MO. AVREA. D. G. IOHAN. CHR. ET. Zwischen dieser Umschrift sind zwey Wapenschildgen, in deren einem der Schlesische Adler und in dem andern der Lignitzische Schach. R. Das geharnischte Brustbild, zwischen der Jahrzahl 1610. GEOR. RVD. FR. D. SI. LIG. ET. BRE. C. Zwischen der Umschrift die vorigen zwey Wäplein.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 299. n. 867. D. S. N. p. 330. T. VI. n. 46.

2181.

Digitized by Google

2181.

A. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, quadrirte Wapen, zwischen der getheilten Jahrzahl 1610. R. MO. AVR. D. G. IO. CHR. ET. GE. RVD. FR. D. SL. LIG. ET. BREGEN.

Ist $\frac{1}{2}$ Ducate. D. S. N. p. 331. T. VII. n. 47.

2182.

A. Das geharnischte Brustbild des Hertzogs Johann Christian, dabey zur Rechten der Schlesische Adler, und zur Lincken das Liegnitz-Briegische Wapen: D. G. IO. CHR. ET. GEO. RVD. DVC. SI. L. B. R. Das Brustbild, wie auf dem Avers, zwischen beyderley Wapen: MON. NOV. ARGEN. REICHST. 1614.

Ein 4facher Ducate. Ist von einem Silbergeldsstempel. Kundm. num. sing. p. 30. K. Mbl. P. XIX. p. 59.

2183.

A. Zwey gegeneinander gesetzte Brustbilder: D. G. IOHA. CHRIS. ET. GEOR. RVDO. DVC. SIL. LI. BR. R. Das mit 3. Helmen bedeckte Wapen: MONETA. NOVA. REICHSTEI. 1617.

Ist ein 4facher Ducate. D. S. N. p. 631. T. XXX. n. 8.

2184.

A. Das Brustbild: D. G. GEORG. RVD. DVC. (solte heissen DVX.) SIL. LI. ET. BR. R.

Digitized by Google

R. Das Schlesische und Lignitz-Briegische Wapen doppelt übers Kreutz gesetzet, und mit dem Fürstenhuth bedecket: MONET. NOV. ARGENT. A. 1621.

Ein 3facher Ducaten, von einem Silbergelds-Stempel. Kundm. num. sing. p. 31. K. Mbl. P. XIX. p. 59.

2185.

A. Das vorwärts stehende Brustbild, in starck verbrämten Wambse, mit einer goldenen Kette bezieret, und mit einem Käpgen bedecket: D. G. GEORG. RVDOLPH. DVX. SIL. LIG. BREG. & GOLDBE. R. NATVS. 22. IANVARII. ANNO. 1595. OBIIT. 14. IANVARII. 1653. Umher: S. CÆS. MAI. VICAR. REG. SVPR. PRÆF. PER. VTRAMQ. SIL.

Ein Doppelducate. N B. P. II. p. 299. n. 868. D. S. N. p. 353. T. VIII. n. 62.

2186.

A. Drey vorwärts stehende geharnischte Brustbilder: D. G. GEORG. LVDOVIC. ET. CHRISTIAN. FRATRES. R. Das Wapen mit 3. Helmen: DVCES. SILESIÆ. LIGN. ET. BREGENSIS. 1651.

Dergleichen sind manche als einfache und 3fache Ducaten bis 1653. gepräget, welche aber wegen ihres guten Schrot und Korns sehr rar geworden. D. S. N n. 360. T. VIII. n. 64.

2187.

Digitized by Google

2187.

A. Die drey geharnischte Brustbilder: D. G. GEORGI. LVDOVIC. & CHRISTIA. FRATR. R. Das Wapen mit 3 Helmen: DVCES. SILESIÆ. LIGN. BREG. & WOLAV. 1657.

K. Mbl. P. I. p. 249. Mol. P. III. p. 642. n. 6. Dergleichen sind von 1653. bis 1657. vielerley, auch als 3fache Ducaten gepräget, welche aber sämtlich wegen ihres guten Schrot und Korns sehr rar geworden. Hertzog Georg III. hatte Brieg 1639-1664. Hertzog Ludwig Liegnitz von 1653-1663. und Hertzog Christian Wolau 1639. dieser bekam endlich alles und starb 1672. D. S. N. p. 361. T. IX. n. 66.

2188.

A. Die drey geharnischte Brustbilder: D. G. GEORGIVS. LVDOVIC. & CHRISTI. FRATRE. R. Das Wapen mit drey Helmen: DVCES. SILESI. LIG. BREG. & WOLAV. 1657.

Mol. P. III. p. 642. n. 7.

2189.

A. Drey vorwärtsstehende geharnischte Bildnisse, bis an den halben Leib: D. G. GEORGIVS. LVDOVIC. & CHRISTIA. FRATT. R. Das Wapen, mit 3. Helmen: DVCES. SILESIÆ. LIGN. BREG. & WOLAV. 1659.

N. B. P. II. p. 300. n. 869.

2190.

A. Drey vorwärts stehende Bildnisse, bis an den halben Leib: D. G. GEORGIVS. LVDOVICVS. &

Digitized by Google

CHRISTIAN. FRAT. R. Das Wapen mit 3. Helmen: SVFFICIT. MIHI. GRATIA. TVA. DOMINE. 1660.

Ein 3facher Ducate. Dergleichen sind auch einfache von 1661. D. S. N. p. 363. T. IX. n. 65. N. B. P. II. p. 300. n. 870.

2191.

A. Das Brustbild: LOVISE. D. G. DVC. SIL. LIG. BREG. E. WOLAVI. R. Zwey mit dem Fürstenhuth bedeckte und neben einander gesetzte Wapen, darüber: 1674. Umher: NAT. PR. ANH. CO. ASC. DO. SER. E. BER. TVT. GV. d. i. Nata Princeps Anhaltina Comitissa Ascaniæ Domina Servestæ & Bernburgi Tutrix Gubernatrix.

Ein viertels Ducate. Louise, Fürst Johann Casimirs zu Anhalt Tochter und Witwe Hertzog Christians, war Vormunderin ihres Sohns Hertzog Georg Wilhelms. D. S. N. p. 393. T. XI. n. 82.

2192.

A. Das geharnischte Brustbild: GEORG. WILHELM. D. G. DVX. SIL. R. Der mit dem Fürstenhuth bedeckte Schlesische Adler: LIGNIC. BREG. & WOLAVIEN. 1674.

N. B P. II. p. 300 n. 871. Dergleichen ist auch von 1675. S. v. M. p. 289. n. 1477.

2193.

A. Das geharnischte Brustbild: GEORGIVS. WILHELM. D. G. DVX. S. R. Der Schlesi-

Digitized by Google

Schlesische Adler, unter einem Fürstenhuth: LIGNIC. BREGENS. ET. WOLAVI. 1675.

Ist ein viertels Ducate, der darum sehr besonders gehalten wird, weil auf denselben, in der Jahrzahl die Zahl 5. verkehrt stehet, und in diesem Jahr mit dem Tode dieses Hertzogs der Piastische Stamm ausging, als Hertzog Georg Wilhelm im 15. Jahr seines Alters starb. D. S. N. p. 397. T. XI. n. 84.

2. Jägerndorf.

2194.

A. Der Marggraf geharnischt, in gantzer Statur: IOH. GEORG. D. G. MARCH. BRANDENB. 1610. R. Das Wapen: MONETA. ARGENTEA. DVCVM. CARNOVIÆ.

Ist von einem Silbergelds-Stempel. Marggraf Johann Georg zu Brandenburg bekam Jägerndorf 1606. wurde geächtet 1623. und starb 1624. Kundmann. Num. Sing. p. 30. K. Mbl. P. XIX. p. 59.

2195.

A. IOHANN. GEORG. D. G. MARCHI. BRANDENB. DV. CARNOVIENSIS. R. Das gekrönte Wapen, und zwischen 1615.

Dergleichen ist auch von 1617. Ein halber Ducate. O. N. 1740. n. L. p. 394. D. S. N. p. 571. T. XXVII. n. 94.

2196.

A. Der Marggraf im Harnisch, stehend: IOHANN. GEORG. D. G. MARCHIO. BRAND.

R. Das Wapen: DVX. CARNOVIENSIS. 1620.

Ein Doppelducate. O. N. 1740. n. L. p. 394. n. (b)

3. Münsterberg und Oels.

2197.

A. Der heilige Jacobus, mit einem Stab in der Lincken, zwischen N. und O stehend; unter ihm ein Schildgen mit einer Binde, als das Podiebradische Wapen: ALB. Z. KAR. D. G. D. M. 1511. R. Ein Kreutz, in den vier Winckeln mit so viel Wapen, als mit den Münsterbergischen, Oelsnischen, Lignitzischen und Glatzischen, besetzet: MONETA. NOVA AVR. REICHSTEIN.

Ein Goldgülden Die Hertzoge Albrecht und Carl kamen zur Regierung 1498; jener starb 1511. und dieser 1536 daher besonders, daß dergleichen Goldgülden auch von 1512. vorhanden sind. S. v. M. p. 289. u. 1478. K. Mbl. P XVII. p. 105.

2198.

A. Der Heilige, wie auf vorhergehendem: KAROLVS. D. G. D. M. 1513. R. Vier zwischen ein Kreutz gesetzte Wapen, wie auf vorhergehendem: MONET. NOVA. AVR. REICHSTEI.

Ein Goldgülden. H. V.

2199.

A. Eben wie der vorige: CAROLVS. D. G. D. M. 1516. R. Ist dem vorigen in allen gleich.

Ein

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 289. n. 1479. Dergleichen iſt auch von 1517. und ſtehet daſelbſt der Heilige zwiſchen den Buchſtaben: M. Z. H. V.

2200.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelſchild, und darüber 1521. Umher: KAROLVS. D. G. DVX. MVNSTERB. R. Der groſſe Chriſtoph, mit dem Jeſus-Kind auf der Schulter: MONETA. AVRE. REICHSTE.

Dergleichen iſt von 1528. S. v. M. p. 290. n. 1480. D. S. N. p. 414. T. XIII. n. 4. H. V. H. Maſchk. T. II.

2201.

A. Das Bruſtbild, mit einem kleinen Käpchen und goldenen Kette: KAROLVS. D. G. DVX. MVNSTERBERGEN. R. Das Wapen, und darüber: 1527. Umher: MONETA. AVREA. REICHENSTEINENSIS.

Ein Doppelducate. D. S. N. p. 630. T. XXX. n. 7.

2202.

A. Des Hertzog Carls Bruſtbild, mit einer Mütze bedecket, darneben: PATER. Umher: KAROLVS. D. G. DVX. MONSTERBERGENSIS. R. Des Hertzog Joachims Bruſtbild, und dabey: FILIꝰ. Umher: IOACHIM. D. G. DVX. MONSTER. ÆTATIS. SVÆ. 5.

Ein rares Goldſtück von 2. Ducaten. K. Mbl. P. XVII. p. 113.

Digitized by Google

2203.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, darüber: 1530. Umher: IOACH. HEN. CARL. D. G. MVNSTER. R. Der grosse Christoph, mit dem Jesus-Kind: MONET. AVRE. REICHSTEIN.

Ich habe diese Müntze nicht selbst gesehen, daher ich nicht davor stehen will, daß sie in Hofmanns Müntzschlüssel T. II. richtig abgezeichnet ist. Wenigstens kommt mir die Umschrift wunderlich vor, weil die Nahmen der Söhne, Joachim und Heinrich, dem Nahmen des Vaters Carls vorgesetzet sind.

2204.

A. Des Hertzog Carls Brustbild, mit einer Mütze bedecket, darneben: PATER. Umher: KAROLVS. D. G. DVX. MVNSTERBERGENSIS. R. Des Hertzog Johanns Brustbild, darneben: FILIVS. Umschrift: IOHANNES. D. G. DVX. MVNS. SIL. OLS. COM. GLAC.

Ein Doppelducate. S. v. M. p. 290. n. 1482. D. S. N. p. 421. T. XIII. n. 7.

2205.

A. Das Wapen, darüber: 1530. Umher: IOACH. HEN. IO. GE. D. G. D. MVNSTERB. R. Der grosse Christoph, mit dem Jesus-Kindlein auf der lincken Achsel, zwischen: I. B. MONE. AVRE. REICHSTEN.

Dieser Ducate gehört unter die besondern Stücke, weil er von den Söhnen Hertzog Carls bey seinem

Digitized by Google

nem Lebzeiten geprägt worden, ohne des Vaters auf selbigen zu gedencken, und weil in der Umschrift der dritte Sohn, Georg, dem vierten, Johann, nachgesetzt worden. N. B P. II. p. 300. n. 872. Ist auch von 1544. und 1546 S. v. M. p. 290. n. 1481. D. S. N. p. 415. T. XIII. n. 5.

2206.

A. Das Brustbild: IOHAN. D. G. DVX. MVNST. SLE. OLS. COM. GLA. R. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: MONETA. AVREA. NOVA. REICHSTEIN. Ueber dem Wapen: 1553.

Dieser Herr regierte zu Oels 1536-1565. S. v. M. p. 290. n. 1483.

2207.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: IOACH. HENRI. KARL. D. G. DVC. MVNSTE. Ueber dem Wapen: 1561. R. Der grosse Christoph, mit der gewöhnlichen Umschrift.

Ist auch von 1562. Dieser Ducate ist von obgedachten Hertzog Joachim, Bischof zu Brandenburg, und seines Bruders, Heinrichs des andern, Söhnen, Heinrichen III. zu Münsterberg, und Carln zu Oels. S. v. M. p. 291. n. 1484. D. S. N. p. 424. T. XIII. n. 9.

2208.

A. Das Brustbild: IOHAN. D. G. DVX. MVN. SL. OL. CO. GL. R. Fünf ins Andreaskreutz gesetzte Wapen, dazwischen die getheilte

Digitized by Google

theilte Jahrzahl: 1564. Umher: MONETA. AVRE. NOVA. REICHSTENIEN.

D. S. N. p. 419. T. XIII. n. 6.

2209.

A. Fünf ins Kreutz gesetzte Wapen, darneben: 1563. Umher: HENRI. CAR. D. G. DVC. MVNSTERB. R. Der grosse Christoph, mit der gewöhnlichen Umschrift.

Hertzog Heinrich regierte von 1548-1587. und Carl bis 1617.

2210.

A. Das Wapen, und darüber die Jahrzahl 69. Umher: HENRI. KARL. D. G. DVC. MVNSTERB. R. Der grosse Christoph, das Jesus-Kind tragend: HONB. AVR. REICHSTE.

Ist besonders, weil statt des M. in dem Wort Moneta ein H. stehet. D. S. N. p. 423. T. XIII. n. 8.

2211.

A. Das Wapen, zwischen der Jahrzahl 1582. darüber: H. H. Z. M. d. i. Henrich Hertzog Zu Münsterberg. R. Der grosse Christoph, das Jesus-Kind tragend.

Ein Doppelducate. D. S. N. p. 425. T. XIV. n. 10.

2212.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROL. D. G. DVX. MVNST. SIL. OLS. COM. GLA. R. Das Wapen: DOMINVS. FORTITVDO. MEA. 1593.

D. S. N. p. 846. T. XIV. n. 11.

2213.

Digitized by Google

2213.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROL. D. G. DVX. MVNST. ET. OLS. CO. GLA. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: SVP. *remus* PER. VT. *ramque* SIL. *esiam* CAP. *itaneus* 611.

N. B. P. II. p. 301. n. 874.

2214.

A. Das Brustbild, mit einem krausen Kragen: CAROL. D. G. DVX. MVNS. ET. OLS. R. Das Wapen, mit einem Fürstenhuth bedecket: CO. GLA. SVP. PER. VT. SIL. CAP. 611.

N. B. p. 288. n. 59.

2215.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem grossen Kragen: CAROL. D. G. DVX. MVNST. ET. OLS. CO. GLA. R. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild und 3. Helmen: SVP. PER. VT. SIL. CAPIT. 1614.

Ein Doppelducate.

2216.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem grossen Kragen: MEM. CAROLI. II. DVC. SIL. MONS. OLS. SVP. CAP. SIL. R. PAT. *ris* PA. *triæ* AD. BEAT. *am* IMMORT. *alitatem* TRANSL. *ati* OBIIT. SVM. *mo.* Inwendig: SVOR. *um* ET. PAT. *riæ* DESID. *erio* AN. MDCXVII. M. IAN. XXVIII. HO. *ra* MA-

Digitized by Google

T. *utina* DIMI. *dia* X. ÆT. LXXII. MIN. *us* XII. HEBD. *omadas.*

Ein sechsfacher Ducate. D. S. N. p. 429. T. XIV. n. 16.

2217.

A. Ist wie vorhergehender. R. Umher: INT. *er* LVCTV. *s* ET. SVSP. *iria* ILL. *ustris* DO. *mus* ET. TOT. *ius* PATR. *iæ.* Inwendig: OBIIT. A. MDCXVII. M. IAN. XXVIII. HO. MED. X. MAT.

Ein Doppelducate. D. S. N. p. 430. T. XIV. n. 17.

2218.

A. Das vorwärts sehende geharnischte Brustbild, mit dem güldenen Vließ: IOANN. WE. *ichardus* D. G. DVX. MVNSTERBERG. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen: S. R. I. PRINCEPS. AB. AVERSBERG.

Ist sehr rar. N. B. P. II. p. 301. n. 875. D. S. N. p. 492. T. XXIII. n. 66.

2219.

A. Das geharnischte Brustbild: D. G. SYLVIVS. FRIDERICVS. DVX. WVRT. T. I. S. OL. R. Der Hertzogin Brustbild: D. G. ELEON. CHARL. D. WVRT. T. CHAST. I. S. OLS.

Hertzog Sylvius Friedrich zu Oels trat die Regierung an 1673. und starb 1697. Fab. p. 570. n. 2526.

2220.

Digitized by Google

2220.

A. Das Brustbild: SYLVI. FRID. D. G. DVX. WVRT. T. I. S. OLS. R. Das mit 4. Helmen bedeckte Wapen, darüber: 1676. Umher: CO. MON. DO. I. HEID. STER. & ME.

N. B. P. II. p. 301. n. 876.

2221.

A. Des Hertzogs Brustbild: CHRIST. VLR. D. G. DVX. W. T. O. B. R. Der Hertzogin Brustbild: ANNA. ELIS. DVC. W. T. O. & B. Randschrift: EXTINCTA. SVPERSTES.

Hertzog Christian Ulrich zu Bevernstadt regierte bis 1704 Seine erste Gemahlin, Anna Elisabeth, war eine gebohrne Printzeßin von Anhalt-Bernburg und starb 1680. D. S. N. p. 846. T. XII. n. 10.

2222.

A. Das Brustbild: CHRIST. VLR. D. G. DVX. W. T. I. S. O. & B. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: CO. MON. D. I. HEID. STERN. & M. 1683.

Ist ein halber Goldgülden. Mol. P. III. p. 638. n. 19.

2223.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. VLRIC. D. G. DVX. W. T. S. O. B. R. Das Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: COM. MONT. D. I. HEID. STERNB. & M. 1685.

Ist ¼ Ducate. Mol. P. III. p. 638. n. 18.

2224.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM
Digitized by Google

2224.

Das Brustbild, in zierlicher Einfassung: SYBILLA. MARIA. DVC. W. O. B. N. SAX.

Ist ein rautenförmiger und einseitiger halber Ducate. Mol. P. III. p. 637. n. 17. D S N. p. 479. T. XXII. n. 58. T. L. A. T. 93. n. IV. p 645.

2225.

A. Des Herzogs Brustbild: D. G. CHRIST. VLR. DVX. W. T. I. S. O. & B. R. Der Herzogin Bildniß: D. G. SOPHIA. DVC. W. T. I. S. OLS. B. N. D. M. P. W. S. R.

D. S. N. p. 478. T. XXII. n. 56.

2226.

A. Das Brustbild: D. G. CHRIST. VLR. DVX. W. T. I. S. O. & B. R. Das mit 4. Helmen bedeckte und mit einer Witwen-Schnur umgebene Wapen, darüber: 1701. Umher: COM. MONTB. DOM. HEID. & MED.

N. B. P. II. p. 301. n. 877.

2227.

A. Das Brustbild: D. G. CAROL. FRID. DVX. WVRT. T. I. S. OLS. & B. R. Das mit 6. Helmen bedeckte Wapen, darüber: 1714. Umher: COM. MONB. DOM. HEID. ST. & M.

Dieser Herr regierte von 1704-1744. N. B. P. II. p. 302. n. 878.

2228.

Digitized by Google

2228.

A. Ein Altar, darauf 15. brennende Hertzen, als 1. 2. 3. 4. und 5. übereinander gesetzet. An dem Altar stehet: CHRISTIANO. ERDMANNO. DVCI. W. T. O. & B. NATO. D. 3. AVGVST. 1686. Umher: HÆC. SACRANT. CORDA. VASALLI. R. Der Printz, auf einem Küssen sitzend, und beyde Hände nach dem Zepter und Fürstenhuth ausstreckend, die ihm eine Hand aus den Wolcken reichet: ET. NVNC. ET. OLIM.

S. v. M. p. 297. n. 1518. D. S. N. p. 467. T. XX. n. 47.

4. Ploczko.

2229.

A. Der heilige Johannes der Täufer, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend, und in dem linken Arm ein Kreutz haltend: S. IOHANNES. B. R. Eine grosse Lilie: WENCESL. DVX. P. (d. i. Plocensis.)

Ein Ducate von Hertzog Wenzeln zu Ploczko, dem dritten Printzen Hertzog Boleslai I. anfangs in Masovien und hernach von 1289. in Pohlen. Ich habe diesen höchstraren Ducaten unter die Schlesischen um deßwillen gesetzt, weil man ihn insgemein darunter sucht, ob er gleich gar nicht dazu gehört, weil Ploczko eine Woiwodschaft in dem Pohlnischen Hertzogthum Masovien ist. K. Mbl. P. V. p. 134. seqq.

5. Te-

Digitized by Google

5. Teschen.

2230.

A. Das Brustbild: A. W. (d. i. Adam Wenceslaus) D. G. I. S. T. E. M. G. D. R. Der Schlesische Adler, unter einem Fürstenhuth: PATIAR. VT. POTIAR. 1613.

Ist ein rautenförmiger dreyfacher Ducate. Dieser Herr hat von 1579-1617. regiert. S. v. M. p. 292. n. 1492.

2231.

A. Das Brustbild: ADAM. WENCESL. D. G. I. S. TESCHIN. ET. M. G. D. R. Das behelmte Wapen, mit dem Teschnischen gekrönten Adler: GROSSVS. ARG. III. CRV.

Ein Doppelducate von einem Silbergroschen-Stempel. Kundm. num. singul. p. 30. K. Mbl. P. XIX. p. 59.

6. Friedland und Sagan.

2232.

A. Das Brustbild: ALBERTVS. DEI. GRA. DVX. FRIDLANDIÆ. R. Das Wapen: SACRI. ROMA. IMPE. PRINCEPS. 1627.

Dieser und der folgende Ducate sind von dem berufenen General Wallenstein, der zur Zeit des dreissigjährigen Krieges vom Kayser diese Fürstenthümer erhielt. N. E. p. 288. n. 58.

2233.

Digitized by Google

2233.

A. Das vorwärtsstehende geharnischte Brustbild: ALBER. D. G. D. FRID. ET. SAGA. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: SAC. ROM. IMPE. PRINCEPS. 1629.

N. B. P. II. p. 302. n. 879.

2234.

A. Das geharnischte Brustbild: F. D. S. P. D. LOBK. d. i. Ferdinandus Dux Sagani Princeps De Lobkowitz. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgebene Wapen.

Dieser Herr erbte die väterlichen Güter 1677. und starb 1715. N. B. P. II. p. 302. n. 880.

7. Der Schlesischen Fürsten und Stände gemeinschaftliche Ducaten.

2235.

Der Schlesische Adler, zwischen der Jahrzahl 1621. Umher: MONETA. AVREA. SILESIÆ. 12½. Thaler. An den vier Ecken sind die Buchstaben: M. P. R. S. eingestempelt.

Ist eine einseitige güldene Klippe von 3. Ducaten. S. v. M. p. 293. n. 1497.

2236.

A. Der Schlesische Adler, umgeben mit einem Lorberkrantz. R. Auf einer viereckigten Tafel

Tafel, in zierlicher Einfassung: MO. AVRE. SILESIÆ. XXV. IOACHIMICORVM. Unten ist die Jahrzahl 1621.

Der auf diesen einfachen Ducaten gesetzte Werth, zeiget wie hoch bey der damahligen kupfern-Zeit das Gold in wenig Tagen müsse im Preis gestiegen seyn, da das vorhergehende 3 Ducaten-Stück von dem selbigen 1621. Jahre, nur $12\frac{1}{2}$ Thaler gegolten hat. D. S. N. p. 828. T. XXXVIII. n. 8.

2237.

A. Das belorberte und geharnischte Brustbild: FER. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. D. S. R. Der Schlesische Adler: MON. NOVA. AVR. SIL. 1622.

D. S. N. p. 827. T. XXXVIII. n. 7.

2238.

A. Der Schlesische Adler, bey welchem H. R. als des Müntzmeisters Nahme, und gantz unten in einem Zirckel W. als ein Zeichen, daß dieser Ducate in Breßlau gepräget: MON. AVR. PP. ET. STAT. EVAN. SIL. R. Der in den Wolcken strahlende Nahme IEHOVA. Umher: SALVS. ET. VICTORIA. NOSTRA. A. 1634.

Dergleichen ist auch als ein Doppelducate, und auch von 1635. Mol. P. III. p. 640. n. 1. und 2. S. v. M. p. 293. n. 1498. D. S. N. p. 832. T. XXXIX. n. 12.

XXI.

Digitized by Google

XXI. Der Fürsten zu Siebenbürgen.

2239.

A. Das Bildniß: STEPANVS. BATHORI. DE. SOMLYO. R. In einem Schild, drey über einander gesetzte, und nach der rechten Seite gekehrte Drachenzähne, als das Geschlechtswapen; der Schild ist mit einem Drachen also umgeben, daß dieser den Schwantz in den Rachen gefasset hat: WAIWODA. TRANSIL. ET. SIC. COM.

Stephan Bathori ward Fürst von Siebenbürgen 1571. König in Pohlen 1574. und starb 1586. K. A. D. p. 135. Schm. n. LVI. p. 21.

2240.

A. Der heilige Ladislaus, mit einer Hellepar te, und dem Reichsapfel. Zur Seiten: 1573. Umher: MONET. TRANSIL. S. B. D. S. D. i. Stephani Bathori De Somlyo. R. Das Marienbild, in gewöhnlicher Vorstellung: PATRONA. VNGARIE. Zwischen beyden Worten sind zwey kreutzweiß gelegte umgekehrte Schwerdter.

Schm. n. LXVI. p. 25. K. Mbl. P. XIX. p. 86. n. 31.

2241.

A. Das Bildniß, mit einem zierlichen Bart und in einem Siebenbürgischen Mantel: CHRISTOPHORVS. DE. SOMLYO. R. Das Geschlechtswapen: WAIVODA. TRANS. ET. SIC. COM.

Digitized by Google

Christoph Bathori, des vorigen Bruder, ward Fürst 1576 und starb 1585. K. A. D. p. 136. Schm. n. LXX. p. 26.

2242.

A. Das gekrönte Geschlechtswapen, von zwey Engeln gehalten: CHRIST. BAT. DE. SOMLYO. WAIVODA. TRANS. ET. SIC. COM. R. VIRTVS. VNITA. VALET. Umher: ANN. MILLESIM. QVINGENT. OCTVAG. TERT.

Ist ein zehnfacher Ducate, und wird vor besonders gehalten, weil auf selbigen die Jahrzahl mit Worten ausgedrücket ist. K. A. D. p. 136. Schm. n. LXX. p 26. Findet sich auch von 1577. S. v. M. p. 294. n. 1501.

2243.

A. Der heilige Ladislai, in gewöhnlicher Gestalt, zwischen den Buchstaben K. B. stehend: SIGIS. B. D. S. MONETA. TRANSYLV. R. Das Marienbild: PATRONA. VNGARIE. 1585. Zwischen diesen zwey Worten sind zwey kreutzweiß gelegte und unter sich gekehrte Schwerdter.

Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1586. welche zu beyden Seiten des heiligen Ladislai auf dem Avers stehet. Dieser Herr wurde Fürst in Siebenbürgen 1581. vertauschte dasselbe gegen Oppeln 1597, kam aber das folgende Jahr wieder, und wurde 1602. abgesetzt, starb endlich zu Prag im Gefängniß 1613. Schm. n. LXXVIII. und LXXX. p 29. und 30.

2244.

A. Der heilige Ladislaus, den Reichsapfel in der ausgestreckten rechten Hand, und die Helle-

parte

Digitized by Google

parte in der lincken Hand haltend, zwischen 1591. stehend: SIGISMVNDVS, BATHORI. R. Das Marienbild. Unten ist in einem kleinen Schild, das Geschlechtswapen: PRINCEPS. TRANSYLV.

Schm. n. LXXXVI. p. 32.

2245.

A. Der heilige Ladislaus, in gewöhnlicher Abbildung, stehend, geharnischt, mit einer Hellebarte in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken; dabey die getheilte Jahrzahl 15-91. Umher: MONE. TRAN. SIGI. B. D. S. R. Das sitzende Marienbild, mit dem halben Mond zum Füssen: PATRONA. VNGARIE.

Dergleichen ist auch von 1592. M. B.

2246.

A. Der heilige Ladislaus stehend, in gewöhnlicher Abbildung, zwischen 15-92. Umher: S. LADISLAVS. REX. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus Kind auf der Rechten und dem halben Mond unter den Füssen; Unten das Bathorische Wapenschildgen: SIGISMVND. BATHORI.

Wird wegen des zweymahl verkehrten Buchstaben s. und ausgelassenen Titels: Princeps Transil. vor merckwürdig gehalten. S. G. v. S. 1. Fortsetzung p. 95. n. XLVII.

Digitized by Google

2247.

A. Der heilige Ladislaus, mit der Helleparte in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken, zwischen N. B. stehend: S. LADISLAVS. REX. 1595. R. Das gekrönte und auf dem halben Mond sitzend Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten, und einer Rose in der Lincken. Unten das Geschlechtswapen: SIGISMVND. BATHORI.

Dergleichen ist auch von 1597. Mol. P. III. p. 901. n. 55. K. Mbl. P. XIX. p. 90. n. 80.

2248.

A. Der heilige Ladislaus, zwischen N. B. Umher: S. LADISLAVS. REX. 1598. R. Der doppelte Reichsadler unter einer Krone, mit dem Wapen auf der Brust, und der Ordenskette des goldnen Vliesses umgeben: SIGIS. D. G. TRA. MOL. WA. T. S. R. I. P.

2249.

A. Das Bildniß, in einem Cardinalshabit, mit einem Bischofsstab in der Rechten: ANDREAS. MISERI. DIV. CARDIN. TR. MOL. ET. VAL. R. Das Bathorische Wapen: PRINC. EPISCO. WARMIEN. SIC. COM.

Ist ein sehr rarer Ducaten, dieses nur 7. Monat lang regierenden Fürsten, der zugleich Cardinal war und 1599. erschlagen wurde. K. A. D. p. 136. Schm. n. CVIII. p. 39.

2250.

Digitized by Google

2250.

A. Zween Löwen, welche ein Schwerd halten, so oben durch eine offene Krone gehet. Oben neben der Spitze auf jeder Seite ist ein Stern und ein halber Mond: MOISES. ZEKEL. DE. SEMIENFALVA. VAIVODA. TRANSILVANIÆ. ET. SICVL. COMES. R. DOMINVS. PROTECTOR. MEVS. Umher: ANNO. DOMINI. MILLESIMO. SEXCENTESIMO. TERTIO. CLAVDIOPOLI.

Ist ein sehr rarer 6facher und wegen der Aufschrift des Reverses für besonders gehaltener Ducate des Anführers der gegen Kayser Rudolph II. 1602. empörten Zeckler, welcher sich zum Fürsten in Siebenbürgen aufwarf, aber 1603. erschlagen wurde. S. v. M. p. 294. n. 1503.

2251.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einer stumpfen Ungarischen Mütze bedecket: STE. BOCHKAY. D. G. HVNGA. TRAN. Q. PRIN. ET. SICV. COMES. R. Ein von der lincken Seite aus den Wolcken hervorragender gebogener und geharnischter Arm, hält ein Schwerd, um welches ein Band gewunden ist, auf dem die Worte: PRO. DEO. ET. PATRIA. zu lesen. Umher: DVLCE. EST. PRO. PATRIA. MORI. 1.6.0.5.

Stephan Bochkay wurde Fürst 1604. und starb, seinem Wahlspruch gemäß, nach einer kurtzen unruhigen Regierung 1606. an Gift. Ist ein 10fa-

Digitized by Google

cher Ducate. Schm. n. CXXX. p. 50. T. III. n. XV. S. v. M. p. 294. n. 1504.

2252.

A. Das Brustbild, mit einer stumpfen Ungarischen Mütze bedecket, zwischen C. V. D. i. *Colos Vár*, oder Clausenburg. Umher: STE. BOCH. D. G. HVNG. TRAN. PRI. R. Das Geschlechtswapen, ein Löwe, welcher einen Pfeil rückwärts hält, sitzet auf einem Drachen, also, daß er von demselben gantz umschlossen wird. Gantz unten ist ein Castell: ET. SICVLORVM. COMES. 1606.

Schm. n. CXXXV. p. 53. T. III. n. XVII.

2253.

A. Das geharnischte Brustbild, im blossen Haupte, in der Rechten einen Streitkolben und mit der Lincken den an der Seite hangenden Säbel haltend: SIGISMVNDVS. RAKOCII. D. G. PR. TR. PAR. RE. H. D. ET. SIG. CO. R. NON. EST. CVRRENTIS. NEQVE. VOLENTIS. SED. MISERENTIS. DEI. Umher: SOLI. DEO. GLORIA. ANNO. DO. MDCVII.

Ist ein sehr rarer 10facher Ducate. Dieser Herr. muste wieder seinen Willen 1607. Fürst werden, dancke aber 1608. wieder ab. Schm. n. CXLIII. p. 56. T. IV. n. XIX. S. v. M. p. 295. n. 1505. L. B. N. p. 413.

2254.

Digitized by Google

2254.

A. Das geharnischte Bildniß, mit blossem Haupt und starckem Bart: in der Rechten eine Streitkolbe haltend. Zur Seiten C. V. Umher: GABRIEL. BATH. D. G. TRANS. ET. VAL. TRANSALP. PRINCEPS. R. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, und den Bathorischen Wapen auf der Brust: PART. REG. HVNG. DOM. ET. SIC. COM. 1610.

Gabriel Bathori wurde Fürst 1608. und ermordet 1613. K. A. D. p. 142. Schm. n. CXLVIII. p. 59.

2255.

A. Das geharnischte Brustbild, mit eine Streitkolbe in der Hand zwischen C. V. Umher: GAB. BATHORI. D. G. TRAN. PRIN. R. Das gekrönte und mit einem Drachen umgebene Wapen: PAR. RE. HVN. DO. ET. SIC. CO. 1611.

2256.

A. Das Bildniß, in einem Ungarischen Mantel, mit einer Ungarischen Mütze bedecket, an welcher ein Reigerbusch: GABRIEL. BATHORI. D. G. PRINC. TRANSYLV. R. Ein geharnischter Reuter, auf einem springenden Pferd, der einem blossen Säbel empor hält. Im Prospect ist eine zwischen Bergen liegende Stadt, auf welche Kriegsvölcker im Anzug sind: PART. REGNI. HVNG. DOM. ET. SIC. COM. 1612.

Digitized by Google

Ist ein 10facher Ducate, auf die Belagerung Cronstadt gepräget. K. A. D. p. 142. Schm. n. CLV. p. 62.

2257.

A. In einem Lorberkrantz: ILLE. IN. EQVIS. ET. CVRRIBVS. R. Einen Krone, auf eine ausgerissenen Stamm eines Baumes gesetzet, als das Wapen von Cronstadt: NOS. IN. NOM. DOM. CONFIDIMVS. 1612.

Ist ein Cronstädtischer 10facher Ducate, dem vorhergehenden entgegen gesetzet, da Gab. Bathori mit grossen Verlust die Belagerung von Cronstadt aufheben muste. Dieses Goldstück mit dem vorhergehenden und nachfolgenden zusammen ist sehr rar und eine grosse Zierde einer Sammlung. Schm. n. CLVII. p. 62. T. IV. n. XXIII.

2258.

A. Eine Krone, wie auf vorhergehendem Revers: DEVS. PROTECTOR. NOSTER. R. Das Marienbild mit dem Jesus-Kind: PATRONA. HVNGARIÆ. 1613.

Ist ein Ducate, auf gleiche Gelegenheit, wie vorhergehender, gepräget. K. A. D. p. 143. Schm. n. CLIX. p. 63.

2259.

A. Das geharnischte Brustbild: GABRIEL. D. G. PRIN. TRANSYLVA. R. Das mit einem gekrönten Drachen umfangene Wapen. Im Umkreis zur rechten Seite: CIBINI. Umher: PAR. RE. HVN. DO. ET. SIC. COM. 1613.

N. B. P. II. p. 305. n. 892.

2260.

Digitized by Google

2260.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einer Ungarischen Mütze, welche mit einem Reigerbusche gezieret ist: GAB. BETLEN. D. G. P. TRAN. PART. REG. HVN. DO. ET. SI. CO. R. Ein aus einer Wolcke herfürragender geharnischter Arm ein Schwerd haltend, welches durch eine Krone gehet. Dahinter auf einem geschlungenen Zettel: COSILIO. FIRMATA. DEI. Umher: DNS. ILLVM. *inatio* MEA. ET. SALVS. MEA. QVEM. TIMEBO. 1616.

Ist ein 10facher Ducate. Gabriel Bethlen, oder Bethlen Gabor, war Fürst von 1613-1629. S. v. M. p. 295. n. 1507.

2261.

A. Das Brustbild, mit einer Ungarischen Mütze: GA. BET. D. G. P. T. R. Das in einem gekrönten Drachen eingeschlossene Wapen: PA. RE. HV. DO. ET. SI. CO. 1618.

2262.

A. Das geharnischte Bildniß, im blossen Haupte: GAB. D. G. S. R. I. ET. TRAN. PRINCEPS. R. Das Marienbild, mit dem Jesus-Kind, welches einen Zepter in der Rechten, zur Seiten sind die Buchstaben N. B. und gantz unten das Ungarische Wapen: PART. R. HV. DO. SIC. CO. OP. RAT. DVX. 1620.

Schm. n. CLXXIII. p. 67.

Digitized by Google

2263.

A. Das Ungarische Wapen, zwischen N. B. Umher: GAB. D. G. S. R. I. ET. TRAN. PRIN. R. Das auf dem halben Mond sitzende gekrönte Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten: PA. R. HV. D. SI. CO. OP. RA. D. 621.

Ist ¼ Ducate. Mol. P. III. p. 902. n. 58.

2264.

A. Das geharnischte Bildniß: GAB. D. G. S. R. I. PRINC. R. Das Marienbild wie gewöhnlich, an der Seite N. B. Umher: PART. R. HVN. DOM. SIC. COM. OP. RA. DVX. 1623.

Dergleichen ist auch von 1627. Schm. n. CLXXXII. p. 71.

2265.

A. Das geharnischte Brustbild, im bloßen Haupte: GAB. D. G. S. R. I. ET. TRAN. PRIN. R. Das gekrönte und sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten, und dem halben Mond unter den Füssen, zwischen N. B. Ganz unten ist das Ungarische Wapen: PA. R. HV. DO. SI. CO. OP. RA. DVX. 1625.

Mol. P. III. p. 902. n. 57. M. S. R. H. p. 318. T. V. n. 42.

2266.

A. Das gekrönte Ungarische Wapen, mit dem Bethlenischen Mittelschild, zwischen N. B. Umher:

Digitized by Google

her: GAB. D. G. SA. RO. IM. ET. TRAN. PRIN. R. Das gekrönte, und mit Strahlen umgebene sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten welches einen Zepter hält: PAR. REG. HVN. DO. SIC. CO. OP. R. DV. 1627.

Schm. n. CLXXXIV. p. 71. T. V. n. XXXII.

2267.

A. Das geharnischte Brustbild: GAB. D. G. SA. RO. IM. ET. TRAN. PRIN. R. Das sitzende Marienbild, als eine Königin, mit zum Füssen stehendem Wapen von Ungarn: PAR. R. HVN. DO. SI. CO. OP. RAT. DVX. 1629.

N. B. P. II. p. 305. n. 893.

2268.

A. Das Bildniß: CATH. D. G. N. M. B. ET. TRANS. PRIN. R. Das Brandenburgische Wapen, mit dem Siebenbürgischen Wapen zum Mittelschild: PAR. REG. HVNG. D. SIC. COM. 1630.

Ist sehr rar und von der Gemahlin Bethlen Gabors, Catharina, einer Tochter Churfürst Johann Sigismunds zu Brandenburg, welche ihr sterbender Gemahl 1629. zur Regentin ernennet hatte. Sie muste aber diese Würde im folgenden Jahre wieder aufgeben. K. A. D. p. 145. Schm. n. CXCIX. p. 76.

2269.

A. Das vorwärts gesetzte Brustbild: CATH. *arina* D. G. N. *ata* M. *archionissa* B. *randenburgica.*

Digitized by Google

burgica S. acri R. omani I. mperii ET. TRAN. *sylvaniæ* PRINC. *eps.* R. Das mit Strahlen umgebene Marienbild, zu deſſen Füſſen, in einer Cartouche der Brandenburgiſche Adler: PAR. *tium* R. *egni* H. *ungariæ* D. *omina* SIC *ulorum* CO. *mes* I. *n* B. *oruſſia* I. *uliaci* C. *liviæ* M. *ontium* D. *uciſſa.* 1630.

Iſt gleichfals ſehr ſelten. K. Mbl. P. XXI. p. 321.

2270.

A. Das Bildniß, mit einem ſtarcken Bart: STEPH. BETHL. D. G. PRIN. TRA. R. Das Siebenbürgiſche und Bethleniſche Wapen: PART. REG. HVNG. DOM. ET. SIC. COM. 1630.

Stephan Bethlen, des vorigen Bruder, ward Fürſt 1629. aber gleich wieder abgeſetzt. K. A. D. p. 145. Schm. u. CCI. p. 77.

2271.

A. Das Bruſtbild: STEPHA. BET. D. G. PRIN. TRA. R. Das Wapen: PAR. REG. HVN. DOM. ET. SIC. COM. 1630.

Iſt nebſt dem vorigen ſehr rar. N. E. p. 312. n. 461.

2272.

A. Das Bildniß, in einem Ungariſchen Mantelkleid, mit einer Ungariſchen Mütze, welche mit einem Federbuſch gezieret: GEORGIVS. RAKOZI. D. G. PRIN. TRANS. R. Das Siebenbürgiſche Wapen, mit dem Familienwapen

Digitized by Google

pen zum Mittelschild: PAR. RE. H. D. ET. SIC. COM.

Dieser Herr regierte von 1630-1648. K. A D. p. 146. Schm. n CCIV. p. 78.

2273.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem groſsen Bart, und mit einer Ungarischen Mütze, welche mit einem Reigerbusch gezieret ist, bedecket, in der Rechten eine Streitkolbe, und mit der Lincken den an der Seite hängenden Säbel haltend: GEORG. RAKO. D. G. PRI. TRA. R. Ein mit ausgebreiteten Flügeln, zwischen A. I. stehender gekrönter Adler, einen Säbel in der rechten Klaue haltend. Unter dem Adler ist das Wort AQVILA. Und unter diesem Worte sieben Castelle in einer Reihe: PA. RE. HV. DO. ET. SIC. CO. 1646.

Kommt sehr selten vor. Schm. n. CCV. p. 79. T. VI. n. XXXVII.

2274.

A. Das Brustbild: GEORGIVS. RAKOCI. D. G. PRI. TR. R. Das Marienbild, mit dem Ungarischen Wapen zum Füssen, dabey N. B. Umher: PAR. REG. HVN. DO. ET. SI. CO. 1646.

N. E. p. 312. n. 462. Dergleichen ist auch von 1648.

2275.

Digitized by Google

2275.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einer Ungarischen Mütze bedecket, und den Zepter haltend: GE. RA. D. G. P. T. R. Das Marienbild, als eine sitzende Königin, zwischen N. B. Zum Füssen das Ungarische Wapen: PAR. RE. HV. DO. ET. SIC. COM. 1655.

Georg Ragoczi II. wurde Fürst 1648. und von den Türcken tod gehauen 1660. N. B. P. II. p. 305. n. 894.

2276.

A. Gleiches Brustbild: GEORG. RAKO. D. G. PRI. TRA. R. Ein stehender Adler, mit ausgebreiteten Flügeln, in der rechten Klaue einen blossen Säbel haltend, darunter: AQVILA. und unter diesem Worte sieben Thürne oder Castelle, in einer Reihe: PAR. RE. HV. DO. ET. SIC. CO. 1657.

N. B. P. II. p. 305. n. 895.

2277.

A. Das gekrönte Siebenbürgische Wapen, mit einem Mittelschild, in welchem das Geschlechtswapen: ACHATIVS. BARCSAI. D. G. P. T. PA. RE. HV. DO. SI. CO. R. DEVS. PROVIDEBIT. Aeussere Umschrift: SVB. RACOCIANA. OPPRESSIONE. REGNI. TRA. Innere Umschrift: NSILVANIE. ET. OBSIDIONE. CIBINIENSI.

Ist

Digitized by Google

Ist ein achteckigter und zehnfacher Ducate. Achatius Barkzai warf sich gegen den vorhergenden zum Fürsten auf 1658-1661. Schm. n. CCXXIII. p. 85.

2278.

A. Das geharnischte Brustbild, bis an den halben Leib, und mit einer Ungarischen Mütze bedecket, in der Rechten einen Zepter, und mit der Lincken den an der Seite hängenden Säbel haltend: IOAN. KEMEN. D. G. PRI. TRA. R. Das gekrönte Siebenbürgische Wapen, mit dem Geschlechtswapen in der Mitte: PAR. REG. HVN. DO. ET. SIC. CO. 1661.

Schm. n. CCXXXI. p. 87. Dieser Fürst regierte von 1660-1662.

2279.

A. Das geharnischte Bildniß, bis an den halben Leib, und mit einer Ungarischen Mütze bedecket, in der Rechten einen Zepter, und mit der Lincken den an der Seite hängenden Säbel haltend: MICHAEL. APAFI. DEI. GRATIA. PRINC. TRANS. R. Das gekrönte Siebenbürgische Wapen, in zierlicher Einfassung, mit dem Geschlechtswapen in der Mitte; unten in einer kleinen Einfassung: A. I. welche den Müntzort, Alba Iulia, oder Weissenburg, andeuten: PAR. REG. HVNGARIÆ. DO. ET. SI. COMES. 1681.

Schm. n. CCXL. p. 90. Dergleichen ist auch von 1678. Dieser Fürst regierte von 1661-1690.

2280.

Digitized by Google

2280.

A. Das gekrönte Siebenbürgische Wapen, in dessen Mittelschild das Rakozische Geschlechtswapen: MONETA. NOVA. AVREA. TRANS. R. Ein auf drey Hügeln stehender Palmbaum, an den Seiten stehet oben: K. V. d. i. Kolos Var, d. i. Clausenburg, die Müntzstadt, und unten: 1705. Umher: TANDEM. OPPRESSA. RESVRGET.

Ist ein rarer Ducate, welchem Franciscus Rakozi, bey seiner Erweblung prägen lassen. Schw. n. CCXLIV. p. 91. T. VIII. n. L. N. B. P. II. p. 306. n. 896.

2281. (a)

A. Des Kayſers geharnischtes Brustbild: CAR. VI. D. G. RISA. GHIHB. REX. R. Der doppelt gekrönte Adler, mit dem Schwerd in der rechten und dem Zepter in der lincken Klaue, und dem Siebenbürgischen gekrönten auch mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgebenen Wapen auf der Brust: ARCH. ID. AVDBVR. PRINC. TRANSIL. 1724.

Ist ein falscher Ducate von Silber, und hat folgende Kennzeichen seines falschen Gepräges. 1) Ist das Bildniß sehr schlecht gemachet. 2) stehet das Auge weit oben in der Stirn, 3) die Peruque ist sehr confus, wie auch 4) ohne Lorberkrantz, 5) auf der Brust ist das goldene Vließ nicht zu sehen, 6) das R. in dem Rahmen CAR. ist sehr groß, 7) die VI. hingegen sehr klein, 8) das D. hinter der VI. ist auch sehr groß, 9) das G. hinter dem D. aber sehr klein, und 10) das darauf folgende R. wieder sehr groß, 11) auch ste-

Digitized by Google

het

het 1. H. statt RT in den Titel, 12) an vielen Orten sind die Puncte, welche die Abbreviatur anzeigen sollen, vergessen 13) die sichtbaren aber sehr klein und kaum zu erkennen. Auf der andern Seite ist 14) das A. als der Anfangsbuchstabe der Umschrift, oben zugeflossen, wie auch 15) das darauf folgende A. 16) in dem Worte PRINC. sind die Buchstaben PRIN. groß, hingegen das C. klein, 17) sind auch hier die meisten Puncte, so die Abbreviaturen bemerken sollen, vergessen, und 18) über dem zweyköpfigten Adler schwebet eine gemeine und offene Krone, wie solche in allen Wetschaften zu sehen ist, da es die Kayserliche seyn sollte. K. Mbl. P. XX. p. 70. n. 11.

2281. (b)

A. Der heilige Ladislaus, in gewöhnlicher Abbildung, mit der Hellebarte in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken, stehend; zum Füssen ist ein Schildgen mit einem Löwen: MON. OR. TRAN. ISL. VA. VNG. R. Das Marienbild mit dem Jesus-Kind: PATRONA. VNGARIE.

Mol. P. III. p. 901. n. 54.

XXII. Der Hertzoge von Würtemberg.

2282.

A. Der Hertzog, in gantzer Positur stehend, geharnischt, den Degen in der rechten Hand, und mit der Lincken die an der Seite hangende Scheide haltend: VLRICVS. DVX. WIRTE-

Digitized by Google

BERG. R. Das quadrirte Wapen: MONE. NOVA. AVREA. STVGARD.

Ist einer der ältesten Würtembergischen Goldgülden. Herzog Ulrich regierte 1503-1550. Fab. p. 510. n. 2242. H. V. H. Mschl. T. 1.

2283.

A. Der Herzog, wie auf vorhergehendem: VLRICVS. DVX. I. WIRTEMBER. R. Das quadrirte Wapen: MONE. NO. AVREA. STVGARDIE.

Ein Goldgülden. Fab. p. 510. n. 2243.

2284.

A. Der Herzog, wie auf vorhergehendem: VLRICVS. DVX. WIRTEBER. R. Ist in allem wie vorhergehender.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 633. n. 1.

2285.

A. Das Brustbild, mit einem Barret bedecket: D. G. VL. DVX. WIRT. ET. TECK. CO. MO. PEL. R. Das quadrirte Wapen: MONE. NO. AVR. WVRTENBER. 1537.

Ist einer der ältesten Würtembergischen Ducaten. Fab. p. 512. n. 2252.

2286.

A. Des Herzogs geharnischtes Brustbild, mit vollem Gesicht, entblößten Haupt, Bart und Kragen: D. G. LVDOVI. DVX. WIRTEM. R. Das qua-

quadrirte Wapen, mit zwey Helmen: ET. TECK. CO. MONTPEL. &.

Ist ein 5. Ducatenstück. Hertzog Ludwig der Fromme regierte von 1568-1593. Fab. p. 515. n. 2266.

2287.

A. Das quadrirte Wapen, und darüber: 1575. Umher: LVDOVICVS. D. G. DVX. WVRTENBERG. R. Der doppelte Reichsadler: MAXIMIL. II. IMP. AVG. PII. FELICIS. DECRETO.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 297. n. 1517.

2288.

A. Das geharnischte Brustbild, mit der rückwärts geknüpften Feldbinde, mit der lincken Hand den vor sich habenden Degen haltend: FRIDERICVS. D. G. DVX. WIRTEMBE. R. Das quadrirte Wapen, mit dem Reichsadler: MON. NO. AVR. STVTGAR. 1603.

Ist auch von 1605. Man hat auch dergleichen, da auf dem Avers die Jahrzahl 1604. eingestempelt ist. Hertzog Friedrich regierte von 1593-1608. Fab. p. 519. n. 2283. 2284.

2289.

A. Das geharnischte Brustbild: FRIDERICVS. D. G. DVX. WIRTEMBERG. R. Der Würtembergische Wapenschild, auf ein Blumenkreutz geleget: MONETA. NO. AVR. STVTGARDT. Im Abschnitt: 1606.

Digitized by Google

2290.

A. Der Herzog zu Pferde: IOHAN. FRID. D. G. DVX. WIRTE. ETC. Im Abschnitt: 1623. R. Drey in einander geschlungene Kränze: HIS. ORNARI. AVT. MORI.

Ein Doppelducate. Herzog Johann Friedrich regierte von 1608-1628. Fab. p. 527. n. 2329. 2. K. Mbl. P. III. p. 425.

2291.

A. Das Mömpelgardische Wapen: LVD. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. R. Der Nahmenszug: L. F. Umher: MO. NO. MO. 622.

Ist ½. Ducate. Dieser Herr regierte zu Mömpelgard 1608-1628. Fab. p. 566. n. 2511.

2292.

A. Das geharnischte und mit einem Spitzenmantel umgebene Brustbild: EBERHARD. D. G. DVX. WVRTEMB. R. Das gekrönte Wapen, und darüber: 1639. Umher: ET. TEC. COM. MONT. DOM. IN. H.

Herzog Eberhard III. zu Stuttgard regierte von 1628-1674. Fab. p. 534. n. 2360.

2293.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem Spitzenmantel und über die Stirne herunter hangenden Haaren: EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBE. R. Das gekrönte Wapen, zwischen 1648. Umher: ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEI.

Fab. p. 535. n. 2367.

2294.

Digitized by Google

2294.

A. Das vorwärts ſtehende geharniſchte Bruſtbild, mit der Feldbinde: EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBERG. R. Ein Palmbaum, unter welchem zwey Tauben gegen einander über ſtehen, deren jede einen Oelzweig im Schnabel hat. Zu beiden Seiten die getheilte Jahrzahl 16-50. IN. MEMORIAM. EXEC. PACIS. VNIVERS.

Ein Doppelducate. Fab. p. 535. n. 2369.

2295.

A. Das vorwärts ſtehende Bruſtbild: EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBE. R. Das gekrönte Wapen, darüber: 1651. Umher: ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEI.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 270. n. 742.

2296.

A. Das rechtsſehende Bruſtbild, im Spitzenkragen: EBERH. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. CO. MONTP. R. Das gekrönte Wapen, zwiſchen der Jahrzahl 1659. Umher: OMNIA. CVM. DEO.

Fab. p. 536. n. 2374.

2297.

A. Die Würtembergiſche, Teckiſche und Mömpelgardiſche Wapenſchilde, über welchen eine Krone: EBERHARD. D. G. DVX. WIR. R. Die Reichsſturmfahne: ET. TEC. COM. MO. DO. IN. HE.

Ein halber Ducate. Fab. p. 538. n. 2380.

Digitized by Google

2298.

A. Das geharnischte Brustbild: FRID. CAROL. D. G. D. WIRTEMB. ADMINIS. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit Lorberzweigen umgebene Wapen: 16. D. P. F. 81. (d. i. Dura Placent Fortibus).

Hertzog Friedrich Carl war Administrator des Landes, während der Minderjährigkeit Hertzog Eberhard Ludwigs, von 1677-1693. Fab. p. 542. n. 2393.

2299.

A. Das Haupt: FRID. CAROL. D. G. D. WI. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: 16. D. P. F. 88.

Ist ½ Ducate. Fab. p. 544. n. 2403.

2300.

A. Das Brustbild: EBERH. LVD. D. G. DVX. WVRT. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte quadrirte Wapen; Unten: MDCXCVI. Umher: CVM. DEO. ET. DIE.

Dergleichen ist auch von 1697. Hertzog Eberhard Ludwig regierte von 1693-1733. Fab. p. 548. n. 2429. N. B. P. II. p. 270. n. 743.

2301.

A. Das Brustbild: EBERH. LVD. D. G. DVX. WVRT. R. Das mit 5. Helmen bedeckte Wapen: CVM. DEO. ET. DIE.

N. B. P. II. p. 271. n. 744 Mol. P. III. p. 635. n. 10.

2302.

Digitized by Google

2302.

A. Das geharnischte Brustbild: EBERH. LVD. D. G. DVX. WVRTEMB. R. Das Wapen, mit 3. Helmen: CVM. DEO. ET. DIE. Unten: 1699. I. I. W.

Ein Doppelducate.

2303.

A. Der Herzog zu Pferde, mit einer Feldbinde und dem Commandostab, unten der Reichsapfel: EBERH. LVD. D. G. DVX. WVRT. ET. TEC. R. Das Wapen, von 5. Feldern und mit 5. Helmen.

Ein Goldgülden. Fab. p. 551. n. 2445.

2304.

A. Das geharnischte Brustbild: EBERH. LVD. D. G. DVX. WVRTEMB. ET. TECK. C. *omes* IN. MONT. *ebelgardo.* R. OBSEQVII. FIDE. PRÆSTITA. A. CIVIBVS. MONTISBELGARDENSIBVS. M. D. CCXXIII.

Ein Gedächtniß-Ducate auf die in der angefallenen Grafschaft Mömpelgard im Jahre 1723. eingenommene Huldigung. K. Mbl. P. XIV. p. 35.

2305.

A. HENRICA. MARIA. PR. BORVSSIÆ. FRID. LVDOVICO. PR. HEREDI. WIRTEMBERGIÆ. NVPTA. BEROLINI. 8. DEC. 1716. R. Zwey Fürstenhüthe, zwischen welchen zwey

Digitized by Google

ins Kreuz gelegte brennende Fackeln: FEL. CONIVNCTIO.

Ein dreyfacher Ducate. Fab. p. 554. n. 2458.

2306.

A. Das Brustbild: CAROL. ALEXAND. D. G. DVX. WVR. & T. R. Fünf ins Kreuz gesetzte, mit Fürstenhüthen bedeckte und in vier Winckeln mit dem Nahmenszuge C. A. bezierte Würtembergische Wapenschildgen: DVC. AVREVS. WVRTEMBERG. 1736.

Dieser Herr regierte von 1733-1737. N. B. P. II. p. 270. n. 746. Fab. p. 556. n. 2468.

2307.

A. Das Brustbild, mit dem Dänischen Orden: CAR. RVD. DVX. WVRT. & T. ADMINIST. & TVTOR. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: DVC. AVR. WVRT. AD. LEG. IMP. Unten: 1737.

Dieser Herr führte die Vormundschaft von 1737-1738. Fab. p. 559. n. 2479.

2308.

A. Das Brustbild, wie auf vorhergehendem: CAR. RVD. DVX. WVRT. & T. ADMIN. & TVTOR. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: MON. AVR. WVRT. AD. LEG. IMPER.

Ist ½. Ducate. Fab. p. 559. n. 2480.

2309.

Digitized by Google

2309.

A. Das Constantzische Wapen mit der Inful, und das Würtembergische Wapen, mit dem Fürstenhuth bedecket: I. F. E. C. & A. C. R. D. W. A. & T. Unten: 1737. R. Des Schwäbischen Krayses Wapen: MON. AVR. CIRC. SVEV. AD. LEGEM. IMPERII.

Fab. p. 559. n. 2481.

2310.

A. Das Brustbild: CAROL. FRID. D. G. DVX. WVRTEM. TEC. & OLS. A. & T. R. Das Wapen von 6. Feldern, mit dem Fürstenhuth bedecket, und mit dem St. Hubertus Ordens und Fürstenmantel umgeben. Unten: AD. LEGEM. IMPERII. und zwischen den zwey letztern Worten: 1739. Umher: CEV. FERT. DIVINA. VOLVNTAS.

Dieser Herr führete die Vormundschaft von 1738-1744. Fab. p. 560. n. 2487.

2311.

A. Das geharnischte Brustbild, mit dem güldnen Vlies, und geknüpften Haaren: CAROL. D. G. DVX. WVRTEMB. & T. R. Das Wapen, von 5. Feldern, mit dem Fürstenhuth bedecket und mit dem Jagdorden umgeben: PROVIDE. ET. CONSTANTER. Unten: 1744.

Fab. p. 562. n. 2494.

Digitized by Google

2312.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROLVS. D. G. DVX. WVRT. & T. R. Das Wapen, wie bey vorhergehendem, aber ohne Ordenskette, und von 1747.

Fab. p. 562. n. 2494.

XXIII. Mancherley Fürstliche, zumahl der neuern Häuser.

1) von Curland.

2313.

A. Das Brustbild: FRID. CAS. IN. L. CVR. E. SEM. DVX. R. Ein gekrönter Adler, mit dem Wapen auf der Brust. Dabey 89. Unten ist ein Reuter, als das Müntzmeisterzeichen: MONETA. NOVA. AVREA.

Dieser Herr regierte von 1682-1698. Mol. P. III. p. 903. n. 64.

2) von Hohenlohe.

2314.

A. Das zur rechten Seite gekehrte und geharnischte Brustbild, mit einer Peruque und umgeschlagenen Gewand: IOSEPH. D. G. PR. AB. HOHENL. R. Der Phönix in Flammen, als das Helmkleinod der Grafen von Hohenloh-Gleichen; darunter zwischen 1747. das Wapen, nur mit den über-

Digitized by Google

übereinander gehenden Leoparden, wegen der Grafschaft Hohenloh, umgeben mit einem Wapenmantel, und bedecket mit dem Fürstenhuth: EX. FLAMMIS. ORIOR.

Dieser Herr wurde in den Reichsfürstenstand 1744. erhoben.

3) von Löwenstein.

2315.

A. IN. MEM. NATIVIT. LEOPOLDI. ARCHID. A. & P. A. NATL. 13. APR. 1716. MAX. CAR. S. R. I. PRIN. IN. LÖWENSTEIN. WERTH. S. C. M. COMISS. PRALIS. AD. COM. IMP. GEN. R. Eine in die Höhe sich schwingende Lerche: NASCOR. AD. ALTA. Im Abschnitt: NVNC. TANDEM. CANTARE. IVVAT.

Dieser Herr ward in den Reichsfürstenstand erhoben 1711. und starb 1718. K. Mbl. P. V. p. 417.

4) von der Moldau.

2316.

A. Das gekrönte Haupt, zwischen der Jahrzahl 6-3. (1563) Umher: HERACLIDIS. DESPODE. PATRIS. PATR. R. Ein quadrirter Schild, mit einem Mittelschild, in welchem ein Büffelskopf mit Hörnern. Im 1. Feld ist ein Castell, 2. ein Baum, um welchen sich eine Schlange gewunden, 3. ein aufgerichteter Löwe, und im

4ten

Digitized by Google

4ten ein Fisch mit einem Ring im Munde: VINDEX. ET. DEFENSOR. LIBERTATIS.

Ein sehr rarer Ducate des abendtheurlichen Fürstens in der Iohannes Heraclides Despota in der Moldau. K. Mbl. P. XVIII. p. 33. und p. 429.

5) von Oettingen.

2317.

A. Das geharnischte Brustbild: ALBERTVS. ERNESTVS. S. R. I. P. OETT. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, und mit dem Fürstenmantel umgebene Wapen.

Dieser Herr regierte von 1683-1731. N. B. P. II. p. 275. n. 766.

6) von Schwartzburg.

2318.

A. Das neue von Kayser Leopold 1697. vermehrte Fürstlich-Schwartzburgische Wapen, welches in einem Schild der zweymahl gespaltene und mit einer Krone bedeckte Reichsadler, mit Zepter und Reichsapfel in den Klauen und mit einem Schildgen auf der Brust, in welchem der Fürstenhuth. Unten an dem Schilde ist mit einer Schleife das St. Hubertsordenskreutz bevestigt: D. G. GVNTHERVS. PRINCEPS. SCHWARTZBVRGI. R. DEO. PROPITIO. PRIMITIÆ. AVRI. SCHWARTZBVRGCI. GOLDSTHALII. PRODVCTI. 1737.

Digitized by Google

Ist der erste Ausbeutducaten, aus dem Goldbergwercke zu Goldsthal im Amte Geren. Dieser Herr regierte von 1721-1740. Leffer. p. 104. K. Mbl. P. XVI. p. 273.

7) von Schwartzenberg.

2319. (a)

A. Das Brustbild, mit der Ordenskette des güldenen Vliesses: FERD. D. G. PR. SCHWARZENB. R. Das mit dem güldenen Vließ umgebene und dem Fürstenhuth bedeckte, quadrirte Wapen: DOM. IN. GIMB. MVR. WITT. FRAVN. 1695.

Dieser Herr besaß die väterlichen Güter von 1683-1703. Mol. P. III. p. 690. n. 180.

2319. (b)

A. Das Brustbild: ADAM. FRAN. D. G. S. R. I. PR. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen: IN. SCWARZENBERG. LANDG. I. KLEGG. 1710.

Dieser Herr folgte dem Vater 1703. und ward erschossen 1732. N. B. P. II. p. 271. n. 749.

2320.

A. Das Brustbild: ADAM. FRANCISC. D. G. S. R. I. PRINCEPS. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit der Ordenskette des güldenen

Digitized by Google

denen Vliesses umgebene Wapen: IN. SCHWARZENBERG. LANDGR. IN. CLEGOV. 1725. N. B. P. II. p. 271. n. 750.

2321.

A. Das Haupt: ADAMVS. FRANCISC. D. G. S. R. I. PRINCEPS. R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen, dabey oben die getheilte Jahrzahl 1729. Umher: IN. SCHWARZENBERG. LANDGR. IN. CLEGG. D. C.

Ist ein sehr zierlicher Ducate.

8) von Tour und Taxis.

2322.

A. Das linksssehende geharnischte Brustbild, mit der Ordenskette vom güldenen Vließ: ANS. FR. S. R. I. P. DE. TVR. & TAX. A. V. E. P. I. G. R. Das von zwey Löwen gehaltene Wapen, mit der obgedachten Ordenskette umgeben, unter einem Fürstenhuth und Mantel: VIRTVS. TVRRI. FORTIOR. 1734.

Dieser Ducate ist unvergleichlich schön geschnitten. Dieser Herr besaß die väterlichen Güter von 1714-1739.

9) von Waldeck.

2323.

A. Der sehr zierlich geschnittene Kopf: CAR. AVG. FR. D. G. P. WALD. C. P. E. R. R.

Digitized by Google

R. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wapen, darüber: 1732.

Dieser Herr regiert seit 1728. N. B. P. II. p. 271. n. 751.

2324.

A. Das geharnischte Brustbild: CAROL. D. G. PR. WALD. C. P. E. R. R. Das Waldeckische Hauptwapen, der Stern, an vier Seiten mit dem verzogenen, und mit dem Fürstenhuth bedeckten Nahmen, besetzet: MONET. NOVA. AVREA. WALDE.

Ist ein dreyviertels Ducate. N. B. P. II. p. 272. n. 752.

2325.

A. Das Haupt: CAROL. D. G. PR. WALD. R. Der Stern, in einer Einfassung von Palmzweigen, welche mit dem Fürstenhuth bedecket: ARDVA. AD. GLORIAM. VIA. Unten: 1741.

Ein viertel Ducate.

2326.

A. Der sehr wohlgeschnittene rechtssehende Kopf, mit geknüpften Haaren: CAROL. D. G. P. WALD. C. P. E. R. R. Das mit einem Fürstenhuth bedeckte Wapen: ARDVA. AD. GLORIAM. VIA. Unter dem Schildesfuß: 1750.

Digitized by Google

II.

Ducaten der Reichs- und anderer Grafen.

1) Bentheim.

2327.

A. Das gekrönte Wapen: ERN. WIL. BE. TE. ST. E. LI. C. R. Zwischen Palmzweigen folgende Schrift: DVCAT9. NOV9. COM. BENTH. 1659.

Dieser Herr regierte von 1643-1693. Mol. P. III. p. 646. n. 1.

2) Berg.

2328.

A. Der heilige Stephanus, mit einem Schein um das Haupt, Steinen in der Rechten, und einem Palmzweig in der Lincken: S. STEPHA. PROTHOM. R. Ein Schild, in zierlicher Einfassung, darüber das Bergische Wapenschildgen mit den Löwen: FLORENV'S. DNI. MONTENSIS.

Ein Goldgülden; vielleicht gehört derselbe Adolph VII. und letzten des männlichen Stamms der alten Grafen von Berg, der von 1310-1348. regiert hat. Mol. P. III. p. 647. n. 1.

2329.

A. Das Brustbild, mit dem Helm in der Lincken: HER. FRID. COMES. DE. MONT. D. IN.

Digitized by Google

IN: W. (d. i. Hermannus Fridericus Comes de Montibus Dominus In Windeke.) R. Ein Lilienkreutz, welches in der Mitte mit dem Bergischen, und in den Winckeln mit vier andern Wapen besetzet: MONET. AVEA. TE. INSVL. SA. STE. Dieser Herr lebte von 1558-1611. Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 647. n. 4.

3) Bronchorst.

2330.

A. Das gekrönte Wapen, von vier Feldern, mit einem Mittelschilde: MO. *nota* AVR. *ea* IVST. *i* MAX. *imiliani* C. *omitis* A. BR. *onchorst* IN. GR. *onsfeld.* ET. EB. *erstein.* R. 1657. IVSTVS. VT. PALMA. FLOREBIT. Umher: L. B. IN. BAT. *enburg* ET. RIM. D. IN. ALP. *en* ET. HON. *noopel.*

Dergleichen ist auch schon von 1642. Dieser Herr regierte von 1617-1667. N. B. P. II. p. 272. n. 753.

4) Buchaim.

2331.

A. Das Brustbild, mit langen Haaren: IOAN. CHRIST. COM. A. BVCHAIM. R. Das gekrönte Wapen, dabey unten 1650. und umher: FRANCE. MORAS.

5) Diepholt.

2332.

A. Der Diepholtische Adler: MONETA NOVA. AVREA. DE. DIPH. R. Der heilige

Digitized by Google

Stephanus stehend, mit einem Palmzweig in der Rechten und einem aufgeschlagenen Buche in der Lincken: SANCTVS. STEPHANVS. MA.

Ein Goldgülden. H. O.

6) Dietrichstein.

2333.

A. Das geharnischte Brustbild: CAR. LVD. S. R. I. COM. A. DIETRICHSTAIN. R. Das gekrönte einfache Hauptwapen: BARO. IN. HOLLENBVRG. 1726.

Dieser Herr besaß die väterlichen Güter von 1702-1732. N. B. P. II. p. 272. n. 754.

7) Falckenstein.

2334.

A. Das mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen: PAVLVS. SIXTVS. TRAVTHSON. COMES. R. Der doppelte Reichsadler, über der Gräflichen Krone: IN. FALKENSTEIN. AVREI. VELL. EQVES.

Dieser Herr, der erste Graf seines Geschlechts, starb 1620. N. E. p. 288. n. 61.

2335.

A. Das Brustbild, mit dem güldenen Vließ: PAVLVS. SIXTVS. TRAVTHSON. COMES. R. Das mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen,

Digitized by Google

pen, unter dem Reichsadler, dabey 1620. IN. FALKENSTEIN. AVREI. VELL. EQVES.

Ist ein 4facher Ducate. K. Mbl. P. VI. p. 193. Mol. P. III. p. 649. n. 12.

2336.

A. Das Brustbild: IO. FRANCISCVS. TRAVTHSON. R. Das gekrönte Wapen, wie auf vorhergehenden: CO. IN. FALKENSTAIN. 1635.

Ist ¼ Ducate. Mol. P. III. p. 650. n. 14.

2337.

A. Das geharnischte Brustbild: IO. FRANC. TRAVTHSON. CO. IN. FALCKENSTA. R. Das gekrönte Wapen: L. B. IN. SPRE. ET. SCHRO. 1638.

Dieser Herr regierte von 1620-1663. N. B. P. II. p. 272. n. 755.

2338.

A. Das Brustbild: FRA.*nciscus* EVS.*ebius* TRAVTHSON. CO. IN. FALCKENS. R. Das gekrönte Wapen, zwischen 1715. L. B. IN. SPRECHEN. ET. SCHROVENSTEIN.

Dieser Herr regierte von 1678-1728. N. B. P. II. p. 273. n. 756.

8) Flandern.

2339.

A. Der Graf, mit der Krone auf dem Haupte, auf einem Thron sitzend, gantz geharnischt, das

Digitized by Google

bloſſe Schwerd in der Rechten, und den beyn Füſſen ſtehenden Wapenſchild, mit der Lincken haltend: LVDOVICVS. DEI. GRA. COM. ET. DNS. FLAND. R. Ein groſſes Kleeblätterkreutz, in einem mit dreyblätterigen Roſen beſtreueten, und mit einer zierlichen Einfaſſung umſchloſſenen Feld: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Iſt $1\frac{1}{4}$. und ſehr rarer Ducate des letzten Grafens Ludwigs von Flandern, der von 1346. bis 83. regiert hat. N. B. P. II. p. 290. n. 826.

2340.

A. Eine groſſe Lilie: L. FLAD. COMES. R. Der heilige Johannes der Täufer, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend und in der Lincken einen Scepter haltend: S. IOHANNES. B. dabey iſt oben am Ende der Schrift ein Löwenkopf.

Il. F. D'o. a. il. p. 22. & 98.

2341.

A. Auf einem nach Gothiſcher Art gezierten Thron von vier Säulen, ſitzet der Flandriſche Löwe, welcher den Kopf in einen gekrönten und mit dem Flandriſchen Helmkleinod gezierten Helm geſtecket hat: LVDOVICVS. DEI. GRA. COM. Z. DNS. FLANDRIE. Im Abſchnitt: FLANDRES. R. Ein Blumenkreutz, in deſſen Ecken die Buchſtaben: F. L. A. N. und in der Mitte L. ſtehet: BENEDICTVS. QVI. VENIT. IN. NONINE. DOMINI.

Iſt

Digitized by Google

Iſt 1½ Ducate. S. v. M. p. 340. n. 1746. H. O. H. Mzſchl. T. 6.

2342.

A. Das behelmte Wapen, unter einem nach Gothiſcher Art gezierten Bogen, von zwey Löwen gehalten: LVDOVICVS. DEI. GRA. COMES. Z. DNS. FLANDRIE. Im Abſchnitt: FLANDRES. R. Ein zierliches Blumenkreutz, in zierlicher Einfaſſung; in der Mitte mit L. unten in den Winckeln mit F. L. A. N. und darüber mit 4. Adlern beſetzet: BENEDICTVS. QVI. VENIT. IN. NOMINE. DOMINI.

Ein Flandriſcher Nobel, wieget 4. Engelſen 22. Aß, oder 2. Ducaten. H. O. S. B. N. p. 139.

2343.

A. Der Graf, auf einem Thron ſitzend, mit einer Krone auf dem Haupte und einem Schwerd in der Rechten; mit der Lincken ein zur Seite ſtehendes Wapenſchild haltend: LVDOVICVS. DEI. GRA. COMES. Z. DNS. FLA'D. R. Ein zierlich Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfaſſung: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPERAT.

Wieget 4. Engelſen. Dergleichen iſt auch von einem andern Stempel, nur mit dieſem Unterſchied, daß ſtatt des doppelten Adlers in dem von dem Grafen gehaltenen Schilde der Flandriſche Löwe zu ſehen. H. O. H. Mzſchl. T. 6.

2344.

A. Der Graf, auf einem nach Gothiſcher Art mit Säulen und Bögen gezierten Thron ſtehend;

Digitized by Google

mit einer Krone auf dem Haupte, dem Flandrischen Löwen auf der Brust, dem Schwerd in der Rechten und mit der Lincken das zur Seite stehende Flandrische Wapen haltend; Unten am Thron stehet: FLANDRES. Umher: LVDOVIC. DEI. GI COM. Z. DNS. FLANDRIE. R. Ein zierliches Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung; in der Mitte mit dem Flandrischen Löwen und in den Winckeln mit F. L. A. D. besetzet: BENEDICTVS. QVI. VENIT. IN. NOMINE. DOMINI.

Wieget 2. Engelsen 24. Aß. H. O. H. Mzschl. T. 6.

2345.

A. Der Graf, in vollem Harnisch zu Pferd, mit einem Schwerd in der Lincken, und dem geschlossenen Thurnierhelm auf dem Haupt, auf welchem so wohl, wie auf der Brust und auf den Pferddecken, der Flandrische Löwe zu sehen: LVDOVIC. DEI. GRA. COMES. Z. DNS. FLANDRI. R. Ein zierliches Blumenkreutz, in einer zierlich gebogenen Einfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Wieget 2. Engelsen 12. Aß.

2346.

A. Das völlige Wapen, auf einem Lilienkreutze liegend; dabey oben: G. A. und unten: N. D. (d. i. Gandavum) Umher: PHS. D. G. D. B. CO. FLANR. R. Der heilige Johannes der Täufer stehend, mit dem Lamm auf der Lincken und dem Flan-

Digitized by Google

Flandrischen Wapen vor den Füssen: BAPTISTA. PROSPER. ADESTO.

Ein Goldgülden. H. O. Hertzog Philipp der Kühne von Burgund erbte mit seiner Gemahlin Margaretha Malana die Grafschaft Flandern 1383. und starb 1405.

9) Fugger.

2347.

A. Der doppelte Adler: CAROL. V. RO. IMP. AVGS. MVNVS. R. Das quadrirte Wapen: ANT. FVGGER. D. IN. WEISSENHORN.

Dieser Herr lebte von 1493-1560. Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. I.

2348.

A. Der gekrönte und lincks schreitende Reichsadler, auf der Brust mit dem Reichsapfel, in der Rechten das Schwerd, und in der lincken Klaue den Scepter haltend: FERDINANDVS. II. ROM. IMP. SEMPER. AVGVSTVS. R. Das Wapen, und dabey die Jahrzahl: 1621. Umher: MAX. FVGGERVS. L. B. IN. KIRCHB. ET. W. D. IN. BAB.

Wiegt 13. Ducaten. Mol. P. III. p. 650. n. 15.

2349.

A. Ein fliegender Adler, auf dessen Rücken der Reichsapfel und die Reichskrone, hält das Schwerd und den Scepter Kreutzweiß: FERDINANDVS. II. ROM. IMP. SEMPER. AVG.

Digitized by Google

R. Das Wapen: MAX. FVGGERVS. L. B. IN. KIRCHB. ET. W. D. IN. BAB.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 651. n. 16.

10) Glatz.

2350.

A. Zwey zwischen Laubwerck zusammen gesetzte Wapenschilde: IOHAN. BABO. A. BERNSTEIN. IN. HELF. *fenstein.* R. Der Böhmische gekrönte Löwe: MONE. AVRE. COMITA. GLACENS. *is.* 1546.

H. Muschl. T. 10.

2351.

A. Der Böhmische Löwe: ERNESTVS. D. G. COMES. PALA. RHENI. V. BA. DVX. R. Drey Wapenschildlein, von Pfaltz, Bayern und der Grafschaft Glatz, und darüber 1554. Umher: MONETA. AVREA. COMITATVS. GLACEN.

Ein Ducate, des nach seiner Resignation des Erzbisthums Saltzburgs in der von ihm erkauften Grafschaft Glatz bis 1560. lebenden Hertzog Ernesti von Bayern. D. S. N. p. 619. T. XXIX. n. 3. K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 46.

11) Gronßfeld.

2352.

A. Das Wapen, auf einem Blumenkreutz liegend: MONETA. NOVA. AVREA. GRONSFEL.

R.

Digitized by Google

R. Ein geharnischter Ritter zu Pferd, mit geschlossenem Helm, und aufgehabnem Schwerd; Im Abschnitt: GRO. Umher: SANCTVS. GEORGIVS.

H. Mzschl. T. 13.

2353.

A. Ein schreitender Löwe: MONETA. NOVA. AVREA. GRONS. R. Der heilige Martin stehend, mit einer Fahne in der Rechten, und mit der Lincken das an der Seite hängende Schwerd, und ein Schild, in welchem ein Stern, haltend: SANCTVS. MARTIN.

H. Mzschl. T. 12.

12) Hanau.

2354.

A. Der gekrönte Reichsadler: MATHIAS. I. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Das Wapen, auf welchem 3. Helme, und zur Seiten 2. Helme: IO. REIN. CO. IN. HAN. E. Z. D. I. LICH. E. OCH.

Ein Goldgülden. Dieser Herr regierte von 1599-1625. Mol. P. III. p. 651. n. 18.

2355.

A. Der gekrönte Reichsadler: MATTHIAS. I. ROM. IMP. SEM. AV. R. Das Wapen, darüber die Jahrzahl 1613. Umher: IO. REIN. CO. IN. HAN. E. Z. D. I. LICH. E. OC.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 652. n. 19.

Digitized by Google

2356.

A. Unter den strahlenden Nahmen Jehovah in einem zur Seiten, mit zwey Wapenfahnen bezierten Palmkrantz: DVCATVS. NOVVS. HANOVIENSIS. 1647. R. Das Handtliche Wapen: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS.

Ist vermuthlich von Graf Friedrich Casimir, der von 1641-1685. regiert hat. N. B. P. II. p. 273. n. 757.

2357.

A. Das geharnischte Brustbild: PHIL. REINI COM. HANOV. RH. & BIP. R. Das bekrönte Wapen: DOM. MVNTZ. LICH. & OCHS. M. & A. A.

Dieser Herr regierte von 1666-1712. N. B. P. II. p. 273. n. 758.

2358.

A. Das geharnischte Brustbild: IOHANN. REINHARD. COM. HANOV. RHIN. & BIP. R. Das Wapen, darunter 1733. Umher: DOM. MVNTZ. LICH. ET. OCHS. M. ET. ADV. HAER. ARG.

Dieser Herr, der letzte seines Geschlechts, starb 1736.

13) Hennegau, Holland, Seeland und Frießland.

2359.

A. In einer Bogeneinfassung das Gotteslamm, hinter welchem eine Siegesfahne, in der die Bay-

Digitized by Google

Bayrischen Wecken; Unten: GVL. DVX. Umher: AGN. DEI. QVI. TOLL. PECA. MVDI. MISERER. NOB. R. Ein Blumenkreutz, in den vier Winckeln mit so viel Adler, und in der Mitte mit den Bayrischen Wapen besetzet: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist als ein einfacher und auch als ein doppelter sogenannter Goudelamm oder Goldenlamm, von Wilhelm V. der von 1351-1377. regiert hat, und sich deswegen einen Hertzog nennt, weiler ein Sohn Kayser Ludewig IV. aus Bayern war, von seiner Gemahlin Margaretha, Erbin von Hennegau, Holland, Seeland und Friesland. A. p. 86.

2360.

A. Der Hertzog zu Pferd, im vollen Rennen, geharnischt, mit einem blossen Schwerd in der linken Hand, und einem geschlossenen und gekrönten Thurnierhelm auf dem Haupte. Auf dem Helm sowohl, als auch auf dem Wapenrock und auf den vordern und hintern Pferddecken ist der Hennegauische Löwe. DVX. WILLELM. DEI. GRA. COM. HANONI. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen und an den Ecken und Winckeln mit Laubwerck besetzten Einfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist sowohl an Grösse und Gewicht, als ein einfacher und als ein doppelter Goldenlamm, und die erste Holländische Müntze, auf welcher die Worte: Dei Gratia, vorkommen. A. p. 87.

2361.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, und einem Schwerd

in

Digitized by Google

in der rechten Hand. Zur Seite stehet der gevierte Bayrische und Holländische Wapenschild, welcher von dem Hertzog mit der Lincken gehalten wird: GVILLELM. DVX. COM. HOLAND. Z. ZEL. R. Ein Blumenkreutz, in einer zierlichen und mit Laubwerck besetzten Bogeneinfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist an Grösse und Gehalt wie ein Goldenlamm. A. T. XXV. 3. p. 88.

2362.

A. Der Hertzog, geharnischt stehend, mit dem Schwerd in der Rechten. Zur rechten Seite ist der Holländische Löwe, und zur lincken Seite der Bayrische Wapenschild, welcher von dem Hertzog mit der Lincken gehalten wird: GVILL. DVX. COMES. HOL. R. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, in einer Bogeneinfassung: FLORINI. DE. HOLAND. Z. ZEL.

Ist der allererste Holländische Ducaten. A. T. XXV. 3. p. 88. S. v. M. p. 244 n. 1222. H. O. K. Mbl. P. IV. p. 49.

2363.

A. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, unter einer grossen Krone: DVX. ALBERTVS. DEI. GRA. COMES. HANONIE. R. Ein Blumenkreutz, in einer viermahl gebogenen und in den Winckeln mit Kronen besetzten Einfassung: XPC. VINCIT. CPX. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist

Ist von der Grösse eines Goldenlammes. Dieser Herr regierte vor seinen blödsinnigen vorgedachten Bruder von 1358. und vor sich von 1377-1404. A. T. XXVI. 3. p. 95.

2364.

A. Der Hertzog geharnischt, in gantzer Positur, mit einer Krone auf dem Haupte und einem Schwerd in der Rechten. Zur rechten Seite ist der Holländische Löwe, und zur lincken Seite der Bayrische Wapenschild, welches der Hertzog mit der lincken hält: ALBER. DVX. COMES. HOL. R. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, in einer Bogeneinfassung: FLORINI. DE. HOLAND. Z. ZEL.

A. T. XXVI. 3. p. 95.

2365.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, und einem Schwerd in der Rechten. Zur rechten Seite ist das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, und zur lincken Seite der Holländische Löwe in einem Schild, welcher von dem Hertzog gehalten wird: ALBERT. DVX. COM. HOLAND. Z. ZEL. R. Ein Blumenkreutz, in einer mit Blumen besetzten Bogeneinfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist von der Grösse eines Goldenlammes. A. T. XXVI. 3. p. 95.

2366.

Digitized by Google

2366.

A. Ist vorhergehenden in allen gleich, ausser daß hier nur allein zur lincken Seite des Hertzogs, der Bayrische und Holländische quadrirte Wapenschild, stehet, und von dem Hertzog gehalten wird. R. Ist auch in allen, wie vorhergehender.

A. T. XXVI. 3. p. 96.

2367.

A. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, mit einer grossen Krone bedecket, dabey sind auf jeder Seite 6. Löwen unter einander gesezet: ALBERTVS. DVX. DEI. GRA. COMES. HANONIE. R. In einer Bogeneinfassung ein zierliches Blumenkreutz, welches in der Mitte mit einem Adler, und in den vier Winckeln mit so viel Löwen besetzet: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist die größte goldene Müntze, welche dieser Hertzog hat schlagen lassen, und wiegt 3. Engelsen und 7. Aß, A. T. XXVI. 3. p. 96.

2368.

A. Zwey gegen einander über, auf einem Postament, aufrecht stehende Löwen, halten das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen in die Höhe: ALBERTVS. DVX. COMES. HOLANDIE. Z. ZELANDI. R. In einer Bogeneinfassung ein zierliches Blumenkreutz, in dessen vier Winckeln die Buchstaben: H. L. A. D. (i. e. HOLLAND.) stehen:

Digitized by Google

stehen: BENEDICTV. QVI. VENIT. IN. NOMINE. DOMINI.

Ein Doppelducate. A. T. XXVI. 3. p. 96. S. B. N. p. 138.

2369.

A. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, unter einer Krone: GVILLELM. DEI. GRA. COMES. HANONIE. R. Ein zierliches Blumenkreutz, in einer Bogeneinfassung, welches in den Winckeln mit Kronen besetzet ist: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist von Wilhelm VI. der von 1404-1417. regiert hat, und von der Grösse eines Doppelducatens. A. T. XXVII. 3. p. 101.

2370.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, und einen Schwerd in der rechten Hand. Zur rechten Seite stehet das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, und zur lincken Seite der Holländische Löwe in einem Schild, welches der Hertzog mit der lincken Hand hält: GVILLELMVS. DVX. COM. HOLANDIE. Z. ZEL. R. In einer zierlichen und viermahl gebogenen Einfassung, ein zierliches Blumenkreutz, welches in den 4. Winckeln, mit so viel Löwen besetzet ist: XPVC. VINCIT. XPVC. REGNAT. XPVC. IMPERAT.

Ist ein sogenannter Dubbeld goude Wilhelmus, oder doppelter goldener Wilhelminer, wiegend 4. Engelsen und 14. Pfg. H. Q. H. Mz. Bl. T. 6.

2371.

Digitized by Google

2371.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, einem Schwerd in der Rechten, und mit der lincken Hand das zur Seiten stehende quadrirte Bayrische und Holländische Wapen haltend: GVILLELMVS. DVX. COM. HOLANDIE. Z. ZEL. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist ein einfacher sogenanter Goude Wilhelmus, oder goldner Wilhelminer. Man hat auch von gleichen Gepräge $\frac{1}{2}$. und $\frac{1}{3}$. Wilhelminer. A. T. XXVII. 3. p. 102.

2372.

A. Ein geflügelter Engel, welcher in dem Holländischen Zaun stehet, und schreg vor sich den quadrirten Bayrischen und Holländischen Wapenschild hält: GVILLELM. DVX. DEI. GRA. COM. HANONIE. HOL. Z. ZE. R. Ein zierliches Blumenkreutz, dessen Winckel wechselsweis mit einem doppelten Adler und mit einem Löwen besetzet sind: GLORIA. IN. EXCELSIS. DEO. Z. INTRA. PAX. HOMINIS.

Ist ein sogenannter doppelter goldener Wilhelminer, wiegend 4. Engelsen und 14. Aß. Und ist auch von gleichen Gepräge als $\frac{1}{2}$. goldner Wilhelminer. A. T. XXVII. 3. p. 102.

2373.

A. Die gantze Müntze ist in 4. Felder abgetheilet. Im ersten Felde sind die Frantzösischen Lilien,

Digitized by Google

Lilien, im zweyten, die Bayrischen Wecken, im 3ten ein Delphin, als das Wapen des Delphinats, und im 4ten der Holländische Löwe. DVCISSA. IAC. BAVAR. DELPH, VIEN. COM. HANO. HOL. Z. R. Ein zierliches Blumenkreutz, in einer zierlichen Einfassung: DNE. DVO. TALENTA. TRADIDISTI. MICHI. CETRA.

Ist von der Grösse wie vorhergehender doppelter Gold-Wilhelminer. Die berufene Jaqueline, Wilhelm VI. Tochter und Erbin, muß dieses höchstrare Goldstück zwischen 1415 und 1417. haben prägen lassen, da sie die Gemahlin des Dauphins Johanns war. A. T. XXVIII. p. 107.

2374.

A. Das gekrönte und quadrirte Wapen, in dessen ersten und vierten Felde die Brabantischen Lilien, und im 2ten und 3ten Felde der Holländische Löwe: IOH. DVX. BRAB. Z. LIMB. COM. HAN. HO. Z. R. In einer zierlichen und in den Winckeln mit Kronen besetzten Bogeneinfassung, ein zierliches und ausgeschweiftes Blumenkreutz, in dessen Mitte ein Stern: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist von sehr feinen Gold, und wieget 2. Engelsen und 12. Aß. Der vorhergehenden Jaqueline zweyter Gemahl war Hertzog Johann von Braband von 1418-1423. A. T. XXIX. 2. p. 112. H. O.

2375.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit der Krone auf dem Haupt, mit einem Schwerd

Digitized by Google

in der Rechten, und mit der Lincken das zur Seite stehende quadrirte Bayrische und Holländische Wapen haltend: IOHES. DX. BRAB. Z. LIMB. COM. HAN. HOL. Z. R. Ein Blumenkreutz, in einer mit Laubwerck besetzten Bogeneinfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ist von der Grösse, wie vorhergehender. A. T. XXIX. 2. p. 112.

2376.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, und einem Schwerd in der Rechten; zur rechten Seite stehet das Bayrische Wapen, und zur lincken der quadrirte Bayrische und Holländische Wapenschild, welcher von dem Hertzog gehalten wird. Im Abschnitt: DORD. d. i. Dordrecht. Umher: IOHS. DVX. BAVA. FILI. HOLAND. Z. ZEL. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein sogenannter Johanneser, hält am Gewichte 2. Engelsen und 6. Aß. Dergleichen ist auch von halber Grösse und Gewichte. Hertzog Johann II. ein Bruder Wilhelm VI. war Bischof zu Lüttich bis 1417. da er in den weltlichen Stand trat, und 1418. unbeerbt starb. A. T. XXX. 2. p. 117. H. V. H. Mzschl. T. 6.

2377.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten ein Schwerd und mit der Lincken das zur Seite stehende quadrirte Bayrische und Holländische Wa-

Digitized by Google

Wapen: IOHS. BAVA. DX. FILI. HOLAND. Z. ZE. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Wieget 2. Engelsen und 6 Aß. Dergleichen ist auch halb so groß und schwer. A. T. XXX. 2. p. 118. H. Mzschl. T. 6.

2378.

A. Der Bayrische Wapenschild, und das Wapen von Bayern und Holland in einem quadrirten Schilde, neben einander gestellet, unter zwey mit Thürnen und Spitzen verzierten Bögen: IOH. DVX. BAVAR. FILI. HAN. HOL. Z. ZE. R. Ein zierliches Blumenkreutz: PAX. DNI. SIT. NOBISCVM. ET. MANEAT. SEMP.

Wieget 2. Engelsen und 6. Aß. Dergleichen ist auch halb so groß und schwer. A. T. XXX. 2. p. 118.

2379.

A. Fünf ins Kreutz gesetzte Wapenschilde, in einer Bogeneinfassung: In dem mittelsten und obersten ist ein doppelter Adler, in dem zur Rechten der Holländische Löwe, in dem zur Lincken ein Kreutz, und in dem untersten die Bayrischen Weken: DVX. BAVA. IOH. FILI. HA. HOLAND. ZE. R. Der heilige Johannes der Täufer stehend, mit einem Schein um das Haupt und um den gantzen Leib, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend, und in der lincken ein Kreutz haltend: S. IOHANNES. BAPTISTA. Am Ende dieser Schrift ist der Holländische Löwe.

A. T. XXX. 2. p. 118.

Digitized by Google

2380.

A. Der Hertzog, in gantzer Positur geharnischt, mit einer Krone auf dem Haupte und einem Schwerd in der Rechten, mit der Lincken das zur Seite stehende Bayrische Wapen haltend. Zur rechten Seite ist der Holländische Löwe: IOH. BAVARIE. DVX. COM. LOS. R. Das quadrirte Bayrische und Holländische Wapen, in einer gebogenen Einfassung: FLORINI. DE. SCO. (Sancto) TRVDONE.

Ist ein gantz besonderer Ducate, welchen dieser Hertzog, als Graf von Loos, in der Stadt Truden, welches die Hauptstadt dieser Grafschaft ist, noch als er Bischof von Lüttich war, hat schlagen lassen. A. T. XXX. 2. p. 120.

2381.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, mit einer Krone auf dem Haupt und einem Schwerd in der Rechten. Zur rechten Seite stehet der quadrirte Burgundische Wapenschild, mit einem Mittelschild, in welchem der Holländische Löwe. Zur lincken Seite stehet ein mit den Bayrischen Wecken und Holländischen Löwen quadrirtes Wapen, welches von dem Hertzog gehalten wird: PHS. DVX. BVRG. IACOBA. DVX. BA. CO. HO. R. Ein Blumenkreutz, in einer Bogeneinfassung: XPC. VINCIT. XPC. REGNAT. XPC. IMPERAT.

Ein sogenauter Philipps-Klinckerd, wiegend ein Engelsen und 1½. Aß. Dergleichen ist auch von doppelten Gepräge, und auch von dreyfachen Gehalt,

Digitized by Google

halt, wiegend 3. Engelsen und 24. Aß. Hertzog Philipp der gütige von Burgund nöthigte die unordentliche Jaqueline, Graf Wilhelm VI. von Holland, Seeland, Hennegau und Frießland, Tochter und Erbin, ihm diese Provinzen 1433 abzutreten und starb 1467. A. T. XXXI. 2. p. 122.

2382.

A. Der Hertzog, auf einem Thron sitzend, wie auf vorhergehendem. Zur rechten Seite stehet ein Schild, in welchem der Holländische Löwe. Zur lincken Seite stehet das quadrirte Burgundische Wapen, mit dem Holländischen Mittelschild, welches von dem Hertzog gehalten wird: PHS. DVX. BVRGO. COM. FLAD. HES. (d. i. Hæres) HOL. Z. R. Ist in allen wie vorhergehender.

Ein sogenannter drey doppelter Philipps-Klinckerd, wiegend 3. Engelsen, 24. Aß. A. T. XXXII. p. 124.

Die übrigen Goldstücke, welcher dieser Hertzog von Burgund und Graf von Holland, und seine Nachfolger haben prägen lassen, siehe unter denen Burgundischen.

14) Hohenlohe.

2383.

A. Ein gantz geharnischter Ritter, mit zum Hieb aufgehobenem Schwerd, welcher über die Weltkugel sprenget, darzwischen 1699. mit der innern Umschrift: DEO. DVCE. Aussen umher: IOHAN. FRIDERIC. COMES. DE. HOHENLO. ET. GLEICHEN. R. Das Wapen mit drey Helmen: DOM. IN. LANGENB. & CRA-

Digitized by Google

NICHF. SEN. & FEVD. ADM. ÆT. 83.

Dieser Herr regierte zu Oeringen von 1641-1702. N. B. P. II. p. 273. n. 759.

2384.

X A. Das geharnischte Brustbild, das Wapen haltend: WOLFGANG9. IVLI9. G. V. H. V. G. H. Z. L. V. G. G. F. M. O. V. R. d. i. Wolfgang Iulius, Graf Von Hohenlohe Vnd Gleichen, Herr Zu Langenburg Vnd Granichfeld, General-Feld-Marschall, Obrister Vnd Ritter. R. Ein geharnischter Ritter, welcher über die auf dem Boden liegende drey Hauptlaster, Neid, Geitz und Wollust, hinsprenget: SO. FÆHRT. EIN. RECHT. EDLER. SINN. VBER. ALLES. WIEDRIGS. HINN. 1697.

Graf Wolfgang Julius regierte zu Neuenstein von 1641-1698. N. B. P. II. p. 274. n. 760.

2385.

A. Folgende Inscription von 8. Zeilen: LVDOVICVS. ET. PHILIPPVS. CHRISTIANVS. ET. CAROLVS. HENRICVS. ATQVE. AVGVSTVS. HIS. EX. FRATRIBVS. NATI. IN. VNIONE. FELICES. SVNT. CAPITA. LINEÆ. HOHENLOICÆ. LANGENBVRGICÆ. Im Abschnitt: SIT. VNIO. HÆC. PERENNIS. R. Drey vorwärtsstehende Frauenspersonen, die einander mit den Armen umfangen, und drey vor die Füsse gestellete oval Schilde halten:

Digitized by Google

ten: im 1. mit dem Wapen der Grafen von Hohenlohe, im 2. zur Rechten mit dem Wapen von der Herrschaft Langenburg, und im 3ten zur Lincken mit dem Wapen der Grafen von Gleichen: Ueber solchen strahlet der Nahme Gottes in einem Dreyeck: ARMAT. CONCORDIA. FRATRES. Im Abschnitt, unter der breiten Linie, darauf die drey Frauen stehen: LANGENB. INGELFI. KIRCHB. Darunter: PATRIMON. HENR. FRID. SORTE. DIVISVM.

Auf dem Avers sowohl als dem Revers, ist in der Inscription die Jahrzahl 1701. enthalten.

2386.

A. Das geharnischte Brustbild: CARL. LVDW. COM. DE. HOHENL. & G. D. I. L. & C. R. Das Wapen mit drey Helmen: SOLA. BONA. QVÆ. HONESTA. Unten: 1737.

15) Horn.

2387. (a)

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, in einer gebogenen Einfassung: PHS. (Philippus) BA.*ro* D.*e* MONTMO.*ranci* C.*omes* A. HORN. R. Der heilige Martinus, im Bischöflichen Ornat stehend, mit dem Bischofsstab in der Lincken: SANCTVS. MARTINVS.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt, welcher nebst dem folgenden von dem unglücklichen Philipp von Montmoranci herrühret, der von seinem Stiefvater Jacob Grafen von Horn 1530. diese Grafschaft

Digitized by Google

erbte, aber 1568. von dem Hertzog von Alba zu Brüssel enthauptet wurde. H. Mzschl. T. 4.

2387. b)

A. Der Wapenschild, mit den drey Jagdhörnern, in einer gebogenen Einfassung: PHS. BA. D. MONTMSIMTOL. HOR. R. Ein Heiliger, in Bischöflichem Ornat stehend, mit einem Patriarchenkreutz in der Rechten: SANCTVS. MICHAEL.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4. welcher ohne Zweifel die Ueberschrift nicht recht hat lesen können.

16) Leinningen.

2388.

A. Das Brustbild, darunter 614. Umher: LVD. C. I. L. E. R. D. I. W. S. E. F. S. R. I. S. L. d. i. *Ludovicus Comes In Leiningen Et Rixingen, Dominus In Westerburg, Schaumburg Et Forbach, Sacri Romani Imperii Semper Liber.* R. Das gekrönte Wapen: DER. RECHT. GLAV. IA. EW. LEB.

Ein Goldgülden. Dieser Herr starb 1622. Mol. P. III. p. 720. n. 277. S. v. M. p. 301. n. 1538. K. Mbl. P. VII. p. 121.

17) Lippe.

2389.

A. Das Brustbild: SIMON. HENRICH. C. & NOB. DOM. IN LIPP. R. Das quadrirte und gekrönte Wapen; dabey 1673. Unten: I. H. Umher:

Digitized by Google

Umher: CLEMENTE. DEO. & BONA. CONSCIENTIA.

Dieser Herr regierte zu Detmold von 1697-1718. Mol. P. III. p. 663. n. 65.

2390.

A. Das geharnischte Brustbild: FRID. ADOLPH. COM. ET. N. (Nobilis) D. *ominus* LIP. R. Das Wapen, mit der Krone bedecket: DECORVM. QVOD. HONESTVM.

N. B. P. II. p. 274. n. 761. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1711. Mol. P. III. p. 664. n. 70.

2391.

A. Das Brustbild: FRID. ADOL. COM. & N. D. LIP. R. GOTT. ERHALTE. DAS. HOCHGRAFFL. LIP. HAVS. 1710.

Mol. P. III. p. 664. n. 69. S. v. M. p. 301. n. 1541.

2392.

A. Das Brustbild: FRID. ADOLP. COM. ET. N. D. LIPP. R. Das Wapen mit 5. Helmen, dabey die Jahrzahl 1714. IVSTVM. ET. DECORVM.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 664. n. 71.

2393.

A. Das Brustbild: FRID. ADOL. C. ET. N. D. LIPP. R. $\frac{1}{4}$. DVCAT. 1714. H. L.

Mol. P. III. p. 664. n. 72.

Digitized by Google

2394.

A. Das geharnischte Brustbild: SIMON. HENRICH. ADOLPH. C. & N. D. LIPP. R. Das Wapen, mit 5. Helmen; darunter 1718. Umher: SVP. D. VIAN. & A. B. H. VLT. d. i. *Supremus Dominus Viandæ et Ameidæ Burggravius Hæreditarius Vltrajectinus.*

N. B. P. II. p. 274. n. 763.

2395.

A. Wie der vorhergehende. R. Das Wapen mit 5. Helmen, darunter 1719. Umher: IVSTVM. ET. DECORVM.

Dieser Herr, des vorhergehenden Sohn, starb 1734.
N. B. P. II. p. 274. n. 763.

18) Luxenburg.

2396.

A. Der heilige Petrus, bis an den halben Leib, in einer gebogenen Einfassung; in der Rechten ein Buch und in der Lincken einen Schlüssel haltend; Unten vor ihm das Luxenburgische Wapen: IOHS. DE. LVCEBOVRG. COM. BINE. R. Ein zierliches gebogenes Blumenkreutz: PAX. XPI'. MANEAT. SEMPER. NOBISCV'.

Ein Goldgülden. Ist vermuthlich von dem nachmahligen König Johann von Böhmen noch vor seiner Krönung und also vor 1311. geprägt. H. O.

19)

Digitized by Google

19) Manßfeld.

2397.

A. Der Ritter St. Georg, zu Pferde, mit einem Schwerd in der Rechten, und dem Drachen unter den Füssen: HANS. GEOR. PE. ERNST. CRISTOF. R. Drey Wapenschilde: COMITES. ET. DOMINI. IN. MANSF.

Diese drey Herren waren Brüder von der vördern Grafschaft. Mol. P. III. p. 668. n. 87.

2398.

A. Der Ritter St. Georg, zu Pferde, mit einem Schwerd in der Rechten, und dem Drachen unter den Füssen: DAVID. CO. E. D. I. MANSF. N. D. I. H. S. R. Das Wapen, dabey: 1606. G. M. und darüber: BEI. GOT. IST. RAHT. VND. THAT.

Ein Goldgülden. Dieser Herr war von der hintern Linie und starb 1628. Mol. P. III. p. 669. n. 91. S. B. N. p 195.

2399.

A. Der Ritter St. Georg: DAVID. CO. E. DO. I. MANSF. NOB. D. I. HEL. ET. SCHRAPL. R. Das Wapen zwischen 1609. Umher: BEI. GOT. IST. RATH. VND. THAT.

Wiegt 5. Ducaten. S. B. N. p. 195.

2400.

A. Der Ritter St. Georg, in gewöhnlicher Vorstellung: DAVID. CO. E. D. IN. MANSF.

N.

Digitized by Google

N. D. I. HEL. E. SCHR. R. Das gekrönte und quadrirte Wapen, nebst: 1618. A. K. Umher: BEY. GOT. IST. RAHT. VND. DHAT.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 671. n 95.

2401.

A. Umschrift: DAVID. COM. ET. DOM. IN. MANSF. NO. DO. IN. H. S. ET. S. Inwendig: NATVS. AN. 1573. DIE. 12. IVLI. OBIIT. 26. MARTI. AN. 1628. VIXIT. ANNOS. 54. MENS. VIII. DIES. XIIII. R. Das gekrönte Wapen, zu dessen Seiten die Jahrzahl 28. Umher: BEII. GOTT. IST. RATH. VND. THAT.

Ein Doppelducate. S. B. N. p. 195.

2402.

A. Der Ritter St. Georg, zu Pferd, den unter ihm liegenden Drachen erlegend: VOLRAT. WOLFGANG. ET. IOH. GEORG. PA. *trueles.* R. Das quadrirte Wapen mit 2. Helmen, dabey 1626. A. K. Umher: COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. I. H.

Ist ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 673. n. 102.

2403.

A. Der Ritter St. Georg, zu Pferd, wie er mit dem Spieß den Drachen erleget: FRANZ. MAX. HEINR. FRANZ. COMIT. IN. MANSFELD. R. Das quadrirte und gekrönte Wapen, mit

Digitized by Google

mit der Ordenskette des güldenen Vliesses umgeben, dabey oben: 1687. Umher: NOB. DOM. IN. HELDRVNGEN. SEB. E. SER.

Diese Herren waren Gebrüder von der Catholischen Linie.

20) Montfort.

2404.

A. Das Brustbild: ANT. S. R. I. C. IN. MONTFORT. R. Das mit einem Helm bedeckte und mit einer Fahne bezierte Wapen: PRO. DEO. ET. LEGE. 1717.

N. B. P. II. p. 275. n. 765.

21) Oettingen.

2405.

A. Das Wapen, und darüber: 1519. Umher: MONE. NO. AVR. WOLFG. CO. IN. OTIN. R. Der heilige Wolfgang, bis an den halben Leib; Unten in einem Schildgen der Brackenkopf: S. WOLFGANG. EPISCOP.

Ein Goldgülden. Wolfgang der Schöne regierte von 1467-1507. H. O. H. Mzschl. T. I.

2406.

A. Das Wapen, und darüber: 1534. Umher: KARL. WOLFGANG. LVDWI. C. I. OI. R. Die heiligen drey Könige, welche das Jesus-Kind beschencken, das von der heiligen Jungfrau Maria

Digitized by Google

Maria auf den Armen gehalten wird; Unten ist in einem Schildgen der Brackenkopf: DEVS. PROPICIARE. NOB. 15.

Ein Goldgülden. Diese Brüder waren des vorigen Söhne. Carl Wolfgang starb 1549. und Ludwig 1557. H. V.

22) Oldenburg.

2407.

A. Das Brustbild: ANT. GVNT. C. OL. ET. DEL. DO. IN. IE. E. K. d. i. Dominus In Ievern Et Kniphausen. R. Das Wapen, mit der Krone bedecket, in Palmzweigen: AVXILIVM. MEVM. A. DOMINO. 1664.

Dieser Herr, der letzte seines Geschlechts, kam zur Regierung 1603. und starb 1667. N. B. P. II. p. 275. n. 767. N. E. p. 288. n. 62. S. B. N. p. 161.

2408.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FREDRICVS. ROMANORV. IMP. R. Der heilige Johannes der Täufer stehend, mit einem Schein um das Haupt, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend, und in der lincken das Lamm haltend. Zum Füssen ist ein quadrirter Wapenschild: ENO. CO. FRIESIE. ORIETAL.

Ein Goldgülden. Graf Enno I. starb 1491. Mol. P. III. p. 681. n. 134. H. O. H. Mzschl. T. 4.

2409.

Digitized by Google

2409.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FREDERICVS. ROMANORV. IMPE. R. Der heilige Johannes der Täufer stehend, mit Strahlen umgeben, und in der Lincken einen Scepter haltend: MO. ENO. COI. FRISIE. OR. Oben am Ende dieser Umschrift ist ein doppelter Adler.

Ein Goldgülden. H. O.

2410.

A. FREDERIC. ROMANORV. IMPE. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, und dem Lamm auf dem lincken Arm: EDZARD. CO. E. OIE. PHRI.

Ein Goldgülden. Graf Ezard I. starb 1528. Mol. P. III. p. 681. n. 133. H. O.

2411.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANO. REX. R. Der heilige Johannes der Täufer, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit einem Buch in der Lincken, und dem Wapen zum Füssen: MO. NO. AV. COI. OIC. PHRI.

Ein Goldgülden. H. O.

2412.

A. Der heilige Johannes der Täufer stehend, mit dem Lamm auf der Lincken: ENNO. COM. E. DO.

Digitized by Google

DO. PHRI. ORI. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: DA. PACE. DO. IN. DIEB. NOST.

Ein Goldgülden. Graf Enno II. starb 1540. H. O.

2413.

A. Das Brustbild, mit einem aufgeschlagenen und mit einer Feder gezierten Huth, bedecket: ENNO. 2. COES. ET. PHRISIE. ORIENT. R. Das Wapen, und darüber: 1529. Umher: IN. DEO. SPRA. N. TIEBO. Q. EA. MIHI. HO.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 3.

2414.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Schein um das Haupt, und dem Lamm auf der Lincken: ENNO. CO. ET. DNS. PHRIE. OI. R. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: IN. DEO. SPERA. N. TIEBO. Q. FA. H.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 681. n. 135.

2415.

A. Des Kayſers gekröntes Brustbild, mit dem Scepter in der Rechten, und dem Reichsapfel in der Lincken: MAXIMI. II. R. I. P. F. DECRETO. R. Das Wapen, mit einem Helm: MO. NO. AV. CO. ET. DO. PH. ORI. 1569.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 682. n. 140.

2416.

Digitized by Google

2416.

A. Des Kayſers geharniſchtes und gekröntes Bildniß, in der Rechten den Scepter und in der Lincken den Reichsapfel haltend, dabey: 17. Umher: RVDOL. ROM. IMP. PVB. FAC. DE. R. Das Wapen, mit einem Helm: EDZ. E. IO. CO. E. D. O. PHR. OR.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 682. n. 141.

2417.

A. Das Wapen, darüber: 74. Umher: EDZ. ET. IOH. COM. E. DD. PHRI. OR. R. Kayſer Carls des Groſſen ſtehendes Bildniß, mit der Krone und einem Schein um das Haupt, in der Rechten eine Helleparte, und in der Lincken den Reichsapfel haltend: MONETA. NOVA. AVREA.

N. B. P. II. p. 276. n. 768.

2418.

A. Ein ausgeſchweiftes Lilienkreutz, in den 4. Winckeln mit ſo viel Wapenſchildgen beſetzet: MO. NO. AVREA. ORIENTALIS. PHRISI. R. Kayſer Carl der Groſſe, ſitzend auf einem Thron, mit der Krone auf dem Haupt, dem Reichsapfel in der Rechten, dem Schwerd in der Lincken, und dem doppelten Adler in einem Schild zum Füſſen: SANCTVS. KAROL. MAG.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzſchl. T. 3.

2419. (a)

A. Des Kayſers geharniſchtes und gekröntes Bildniß, mit dem Scepter in der Rechten und

Digitized by Google

dem Reichsapfel in der Lincken, dabey: 81. Umher: RODOL. ROMA. IMP. PVB. DECR. R. Das Wapen, mit einem Helm: EDZ. E. D. CO. E. DO. PHR. O.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 683. n. 142.

2419. (b)

A. Des Kayſers Bildniß, wie auf vorhergehendem, dabey: 90. Umher: RODOL. ROMA. IMP. PVB. FAC. DE. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: EDZ. E. IO. CO. E. DO. PHR.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 683. n. 143.

2420.

A. Des Kayſers Bildniß, wie auf vorhergehenden, dabey: 94. Umher: RODOL. ROMAN. IM. PV. FAC. D. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: EDZARD. C. E. DO. PHR. O.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 683. n. 144.

2421.

A. Das Wapen, in einer gebogenen Einfaſſung: EDSARD. COMES. GIEN. PHRI. R. Der heilige Luderus, in Biſchöflichem Ornat ſtehend, mit dem Biſchofsſtab in der Lincken: SANCTV. LVDECRVS.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzſchl. T. 4.

2422.

A. Das Wapen, in einer gebogenen Einfaſſung: ENNO. CO. ET. DNS. PHRISIE. OR. R. Der Hei-

Digitized by Google

Heiland stehend, mit der Weltkugel in der Lincken: VERBVM. DNI. MANET. IN. E.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 4.

24) Rantzau.

2423.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. COM. IN. RANZOV. DOMIN. DE. BREITENBERG. R. Das mit 3. Helmen bedeckte Wapen: DEO. DVCE. AC. COMITE. FORTVNA. Unter dem Schild: 1655.

Dieses war der erste Reichsgraf seines Hauses, und starb 1663. N. B. P. II. p. 276. n. 769.

2424.

A. Das Brustbild: DETHLEF. S. R. I. C. I. R. ET. L. D. I. B. R. Das Wapen, mit dem Elephantenorden umgeben, dabey oben: 1689. Umher: RECTE. FACIENDO. NEMINEM. TIMEAS.

Ist des vorigen Sohn, und starb 1697. N. B. P. II. p. 276. n. 770. N. E. p. 289. n. 64.

2425.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. COM. IN. RANTZ. DOM. IN. BREITEMB. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem, dabey: 1686. Umher: DEO. DVCE. COMITE. FORTVNA.

Diesen Herrn ließ sein eigener Bruder 1721. erschiessen. N. E. p. 288. n. 63.

Digitized by Google

25) Regenstein.

2426.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone: CAROLVS. V. ROM. IMP. S. A. R. Das behelmte Wapen: MON. NOV. AVR. VL. C. I. R. d. i. *Vlrici Comitis In Regenstein.*

Dieser Herr starb 1551. Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4. B. L. M. Anhang Cap. 1. §. IV. n. 1193. p. 380.

26) Reuß.

2427.

A. Das quadrirte Wapen, und darüber: 1619. Umher: M. N. AVR. HEIN. IVN. ET. SEN. RVTH. D. A. PLAVEN. R. Zwey Helme, mit den Helmzeichen und Decken von den Reußischen Wapen. Darunter: W. A. des Müntzmeisters Nahme. Umher: DO. IN. GRAIZ. CRANICHF. GERA. SCHLEITZ. ET. LOBEN.

Man hat auch dergleichen von 1622. durch den Müntzmeister E. s. Heinrich, der nachgebohrne von der jüngeren Linie zu Gera und ältester des Hauses, regierte von 1572-1635. V. G. R. M. n. I. p. 15.

2428.

A. IN. MEMOR. MAXIMILIANAE. RVTH. COM. ET. DOM. DE. PLAVIA. NATÆ. COM. DE. HARDEGG. DENATÆ. RATISB. CVM. FILI-

Digitized by Google

FILIOLO. VNICO. 1673. Darunter ein Todtenkopf nebst zwey Cypressenzweigen. R. Ein verwundetes Hertz, in welchem IESVS stehet; darüber eine Krone, welche von zwey Händen aus den Wolcken gehalten wird: QVIESCIT. AD. GLORIAM. SVRRECTVRA.

Diesen Ducaten hat Heinrich I. zu Schlaitz zum Andencken seiner Gemahlin prägen lassen. V. G. R. M. n. II. p. 16.

27) Sayn und Witgenstein.

2429.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDIN. II. D. G. RO. IMP. SE. H. B. R. R. Drey Wapenschilde: MO. NO. AVR. COM. IN. WITGENSTE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 689. n. 177.

2430.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: MON. NO. AVR. CO. IN. WITGEN. R. Drey Wapenschilde, ins Kleeblat gesetzet: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA.

Ist von sehr schlechten Gold. Mol. P. III. p. 690. n. 178. H. Mzschl. T. 4.

2431.

A. Das Brustbild, mit einer grossen Peruque: GVSTAVVS. C. *omes* IN. S. *ayn* W. *itgenstein* & H. *onstein* D. *ominus* IN. H. *omburg* V. *a-*

Digitized by Google

lendas N. *eumagen* & C. *lettenberg*. R. Ein in die Höhe springender Steinbock, auf der höchsten Spitze eines hohen Gebürges von Felsen und Steinklippen, bey den Mauren eines eingefallenen Schlosses, an einem Meere mit aufgetriebenen Wellen: SVPERGRESSVS. 1687. Gantz unten ist des Stempelschneiders Nahme: I. S.

Ein seltner Doppelducate. Dieser Herr regierte zu Witgenstein von 1658 - 1701. K Mbl. P. VII. p. 409.

28) Schaumburg.

2432.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOL. II. ROM. IM. SEM. A. 1612. R. Das Wapen mit 3. Helmen: M. AV. E. D. G. H. S. E. S. C. E. D. G. d. i. *Moneta Aurea Ernesti Dei Gratia Holsatiæ, Schaumburgi Et Sternbergæ Comitis Et Domini Gömæ.*

Ein Goldgülden. Dieser Herr starb 1622. Mol. P. III. p. 706. n. 230.

2433.

A. Das Wapen: ERNESTVS. D. G. C. HO. S. E. ST. D. I. G. R. Der Graf zu Pferde: Hats Godt vorsehn so wirts geschen.

Ists 5. Ducaten.

2434.

Digitized by Google

2434.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: MATTHIA. D. G. R. I. S. A. 1616. R. Das Wapen mit 3. Helmen: M. *oneta* AVR. *ea* D. *ei* G. *ratia* H. *ermanni* S. *chaumburgi* E. *t* S. *ternbergæ* C. *omitis* E. *t* D. *omini* G. *ehmæ.*

Ein Goldgülden. Graf Hermann starb 1634. N. B. P. II. p. 276. n. 771.

29) Schwartzburg.

2435.

A. Drey Helme, der Schwartzburgische in der Mitten, der Arnstädtische, Sondershäusische zur Rechten und der Hohensteinische zur Lincken. Unten der Kamm und die Streugabel: MONETA. AVREA. COMITVM. IN. SCHWARZBVRG. ET. HOHNSTEIN. R. Das Schwartzburgische Wapen ohne Schildhalter und Helme: DOM. *inorum* IN. ARNST. *ad* SOND. *ershauſen* LEV. *tenberg* LOHR. *a* ET. CLET. *tenberg.*

Ein Goldgülden. Leſſ. p. 47. Dergleichen ſind auch von 1613. und 1618.

2436.

A. Die drey Helme von den Schwartzburgiſchen Wapen: MONETA. AVRE. COMI. IN. SCHWARTZ. ET. HON. 1618. R. Das Schwartzburgiſche geſtückelte Wapenkreutz, in der Mitte mit dem Schwartzburgiſchen Wapenſchildlein beleget, und in den 4. Winckeln mit dem

Digitized by Google

Clettenbergischen, Hohensteinischen, Sondershäusischen und Arnstädtischen Wapenschildlein besetzet: DOMIN. ARNS. SOND. LEV. LORA.

Ein Goldgülden. N. B. P. II. p. 276. n. 772.

2437.

A. In einem Lorberkrantz: IESV. CHRISTI. BLVT. MEIN. BESTES. GVT. Umher: CAROL. GVNTHER. S. R. I. QVAT. *uorvir* COM. *es* SCHWARZB. *urgicus* ET. H. *onsteinenſis* D. *ominus* A. *rnſtadii*, S. *ondershuſæ* L. *eutenbergæ* E. *t* C. *lettenbergæ* CAP. *ituli* W. *alckenredenſis* ADM. *iniſtrator*. R. Folgende Aufschrift: NATVS. 8. NOV. *embris* 1576. OBIIT. IN. ARCE. CRANICHFELD. *enſi* SV. *periori* 24. SEPT. ANNO. 1630. CONDEB. *atur* RVDOL. *ſtadii* I. NOV. *embris* EIVS. *dem* ANNI.

Ein Goldgülden. Leſſ. p. 54.

2438.

A. Zwey Wapenschilde, mit einer Krone bedecket. Darunter: SYMB. AVF. DICH. HERR. TRAV. ICH. Umher: ÆMILIA. CO. *mitiſſa* S. *chwarzburg* ET. H. *onſtein* NAT. *a* C. *omitiſſa* OLD. *enb.* DELMENH. 15. IVN. 1614. OB. *iit* LEVTENB. *ergæ* 4. XB. 1670. ÆT. 56½. R. Aus einem Hertze, welches ein Auge hat, raget zwischen einem Lorbeer- und Palmzweig ein Kreutz hervor, an welchem ein ander Hertze geheftet ist, mit dem Worte IESVS. Darüber ist zur Lincken ein strahlendes Auge und die Worte: HOC. DVCE. Unten, zur Rechten ein dürrer Ast, worauf eine Turteltaube

taube sitzet, und dabey: SVB. CRVCE. Zur Lincken ist eine aufwachsende Blume, an deren Stengel eine Krone hänget, welche von der Sonne bestrahlet wird, dabey: NON. SINE. LVCE. Umschrift: *Æ.ternæ* MEMOR.*iæ* ET. GLOR.*iæ* DN.*æ* MATR.*is* DESIDERATISSI.*mæ* B.*æ* N.*æ* MER.*entis* GRAT.*itudinis* C.*ausa* H.*anc* MON.*etam* F.*ieri* F.*ecit* FILIVS.

Ist ein zierlicher und dreyfacher Begräbniß-Ducate der Witwe Graf Ludewig Günthers zu Rudelstadt. Ihr Sohn war Graf Albrecht Anton. Less. p. 79.

2439.

A. Ein gekröntes Æ. so den Nahmen *Aemiliani* bedeutet. Umher: C. *omitissa* IN. SCHWARTZ. ET. HONST. Unten: IN. TE. DOM.*ine* CONF.*ido*. R. NATA. IN. CASTEL. DELMENH. D. XV. IVN. 1614. DENAT. LEVTEB. D. 4. DEC. 1670.

Dieser Ducate gehört zu dem vorigen. Less. p. 79.

2440.

A. Das Brustbild: ANTHON. GVNTHER. E. IV. COM. IMP. R. Das Wapen mit 5. Helmen und 2. Schildhaltern: COM. DE. SCHWARTZB. ET. HONSTEIN. 1680.

N. B. P. II. p. 277. n. 773. Lesser führet p. 85. dergleichen Ducaten an, aber mit dieser Veränderung, daß das Brustbild auf dem Avers ohne Umschrift, und der Revers ohne Wapen, hingegen, die hier befindlichen Umschriften, auf dem Revers zusammen gesetzet steht, welches vielleicht

Digitized by Google

ein Druckfehler ist. Graf Anton Gunther regierte zu Sondershausen von 1642-1666.

2441.

A. Das Brustbild: CHRISTIAN. WILHELM. E. IV. IMP. R. Ein Schild, mit dem Löwen zur Seite: 1684.

Dieser Herr, des vorhergehenden Sohn, kam zur Regierung 1666. ward in den Fürstenstand erhoben 1697. und starb 1721. Leff. p. 87.

30) Sintzendorf.

2442.

A. Das Brustbild, mit einer Calotte: LVDOVIC. COM. A. SINTZENDORF. R. Das gekrönte Wapen, mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgeben: S. R. I. THESAVR. A. V. E. Q. 1676.

N. B. P. II. p. 277. n. 774.

2443.

A. Das Brustbild: PHILIP. LVD. COM. A. SINZENDORFF. R. Das gekrönte einfache Sintzendorfische Wapen, mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgeben: S. R. I. HÆREDITAR. THESAVRAR. 1726.

N. B. P. II. p. 277. n. 775. Mol. P. III. p. 691. n. 182.

31)

Digitized by Google

31) Solms.

2444.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATTHIAS. D. G. ROMA. IMP. AVG. R. Das quadrirte Wapen: PHILIPPVS. COMES. IN. SOLMS. LICE.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. Dieser Herr starb 1631. H. Mzschl. T. 4.

2445.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, wie auf vorhergehendem: MATTH. D. G. ROM. IMP. SE. AVG. H. B. R. Das Wapen von zwey zusammengesetzten Schildern: PHILIPPVS. COMES. IN. SOLMS. LICH.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

2446.

A. Das Gräflich-Solmsische gekrönte Wapen: MONE. REGIS. DAN. NOR. VICAR. PHI. REIN. C. S. d. i. Moneta Regis Daniæ Norvegiæque Vicarii, Philippi Reinhardi, Comitis Solmensis. R. Der gekrönte Nahmenszug König Christians des IV. von Dännemarck: C. 4. Umher: QVID. NON. PRO. RELIGIO. 1627.

Ist ein sehr rarer und rautenförmiger dreyfacher Ducate, welchen Philipp Reinhard Graf von Solms, als Königlicher Dänischer Commendant in Wolfenbüttel, aus Hertzog Friedrich Ulrichs zu Braunschweig Tischgeschirre, zur Bezahlung der Besatzung

Digitized by Google

satzung, hat schlagen lassen. Wie man denn auch dergleichen Thaler von unterschiedlichen Gepräge hat; welche auch, wegen einiger damahls etwa vorgefallenen Liebesgeschichten, Hahnreythaler genennet werden. Mol. P. III. p. 692 n. 184. Br. L. M. P. II. Cap. VII. n. 257. p. 98. Lilienthal Thaler-Cabinet n. 1998.

2447.

Eine Nothklippe, welche bey gleicher Gelegenheit, wie vorhergehender, auch in Gold, als ein doppelter Goldgülden geprägt worden. In einem Zirckel folgende Schrift: 12. Ł. WOLFEB. GARNIS. 1627.

Mol. P. III. p. 917. n. 8. Br. L. M. l. c. n. 258. p. 98.

32) Stolberg.

2448.

A. Das Wapen, und darüber: 1657. Umher: MO. LVDO. GEORG. CO. I. STOL. KON. E. H. D. IEPM. L. BR. R. Der Hirsch, hinter einer Säule stehend, und vor ihm einige Schlangen: NVLLIS. FRAVS. TVTA. LATEBRIS.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. Die Jahrzahl auf diesem Goldgülden muß durchaus falsch seyn, und vermuthlich 1617. heissen, weil Graf Ludewig Georg 1563. gebohren, und 1618. gestorben ist. H. Mzschl. T. 4.

2449.

A. Der Hirsch, vor der Säule; unten: I. K. Umher: IOHAN. MART. COM. IN. STOLB. KON.

Digitized by Google

KON. R. W. E. HON. R. Auf einer viereckigten Tafel, zwischen vier Wapenschildgen: MONET. NOVA. AVREA. DVCAT. 1647. Umher: DOM. IN. E. MVN. BR. LOR. E. CLET.

Dieser Herr regierte zu Stollberg von 1638-1669. Mol. P. III. p. 712. n. 254.

2450.

A. Ein schreitender Hirsch: HEINRICH. ERNST. COM. IN. STOLBERG. KON. R. WERN. ET. HON. R. Das gekrönte Wapen, darüber: 1661. Umher: DOM. IN. EPS. MVN. BR. LOR. ET. KLETTENBERG.

Graf Heinrich Ernst regierte zu Wernigeroda von 1638-1672. N. B. P. II. p. 278. n. 776. Mol. P. III. p. 713. n. 256.

2451.

A. Das geharnischte Brustbild: ERNEST9. COM. IN. STOLB. K. R. W. & H. D. I. E. M. B. A. L. & C. R. NATVS. ILSENBVRGI. XXV. MART. MDCL. DEFVNCTVS. IBIDEM. D. IX. NOV. MDCCX. I. I. G.

Dieser Herr war ein Sohn des vorhergehenden. N. B. P. II. p. 278. n. 777.

2452.

A. Der Hirsch, vor der Säule: CHRIST. FRIED. & IOST. CHRIST. FRA. & CO. ST. K. R. WE. & H. R. Das Wapen, mit drey Helmen: DOM. IN. EPST. MVN. BR. AI. LOHR. & CLET. 1706.

Der-

Digitized by Google

Dergleichen ist auch von 1725. mit etwas anderst abgekürtzten Worten. Christoph Friedrich hatte Stollberg von 1704-1738. und Just Christian Roßla von 1704-1739. N. B. P. II. p. 278. n. 778. et 779.

2453.

A. Der gekrönte Nahmenszug: C. F. R. Der Hirsch, vor der Säule: COLVMNA. FIRMA. STET. Unten: 1715.

Ist ½. Ducate. Mol. P. III. p. 714. n. 259.

2454.

A. Der gekrönte Nahmenszug: C. F. R. Der Hirsch, vor der Säule.

Ist ¼. Ducate. Mol. P. III. p. 715. n. 261.

2455.

A. Der gekrönte Nahmenszug: I. C. R. Der Hirsch, vor der Säule.

Ist ¼. Ducate. Mol. P. III. p. 715. n. 261.

2456.

A. D. Luther, mit einem brennendem Lichte vor einem Tisch stehend, worauf die aufgeschlagene Bibel lieget, in welcher: VERB. DOM. zu lesen. Darüber strahlet der Nahme Gottes, und forne an den Tischteppich ist das Gräfliche Stolbergische Wapen: KOMT. ZVR. ERKENTNIS. DER. WAHRHEIT. I. TIM. 2. 4. R. VND. THEILET. VNTER. EVCH. SEHR. WOHL. DAS. WORT. DER. WAHRHEIT.

2.

Digitized by Google

2. TIM. 2. 15. DEN. 31. OCTOB. I. L. G.

N. B. P. II. p. 681. n. 1904.

2457.

A. Der schreitende Hirsch: CHRISTIANVS. ERNESTVS. COMES. IN. STOLBERG. K. R. W. ET. H. R. Das Wapen, mit 3. Helmen. Oben: 1725. Umher: DYNASTA. IN. EPST. MVNZ. BRAIB. AIGM. LOHRA. ET. KLETTENB.

Ein dreyfacher Ducate. Dieser Herr kam zur Regierung zu Wernigeroda 1710. N. B. P. II. p. 278. n. 780.

2458.

A. Der Hirsch, bey der Säule stehend: CHRIST. LVDEWIG. & FRIEDE. OTHO. CO. STOLB. K. R. W. & H. R. Das Wapen, mit 3. Helmen, dabey oben: 1740. Umher: DOM. IN. EPST. MVN. BR. AIG. LOHR. &. CLET.

33) Waldeck.

2459.

A. Das gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATHI. I. D. G. RO. IM. SE. AVG. R. Das Wapen, mit einem Helm: MON. NOV. AVR. COM. WALDEC. 1616.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 719. n. 274.

2460.

Digitized by Google

2460.

A. Das behelmte Wapen: CHR. E. WOLR. F. *ratres* C. I. WALDECK. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MON. NOV. AVR. CO. L. WAL. 1622.

Diese Herren regierten von 1588. Christian zu Eisenberg bis 1638. und Vollrath zu Wildungen bis 1640. Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

34) Wied.

2461.

A. Das geharnischte zierliche Brustbild; unter dessen Arm: MARME. FRID. Umschrift: ALEX. C. WEDÆ. D. IN. RVNCK. ET. ISENB. *urg.* R. Ein sehr ausgebreiteter fruchtbarer Baum, in einer angenehmen Landschaft, über welchem in einem Dreyeck das strahlende Auge der göttlichen Vorsehung: BENIGNITATE. COELI. TERRAM. SVAM. VBERAT. Im Abschnitt: OB. SPEM. RENASCENTEM. CIↃ IↃ CC. XLIV.

K. Mbl. P. XVIII. p. 225.

2462.

A. Das geharnischte Brustbild: FRID. ALEX. COM. WEDÆ. R. Ein Pfau, mit ausgebreitetem Schweif, in einem gekrönten und mit Lorber- und Palmzweigen umgebenen Schild: RECTO. STAT. TALO. Unten: 1751.

35)

Digitized by Google

35) Wild- und Rhein-Grafen.

2463.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, unter der Kayserlichen Krone: RVDOL. II. ROMA. IMPE. AVG. P. F. DEC. R. Das quadrirte Wapen, mit einem quadrirten Mittelschilde: OTTO. CO. SIL.-*vestris* ET. RHENI. C.*omes* IN. SALM. DIV.

Ein sehr rarer Doppelducate Graf Ottens von der Kyrburgischen Linie, der 1634. gestorben ist. K. Mbl. P. IX. p. 272.

36) Wolfstein.

2464.

A. Das geharnischte Brustbild: CHRISTIAN. ALBR. GR. VON. WOLFFSTEIN. R. Das Wapen, mit zween Helmen: FVNDIRT. DIE. KIRCHE. ZV. KERCKHOFEN. Im Abschnitt: 1718.

Mit diesem Herrn starb 1740. sein Haus aus.

2465.

A. Ist wie vorhergehender. R. Die neue Schloßkirche zu Obern-Sulzburg, über welche der Nahme Gottes in einem Dreyeck strahlet: FVNDIRT. DIE. SCHLOS. KIRCHE. ZV. OBERN. SVLZBVRG. Im Abschnitt: 1719.

Digitized by Google

2466.

A. Ist auch vorhergehenden in allem gleich. R. Die Schloßkirche zu Obern-Sulzburg, auf einem hohen Felsen, mitten in dem stürmischen Meere stehend; darüber strahlet in einem Dreyeck der Nahme Gottes: QVAM. FRVSTRA. ET. MVRMVRE. QVANTO. Im Abschnitt: PS. 46. VS. 4-6.

2467.

A. In einem Lorbeerkrantz folgende Schrift: DEM. DREYEINIGEN. GOTT. ZV. EHREN. LEGTE. A. 1719. D. 14. IVN. CHRISTIAN. ALBRECHT. GR. V. WOLFSTEIN. HERR. ZV. OBERN. SVLZBVRG. V. PYRBAVM. DEN. ERSTEN. STEIN. ZV. DER. NEVERBAVTEN. SCHLOS. KIRCHEN. IN. OBERN. SVLZBVRG. R. Das Wapen, mit zween Helmen: DV. SETZEST. IHN. ZVM. SEGEN. EWIGLICH. PS. 21. V. 7.

Ein dreyfacher Ducate.

2468.

A. Der Kopf: FRID. WILH. AVGVST. GR. V. WOLFSTEIN. H. Z. O. V. P. ÆT. IM. IIII. IAHR. R. DIESER. EINZIGE. MÄNNLICHE. LANDES. ERBE. LEGTE. DEN. ZWEYTEN. GRVNDSTEIN. ZVR. SCHLOSKIRCHEN. IN. OBERN. SVLZBVRG. A. 1719.

Ein viereckigter Ducate.

2469.

Digitized by Google

2469.

A. Das gekrönte Wapen; Aeussere Umschrift: GOTT. ERHALTE. DAS. GRÄFLICHE. HAVS. WOLFSTEIN. Innere Umschrift: BIS. AN. DER. WELT. ENDE. IM. SEEGEN. R. GEDÄCHTNVS. MVNTZ. DER. NEV. FVNDIRTEN. SCHLOSKIRCHEN. ZV. OBERN. SVLZBVRG. 1719.

Ein viereckigter Ducate.

2470.

A. Ist in allen wie vorhergehender. R. EINWEIHVNGS. GEDÄCHTNVS. DER. NEVEN. SCHLOS. KIRCHE. ZV. OBERN. SVLZBVRG. 28. MART. 1723.

Ein viereckigter Ducate.

2471.

A. Das mit zween Helmen besetzte Wapen, dabey unten die getheilte Jahrzahl 1723. Aeussere Umschrift: FRIDR. WILH. AVGVST. GRAF. V. WOLFSTEIN. HERR. Z. OB. SVLZB. V. PYRB. ÆT. 7. Innere Umschrift: GEBVRTHS. TAGS. V. SCHLOSKIRCH. WEIH. GEDACHTN. DEN. 29. MART. R. In einem Loberkrantz: I. REG. 8. V. 29. LAS. DEINE. AVGEN. OFFEN. STEHEN. VBER. DIS. HAVS. NACHT. VND. TAG. VBER. DIE. STÄTTE. DAV-ON. DV. GESAGT. HAST. MEIN. NAME. SOL. DA. SEYN.

Ein dreyfacher Ducate.

Digitized by Google

III. Ducaten der Freyherren.

1) Batenburg.

2472.

A. Des Kayſers geharniſchtes und gekröntes Bruſtbild, bis an den halben Leib, in der Rechten den Scepter, und mit der Lincken den an der Seite hangenden Degen haltend: FERDI. ROMA. IMP. SEM. AVG. R. Das ſitzende Marienbild, mit dem Jeſus-Kind auf der Rechten und dem halben Mond unter den Füſſen; Unten ein kleines Wapenſchild: MONETA. NOVA. AVREA. B. *atenburgenſis.*

Die freye Herrſchaft Batenburg liegt im Holländiſchen Geldern an der Maas. Die Herren ſtarben im 14. Jahrhundert mit Gerharden aus. H. Mzſchl. T. 12.

2473.

A. Des Kayſers Bruſtbild, wie auf vorhergehendem: FERDIN. ROMA. IMPE. SEM. AV. R. Das ſtehende Marienbild, mit dem Jeſus-Kind auf den Armen und dem Wapen zum Füſſen: MONETA. NO. AVREA. BAT.

H. Mzſchl. T. 12.

2474.

A. Der heilige Victor, ſtehend, ganz geharniſcht, mit einer Fahne in der Rechten, in welcher ein Kreutz, und mit der Lincken das bey den Füſſen geſetzte Wapen, in welchem auch ein Kreutz, haltend, dabey zu den Seiten W-B. Umher: SANCTVS.

Digitized by Google

CTVS. VICTOR. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten und dem halben Mond zum Füssen. Unten das Wapen: MONETA. NOVA. AVREA. B.

H. Mzschl. T. 12.

2475.

A. Der heilige Victor, wie auf vorhergehendem: SANCTVS. FICTOR. R. Ist in allen wie vorhergehender.

H. Mzschl. T. 12.

2476. (a)

A. Der heilige Victor, stehend, zwischen H. B. Umher: SANCTVS. VICTORINVS. MA. :: R. Ist wie vorhergehender.

K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 102.

2476. (b)

A. Der heilige Victor, stehend: SANCTVS. VICTORINVS. MA. :: R. Das gekrönte Wapen: THEODORI. D. B. R. LI. B. I. B. Z. S.

K. Mbl. P. XIX. p. 93. n. 119. Als der letzte Herr von Batenburg, Gerhard, starb, erheurathete mit dessen Tochter Johanna, Wilhelm, Herr zu Broncborst, diese Herrschaft; von dessen Nachkommen dieser Dieterich ist.

2477. (a)

A. Das behelmte Wapen: GVIL. D. BRON. LIB. BARO. IN. BATE. R. Der Heiland, stehend,

hend, und für ihm ein Jude, wie er demselben die Zinsmünze weiset: QVE. DEI. DEO. QVE. CESARIS. CESARI.

Dieser Herr starb 1573. Ein Doppelducate. H. Mschl. T. 8.

2477. (b)

A. Der heilige Ladislaus, zwischen H-B. stehend, in gewöhnlicher Vorstellung wie auf den Ungarischen Ducaten: S. ORDINATI. VNGARI. 77. R. Das gekrönte und von einem Löwen und ausgezackten Querbalcken in die Länge herab getheilten Wapen: AVR. NO. HER. *mann* TH. *eodoricus* D. *e* BR. *onchorst* B. *atenburg* Z. S. *tein.*

Hermann Dietrich, starb 1612. K. Mbl. P. XIX. p. 83. n. 2.

2478.

A. Ein gehärnischter und stehender Mann, zum Füssen mit einem Wäplein: HERMAN. THE. D. BA. ; ; ; R. Der heilige Ladislaus, wie er auf den Ungarischen Ducaten gewöhnlich zu sehen: AVRVM. NOVVM. DOMINI. HRE. M.

K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 103.

2479.

A. Der heilige Victorinus, stehend: SANCTVS. VICTORINVS. MA. ; ; ; R. Das gekrönte und nach der Länge getheilte Wapen, mit einem Löwen und ausgezackten Querbalcken: AVR. NO. HER. TH. D. BR. B. Z. S.

K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 101.

2480.

Digitized by Google

2480.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: MO.*neta* NO.*va* AVREA. D.*omi* NI. HERM.*anni* THE.*odorici*. R. Das stehende und geharnischte Bild: D. BRON. LI.*beri* BA-R.*onis* I. B. Z. (&) STE.*in*.

K. Mbl. P. XIX. p. 93. n. 124.

2481.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Rechten: SANCTVS. IOES. BABT. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MONETA. NOVA. AVREA. BAT.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzkhl. T. 4.

2482.

A. Der heilige Johannes der Täufer, mit dem Lamm auf der Rechten: SANCTVS. IOHANNES. R. Ein ausgeschweiftes Lilienkreutz, in den 4. Winckeln mit soviel Wapenschildgen besetzet: MONETA. NOVA. AVREA. BA.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzkhl. T. 4.

2483.

A. Das behelmte Wapen: MONETA. NOVA. AVRE. D. BATEN. R. Der heilige Stephanus, stehend: S. STEPHANVS. PROTHOM.

Ein Doppelducate. H. Mzkhl. T. 8.

Digitized by Google

2484.

A. Ein Schiff, dessen Mastbaum ein Kreutz, an welchem unten das Wapen stehet: MONETA. NOVA. AVREA. BAT. A. LXII. R. Der Ertzengel Michael, stehend, und den Drachen erlegend: SANCTVS. MICHAEL. ARGEN. ANGE.

Ein Engellote. H. Mzschl. T. 6.

2) Brederode.

2485.

A. Das gekrönte und geharnischte Brustbild Kayser Heinrichs II. mit dem Scepter in der Rechten. Unten ein Wapenschildgen: SANCTVS. HENRICVS. R. Das Muttergottesbild, auf dem halben Mond stehend. Unten ein Wapenschildgen: MO. N. A. HE. D. D. BRE. L. D. VIAN. d. i. Moneta Nova Aurea Henrici Domini De Brederode Liberi Domini Vianae.

Ein Goldgülden. Dieser Herr ist durch die Niederländischen Unruhen sehr berühmt worden, und starb 1568. Mol. P. III. p. 648. n. 6. H. Mzschl. T. 12.

2486.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken: HEN. DO. D. BRE. LI. D. VI. R. Vier zwischen ein Blumenkreutz gesetzte Wapenschilde: MONETA. NOVA. AVREA. VIAN.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

2487.

Digitized by Google

2487. (a)

A. Das geharnischte Brustbild Kayser Heinrichs II. bis an den halben Leib, mit der Krone auf dem Haupte, dem Scepter in der Rechten, und mit der Lincken das Gefäß des an der Seite hangenden Degens haltend: SANCTVS. HENRICVS. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten und dem halben Mond zum Füssen: FLORENVS. AVRE. HEN. D. BRE.

H. Mzschl. T. 12.

2487. (b)

A. Ist wie vorhergehender. R. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem, nur das noch unten ein kleines Wapenschild: FLORENV. HEN. D. D. BRE. L. D. VIA.

H. Mzschl. T. 12.

3) Ehrenfels.

2488.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: THOMAS. L. B. AB. EHRENFELS. D. I. H. (d.i. Dominus In Hohenfels). R. Der Herr Christus, sitzend, überreichet dem vor ihm knienden geharnischten Freyherrn eine Fahne mit einem Kreutz: IESV. NATE. DEI. QVAESO. MEMEN. ME.

Ein Goldgülden. Die Herrschaft Ehrenfels liegt in der Oberpfalz am Laberfluß. Das alte Frey-

Digitized by Google

herrliche Geschlecht ist mit Hans Bernhard schon 1598. ausgestorben. Daher ist unbekannt, wer dieser Thomas sey, der um das Jahr 1621. gelebt hat. Mol. P. III. p. 649. n. 9. S. v. M. p. 308. n. 1586.

2489.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: THOMAS. LIB. BARO. IN. EHRENFELS. D. I. H. R. Der Freyherr, gantz geharnischt, mit blossem Haupte und gefaltenen Händen vor dem Muttergottesbild kniend: IESV. GNATE. DEI. QVÆSO. MEMENTO.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XI. p. 143.

2490.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Freyherrlichen Wapen auf der Brust: THOMAS. L. B. AB. ERENFELS. D. H. R. Der Heiland, stehend, einen Reichsapfel haltend, und vor ihm kniet der Freyherr mit aufgehabenen Händen: IESV. NATE. DEI. QVÆSO. MEMENTO. ME.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzkbl. T. 4.

4) Limburg, in Francken.

2491.

A. Das geharnischte Brustbild: FRIEDERI. BARO. IN. LIMBVRG. R. Ein in dem ungestümen Meer von allen 4. Winden bestürmtes Schiff,

Digitized by Google

Schiff, auf dessen Hintertheil der Neptunus mit seiner dreyzackigten Gabel stehet. Im Abschnitt: DEVS. PROVIDEBIT.

Ein schönes Medaillenförmiges Goldstück von 2. Ducaten. Dieser Herr besaß Sontheim von 1530-1596. K. Mbl. P. XVIII. p. 201.

5) Recheim.

2492.

A. Der heilige Petrus, stehend, mit dem Schlüssel in der Rechten, und dem quadrirten Wapen zum Füssen: SANCTVS. PETRVS. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten und dem halben Mond zum Füssen: MONETA. NOVA. AVRE. REC.

H. Mschl. T. 12.

2493.

A. Der heilige Victor, stehend, mit der Rechten einen Schild, in welchem ein Kreutz, und mit der Lincken eine lange Fahne haltend. Oben zur Seite: B. Umher: SANCTVS. VICTOR. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf der Lincken, und dem halben Mond zum Füssen: MONETA. NOVA. AVREA. RECHE.

H. Mschl. T. 12.

6) Rosenberg.

2494.

A. Das Brustbild, mit kurzem Haar und einer Platte: GVILIELM. GVBER. DOM. ROSEN.

R.

Digitized by Google

R. Das mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen, dabey: A. 85. (1585.) darüber: FORTITVDO. ET. SALVS. MEA. DOMINVS.

Ein Doppelducate. Dieser Wilhelm von Rosenberg auf Krumnau brachte A. 1581. Reichenstein und das dazu gehörige Bergwerck käuflich an sich, und starb 1592. S. v. M. p. 291. n. 1488.

2495.

A. Das Brustbild, wie auf vorhergehendem, mit dem güldenen Vließ bezieret: WILHELM. GVBER. DOM. ROSENB. R. Ein gantz geharnischter Ritter, auf einem Thurnier-Pferd, in vollem Galopp, in der Rechten ein Schwerd, und auf dem Helm und Brust das Rosenbergische Wapen führend. Gantz umher gehet die Ordenskette des güldenen Vliesses.

Ein zierlicher Doppelducate. D. S. N. p. 627. T. XXX. n. 5.

2496.

A. Das behelmte und mit dem güldenen Vließ umgebene Wapen: WILHELM. GVB. DOM. ROSEN. R. Der grosse Christoph, mit dem Jesus-Kind auf der rechten Schulter, und mit beyden Händen sich an einen ausgerissenen Baum stützend: MO. AVRE. REICH. STEIN. 90.

D. S. N. p. 625. T. XXX. n. 4. S. v. M. p. 292. n. 1489.

2497.

A. Das behelmte und von zwey Bären gehaltene Wapen: PETER. WOKH. GVB. D. ROSEN.

R.

Digitized by Google

R. Der groſſe Chriſtoph, durchs Waſſer gehend, mit dem Jeſus-Kinde auf der lincken Schulter: MO. AVRE. REICHENSTEN. 93. Dergleichen iſt auch von 1592. und 1594.

N. B. P II. p. 301. n. 873. S. v. M. p. 292. n. 1490. K. Mbl. P. XX. p. 145.

2498.

A. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: PETRVS. WOK. VRS. GVB. DOM. ROSENBERGICÆ. R. Der groſſe Chriſtoph, wie auf vorhergehendem: MONE. NO. AVREA. REICHSTEINENSIS. 1595.

Dieſer Herr, des vorhergehenden Bruder, ſtarb, als der letzte des Roſenbergiſchen Hauſes in Böhmen 1612. Er verkaufte auch Reichſtein und das Silberbergwerck 1599. an Hertzog Joachim Friederich zu Liegnitz und Brieg. D. S. N. p. 629. T. XXX. n. 6.

7) Salis.

2499.

A. Das geharniſchte Bruſtbild: G. D. S. I. H. LIE. E. C. d. i. Gobert De Salis, Dominus In Haldenſtein. R. Das Wapen, darüber: PRO. DEO. ET. PATRIA. Unten: 1733.

Ein ſehr rarer Ducate des Graubündiſchen Edelmanns von Salis, der ſehr vieles ſchlechtes Gold hat müntzen laſſen. K. Mbl. P. VI. p. 433. et P. IX. p. 434.

Sechſte

Digitized by Google

Sechste Abtheilung.

Ducaten der Italienischen Fürsten und mancherley freyen Republiken.

I.

Italienische Fürsten und Republiken.

1) Ferrara und Modena.

2500.

A. Das Haupt: HERCVLES. DVX. FERRARIÆ. II. R. Hercules, wie er den unter sich habenden Stier erlegt; dabey lehnet zur Seite ein Bogen und ein Köcher mit Pfeilen. Im Abschnitt: D. F. M.

Ein Doppelducate. Ist nebst dem folgenden von Hercules I. der 1471. der zweyte Hertzog von Ferrara wurde und 1505. starb. Siehe unten die Modenesischen Müntzen. H. O. H. Mzkbl. T. 7.

2501.

A. Das Brustbild: HERCVLES. DVX. FERRARIAE. R. Der Heiland, aus dem Grabe auf-

Digitized by Google

auferstehend, mit einer Fahne in der lincken Hand: SVRREXIT. XPS. REX. GLIE.

Ist auch als ein Doppelducate und von verschiedenen Stempeln. S. v. M. p. 309. n. 1587. H. O. H. Mzschl. T. 7. & T. 10.

2502.

A. Das Haupt: ALFONSVS. DVX. FERRARIÆ. III. R. Der Herr Christus, wie ihm ein Jude die Zinsmünze weiset: QVE. SVNT. DEI. DEO.

Ein Doppelducate. Hertzog Alfonsus I. regierte von 1505-1534. Mol. P. III. p. 894. n. 8. S. v. M. p. 310. n. 1591.

2503.

A. Das gekrönte Wapen: ALFONSVS. DVX. FERRARI. III. R. Auf einem Hügel das Kreutz Christi, an welchem die Marter-Instrumenta befestigt sind: IN. HOC. SIGNO. VINCES.

H. V. und H. O. und M. B. H. Mzschl. T. 15.

2504.

A. Das Wapen: HERCVLES. II. DVX. FERRARIE. IIII. R. Das Kreutz Christi, an welchem die Marter-Instrumenta hängen; unter denselben kniet die Maria und umfasset es: NON. CONFVN. IN. TE. QVI. SPERAT.

Dieser Herr regierte von 1534-1558. siehe unten die Modenesischen Müntzen. H. V. H. O. H. Mzschl. T. 15.

2505.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM
Digitized by Google

2505.

A. Das gekrönte Wapen: ALFONSVS. II. FERRAR. DVX. R. Ein zierlich gebogenes Blumenkreutz: SEMEL. IN. AETERNVM.

Eine Goldkrone. Dieser Herr regierte von 1558–1597. und weil er ohne Kinder starb, so zog der Pabst nach seinem Tod das Hertzogthum Ferrara ein. M. B.

2) Florentz.

a) der Republik.

2506.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, die Rechte zum Seegnen aufhebend, und in der Lincken einen Scepter haltend, an welchem oben ein Kreutz befindlich: S. IOHANNES. B. R. Eine grosse Lilie: FLORENTIA.

Ist einer der allererſten Goldgülden, von welchen der Nahme Florenus Aureus herkommt, und ohngefehr um das Jahr 1252. gepräget. Dergleichen sind in denen folgenden Zeiten von unterſchiedlichen Stempel gepraget. Als z. E. da oben am Ende der Schrift auf dem Avers ein Büffelskopf zu sehen, oder ein vierfüſſig Thier, oder daß der heilige Johannes ſtatt des Scepters einen langen Stab hält. u. d. m. Il. F. d'or. a. il. Præf. p. XV. n. I. & p. 22. H. V. H. Mzſchl. T. 10.

2507.

A. Der heilige Johannes der Täufer, in einem kurtzen Haren Kleid, zwiſchen zwey abgehauenen Stäm-

Digitized by Google

Stämmen, stehend, an deren einen noch zwey und an dem andern noch drey Blätter zu sehen sind. In der Rechten hält er einen oben mit einem Kreutz besetzten Scepter, und die lincke Hand hebt er zum Seegnen auf, dabey ist oben zur Lincken neben dem Haupte ein kleines Kreutz: S. IOHANNES. B. R. Eine grosse Lilie: FLORENTIA.

Soll von denen Florentinern, auf den 1256. wieder die Pisaner erhaltenen Sieg geprägt worden seyn. II. F. d'o. Præf. p. XV. n. IV.

2508.

A. Eine grosse und zierliche Lilie, dabey oben auf der einen Seite ein Schildgen mit einem Kreutze, und zur lincken Seite ein Adler: FLORENTIA. R. Der heilige Johannes der Täufer, wie er den Herrn Jesum im Jordan tauffet. Dabey ist oben zur rechten Seite ein kleines Wapen: S. IOHANNES. B. I.

Ein Doppelducate. H. O. H. Mzschl. T. 7.

2509.

A. Eine grosse Lilie: SENATVS. POPVLVSQ3. FLORENTINVS. R. Ein Kreutz, dabey unten auf der einen Seite der Buchstabe S. und auf der andern ein kleines Wapenschild: IESVS. REX. NOSTER. ET. DEVS. NOST.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

Digitized by Google

2510.

A. Die Lilie in einem Schild, mit gleicher Umschrift, wie auf vorhergehendem. R. Ist vorhergehendem in allem gleich.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

b) der Hertzoge.

2511.

A. Das gekrönte Wapen: ALEXANDER. MED. DVX. R. P. FLOREN. R. Ein zierlich Blumenkreutz: DEI. VIRTVS. EST. NOBIS.

Dergleichen ist auch von einem andern Stempel, wo das Wort DVX zuletzt stehet. Dieser Herr wurde der erste Hertzog zu Florentz 1531. und ermordet 1537. H. V. und H. O. M. B. H. Mzschl. T. 15.

2512.

A. Das gekrönte Wapen: COSMVS. MED. R. P. FLOREN. DVX. II. R. Ein Blumenkreutz: DEI. VIRTVS. EST. NOBIS.

Dergleichen ist von unterschiedlichen Stempel. Dieser Ducate ist von Hertzog Cosmus I. der 1537. der zweyte Hertzog zu Florentz, und 1569. Großhertzog wurde, 1574. aber starb. H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

2513.

A. Eine Lilie: FER. *dinandus* M. MAG. D. ETR. III. R. Der heilige Johannes der Täufer: S. IOA. B. FLOR. PROTECT. 1597.

Ein Goldgülden. Dieser Herr regierte von 1587-1608.

Digitized by Google

2514.

A. Das Wapen: COSMVS. II. MEDICES. R. Iſt in allen wie vorhergehender.

Dieſer Herr regierte von 1608-1621. H. O. und H. V.

2515.

A. Eine groſſe Lilie: COS. II. MAG. D. ETR. IIII. R. Der heilige Johannes der Täufer, ſtehend, die rechte Hand zum Seegnen aufhebend, und in der lincken ein langes Kreutz haltend: S. IOAN. BAPT. FLOR. PROT. 1611.

Il. F. d'o. a. il. p. 282.

2516.

A. Eine groſſe Lilie: FER. II. MA. DVX. ETRV. R. Der heilige Johannes der Täufer: S. IOANNES. BAPTIST-A.

Dieſer Herr regierte von 1621-1670. Il. F. d'o. a. il. p. 282.

2517.

A. Iſt vorhergehendem in allem gleich. R. St. Johannes der Täufer: S. IOAN. BAPT. FLOR. PROT. 1641.

N. E. p. 307. n. 401.

2518.

A. Das ſtehende und geharniſchte Bildniß: COSMVS. III. D. G. MA. D. ETR. VI. R. Auf einer Tafel: AD. BONITATEM. AVREI. HVNGARIE. LIBVRNI. 1674.

Digitized by Google

Dieser Herr regierte von 1670-1723. N. B. P. II. p. 290. n. 827.

2519.

A. Der Hertzog geharnischt, stehend, mit einer Krone auf dem Haupt, und mit dem Commandostab in der Rechten: COSMVS. III. D. G. MA. D. ETR. VI. R. Die Fama über der Erdkugel, in den Wolcken zwischen den Sternen und vielen Strahlen fliegend, und in die Trompette blasend: FACTIS. EXTENDERE.

Mol. P. III. p. 893. n. 6.

2520.

A. Eine grosse Lilie: COSMVS. III. D. G. M. DVX. ETR. R. Der heilige Johannes der Täufer: S. IOANNES. BAPTISTA. Unten: 1712.

Il. F. d'o. a. il. p. 282.

2521.

A. Eine Lilie: IOAN. GASTO. D. G. M. DVX. ETR. R. Das gantze Bildniß des heiligen Johannis des Täufers: IOANNES. BAPTISTA. 1731.

Dergleichen ist auch von 1733. Dieser Herr kam zur Regierung 1723. und starb als der letzte seines Geschlechts 1737. N. B. P. II. p. 290. n. 828. Il. F. d'o. a. il. p. 282.

2522.

A. Eine grosse Lilie: FRANC. II. D. G. M. DVX. ETR. &c. R. Der heilige Johannes der Täu-

Digitized by Google

Täufer: S. IOANNES. BAPTISTA. Unten: 1737.

Il. F. d'o. a. il. p. 283.

2523.

A. Ein groſſe Lilie: FRANC. III. D. G. D. LOTH. M. D. ETR. R. Iſt in allem wie vorhergehender.

Il. F. d'o. a. il. p. 283.

3) Genua.

2524.

A. Ein Kreutz, in einer zierlichen gebogenen Einfaſſung: CONRADV. REX. ROMANORVM. H. R. Das Zeichen von Genua, welches ein Caſtell mit 3. Thürmen abbilden ſoll, in einer zierlichen und gebogenen Einfaſſung: DVX. IANVENSIVM. PRIMVS. G.

Wird für einem der älteſten Genueſiſchen Ducaten gehalten. Simon Boccanegra wurde 1339. zum erſten Hertzog von Genua erwählt, aber 1344. wieder vertrieben. Il. F. d'o. a. il. p. 12.

2525.

A. Ein Kreutz, wie auf vorhergehendem: CONRADV. REX. ROMANORVM. C. R. Das Zeichen von Genua, wie auf vorhergehendem: DVX. IANVENSIVM. QVARTV. F.

Dieſer vierte Hertzog iſt entweder vorgedachter Boccanegra, der zum vierten Hertzog erwählt, aber

Digitized by Google

1363. mit Gift hingerichtet wurde, oder wenn man ihn nicht zum zweytenmahle mitrechnet, Gabriel Aborni. II. F. d'o. a. il. p. 12.

2526.

A. Ein Lilienkreutz, welches in den Winckeln wechselsweiß mit einem gekrönten F. und einer Lilie besetzet: CONRADVS. REX. ROMANORVM. FA. R. Das Zeichen von Genua, dabey auf der einen Seite ein gekröntes F. und auf der andern eine Lilie; FRANCISCVS. DEI. GRATIA. FRANC. REX.

Eine Krone, welche entweder zwischen 1515. und 1526. oder 1527. geprägetist, als sich Genua unter Frantzösische Bothmässigkeit befand. H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

2527.

A. Ein Blumenkreutz: CONRADVS. REX. ROMANORV. C. G. R. Das Zeichen von Genua, darunter: 1541. Umher: DVX. ET. GVBER. REIPVB. GENVEN.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

2528.

A. Ein schwebend Kreutz: CONRADVS. REX. ROMANO. AS. R. Das Zeichen von Genua: DVX. ET. GVBER. REIPVB. GENVEN.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15.

2529.

Digitized by Google

2529.

A. Ein Kreutz: CONRADVS. II. RO. REX. B. s. R. Das Zeichen von Genua, und darüber eine Sonne: DVX. ET. GVB. REIP. GENV. Eine doppelte Goldkrone. H. Mzschl. T. 13. 15.

2530.

A. Ein Kreutz, in einer gebogenen Einfassung: CONRADVS. REX. ROMANO. D. R. Das Zeichen von Genua, in einer gebogenen Einfassung: P. C. DVX. IANVENSIS. XXVI.

4) Guastalla.

2531.

A. Der Hertzog, geharnischt und stehend: FERDINANDVS. GONZAGA. II. R. Das gekrönte und mit dem goldenen Vließ umgebene Wapen: DOMINVS. GVASTALLIÆ.

Dieser Herr starb 1632. K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 21.

5) Lucca.

2532.

A. Das Wapen, mit dem Worte: LIBERTAS. Umher: CAROLVS. IMPERATOR. 1552. R. Ein vorwärtsstehendes Brustbild, mit einer Spitzkrone: S. VVLTVS. DE. LVCA.

Digitized by Google

2533.

A. Das Wapen, in welchem auf einem schreg abhängenden Zettel das Wort LIBERTAS. dabey stehet an der einen Seite S. und an der andern V. Umher: CAROLVS. IMPERATOR. R. Ein vorwärtsstehendes Brustbild, mit einer spitzigen Krone, dabey unten ein kleines Schildgen: SANCTVS. VVLTVS. DE. LVCA.

H. V. und H. O. H. Maschl. T. 15.

2534.

A. Ein vorwärtsstehendes Brustbild, mit einer spitzigen Krone, dabey zur Seite oben ein Wapenschildgen: S. VVLTVS. DE. LVCA. R. Der heilige Martinus zu Pferd: S. MARTINVS.

H. V. K. Mbl. P. XIX. p. 93. n. 118.

6) Mantua.

2535.

A. Das Brustbild: FR. M. MANTVAE. R. Das Wapen: S. R. E. CONE.

Ein Doppelducate. Ist vermuthlich von Marggraf Friedrich I. der von 1478-1484. regiert hat. H. O. H. Maschl. T. 7.

2536.

A. Das Brustbild, mit langen Haren, und spitzigen Bart: FRANCISCVS. MAR. MAN. IIII. R. Ein im Feuer stehender Schmeltztiegel: D. PROBASTI. M. ET. COGNO. M.

Fran-

Digitized by Google

Franciſcus II. dieſes Nahmens war der vierte Marggraf von 1484-1519. H. O. H. Mzſchl. T. 10. S. B. N. p. 181. K. Mbl. P. XIX. p. 89. n. 73.

2537.

A. Das Beuſtbild: FRANCISCVS. MR. MANTVE. R. Ein im Feuer ſtehender Schmelztiegel: D. PROBAST. M. ET. COGNOVISTI. M.

2538.

A. Das Haupt: FRIDERICVS. II. M. MANTVÆ. 38. R. Die heilige Catharina: SANCTA. CATERINA.

Dieſer Herr kam zur Regierung 1519. ward erſter Hertzog 1530. und ſtarb 1540. H. V. H. Mzſchl. T. 10.

2539.

A. Das Haupt: FEDERICVS. II. M. MANTVAE. R. Der Hertzog, in Römiſcher Kleidung zu Pferd, mit dem Commandoſtab: S. R. E. CAPI. GENERA.

Ein Doppelducate. H. O.

2540.

A. Das Haupt: FEDERICVS. II. M. MANTVAE. IIIII. R. Ein Altar, auf einem hohen Berg, zu welchem rings umher ein Weg gehet. Darüber: FIDES.

Ein Doppelducate. H. O.

Digitized by Google

2541.

A. Das belorberte Haupt: FEDERICVS. II. M. MANTVAE. R. Ein Altar auf einem hohen Berg, zu welchem rings umher ein Weg gehet. Darüber: FIDES. und unten: ΟΛΥΜΠΟΣ.

H. O. und M. B. H. Mzschl. T. 10.

2542.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild, unter einem Schirm: FRDERICVS. DVX. MAN. ET. MR. MONFE. R. Der Heiland, hinter einem Altar unter seinem Kreutz stehend: SI. LABORATIS. EGO. REFICIAM.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2543.

A. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: FRIDERICVS. II. MANTVAE. DVX. R. Der gekreutzigte Heiland, über einem Altar: SI. LABORATIS. EGO. REFICIAM.

S. v. M. p. 310. n. 1596.

2544.

A. Das völlige Mantuanische und Montferratische Wapen: MAR. ET. GVIL. DVCES. MANT. MAR. MONTF. (d. i. Margaretha et Guilielmus Duc. &c.) R. Ein auf sonderbare Art gebildetes Blumenkreutz, darzwischen die Buchstaben: M. G. M. G. gesetzet: IN. HOC. SIGNO. EIICIAS. DEMONIA.

Ein

Digitized by Google

Ein ſeltener Goldgülden von Margaretha, Erbin von Moutferrat, einer Witwe des vorhergehenden Hertzog Friedrichs und ihres Sohns Wilhelms, der von 1558-1587. regiert hat. S. v. M. p. 310. n. 1597.

2545.

A. Das Bruſtbild: GVIL. D. G. DVX. MAN. II. E. MONF. R. Das Wapen, darüber unter einer Krone das Wort: FIDES.

Eine doppelte Krone. M. B. H. Mzſchl. T. 13.

2546.

A. Das geharniſchte Bruſtbild: GVLIEL. D. G. DVX. MANT. III. R. Das Wapen, mit einer Krone bedecket, unter welcher das Wort: FIDES. Unten: 1578. Umher: ET. MONTIS. FERRATI. I.

Iſt 3¼. Ducaten. Dergleichen iſt auch als ein Doppelducate. Mok P. III. p. 896. n. 21. 22. M. B.

2547.

A. Der Hertzog, geharniſcht und ſtehend: VINC. D. G. DVX. M. IIII. ET. MF. I. R. Das gekrönte Wapen, mit dem goldenen Vließ: MONETA. NOVA. AVREA.

Hertzog Vincentius I. regierte von 1587-1612. K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 20. & p. 86. n. 36.

7) May-

Digitized by Google

7) Mayland.

2549.

A. Der Hertzog zu Pferde, in vollem Harnisch, mit einem Schwerd in der Rechten: FILIPPVS. MARIA. ANGL. R. Das Wapen mit einem Helm, und neben demselben unter Kronen: FI-MA. in einer viermahl gespitzten und gebogenen Einfassung: DVX. MEDIOLANI.

Dieser Herr, der letzte aus dem Hause Visconti, regierte von 1412-1417. S. v. M. p. 312. n. 1609. H. V. H. Mschl. T. II.

2550.

A. Das Brustbild: FRANCISCHVS. SFORTIA. VIC. R. Der Hertzog in vollem Harnisch, mit dem Schwerd in der Hand, auf einem Thurnierpferd sitzend, dessen Decken mit dem Wapen bezeichnet sind: DVX. MEDIOLANI. AC. IANVE. D.

Dieser Herr regierte von 1450-1466.

2551.

A. Das geharnischte Brustbild: GALEAZ.*ius* MA.*ria* SF.*ortia* VICECOMES. DVX. MLI. (*Mediolani*) V. R. Der über den Flammen sitzende behelmte Löwe, den Brand mit den herabhangenden Feuereimern haltend; darüber:

Digitized by Google

G3. M. Umher: PAPIE. ANGLE.*riæ* Q3. CO.*mes* AC. IANVE. DNS. EC.

Ein Doppelducate. Dieser Herr regierte von 1466-1476. N. B. P. II. p. 291. n. 829.

2552.

A. Das Brustbild: GZ. MA. SF. VICECOMES. DVX. MLI. V. d. i. *Mediolani Quintus.* R. Das Wapen mit einem Helm, auf der einen Seite G. und auf der andern Z. dabey auf jeder Seite zwey unten brennende lange zackigte Höltzer, an welchen zwey Wassereimer hangen. Umher: PP. (*Papiæ*) AGLE.*riæ* Q.*ue* CO.*mes* AC. IANVE. (*Genuæ*) DNS. T. C. (*Et cet.*)

K. Mbl. P. I. n. 35. p. 273. S. v. M. p. 313. n. 1610.

2553.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das Wapen, und dieselbe Umschrift, wie auf dem vorhergehenden, aber bey dem Wapen auf der einen Seite: G. Z. auf der andern: M.

S. v. M. p. 313. n. 1611. H. V. H. Mzcbl. T. II.

2554.

A. Das Brustbild: IO. GZ. M. SF. VICECOS. DVX. M. SEX. R. Seiner Frau Mutter Bildniß, in einem Schleyer: BONA. DVCISSA. MEDIOLANI. 20.

Ein Doppelducate. Dieser Herr regierte von 1477-1494. S. v. M. p. 313. n. 1614.

2555.

Digitized by Google

2555.

A. Das geharnischte Brustbild: IO. G3. M. SF. VICE. COS. DVX. MLI. SX. (*Sextus*) R. Das quadrirte Wapen, mit zwey Helmen: P. P. ANGL. EQ. 3. COS. Z. C.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 898. n. 38. H. V. H. Mzschl. T. 7.

2556.

A. Das Brustbild, in einer Mütze, mit der Umschrift wie auf vorhergehendem. R. Das quadrirte Wapen, worüber zween Helme: PP. (*Papiæ*) ANGLE. Q. CO. ZC.

Ein Doppelducate. S. v. M. p. 314. n. 1615.

2557.

A. Das Brustbild: LVDOVICVS. M. SF. ANGLV. DVX. MED. R. Der Hertzog, in vollem Harnisch, auf einem Thurnierpferd, mit einem Schwerd in der Rechten: PP. ANGLE. Q3. CO. AC. IANVE. D. C.

Ein Doppelducate. Ludovicus Morus regierte von 1494-1500. S. v. M. p. 314. n. 1617. H. O. H. Mzschl. T. 7.

2558.

A. Das quadrirte Wapen, unter einer Krone, aus welcher oben ein Lorbeer- und ein Palmzweig herfürgehen. Dabey stehet zur Seiten: FR. II. Umher: DVX. MEDIOLANI. ETC. R. Ein Lilienkreutz, welches an den 4. Enden mit

so

Digitized by Google

ſo viel Kronen, aus welchen Palmzweige herfürragen, beſetzet iſt: NOSTRA. SALVS. ET. VICTORIA.

Dieſer Herr, der letzte ſeines Geſchlechts, regierte von 1521-1535. H. V. und H. O.

2559.

A. Der Gothiſche Buchſtabe M. in zierlich gebogener Einfaſſung: MEDIOLANVM. R. Das Bruſtbild des heiligen Ambroſii in Pontificalibus: S. AMBROSIVS.

Iſt ſehr rar. S. G. v. S. 2. Fortſetzung, n. XXVIII. p. 57.

8) Mirandola.

2560.

A. Das Bruſtbild, mit einem aufgeſchlagenen Huth bedecket: I. F. PICVS. MIRAND. D. C. C. Am Ende der Umſchrift, iſt oben ein doppelter Adler. R. Der heilige Franciſcus, vor dem über ihm ſchwebenden Crucifix kniend, wie er die 5. Wundenmahle bekömmt: AMORIS. MIRACVLVM.

Ein Doppelducate. Johann Frantz Picus, Herr von Mirandola und Concordia, hatte ſeltſame Schickſahle, und wurde endlich von ſeinem Vetter ermordet 1533. N. B. P. II. p. 291. n. 831. H. O. H. Mzſchl. T. 7.

2561.

A. Das Haupt, mit einem Schaubhuth bedecket: IO. FR. PICVS. MIRANDVLÆ. D. C. C.

Oben

Digitized by Google

Oben am Ende dieser Umschrift ist ein doppelter Adler. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 895. n. 17. S. v. M. p. 315. n. 1619. H. Mzschl. T. 7.

2562.

A. Das geharnischte Brustbild, in blossem Haupt: I. F. PICVS. MIRAND. D. C. C. Oben am Ende dieser Umschrift ist ein doppelter Adler. R. Ist in allem wie vorhergehender.

Ein Doppelducate. H. O.

2563.

A. Das Haupt: IO. FR. PICVS. MIRA. D. C. C. R. Der Heiland, am Oehlberge kniend und betend, dabey liegen die schlafenden Jünger. Im Abschnitt ist ein Adler.

H. O. H. Mzschl. T. 10.

2564.

A. Ein Buch, oder ein auf Art eines Buches zusammengelegtes Pergament, darauf stehet auswendig: OMNINO. Unten ist es ein wenig an einer Ecke aufgeschlagen, und siehet man an der andern inwendigen Seite die Buchstaben: B. K. *a.* Neben dem Buche stehet: C. I. A. Umher: IO. FR. PICVS. MIRANDVLÆ. D. *ominus* CO. *ncordiæ* C. *omes.* R. Der gen Himmel fahrende Heiland, wie ihn seine auf den Knien liegende und betende Jünger nachsehen. Im Abschnitt: ILLVC.

Digitized by Google

Iſt ein ſchöner Medaillenförmiger und dreyfacher Ducate. S. v. M. p. 314. n. 1618.

2565.

A. Das geharniſchte Bruſtbild: IO. FR. PICVS. MIRAN. D. C. Oben am Ende dieſer Umſchrift iſt ein doppelter Adler. R. Iſt in allem wie vorhergehender.

Ein Doppelducate. H. O. H. Mzſchl. T. 7.

2566. (a)

A. Das Bruſtbild, mit einem aufgeſchlagenen Huth bedecket: IO. FR. PICVS. MIRANDVLE. D. C. C. R. Das Wapen zwiſchen I-F. Darüber iſt der doppelte Adler, zwiſchen N-C. H. O. H. Mzſchl. T. 10. K. Mbl. P. XIX. P. 87. n. 40.

2566. (b)

A. Das Wapen zwiſchen I-F. Darüber der doppelte Adler zwiſchen N-C. R. MIRANDVLÆ. DNS. C. C.

H. O. H. Mzſchl. T. 10.

9) Modena.

2567.

A. Das Haupt: HERCVLES. DVX. SECVNDVS. R. Der heilige Geminianus, in Biſchöflichem Ornat ſitzend: S. GEMINIA. MVT. PONT.

Dieſer Herr regierte von 1534-1558. H. O. H. Mzſchl. T. 10. und T. 15. K. Mbl. P. XIX. p. 88. n. 60. Siehe oben die Ferrariſchen Müntzen.

Digitized by Google

2568.

A. Ein zierliches Blumenkreutz: HERCVLES. II. DVX. FERRARIAE. IIII. R. Der heilige Geminianus, in Bischöflichem Ornat sitzend: S. GEMINIANVS. MVTINENS. PONT.

H. V.

2569.

A. Der Hertzog stehend, gekrönet und geharnischt; unter dessen Füssen: 1598. Umher: CAESAR. DVX. MVT. REG. R. Das gekrönte Wapen: NOBILITAS. ESTENSIS.

Dieser Herr ward Hertzog von Modena 1598. und und starb 1628. K. Mbl. P. XIX. p. 86. n. 32.

2570.

A. Der Hertzog geharnischt, stehend; Auf den Seiten: 1649. Umher: FRAN. I. MVT. REG. ET. C. DN. VIII. (d. i. *Mutinensis Reginensis Et Carpiensis Dominus*). R. Der doppelte Reichsadler: NOBILITAS. ESTENSIS.

Dieser Herr regierte von 1629-1658. S. v. M. p. 315. n. 1620.

2571.

A. Der Hertzog geharnischt, stehend; An den Seiten: 1661. Umher: ET. PRO. FIDE. ATQVE. DECORE. R. In einem Viereck: SOLVS. VNVS. DEDIT.

Ist

Digitized by Google

Iſt ein Goldgülden, von Hertzog Alfonſo IV. oder II. der von 1558-1562. regiert hat. S. v. M. p. 315. n. 1621.

2572.

A. Der Hertzog geharniſcht, ſtehend: ALF. II. D. G. MVT. ET. REG. DVX. R. Das gekrönte Wapen: NOBILITAS. ESTENSIS.

K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 41.

2573.

A. Das geharniſchte ſtehende Bildniß: FRAN. II. D. G. MVT. REG. ET. C. DVX. X. R. Ein einköpfigter und gekrönter Adler, mit dem Wapenſchild auf der Bruſt: NOBILITAS. ESTENSIS.

Hertzog Frantz II. regierte von 1662-1694. N. B. P. II. p. 291. n. 830.

10) Montferrat.

2574. (a)

A. Das Bruſtbild, mit einem Schaubhuth bedecket: BONIFACIVS. M. MŌFER. R. Ein Heiliger in Biſchöflichem Ornat, zu Pferd; unten in einem Wapenſchildgen der doppelte Adler: S. EVA. X. IVS.

Iſt vermuthlich von Bonifacio V. Marggrafen von Montferrat, der von 1483-1493. regiert hat. H. O. H. Mſchl. T. 10. K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 105.

Digitized by Google

2574. (b)

A. Das Brustbild, mit einem Schaubhuth bedecket: GVILIELMVS. MAR. MONFER. &c. R. Das Wapen: SACRI. RO. IMP. PRINC. VICQ. R. P.

Ein Doppelducate, vermuthlich von Wilhelm IX. der von 1493-1518. regiert hat. H. O. H. Mzschl. T. 7.

2575.

A. Ein doppelter gekrönter Adler, mit dem Wapen auf der Brust: IO. GEORGIVS. MARCHIO. MONTISFERA. R. Ein Lilienkreutz: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPERAT.

Ein seltener Ducate des gewesenen Bischofs zu Casal und letzten des männlichen Geschlechts aus dem Paläologischen Stamm der Marggrafen von Montferrat, der 1553. mit ihm erloschen ist. H. O. H. Mzschl. T. 14.

11) Parma und Placenza.

2576.

A. Das Brustbild: ALEX. FAR. PLAC. E. PAR. DVX. III. E. C. R. Eine Wölfin vor 3. Lilien, die mit einer Krone bedeckt: PLACENTIA. FLORET. 1600. P. P.

Ist ein dreyfacher und dreyviertel Ducate. Dieser Herr regierte von 1586 1592. N. B. P. II. p. 293. n. 838. Mol. P. III. p. 900. n. 44.

2577.

Digitized by Google

2577.

A. Das Brustbild: ALEX. FAR. DVX. III. PLA. PE. R. Eine stehende Person, in Römischer Kleidung, hält in der Rechten eine Blume und in der Lincken ein Horn des Ueberflusses. Zu den Füssen lieget auf der einen Seite die Tiber, als ein alter Wassermann, und auf der andern Seite die Wölfin: PLAC. ROMAN. COLON.

Eine doppelte Goldkrone. H. Mzschl. T. 13.

2578.

A. Das stehende und geharnischte völlige Bild: RAN. FARNE. PAR. ET. P. DVX. IIII. R. Das gekrönte und mit der Ordenskette des goldenen Vliesses umgebene Wapen.

Rainutius I. regierte von 1592-1622. N. B. P. II. p. 293. n. 839.

2579.

A. Der Hertzog im Harnisch, stehend: RAN. FARNE. PAR. ET. P. DVX. IIII. R. Das Marienbild: SVB. TVVM. PRESIDIVM.

K. Mbl. P. XIX. p. 89. n. 65.

2580.

A. Der Hertzog geharnischt, stehend, mit dem Commandostab in der Rechten: RAN. FARNE. PAR. ET. P. DVX. IIII. R. Das gekrönte Wapen, mit dem güldenen Vließ umgeben, dabey: 1602. L. S.

Mol. P. III. p. 900. n. 45.

Digitized by Google

12) Savoyen und Piemont.

2581.

A. Das Wapen, darüber FERT. Oben und zu beiden Seiten sind Zweifelsknoten: LVDOVICVS. DVX. SABAVDIE. T. B. R. Ein Blumenkreutz, in einer gebogenen Einfassung: DEVS. IN. ADIVTORIVM. MEVM. INTEN.

Hertzog Ludewig regierte von 1434-1465. H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2582.

A. Der Hertzog, in vollem Harnisch, mit geschlossenen und gekröntem Helm, auch aufgehabenem Schwerd, auf einem Thurnierpferde im vollem Gallop: PHILIPVS. DVX. SABAVDIE. VII. R. Das behelmte Wapen, zwischen FE-RT. in einer gebogenen Einfassung: A. DNO. FACT. EST. ISTVD.

Philippus Sine terra regierte von 1492-1497. H. Mzschl. T. 10.

2583.

A. Das Brustbild, mit einem Baret: PHILIBERTVS. DVX. SABAVDIÆ. VIII. R. Ein Schild, mit einem Kreutze, daneben; FERT. Umher: IN. TE. DOMINE. CONFIDO. N.

Philibert I. Venator regierte von 1472-1482. S. v. M. p. 316. n. 1625. H. Mzschl. T. 10.

2584.

A. Das Brustbild, mit einer Mütze: KAROLVS. DVX. SABAVDIE. CT. R. Das Wapen

Digitized by Google

pen mit einem Helm: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTV'.

Carl I. regierte von 1482-1489. H. V.

2585.

A. Der Hertzog zu Pferd, in vollem Harnisch, mit einer Krone auf dem Haupte und einer Fahne in der Hand: CAROLVS. DVX. SABAVDIE. II. R. Das gekrönte Wapen, dabey: FE RT. Umher: NIL. DEEST. TIMENTIBVS. DEVM. V.

H. V. und H. O. H. Mzsch. T. 14.

2586.

A. Das gekrönte Wapen, und dabey: FE-RT. Umher: CAROLVS. DVX. SABAVDIE. SECVNDVS. R. Ein Blumenkreutz: NIHIL. DEEST. TIMENTIBVS. DEVM. T. CX.

Carl II. regierte von 1489-1496. H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2587.

A. Der Hertzog zu Pferd, mit einem langen Rock, der Krone auf dem Haupt und dem Commandostab in der Hand: CAROLVS. DVX. SABAVDIE. II. R. Das gekrönte Wapen, zwischen FE-RT. Umher: NIL. DEEST. TIMENTIBVS. DEVM. T. B. B.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2588.

A. Der Hertzog, in vollem Harnisch zu Pferd, mit dem Helm auf dem Haupt und einer Fahne

Digitized by Google

in der Hand: CAROLVS. II. DVX. S. R. Das gekrönte Wapen: MARCHIO. IN. ITALIA. R. C. P.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2589.

A. Das Brustbild, mit einem Schaubhuth bedecket: CAROLVS. D. SABAVDIE. R. Das gekrönte Wapen, zwischen h-h. Umher: IN. T. DOMINE. CONFID. C. M.

Carl III. Bonus regierte von 1504-1553. H. O. H. Mzschl. T. 10.

2590.

A. Das gekrönte Wapen: EM. FILIB. D. G. DVX. SABA. R. Ein zierliches Blumenkreuz, dessen Winckel mit den Buchstaben F-E-R-T. besetzet: IN. TE. DOMIN. CONFIDO. 1571.

Emanuel Philibert regierte 1553-1580. Eine Krone. M. B.

2591.

A. Das gekrönte Wapen: EM. FILIB. D. G. DVX. SAB. P. P. R. Ein Johanniterkreuz, in den Winckeln mit den Buchstaben F-E-R-T. besetzet: IN. DOMINO. CONFIDO. 1576. T.

Eine Krone. M. B. H. Mzschl. T. 14.

2592.

A. Das quadrirte, gekrönte und mit einer Ordenskette umgebene Wapen, mit einem Mittelschild:

Digitized by Google

schild: C. EMANVEL. D. G. DVX. SAB. Unten: 1601. R. Das Marienbild, in einem Schleyer, und mit einem Schein um das Haupt, das Jesus-Kind auf den Arm haltend: PAX. IN. VIRTVTE. TVA.

Carl Emanuel regierte 1580-1630. S. v. M. p. 316. n. 1628.

2593.

A. Die neben einander in Profil stehende Brustbilder der Hertzoglichen Mutter und Vormünderin, und des jungen Hertzogs: MAR. IO. BAP. VIC. AM. D. G. DVC. SAB. PRIN. PED. REG. CYP. R. Das sitzende Marienbild, mit einem Scepter in der Rechten, bey demselben stehet das Jesus-Kind, welches die Weltkugel in den Händen hat: PVPILLVM. ET. VIDVAM. SVSCIPIET. Im Abschnitt: 1677.

Eine schöne Duplone. Victor Amadeus II. regierte von 1675-1730. K. Mbl. P. V. p. 433.

13) Venedig.

2594.

A. Der Doge, kniend vor dem heiligen Marco, welcher eine Fahne hält. Hinter dem Heiligen stehet: S. M. V. vor dem Hertzog: D. V. X. hinter ihm: FRAN. FOSCARI. R. Der Heiland, stehend, mit Stern umgeben: SIT. T. XPE. DAT. Q. TV. REGIS. ISTE. DVCAT.

Digitized by Google

Dieser Doge regierte von 1423-1457. S. v. M. p. 317, n. 1633.

2595.

A. Der Doge, vor dem heiligen Marco kniend, und beyde eine Fahne haltend; dabey auf der einen Seite in der Länge herunter: S. M. VENETV, und auf der andern: LEONAR. LAV. *redanus.* R. Der Heiland, stehend, mit Sternen umgeben, in einem Schein: INTERCEDAT. ET. PRECES. ISTE. DVCAT.

H. V. H. Mzschl. T. II. Dieser Doge regierte von 1501-1521.

2596.

A. Ein Lilienkreutz: ANDREAS. GRITTI. VENETIA. R. Der geflügelte Löwe des heiligen Marci, mit dem Evangelienbuch, in einem Schild: SANCTVS. MARCVS. VENETVS.

Eine halbe Zecchina. Dieser Doge regierte von 1523-1539.

2597.

A. Der geflügelte Löwe des heiligen Marci, mit dem Evangelienbuch, in einem Schilde: SANCTVS. MARCVS. VENETVS. R. Ein Blumenkreutz: PETRVS. LANDO. DVX. VENETIAR.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 15. Dieser Doge regierte von 1539 bis 1545.

2598.

Digitized by Google

2598.

A. Der Doge, vor dem heiligen Marco kniend, und beyde eine Fahne haltend, dabey auf der einen Seite in der Länge herunter: S. M. VENET. in der Mitte bey der Fahne auch in Perpenduclairer Linie: DVX. und hinter dem Hertzog: PET. LAVR. *edanus*. R. Der Herr Christus, stehend, mit Sternen, und einem Schein umgeben: SIT. T. XPE. DATQ. T. REGIS. ISTE. DVCAT.

Dieser Doge regierte von 1567-1570. M. B.

2599.

A. Der heilige Marcus, stehend, wie er den vor ihm auf den Knien liegenden Doge die Fahne giebt; hinter dem heiligen Marco stehet mit unter einander gesetzten Buchstaben: S. M. VEN. Auf der Seite des Doge ist zu lesen: ALOY. MOC. *enigo*, und bey der Stange der Fahne stehet nach der Länge: DVX. R. Das Bildniß des Herrn Christi, mit Sternen umgeben, in einer ovalen Einfassung: EGO. SVM. LVX. MVN.

Dieser Doge regierte von 1570-77. Ist ½ Ducate.

2600.

A. St. Marcus überreichet dem vor ihm knienden Hertzog eine Fahne. Zur Rechten stehet der Länge herunter: S. M. VENET. Zur Lincken: DVX. NIC. DE. PONTE. R. Der Herr Christus, mit Sternen umgeben, in einer Oval-Einfassung: SIT. TIBI. XTE. D. Q. TV. REGIS. ISTE. DVC.

Die-

Digitized by Google

Dieser Doge regierte von 1578-85. K. Mbl. P. XIX. p. 84. n. 3.

2601.

A. Ist in allem wie vorhergehender. R. Der Herr Christus, wie auf vorhergehendem: CONTRA. HOSTES. SVOS. DATQ. TVTAMEN. K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 110.

2602.

A. Der heilige Marcus mit der Fahne, vor welchem der Doge kniet: MARINV. GRIMAN. DVX. R. Der Heiland, mit Sternen umgeben, in einem Schein stehend: EGO. SVM. LVX. MVN.

Dieser Doge regierte von 1594-1605.

2603.

A. Der Doge, vor dem heiligen Marco, welcher eine Fahne hält, kniend: S. M. VENETV. FRANC. MOLINO. DVX. R. Das Bildniß Christi, mit Sternen und einem Schein umgeben: SIT. T. XPE. DATQ. TV. REGIS. ISTE. DVCAT.

Dieser Doge regierte von 1646-1655. Mol. P. III. p. 904. n. 66.

2604.

A. Der Doge, vor dem heiligen Marco, der eine Fahne hält, kniend: S. M. VENETV. DOMIN. CONT. *areni* DVX. R. Das Bildniß Christi,

Digitized by Google.

Christi, mit Sternen umgeben: SIT. T. XPE. DAT. Q. TV. REGIS. ISTE. DVCA.

N. E. p. 307. n. 402. Dieser Doge regierte von 1658-1659. Mol. P. III. p. 904. n. 65.

2605.

A. Der Doge, auf den Knien, vor dem heiligen Marco: S. M. VENET. M. ANT. IVSTINI*ani* DVX. R. Wie vorhergehender.

N. E. p. 307. n. 403. Dieser Doge regierte von 1684-1688.

2606.

A. Der geflügelte Löwe des heiligen Marci, mit dem Evangelienbuche, in einem Schilde: SANCTVS. MARCVS. R. Ein Blumenkreutz: IOAN. CORNEL. DVX. VENET.

Eine doppelte Goldkrone. Johann Cornaro war Doge von 1709-1723. H. Mzschl. T. 13.

2607.

A. Der heilige Marcus, mit einer Fahne, vor welchem der Doge kniet: S. M. VENET. IOAN. CORNEL. R. Der Heiland, mit Sternen umgeben, in einem Schein stehend: R. SIT. T. XPE. DAT. Q. TV. REGIS. ISTE. DVCA.

Digitized by Google

14) Mancherley Italienische Ducaten.

1. Bellmonte.

2608.

A. Das Brustbild: ANTONIVS. PIGNATELLI. R. Das mit dem Fürstenhuth und Mantel bezierte Wapen: S. R. I. PRINC. BELMONTIS. &c. 1733.

K. Mbl. P. XVIII. p. 257.

2. Bene.

2609.

A. Ein Blumenkreutz, und darüber ein kleines Wapenschildgen: IO. ANTO. FA. COMES. BENE. R. Der zweyköpfigte Adler, unter einer Krone: CAROLVS. IMPERATOR.

Vermuthlich ist dieser Ducate von dem Grafen von Bene, oder Bena, nahe am Tanaro im Piemontesischen. H. V. H. Mzschl. T. 14.

3. Bentivoglio.

2610.

A. Das Brustbild, in langen Haaren und mit einer Mütze bedecket: IOANNES. BENTIVOLVS. II. BONONIENS. R. Das quadrirte und behelmte Geschlechtswapen: MAXIMILIAN. IMPERA. MVN.

Ein Doppelducate. H. V. H. Mzschl. T. 9.

2611.

Digitized by Google

2611.

A. Ist vorhergehendem in allem gleich. R. Der Reichsadler, über dem gekrönten Wapen: MAXIMILIANI. IMPERA. MVNVS.

Ein Doppelducate.

4. Bologna.

2612.

A. Ein sitzender Heiliger, in Bischöflichem Ornat, hält auf der Rechten eine Kirche, und in der Lincken einen Bischofsstab: S. PETRON. DE. BONONI. R. Ein stehender Löwe, hält eine lange mit einem Kreutz bezeichnete Fahne: BONONIA. DOCET.

Ein Doppelducate. H. V. S. v. M. p. 372. n. 1911. H. Mzschl. T. 9.

5. Bozzolo.

2613.

A. Das quadrirte Wapen, in einer zierlich gebogenen Einfassung: SCIP. GONZ. BOZVLI. PRINC. T. C. R. Ein Heiliger, in einem Schein stehend, mit einem Palmzweig in der Lincken: DISCAMVS. DILIGERE.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

6. Castiglione.

2614.

A. Das gekrönte Wapen: P. LOISIVS. F. DVX. CAST. I. R. Ein Andreaskreutz, in den

Digitized by Google

den vier Winckeln mit soviel Lilien besetzet: LIGNV. NAVFRAGII. EXPER.

H. V. H. O. und H. Mzschl. T. 15.

7. Corregio.

2615.

A. Das völlige vorwärtsstehende gantz geharnischte Bildniß des Grafens, im blossen Haupte, mit dem vor sich haltenden Commandostab in der Rechten, und die Lincke an den angegürteten Degen legend: CAMIL. *lus* AVST. *riacus* CORR. *egii* COMES. R. Das sitzende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf dem rechten Arm, und den halben Mond unter den Füssen: TV. NOS. AB. HOSTE. PROTEGE.

Ist sehr rar. K. Mbl. P. XVII. p. 201. & P. XIX. p. 93. n. III.

2616.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das gekrönte Wapen: ORIG. INCL. SIGN. ISIGN.

K. Mbl. P. XIX. p. 93. n. 112.

8. Fieschi und Lavagna.

2617.

A. Das Brustbild, in langen Haaren: LVD. FLISC. LAVANIÆ. Z. C. DN. R. Ein sitzender Heiliger, die Rechte zum Seegnen aufhebend, und in der Lincken einen Palmzweig haltend. Unter ihm

ihm ein einköpfigter Adler: S. THEONESTVS. MARTI.

S. v. M. p. 320. n. 1642. H. O. H. Mzſchl. T. 10. K. Mbl. P. XIX. p. 91. n. 87.

2618.

A. Das Haupt: LVDOVIC'. FLISC'. LAVANIE. 7. C'. DO. R. Ein Pferd, welches von einem Felſen ſpringt: DEVS. FORTITVDO. MEA. Oben am Ende der Umſchrift iſt ein Adler.

Ein Doppelducate. H. O. H. Mzſchl. T. 7.

2619.

A. Der doppelte gekrönte Adler, mit dem Wapenſchild auf der Bruſt: IVO. FLISC. LAVANIE. MEDIOLA. DO. R. Ein Lilienkreutz: AVE. CRVX. SANCTA. ET. BENEDICTA.

H. O. H. Mzſchl. T. 14.

9. Lombardey.

2620.

A. Ein Wapenſchild, mit einem groſſen Kreutz: REGN. LOMBARDIÆ. 1550. R. Der Heiland, ſtehend, in der Lincken ſein Kreutz haltend, und mit der Rechten auf ſeine offene Seite zeigend, woraus das Blut in einem Kelch rinnet: CVIVS. CRVORE. SANATI. SVMVS.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 321. n. 1646. Dergleichen iſt auch ohne Jahrzahl von unterſchiedlichen Stempel. H. V. und H. O. H. Mzſchl. T. 14.

Digitized by Google

10. Rom.

2621.

A. Der heilige Petrus, stehend, überreichet einer vor ihm knienden Person eine Fahne. Die Umschrift hinter dem Rücken des heiligen Petri heisset: S. PRTRVS. A. : : : : An der Fahnenstange stehet: N. E. S. und zu beyden Seiten der knienden Person: P. P. Welches zusammen mit der Umschrift hinter dem Rücken der knienden Person heisset: SENATOR. VRBIS. P. P. (d. i. Pater Patriæ, oder, Perpetuus, oder, Pro Pontifice). Gantz unten ist eine Rose. R. Das Bildniß des Herrn Christi, stehend, in einem Schein mit Sternen umgeben: ROMA. CAPVT. MVNDI. S. P. Q. R.

Ist ein sehr alter Römischer Ducate. Dergleichen sind auch, da auf dem Avers unten die Rose in einem Schildgen ist, oder auch neben der Rose noch ein ander Wapenschildgen stehet, und die beyden Buchstaben P. P. mangeln, ferner sind dergleichen, da hinter dem heiligen Petro ein M. und hinter dem knienden Senator ein B. welches wohl: Moneta Branc. Leonis, der Senator war, heissen soll. Ferner sind dergleichen da unten bey dem Senator nur ein P. das Perpetuus heissen soll, stehet. Oder es sind auch dergleichen, da die Buchstaben auf verschiedene Weise unter einander gesetzet, und zwischen denen Worten eine Rose, oder zwey Kreutzweiß gelegte Schlüssel, oder ein Kopf stehet, und auf monstrese Art geschnitten sind. Il. F. d'o Præf. p. XV. n. XII. & p. 133. 136. & 289. 290.

Digitized by Google

II. Saluzzo.

2622.

A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem Schaubhuth bedecket: LVDOVICVS. M. SALVTIARVM. R. Ein gekrönter Adler, mit dem Wapen auf der Bruſt: SANCTVS. CONSTANTINVS.

Ein Doppelducate. H. O. H. Mzſchl. T. 7.

2623.

A. Das Bruſtbild, mit einer Haube: LVDOVICVS. M. SALVTIAR. A. Das gekrönte Wapen, dabey: L. M. Umher: SANCTVS. CONSTANTI[illegible].

Mol. P. III. p. 901. n. 52.

2624.

A. Das Bruſtbild, mit einer Haube: LV. M. SALVTIARVM. R. Der gekrönte Helm, mit einem halben Adler, dabey: L. M. Umher: SANCTVS. CONSTANTIVS.

H. V.

2625.

A. Das Bruſtbild, mit einer Haube: LV. M. SALVTIARVM. R. Das gekrönte Wapen, mit einem aus der Krone herfürragenden halben Adler, zwiſchen L-M. Umher: SANCT. CONTANTINVS.

H. O. H. Mzſchl. T. 10.

Digitized by Google

2626.

A. Das gekrönte Wapen, mit einer Ordenskette umgeben: FRANCISCVS. M. SALVCIAR. R. Ein Lilienkreutz, in den vier Winckeln wechselsweis mit den Buchstaben F. und M. besetzet: XPS. REX. VENIT. IN. PACE.

H. V. und H. O.

2627.

A. Ein gekrönter einköpfigter Adler, auf dessen Brust das Wapen von Saluzzo: MICAEL. ANT. MARCHIO. SALVTIARV.M. R. Ein Lilienkreutz und dabey: M-A. Umher: XPS. REX. VENIT. IN. PACE. ET. HOMO. FACT. EST.

S. v. M. p. 321. n. 1650. H. O. H. Mschl. T. 14.

2628.

A. Ein geharnischter Reuter, mit einer Fahne, in welcher ein Kreutz: MICHABL. ANT. MARCHIO. SALVCIA. R. Ein Lilienkreutz: XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPER.

H. V. und H. O.

12. Siena.

2629.

A. Eine Wölfin, wie sie Romulum und Remum säuget, in einem Schild: SENA. VETVS. CIVITAS. VIRGINIS. R. Ein zierliches Kreutz, in

in einer gebogenen Einfaſſung: A. ET. ω. PRINCIPIV. ET. FINIS.

H. V. und H. O. H. Mzſchl. T. 14.

2630.

A. Der zierliche Buchſtabe s. Umher: SENA. VETVS. CIVITAS. VIRGINIS. R. Ein Kreutz: ALPHA. ET. Ω. PRINCIPIVM. ET. FINIS.

H. V. K. Mbl. P. XIX. p. 91. n. 95.

2631.

A. Das Wapen des Herzogs: COS. MED. FLOR. ET. SENAR. DVX. R. Ein zierliches Blumenkreutz: SENA. VETVS. CIVITAS. VIRGINIS.

Ein Goldgülden. M. B.

13. Spinola.

2632.

A. Der Graf, gantz geharniſcht, ſtehend im bloſſen Haupte, und mit der lincken Hand ſich auf ſeinen Degen ſteifend: AVGVST. SPI. *nola* COM. *es* FASSA. R. Der Reichsadler, mit dem Geſchlechtswapen auf der Bruſt: VIRTVTE. CAESAREA. DVCE.

N. B. P. II. p. 706. n. 897.

Digitized by Google

14. Urbino.

2633.

A. Das geharnischte Brustbild, mit einem offenen Helm auf dem Haupte: FRAN. MA. VRBI. DVX. R. Ein gekrönter Adler, hält mit der rechten Klaue das Wapen: S. R. E. CAP. GEN. SVB. IVL. II. PONT. M.

Ein sehr schöner Ducate. H. O. M. B. H. Mzschl. T. 10.

2634.

A. Das gekrönte Wapen: GVI. VBALDVS. II. VRBINI. DVX. IIII. R. Der Heiland, stehend, sein Kreuz mit der Rechten haltend: INVENIMVS. SIGNVM. VICTORIAE.

H. V. und H. O. M. B.

2635.

A. Das Wapen: GVI. VBALDVS. II. VRBINI. DVX. IIII. R. Die Mutter Gottes sitzend, vor derselben kniet der Engel mit einem dreifachen Lilienzweig in der Hand: GENVISTI. QVI. TE. FECIT.

H. O. H. Mzschl. T. 10.

15. Varano-Camerino.

2636.

A. Das Bildniß: IO. MARIA. CAMERINI. DVX. R. Das Wapen des Hauses

Digitized by Google

ses Varano: LEO. X. PONT. MAX. DECORAVIT.

S. S. p. 393. S. v. M. p. 319. n. 1640.

2637.

A. Das Bildniß: IVLIA. DE. VARANO. CAM. DVX. R. Das Wapen: CLEMENTIS. VII. CLEMENTIA.

S. S. p. 132. H. O. H. Mzschl. T. 10.

2638.

A. Das gekrönte Wapen: IVLIA. VARANA. CAMERTIVM. DVX. R. Ein zierliches Blumenkreutz: PTEGE. ME. A. CONVENTV. MLIGNANTIVM.

H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

2639.

A. Das gekrönte Wapen von mehreren Feldern, als auf vorhergehendem: IVL. VAR. DERVERE. CAMER. DVX. R. Ein zierlich von Eicheln zusammengesetztes Kreutz: EX. OMNI. TRIBVLATIONE. ERIPVISTI. ME.

Ist ein schöner Compagnon zu dem vorhergehenden. H. V. H. O. H Mzschl. T. 14.

2640.

A. Das Wapen, etwas anderst, als auf vorhergehendem; hinter demselben ein Früchte tragender Eichbaum, und darüber eine Krone: IVLIA. DVX. CAMERTIVM. R. Der aus seinem Grab aufstehende Heiland, mit den dabey liegenden

Digitized by Google

Wächtern: RESVREXI. ET. ADHVC. TECVM. SVM.

Gehöret auch mit zu den vorhergehenden. H. V. und H. O. H. Mzschl. T. 14.

16. Verona.

2641.

A. Das geharnischte und gekrönte Brustbild des Kayſers: MAXIMILIANVS. IMPERA. R. Ein Heiliger, ſitzend in Biſchöflichen Ornat: S. ZENO. PROTEC. VERONAE.

H. Mzschl. T. 10.

II. Schweitz.

1) Baſel.

2642.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen und geſpitzten Einfaſſung: ALBERTVS. ROMANORVM. REX. R. Das ſtehende Marienbild, mit dem Jeſus-Kind auf dem rechten Arm: MONET. NO. BASILIEN.

H. N. P. A. P. I. T. VII. n. XIV. prol. p. XLII.

2643.

A. Das gekrönte Marienbild, mit dem Jeſus-Kind, auf dem halben Mond, in einem Schein ſtehend: AVE. MARIA. GRACIA. D. R. Das Wapen, in zierlicher Einfaſſung: MONETA. NO. BASILIENSIS.

Iſt

Digitized by Google

Ist von Grösse, wie ein doppelter Goldgülden, aber von so schlechtem Golde, daß dessen Werth nicht wohl zu bestimmen ist. Mol. P. III. p. 881. n. 1.

2644.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FREDRICVS. ROMANO. IMPERAT. R. Das stehende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf den Armen: MONET. NO. BASILIENSIS.

Ein Goldgülden. H. V.

2645.

A. Das Wapen: FRIDERICVS. ROM. IMPER. R. Das Marienbild, mit dem Jesus-Kind: MONETA. BASIL. 1491.

2646.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANORVM. REX. R. Das stehende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf den Armen, und einem Schein umgeben; zum Füssen ist ein quadrirtes Wapen: MONET. NO. BASILIEN. 1504.

Ein Goldgülden. H. V.

2647.

A. Das Wapen, auf einem grossen Kreutz liegend, und darüber: 1521. Umher: MONET. NO. AVR. CIVI. BASIL. R. Das stehende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf den Armen: O. S. MARIA. ORA. PRO. N.

Ein Goldgülden. H. V.

Digitized by Google

2648.

A. Das Wapen, auf ein Kreutz gesetzet, und dabey: 1622. Umher: MON. NO. AV. CIVIT. BASIL. R. Ein zweyköpfigter Adler: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PA.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 882. n. 2.

2649.

A. Ein geharnischter Mann, stehend, in der Rechten einen Commandostab, und in der Lincken einen Schild haltend, worinnen: S. P Q. B. zu lesen: L. MVN. PLAN. RESTAVR. BASILIENSIS. R. Der zweyköpfigte Adler: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PACE.

S. B. N. p. 235.

2650.

A. In einer zierlichen Einfassung: DVCATVS. NOVVS. REIPVB. BASILEENSIS. R. Das Baselsche Stadtwapen, von einem Basilisken gehalten: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PACE. 1653.

2) Bern.

2651.

In einer ausgebogenen Figur, ein zur Rechten schreitender Bär, über welchem ein kleiner Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Umher ist ein sehr erhabner Rand.

Ist

Digitized by Google

Ist ein goldener sehr rarer Bracteat, Hohl- oder Blechmünze von 5. Aß. K. Mbl. P. II. p. 297.

2652.

A. Der einköpfigte Reichsadler: FRID. II. RO. IMP. ET. SICIL. REX. 39. R. Das Wapen von Bern: MONETA. NO. AVREA. BERNENSI.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 882. n. 5.

2653.

A. Der Reichsapfel, auf einem Lilienkreuß, in einer zierlich gebogenen Einfassung: FRIDERI. II. LIBERTA. AWTHOR. R. Das Wapen, und darüber der zweyköpfigte Reichsadler: MONETA. AVR. BERNENSIS.

Ein sehr besonderer aber geringhaltiger Goldgülden. H. Mzschl. T. 4.

2654.

A. Der heilige Vincentius, stehend, mit einem Schein um das Haupt, einem Palmzweig in der Rechten, und einem Buch in der Lincken: S. VINCENTIVS. 1600. R. Das Wapen von Bern, und oben der doppelte Reichsadler: SIT. NOM. DNI. BENEDICTV.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 882. n. 4.

2655.

A. Eine Manns- und Frauensperson halten einen Teppich, worauf zu lesen: REI. PVBLICÆ. BER-

Digitized by Google

BERNENSIS. DVCAT. 1697. R. Das zierliche und gekrönte Wapen: BENEDICTVS. SIT. IEHOVA. DEVS.

3) Chur.

2656.

A. Der zweyköpfigte und gekrönte Reichsadler: FERDINAND. II. D. G. RO. IM. S. AV. 1637. R. Eine Burg mit drey Thürmen, in welcher ein springender Steinbock, als das Stadtwapen: MONETA. NO. AVR. CIVITA. CVRIENS.

Mol. P. III. p. 884. n. 10.

4) Genf.

2657.

A. Das Wapen, in einem Zirckel, und oben der doppelte Adler: GENEVA. CIVITAS. R. Der Nahme Jesus: IHS. mit Strahlen umgeben: POST. TENEBRAS. LVX. G. H. O.

2658.

A. Der doppelte Adler, unter einer Krone, mit dem Stadtwapen auf der Brust: GENEVA. CIVITAS. 1565. R. Der Nahme Jesus: IHS. mit Strahlen umgeben: POST. TENEBRAS. LVX. G.

Eine

Digitized by Google

Eine Goldkrone. Dergleichen sind auch von 1567. und 1570. M. B. H. Mzschl. T. 13.

2659.

A. Auf einer Tafel: DVCATVS. REIPVBL. GENEVENSIS. 1650. R. Der zweyköpfigte gekrönte Adler, mit dem Stadtwapen auf der Brust: POST. TENEBRAS. LVX.

S. B. N. p. 277. woselbst dieser Ducate mit Unrecht der Republic Genua zugeschrieben wird.

2660.

A. Auf einer viereckigten Tafel, welche mit einer zierlichen Einfassung umgeben: DVCATVS. REIPVBL. GENEVENSIS. 1659. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Stadtwapen auf der Brust: POST. TENEBRAS. LVX. A. C.

Ein Doppelducate.

5) Schafhausen.

2661.

A. Ein aus einem Hause herfürspringender Schaafbock: MO. NO. AVREA. SCHAFVSENSIS. 1622. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone: DEVS. SPES. NOSTRA. EST.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

6)

Digitized by Google

6) Uri, Schweitz und Unterwalden.

2662.

A. Der Wapenschild, von Schweitz, und darüber der doppelte Adler, unter einer Krone: MONETA. NO. SVITENSIS. R. Ein Lilienkreutz: SALVE. CRVX. SANCTA. ET. BENEDIC.

H. O.

2663.

A. Der heilige Martinus zu Pferde, der seinen Mantel zerschneidet, und einem Bettler davon giebt: DVCATVS. NOV. SVITENSIS. R. Das Marienbild, mit dem Jesus-Kind: MARIA. OMNIA. AVXILIANTE.

S. v. M. p. 324. n. 1668.

2664.

A. Der heilige Martinus zu Pferde, wie er für den bey ihm stehenden Bettler etwas von seinem Mantel abschneidet: S. MARTINVS. R. Drey neben einander gesetzte Wapen, von Uri, Schweitz und Unterwalden; darüber der doppelte Adler, und über diesen zwey Kreutzweiß gelegte Schlüssel: VRANIE. SVIT. ET. VNDERVALDI.

H. O. H. Mzschl. T. 10. K. Mbl. P. XIX. p. 92. n. 97.

2665.

Digitized by Google

2665.

A. In einer viereckigten und zierlich eingefaßten Tafel: DVCATVS. REIPVBL. SVBSYLV. SVPERIOR. 1726. R. Das Bildniß des betenden Bruder Clauſens, bis an den halben Leib, mit gefalteten Händen, von welchen ein groſſes Paternoſter herab hänget, zwiſchen zwey Bäumgen: B. *eatus* NICOL. VON. FLVI. *e* HELV. *etus* SVBSYLV. *anienſis* OBYT. 1487.

N. B. P. II. p. 310. n. 911. K. Mbl. P. XVI. p. 305.

2666.

A. Das Wapen von Uri und Unterwalden, in einem nach der Länge getheilten Schild, darüber der doppelte Adler unter einer Krone: VRANIE. ET. VNDERVALDI. R. Ein Lilienkreutz: SALVE. CRVX. SANCTA. ET. BENEDICTA.

H. O.

7) Zürich.

2667.

A. Der einfache Reichsadler, mit dem Zürichiſchen Wapen auf der Bruſt: MON. NOVA. AV. THVRICENSIS. R. Eine ſitzende anſehnliche Mannsperſon, welche vor ſich in die Quere mit beyden Händen ein Schwerd hält.

Ein ſehr rarer Goldgülden. S. G. v. S. p. 37. n. XIX.

2668.

Digitized by Google

2668.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Stadtwapen auf der Brust: RES. PVBLICA. TIGVRINA. R. Ein Lilienkreutz: DOMINE. SERVA. NOS. IN. PACE.

Eine Goldkrone. M. B.

2669.

A. In zierlicher Einfassung: MONETA. NOVA. REI. PVB. TIGVRIN. 1666. R. Ein Löwe, welcher mit der Rechten ein Schwerd in die Höhe, und mit der Lincken das vor ihm stehende Wapen hält: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PACE.

Ist $\frac{1}{2}$. Ducate.

2670.

A. Ein stehender Löwe, welcher in der Rechten ein aufgehaben Schwerd, und mit der Lincken das vor sich stehende Wapen von Zürich hält: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PAC. R. In einem Lorbeerkrantz: ANNO. DOMINI. 1692.

Ist $\frac{1}{2}$. Ducate.

2671.

A. LVCE. EVANGELII. DVOB. SÆCVL. PVRE. CONSERVATA. VOTA. PVBLICA. CHRISTO. DECRETA. TIG. CAL. IAN. 1719. R.

Digitized by Google

R. Das Brustbild, mit dem Baret: MAGISTER. HVLDRICVS. ZVINGLI.

N. B. P. II. p. 705. n. 1968.

2672.

A. Ein Löwe, welcher mit der Rechten ein aufgehaben Schwerd und mit der Lincken das Wapen hält: TIGVRINAE. REIPVBLICÆ. Unten: (¼). R. In zierlicher Einfassung: ANNO. DOMINI. 1739.

Ist ¼ Ducate.

2673.

A. Ein stehender Löwe, welcher in der Rechten das Wapen und mit der Lincken ein aufgehaben Schwerd hält: DVCATVS. REIPVBLICÆ. TIGVRINAE. R. In zierlicher Einfassung: DOMINE. CONSERVA. NOS. IN. PACE. 1748.

III. Niederlande.

1) Braband.

2674.

A. Ein sitzender Löwe, darüber: MO. BRA. Umher: ANTIQVA. VIRTVTE. ET. FIDE. R. Das Wapen: SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM.

Mol. P. III. p. 24. n. 70.

Digitized by Google

2) Westfrießland.

2675.

A. Das gekrönte Wapen: MO. NO. AVR. DOMI. WESTFRI. 1592. R. Ein geharnischter Mann, welcher eine Helleparte in der Rechten hält, und die lincke Hand an den Degen legt: DEVS. FORTITVDO. ET. SPES. NOS.

Dergleichen ist auch von 1593 und 1595. Mol. P. III. p. 887. n. 4. K. Mbl. P. XIX. p. 96. n. 153. und 159.

2676.

A. Ein geharnischter, gekrönter und stehender Mann, zwischen F. - D. Umher: NISI. DOMINVS. NOBISCVM. R. Das gekrönte Wapen: MONETA. ORDINVM. FRISIÆ.

K. Mbl. P. XIX. p. 86. n. 27.

2677.

A. Der geharnischte Mann, mit dem Schwerd und mit dem Pfeilbund, zwischen 16-52. stehend: CONCORDIA. RES. PPAR CRES. WEST. R. Auf einer mit Laubwerck eingefaßten viereckigten Tafel: MO ORDI. PROVIN. FOEDER. BELG AD. LEG IMP.

Dieser Ducate, welcher falsch und von Silber ist, auch sich nicht beugen lässet, es müste denn mit der grösten Gewalt geschehen, hat folgende Kennzeichen: Auf dem Avers ist 1) der geharnischte Mann sehr schlecht gezeichnet. 2) Stösset er mit dem

Digitized by Google

dem rechten Arm an den Rand der rechten Seite. 3) Stehet die ganze Figur nicht in der Mitte des innern Raums. 4) Ist der rechte Arm sehr schwach und blos wie Knochen gezeichnet. 5) Ist der Harnisch an der Brust fast wie ein zerschnittener Wamst und am dicken Bein großrippig. 6) Fehlen dem geharnischten Mann die Füsse, und stehet er nur auf Steltzen. 7) Hat er in der Hand eine grosse Menge Pfeile. In der Schrift sind überhaupt sehr schlechte Buchstaben und Ziffern, und 1) sind bey dem Buchstaben A. die Querstriche vergessen. 2) Nach CRES stehet WEST. da hingegen bey den guten Ducaten GEL. stehet. Auf dem Avers hat 1) das Wort PAR. zwey P. 2) fehlen die Puncte hinter den drey Worten: MO. BELG. und LEG. und 3) ist das Laubwerck um die Einfassung der Tafel sehr miserabel gestochen. K. Mbl. P. XX. p. 66. n. 2.

3) Geldern.

2678.

A. Zwey gegen einander gesetzte und gekrönte Brustbilder; dazwischen der Buchstab S. Umher: FERNANDVS. ET. ELISABET. D. G. REX. ET. R. Das gekrönte Wapen, hinter welchem ein Adler: MON. ORDI. GEL. VAL. HISPA.

Ein Doppelducate.

2679.

A. In einem Schiff sitzet eine gekrönte Person mit einem Schwerd in der Rechten, und einem Wapenschild in der Lincken, dabey: N. T. Umher: MO. AVREA. DVC. GELDRIÆ. COM.

ZVTFANIÆ. R. Ein Lilienkreutz, zwischen vier gekrönten Löwen: NISI. QVIA. DNS. ERAT. IN. NOBIS. FORTE. DEGLVTISS.

Ist ein sogenannter Rosenoble, oder 6. thlr. Mol. P. III. p. 888. n. 8.

2680.

A. Ein stehender geharnischter Mann, mit dem Schwerd in der Rechten, und 7. Pfeilen in der Lincken, zwischen der Jahrzahl 15-91. Umher: CONCORDIA. RES. PAR. CRES. GEL. R. Auf einer viereckigten Tafel: MO. ORDI. PROVIN. FOEDER. BELG. AD. LEG. IMP. M. B.

4) Gröningen.

2681.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FREDRIC. ROMANORVM. IMPE. R. Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken: MONE. AVRE. GRONIGEN.

Ein Goldgülden von schlechtem Gehalt. H. O. H. Maschl. T. 3.

2682.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIAN. ROMANORVM. REX. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Omneg

Digitized by Google

ländischen Wapen auf der Brust: MONETA. NOVA. AVREA. GRONINGEN.

Ein Goldgülden. H. O.

2683.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANO. REX. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken, und zweyen neben einander gesetzten Wapenschildgen zum Füssen: MO. COMIT. Z. DONA. GRO.

Ein Goldgülden. H. O.

2684.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIAN. ROMANORVM. REX. R. Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken. Unten zwischen den Füssen ist der doppelte Adler: MONE. AVRE. GRONIGEN.

Ein Goldgülden. H. O.

2685.

A. Der Reichsapfel, in zierlich gebogener Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANO. REX. R. Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken. Unten zwischen den Füssen das Ommeländische Wapen: MONETA. AVRE. GRONIGEN.

Ein Goldgülden. H. O.

Digitized by Google

2686.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Ommeländischen Wapen auf der Brust; unter dem Reichsapfel: RVDOLP. II. ROMA. IMP. SEMP. AVGVS. R. Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm, das eine Fahne hat, und dabey: 1591. Umher: MONE. NO. AVRE. GRONINGENSIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 888. n. 11.

2687.

A. Der doppelte Reichsadler, mit dem Ommeländischen Wapen auf der Brust, in einem Schild, welches mit einer gebogenen Einfassung umgeben: MONETA. NOVA. AVREA. GROINEN. R. Der heilige Martinus, stehend, in Bischöflichem Ornat, mit einem Bischofsstab in der Lincken: S. MARTIN. NO. GRON. P.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzchl. T. 4.

5) Holland.

2688.

A. HOLLANDIA. 1702. R. Der Niederländische Löwe, mit dem Huth der Freyheit, in einem umzäunten und verschlossenen Garten.

Ein Doppelducate. N. E. p. 305. n. 390.

Holländ-

Digitized by Google

Holländische Falsche Ducaten.

Diese sollen sämmtlich das gewöhnliche Gepräge abbilden, nehmlich auf dem

2689.

A. einen geharnischten Mann, mit dem Schwerd und Pfeilbindel zwischen der getheilten Jahrzahl stehend, und der Umschrift: CONCORDIA. RES. PAR. CRES. HOL. Auf dem R. in einer mit Laubwerck eingefaßten viereckigten Tafel: MO. ORD. PROVIN. FOEDER. BELG. AD. LEG. IMP. Es finden sich aber an jedem Stück folgende Zeichen des unächten Gepräges,

als von 1656.

2690.

A. Daran ist 1) der geharnischte Mann sehr schlecht gezeichnet 2) hat er eine Mütze mit einem sehr schmahlen Rand auf dem Kopf. 3) eine Krause mit Falten um den Hals. 4) ist der Harnisch gantz unförmlich, ohne alle Nägel oder Nieten, auf der Brust mit langen Strichen, an dem obern rechten Arm und dicken Bein sehen die Gelencke desselben ruppicht und wurstig aus, als wenn sie mit dem Messer eingeschnitten wären. 5) sind die Füsse weit auseinander gespreutzet, und hat er 6) anstatt der 7. Pfeile eine gantze Menge Poltzen in der Hand, so ist auch 7) der rechte Arm zu starck. R. Stehet 8) für ORD. AVR. und 9) für FOEDER. CONFOE.

Digitized by Google

Soll ein Doppelducate seyn, ist aber nur von Silber und lässet sich nicht beugen. K. Mbl. P. XX. p. 67. n. 3.

Von 1661.

2691.

A. Ist von gar elenden Gepräge, massen 1) an der überall unförmlichen Figur des gehatnischten Manns der lincke Arm so wenig, als die lincke Hand, wodurch die zusammengebundene Pfeile gehalten werden sollen, nirgends zu bemerken sind. 2) ist die Anzahl der Pfeile gar nicht unterschieden, und 3) sind unten die Zahlen 61. mit denselben zusammengehänget; nicht weniger siehet 4) das lincke Bein aus, als wenn es über dem Knie an drey Orten von dem Obertheil des Körpers abgeschnitten wäre. Ferner und 5) ist die gewöhnliche Umschrift nicht mit Buchstaben von gleicher Grösse ausgedrucket, auch stehet 6) in der ersten Silbe des Wortes CONCORDIA. in dem O. ein Punct, und hinter dem N. noch ein Punct. 7) ist PARVA. anstatt PARVÆ. gesetzet. Auf den R. sind die Worte dergestalt zerrissen und fehlerhaft ausgedruckt worden, daß 1) von dem Wort PROVIN, in der andern Zeile das P. in der ersten, so wie 2) in der dritten Zeile von FOEDER. das F. in der andern Zeile zurückgeblieben; jedoch 3) auch allda für dieses F. ein E. gesetzet ist. 4) fehlet in der vierten Zeile an dem Worte BELG. der Anfangsbuchstabe B. anstatt dessen aber 5) zu Ende der dritten Zeile befindet sich ein R. und

6)

Digitized by Google

6) weiter in der vierten Zeile für A. in dem Wort AD. ein R. und 7) zu Ende derselben das zu dem Wort LEG. in der 5ten Zeile gehörige L. mit einem I. und dagegen 8) das I. in IMP. mit einem L. verwechselt.

K. Mbl. P. XX. p. 67. n. 4.

Von 1699.

2692.

A. 1) Sind in der Jahrzahl die Ziffern nicht in gleicher Linie, sondern 99. stehet niedriger, als 16. 2) ist der vorwärts gesetzte Fuß des geharnischten Mannes sehr dicke, wie bey einem Wassersüchtigen, und 3) ist die Umschrift von ungleicher Höhe. R. Stehet das E. in der zweyten Silbe des Worts FOEDER. mehr einem H. als einem E. ähnlich.

K. Mbl. P. XX. p. 68. n. 6.

Von 1714.

2693.

A. 1) Ist der Stempel gar schlecht geschnitten, 2) haben die 1. und 7. von der Jahrzahl einen doppelten Umriß, 3) sind auch etwas kleiner und stehen höher, als die 1. und 4. 4) siehet der geharnischte Mann einem vermuthten Schornsteinfeger mit seinem Besen ganz gleich, 5) hat doch eine von der lincken Schulter bis zwischen die Beine herabgehende Feldbinde; 6) hat das Schwerd keine Spitze, 7) ist die Schrift auf beiden Seiten

Digitized by Google

gar überaus elende, und 8) ist das D. in dem Wort: CONCORDIA. verkehret. R. 9) In den Worten: ORD. FOEDER. und AD. stehet das D. ebenfals verkehret; 10) bey MO. stehet mitten in dem O. ein Punct, und 11) neben demselben zwey Puncte, 12) in dem Worte PROVIN. ist für das V. ein U. gesetzet, welches sonst nicht gewöhnlich, und 13) sind die andern Abbreviaturpuncte alle auf dieser Seite weggelassen.

K. Mbl. P. XX. p 68. n. 7.

Von 1722.

2694.

A. Führet 1) der geharnischte Mann eine Feldbinde, die von der lincken Schulter bis an die rechte Seite gehet, 2) ist in der Jahrzahl die 1. unten sehr gegen die rechte Seite ausgebogen und berühret das R. in dem Worte PAR. oben aber stösset sie an die 7. Ferner ist 3) das Punctum hinter CONCORDIA. hinter PAR. und hinter HOL. oben, bey dem A. dem R. und hinter dem L. hinter CRES. aber 4) stehet dasselbe bey dem S. in der Mitte; 5) ist in HOL. das L. gantz nahe an das O. geschoben, und ist der unterste Strich von L. von der daran stossenden Sturmhaube des geharnischten Mannes gantz abgeschnitten, daß es einem I. gantz ähnlich ist. R. Ist wie sonst gewöhnlich.

K. Mbl. P. XX. p. 69. n. 9.

Von 1728.

2695.

A. 1) Die 8. ist in der Jahrzahl kleiner, als die dabey stehende 2. und sehr schief gesetzet, 2) in der

der Unterschrift stehet, anstatt des R. in CONCORDIA. ein P. und 3) BBS. für RES. auch ist 4) in diesem Worte vor dem S. so wie 5) in PAR. vor dem R. und 6) in CRES. vor dem E. ein Punct gesetzet worden. 7) Ragt unter dem rechten Arm die zusammen geknüpfte Feldbinde hervor, und 8) ist der rechte Fuß unförmlich dicke. R. 9) stehet das M. in MO. umgekehret, 10) ist hinter diesem Wort kein Punct, 11) das P. ist in dem Worte PROVIN. von dem R. zu weit abgesetzet, so stehet auch 12) die beiden Silben PRO. und VIN. zu weit von einander, 13) ist das F. in FOEDER. mit einem B. verwechselt, ingleichen dieses Wort ist 14) das O. und E. sehr von einander getrennet, 15) ist das Wort BELG. mit kleinerer Schrift, als die vorhergehenden, und stehet 16) vor dem G. ein Punct; 17) ist bey dem A. in AD. der Mittelstrich weggelassen, und nach LEG. kein Punct.

K. Mbl. P. XX. p. 70. n. 13.

Bey einem andern von 1728.

2696.

A. stehet 1) der geharnischte Mann sehr kriplich und höckericht aus, der Leib ist kurtz, die Füsse sind knickbeinig und schwach, der Kopf stehet gar tief zwischen den Achseln. 2) das Bruststück ist ein gefaltenes Wamst. 3) die Feldbinde ist breit. 4) die lincke Hand ist fast gar nicht zu sehen. 5) das Schwerd ist sehr breit und

oben

oben rund. 6) die Pfeile sind unkenntlich, und in der Mitte, wo sie zusammen gehauen, allzu dünne. 7) die Jahrzahl ist auch sehr plump und groß. darin die 7. zu kurtz, und die auch oben zu geschnittene 8. ist länger, als die andern Ziffern. 8) die gantze Schrift auf beyden Seiten nicht allein groß und klein, sondern auch hager und unvollkommen, man siehet in derselben fast nichts, als lauter falsche Worte und unvollkommene Buchstaben, besonders fehlen in dem Buchstaben A. die Mittelstriche. 9) anstatt CONCORDIA. stehet CONCOP. DIA. davon das N. noch der zierlichste Buchstabe, das P. ist oben offen, und daran ist ein Punct, das D. stehet schief; über dem I. ist ein kurtzer Querstrich, neben dem A. in der Mitten ist der andere Punct. 10) die drey Buchstaben des Wortes RES. sind grösser, als die andern, der letzte Unterstrich in dem Buchstab R. ist schwach, und das E. siehet bald einem T. gleich. R. 11) in dem ersten O. stehet ein Punct, 12) anstatt MO. ORD. ist gesetzet MOOPD. 13) an dem O. in OPD. stehet ein Hügel, und neben dem P. wieder ein Punct. 14) in der andern Zeile stehet PPOVIN. anstatt PROVIN. und über dem kurtzen I. der 3te Punct. 15) in der dritten Zeile stehet FOEDEP. anstatt FOEDER. und ist 16) in der vierten Zeile BFIDAD. anstatt BELG. AD. und 17) in der fünften Zeile IECIMP. anstatt LEG. IMP. und über dem letzten P. ein zarter Querstrich.

K. Mbl. P. XX. p. 71. n. 14.

Von

Von 1730.

2697.

A. Hier ist die Jahrzahl ganz gleich gestellet, aber 1) dabey sehr plump geschnitten und stehet zu weit herunter bey den Knien; 2) der geharnischte Mann stehet krickbeinig, als wenn er sich niedersetzen wollte, der rechte Fuß ist ziemlich dicke; 3) von dessen Gesichte ist fast nichts, als die Nase zu sehen. 4) die Schrift ist durchgängig plump und stumpf. 5) die Mittelstriche in dem Buchstaben A. sind auf beyden Seiten, wie auch 6) die Abbreviaturpuncte alle, bis auf MO. und ORD. weggelassen, wo an dem O. bey dem Worte MO. und bey ORD. zwey gleiche Puncte stehen. 7) zwischen I. und A. in CONCORDIA. sind zwey falsche Puncte gesetzet, und 8) in CRES. zwischen R. und E. stehet ebenfalls mitten ein falscher Punct. K. sind 9) in der dritten Zeile in dem Worte FOEDER. zwey Buchstaben als E. und D. und 10) in der vierten eben dieselben am allerunförmlichsten.

K. Mbl. P. XX. p. 72. n. 15.

Von 1731.

2698.

A. Hat 1) die Ziffern sehr ungleich, die erste 1. ist fast nicht zu sehen, die 3. hingegen die gröste Ziffer unter allen vieren, und stehet zu weit ab von der nachfolgenden 1., 2) der geharnischte

Mann

Mann wirft den Kopf in die Höhe, 3) dessen Schwerd ist sehr kurtz und schmahl, und oben stumpf, daß es fast einem Stock gleichet. 4) am Ende der drey Worte: PAR. CRES. und HOL. stehet der Abbreviaturpunct in der Mitten. R. 5) auf der Schrifttafel sind die Buchstaben meistens ungleich. 6) das Wort PROVIN. hat die beyden Silben PRO. und VIN. zu sehr abgetheilet. 7) das F. in dem Wort FOEDER. gleichet fast einem E. 8) das G. in dem Worte LEG. ist gröſſer, als die zwey vorhergehende Buchstaben, und 9) stehen nach demselben 2. Puncte.

K. Mbl. P. XX. p. 72. n. 17.

Von 1732.

2699.

A. 1) Raget die Figur nicht hinauf in die Umschrift, wie auf den guten Ducaten von diesem Jahre, sondern ist kürtzer, daß oben ein offener Raum bleibet, 2) hat sie eine Mütze mit einem Ueberschlag auf, 3) der rechte Arm stecket in einem Wamsterermel, und 4) ist das Schwerd dünne, als eine Spiesruthe, 5) der rechte Fuß ist nackend, und ist nichts daran von der eisernen Beinschiene zu sehen, wie an dem Lincken, 6) diesen aber fehlet unten der vordere Fuß, 7) ist bey allen Buchstaben A. der Mittelstrich weggelassen, 8) anstatt CONCORDIA. RES. stehet: CONCORDIARS. indem der Punct hinter dem A. und das E. bey dem Wort RES. fehlet, 9) für PAR. CRES. HOL. stehet:

het: PARCRESHCL. mangelt also der Punct hinter dem R. von PAR. hinter dem S. von CRES. und das O. in HOL. dafür ein C. gesetzet ist, und der Punct hinter L. R. ist 10) kein einziger Punct, der die Abbreviatur andeutet, gemacht, wie auch kein Querstrich in dem A. 11) in dem Worte PROVIN. ist das V. sehr groß, 12) in dem Wort FOEDER. ist O. und E. weit auseinander gerücket, und 13) in der vierten Zeile stehet BELG. anstatt BELG.

Dieser Ducate ist von Silber, und überhaupt von schlechter Zeichnung in der Figur, in den Buchstaben und Ziffern. K. Mbl. P. XX. p. 73. n. 18.

Von 1733.

2700.

A. Die Figur gehet 1) nicht hinauf in die Schrift, wie auf dem guten Gepräge von diesem Jahre, und bleibet dahero oben ein Spatium, 2) der Kopf stehet in die Höhe, 3) an den Füssen sind die eisernen Schienen nicht völlig zu sehen, 4) mit denselben betritt er den Rand, 5) die Pfeile sind sehr spitzig, 6) anstatt CONCORDIA. RES. ist CONCORDIARES, fehlet also der Punct hinter dem A. bey CONCORDIA. imgleichen der Punct hinter dem S. von dem Worte RES. hingegen ist 7) in dem O. vor dem R. in diesem Wort ein Punct gemacht, 8) sind die Puncte bey PAR. hinter CRES. und hinter HOL. weggelassen. R. stehet 9) nach MO. zwey Puncte, 10) hinter BELG. und LEG. kein Punct, und 11) anstatt der Mu-

scheln

scheln in dem Laubwerk, sind nur ovale Ringel.

Ist auch nur von Silber. K. Mbl. P. XX. p. 73. n. 19.

Ein anderer von 1733.

2701.

A. Die Figur ist 1) hager und dürre. 2) der Kopf ist sehr klein und raget nicht in die Umschrift hinauf, 3) die Füsse sind sehr enge zusammengesetzet, und haben 4) nur Strümpfe an, 5) die Pfeile sind sehr stumpf und einem Kehrbesen gleich, 6) anstatt CONCORDIA. RES. stehet: CONCORDIARES, fehlet also der Unterschiedspunct zwischen diesen zwey Wörtern, 7) imgleichen die Querstriche auch in dem A. 8) für PAR. CRES. HOL. stehet PARC. R. ESTIOL: ist also der Punct, der hinter PAR. stehen soll, hinter das C. imgleichen hinter R. in CRES. gesetzet worden, der Querstrich von H. fehlet in HOL. R. In der Schrifttafel kommen 9) keine Abbreviatur-Puncte vor, und 10) ist das G. in LEG. kleiner, als die vorhergehen Buchstaben.

Ist auch nur von Silber. K. Mbl. P. XX. p. 73. n. 20.

Von 1736.

2702.

A. 1) ist die Feldbinde, welche über die Brust des geharnischten Mannes hergehet, viel grösser als

Digitized by Google

als sonsten, so daß die Brust dadurch erhoben wird, hingegen ist hinten unter dem Arm von der Schleife der Feldbinde vielweniger zu sehen, als an dem guten Gepräge; 2) ist die Jahrzahl nicht nur sehr unförmlich gemachet, sondern stehet auch zu weit aus einander; 3) sind alle Buchstaben rund, stumpf, und ungerade, bald hoch, bald niedrig. R. Insonderheit stehet 4) statt des Buchstabens G. in den Worten BELG. und LEG. ein C.

Die Farbe dieses Ducatens ist ziemlich blaß, hält auch am innerlichen Werth nicht mehr, als 2 thlr. 2. ggl. $8\frac{11}{10}$. pf. und hat man auch dergleichen schlimme Sorten von 1729. K. Mbl. P. XII. p. 148.

Von 1737.

2703.

A. Auf solchen sind 1) die Ziffern in der Jahrzahl ungleich, davon die 1. und 7. etwas kleiner, und auch viel höher stehen, als die 3. und 7. die hingegen zu plump sind, die 3. raget über alle hervor. 2) über der 3. und 7. stehen zwey Puncte, davon der eine kleiner ist, als der andere. 3) an dem lincken Fuß der Figur stehet wieder ein Punct auswärts, und an dem rechten Fuß auch einer, aber etwas höher. 4) bey RES. ist er hingegen weggelassen, 5) bey PAR. und HOL. stehen dieselbigen hoch, und 6) bey CONCORDIA. und CRES. in der Mitten. 7) das Wort RES. und der Buchstabe R. in PAR. sind die grössesten, und 8) das A. in PAR. ist in der gantzen Um-

schrift der kleinste Buchstabe. R. In der ersten Zeile stehen 9) bey MO. zwey Puncte, davon der eine zu hoch, der andere zu tief gesetzet. 10) an dem D. des Wortes ORD. stehet oben wieder ein Punct. 11) in dem Wort PROVIN. sind die drey letzten Buchstaben grösser, und oben mit Strichen. 12) das Wort FOEDER. ist gantz höckerig, und sind darinnen die drey letzten Buchstaben auch kleiner und oben mit Strichen. 13) das Wort BELG. ist gantz krumm, 14) und in AD. das A. sehr klein und hat auch keinen Strich, das D. ist unvollkommen. 15) in der fünften Zeile stehet das I. und P. tiefer, und hat mit dem M. auch kurtze Striche.

Dieser Ducate hat einen sehr starcken Rand, und wegen des scharfen Schnitts in der Verzierung auf der andern Seite ein gutes Ansehen. K. Mbl. P. XX. p. 74. n. 21.

Von 1738.

2704.

A. Dessen Figur hat 1) einen sehr dicken Leib, 2) der Pfeilbindel ist gantz undeutlich und zu kurtz, und ohne daß man die Anzahl derselben erkennen kann. 3) die Jahrzahl ist ungleich, darinne ist die 7. seltsam gestaltet und siehet fast einem T. ähnlich, die 8. lieget schief. 4) auf beiden Seiten findet sich die Schrift mit sehr unreinen, übel formirten und ungleichen Buchstaben ausgedrücket. R. Hat sonst keine besondere Kennzeichen.

K. Mbl. P. XX. p. 74. n. 22.

Von

Von 1739.

2705.

A. 1) In der Jahrzahl sind die zwey letzten Ziffern 39. sehr groß und von ungleicher Proportion. 2) die untern Pfeile sind sehr dicke, 3) der Punct hinter CONCORDIA. stehet gantz oben an A. R. 4) Das P. in dem Worte PROVIN. ist oben zusammengelauffen. 5) sind hinter den Wörtern BELG. und LEG. die Puncte weggelassen. 6) ist der Rand sehr groß.

Dieser Ducate ist von purem Silber. K. Mbl. P. XX. p. 74. u. 23.

Von 1740.

2706.

A. Der geharnischte Mann ist 1) auf der Brust wie ausgewachsen, hat auch 2) nur ein Wamst an. 3) der Degen ist oben stumpf, 4) die Füsse haben Strümpfe und keine eiserne Schienen. 5) die gantze Figur raget nicht bis oben hinauf. 6) stehet CONCORDIAR. ES. für CONCORDIA. RES. weil der Punct hinter dem A. des Worts CONCORDIA. fehlet, und hingegen zwey Puncte hinter das R. von dem Worte RES. gesetzet sind. 7) in dem A. des Worts CONCORDIA. fehlet der Querstrich; ingleichen mangeln 8) die Puncte hinter PAR. und hinter CRES. 9) sind schlechte Ziffern in der Jahrzahl. R. 10) Auf dieser Seite sind bey allen Worten in der Schrifttafel die Puncte weggelassen.

Digitized by Google

Ist auch ganz von Silber. K. Mbl. P. XX. p. 75. n. 24.

Ein anderer von 1740.

2707.

A. 1) Hat der Helm hinten einen besondern krausen Zierrath. 2) das Schwerd ist sehr spitzig und hat einen grossen Knopf. 3) der lincke Fuß hat eine gar grosse Kniescheibe. 4) der Pfeilbindel ist oben nur ausgekerbt, und unten zweymahl. 5) in der Jahrzahl stehet die 1. und 7. einen guten Theil niedriger, als die 40. 6) die Null in der Jahrzahl und die 0. haben auf beyden Seiten einerley Stärcke. 7) in den zween A. in CONCORDIA. und PAR. sind die Mittelstriche weggelassen, wie auch 8) in dem H. von HOL. 9) zwischen dem R. und E. in CRES. stehet mitten ein falscher Punct. 10) auch in CONCORDIA. zwey schief übereinander gesetzte Puncte zwischen I. und A. 11) die zween A. und das L. auf dieser Seite sind die zween kleinsten Buchstaben, und 12) das D. in CONCORDIA. und das L. in HOL. stehen schief. R. 13) in FOEDER. stehet mitten ein falscher Punct. 14) die andern Abbreviaturpuncte sind alle weggelassen; 15) auch ist an dem Buchstaben B. in BELG. die obere Rundung grösser, als die untere.

K. Mbl. P. XX. p. 75. n. 25.

Von

Digitized by Google.

Von 1741.

2708.

A. Der geharnischte Mann hat 1) einen zu kurzen obern Leib. 2) der rechte Arm ist sehr ausgeschweifet. 3) die Schwerdsspitze stösset am Rand. 4) die Füsse sind sehr lang. 5) die Jahrzahlziffern stehen zwar ziemlich gleich, die erste 1. ist nur etwas schwächer als die letzte, und der Querstrich in der 4. ist am Ende in die Höhe gezogen. 6) die Buchstaben in der Umschrift sind stumpf und scharf an verschiedenen Orten zugleich. 7) bey RES. ist der Punct vergessen, 8) bey PAR. und CRES. stehet er in der Mitte, 9) bey CONCORDIA. und HOL. aber oben. R. 10) stehen bey MO. und ORD. zwey Puncte. 11) bey BELG. stehet er zu hoch, 12) bey LEG. etwas tiefer, und 13) bey IMP. gantz unten.

Dieser Ducate siehet einem guten sehr gleich, hat aber, wenn man ihn auf den Tisch wirft, einen falschen Klang, und lasset sich schwerlich beugen. K Mbl. P. XX. p. 75. n. 26.

Von 1742.

2709.

A. 1) Hänget die geknüpfte Feldbinde unter dem rechten Arm zu lang herab. 2) das Schwerd ist so dünne, als eine Spißruthe, und siehet man gar nichts von dem Gefässe. 3) sind die Füsse nackend, 4) ist der lincke Fuß erhoben, als wenn er tantzen sollte. 5) sind die Querstriche in dem Buch-

Digitized by Google

staben A. auf beyden Seiten vergessen. 6) fehlet der Punct hinter CONCORDIA. und ist an dessen statt hinter das R. von dem Worte RES. gesetzet worden. 7) der Punct, so bey dem Worte PAR. hinter dem R. stehen sollte, stehet vor dem R. 8) der Punct, so hinter dem S. bey dem Worte CRES. stehen sollte, stehet vor dem S. 9) und hinter HOL. ist gar keiner, daher 10) anstatt daß CONCORDIA. RES. PAR. CRES. HOL. heissen soll, ist CONCORDIAR. ESPA. RERE. SHOL. gesetzet worden. R. 11) hier fehlen hinter den Wörtern alle Puncte.

Ist ganz von Silber. K. Mbl. P. XX. p. 76. n. 27.

Von 1743.

2710.

A. Der geharnischte Mann hat 1) eine Mütze auf. 2) die Pfeile sind sehr lang und schmahl. 3) das Band daran ist sehr lang und fliegend. 4) die Beine sind sehr lang und enger zusammengesetzet, als auf guten Ducaten zu sehen, 5) die Ziffern in der Jahrzahl sind sehr schlecht, besonders die 1. ist zu klein, und der Querstrich in der 7. sehr dicke. 6) der Punct, der hinter das A. gehöret in dem Worte CONCORDIA. stehet zwischen I. und A. anstatt es also CONCORDIA. RES. heissen soll, stehet: CONCORDI. ARES. 7) die Puncte hinter PAR. und CRES. sind sehr klein und kaum zu erkennen. R. 8) Nach dem Worte MO. sind zwey Puncte gantz nahe an das O. des Wortes ORD. gerücket worden, daß sie von solchen gantz verdrnckt sind. 9) hinter ORD. stehen zwey Puncte. 10) in dem Worte FOEDER. ist zwi-

Digitized by Google

zwiſchen E. und D. ein Punct unrecht geſetzet.

Iſt auch nur ſilbern, aber ſtark vergoldet. K. Mbl. P. XX. p. 76. n. 28.

Von 1745.

2711.

A. 1) Der geharniſchte Mann ſiehet am obern Leibe ſehr ſchlecht aus, hat oben an dem rechten Arm einen angeknüpften Ermel, und hinter der rechten Hand ſiehet man auch zwey Knöpfe. 2) das Kreutz am Schwerd hat auch zween Knöpfe. 3) fehlet in dem Wort CONCORDIA. das mittelſte C. 4) ſind die Puncte unrecht geſetzet, daher ſtehet in der Umſchrift: CONORDIA. RES. PA. RCR. ESHOL. anſtatt CONCORDIA. RES. PAR. CRES. HOL. 5) fehlen die Querſtriche in dem A. auf beyden Seiten. R. 6) ſtehen hinter den Wörtern MO. und ORD. zwey Puncte, und fehlen hingegen 7) hinter den übrigen Wörtern alle Puncte.

Iſt von Silber. K. Mbl. P. XX. p. 76. n. 29.

6) Ober-Yſſel.

2712.

A. Ein geharniſchter und gekrönter Mann, in einem Schiff ſitzend, mit einem Schwerd in der Rechten, und einem Schild, in welchem ein Löw, in der Lincken; dabey: N. T. Umher: MONE. NOV. AVRE. ORDIN. TRANSISSVLANIÆ. R. Ein

Digitized by Google

Lilienkreuß, zwischen 4. gekrönten Löwen: NISI. TV. DOMINE. NOS. SERVAVERIS. FRVSTRA. 83.

Ein sogenannter Rosenobel, oder 6 thlr. Mol. P. III. p. 889. n. 15.

2713.

A. Ein geharnischter Ritter, mit einem Schwerd in der Lincken. Unten das Wapen von Oberyssel: MO. AV. PRO. CONFOE. BELG. TRANSI. R. Der Holländische gekrönte Löwe, mit einem Schwerd in der Rechten, und den 7. zusammengebundenen Pfeilen in der Lincken, in einem gekrönten Schild: CONCORDIA. RES. PARVÆ. CRESCVNT. 1697.

Ist 2¼ Ducaten. Mol. P. III. p. 890. n. 16.

7) Seeland.

2714.

A. Ein Schiff, in welchem ein gekrönter Mann, der ein Schwerd in der Rechten, und das Seeländische Wapen in der Lincken hält: MO. NO. AVR. COMITATŸ. ZELAN. R. Eine strahlende Rose, um welche vier gekrönte Löwen und eben so viel Lilien: SI. DEVS. NOBISCVM. QVIS. CONTRA. NOS.

1½ Ducate. N. E. p. 305. n. 388.

2715.

A. Ein geharnischter und gekrönter Mann, in einem Schiff sitzend, mit einem Schwerd in der Rech-

Digitized by Google

Rechten und dem Seeländischen Wapenschild in der Lincken. An dem Schiff ist eine Rose: MON. NO. AVR. COMITAT. ZELAN. R. Zwischen 4. gekrönten Löwen, ein Lilienkreutz, in dessen Mitte eine Rose: SI. DEVS. NOBISCVM. QVIS. CONTRA. NOS.

Ist ein halber Rosenoble. Mal. P. III. p. 391. n. 25.

2716.

A. Der Bund von 7. Pfeilen, mit grossen und vielen Strahlen umgeben: MON. ORDIN. PROVIN. FOEDER. BELGIÆ. 1593. R. In einem Schiff, welches mit den 7. Wapen der vereinigten Provinzen behänget, ein geharnischter Mann, der auf dem Haupt einen geschlossenen Helm hat; in der Rechten ein Schwerd und in der Lincken den Bund Pfeile hält: CONCORDIA. RES. PARCRESCVNT. ZEL.

Ein Doppelducate.

8) Utrecht.

2717.

A. Ein geharnischter und gekrönter Mann, in einem Schiff sitzend, mit einem Schwerd in der Rechten, und dem quadrirten Wapenschild in der Lincken; An dem Schiff ist eine Rose: MONE. NOVA. ORDIN. TRAI. R. Ein Lilienkreutz, in dessen Mitte eine Rose, zwischen vier gekrönten Löwen: CONCORDIA. RES. PARVÆ. CRESCVNT.

Digitized by Google

Ein Rosenoble, oder 6. thlr. Dergleichen ist auch als ½. Rosenoble. Mol. P. III. p. 890. n. 21. 22.

2718.

A. Ein geharnischter Mann, mit dem Schwerd und Pfeilbinde, zwischen 1593. Umher: CONCORDIA. RES. PAR. CRES. TRA. R. Auf einer viereckigten und zierlich eingefaßten Tafel: MO. ORDI. PROVIN. FOEDER. BELG. AD. LEG. IMP.

Dergleichen ist auch von 1587. und 1595. K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 16. & p. 96. n. 158. und n. 164.

Utrechtische Falsche Ducaten.

Alle diese Ducaten sollen, wie gewöhnlich, vorstellen, auf den

A. Den geharnischten Mann, mit dem Schwerd und Pfeilbindel, zwischen der getheilten Jahrzahl stehend, und der Umschrift: CONCORDIA. RES. PAR. CRES. TRA. *fectum.* Auf dem R. in einer mit Laubwerck eingefaßeten Tafel: MO. ORD. PROVIN. FOEDER. BELG. AD. LEG. IMP. Es unterscheiden sich aber dieselben von dem rechten Gepräge folgendermaassen:

Von 1588.

2719.

A. Stehet a) in der Jahrzahl die 1. mit der 3. von alter Form viel höher, als die nachfolgenden zur

Digitized by Google

zur lincken Seite stehenden zwo Achten. b) über der 5. ist ein erhabener Punct befindlich. c) der geharnischte Mann hat einen gar spitzigen Elnbogen. d) das in der rechten Hand geführte Schwerd ist breit und stösset oben an den Rand, und ist oben an dessen Spitze eine unkentliche Figur zu sehen. e) der Casquet siehet einer Mütze, und sonst f) die gantze Figur von oben her einem guten Bachus, mit gar freundlichem Gesichte gleich. g) der in der lincken Hand gehaltene Püschel, der sieben Pfeile bedeuten soll, hat hier kein Band. h) die Umschrift ist durchgängig von stumpfen und groben, grossen und ungleichen Buchstaben, i) das C. bey CRES. ist oben sehr schwach und unten sehr starck. k) das A. und R. von dem Wort BAR. sind viel gröſſer als die andern alle, und l) vier Abbreviaturpuncte stehen in der Mitte, der letzte bey FRI. welches TRA. heissen soll, ist weggelassen. R. Sind 1) nur drey Abbreviaturpuncte zu sehen, davon der eine in der ersten Zeile bey MO. in der Mitte, die andern zwey aber in der vierten und fünften Zeile bey BELG. und LEG. aber oben am G. stehen, 2) von den beyden M. gehet der Mittelstrich nicht herunter auf die Linie, und 3) bey ORD. ist anstatt des gewöhnlichen Puncts der Buchstabe I. gesetzet worden. Sonst ist dieser Ducate von guten Ansehen.

K. Mbl. P. XX. p. 66. n. 1.

Von

Von 1693.

2720.

A. 1) Der geharnischte Mann hat unter dem Halse, anstatt des Panzers, eine gefaltene Krause. 2) Ist der Harnisch schlecht und sind daran alle Nieten vergessen. 3) Sind die Pfeile sehr lang. 4) An der Jahrzahl 1693. ist die 3. sehr groß und ungeschickt. 5) Auf der Seite neben dem Arm ist ein grosser Hügel, wie ein viereckigter Punct. 6) In der Umschrift sind die Querstriche bey dem Buchstaben A. vergessen, wie auch 7) die Puncte hinter CONCORDIA. hinter RES. hinter PARVAE. hinter CRES. hinter TRA. und 8) hat der geharnischte Mann ein Rösgen zwischen den Beinen. R. Sind 9) die Buchstaben sehr schlecht und stumpf, und differiret 10) die Inscription: MO. NOU. AVREA. CANPEN. CIVITA. IMPERI. gantz und gar von andern Ducaten, es müsten denn die guten Ducaten von diesem Jahr was besonders an sich haben. Bey derselben ist doch zu bemercken, daß 11) nach MO. kein Punct zu sehen, 12) das Wort NOU. mit keinem V. sondern U. sich endiget, 13) in dem Wort AVREA. die erste Silbe von der andern merklich abgesondert ist, und 14) anstatt CAMPEN. zu lesen: CANPEN.

Dieser Ducate lässet sich schwer beugen, denn er ist von Silber und gegossen. K. Mbl. P. XX. p. 65. n. 5.

Von

Digitized by Google

Von 1720.

2721.

A. a) Der geharnischte Mann hat eine Mütze von drey Falten auf dem Kopfe, b) hat das Gesicht kein Auge, und siehet einer Masque gantz gleich c) die Füsse sind weit, wie an dem Colosso aus einander gespreitzet, und sehen d) aus, als wenn sie mit Peltzstiefeln versehen wären, e) stehet zwischen ihnen ein Stern, f) gleichet das Bruststücke einem gefaltenen Bauernkittel, g) sehen die Pfeile, wie Pfähle, und stossen h) oben und unten an die Figur, haben auch i) eine grosse fliegende Bandschleife. k) ist das Schwerd sehr breit, und l) oben abgebrochen, m) ist die Umschrift sehr antique, n) die A. haben keine Mittelstriche, o) an dem A. bey CONCORDIA. stehet oben ein Punct, p) anstatt RES. ist nur RS. nebst angefügten zwey Puncten zu sehen, q) wird in der Silbe PAR. der untere Strich des R. mit der Ferse des rechten Fusses verdeckt, r) in der andern darauf folgenden Silbe VA. bestehet V. und A. nur in zween starcken Strichen, s) an statt CRES. und TRA. stehet CRESIPA. und t) am Ende ein grosser erhabener Punct. u) die 1. und 7. von der Jahrzahl ist kleiner, und stehet viel höher, als die 20. R. 1) die Verzierung um die Schrift ist sehr flach und seichte, hingegen 2) die Buchstaben der Worte sind desto stärcker, aber krumm, schief, hoch und niedrig gesetzet. 3) die O. in den Wörtern: MO. ORD. FOEDER. haben einen Punct

Punct in der Mitten. 4) bey BELG. und LEG. ist oben ein Punct, und 5) die andern Abbreviaturpuncte sind weggelassen. Ueberhaupt ist dieser Ducate sehr schlecht in der Figur und Schrift.

K. Mbl. P. XX. p. 68. n. 8.

Von 1722.

2722.

A. 1) Der geharnischte Mann ist kurtz von Leibe, wie ausgewachsen, hat 2) kurtze und ausgespreitzte Füsse, 3) der rechte Fuß ist krum, 4) um den Hals ist eine Krause, 5) der Brustharnisch ist ein zerkerbt Wamst, 6) das Schwerd siehet einer Harlequins-Pritsche gleich, 7) oben zwischen demselben und dem Casquet ist ein dunckles Zeichen, fast wie ein verzogenes Kleeblat, und 8) am Kinn ein grosser Punct, wie auch 9) zwischen den Füssen bey den Knien ein Rösgen. 10) In der Jahrzahl stehet 17. höher, als 22. Die Umschrift hat 11) keine Abbreviaturpuncte. 12) das V. in PARVAE. ist unten nicht zugespitzet, sondern ungestalt breit. R. 13) bey MO. sind zwey Puncte. 14) über dem G. in der vierten Zeile bey BELG. ist oben ein kleiner Punct, und 15) in der letzten Zeile neben LEG. wieder ein Punct.

K. Mbl. P. XX. p. 69. n. 10.

Von

Von 1724.

2723.

A. 1) Ist der geharnischte Mann von sehr schlechter Zeichnung, und hat 2) sehr lange Füsse. 3) in der Umschrift hinter dem Anfangsbuchstaben des Worts CONCORDIA. ist oben ein Punct. 4) das I. in eben dem Wort, ist sehr starck, ungeschickt und ohne Schärfe. 5) ist auch gleichfals zwischen I. und A. oben ein Punct. 6) das E. in dem Worte RES. siehet wie ein F. aus, 7) imgleichen das E. von dem Worte PARVAE. 8) das C. von dem Worte CRES. ist oben nicht völlig rund, auch ist 9) das T. in dem Worte TRA. sehr schlecht gemacht, und hat oben hinaus einen Hacken, und 10) überhaupt sind die Buchstaben alle krumm und schief und einer dicke, der andere dünne, hoch und niedrig. R. 11) die Buchstaben von dem Worte PROVIN. sind beynahe gar nicht zu erkennen. 12) ist bey dem Worte BELG. der Punct oben bey dem G. 13) sind in den andern Worten manche Buchstaben lang, manche sehr kurtz und höckericht gezeichnet.

Soll ein Doppelducate seyn, ist aber von Silber und mit einem dünnen Goldblätgen überzogen. K. Mbl. P. XX. p. 70. n. 12.

Von 1731.

2724.

A. Hier ist 1) in der Jahrzahl die erste 1. gegen der letzten etwas kleiner und sehr krumm gestel-

Digitized by Google

gestellet, 2) über der 7. sind zwey zarte Striche, und 3) zwischen den Beinen des geharnischten Mannes eine Rose, gleichwie auch 4) neben der ersten 1. eine etwas kleinere. 5) die Füsse sind weit auseinander gestellet, 6) der rechte ist um den Knochen unter der Waden dünner, als der lincke. 7) das Schwerd hat eine breite dreyeckigte Klinge. 8) die Pfeile sehen wie ein paar übereinander gehaltene Bürsten aus. 9) die A. und V. sind breit und eckigt 10) alle Buchstaben auf beiden Seiten stumpf und unvollkommen. 11) die Abbreviaturpuncte sind meistens weggelassen, und bey CRES. stehet der Punct oben, und 13) anstatt TRA. stehet IRA. R. 14) Breitet sich das Laubwerck an der Einfassung der Schrifttafel über den übrigen gantzen Raum aus. 15) in der ersten Zeile des Worts MO. stehet mitten im O. ein scharfer Punct. 16) in der andern Zeile ist in PROVIN. das I. aussengelassen, und anstatt dessen stehet unten ein Punct, und 17) in der letzten Zeile stehet nach LEG. der Abbreviaturpunct in der Mitte.

K. Mbl. P. XX. p. 72. n. 16.

Siebente

Siebente Abtheilung.

Ducaten der Reichs- und anderer Müntz-Städte.

1) Aacken.

2725.

A. Kayser Carl der Grosse, sitzend, mit der Krone auf dem Haupt, dem Schwerd in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken. Unten zum Füssen der doppelte Adler in einem Schild: MO. REG. SE. LIB. IMP. VR. AQVIS. R. Der doppelte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOLP. II. ROMAN. CÆSAR. AVG.

Ein sehr rarer Goldgülden, welcher zur Zeit der Unruhen in Aacken mit dem besondern Beywort: Reg. Sedis Liberæ Vrbis, gepräget, und in einem besondern Edict von Kayser Rudolph II. verrufen worden ist. M. B.

2726.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDINAND. II. D. G. RO. IM. SEM. AVG. R. Kayser Carl der Grosse, sitzend, mit der Krone auf dem Haupt, dem Scepter in der Rechten, und dem Reichsapfel in

Digitized by Google

der Lincken; dabey: 1634. Unten das Stadtwapen: MO. AVR. RE. SEDIS. IMP. VRB. AQVIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 720. n. 1.

2) Augspurg.

2727.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung. Unten die Augspurgische Stadt Pirn: IMP. CAE. KAROLVS. AVG. 1520. R. Der heilige Udalricus, sitzend, bedecket mit einer Inful, in der Rechten einen Fisch und in der Lincken den Bischofsstab haltend; zum Füssen ist ein Wapenschildgen: AVGVSTA. VINDELICORVM.

Ein Goldgülden. A. T. XLIII. 1. p. 178. H. V.

2728.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Oesterreichischen Wapen auf der Brust: IMP. CAES. CAROLI. AVGV. MVN. R. Das Stadtwapen: AVGVSTA. VINDELICORVM.

Ein Goldgülden; dergleichen ist von unterschiedlichen Stempeln. H. V.

2729.

A. Das gekrönte und geharnischte Brustbild des Kayfers: IMP. CAES. CAROLI. AVG. MVNVS. R. Das Stadtwapen, und darüber: 1527. Umher: AVGVSTA. VINDELICORVM.

H. O.

2730.

Digitized by Google

2730.

A. Der Kayſers gekröntes Haupt: MAXIM. II. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Das Stadtwapen: AVGVSTA. VINDELICORVM. 1566.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 722. n. 8.

2731.

A. Des Kayſers gekröntes und geharniſchtes Bruſtbild: RVDOL. II. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Die Augſpurgiſche Stadt Pirn, in einem Schild: AVGVSTA. VINDELICORVM. 1582.

H. N. P. A. P. II. T. XIV. n. XLV. p. 104.

2732.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Oeſterreichiſchen und Burgundiſchen gekrönten, und dem güldenen Vließ umgebenen Wapen, auf der Bruſt: RVDOLPHVS. II. ROM. IMP. P. F. AVG. R. Das Stadtwapen: AVGVSTA. VINDELIC. Unten: MDCIX.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 722. n. 9.

2733.

A. Des Kayſers gekröntes Bruſtbild: FERDINANDVS. II. ROM. IMP. P. F. AV. R. Zwiſchen Lorberzweigen, und zwey Hörnern des Ueberfluſſes, die Augſpurgiſche Stadt Pirn, dabey: 1619. Umher: AVGVSTA. VINDELICORVM.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 722. n. 10.

Digitized by Google

2734.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: FERDINAND. II. D. G. ROM. IMP. S. AVG. P. F. 1637. R. Die heilige Afra, die lincke Hand auf die Augspurgische Stadt Pirn legend: S. AFRA. PROTECT. AVGVSTÆ. VINDEL.

N. B. P. II. p. 279. n. 781.

2735.

A. Des Kayſers belorbeertes vorwärtsſehendes Bruſtbild: FERDINAND. III. D. G. R. I. S. A. P. F. R. Die Augſpurgiſche Stadt Pirn, in zierlicher Einfaſſung: AVGVSTA. VINDELICORVM. 1639.

Mol. P. III. p. 723. n. 11.

2736.

A. Das Bruſtbild: FERDINAND. III. D. G. R. I. S. A. P. F. R. Das Stadtwapen: AVGVSTA. VINDELICORVM. 1645.

N. B. P. II. p. 279. n. 782.

2737.

A. Des Kayſers und der Kayſerin hintereinander ſtehende Bruſtbilder, beide mit einem Lorbeerkrantz: FERDINAND. III. R. I. S. A. P. F. ET. ELEON. S. C. M. CONIVX. IMP. R. Das Stadtwapen: AVGVSTA. VINDELICORVM. 1657.

Ein Doppelducate. N. B. P. II p. 783. n. 783. N. E. p. 292. n. 126. Mol. P. III. p. 723. n. 12. H. N. P. A. P. II. T. XXXIV. n. XXXI. p. 234.

2738.

Digitized by Google

2738.

A. Das belorbeerte Brustbild: LEOPOLDVS. AVG. IMP. CÆSAR. P. F. 1689. Darunter stehet das Stadtzeichen von Augspurg. R. Der Kayserin Brustbild: ELEONORA. MAG. THERES. C. P. R. B. I. C. E. M. D. ROM. IMP.

N. B P. II. p. 279. n. 784. Mol. P. III. p. 723. n. 13.

2739.

A. Das Brustbild: LEOPOLDVS. D. G. R. I. S. A. P. F. R. Die Augspurgische Stadt Pirn, zwischen denen zur Seiten befindlichen Strömen der Donau und dem Lech: AVGVSTA. VINDELICOR. 1699.

N. B. P. II. p. 280. n. 785.

2740.

A. Des Römischen Königs Josephi Brustbild: IOSEPHVS. D. G. ROM. GER. HVN. REX. R. Unter der Reichskrone, zwischen Lorbeerzweigen: CORONATVS. XXVI. IANV. MDCXC. Unten das Stadtzeichen.

Mol. P. III. p. 723. n. 14.

2741.

A. Des Kayserß Brustbild mit einem Lorbeerkrantz: LEOPOLDVS. D. G. R. I. S. A. P. F. R. Eine sitzende Weibsperson, mit einer Stadtkrone, die Augspurgische Stadt Pirn in der Rech-

Digitized by Google

ten haltend: AVGVSTA. VINDELICOR. Unten: MDCCI.

Mol. P. III. p. 724. n. 15.

2742.

A. Das Brustbild: IOSEPH9. D. G. R. I. S. A. P. F. R. Eine sitzende Weibsperson, mit einer Stadtkrone, die Augspurgische Stadt Pirn haltend: AVGVSTA. VINDELICORVM. Unten: MDCCV.

N. B. P. II. p. 280. n. 786.

2743.

A. Das belorberte Brustbild, mit dem goldenen Vließ: IOSEPHVS. D. G. ROM. IMP. S. A. R. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, den Scepter in der Rechten, und das Schwerd in der lincken Klaue haltend. Darunter ist das Stadtzeichen, zwischen zwey Wassermännern, welche die Donau und den Lech abbilden; zu unterst stehet die Jahrzahl 1708. Umher: AVGVSTA. VINDELICORVM.

Mol. P. III. p. 724. n. 16.

2744.

A. Das Brustbild: CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. REX. R. Ein Adler, welcher von der lincken Seite, gegen die oben zur rechten Seite strahlende Sonne, auflieget. Im Abschnitt die Augspurgische Stadt Pirn, zwischen 1711.

Digitized by Google

Ist ein bey der Huldigung zu Augspurg geprägter sehr schöner Ducate. N. B. P. II. p. 280. n. 787.

2745.

A. HVNDERT. IÆHRIGES. ANGEDENCKEN. AVF. DAS. ZWEYTE. IVBEL-IAHR. 1717. WEGEN. REINER. HERSTELLVNG. DES. EVANGELII R. Ein auf dem stillen Meer schwebendes und anstatt des Mastbaums ein Kreutz führendes Schiflein: DA. WARD. ES. GANZ. STILLE. Im Abschnitt: MATH. VIII. 26.

Schl. T. VIII. n. 8. p. 38. n. II. N. B. P. II. p. 633. n. 1909.

2746.

A. Der Prospect von der Stadt Augspurg, darüber zwey Engel mit einem Zettel, worauf: CONF. A. Unten ist die Stadt Pirn. R. LÆTA. ET. PRIMA. VRBIS. AVGVSTÆ. DE. CONFESSIONE. SVA. IVBILA.

N. B. P. II. p. 717. n. 1998.

2747.

A. Das geharnischte und belorberte Brustbild: CAROLVS. VII. D. G. ROM. IMP. S. A. R. Die Stadt Augspurg, als eine auf einem Stuhl sitzende Römische Frauensperson, welche in der rechten von sich gestreckte Hand, die Augspurgische Stadt Pirn, und in der lincken einen langen Stab hält; dabey zu beyden Seiten der abgetheilte

Digitized by Google

Rahme: AVGVSTA — VINDELIC. Im Abschnitt: MDCCXLII.

K. Mbl. P. XV. p. 225.

2748.

A. Ist vorhergehendem in allen gleich. R. Das Stadtwapen, in einem mit einer Stadtkrone bedeckten und mit Palmzweigen bezierten Schilde. Darüber: AVGVSTA. VINDELICORVM. Unten stehet auf einem Zettel: 1743. I. T. welche Buchstaben des Stempelschneiders Johannes Thieband Nahmen anzeigen.

K. Mbl. P. XV. p. 225.

2749.

A. Das linksſehende belorberte Brustbild: FRANCISCVS. I. D. G. ROM. IMP. SEM. AV. Darunter: T. R. Wie n. 2720. mit der Jahrzahl 1745.

3) Besancon.

2750.

A. Der Kayser, stehend, geharnischt und mit einem langen Mantel, der Krone auf dem Haupt, den Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken: CAROLVS. V. IMPERATOR. R. Das Wapen, auf einem Kreutz gelegt: MONE. AVRE. BISVN. 1541.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Maschl. T. 4.

2751.

Digitized by Google

2751.

A. Das Brustbild, mit einem Lorberkrantz: CAROLVS. V. IMPERATOR. R. Das Wapen: MO. AVR. CIV. BISVNTINÆ. 1547.

K. Mbl. P. XIX. p. 90. n. 72.

2752.

A. Kayser Carl V. belorbertes Haupt: CAROLVS. QVINTVS. IMPERATOR. R. Der gekrönte zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Stadtwapen auf der Brust: MONE. AVREA. CIVI. BISVNTINE. 1579.

Ist ein vierfacher Ducate. Mol. P. III. p. 721. n. 6. M. B.

2753.

A. Kayser Carl des V. belorbertes Haupt: CAROLVS. QVINTVS. IMPERAT. R. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Stadtwapen auf der Brust: MONE. AVREA. CIVI. BISVNTI. 1579.

Ein Doppelducate. M. B. H. Mschl. T. 13.

4) Braunschweig.

2754.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDIN. II. D. G. ROM. IMP. SE. A. R. Der Braunschweigische schreitende Löwe: MO. NO. AVR. REIP. BRVNSV. 1622.

Digitized by Google

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 792. n. 5. Br. L. M. Anh. Cap. II. §. II. n. 1205. p. 383.

2755.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDIN. 2. D. G. ROM. IMP. SE. A. R. Das Stadtwapen: MO. NO. AVR. REIP. BRVNSV. 1628.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch von 1629. Mol. P. III. p. 792. n. 6. und 7.

2756.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDIN. III. D. G. ROM. IM. SE. AV. R. Das Stadtwapen: MO. NO. AVRI. REIP. BRVNSVIC. 1631.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch von 1633. 1635. und 1636. Mol. P. III. p. 792. n. 8. seq.

2757.

A. Der gekrönte Reichsadler, in gewöhnlicher Einfassung: FERDINAN. III. D. G. ROM. IMP. SEM. AVG. R. In einer viereckigten zierlichen Einfassung: DVCATVS. NOVVS. REIPVBL. BRVNSVICENSIS. Oben: H. B. Unten: 1656.

Mol. P. III. p. 793. n. 12.

2758.

A. Ist wie vorhergehender. R. Ein Löwe: DVCATVS. NOVVS. REIPVBLICÆ. BRVNSVICENSIS.

Digitized by Google

Es giebt auch dergleichen von 1649. worauf das Wort novvs mit einem f sich zeiget. Br. L. M. Anh. c. II. n. 1206. p. 383.

2759.

A. Der gekrönte Reichsadler, in zierlicher Einfassung: LEOPOLDVS. I. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVS. R. Auf einer viereckigten Tafel: DVCATVS. NOVVS. REI. VBL. BRVNSVICENSIS. Oben: H. B. Unten: 1660.

Mol. P. III. p. 793. n. 13.

2760.

A. Ein springender Roß: AVG. WILH. D. G. BR. ET. L. R. Ist wie bey vorhergehendem.

N. B. P. II. p. 701. n. 1960.

2761.

A. Das geharnischte Brustbild: AVGVSTVS. WILH. D. G. DVX. BR. ET. LVN. R. IN. MEMORIAM. IVBILÆI. DE. REFORMAT. ECCLES. IN. VRBE. BRVNSV. SVB. AVSPICIIS. AVGVSTI. WILHELMI. AVGVSTIS. ANNO. REGIM. XIV. CELEBRATI. D. V. SEPT. MDCCXXVIII. Unten: H. C. H.

N. B. P. II. p. 701. n. 1959.

5) Bremen.

2762.

A. Der doppelte Reichsadler, unter einer Krone: CAROLVS. V. ROM. IMP. S. A.

R.

Digitized by Google

R. Das Stadtwapen, und darüber: 1540. Umher: MONETA. NOVA. AVR. REIPV. BREM.

Ein Goldgülden. H. O.

2763.

A. Der Kayser, geharnischt und stehend, mit Kron, Scepter und dem Reichsapfel, zwischen 16[5]9. Umher: LEOPOLD. D. G ROM. IMP. SEM. AVGVST. R. Das gekrönte Stadtwapen, mit Schildhaltern: DVCAT9. NOV9. AVRE. REIPVBL. BREMENSIS.

N. B. P. II. p. 280 n. 788.

2764.

A. Des Kayſers belorbeertes Haupt: LEOP. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. R. Das gekrönte Stadtwapen, zwiſchen Lorberzweigen, und dabey: 1672. Umher: DVCAT9. NOV9. AVREI9. REIP. BREMENS.

Mol. P. III. p. 725. n. 22.

2765.

A. Des Kayſers gekröntes und geharniſchtes Bildniß, bis an den halben Leib, den Reichsapfel in der von ſich ausgeſtreckten rechten Hand, und das Schwerd in der lincken haltend: LEOPOLD. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. R. Das Stadtwapen, in einer zierlichen Einfaſſung, mit einer Krone bedecket und von zween Löwen gehalten: MON. NOV. LIB. REIP. BREMENSIS.

Ein

Digitized by Google

Ein vierfacher Ducate, welcher wegen des sonst auf keiner von dieser Stadt Müntzen gebrauchten Prädicats: Liberæ Reipublicæ, vor sehr rar gehalten wird. K. Mbl. P. XV. p. 305.

6) Breßlau.

2766.

A. Der Böhmische Löwe, in einem Schilde, darüber in einer Krone: W. Umher: WLADISLAI. D. G. R. BOEMIE. R. Der heilige Wenceslaus, stehend, mit einer Fahne in der rechten und einem Schild in der lincken Hand, auf welchem der Schlesische Adler: S. WENCESLAVS. DV.

D. S. N. p. 745. T. XXXIII. n. 8.

2767.

A. Der Böhmische gekrönte Löwe, darüber in einem Schildgen: W. Umher: MO. AVR. VRATISLAVIEN. 1517. R. Der heilige Wenceslaus, stehend, mit der Rechten hält er eine Fahne, auf welcher oben der Schlesische Adler, in der Lincken aber hat er ein Schwerd, über welches ein Schild herabhänget, in dem das Haupt Johannis des Täufers zu sehen: S. WENCESLAVS. D. B.

D. S. N. p. 751. T. XXXIII. n. 10. Dergleichen ist auch von 1530. H. O. H. Mschl. T. 11.

2768.

A. Das Stadtwapen: MO. AVR. VRATISLAVIEN. 1534. R. Der heilige Johannes der

Digitized by Google

der Täufer, biß an den halben Leib, mit dem Buch und Lamm auf der Lincken: IOHANNES. BAPTISTA.

H. V. H. Mzschl. T. 10.

2769.

A. Das Stadtwapen: MO. AVR. WRATISLAVIENSIS. 1539. R. Der heilige Wenceslaus, geharnischt stehend, hält eine lange Fahne, in welcher der Schlesische Adler, mit der rechten, und mit der lincken Hand, ein mit der Spitze unter sich gekehrtes grosses Schwerd, an welchem ein Schildgen, in dem das Haupt Johannis des Täufers zu sehen: S. WENCESLAVS. D. B.

Dergleichen ist auch von 1545. 1551. 1552. und 1557. D. S. N. p. 758. T. XXXIII. n. 12. N. B. P. II. p. 299. n. 865. H. V. H. Mzschl. T. 10. K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 45.

2770.

A. Das Stadtwapen, und darüber: S. P. Q. W. R. Das Pfintzigische Wapen, zwischen der Jahrzahl M. D. L X. darunter: LYDWIG. PFINCZIG. DIS. IAR. SCHVCZEN. KONIG.

Ein Doppelducate. D. S. N. p. 760. T. XLI. n. 17.

2771.

A. Der Kayser, geharnischt stehend, mit den Reichskleinodien: MAX. II. D. G. E. R. IM. S. A. G. H. B. REX. D. SI. R. Das Stadtwapen: MO. AVR. WRATISLAVIENSIS. 1573.

D. S. N. p. 761. T. XXXIV. n. 14.

2772.

Digitized by Google

2772.

A. Der Kayser, geharnischt stehend, mit den Reichskleinodien: RVDO. II. D. G. D. E. I. S. A. G. H. B. REX. D. SL. R. Das Stadtwapen: MO. AVR. WRATISLAVIENSIS. 1577.

D. S. N. p. 764. T. XXXIV. n. 15.

2773.

A. Das Stadtwapen. R. I. SEPT. M. D. L. XXVII. KLEINOT. DES. GROSSEN. SCHISSEN. IN. BRESLA.

Ein Doppelducate. D. S. N. p. 764. T. XXXIV. n. 16.

2774.

A. Des Kayſers gekröntes und geharnischtes Brustbild, mit dem güldenen Vließ: MATTHIAS. II. D. G. HV. BO. REX. A. AVS. D. SILESIÆ. R. Das völlige und behelmte Stadtwapen, dabey oben die getheilte Jahrzahl 1611. Umher: MONETA. AVREA. S. P. Q. WRATISLAVIENSIS.

Ein zierlicher Doppelducate. D. S. N. p. 767. T. XXXIV. n. 17.

2775.

A. Das gekrönte Haupt: MATTHIAS. D. G. ROM. IM. S. A. G. H. B. REX. D. SIL. R. Das Stadtwapen: MONETA. AVREA. S. P. Q. WRATISLAVI. 1613.

Mol. P. III. p. 801. n. 66.

2776.

Digitized by Google

2776.

A. Das völlige und mit einem Helm bedeckte Stadtwapen, dabey oben: S. P. Q. W. R. AN. 1614. DEN. 31. AVG. KLEINOT. DES. GROSSEN. SCHISSEN. IN. BRESLAW.

Ist auch als ein doppelter und dreyfacher Ducate. D. S. N. p. 772. T. XXXIV. n. 18.

2777.

A. Das gekrönte und geharnischte Brustbild: MATTHIAS. D. G. ROM. IM. S. A. G. H. B. REX. D. SIL. R. Das mit einer Krone und Palmzweigen bedeckte F. II., zwischen den Worten: LEGITIME. CERTANTIBVS. Darunter im Abschnitt das Stadtwapen, zwischen der Jahrzahl 1617. Umher: MONET. VRATIS.

Ist auch als ein Doppelducate von etwas verändertem Stempel, auf welchem der Titel des Avers etwas anders abgekürzet. D. S. N. p. 773. T. XXXIV. n. 19. N. B. P. II. p. 299. n. 866. S. v. M. p. 344. n. 1758. H. N. P. A. P. II. T. XXVIII. n. LXIV. p. 201.

2778.

A. Das gekrönte und geharnischte Brustbild. Aeussere Umschrift: FRIDERICVS. D. G. BOHEMIAE. REX. COMES. PALA. RHEN. Innere Umschrift: SAC. ROM. IMP. ELECTOR. DVX. SILESIAE. R. Das völlige und behelmte Stadtwapen, dabey oben die getheilte Jahrzahl 1620.

Digitized by Google

1620. Umher: MONETA. AVREA. S. P. Q. WRATISLAVIENS.

Ist ein sehr zierlicher, aber auch sehr rarer Doppelducate. D. S. N. p. 774. T. XXXIV. n. 20.

2779.

A. Das gekrönte und geharnischte Brustbild: FRIDERICVS. D. G. BOHE. REX. C. P. R. DVX. SIL. R. Der Böhmische gekrönte Löwe, an dessen Schultern das Churfürstliche Pfälzische Wapen, und unten zwischen den Füssen das Breßlauische Stadtwapen: MONE. AVRE. S. P. Q. WRATISLAV. 1620.

Ist ein sehr seltenes Stück. D. S. N. p. 851. T. XLI. n. 18.

2780.

A. Das Brustbild, mit einem Lorberkranz und dem güldenen Vließ: FERDINA. D. G. RO. IM. S. A. G. H. BO. REX. D. SIL. R. Das behelmte Stadtwapen, zwischen der Jahrzahl 1622. Umher: MONETA. AVREA. S. P. Q. WRATISLAVIENS.

Ist ein dreyfacher Ducate. Mol. P. III. p. 801. n. 65.

2781.

A. Das gekrönte Brustbild: FERDINANDVS. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. D. S. R. Eine Waage, deren Zunge aus einem Crucifix bestehet; unter derselben: F. III. und umher: PIETATE. ET. IVSTITIA. Unten im

Digitized by Google

Abſchnitt iſt das Stadtwapen, zwiſchen der Jahrzahl: 1630. und umher: MO. AVR. VRATI.

D. S. N. p. 780. T. XXXIV. n. 24. S. v. M. p. 344. n. 1759.

7) Briſach.

2782.

A. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Sächſiſche Wapen, darunter in einem kleinen Schild, der Stadt Briſach Wapen: AVREVM. SAXON. BRISAC. 1638. R. In zierlicher Einfaſſung: BERNHARDO. SAX. DVCI. VICTORI. VRBEM. INGRED. $^{9}/_{19}$. DECEM. S. P. Q. BRISAC. SVBMISS. ERGO.

Iſt beſonders, weil hier ſtatt AVREVS (nummus) AVREVM. zu leſen. Mol. P. III. p. 803. n. 72. S. v. M. p. 282. n. 1439. T. L. E. T. 39. n. II. p. 546.

2783.

A. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Sächſiſche Wapen, darunter in einem kleinen Schild, der Stadt Briſach Wapen: DVCATVS. SAXON. BRISACENSIS. 1638. R. Auf einer zierlichen Tafel: BERNHARDO. SAX. DVCI. VICTORI. VRBEM. INGRED. $^{1}/_{19}$. DECEMB. S. P. Q. BRISAC. SVBMISS. ERGO.

T. L. E. tab. 39. n. I. p. 546. N. B. P. II. p. 730. n. 2026.

8) Brüſ-

Digitized by Google

8) Brüssel.

2784.

A. 84. (d. i. 1584.) D. O. M. BRVXELLA. CONFIRMATA. 4. G.

Ist eine einseitige Klippe zu $1\frac{1}{5}$. Ducaten. S. v. M. p. 344. n. 1762.

9) Campen.

2785.

A. Kayser Ferdinands und seiner Gemahlin gegen einander gesetzte gekrönte Brustbilder, dazwischen C. Umher: DVCA. R. P. IMP. CAMPE. VA. FERDINA. R. Das quadrirte und gekrönte Oesterreichische Wapen: SVB. VMBRA. ALARVM. TVARVM.

K. Mbl. P. XIX. p. 87. n. 42. N. E. p. 307. n. 412.

2786.

A. Das gekrönte Wapen von der Stadt Campen: MONETA. AVRE. IMPE. CIVIT. CAMPEN. AD. LEGEM. R. Der Kayser, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit der Krone auf dem Haupt, dem Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken: MAXIMILIANI. DEI. GRA. ROMANO. REG. SEMP. AV.

Ein 4. Ducaten-Stück.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM
Digitized by Google

2787.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: KAROLVS. ROMANO. IMPERATOR. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend mit dem Lamm, unten eine dreythürmige Burg, als das Stadtwapen: MONE. AVREA. CAMPENSIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 729. n. 53. H. V. H. Mzschl. T. 4.

2788.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: KAROLVS. ROMANO. IMPER. 1545. R. Die Wapen von Campen, Deventer und Zwoll, als ein Kleeblat gesetzet: MO. NO. TRIV. CIVITA. IMPERIALI.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

2789.

A. In einem Schiffe, sitzet ein gekrönter Mann, welcher in der Rechten ein Schwerd, und in der Lincken einen Schild, in welchem ein Löwe, hält: MON. AVR. CIVI. CAMPEN. VALO. PLAN. R. Ein Kreutz, in den 4. Winckeln mit so viel gekrönten Löwen besetzet: NISI. DOMINVS. SERVAVERIT. CIVITATEM. FRVSTRA.

Ein doppelter Goldgülden. S. B N. p. 174.

2790.

A. Der Kayser, gebarnischt stehend, mit den Reichskleinodien: RVDOL. II. D. G. R. I. VNG. BO.

Digitized by Google

BO. REX. R. In einer viereckigten und zierlich eingefaßten Tafel: MON. NO. AVREA. CAMPEN. CIVITA. IMPERII.

Von diesen Ducaten halten die Marck fein nur 23. Karat. 7. Gr. sind also 1 Gr. zu gering, das thut 52. Kreutzer; soll also valviret werden um 116. Kreutzer. K Mbl P XIX p 84 n 7. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1596. auf dem Avers. K. Mbl. P. III. p. 85 n. 18.

2791. (a)

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: MATHI. I. D. G. ELEC. RO. IMP. SEM. AVG. R. Drey Wapenschilde: MON. AVR. IMPERII CI. CAMPE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 729. n. 55.

2791. (b)

A. Der Kayser geharnischt, stehend, mit den Reichs-Insignien, dabey: 1649. Umher: FERD. III. D. G. RO. I. VNG. BO. REX. R. In zierlicher Einfassung: MO. NOV. AVREA. CIVITA. IMPERI. CAMPEN.

Mol. P. III. p. 731. n 59.

2792.

A. In einem Schiff, sitzet eine gekrönte und geharnischte Person, welche in der Rechten ein Schwerd, und in der Lincken einen quadrirten Wapenschild hält. Forne an dem Schiff, ist eine aufgesteckte Fahne, mit dem verkehrten Buchstaben D. und in der Mitte des Schiffs, eine Rose;

MON. NO. AV. CIVI. CAMPEN. VALO. TRANISVLAN. R. Ein Lilienkreutz, in der Mitte mit einer strahlenden Rose, und in den vier Winckeln, mit so viel gekrönten Löwen besetzet: CONCORDIA. RES. PARVÆ. CRESCVNT.

Ein Rosenoble.

10) Cöln.

2793.

A. Der Herr Christus, auf einem Thron sitzend, mit einem Schein um das Haupt, die Rechte zum Seegnen aufhebend, und in der Lincken ein Buch haltend; Unten das Stadtwapen: MO. CIVIT. COLON. R. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung, zwischen drey Kronen: IASPAR. MELCHIOR. BALTHAS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 733. n. 69.

2794.

A. Der Herr Christus, auf einem nach Gothischer Art gezierten Thron sitzend, mit einem Buch in der Hand; Unten das Stadtwapen: MONETA. AVRE. COLONIE. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: IASPAR. MELCHIOR. BALTASAR.

Ein Goldgülden. H. V.

2795.

A. Der Herr Christus, wie auf vorhergehendem, sitzend, und unten das Stadtwapen: CIVIT. CO-

COLONENS. 1525. R. Das Stadtwapen, an den Seiten mit dem Maynz- Trier- Cölnisch- und Bayrischen Wapen besetzet, in einer gebogenen Einfassung: MON. NOV. AVR. REN.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mzschl. T. I.

2796.

A. Die heiligen drey Könige, stehend, mit Kronen auf ihren Häuptern, und ihre Geschencke und Lilienscepter in Händen haltend. Vor dem Mittelsten ist das Stadtwapen; Unten: O. FELI. COL. Umher zwischen der Umschrift die 3. den heiligen drey Königen angedichtete Wapen: IASPAR. MELCHIOR. ET. BALTASAR. R. In einem Schiffe die heilige Ursula nebst ihren Gespielinnen, den 11000. Jungfrauen, von welchen man aber nicht mehr als 5. siehet, und bey ihnen noch in Compagnie der erdichtete Pabst Cyriacus und ein Cardinal. In dem Schiff sind noch zwey Fahnen aufgesteckt, in deren einer drey Löwen und in der andern 6. Kreutze: SANGVIE. HI. ROSEO. REGNA. VICERE. SVPERA.

Wieget 6. Ducaten. S. B. N. p. 299. K. Mbl. P. I. p. 257.

2797.

A. Der gekrönte Reichsadler: CAROL. V. ROM. IM. SEM. AVG. R. Das Stadtwapen, mit einem Helm: MO. AVR. CIVI. COLON. 1548.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 733. n. 70.

Digitized by Google

2798.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MAXI. II. ROM. IMP. SEM. AV. R. Das Stadtwapen, um welches herum die Wapen, von Maynz, Trier, Cöln und Bayern gesetzet sind: MON. AVR. REN. 1570.

Ein Goldgülden; dergleichen ist auch von 1573. Mol. P. III. p. 733. n. 71. 72.

2799.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOLP. II. ROM. IMP. SEM. AVGV. R. Ist wie vorhergehender, ausser mit der Jahrzahl 1584.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 734. n. 73.

2800.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOLP. II. ROM. IMP. SEMP. AVGVS. R. Ist vorhergehendem in allem gleich, aber von 1609.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 734. n. 74.

2801.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDINANDVS. II. RO. IM. SEMP. AVG. R. Ist vorhergehendem in allen gleich, nur mit der Jahrzahl 1628.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 734. n. 75.

2802.

Digitized by Google

2802.

A. Der Kayser, in gantz geharnischter Positur, geharnischt, mit den Reichs-Insignien: FERDINANDVS. III. D. G. RO. IM. S. A. R. Das Stadtwapen, zwischen drey kleinen Wapenschildgen, dabey: 1635. Umher: CASPAR. MELCHR. BALTHA.

Mol. P. III. p. 734. n. 76.

2803.

A. Der Kayser, in gantzer Positur, geharnischt, mit den Reichs-Insignien: FERDINANDVS. II. D. G. RO. IM. S. A. R. Ist in allem, wie der vorhergehende, aber mit der Jahrzahl 1636.

Mol. P. III. p. 734. n. 77.

2804.

A. Der Kayser, geharnischt, stehend mit Kron, Scepter und dem Reichsapfel: FERDINANDVS. III. D. G. RO. IM. S. A. R. Das Stadtwapen, darüber: 1643. Umher: CASPAR. MELCHI. BALTHA. Darzwischen die drey Wäplein der heiligen drey Könige.

N. B. P. II. p. 281. n. 789. Dergleichen ist auch, aber von andern Gepräge und ohne Jahrzahl.

2805.

A. Der Kayser, wie auf vorhergehendem: FERDINAND. III. D. G. RO. IM. S. A. R. Das

Digitized by Google

Stadtwapen, zwischen drey Wapenschildgen, dabey: 1655. Umher: CASPAR. MELCHR. BALTHA.

Mol. P. III. p. 735. n. 78.

2806.

A. Des Kayſers Bildniß, in völliger Poſitur: LEOPOLDVS. D. G. RO. IMP. SE. AV. R. Das Cölniſche Wapen: CASPAR. MELCH. BALTHA. 1672.

N. E. p. 293. n. 128.

2807.

XX A. Der Kayſer, in gantzer Poſitur, mit den Reichs-Inſignien: LEOP. I. D. G. RO. IMP. S. AVG. R. Das Stadtwapen, dabey: 1689, zwiſchen drey Wapenſchildgen: CASPAR. MELCHR. BALTHA.

Mol. P. III. p. 735. n. 79.

2808.

A. Des Kayſers Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz, und dem güldenen Vließ: CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. GER. HI. HV. BO. REX. R. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Schwerd in der rechten, dem Scepter in der lincken Klaue, und mit dem Reichsapfel, in welchem das Cölniſche Wapen, auf der Bruſt: DVCATVS. CIVIT. COLONIENS. 1724. Unten: H. K.

Mol. P. III. p. 735. n. 80.

2809.

Digitized by Google

2809.

A. Mit vorhergehendem in allen gleich. R. Das Stadtwapen, mit einem Helm, und einem Greiffen und Löwen, als Schildhaltern: DVCAT. CIVIT. COLONIEN. 1726. H. K.

Mol. P. III. p. 735. n. 81.

11) Costnitz.

2810.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANORVM. REX. R. Der einköpfigte Reichsadler, und darunter das Stadtwapen: MONETA. N. AVREA. CIVITATIS. COSTA.

Ein Goldgülden. H. V.

12) Dantzig.

2811.

A. Des Königs gekröntes Brustbild: SIGIS. AVG. REX. POL. MA. DV. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MONE. NOV. AVR. CIV. GEDANE. 1557.

H. Mschl. T. II.

2812.

A. Des Königs gekröntes Brustbild: STEPHAN. D. G. REX. POL. D. PRVS. R. Das Stadtwapen: MON. NOV. AVR. CIVIT. GEDANENSIS. 1580.

S. v. M. p. 171. n. 773. M. B.

2813.

Digitized by Google

2813.

A. Das gekrönte Brustbild: SIGIS. 3. D. G. REX. POL. E. SVE. D. R. Das von zween Löwen gehaltene Stadtwapen: MONE. NO. AVR. CIV. GEDANENSIS. 1597.

K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 14.

2814.

A. Des Königs gekröntes Brustbild: SIGIS. 3. D. G. REX. POL. M. D. L. R. PR. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MONE. AVREA. CIVI. GEDANENSIS. 1610.

Mol. P. III. p. 804. n. 78.

2815.

A. Des Königs gekröntes Brustbild: SIGIS. III. D. G. REX. POL M. D. L. R. PR. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MONE. AVREA. CIVI. GEDANENSIS. 1623. Unten: S. B.

Mol. P. III. p. 805. n. 79.

2816.

A. Des Königs gekröntes Brustbild, mit der Ordenskette des güldenen Vliesses: VLAD. IIII. D. G. REX. POL. M. D. L. RVS. PR. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MON. AVREA. CIVITATIS. GEDANEN. 1639. Unten: B. R.

Mol. P. III. p. 805. n. 80.

2817.

Digitized by Google

2817.

A. Des Königs gekröntes Brustbild, mit dem güldenen Vließ: IOH. CAS. D. G. R. POL. & SVEC. M. D. L. R. P. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MON. AVREA. CIVITAT. GEDANENS. 1657. Unten: D. L.

Mol. P. III. p. 805. n. 81.

2818.

A. Des Königs gekröntes Brustbild: MICAEL. D. G. REX. POL. M. D. L. D. P. R. Das Stadtwapen: MON. AVREA. CIVITAT. GEDANENS. 1673.

S. v. M. p. 175. n. 791.

2819.

A. Des Königs belorbertes Brustbild: IOAN. III. D. G. REX. POL. M. D. L. R. P. R. Ist vorhergehenden in allen gleich, auser mit der Jahrzahl 1676.

Dergleichen ist auch von 1677. Mol. P. III. p. 805. n. 82.

2820.

A. Das gekrönte Brustbild: AVGVST. II. D. G. REX. POL. M. D. L. R. P. EL. S. R. Das Stadtwapen, von zwey Löwen gehalten: MON. AVREA. CIVITAT. GEDAN. 1698.

T. L. A. T. 77. n. II. p. 715.

Digitized by Google

13) Deventer.

2821.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANORVM. REX. R. Ein Heiliger, auf einem Thron sitzend, mit einer Fahne in der Rechten, einem Buch in der Lincken, und dem Wapen zu Füssen: MONETA. DE. DAVENT. 1448.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mzschl. T. 4.

2822.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: KAROLVS. ROMANO'. IMPERATOR. R. Der einköpfigte Adler, und unter demselben ein kleines Wapen: MONE. AVRE. DE. DAVENTRIA. 1523.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mzschl. T. 4.

2823.

A. Ist vorhergehenden in allem gleich. R. Der einköpfigte Adler in einem Schild, mit dabey gesetzten drey andern Wapenschildgen, in einer gebogenen Einfassung: MO. NOV. AVREA. DAVEN.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mzschl. T. 4.

2824.

R. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MAXIMI. II. IMP. AV. P. F. DECRETO. R. Die drey Wapen, von Deventer, Campen, und Zwoll, jedes mit einem Helm, und

Digitized by Google

und dabey: 1568. Umher: TRIVM. CIVI. IMP. DAV. CAM. ZWOL.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 730. n. 57.

2825.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATH. I. D. G. R. IMP. SEM. A. R. Das Stadtwapen mit einem Helm: MO. NO. AVR. CIV. DAVEN.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 730. n. 56.

14) Dortmund.

2826.

A. Der Kayser, in ganzer Positur stehend, mit den Reichskleinodien: FRIDERICVS. ROM. IMP. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MONETA. NOVA. TREMONIE.

Ein Goldgülden. H. O.

2827.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANO. REX. R. Der Römische König, in ganzer Positur, stehend, mit den Reichskleinodien: MO. NO. AVRE. TREMONIE.

Ein Goldgülden. H. O.

2828.

A. Der Kayser, geharnischt, in ganzer Positur, mit der Krone auf dem Haupt, und dem Scepter

Digitized by Google

pter in der Rechten, dabey: 1632. Umher: FERDI. II. D. G. RO. IMP. SEMP. AV. R. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: MO. NO. AVR. REIP. TREMONIENSIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 739. n. 95.

2829.

A. Der Kayser geharnischt, in ganzer Positur, mit der Krone auf dem Haupt, dem Reichsapfel in der Rechten, und dem Scepter in der Lincken: FERDI. II. D. G. RO. IMP. SEMP. AVG. R. Das Stadtwapen: DVCATVS. CIV. IMP. TREMONIENSIS. 1636.

Mol. P. III. p. 739. n. 96.

2830.

A. Der geharnischte und vorwärtsstehende Kayser, mit Kron, Scepter und Reichsapfel: FERD. III. D. G. RO. IMP. SEMP. AVG. R. Der Stadtadler, zwischen 1639. Darunter: DVCATVS. CIV. IMP. TREMONIENSIS.

N. B. P. II. p. 281. n. 791.

15) Einbeck.

2831.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDI. D. G. ROM. IMPER. SEMP. AV. R. Ein mit Thürmen bevestigtes offenes Stadtthor, in welchem der gekrönte Gothische Buchstabe E. und oben zwischen den Thürmen

Digitized by Google

men ein Löwe, als das Stadtwapen, dabey oben: I. K. Umher: MONETA. NOVA. EIMBECENSIS. 1629.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 86. Br. L. M. Anhang Cap. IV. §. V. n. 1299. p. 401.

16) Elbingen.

2832.

A. Des Königes gekröntes Brustbild: CAROL. GVSTAV. D. G. REX. R. Das Stadtwapen: MON. AVREA. CIVIT. ELBING. 1657.

S. v. M. p. 346. n. 1775.

17) Embden.

2833.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FREDRICVS. ROMANORVM. REX. R. Der heilige Petrus, stehend, mit einem Schein um das Haupt, mit dem Schlüssel in der Rechten, und einem Buch in der Lincken. Zum Füssen ist das Stadtwapen: MONETA. NOVA. EMDENS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 806. n. 83.

2834.

A. Ein stehender gebarnischter Mann, mit einem Schwerd in der Rechten, und einem Schild, auf welchem das Stadtwapen, in der Lincken, dabey: 1689. Umher: MONETA. NOVA. REIP. EMBD. R. Folgende Schrift, zwischen Blumen: DVCATVS. VALORIS. HVNG.

Mol. P. III. p. 806. n. 84.

Digitized by Google

18) Erfurt.

2835.

A. Das behelmte Wapen, mit einem Rad, darbey: 1622. Umher: MONETA. AVR. CIVITAT. ERFOR. R. Das quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: DATE. CÆSARIS. CÆSARI. ET. QVÆ. DEI. DEO.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XII. p. 137. n. 2. Mol. P. III. p. 740. n. 102. H. Mzschl. T. 4.

2836.

A. Das blosse Rad, nebst der Jahrzahl 1670. Umher: MONETA. AVR. CIVITAT. ERFOR. R. Das völlige quadrirte Wapen, mit einem Mittelschild: DATE. CAESARIS. CAESARI. ET. QVÆ. DEI. DEO.

S. B. N. p. 331.

19) Franckfurt am Mayn.

2837.

A. Der Reichsapfel, in einer sechsmahl gebogenen Einfassung: SIGISMVNDVS. ROMANORVM. REX. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Schein umgeben: MONETA. NO. FRANCFORD.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 346. n. 1778. H. V.

2838.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: ALBERTVS. ROMANORVM. REX. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend: MONETA. NO. FRANCFVRD.

Ein Goldgülden. H. V.

3839.

Digitized by Google

2839.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FRIDRICVS. ROMANORVM. IMP'. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Buch und Lamm auf dem lincken Arm und einem Wapen zum Füssen: MONETA. NO. FRANCFORD.

Ein Goldgülden. H. V.

2840.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FRIDRICVS. ROMANORVM. REX. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm auf dem Arm: MONETA. NOA. FRANCFORD.

Ein Goldgülden. H. V.

2841.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FRIDERICVS. ROMAN. IMPERA. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm, und zum Füssen das Stadtwapen: MONE. NOVA. FRANCF. 93.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 742. n. III.

2842.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMA. REX. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken, und zum Füssen ein Wapen: MO. NO. FRANCF. 1 & 98.

Digitized by Google

Dergleichen ist auch von 1503. 1505. 1509. mit etwas anderst abgekürtzter Umschrift. Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 743. n. 112. 113. sq.

2843.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATTH. ROM. IMP. SEMP. AVGVSTVS. 1618. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm, und dem Wapen zum Füssen: MON. AVR. REIP. FRANCOFVRTENSIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 743. n. 116.

2844.

A. IN. MEMORIAM. IVBILÆI. EVANGELICI. ANNO. SECVLARI. MDCXVII. CELEBRATI. SENATVS. REIPVB. FRANCOFVR. F. F. R. Ein über den Wolcken fliegender Engel, hält mit beyden Händen ein offenes Buch, in welchem: EVANGELI. zu lesen. Innere Umschrift: FVRCHTET. GOTT. VND. GEBET. IHM. DIE. EHR. APO. 14. Aeussere Umschrift: VERBVM. DOMINI. MANET. IN. ÆTERNVM.

S. B. N. p. 436.

2845.

A. Der Kayser, auf den Thron sitzend, mit den Reichs-Insignien: FERDINANDVS. II. IN. REGEM. ROM. ELECTVS. Unten: 1619. R. Der Franckfurtische Adler, unter der Kayserlichen Krone: MON. AVR. FRANCOFVRT. Unten: 18. AVG.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 744. n. 117.

2846.

Digitized by Google

2846.

A. Das Stadtwapen, von einem Engel gehalten: NOMEN. DOMINI. TVRRIS. FORTISSIMA. R. In zierlicher Einfassung: DVCATVS. NO. R. P. FRANCOFVRT. AD. MOEN. 1645.

Mol. P. III. p. 744. n. 118.

2847.

A. Der Franckfurtische Adler, dabey unten: 1646. Umher: NOMEN. DOMINI. TVRRIS. FORTISSIMA. R. In zierlicher Einfassung: DVCATVS. NOVVS. REIPVBL. FRANCOFVRT.

Mol. P. III. p. 744. n. 119.

2848.

A. Eine Hand; umher: FRANCOFORDIAN. R. Ein Stern.

Ist $\frac{1}{2}$. Ducate.

2849.

A. IN. MEMORIAM. ELECTIONIS. CAROLI. VI. REG. HISP. HVNGA. BOH. &c. IN. REGEM. ROMANORVM. FELICITER. PERACTÆ. FRANCOFVRTI. AO. 1711. D. 12. OCT. R. Die Stadt Franckfurt am Mayn, über welcher der Reichsadler schwebet: SVB. HAC. TVTA.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 281. n. 792.

Digitized by Google

2850. (a)

A. IN. MEMORIAM. SEC. IVBIL. EVANGEL. ANN. SECVL. 1717. 31. OCT. CELEBRATI. SENAT. FRANCOF. F. F. R. Auf einem Felsen, mitten im Meere, lieget ein offenes Buch, mit dem Titel: BIBLIA, welches von dem Auge Gottes von oben, aus einem Triangel, bestrahlet wird: DOMINE! CONSERVA. NOBIS. LVMEN. EVANGEII.

Schl. T. XI. n. 17. N. B. P. II. p. 685. n. 1917.

20) Franecker.

2850. (b)

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FREDRIC. ROMANORVM. IMPE. R. Johann der Täufer, stehend, mit einem kleinen Wapenschild zum Füssen: MONE. NOVA. AVRE. FRAN. *ekerana.*

Ein Goldgülde von schlechtem Gehalt. H. Mzschl. T. 3.

21) Goßlar.

2851.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, dabey: G. K. Umher: FERDIN. II. D. G. ROM. IMP. S. AVG. R. Das Stadtwapen, mit einem Helm: MO. NO. AVR. REIP. GOSLA.

Mol. P. III. p. 745. n. 128.

22)

Digitized by Google

22) Göttingen.

2852.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLDVS. I. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVST. R. Das behelmte Stadtwapen, und dabey: 1660. Umher: MONETA. NOVA. GOTTINGENSIS. Unten: P. L.

Ist ein sehr rarer 4facher Ducate. Mol. P. III. p. 816. n. 148. Br. L M. Anh. Cap. IV. §. II. n. 1269. p. 396. K. Mbl. P. VII. p. 423.

23) Hagenau.

2853.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone: RVDOL. II. ROMA. IMERA. R. Das Wapen, und darüber: 1608. Umher: AVRVM. IMPERI. CAMER. HAGE.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

2854.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone: RVDOL. II. RO. IMP. AVG. P. T. DEC. R. Das Wapen, und darüber: 1611. Umher: AVRVM. IMPER. CAMER. HAGE.

Ein geringhaltiger Goldgülden. H. Mzschl. T. 4.

Digitized by Google

24) Hamburg.

2855.

A. Die dreythürmigte Burg, als das Stadtwapen, in deren mittelsten Thor das Holsteinische Nesselblat. Innere Umschrift: NACH. PORTVGALIS. SCHROT. VND. KORN. Aeussere Umschrift; MONETA. NOVA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGENS. R. Ein Kreutz, mit Laubwerck gezieret: IN. XPO. CRVCIFIXO. PENDET. SALVS. NRA.

Ist ein alter Portugalöser, und wieget 10. Ducaten, 13. Aß. auch 10. Ducaten, 11 Aß. und 10. Ducaten. N. E. p. 289. n. 66. Mol. P. III. p. 752. n. 162. Dergleichen ist auch ohne dem Nesselblat in dem offenen Thor, und statt HAMBVRGENS. stehet HAMBVRGENSIS. imgleichen auf dem Revers statt XPO. stehet XRO. H. M. u. M. V. III. n. 2. p. 18.

2856.

A. Wie der vorhergehende, nur daß hier HAMBVRGENSIS. zu lesen. R. Ist dem vorigen auch gleich, ausser daß hier PENDIT. zu lesen.

Wieget 10. Ducaten, 15 Aß. N. E. p. 289. n. 69. Dergleichen ist auch als ein halber Portugalöser. H. M. u. M. V. III. n. 3. p. 19.

2857.

A. Die dreythürmigte Burg, als das Stadtwapen. Innere Umschrift: NACH. PORTVGALIS. SCHROT. VND. KORN. Aeussere Umschrift: MONETA. NOVA. AVREA. CIVITATIS.

Digitized by Google

TIS. HAMBVRGENSIS. R. Ein Kreutz mit Laubwerck gezieret: IN. XPO. CRVCIFIXO. PENDET. SALVS. NRA.

Ist ein viertel Portugalöser, oder $2\frac{1}{2}$ Ducaten. Mol. P. III. p. 752. n. 163.

2858.

A. Das gekrönte Marienbild, auf dem halben Mond stehend, in der Rechten einen Scepter und auf der Lincken das Jesus-Kind haltend. Zum Füssen ist das Stadtwapen, und gantz unten: M. F. des Müntzmeisters Nahme und dessen Zeichen: FIAT. MIHI. SECVNDVM. VERBVM. TVVM. R. Ein breites Kreutz, umher mit Laubwerck gezieret: IN. CHRISTO. CRVCIFIXO. PENDET. SALVS. NOSTRA.

Ein Portugalöser. Dergleichen findet sich auch als ein doppelter, halber und viertel Portugalöser. Von der letzten Sorte heisset es, auf einem, statt SALVS. NOSTRA, MEA SALVS. H. M. u. M. V. III. n. 4. p. 19.

2859.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung. R. Der heilige Petrus, mit dem Schlüssel in der Rechten, und dem Evangelien-Buch in der Lincken. Zum Füssen ist in einem Schildgen das Hollsteinische Nesselblat.

Ein Goldgülden. H. M. u. M. V. I. n. 4. p. 3.

2860.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahlgebogenen Einfassung, worauf das Hollsteinische Nessel-

Digitized by Google

blat eingestempelt: SIGISMV'D. ROMANORV'. IMP'ATOR. R. Der heilige Petrus, stehend, in der Rechten den Schlüssel, in der Lincken ein Buch haltend; Unter ihm das Holsteinische Nesselblat: MONET'. NO'. HAMBVRGE.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 347. n. 1784. H. M. u. M. V. XLV. n. 2. p. 354.

2861.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: FRIDERICVS. RO' NOR. REX. R. Der heilige Petrus, stehend, mit dem Holsteinischen Nesselblat in einem Schildgen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 753. n. 164. S. v. M. p. 348. n. 1786. H. M. u. M. V. XLV. n. 3. p. 355. H. O.

2862.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMA. REX. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 753 n. 165. S. v. M. p. 348. n. 1787. H. M. u. M. V. LXXI. n. 3. p. 563.

2863.

A. Das Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf den Armen, und dem Stadtwapen zum Füssen, in einem Schein stehend: MONETA. HAMBVRG. R. Der heilige Johannes der Täufer, mit einem See-

Digitized by Google

Scepter in der Lincken, in einem Schein stehend: IOHANES. BABTIST.

H. Mzschl. T. 10.

2864.

A. Das gekrönte und in einem Schein mit dem Jesus-Kind stehende Marienbild, mit dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Das gekrönte Marienbild, mit dem Jesus-Kind, stehend, und mit einem Schein umgeben: AVE. PLEN. GRACIA. 1 & 9A. (1497).

Mol. P. III. p. 753. n. 166. H. M. u M. V. XXXVII. n. 4. p. 292. K. Mbl. P. XIX. p. 90. n. 71.

2865.

A. Das Marienbild, in einem Schein, mit dem Jesus-Kind auf beiden Armen, und dem Stadtwapen zu den Füssen: MONETA. HA'BVRG. R. Das Marienbild, in einem Schein, mit dem Jesus-Kind auf beiden Armen, und dem Holsteinischen Nesselblat zu den Füssen: AVE. PLEN. GRATIA. 1497.

Wieget 1. Ducaten, 3. Aß. N. E p. 289. n. 72. H. M. u. M. V. I. n. 3. p. 3. H. O. S. B. N. p. 355.

2866.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem: AVE. PLEN. GRACIA. 1497.

Der-

Digitized by Google

Dergleichen ist auch von 1585. N.E. p. 289. n. 73. und 74.

2867.

A. Das gekrönte und mit Strahlen umgebene, auf dem halben Mond stehende Marienbild, auf dem lincken Arm das Jesus-Kind haltend, welches in den Händen den Reichsapfel hält: SPES. NOSTRA. VIRGO. MAR. R. Die dreythürmige Burg, in deren Thor das Holsteinische Nesselblat, in einem Schild, welches auf einem Kreutz lieget: MONETA. NOVA. HAMBVRGENS. 1505.

Wieget 5½. Ducaten. H. M. u. M. V. II. n. 4. p. 10.

2868.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: CAROLVS. V. ROMANO. IMPE. 1553. R. Der heilige Petrus, stehend, mit einem Schildgen zum Füssen, in welchem das Holsteinische Nesselblat: MONE. NO. AVRE. HAMB.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 753. n. 167. S. v. M. p. 348. n. 1790.

2869.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: FERDINAND. ROMAN. IMP. 1553. R. Ist wie vorhergehender.

S. v. M. p. 349. n. 1791.

2870.

Digitized by Google

2870.

A. Das gekrönte Marienbild, in einer ovalen Einfassung, mit dem Jesus-Kind auf dem lincken Arm, und dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. HAMBVRG. R. Das Marienbild, wie auf dem Avers, mit dem Nesselblat zum Füssen: AVE. PLEN'. GRACIA. 1583.

H. M. u. M. V. I. n. 3. p. 3.

2871.

A. Der Reichsapfel, dabey die Jahrzahl: 89. Umher: RVDOL. II. D. G. ROM. IM. SEM. AV. R. Der heilige Petrus, mit einem Buch in der Rechten, und dem Schlüssel in der Lincken, über dem Nesselblat: MO. NO. AV. CIV. HAMB.

Ist 2½. Ducaten. N. E. p. 289. n. 76.

2872.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: RVDOLP. II. D. G. RO. IM. SE. AV. P. F. D. R. Der heilige Petrus, über dem Nesselblat: MONE. AVR. HAMBVRG.

Ein doppelter Goldgülden. N. E. p. 289. n. 77. S. v. M. p. 349. n. 1792. Ist auch als ein einfacher Goldgülden. H. M. u. M. V. III. n. 1. p. 18.

2873.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: MATTHIAS. D. G. ROM. IMP.

Digitized by Google

IMP. S. A. 1619. R. Ist in allem, wie vorhergehender.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 349. n. 1793.

2874.

A. Der Reichsapfel, in einer dreymahl gebogenen Einfassung: FERDINANDVS. II. D. G. R. I. S. A. 1637. R. Der heilige Petrus, stehend, wie vorhin, aber ohne das Schildgen mit dem Nesselblat: MON. AVR. CIV. HAMBVRG.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 349. n. 1794.

2875.

A. Das gekrönte und mit dem Jesus-Kind, in einem Schein stehende Marienbild. Zum Füssen ist das Stadtwapen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Das gekrönte und in einem Schein mit dem Jesus-Kind stehende Marienbild: AVE. PLEN. GRACIA. 1642.

Ist auch von 1650. Mol. P. III. p. 754. n. 168. 169.

2876.

A. Der Prospect der Stadt Hamburg an dem Elbe Fluß, auf welchem verschiedene Schiffe zu sehen. Auf dem Segel des letzten Schiffes zur Linken, stehet der Nahme des Müntzmeisters: S. D. (Sebastian Dattler). Ueber der Stadt halten zween aus den Wolcken hervorgehende Arme einen Schild, woran oben der Nahme Jehova, unten aber das abhangende Stadtwapen. Gantz unten, auf dem Wasser, stehet die Jahrzahl 1653. Umher:

Digitized by Google

her: HÆC. VRBS. TVTA. DEI. CLYPEO. PROTECTA. MANEBIT. R. Die Stadt Hamburg, im weiten Prospect an der Elbe, nebst den angrenzenden Kornfeldern, darüber schwebet der Friede, welcher zwey Hörner des Ueberflusses, eines mit Schiffen, das andere mit Getraide und Früchten ausschüttet: PAX. MARE. PAX. TERRAM. PAX. VRBES. PAX. BEAT. AGROS.

Ist der erste Hamburgische Banco-Portugalöser, oder 10. Ducaten-Stück, welcher auf Medaillen-Art gepräget. H. M. u. M. V. XXII. n. 2. p. 171.

2877.

A. Das gekrönte Marienbild, in einer ovalen Einfassung, mit dem Jesus-Kind auf dem lincken Arm, und dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Das gekrönte Marienbild, in einer ovalen Einfassung, mit dem Jesus-Kind auf dem lincken Arm, auf dem halben Mond stehend: AVE. PLEN. GRATIA. 1657.

H. M. u. M. V. V. n. 2. p. 35.

2878.

A. Das Marienbild, in einer länglichten Einfassung, mit dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Gleiches Marienbild, ohne Wapen: AVE. PLEN. GRATIA. 1661.

N. B. P. II. p. 281. n. 793.

2879.

A. Das gekrönte Marienbild, in einer ovalen Einfassung, mit dem Jesus-Kind auf dem lincken Arm,

Digitized by Google

Arm, und dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Das gekrönte Marienbild, in einer ovalen Einfassung, mit dem Jesus-Kind auf dem lincken Arm, auf dem halben Mond stehend: AVE. PLEN. GRATIA. 1663.

H. M. u. M. V. XLII. n. 1. p. 330.

2880.

A. Der Prospect der Stadt Hamburg, an der mit vielen Schiffen besetzten Elbe. Darüber strahlet in den Wolcken der Nahme Jehova, wobey eine aus den Wolcken herfürragende Hand das Stadtwapen hält. Unten stehet, in einer zierlichen Einfassung: HAMBVRG. Umher: A. TE. FVNDATAM. DEVS. VRBEM. PROTEGE. DEXTRA. R. Der Grundriß der Stadt, mit ihrer Gegend an der Elbe und Alster: DA. PACEM. DOMINE. IN. DIEBVS. NOSTRIS. A°. 1664.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXII. n. 3. p. 171.

2881.

A. Der Prospect der Stadt, an der mit vielen Schiffen besetzten Elbe. Darüber strahlet in den Wolcken der Nahme Jehova. Im Abschnitt stehet in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. Umher: SVB. UMBRA. ALARVM. TVARVM. R. Die Wapenschilder der vier Banco-Städte, Hamburg, Venedig, Amsterdam und Nürnberg, in zierlicher Einfassung zusammen gesetzet: BANCHORVM. IN. EVROPA. BONO. CVM. DEO. ERECTORVM. MEMORIA. M. DC. LXV.

Ein

Digitized by Google

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIII. n. 1. p. 178.

2882.

A. Das Marienbild, mit dem Stadtwapen zum Füssen, zwischen: Vivat Pax. Umher: MONETA. HAMBVRGENSIS. R. Das Marienbild, mit dem Mond unter den Füssen: AVE. PLENA. GRATIA.

Ein Doppelducate. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1666. auf dem Avers. N. B. P. II. p. 282. n. 794. Mol. P. III. p. 754. n. 170.

2883.

A. Das Marienbild, mit dem Stadtwapen zum Füssen: MONETA. NO. HAMBVRG. R. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem: AVE. PLEN. GRATIA. 1666.

N. E. p. 289. n. 75.

2884.

A. Der Prospect der Stadt an der Elbe, auf welcher viele Schiffe vor Ancker liegen. Darüber strahlet in den Wolcken der Nahme Jehova. Im Abschnitt stehet, in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. Umher: SVB. UMBRA. ALARVM. TVARVM. R. Ein Tisch, auf welchem das Wapen der Stadt und ein offenes Buch lieget. In dem Buch stehet auf der einen Seite: DEBET. und auf der andern: CREDIT. Vorne an dem Tisch ist auf einen Zettel zu lesen: ANNO. 1619. FVHRT. MAN. DIE. BANCO. EIN. GOTT. WIL. IHR. SEGEN. SEIN. Zur rechten Seite des Tisches stehet ein offener Geldkasten, mit den Buch-

Digitized by Google

ſtaben W. SL. bezeichnet, welches der Nahme Wilhelm Studtlænders, damahligen älteſten Bürgers der Banco, zu erkennen giebt. Zur lincken Seite ſtehet eine Korngarbe. Im Proſpect iſt die Stadt Hamburg, und die mit vielen Schiffen beſetzte Elbe. Oben ſtrahlet in den Wolcken in einem Dreiangel das Auge der göttlichen Vorſehung, wobey zugleich ein aus den Wolcken herfürragender Arm eine Wage hält. Im Abſchnitt ſtehet: MDC. LXVII. Umher: DA. PACEM. DOMINE. IN. DIEBVS. NOSTRIS.

Ein Banco-Portugalöſer. H. M. u. M. V. XXIII. n. 2. p. 179.

2885.

A. Der Proſpect von der Stadt, an der mit vielen Schiffen beſetzten Elbe. Darüber halten zwo aus den Wolcken herfürgehende Hände, einen mit dem Nahmen Jehova bezeichneten Schild, an welchem das Stadtwapen herabhänget: SINT. INFENSA. MIHI. SINT. CONTRA. ME. ORBIS. ET. ORCVS. URBS. EGO. SVB. IHOVÆ. CLIPEO. TVTISSIMA. CRESCO. R. Iſt vorhergehendem in allem gleich.

Ein Banco-Portugalöſer. H. M. u. M. V. XL. n. 3. p. 315.

2886.

A. Das Stadtwapen, von zween Löwen gehalten: MON. AVREA. CIVITAT. HAMBVRG.

R.

Digitized by Google

R. Das Marienbild, mit dem Jesus-Kind: AVE. PLENA. GRATIA. 1669.

S. v. M. p. 349. n. 1795.

2887.

A. Der Prospect von der Stadt, an der Elbe, welche mit vielen Schiffen besetzet ist. Darüber halten zwo aus den Wolcken herfürgehende Hände, einen mit dem Nahmen Jehova bezeichneten Schild, an welchem das Stadtwapen herabhänget: DA. PACEM. DOMINE. IN. DIEBVS. NOSTRIS. Im Abschnitt stehet, in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. R. Apollo, bey welchem das Zeichen ♌, und Diana, bey welcher das Zeichen ♋, halten einen zierlichen Schild, in welchem ein segelndes Schiff zu sehen. Oben auf dem Schild sitzet der Mercurius, bey dessen Füssen zu den Seiten das Stadtwapen, und ein offenes Buch, in welchem die Worte: DEBET. und CREDIT. Unten vor dem Schild sind einige Säcke mit Geld und ein offener Geldkasten, welcher mit den Buchstaben: M. P. bezeichnet, so den Nahmen Marcus Petersen, damahligen ältesten Banck-Bürgers andeuten: NON. MINOR. EST. VIRTVS. QVAM. QVÆRERE. PARTA. TVERI. Unten stehet in zierlicher Einfassung: MDC. LXXII.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIII. n. 3. p. 179.

Digitized by Google

2888.

A. Ist vorhergehendem in allem gleich. R. Mercurius stehet als ein Colossus, mit dem rechten Fuß auf einem Schiffsschnabel, an welchem der Nahme des Stempelschneiders: I. R. (Ioh. Retecke) und mit dem lincken Fusse auf dem vesten Lande. Bey dem rechten Fuß lieget ein mit Fischen angefülltes Horn des Ueberflusses, und bey dem lincken lieget ein dergleichen Horn voller Früchte. Zwischen den Füssen segelt ein Schiff durch. Auf der Brust hat der Mercurius das Stadtwapen. In der rechten ausgestreckten Hand, hält er seinen Stab und Kornähren, und in der lincken einen Lorberzweig. Von oben her wird er durch eine aus den Wolcken herfürragende Hand gehalten, darüber die Worte: HVIVS. REMIGIO strahlen. Zur rechten Seite ist im Prospect eine Frauensperson, welche mit einem Ruder in dem Vordertheil eines Schiffes sitzet, daran die Buchstaben: G. B. (Gerd Burmeister) zu sehen, der damahls ältester Banckbürger war. Zur lincken Seite, ist im Prospect eine andere Frauensperson, auf dem Lande, mit allerhand Kaufmannsgüthern umgeben: NAVIGIO. STVDIO. PRECIBVSQ. NEGOTIA. CRESCVNT.

Ein Banco Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXI. n. 3. p. 243.

2889.

A. Das Stadtwapen, von zween Löwen gehalten, darüber zween Palmzweige, und unten: H. L.

Digitized by Google

des Müntzmeisters Nahme: MON. AVREA. CIVITAT. HAMBVRG. R. Das gekrönte Marienbild, mit einem Scepter in der Rechten, und dem Jesus-Kind in der Lincken, auf dem halben Mond stehend: AVE. PLENA. GRATIA. 1674.

Dergleichen ist auch als ein doppelter und als ein halber Ducate. Imgleichen auch als ein einfacher und als ein halber Ducate von 1675. N. E. p. 289 n 78. Mol. P. III. p. 754 und 755. n. 172 und 173 H. M. u. M. V. XXIV. n. 4. p. 187. und XXVIII. n. 4. p. 219.

2890.

A. Der doppelte Reichsadler, unter einer Krone: LEOPOLDVS. D. G. ROM. I. S. A. 1675. R. Das behelmte Stadtwapen: MON. AVR. CIVIT. HAMBVRGENSIS.

Ein Goldgülden. H. M. u. M. V. I. n. 4. p. 3.

2891.

A. Der Prospect von der Stadt Hamburg, an der Elbe, auf welcher viele Schiffe zu sehen. Darüber strahlet in den Wolcken der Nahme Jehova, wobey zugleich, eine aus den Wolcken herfürragende Hand das Stadtwapen hält. Unten stehet in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. Umher: A. TE. FVNDATAM. DEVS. URBEM. PROTEGE. DEXTRA. R. Die Wapen der 4. Banckstädte, Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg, hängen mit Blumen umgeben und zusammengebunden, an einem zierlichen Gerüste, auf welchem oben unter dem strahlenden Nahmen A. O. die Gottesfurcht, als eine Frauensperson, mit ei-

Digitized by Google

nem Buch in der Hand ruhet. Unten am Postement stehet: A. P. d. i. Andreas Petersen, der damahls Banco-Bürger war; ferner besser unten: CVRA. & PRETIO. und endlich: I. R. des Müntzmeisters Nahme. Dabey liegen zur Rechten allerhand Kaufmannsgüther, und ist die Stadt, nebst einem auf der Elbe gehenden Schiff im Prospect, und zur Lincken stehet eine Korngarbe. Im Abschnitt: M. D. C. L X X V. Umher: HIS. VRBES. QVATVOR. VOLVERVNT. CRESCERE. PRISCAE.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIV. n. 1. p. 186.

2892.

A. Der Prospect von der Stadt Hamburg, an der Elbe, mit vielen in den Haven einlauffenden Schiffen, darüber halten zwey schwebende Genii, einem mit dem Nahmen Jehova bezeichneten Schild. Im Vorgrund ist ein sitzender Löwe, welcher das Admiralitäts-Wapen vor sich hält, dabey der Nahme des Müntzmeisters: I. R. Im Abschnitt stehet in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. Umher: HIC. SITVS. EST. VRBIS. QVAM. TVEARE. DEVS. R. Das Hamburgische Geleitsschiff, mit einer Kauffartheyflotte, darüber schwebet ein Lorberkrantz, unter dem Auge der göttlichen Vorsehung, welches in einem gestirneten Dreiangel in den Wolcken strahlet: VNA. REGIT. CVNCTAS. SED. REGAT. IPSE. DEVS. Unten stehet in zierlicher Einfassung: MDCLXXV.

Digitized by Google

Ist der erste Hamburgische Admiralitäts-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXIX. n. 1. p. 306.

2893.

A. Das Wapen der Stadt, zwischen Palmzweigen; darüber des Müntzmeisters Nahme: H. L. (Hermann Lüders.) Umher: HAMBVRGER. R. In einem Palmkrantz die Zahl 96. als so viel Sechslinge auf einen Thaler gehen: STADT. GELDT. 1675.

Ist $\frac{1}{4}$. Ducate, mit dem Gepräge eines Sechslings. H. M. u. M. V. XLIII. n. 4. p. 339. S. v. M. p. 250. n. 1798.

2894.

A. Drey stehende Frauenspersonen, welche die Klugheit, die Einigkeit und die Wachsamkeit fürstellen; Ueber denenselben strahlet in einem Dreiangel der Nahme Gottes, als durch ⁘ bezeichnet. Im Abschnitt stehet in einer Einfassung: MDCLXXVII. Umher: QVID. PRVDENS. CONCORS. VIGILANS. SOLLERTIA. PRÆSTET. R. Eine an dem Ufer, der mit vielen Schiffen besetzten Elbe, zwischen allerhand Kaufmannsgütern stehende Spitzsäule, an welcher die Wapen der vier Banco-Städte Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg hangen, welche oben von der in den Wolcken schwebenden Fama gehalten wird. Im Prospect ist die Stadt Hamburg. Zur Seite stehet die Göttin des Ueberflusses an einer Säule, mit einem Horn des Ueber-

Digitized by Google

flusses in der Rechten und einem Scepter in der Lincken, und wird durch eine aus den Wolcken herfürragende Hand mit einem Lorberkrantz gekrönet. Die Buchstaben: P. B. M. so an einer Küste gleich neben der Spitzsäule stehen, zeigen den ältesten Banckbürger, Peter Burmester, an, so wie die Buchstaben: I. R. auf einer Tonne, hinter derselben, des Stempelschneiders Nahmen zu erkennen geben. Oben strahlet der Nahme Jehova. Im Abschnitt stehet: HAMBVRG. Umher: QVATTVOR. HIS. SIGNIS. PYRAMIS. AVCTA. DOCET.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIV. n. 2. p. 186.

2895.

A. Ein Bergwerck, zwischen zween Altären. Auf dem zur Rechten stehet, ein mit Strahlen umgebenes Hertze, an welchem in einem Dreiangel der Nahme Jehova. Oben über demselben hält eine Hand aus den Wolcken eine Krone. Auf dem Altar zur Lincken, stehet ebenfals ein Hertze, an welchem eine Müntze mit dem Bild und Nahmen MAMMON. über solchen hält auch eine Hand aus den Wolcken einen Lorberkrantz: GOLD. SO. NIMMER. FVLLT DAS. HERTZ. KAN. ZWAR. OHNE. GOTT. NICHT. LABEN. R. Die Kaufmannschaft, unter dem Bilde des Mercurs und des Neptuns, welche neben einem Handelstische stehen, worauf eine Waage und Rechentafel liegen. An der Decke des Tisches stehet: IN. LIBERA. REPVBLICA. FLOREO. Unten ist das Stadt-

Digitized by Google

Stadtwapen, dabey ein Geldkasten, Beutel und allerhand kostbare Geschirre. Zu oberst strahlet in den Wolcken das Auge der göttlichen Vorsehung: DENNOCH. MVS. MAN. IN. DER. WELT. GELD. GEWERB. VND. ORDNVNG. HABEN.

Ein halber Banco-Portugalöser. Dergleichen ist auch mit der Jahrzahl 1679. und als ein ganzer Portugalöser mit etwas verändertem Stempel von 1742. H. M. u. M. V. XXIV. n. 3. p. 187. XXXVIII. n. 2. p. 298.

2896.

A. Die Treue, als eine Frauensperson, welche vor einen Tisch sitzet und auf einem Pult schreibet. Auf dem Tisch, auf welchem einige Summen Geld liegen, ist eine Goldwage. Dabey stehet eine Frauensperson, welche das Geld zu sich nimmt. Auf dem Fußboden sind allerhand kostbare Gefässe und Kaufmannswaaren, unter welchen an einer Küste: BANCO. und in einem Buche, welches auf einem mit I. K. des Stempelschneiders Nahmen bezeichneten Ballen lieget, ist: DEBET. CREDIT. zu lesen. Zu beyden Seiten stehet: ANNO. 1681. und umher: ERWEG. VND. WIEG. ES. RECHT. VND. WOLL. GIEB. IEDEM. WAS. IHM. KÖMPT. VND. SOLL: SO. THVSTV. DEINEM. AMTE. VOLL. R. Unter dem aus den Wolcken strahlenden Auge der göttlichen Vorsehung der Friede, als eine Frauensperson, mit einem Palmzweig in der Hand, und der Krieg, als eine geharnischte Frauensperson, welche ein Schwerd hält, gegen einander stehend. Im Prospect ist der

Digitized by Google

Grundriß von der Sternschantze vor Hamburg, und im Vorgrund das Stadtwapen, zwischen allerhand Kriegs- und Friedenszeichen, dabey die Buchstaben I. R. Umher: GOTT. GAB. VNS, GNAD: KRIG. BRACHTE. RATH: DER. FRIEDE. TAHT: SO. GINGS. VON. STATT.

Ein Banco Portugalöser. H. M. u. M. V. XXV. n. 3. p. 195.

2897.

A. Die Elbe, als ein liegender alter Mann, welcher auf dem Kopf eine Schiffskrone, in der Rechten ein mit Früchten gefülltes Horn des Ueberflusses, und in der Lincken ein Steuerruder, hält. Mit der Lincken lehnet er sich auf einem sich ergiessenden Wasserkrug, an welchem: ALBIS. stehet. Bey seinen Füssen ist die Weltkugel, und hinter denselben eine Spitzsäule, an dessen Fundament das Stadtwapen und die Jahrzahl 1683. Im Prospect ist die Stadt Hamburg, unter dem strahlenden Auge der göttlichen Vorsehung. Unten stehet: PACE ET. VIGILANTIA. R. Die Stadt Hamburg, als eine sitzende Frauensperson, mit einer Stadtkrone auf dem Haupte, einem Stab des Mercurs in der Rechten und einer Wage in der Lincken. Zu ihren Füssen ist eine Schlange und ein Kasten, woran: L. B. doppelt verzogen, als der Nahme des damahligen ältesten Banckbürgers, Ludwig Becäler, stehet, und darunter das Wort TVTO. dahinter sind noch an einer Wand zwey Hörner des Ueberflusses.

Ein

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXVI. n. 2. p. 202.

2898.

A. Der doppelte Reichsadler, unter einer Krone, mit Scepter und Schwerd in den Klauen, und dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLDVS. D. G. ROMA. IMP. SEM. AVG. R. Die dreythürmigte Burg, als das Stadtwapen, zwischen der Jahrzahl 1687. mit einem Palmkrantz umgeben: MONETA. NOVA. CIVITATIS. HAMBVRGENSIS.

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXVI. n. 3. p. 203.

2899.

A. Eine nach Römischer Art mit 9. Schiffsschnäbeln behängte Säule, auf welcher oben der Mercurius, welcher das Hamburgische Wapen hält, stehet. Unten am Postement ist zu lesen: HAMBVRG. ADMIRALIT. Dabey liegen auf dem Vorgrund, zu beyden Seiten allerhand Schiffgeräthe und Mathematische Instrumente. Im Prospect ist die Stadt Hamburg, mit der Gegend von der Elbe. Zur Rechten am Himmel stehet ein Theil des Thierkreyses, mit den Zeichen des Krebses, des Löwens, der Jungfrau und der Wage; Zur Lincken stehet: SPLENDOR. PATRIÆ. R. Die Sonne, unter welcher die aufgezogene Dünste, im Regen, auf ein dürres Land herabfallen. Im Vorgrund sitzet die Göttin des Ueberflusses, bey allerhand Kaufmannsgütern, an dem

Ufer

Digitized by Google

Ufer eines schiffbaren Strohmes, und schüttet ihr mit Früchten angefülltes Horn des Ueberflusses aus: NON. SIBI. SED. ORBI.

Ist der erste Admiralitäts-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXIX. n. 2. p. 306.

2900.

A. Die Stadt, an der mit vielen Schiffen besetzten Elbe. Darüber ein Regenbogen und das strahlende Auge der göttlichen Vorsehung. Im Vorgrunde ist eine brütende Henne, nebst den Buchstaben H. C. d. i Henrich Cronenberg, der damahls ältester Banckbürger war; und im Abschnitt in zierlicher Einfassung: HAMBVRG. Umher: DANT. TRANQVILLA. SALVTEM. R. Eine mit Lorber umwundene gekrönte und mit dem Stadtwapen bezierte Säule, auf welcher oben unterschiedliche Pfeile stecken; dabey stehen, die Klugheit und Gerechtigkeit, und zwischen denselben ist bey vielen auf der Erde liegenden zerbrochenen Pfeilen, eine Lilie, ein Löwe, eine Harfe und ein Baum, und auf demselben zwey sich schnäbelnde Tauben. Darüber schwebet eine mit Strahlen umgebene, und einen Oelzweig im Schnabel haltende, mit Strahlen umgebene Taube. Im Vorgrund stehet: I. R. des Stempelschneiders Nahme. Im Abschnitt: MDCLXXXIIX. Umher: CONCORDIA. FRANGI. NESCIA.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXIII. n. 4. p. 259.

2901.

Digitized by Google

2901.

A. Die Stadt, an der mit vielen Schiffen besetzten Elbe, darüber der strahlende Nahme Jehova. Im Abschnitt, in zierlicher Einfassung, nebst I. R. des Stempelschneiders Nahme: HAMBVRG. Umher: SVB. VMBRA. ALARVM. TVARVM. R. Die Wapen der vier Banckstädte, Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg, in zierlicher Einfassung, als 1. 2. und 1. zusammen gesetzet, dabey unten die Buchstaben: H. B. M. welche den Nahmen des ältesten Banckbürgers, Henrich Burmesters, anzeigen: BANCORVM. IN. EVROPA. BONO. CVM. DEO. ERECTORVM. MEMORIA. MDCLXXXIX.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXVII. n. 2. p. 210.

2902.

A. Die dreythürmigte Burg, als das Wapen der Stadt, darüber schwebet der Reichsadler, mit Scepter und Reichsapfel in den Klauen, zu beiden Seiten sind die Wapen der 4. Bürgermeister, nebst dabey auf Zetteln verzeichneten Nahmen, als: IOH. SCHVLTZ. IOACH. LEMMERMAN. PET. LVTGENS. und IOH. DIT. SCHAFHAVSEN. Unten in einer Einfassung: COSS. Im Abschnitt: VOTA. BONORVM. MDCLXXXX. A. M. Umher: PRO. SALVTE. SENATVS, POPVLIQ. HAMBVRGENSIS. R. Die Abbildung der Börse. Im Abschnitt: L. W. (der Nahme des ältesten Banckbürgers, Libert

Digitized by Google

bert Widau) nebst der Jahrzahl MDCLXXXX. und dem Nahmen des Stempelschneiders: A. M. Umher: ECCE. ANIMAM. COMERCIA. ET. VRBIS. ALVMNAM.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXVIII. n. 2. p. 218.

2903.

A. Die Stadt Hamburg, als eine sitzende Frauensperson, mit einer Stadtkrone auf dem Haupte, einem Mercurius-Stab in der Rechten und den Huth der Freyheit, auf einer Stange, in der Lincken haltend. Vor derselben stehet eine andere Frauensperson, welche die Handlung abbildet, und ein Horn des Ueberflusses ausschüttet. Unter den Kostbarkeiten, welche aus dem Horn des Ueberflusses fallen, ist unter andern eine, an einer Kette befestigte Müntze mit dem Stadtwapen; Dabey lieget im Vorgrund die Elbe, als ein alter Mann, welcher mit der Rechten das Horn des Ueberflusses umfasset, und mit der Lincken einen Wasserkrug, woran das Wort: ALBIO. ausgießet. Im Abschnitt stehet des Stempelschneiders Nahme: I. R. Und umher: CRESCANT. VRBIS. OPES. DVM. VEHET. ALBIS. AQVAS. R. Die Abbildung der Börse. Im Abschnitt: H. C. (des ältesten Banckbürgers, Hermann Crochmann, Nahme) M. DC. LXXXXI. und des Stempelschneiders Nahme: I. R. Umher: ECCE. ANIMAM. COMMERCIA. ET. VRBIS. ALVMNAM.

Ein

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXVIII. n. 3. p. 219.

2904.

A. Die Börse. Im Abschnitt das Stadtwapen zwischen Palmzweigen: ECCE. ANIMAM. COMMERCIA. ET. VRBIS. ALVMNAM. R. Ist Num. 2897. in allem gleich.

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. n. 1. p. 226.

2905.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Scepter in der rechten, dem Schwerd in der lincken Klaue, und dem Reichsapfel auf der Brust; dabey unten: 1692. Umher: LEOPOLDVS. D. G. ROMA. IMP. SEM. AV. R. Die dreythürmigte Burg, als das Stadtwapen, zwischen Palmzweigen: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGEN. Unten: I. R.

Mol. P. III. p. 755. n. 175.

2906.

A. Zwischen zwey Palmzweigen ein Altar, an welchem, in einem Blumenkrantz, 5. Wapenschilder hangen; Darunter ist das mittelste das Stadtwapen, die 4. andern sind die Wapen der damahligen Bürgermeister, Schulte, Lemmermann, Lütkens, und Schafhausen. Darüber schwebet in den Wolcken der einfache gekrönte Reichsadler, mit Scepter und Reichsapfel in den Klauen. Im Abschnitt stehet: C. B. M., so der

Nah-

Digitized by Google

Nahme des damahligen ältesten Banckbürgers, Giese Burmester, und I. R. des Stempelschneiders Nahme. Die Umschrift, welche mit der auf dem Revers die Jahrzahl 1693. enthält: CIRCVITV. IOVÆ. CÆSARE. CONSVLIBVS. R. Der Grundriß der Stadt, mit der Sternschantze, dabey die Alster (ALSTER) und die Elbe (ALBIS. FLVVIVS.) mit ihren Nahmen bemercket: QVÆ. SIC. FIRMA. QVIESCIT.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIX. n. 2. p. 226.

2907.

XX A. Vier Säulen, auf deren jeder oben ein Rauchfaß stehet. An diesen Säulen hangen so viele bekräntzte Schilde mit den Nahmen der damahligen Bürgermeister, als: I. S. L. Iohann Schulte Licent. I. L. M. Ioachim Lemmermann P. L. L. Peter Lütkens Licent. und I. D. S. D. Iohann Dietrich Schafshausen Doctor. An dem Postament stehet: CONSVLES. Zwischen diesen Säulen stehet auf einer Erhöhung ein Lorberkrantz, durch welchen zwey Palmzweige gehen; Darüber hänget, an 4. an den Säulen befestigten Ketten, das Stadtwapen, welches auch von obenher, durch eine aus den Wolcken, unter dem in einem Dryangel strahlenden Nahmen Gottes, herfürragende Hand gehalten wird. Im Prospect ist die Stadt Hamburg. Und im Abschnitt stehet: I. S. I. der Nahme des damahligen ältesten Banckbürgers, Iohann Schultze, Iohann Sohn.

Um

Umher: IN. PACEM. PATRIÆ. SVPEROS. IMITANTVR. AMORES. R. Auf einem zierlichen Ehrenmahl lieget, der Mercuriusstab, ein Palm- und ein Lorberzweig. An dem Ehrenmahl stehet forne: LIBERTAS. RES. INÆSTIMABILIS. Dabey stehen zu den Seiten, zwey Frauenspersonen, aus deren Beyzeichen erhellet, daß sie die Klugheit und den Ueberfluß vorstellen, und halten den Huth der Freyheit, welcher auch durch eine Hand aus den Wolcken, worinn das strahlende Auge der göttlichen Vorsehung, berühret wird. Unten zur Lincken stehet des Stempelschneiders Nahme: I. R. und im Abschnitt: MDCXCIV. Umher: NVMINE. SIT. PRVDENS. LIBERTAS. PACEQVE. FELIX.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXIX. n. 3. p. 227.

2908.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, und Schwerd und Scepter in den Klauen, dabey die Jahrzahl 1694. Umher: LEOPOLDVS. D. G. ROMA. IMP. SEM. AV. R. Das gekrönte Marienbild, mit dem Scepter in der Rechten, und dem Jesus-Kind auf der Lincken, und auf dem halben Mond stehend; zum Füssen ist das Stadtwapen, zwischen I. R. Umher: MON. AVR. CIVI. HAMBVRGENS. K.

Mol. P. III. p. 755. n. 176.

Digitized by Google

2909.

A. Die dreythürmigte Burg, als das Stadtwapen, dabey zu den Seiten 4. Wapenschilder, unter welchen so viel Zettel, auf denen die Nahmen derer damahligen Bürgermeister stehen, als: IOH. SCHVLTZ. IOACH. LEMMERMAN. PET. LVTGENS. und IOH. DIT. SCHAFSHAVSEN. Unten in einem Schildgen: COSS. Oben schwebet der einköpfigte Reichsadler, mit Scepter und Reichsapfel in den Klauen. Im Abschnitt: VOTA. BONORVM. M. DCLXXXXV. A. M. Umher: PRO. SALVTE. SENATVS. POPVLIQ. HAMBVRGENSIS. R. Ein Altar, an welchem forne: VERITAS. und gantz unten des Stempelschneiders Nahme: I. R. zu lesen. Auf diesem Altar lieget ein offenes Buch, darinnen stehet: CREDIT. AVANCE. DEBIT. AVANCE. zu beiden Seiten stehen zwey Frauenspersonen, welche das Buch halten. Die zur rechten Seite zerschmettert mit einem in der rechten Hand habenden Donnerkeul viele auf der Erden kriegende Schlangen; Die zur Lincken aber hält in der lincken Hand eine Wage, und tritt auf den Neid, der bey einem Halm und einem Spinnengewebe auf der Erden lieget. Oben strahlet in den Wolcken das Auge der göttlichen Vorsehung. Im Abschnitt stehet: P. R. M. des ältesten Banckbürgers Nahme, Peter Burmester. Umschrift, welche zugleich die Jahrzahl 1695. in sich enthält: CERTA. RECTÆ. FACTORVM. CONSCIENTIA. ARX. EXCVTIENS. LIVORIS. ASTVS.

Ein

Digitized by Google

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXX. n. 2. p. 234.

2910.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust, und Schwerd und Scepter in den Klauen, um welche sich ein unten zusammen gebundener Lorber- und Palmzweig winden: LEOPOLDVS. D. G. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Das behelmte Stadtwapen, von zween Löwen gehalten. Darunter stehet in zierlicher auf Palmzweigen liegenden Einfassung: P. BM. des ältesten Banckbürgers Nahme, Peter Burmester, und dabey: 1695. Umher: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGENSIS.

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXX. n. 3. p. 235.

2911.

A. Der Reichsadler: LEOPOLDVS. D. G. ROMA. IMP. SEM. AV. Unten: 1702. R. Das Marienbild, mit dem Stadtwapen zum Füssen: MON. AVR. CIVIT. HAMBVRGENS.

N. E. p. 290. n. 83. S. v. M. p. 349. n. 1796.

2912.

A. Der Reichsadler: LEOPOLD? D. G. ROMA. IMP. SEM. AVG. R. Die dreythürmigte Burg, in einem Palmkrantz: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGEN.

Digitized by Google

Ein Doppelducate. Gleiches Gepräge ist als ein einfacher Ducate, mit der Jahrzahl 1705 und als ein viertel Ducate vom Jahr 1707. N. E. p. 290. n. 85. sq.

2913.

A. Der doppelte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust, und Scepter und Schwerd in den Klauen: LEOPOLDVS. D. G. ROMA. IMP. SEM. AVG. R. Das Marienbild, stehend, mit dem Jesus-Kind auf der Rechten und einem Scepter in der Lincken. Zu den Füssen auf der lincken Seite stehet das Stadtwapen: MON. AVR. CIVI. HAMBVRGENS. Im Abschnitt ist des Müntzmeisters Nahme: I. R. Ioach. Russmeyer.

Ist $2\frac{1}{2}$. Ducate. H. M. u. M. XXXVI. n. 4. p. 283. N. E. p. 290. n. 84.

2914.

A. Des Kayfers geharnischtes und belorbertes Brustbild, dabey unten in einem Schild der gekrönte doppelte Reichsadler: IOSEPHVS. D G. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Die dreythürmigte Burg, nebst der Jahrzahl 1705. in einem Palmkrantz. Unten: I. R. des Müntzmeisters Nahme: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGEN.

Ist rar. S. v. M. p. 350. n. 1797. H. M. u. M. V. V. n. 3. p. 35. Dergleichen ist auch von 1706. N. E. p. 290. n. 108.

2915.

Digitized by Google

2915.

A. Des Kayſers geharniſchtes und belorbertes Bruſtbild, auf einem Piedeſtal, an welchem der doppelte Reichsadler, und daneben: 1705. Umher: IOSEPHVS. D. G. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Die dreythürmigte Burg, in einem Palmkrantz. Unten: I. R. Umher: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGEN.

Ein Doppelducate. H. M. u. M. V. VIII. n. 2. p. 59.

2916.

A. Die Elbe, als ein ſitzender alter Mann, welcher in der Rechten einen Dreyzacken hält, und mit der Lincken einen Waſſerkrug, der mit dem Worte ALBIO. bezeichnet, ausgieſſet. Im Proſpect iſt die Stadt Hamburg. Und im Abſchnitt ſtehet: ALBIS. FLVVIVS. Umher: SCHLEFSTV. IN. RVH. AVF. MOS. VND. SAND. SO. BLVHET. HAMBVRGS. PREVI ENSTAND. R. Die Zeit, als ein laufender alter Mann, welcher den fliegenden Mercur bey der Hand hält. Dabey liegen am Ufer viele Kaufmannsgüther und in der Ferne iſt ein ſegelndes Schiff. Im Abſchnitt ſtehet: P. G. des damahligen älteſten Banckbürgers Nahme, Peter Greve. Umher: DEN. SELBST. DIE. ZEIT. FVHRT. BEY. DER. HAND. DER. IRRET. NICHT. ZVR. SEE. VND. LAND.

H. M. u. M. V. XXXI. n. 2. p. 243.

Digitized by Google

2917.

A. Ein Baum, an dessen Stamm in der Mitte das Wapen der Stadt befestiget. An den Zweigen desselben hangen 5. Schilder, so mit den Nahmen der 5. Kirchspiele der Stadt bezeichnet; als: PETRI. NIC. CATH. IAC. MICH. Zur lincken Seite stehet der Todt mit seiner Sense, und schneidet mit einem in der Rechten habenden Rebenmesser einige Zweige von dem Baum ab. In der Ferne sind viele Gräber, bey welchen einige Leute stehen. Im Abschnitt ist zu lesen: ANNI. FVNESTI. MEMORIA. Umher: PRAESTANT. PVTARI QVAM. CONCIDI. R. Drey Bienenkörbe, um welche viele Bienen herumschwärmen, auf einem Altar gesetzet, woran zu lesen: REDDITIS. ITINERIBVS. COMMERCIO. REDINTEGRATO. HAMBVRGVM. RESVRGENS. Dabey liegen zur rechten Seite viele Kaufmannsgüther, und zur Lincken, sind einige auf der See gehende Schiffe. Im Abschnitt: MDCCXIV. und D. D. D. des damahligen ältesten Banckbürgers Nahme, Dieterich De Dobbeler. Umher: VALENT. SI. VOLENT.

Ein Banco-Portugalöser auf die glücklich überstandene Pest. H. M. u. M. V. XXXII. u. 3. p. 251.

2918.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, und Sceptet und Schwerd in den Klauen: CAROL. VI. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVST. Unten: 1714. R. In einem

sehr

Digitized by Google

sehr zierlichen Schild das Stadtwapen: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGENSIS. Unten: I. R.

Dergleichen ist auch, als ein Doppelducate von 1717. Mol. P. III. p. 756. n. 177. 178.

2919.

A. Das Glück, welches den über seinem Haupt fliegenden Seegel mit beiden Händen hält, und mit einer um den Leib gehenden Kette, an die Kugel, worauf es stehet, befestiget ist, wird von der dabey stehenden Klugheit und Einigkeit bey der Kette fest gehalten. Im Abschnitt ist das Stadtwapen, und dabey: PRVDENTIA. PATRVM. CONCORDIA. CIVIVM. Umher: MOBILEM. CERTO. SISTVNT. R. Der Mercurius, sitzet auf einen Geldkasten, welcher auf einen hohen Säulenfuß gesetzet, an welchem zu lesen: TVTA. FIDES. Dabey stehet der Neid und die Mißgunst, und suchen den Mercur herunter zu werfen: STABILEM. FRVSTRA. MOVENT. Im Abschnitt: REIP. HAMBVRG. MDCCXVI. und I. B. der Nahme des ältesten Banckbürgers, Ioachim Boetefeur.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXIII. n. 2. p. 258.

2920.

A. Das behelmte und auf zwey Palmzweigen ruhende Stadtwapen, dabey stehet die Pallas, und hält mit der Rechten den Huth der Freyheit über das Wapen, in der Lincken aber ein Gesetzbuch: AB. VTROQVE. SALVS. Im Abschnitt: S. P.

Digitized by Google

Q HAMB. R. Ein mit vielen Trauben behängter Weinstock, dessen Pfahl, oben von einer Hand aus den Wolcken gehalten wird: HAC. SVSTENTANTE. Im Abschnitt: MDCCXVI. Dabey in einer Einfassung: I. B. des ältesten Banckbürgers Nahme, Ioachim Boetefeurs.

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXIII. n. 3. p. 259.

2921.

A. Das behelmte Stadtwapen, unter einem prächtigen Pavillon, dessen Spitze eine dreyfache päbstliche Krone bedecket; den dafür herabgehängten grossen Teppich, nimmt ein fliegender Schwan also hinweg, daß das Wapen von der Sonne, welche über der im Prospect zu sehenden Stadt Hamburg, aufgehet, völlig kann bestrahlet werden: ERATIS. QVONDAM. TENEBRAE. R. An einer Pyramide, deren Spitze mit einem Stern besetzet, hänget in einer ovalen Einfassung, das Brustbild Lutheri, welches zugleich von der zur Rechten sitzenden Religion, und von der zur Lincken sitzenden Hoffnung gehalten wird. Unten an der Pyramide ist zu lesen: MEMOR. IVBIL. II. CIVIT. HAMB. MDCCXVII. Umschrift: ET. NITET. ET. DVRAT. Im Abschnitt stehet in einer Einfassung des ältesten Banckbürgers Nahme, D. M. (Dieterich Möller) und dabey zur Seite E. H. des Stempelschneiders Nahme, Ehrenreich Hannibal.

Ein

Ein Banco-Portugalöser, auf das zweyte Reformations-Jubelfest. H. M. u. M. V. XXVII. n. 1. p. 210.

2922.

A. Ein Gebäude, in der Gestalt eines Tabernackels, in dessen vordern Vertiefung stehet ein wohlbeschlagener Geldkasten, worüber das behelmte Stadtwapen hänget. Aussen an der rechten Seite stehet der Saturnus, als ein alter Mann, welcher in der Rechten eine Schlange, so ihren Schwantz im Maul hat, hält, mit der in der lincken umgekehrten Sense, nach der Schrift an dem Portal: SAECVLVM. weiset. Zur lincken Seite stehet der Mercur, hält in der lincken Hand einen Banckzettel, und weiset mit dem in der Rechten habenden Schlangenstab, auf die am Postement befindliche Schrift: BANCAE. REIP. HAMBVRG. Im Abschnitt stehet: MDCCXIX. R. Ein Springbrunnen, welcher seinen Wasserwurf, theils unmittelbar in sein eigen Becken fallen lässet, theils in einige herum gesetzte Muscheln wirft, die sich aber alle wieder in das unterste Hauptbecken ergiessen: IACTVRA. SINE. IACTVRA. Im Abschnitt stehet in einer Einfassung: I. A. B. des ältesten Banckbürgers Nahme, Iohann Adriaan Boons.

Ein Banco-Portugalöser, auf das erste Jubeljahr der Species-Banco; dergleichen ist auch als ein halber Portugalöser von 1741. H. M. u. M. V. XXXIV. n. 2. p. 266. XXXVIII. n. 1. p. 298.

Digitized by Google

2923.

A. Eine, auf ein hohes Fußgestelle, gesetzte Spitzsäule, an welcher in der Mitte zween Palmzweige, die nebst der Säule von einer Krone umschlossen werden. Unten an der Säule stehet die Jahrzahl: MDCCXXIII. und forne an dem Fußgestelle das behelmte Stadtwapen: ANNO. A. DEO. CORONATO. Im Abschnitt: RESPVBL. HAMB. Darunter die eingefaßten Buchstaben: F. M. Frantz Mente, des ältesten Banckbürgers Nahme. R. Die Stadt Hamburg, als eine Frauensperson, mit einer Mauerkrone, auf dem Haupte, unter einem voller Früchte hängenden Baum sitzend; derselben wird von der zur Rechten stehenden Ceres ein Scheffel mit Getraide, und von der zur Lincken stehenden Pomona ein Korb mit Obst in den Schoß geschüttet: CONCORDI. MVNERE. CERTANT. Im Abschnitt: VBERTATIS. MEMORIA.

Ein Banco-Portugalöser, auf das an Baumfrüchten und Getraide so gesegnete Jahr 1723. H. M. u. M. V. XXXIV. n. 3. p. 267.

2924.

A. Die Admiralität von Hamburg, als eine Frauensperson, mit einer Schiffskrone auf dem Haupt, auf einem Hauffen allerhand Waffen, Schiffs- und Kriegsgeräthschaft, sitzend; in der Rechten hält sie ein Schwerd und eine Wage und in der Lincken den Admiralitäts-Wapenschild. Im Abschnitt: ADMIRALITAS. HAMBVRG. R. Ein Altar, an welchem forne die Worte: DEO. CONSERVA-

Digitized by Google

SERVATORI. Dabey sitzet zur Rechten, auf einem Felsenstück, die Zeit, und zur Lincken, auf einem Delphin, der Neptunus. Im Abschnitt: OB. SAECVLVM. I. EXACTVM. ANNO. MDCCXXIII.

Ein Admiralitäts-Portugalöser, auf das erste hundertjährige Jubelfest derselben. H. M. u. M. V. XL. n. 1. p. 314.

2925.

A. Ein Tisch, an dessen Teppich forne das Stadtwapen eingewircket. Auf dem Tisch ist ein Schreibpult, mit Dinte, Feder, Streusand und einem aufgeschlagenen Banckbuche, dessen Blätter mit DEBET. und CREDIT. bezeichnet. Zur Rechten ist ein grosser Geldkasten, mit darauf stehenden vollen Beuteln, und zur Lincken ein Zahltisch, worauf eine Geldwage, eine Rechentafel, und einiges Geld liegen: NECESSITATI. PVBLICAE. Im Abschnitt: BANCA. MONET. VVLGARIS. CONDITA. MDCCXXVI. R. Das Müntzwesen, als eine bey einem Amboß und Hammer sitzende Frauensperson, welche in der Lincken einen Spiegel und einen Scepter, auf dessen Spitze ein Auge ist, und in der Rechten eine gleichstehende Wage hält. Dabey stehet zur Rechten die Diana, welche das Silber fürstellet, und will ein rundes mit ☽. bezeichnetes Stück Metall auf die eine Waagschale legen. Zur Lincken stehet die Venus, welche das Kupfer bedeutet, und will ebenfals ein rundes Stück Metall mit ♀. bemercket, in die andere Wagschale legen: NE. QVID. PARVM. NE. QVID. NIMIS. Im Abschnitt: S. P.

Q.

Digitized by Google

Q. HAMBVRG. Darunter die eingefaßten Nahmensbuchstaben: W. M. des damahligen ältesten Banckbürgers, Wilhelm Mattfeld.

Ein Banco-Portugalöser, auf die Einrichtung des neuen Current-Banco. H. M. u. M. V. XXXV. n. 2. p. 274.

2926.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: CAROLVS. VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. 1727. R. Das Stadtwapen: MONETA. AVREA. CIVITATIS. HAMBVRGENSIS.

N. B. P. II. p. 282. n. 795.

2927.

A. Ein zierlicher Altar, auf welchem die gewöhnlichen Zeichen, des Friedens, der Handlung und der Freyheit, ein Palmzweig, Mercuriusstab und Huth, liegen. An den Seiten des Altares lehnen zwey Schilder, in dem zur Rechten ist ein offenes Buch, darüber: SACR. *orum* RESTIT. *uria*. Darunter: 1529. In dem andern Schild zur Lincken, ist der Grundriß des befestigten Hamburgs, darüber: MVNIM. *enorum* FIRMAT *io* und darunter: 1629. Forne an dem Altar stehet: EX. VOTO. und im Abschnitt: REIPVBL. HAMBVRG. MDCCXXIX. Umschrift: NEC. SAECVLA. DEERVNT. R. Ein Oelbaum, von welchem vier Genii einige Zweige abbrechen, und damit das Wapen der Stadt einfassen: NOSTROS. QVOQVE. FRONDET. IN. VSVS. Im Abschnitt: SPES. PAC. EVROP. darunter in einer

Ein-

Digitized by Google

Einfassung: I. B. Iohann Berenberg, welcher ältester Banckbürger war.

Ein Banco-Portugalöser, mit dessen Invention gesehen wird auf die 1528. und 1529. in Hamburg geschehene evangelische Reformation, und zu Stand gebrachte Bugenhagische Kirchenordnung, ferner auf die von 1627. biß 1629. geschehene Verbesserung und Verstärckung der Stadtwälle, und endlich auf die 1729. zu Soissons gehaltene Friedensversammlung. H. M. u. M. V. XXXV. n. 3. p. 276.

2928.

A. Das Wapen der Stadt, mit einer Schutzwehr von Architectur, in Form eines halben Monds, von hinten umzogen; an deren fordern beyden Seiten die Wapen der vier damahls lebenden Bürgermeister befestiget sind; als Garlieb Sillems, Iohann Andersons, Rutger Rulands und Daniel Stockfleths. Das Stadtwapen wird von einem gekrönten und seine Flügel darüber ausbreitenden Adler gehalten, und darüber ist die Sonne mit vollen Strahlen: CLARET. INOCCIDVIS. Im Abschnitt: AVGVST. CONFESSIONIS. SAECVLO. II. R. Die Stadt Hamburg, als eine sitzende Frauensperson, mit einer Mauerkrone auf dem Haupt; Auf der rechten ausgestreckten Hand, hält sie zwey Bücher, an den einem stehet: BIBL. und in dem andern, welches aufgeschlagen ist: AVG. CONF. In der lincken Hand hält sie auf einer Stange den Huth der Freyheit, und lehnet sich zugleich auf einen Schild, in welchem zu lesen: PAC.ᵃ RELIGIOS.ᵃ ET. WESTPHA-

L.ica.

Digitized by Google

L. ica. Umher: GAVDET. INEXCVSSIS. Im Abschnitt: HAMBVRGVM. IVBILANS. A. MDCCXXX. Darunter in einer Einfassung die Nahmensbuchstaben des damahligen ältesten Banckbürgers: I. W. Jürgen Westphal.

Ein Banco-Portugalöser, auf das zweyte Jubelfest, wegen des übergebenen Glaubensbekenntnißes zu Augspurg. Dergleichen ist auch mit geringer Veränderung, von einem andern Stempel. H. M. u. M. V. XXXI. n. 1. p. 242. und XXXVI. n. 3. p. 282.

2929.

A. Die dreythürmigte Burg, zwischen einem Palm- und Lorberzweig, solche wird bedecket von einem grossen Schild, auf welchem der strahlende Nahme Jehova, und umgeben mit 6. andern unter einander verbundenen Schildern, durch deren Sinnbilder so viel Tugenden angezeiget werden; als in dem ersten, durch ein offenes Buch, auf welchem ein Kreutz lieget, der Glaube oder die Religion; im 2ten, durch einen Mercuriusstab, über welchem eine Hand aus den Wolcken eine Krone hält, die gesegnete Handlung; im 3ten, durch ein Schwerd und Wage, die Gerechtigkeit; im 4ten, durch ein Bund Pfeile die Eintracht; im 5ten, durch einen Kopf mit zwey Gesichtern, die Klugheit, und im 6ten durch einen Bienenstock, aus welchem Bienen ein- und ausfliegen, die Emsigkeit. Ueber die dreythürmigte Burg stehet: SIC. SATIS. Unten: REIP. HAMBVRG. und gantz unten: MDCCXXXII. R. Der Neptunus kömmt, auf einem Delphin sitzend, zu dem am Ufer sitzenden Elbe-

Digitized by Google

Elbe-Gott, und reichet ihm auf der rechten Hand, ein vollkommenes Seeschiff dar, und dieser hält ihm ein plattes Schiff, dergleichen man auf der Elbe zu brauchen pfleget, entgegen: VTRIVSQVE. COMMERCII. Im Abschnitt: SALVS. RECIPROCA. Darunter in einer Einfassung: L. P. Lorentz Pope, des ältesten Banckbürgers Nahme, und zur Seite: D. H. F. d. i. D. Haesling Fecit.

Ein Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXVII. n. 2. p. 290.

2930.

A. Die stehende Pallas, hält mit der Rechten, auf einer Stange, den Huth der Freyheit, und das, bey den Füssen stehende Stadtwapen, unter dem lincken Arm aber ein Gesetzbuch: AB. VTROQVE. SALVS. Im Abschnitt stehet: S. P. Q. HAMB. Zur Seite: D. H. F. d. i. D. Haesling Fecit. R. Ein Weinstock voller Trauben, dessen Pfahl oben von einer Hand aus den Wolcken gehalten wird: HAC. SVSTENTANTE. Im Abschnitt: MDCCXXXV. und die Buchstaben: B. I. L. welche den ältesten Banckbürger, Bernhard Ieronymus Lüders, anzeigen.

Ein halber Banco-Portugalöser. H. M. u. M. V. XXXVII. n. 3. p. 292.

2931.

A. Ein offener mit Säulen besetzter Gerichtssaal. Ueber dem Gerichtsstuhl hänget das Stadtwapen, und auf den in der Mitte stehenden Tisch lieget auf einem Buche eine Wage und ein bloses Schwerd.

Digitized by Google

Schwerd. Unten an dem Fußgestell der Säulen stehet: ANNO. 1736. und an dem Auftritt: D. H. F. D. i. D. Haesling Fecit. Ueberschrift: ET. IVSTI. VINDEX. Im Abschnitt: REIP HAMB. R. Das neuerbaute Geleitsschiff, auf welchem eine Canone loßgebrannt wird: ET. FORMIDANDA. LATRONI. Im Abschnitt: ADMIRALITAS. Zur Seite: D. HAESLING. F.

Ein Admiralitäts-Portugalöser, wegen des neuerbauten Convoy-Schiffes. H. M. u. M. V. XL. n. 2. p. 314.

2932.

A. Die dreythürmigte Burg, umgeben mit einem Palm- und Lorberkrantz, in welchem die Buchstaben: P. W. D. i. Pax Westphalica, dreymahl eingeflochten: NEC. RODANT. SAECVLA. FRONDES. Im Abschnitt: REIPVBL. HAMBVRG. R. Deutschland, als eine Frauensperson, mit dem Reichsadler auf der Brust, welche bey einem Altar stehet. In dem rechten Arm lehnet ihr eine Stange, auf welcher der Huth der Freyheit; Mit der rechten Hand hält sie das auf dem Altar liegende offene Buch, in welchem zu lesen: IVS. PVBL. und in der Lincken hat sie ein Horn des Ueberflusses. An dem Altar ist zu lesen: PAC. WESTPH. SÆCVL. I. MDCCXLVIII. Umschrift: PERDVRET. NOBILE. FVLCRVM. Im Abschnitt: POSTERITATI. Gantz unten, in einer Einfassung: H. B. des ältesten Banckbürgers Nahme, Hieronymus Burmester. Zur Seiten stehet noch

Digitized by Google

doch dabey v. welches den Stempelschneider Vestner anzeiget.

Ein Banco-Portugalöser, auf die ersten Jubelfeyre des Westphälischen Friedens. H. M. u. M. V. XXXVIII. n. 3. p. 298.

2933.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust; und Scepter und Schwerd in den Klauen: FRANCISCVS. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVGVST. R. Die dreythürmigte Burg, in einem sehr zierlichen Schild. Darunter des Münzmeisters Nahme: I. H. L. Umher: MONETA. AVREA. HAMBVRGENSIS. 1754.

25) Hameln.

2934.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERD. III. D. G. R. I. S. A. R. Eine Kirche mit zwey Thürmen, in deren Pforte ein Mühlstein mit dem Mühleisen, als das Stadtwapen: MO. NO. AVR. REIP. HAMEL. 638.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch von 1639. Mol P III. p. 825. n. 208. Br. L. M. Anhang Cap. IV. §. IV. n. 1288. p. 400.

2935.

A. Der Kayser geharnischt, in ganzer Postur, mit den Reichs-Insignien, dabey: 1656. Umher:

Digitized by Google

hr: FERD. III. ROM. IM. SEMP. AVG. R. Eine Kirche mit zwey Thürmen, in deren Pforte ein Mühleisen, als das Stadtwapen: MONETA. NOVA. CIVIT. Q. HAMELN.

Mol. P. III. p. 826. n. 209. Br. L. M. l. c. n. 1289. p. 400.

2936.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLD. I. D. G. ROM. I. S. AV. R. Eine Kirche mit zwey Thürmen, in deren Pforte ein Mühlstein mit dem Mühleisen, als das Stadtwapen: MO. AVREA. CIV. Q. HAMELN.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 826. n. 210.

2937.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLD. I. D. G. ROM. I. S. A. 1672. R. Die Kirche, in der Pforte mit dem Mühlstein und Eisen, als das Stadtwapen, wie auf vorhergehendem: MO. NOV. CIV. Q. HAMELN.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 826. n. 211.

26) Hannover.

2938.

A. Eine Burg mit zween Thürmen, zwischen welchen der Braunschweigische Löwe, und in der Pforte ein Kleeblat, als das Stadtwapen: MO-

NE.

Digitized by Google

NE. NO. HANNOVER. 1590. R. O. HERRE. BEHEVTE. V. VNDE. GEBE. VNS. DEINEN. FREIDE.

Ist $3\frac{1}{2}$ Goldgülden. Mol. P. III. p. 836. n. 267.

2939.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATHI. D. G. ROM. IMP. SEM. AVG. R. Eine Burg, mit zwey Thürmen, zwischen welchen der Braunschweigische Löwe, und in der geöffneten Pforte ein Kleeblat, als das Stadtwapen: MON. NO. AVR. CI. HANOVER. 1616.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 836. n. 268.

2940.

A. Der Reichsadler, wie auf vorhergehendem: FERDI. II. D. G. ROMA. IMP. SEM. AV. E. R. Die Burg, wie auf vorhergehendem: MO. NO. AVR. CIVI. HANNOVER. 1625.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 836. n. 269.

2941.

A. Der Reichsadler, wie auf vorhergehenden: FERDINAN. II. D. G. ROMA. IM. SEM. AVG. R. Ist vorhergehendem in allem gleich, ausser mit der Jahrzahl 1630. und unten: M. B.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 836. n. 270. Kr. L. M. Anhang C. IV. §. I. n. 1254. p. 394.

2942.

A. Wie vorhergehender. R. Ist auch wie vorhergehender, ausser mit dieser Umschrift:

Digitized by Google

DVCATVS. NOV. CIV. HANNOVERENSIS. 1640.

Br. L. M. l. c. n. 1255. p. 395.

2943.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel, in welchem 4., auf der Brust. Unten: 54. Umher: FERDINAN. III. D. G. ROMA. IMP. SEM. AV. R. Die Burg, als das Stadtwapen, wie auf vorhergehendem: MONETA. NOVA. CIVITATIS. HANNOVER. Unten: M. R.

Ist ein dreyfacher Goldgülden. Mol. P. III. p. 835. n. 266.

2944.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLD. I. D. G. RO. IM. S. AV. R. Die Burg, wie auf dem vorhergehenden: DVCAT. NOV. CIV. HANNOVER. 1666.

Mol. P. III. p. 836. n. 271.

2945.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: LEOPOLD. I. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. R. Die Burg, wie auf vorhergehendem, dabey: A. S. Umher: HANNOVER. ANNO. 1666.

Ist ein dreyfacher Ducate. Mol. P. III. p. 839. n. 283.

2946.

Digitized by Google

27) Hildesheim.

2946.

A. Des Kayſers Bildniß, mit dem güldenen Vließ, und mit einem Huth bedecket: CAROLVS. V. ROM. IMP. Q. FELICISS. ET. TRIVMP. AVGV. R. Das behelmte Stadtwapen: INSIG. A. CAR. V. ROM. IMP. HILD. AŌ. 1528. COLLATA.

Iſt 4½. Goldgülden. Mol. P. III. p. 846. n. 325.

2947.

A. Der Reichsapfel, in welchem 24., dabey die Jahrzahl 73. Umher: MAXI. D. G. ROM. IM. SEM. AV. R. Das Stadtwapen: MON. NO. AR. REIPV. HILDE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 847. n. 327.

2948.

A. Der Kayſer gharniſcht, zu Pferde, mit einem Lorberkrantz auf dem Haupte, und dem Scepter in der Rechten: RVDOL. II. RO. IMP. VIC. AC. TRIV. SE. A. R. Der Reichsadler, unter einer Krone, und dem Reichsapfel, mit dem Stadtwapen auf der Bruſt: DA. PACEM. DOMINE. IN. DIEBVS. NOSTRIS. HILDESHEIM.

Wieget 10. Goldgülden. Mol. P. III. p. 846. n. 324.

2949.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt: FERDINAN. II. D. G. RO-

Digitized by Google

MA. IMPE. SEM. AVG. 1626. R. Das behelmte Stadtwapen: MONETA. NOVA. REIPVBLI. HILDESHEIM.

Ist ein vierfacher Goldgülden. Mol. P. III. p. 847. n. 326.

2950.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERD. II. D. G. ROM. IMP. SEM. AV. 1627. R. Das Wapen, wie auf vorhergehendem: MON. NO. AVR. REIP. HILDES.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 847. n. 328.

28) Ingolstadt.

2951.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FRIDRICVS. ROMANORVM. IMP. R. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lamm auf der Lincken, und unten zwischen den Füssen ein halber Mond: MONETA. NO. AVR. ING'.

Ein Goldgülden von sehr schlechtem Golde. H. V.

29) Kaufbeuern.

2952.

A. Das geharnischte Brustbild des Kayſers, mit der Krone auf dem Haupte, dem Scepter in der

Digitized by Google

der Rechten und dem Reichsapfel in der Lincken: CAROLVS. V. ROM. IMP. SEN. AV. R. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung, und gantz unten das Stadtwapen: MONETA. AVRE. CIVITA. KAVFB.

Ein Goldgülden. H. O.

2953.

A. Das vollständige Kayserliche Wapen, hinter welchem der doppelte gekrönte Reichsadler, darunter ist gantz klein das Stadtwapen: KAROLVS. V. RO. IMP. SEM. AVGVS. R. Ein Blumenkreutz, an den Spitzen mit 4. Kronen besetzet: MONETA. AVREA. KAVFBEIRENSIS.

H. V. H. O.

2954.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: IMP. CAES. CAROLI. AVG. V. MVN. R. Das Stadtwapen, zwischen der Jahrzahl 15-41. Umher: MONETA. AVREA. CIVITATIS. CAVFBVRE.

Ein Goldgülden. H. O.

2955.

A. Der Kayser geharnischt, in gantzer Positur, stehend, mit der Krone auf dem Haupt, dem Scepter in der Rechten, und mit der Lincken das an der Seite habende Schwerd haltend: CAROLVS. V. ROMANO. IMP. G. R. Die beyden Säulen des Herkulis, zwischen welchen die Jahrzahl 43.

Digitized by Google

und die Worte: PLVS. VLTRA. zu lesen. Ganz unten ist das Stadtwapen: MONE. AVRE. RAVFBVRV.

H. Mzschl. T. 10.

30) Lübeck.

2956.

A. Der heilige Johannes der Täufer, stehend, in der rechten von sich gestreckten Hand einen Apfel, und in der linken einen Scepter haltend: S. IOHANNES. B. Zu Ende dieser Schrift ist oben der zweyköpfigte Adler. R. Eine grosse Lilie: FLORE. LVBIC.

Ist einer der allerältesten Goldgülden dieser Stadt. II. F. D'o. Praef. p. XV. n. XI. K. Mbl. P. VIII. p. 153.

2957.

A. Der sitzende Kayser, und oben die Sonne zwischen zwey Löwen: SERVA. NOS. DOMINE. NE. PEREAMVS. R. Der Adler: EX. AVRO. SOLIDO. LIB. IMPER. CIVITAS. LVB. F. F. 1628.

Ein Portugalöser.

2958.

A. St. Johannes der Täufer, stehend, in einem Schein, mit dem Lamm auf der Linken: MONETA. NO. CIVITATIS. Am Ende dieser Umschrift ist der doppelte Adler. R. Der Kayser, auf einem Thron sitzend, mit den Reichskleinodien: IMPERIALIS. LVBICENC.

Digitized by Google

Ist 1½. Ducate. N. B. P. II. p. 282. n. 796. N. E. p. 293. n. 132. N. O.

2959.

A. St Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Scepter in der Lincken und einem Schein umgeben: MONETA. LVBICENS. Am Ende der Umschrift ist ein doppelter Adler. R. Wiederum dieser Heilige, wie auf dem Avers: S. IOHANES. BAPTIST. Am Ende der Umschrift ist ein doppelter Adler.

Man hat auch dergleichen, auf welchen in der Mitte das Holsteinische Nesselblat eingestempelt ist. N. E. p. 293. n. 130. und 131. H. O.

2960.

A. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, in einem Schein: MONETA. LVBICENS. Am Ende dieser Umschrift ist der zweyköpfigte Adler. R. Das in einem Schein stehende Marienbild, mit dem Jesus-Kind auf den Armen, und einem Wapenschildgen zum Füssen, in welchem das Holsteinische Nesselblat: AVE. PLEN. GRATIA. 1797. H. Mschl. T. 10.

2961.

A. Der heylige Johannes der Täufer, stehend, mit einem Schein umgeben, die Rechte zum Seegnen aufhebend, und in der Lincken einen Scepter haltend. Oben das Stadtwapen: MONETA. LVBICENSIS. R. St. Johannes der Täuffer, wie auf dem Avers, und oben das Stadtwapen: S. IOHANNES. BAPTISTA.

Digitized by Google

Man hat auch dergleichen, da auf dem Revers, auf der Brust des heiligen Johannis das Stadtwapen eingestempelt ist. Mol. P. III. p. 769. n. 236. & 237. K. Mbl. P. XIX. p. 90. n. 70.

2962.

A. Der Reichsapfel in einem Schild, oben ist ein Jagdhorn: MONE. NOVA. AVREA. LVBEC. R. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Stadtwapen auf der Brust. Unten: 1617. und des Bürgermeisters Wapen: CIVITAS. IMPERIALIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 769. n. 238.

2963.

A. Der Kayser, in gantzer Positur, mit den Reichs-Insignien: MONE. NOVA. AVREA. LVBEC. R. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Stadtwapen auf der Brust; dabey unten: 1656. und des Bürgermeisters Wapen: CIVITATIS. IMPERIAL.

Mol. P. III. p. 770. n. 239.

2964.

A. Der Reichsapfel, mit der Jahrzahl 192. Umher: MONE. NOVA. LVB. R. Der gekrönte Reichsadler: CIVITAT. IMPER.

Ist ein viertel Ducate. Mol. P. III. p. 770. n. 240.

2965.

A. Der gekrönte zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Lübeckischen Stadtwapen auf der Brust, darunter noch ein Wäplein: IMPERIAL. CIVIT. LV-

Digitized by Google

LVBECENSIS. 1730. R. Die Evangelische Religion, in Frauensgestalt, in der rechten Hand mit einem Kreutze, und in der lincken mit einem offenen Buche, darinne: V. D. M. I. Æ. Inwendig: SACRA. SÆCVLARIA. SECVNDA. XXV. IVN. Umschrift: CONFESS. EVANG. IN. COMIT. AVG. EXHIBITÆ.

N. B. P. II. p. 718. n. 2002.

31) Lüneburg.

2966.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FRIDERICVS. ROMOR. REX. R. Johannes der Täufer, mit einem Schein um das Haupt und dem Lamm, stehend, und zum Füssen das Stadtwapen: MONET. NO. LVNEB'GE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 853. n. 354. Br. L. M. Anhang c. III. §. II. n. 1227. p. 387.

2967.

A. Der Reichsapfel: FRIDERICVS. ROMAN. REX. R. St. Johannes das Gottes-Lamm haltend, und mit dem Finger darauf zeigend: MONET. NO. LVNEBVRG.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XIV. p. 308.

2968.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIANVS. ROMANO. REX. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem

Digitized by Google

dem Lamm auf der Lincken, und unten zwischen den Füssen ein Löwe: MONETA. NO. LVNEBVRG.

Ein Goldgülden. H. V. Br. L. M. Anhang Cap. III. n. 1228. p. 387.

2969.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: MAXIMILIA. II. ROM. IMP. SE. AV. R. Ist wie vorhergehender.

Ein Goldgülden. Br. L. M. Anhang Cap. III. n. 1229. p. 388.

2970.

A. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm, in einem Schein stehend, und zum Füssen das Wapen: MONETA. LVNEBVR. R. Der halbe Mond, mit einem Menschenantlitz: EX. ALTO. VISITAVIT. N. ORIE.

Ist ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 853. S. B. N. p. 362.

2971.

A. Ist vorhergehendem in allen gleich. R. Der halbe Mond, mit einem Menschenantlitz: VISITAVIT. NOS. ORIENS. EX. ALTO.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 853. n. 353.

2972.

A. Johannes der Täuffer, in einer Landschaft stehend, die rechte Hand ausstreckend, und in der Lincken das Lamm und ein Buch haltend: DA. PACEM.

Digitized by Google

REM. DOMINE. IN. DIEBVS. NOSTRIS. Das zwischen ist oben ein geharnischter Ritter. R. In einer Einfassung der halbe Mond, mit einem rechtssehenden Menschenantlitz, dabey gegenüber ein halber Hirsch, oben ein in das Jägerhorn blasender Jäger, mit einem Jagdhund und Jägerspieß; Unten ein bey seinem Kahn stehender Fischer, mit einem Fisch in der Rechten, und der Angelruthe in der Lincken: VISITAVIT. NOS. ORIENS. EX. ALTO.

Ist von Goldgüldengold, und am Werth 20. thlr. oder auch 6 Ducaten. Mol. P. III. p. 851. n. 348. S. B. N. p. 362.

2973.

A. Eine dreythürmigte Burg, in deren offenem Pforte ein Löwe, als das Stadtwapen: Aeussere Umschrift: MONETA. NOVA. AVREA. CIVITAT. LVNEBVRGENSIS. Innere Umschrift: NACH. PORTVGALLIS. SCHROT. V. KORN. R. Ein doppelt Kreutz, in zierlicher Einfassung: IN. XPO. CRVCIFIXO. PENDET. SALVS. NRA.

Ein halber und sehr rarer Portugalöser, vor 1567. gepräget. Br. L. M. Anhang Cap. III. §. II. n. 1233. p. 388. K. Mbl. P. XIV. p. 305.

2974.

A. Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, dem Lamm auf dem lincken Arm, und dem Wapen zum Füssen: EC. AG. DEI. Q. TO. PE. MVN. R. Das Stadtwapen, auf ein Kreutz geleget: MONE. AVRE. LVNEBVRG.

Ist

Digitized by Google

Ist 2½ Goldgülden. Mol P. III. p. 852. n. 349. und als ein dreyfacher Goldgülden. Br. L M. Anhang Cap. III. §. II. n. 1232. p. 388. K. Mbl. P. XIV. p. 309. n. 7.

2975.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOL. II. D. G. RO. IM. SEM. AV. R. Eine Burg mit 3. Thürmen, in deren offenem Pforte ein Schildgen mit einem Löwen, als das Stadtwapen: MONETA. NOVA. CIVITA. LVNEB.

Ist ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 852. n. 351.

2976.

A. Der Reichsadler: RVDOL. II. D. G. RO. IM. SEM. AV. R. Der Löwe: MONETA. NOVA. CIVITA. LVNEB.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XIV. p. 309. n. 8.

2977.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung, und dabey: 81. Umher: RVDOLPHVS. 2. RO. IM. SE. AV. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, mit dem Lamm auf dem Arm, und mit dem Stadtwapen zum Füssen: MONET. NO. LVNEB'GE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 853. n. 355. Br. L. M. Anhang Cap. III. §. II. n. 1230. p. 388. K. Mbl. P. XIV. p. 309.

2978.

Digitized by Google

2978.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung, und dabey: 86. Umher: RVDOLPHVS. 2. ROM. IM. SE. AVG. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 854. n. 356. K. Mbl. P. XIV. p. 309.

2979.

A. Ist wie vorhergehender, nur mit der Jahrzahl 92. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, mit dem Lamm auf dem Arm, und mit dem Stadtwapen zum Füssen: MONE. NOVA. LVNEBVR.

Ist ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 854. n. 357. K. Mbl. P. XIV. p. 309.

2980.

A. Der Reichsadler unter einer Krone, mit dem Reichsapfel auf der Brust, in welchem: 16. Umher: RVDOL. II. D. G. R. I. S. A. P. F. D. 1600. R. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm, stehend, dahinter das Stadtwapen: MO. NO. C. LVNEBVRG.

Ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 852. n. 350.

2981.

A. Der Reichsadler: RVDOL. II. D. G. R. I. S. AP. (anstatt AV. aus Versehen des Stempelschneiders) 1600. R. St. Johannes, mit dem Lamm

Digitized by Google

Lamm auf dem Arm, und dem Löwen zum Füssen: MO. NO. G. LVNEBVRG.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XIV. p. 310.

2982.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATTHI. D. G. R. IM. S. A. P. F. D. 617. R. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm, und mit dem Wapen zum Füssen: MO. AV. CIVI. LVNEBVR.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 854. n. 358.

2983.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FERDINANDVS. II. D. G. ROM. IMP. SE. A. 1620. R. Das Bildniß Johannes des Täuffers, bis an den halben Leib, mit dem Lamm. Unten das Wapen: MO. NO. AVREA. CIVI. LVNEBVRGEN.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 854. n. 359. Br. L. M. Anhang Cap. III. §. II. n. 1231. p. 388. K. Mbl. P. XIV. p. 309.

2984.

A. Der Reichsapfel, mit 6. Sterngen: FERDINANDVS. II. D. G. ROM. IMP. SE. A. 1635. R. St. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm auf der Hand und dem Löwen beym Füssen: MO. NO. AVREA. CIV. LVNÆBVRGEN.

Ein Goldgülden. K. Mbl. P. XIV. p. 309. n. 6.

2985.

Digitized by Google

2985.

A. Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Schein um das Haupt, mit dem Lamm auf dem Arm, und mit dem Wapen zum Füssen: MONETA. LVNEBVR. R. Der halbe Mond, mit einem Menschenantlitz ohne Ohr: VISIT. NOS. ORIENS. EX. ALT. 1645.

Dergleichen ist von unterschiedlichem Stempel, auch ohne Jahrzahl, und mit verschiedlicher Abkürtzung der Umschrift des Revers, auch als doppelte Goldgülden. K Mbl. P. XIV. p. 310. n. 10. 11. 12. 13. Mol. P. III. p. 854. n. 360. Br. L. M. Anhang Cap. III. §. II. n. 1234. p. 388.

32) Magdeburg.

2986.

A. Der Kayser Otto I. gekrönt und geharnischt zu Pferd, in der Rechten einen Scepter führend, zwischen drey Wapenschilden: OTTO. IM. AV. MAGD. CIVIT. FVNDA. Unten: 1590. R. Der doppelte Reichsadler, unter der Kayserlichen Krone, mit dem quadrirten Stadtwapen auf der Brust: SIT. PAX. INT. MVROS. ET. PROSPE. IN. PALATIIS. TVIS.

Ein 4facher Ducate. S. B. N. p. 165. K. Mbl. P. IX. p. 25.

2987.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem quadrirten Stadtwapen auf der Brust: SIT. PAX. INT. MVROS. ET. PROSPE. IN. PALATIS. TVIS.

Digitized by Google

R. Eine Rose: SI. DEVS. PRO. NOBIS. QVIS. CONTRA. NOS. MAG.

Ist ein vierfacher Goldgülden. Mol P. III. p. 863. n. 402.

2988.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDINAND. II. D. G. RO. I. S. A. 1622. R. Das Stadtwapen ohne Schild: MO. NO. AVR. CI. MAGDE.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 863. n. 403.

2989.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Kayserlichen Bildniß auf der Brust: D. G. FERD. III. ROM. IMP. INICTISS. S. A. G. H. B. R. R. In einer achteckigten Tafel, mit zierlicher Einfassung: DVCATVS. RESTAVRATÆ. CIVITATIS. MAGDEBVRG. Darunter das Stadtwapen, zwischen 1649.

N. B. P. II. p. 282. n. 797.

2990.

A. Die Stadt im Prospect, mit der Brücke über die Elbe, darüber ein schwebender Adler: MON. NOV. AVR. CIV. MAGD. R. Das behelmte völlige Stadtwapen: VERBVM. DOMINI. MANET. IN. ÆTERNVM. 1675.

Ein dreyfacher Ducate. N. B. P. II. p. 282. n. 798. S. B. N. p. 155.

Digitized by Google

33) Metz.

2991.

A. Der heilige Stephanus, mit Steinen in der Rechten, und einem Palmzweig in der Lincken, in einem Schein stehend: S. STEPHNVS. PROTHOMAR. R. Das Wapen, in zierlicher Einfaßsung: FLORENVS. CIVITATIS. MESIS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 765. n. 221.

2992.

A. Der heilige Stephanus, wie auf vorhergehendem: S. STEPHA. PROTHOM. R. Das Wapen, in einer zierlich gebogenen Einfassung: FLORENVS. CIVITIS. MENSIS.

Ein Goldgülden. Mol. p. 765. n. 222. H. O. Dergleichen ist noch von unterschiedlichen Stempel. H. Mzschl. T. 3.

2993.

A. Das Bildniß des heiligen Stephani bis an den halben Leib: S. STEPHANVS PROTO. MARTIR. R. Das Wapen, in zierlich gebogener Einfassung; FLORENVS. CIVITTIS. METENSIS.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 3.

34) Münster.

2994.

A. Ein Engel, mit der Posaune in der Luft fliegend, über der Stadt Münster, die der Nahme

Digitized by Google

Jehova aus den Wolcken bestrahlet: Ehre sey Gott in der Höhe. R. Der Friede, stehend, in der Rechten einen Lorberzweig, und in der Lincken einen Büschel Kornähren haltend: Und den Menschen Fried auff Erden.

Ein Medaillenförmiges Goldstück von 3. Ducaten, welches die Stadt bey dem 1648. in derselben geschlossenen Frieden prägen lassen. S.B.N. p. 365.

35) Nimwegen.

2995.

A. Das Stadtwapen, auf ein Kreutz gelegt: MONE. AVREA. NOVIMAGEN. R. Der heilige Stephanus, stehend, mit dem Stadtwapen zum Füssen: S. STEPHANS. PROTHOMR.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 768. n. 234. H. O.

2996.

A. Kayſers Carl V. gekröntes und geharnischtes Bildniß, bis an den halben Leib, mit dem Scepter in der rechten Hand: CAROL. V. ROMA. IMP. SEMP. AVG. R. Der heilige Stephanus, stehend, mit einem Palmzweig in der rechten und einem Buch in der lincken Hand, das Stadtwapen vor sich habend, welches ein doppelter Adler ist, der den Geldrischen Löwen in einem Schild auf der Brust hat. Zu beyden Seiten sind die Buchstaben: S. S. d. i. Sanctus Stephanus. Umher: INSIGNI. VR. IM. NOVI.

Ein Goldgülden. A. T. XLIII. 1. p. 178.

2997.

Digitized by Google

2997.

A. Das behelmte Stadtwapen: INSIGNIA. VRB. IMPE. NOVIMAG. R. Der heilige Stephanus, stehend: S. STEPHANVS. PROTHOM.

Ein Doppelducate. H. Mzschl. T. 9.

2998.

A. Ein doppelter Adler, mit dem Geldrischen Löwen, in einem Schild, auf der Brust, als das Stadtwapen: MONETA. NOVA. AVREA. NOVIMAG. R. Der heilige Stephanus, stehend: SCS. STEPHAN. PROTHOMR.

Ein Goldgülden von unterschiedlichen Gepräge. H. O. H. Mzschl. T. 3. & T. 4.

2999.

A. Das Stadtwapen, in einer gebogenen Einfassung: MONE. NO. AVRE. CIVI. NOVIMAG. R. Der heilige Stephanus, stehend: S. STEPHAN. PROTHO.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

36) Nördlingen.

3000.

A. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: FRIDRICVS. ROMAN. IMPERATO. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit einem Buch und dem Lamm in der Lincken, und einem Wapen beym Füssen: MONETA. NOV. NORDL. 1493.

Digitized by Google

Ein Goldgülden. Mol. P III. p. 774. n 255. Dergleichen ist auch von unterschiedlichen Stempel, ohne Jahrzahl. H. V. K. Mbl. P. VII. p. 177.

3001.

A. Der Reichsapfel, in einer zierlich gebogenen Einfassung: FRIDRICVS. ROMAN. IMPERATOR. R. Johannes der Täuffer, wie auf vorhergehendem: MONET. NOVA. NORDL. IP. CVS. D. i. Imperialis CiVitatiS.

Ein Goldgülden. Mol P. III. p. 774. n. 256. H. N. P. A. P. I. T. IX. n. XVI. p. 10.

3002.

A Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: MAXIMILIANV. ROMANOR. REX. R. Johannes der Täuffer, wie auf vorhergehenden: MONETA. NO. NORDLIN. 98.

Mönchschrift. Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 774. n. 257.

3003.

A. Der Reichsapfel, in einer zierlichen Einfassung: MAXIMILIAN. ROMANORVM. IMP. 1513. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm auf dem lincken Arm, und einem quadrirten Wapen zum Füssen: MONETA. NOVA. NORLINGE.

Ein Goldgülden. H. V.

3004.

A. Der Reichsapfel, in einer zierlichen Einfassung: MAXIMILIAN. ROMANO. IMPE. 1516.

Digitized by Google

1516. R. Johannes der Täuffer, stehend, mit dem Lamm, und dem quadrirten Wapen zum Füssen: MONETA. NOVA. NORDLINGN.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 774. n. 258.

37) Nordhausen.

3005.

A. Der Kayser, sitzend im Ornat, mit den Reichs-Insignien; dabey: H. G. Umher: THEODOSIVS. D. G. RO. IM. SEM. A. 1619. R. Das Stadtwapen mit einem Helm: MON. AVR. CIVIT. IMPERI. NORTH.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 775. n. 260.

38) Nürnberg.

3006.

A. Der Kayser, bis an den halben Leib, mit der Krone auf dem Haupte, dem Schwerd in der Rechten, und dem Reichsapfel in der Lincken: SIGISMVNDVS. RO. REX. R. Der einköpfigte Reichsadler, mit einem Schildgen auf der Brust, in welchem das Ungarische Kreutz: MONETA. NOVA. NVREMBG.

Ein Goldgülden. H. V.

3007.

A. Der einköpfigte Reichsadler, mit dem Buchstaben N. auf der Brust: MONET. COMMVNIS. NVREMBERG. R. Der heilige Laurentius,

Digitized by Google

tius, mit dem Rost und dem Buche: SANCTVS. LAVRENCIVS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 776. n. 266.

3008.

A. Der einköpfigte Adler, wie auf vorhergehendem: MONETA. 9VNIS. D. NVRMBERG. 1506. R. Der heilige Laurentius, wie auf vorhergehendem, und mit gleicher Umschrift.

Ein Goldgülden. Man hat auch dergleichen Goldgülden von 1508 und 1509. Mol. P. III. p. 777. n. 267. seq. S. v. M. p. 361. n. 1846. H. V.

3009.

A. Der einköpfigte Reichsadler, mit dem Buchstab N. auf der Brust: MONET. AVR. REIPV. NVRENB. 1510. R. Der heilige Laurentius, wie auf vorhergehendem: SANCTVS. LAVRENCIVS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 777. n. 270.

3010.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Buchstaben N. auf der Brust: MONETA. 9VNIS. D. NVRMBERG. 1515. R. Ist vorhergehendem in allen gleich.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 777. n. 271.

3011.

A. Der einköpfigte Reichsadler, mit dem Buchstaben N. auf der Brust: MONETA. COMMVNIS. D. NVREMBERG. R. Der heilige Lau-

Digitized by Google

Laurentius, wie auf vorhergehendem und gleiche Umschrift.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 778. n. 272.

3012.

A. Der Adler, wie auf vorhergehendem: MONETA. REIPV. NVRENBERGENSIS. R. Der heilige Laurentius, dabey die Jahrzahl 1521. Umher: SANCTVS. LAVRENTIVS.

Ein Goldgülden; dergleichen ist auch von 1524. Mol. P. III. p. 778. n. 273.

3013.

A. Der einköpfigte Reichsadler: MONETA. NOVA. AVREA. R. Der heilige Laurentius, stehend, mit dem Rost: SANCTVS. LAVRENTIVS.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

3014.

A. Der einköpfigte Reichsadler: MONETA. REIPV. NVRENBERG. R. Der heilige Laurentius, mit dem Rost und Buch; dabey: 1528. Umher: SANCTVS. LAVRENTIVS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 778. n. 275.

3015.

A. Der einköpfigte Reichsadler: MONE. REIPVB. NVRENBERG. R. Ist wie vorhergehender, aber mit der Jahrzahl 1530.

Ein Goldgülden. Dergleichen ist auch von 1533. und von 1535. Mol. P. III. p. 778. n. 276. seq.

Digitized by Google

3016.

A. Der einköpfigte Reichsadler: MONETA. REIPVB. NVRENBERG. R. Ist wie vorhergehender, aber von 1540.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 779. n. 279. H. V.

3017.

A. Das Stadtwapen, in einer gebogenen Einfassung: MONT. CIVITATIS. NVRENBERG. R. Der heilige Sebaldus, stehend: SANCTVS. SEBALDVS.

Ein Goldgülden. H. V.

3018.

A. Des Kayſers gekröntes und geharnischtes Brustbild: MAXIM. II. P. P. ET. MARIÆ. CONIVGI. AVGVS. FEL. R. Die zwey Stadtwapen nebeneinander; Unten zwischen beyden: 1750. Umher: NORIBERGA. OVANS. FELICEM. GRATVLATVR. INGRESSVM.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 361. n. 1847.

3019.

A. Die beyden Stadtwapen, zwischen welchen unten der Buchstab N., mit Lorberzweigen umgeben. R. AVF. DEM. SCHIESSEN. IN. DIESEM. IAHR, SOLCHER. STVCK. 100. DAS. BESTE. WAR. 1579.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 361. n. 1848. M. B.

3020.

Digitized by Google

3020.

A. Des Kayſers und der Kayſerin gekrönte Bruſtbilder, neben einander: D. MATTHIÆ. RO. IMP. ET. ANNÆ. CONIVG. AVGVSS. R. Drey Wapenſchilder, in dem oberſten der Reichsadler, in den beyden unterſten die Stadtwapen, zwiſchen welchen: 1612. Umher: NORIBERGA. OVANS. FOELICEM. GRATVLATVR. INGRESSVM.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 361. n. 1849. H. N. P. A. P. II. T. XVII. n. LII. p. 134. K. Mbl. P. V. p. 49.

3021.

A. Der einköpfigte Reichsadler, mit dem Buchſtaben N. auf der Bruſt: MONE. REIPVB. NVRENBER. R. Der heilige Laurentz, mit dem Roſt und Buche, zwiſchen 1612. SANCTVS. LAVRENTIVS.

Ein Goldgülden. N. B. P. II. p. 283. n. 799.

3022.

A. Von einem brennenden Lichte hebet eine aus der lincken Seite hervorragende Hand einen Scheffel weg: ECCLESIA. NORICA. IVBILANS. R. In zierlicher Einfaſſung: MARTINVS. LVTHERVS. THEOLOGIÆ. D.

N. B. P. II. p. 659. n. 1843. S. B. N. p. 371.

3023.

A. Das Stadtwapen: DVCAT. AVR. REIPVB. NORIMBERGEN. 1633. R. Ein liegendes

Digitized by Google

des Lamm, über welches eine zur Lincken aus den Wolcken hervorgehende Hand ein Creutz hält: QVIESCO. SVB. HAC. PATIENTER.

N. B. P. II. p. 283. n. 800. N. E. p. 293. n. 135. S. v. M. p. 361. n. 1850.

3024.

A. Das Stadtwapen: MONETA. AVREA. REIPVB. NORIMBERG. R. Das Gotteslamm, mit einem Palmzweig, auf der Erdkugel stehend: SIT. PAX. IN. TERRIS. TANDEM. ET. PATIENTIA. VICTRIX.

Darinne ist die Jahrzahl 1632. enthalten. N. B. P. II. p. 283. n. 801. N. E. p. 293. n. 134. Ist auch als ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 779. n. 282.

3025.

A. Das Stadtwapen: PAX. NOVA. NVNC. REDEAT. MARS. PEREATQE. FEROX. R. In zierlicher Einfassung: MONETA. AVREA. REIPVB. NORIB. 1635.

Mol. P. III. p. 779. n. 280.

3026.

A. In einer viereckigten Tafel: MONETA. AVREA. REIPVB. NORIB. 1637. R. Das Stadtwapen: PAX. NOVA. NVNC. REDEAT. MARS. PEREATQVE. FEROX.

Dieser Vers enthält die Jahrzahl 1635. N. B. P. II. p. 283. n. 802.

3027.

Digitized by Google

3027.

A. Der einköpfigte Reichsadler: DVCATVS. REIPVB. NORIMBERG. R. St. Laurentz, die zwey Stadtwapen haltend: PAX. IESV. CHRISTI. SIT. DVX. IN. TEMPORE. TRISTI.

Darinne ist die Jahrzahl 1637. enthalten. N. B. P. II. p. 284. n. 803.

3028.

A. Der einköpfigte Reichsadler: DVCATVS. REIPVB. NORIMBERGEN. R. Die zwey zusammengesetzte Stadtwapen: SIT. DEVS. AVXILIVM. TVTA. SIT. IPSE. SALVS.

Die Zahlbuchstaben weisen die Jahrzahl 1640. N. B. P. II. p. 284. n. 804.

3029.

A. In einer viereckigten Tafel: MONETA. AVREA. REIPVB. NORIB. 1644. R. Das Stadtwapen: PAX. NOVA. NVNC. REDEAT. MARS. PEREATQVE. FEROX.

Enthält die Jahrzahl 1635. N. B. P. II. P. 284. n. 805.

3030.

A. Der einköpfigte Reichsadler: DVCATVS. REIPVB. NORIMBERG. 1646. R. Ein Engel, die zwey Stadtwapen haltend: PAX. CHRISTI. SIT. DVX. SVB. TEMPORE. TRISTI.

Enthält auch die Jahrzahl 1635. N. B. P. II. p. 284. n. 806.

3031.

Digitized by Google

3031.

A. Der einköpfigte Reichsadler: DVCATVS. REIPVB. NORIMBERG. R. Ein Engel, die zwey Stadtwapen haltend: QVI. ReX. IVstIs. IVDICIVMqVe. VenI.

Giebt das Jahr 1648. zu erkennen. N. B. P. II. p. 284. n. 807.

3032.

A. Die drey zusammengesetzte Stadtwapen, zwischen 1649. Umher: MONETA. AVREA. REIPVB. NORINB. R. Das Osterlamm, auf einem offenen Buche stehend: CHRISTO. DVCE. VERBO. LVCE.

N. B. P. II. p. 285. n. 808. N. E. p. 293. n. 136.

3033.

A. Das zwischen einem Palm- und Olivenzweig stehende Wapen, darunter ist zu lesen: GEDÄCHTNVS. DES. FRIEDEN. VOLLZIEHVNGS. SCHLVSS. IN. NVRNBERG. 1650. 16. IVNII. Umher: IMPER. FERDINANDO. III. P. P. AVGVSTO. R. Zwo über eine halbe Erdkugel hervorragende und zum Beten gefaltene Hände, gegen einen von oben herab aus den Wolcken durch eine Hand dargereichten, von Oelzweigen gewundenen Krantz: MAGNAS. FERTE. DEO. GRATES. PRO. PACE. RELATA.

Ein Doppelducate. N. B. P. II. p. 737. n. 2039. Iunck. p. 477. n. IV.

3034.

Digitized by Google

3034.

A. Der von einer Hand aus den Wolcken bekränzte einköpfigte Reichsadler: DVCATVS. REIPVB. NORIMBERG. R. IMP. FERDINAN. III. P. F. AVGVSTO. PACIS. EXECVTIO. DECRETA. NORIBERGÆ. MDCL. 16. IVNII. Darunter das Stadtwapen.

N. B. P. II. p. 737. n. 2041. Iunck. p. 478. n. V. H. N. P. A. P. II. T. XXXVI. n. LVI. p. 244.

3035.

A. Die drey Stadtwapen, als 1. und 2. zusammengebunden, auf welchen oben ein Täublein mit dem Oelzweig sitzet: SECVLVM. NOVVM. CELEBRAT. RESP. NORIBERGENSIS. R. Das Osterlamm, mit dem Siegsfähnlein, worauf PAX, auf der halb hervorragenden Erdkugel stehend: TEMPORA. NOSTRA. PATER. DONATA. PACE. CORONA.

Enthält die Jahrzahl 1700. N. B. P. II. p. 285. n. 809. Ist auch als ein Doppelducate.

3036.

A. Das Wapen: MON. REIP. NORIMB. 1700. R. Ein Lamm, auf der Weltkugel stehend, mit einer Fahne, in welcher: PAX.

Ist ein viertel Ducate. N. E. p. 293. n. 137.

3037.

A. Des Kayſers Brustbild, mit der Teutschen Reichskrone: CAROL. VI. ROM. IMP. SEMP. AVG. R. Ein Altar, worauf eine Flamme,

Digitized by Google

me, und woran die drey Stadtwapen: PIA. OPTIMO. PRINCIPI VOTA DICIT. Im Abschnitt: S. P. Q. N.

Ist ein bey der Kayserlichen Huldigung 1712. geprägter Ducate. N. B. P. II. p. 285. n. 810.

3038.

A. Von einem brennenden, in einem Leuchter stehenden Lichte, hebet eine aus der rechten Seite herfürgehende Hand, einen Scheffel ab: ECCLESIA. NORICA. IVBILANS. R. MARTINVS. LVTHERVS. THEOLOGIÆ. DOCTOR.

Schl. T. II. n. 7. N. B. P. II. p. 693. n. 1935.

3039.

A. Das Nürnbergische mit einer Stadtkrone bedeckte Wapen; unten der Buchstabe N. R. Das Lamm mit der Fahne.

Ist ein raurenförmiger viertel Ducate. N. E. p. 293. n. 138.

3040.

A. Des Kayſers belorbertes und geharnischtes Brustbild: FRANCISCVS. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. R. Die Stadt Nürnberg, als eine stehende und mit einer Mauerkrone gezierte Frauensperson, welche in der Rechten ein Rauchfaß und mit der Lincken das zur Seite stehende Stadtwapen hält: VOTA. PRIMA. PRO. SALVTE. AVGVSTI. Im Abschnitt: S. P. Q. N. 1745.

K. Mbl. P. XVII. Tit.

Digitized by Google

39) Oppenheim.

3041.

A. Das Pfältzische Wapen, in einer dreymahl gespitzten Einfassung: MONETA. IN. OPPENHEIM. R. Der heilige Johannes der Täuffer, stehend: S. IOHANNES. B.

S. v. M. p. 362. n. 1855.

3042.

A. Ist vorhergehendem in allem gleich. R. Ist auch wie vorhergehender, ausser daß hier noch bey den Füssen des heiligen Johannes ein Wapen zu sehen.

S. v. M. p. 362. n. 1856.

40) Regenspurg.

3043.

A. Das Stadtwapen, darüber: 1512. Umher: MONE. NO. AVRE. CIVITA. RATISB. R. Der heilige Wolfgang, stehend: S. WOLFGANG. OR. PRO.

Ein Goldgülden. H. V.

3044.

A. Eine Kirche mit zwey Thürmen, darüber hält ein in der Luft schwebender Engel das Stadtwapen. Im Abschnitt: MDCXXVII. R. A. 1631. DEN. 5. CHRISTMON. DIESES. JAHR.

Digitized by Google

DER. ERSTE. GOTTESDIENST. DRINN. GEHALTEN. WAR.

S. v. M. p. 363. n. 1857.

3045.

A. Das Stadtwapen: DVCATVS. RATISBON. 1633. R. BERNHARDO. SAX. DVX. VICTOR. RATISBON. INGREDITVR. IV. NOVE.

Mol. P. III. p. 783. n. 295. T. L. E. T. 38. n. III. p. 539.

3046.

A. Das Stadtwapen: DVCATVS. REIP. RATISPON. 1634. R. Die Stadt, im Prospect, mit der Donaubrücke, darüber die strahlende Sonne.

N. B. P. II. p. 286. n. 811.

3047.

A. Der Reichsadler: FERDINANDVS. III. D. G. ROM. IMP. S. A. R. Das Stadtwapen; DVCATVS. RATISBONENSIS.

N. B. P. II. p. 286. n. 812.

3048.

A. Ein brennendes Licht auf einem Leuchter, vor demselben schliessen sich zwey aus den Wolken herfürragende Hände in einander, dabey liegen zwey aufgeschlagene Bücher, in deren einem stehet: S. BIBLIA. und in dem andern: CONFES. AVGVSTANA. Oben stehet auf einem Zettel: V.

D.

Digitized by Google

D. M. I. Æ. Unten ist zu lesen: DEN. XV. OCTOB. R. NVN. LEVCHT. DIS. LICHT. VNS. 100. IAHR. DASSELB. NOCH. VORT. VS. GOTT. BEWAHR. S. P. Q. R. Darunter ist das Stadtwapen, zwischen 1642.

Ein Doppelducate. Mol. P. III. p. 784. n. 297.

3049.

A. Ein brennendes Licht stehet auf einem Tisch, neben einem aufgeschlagenen Buche, in welchem: S. B. D. i. Sancta Biblia, zu lesen. Darüber auf einem Zettel: V. D. M. I. Æ. Unten zu beyden Seiten: DEN. XV. OCTOB. R. Das Stadtwapen, zwischen 1642. darunter: DAS. IVBEL-FEST. MAN. HEVT. BEGEHT. GOTT. GEBS. AVCH. DER. POSTERITÆT. S. P. Q. R.

S. B. N. p. 156.

3050.

A. In einem Olivenkrantz diese Schrift: 1649. FRIDEN. DANCKH. FEST. GEDACHT-NVS. DER. STATT. REGENSPVRG. 16. 8RBIS. R. Der unter dem Regenbogen, auf der fallenden Sündfluth schwimmende Kasten Noah, darüber die fliegende Taube mit dem Oelzweig, darunter das Stadtwapen: SANCTA. COLVMBA. ORBI. CONSERVA. MVNERA. PACIS.

Mol. P. III. p. 784. n. 296.

3051.

A. In einem Lorberkrantz: IN. MEMORIAM. REGIÆ. CORONATIONIS. ET. COMITIO-RVM. RATISBONEN. MDCLIII. R. Der

Digitized by Google

Reichsadler, den Reichsapfel in Klauen haltend, mit dem rechten Kopf über sich in die Sonne, und mit dem lincken unter sich nach einer Landschaft, in welcher zur lincken Seite vier Männer in Mänteln knien, sehend: RESPICIT. HÆC. POPVLVM. RESPICIT. ILLA. POLVM.

N. B. P. II. p. 286. n. 813.

3052.

A. Der Reichsadler, unter einer Krone und dem Reichsapfel, in der rechten Klaue mit dem Schwerd, und in der lincken mit dem Scepter, und auf der Brust mit dem Oesterreichischen und Burgundischen, von dem güldenen Vließ umgebenen Wapen: LEOPOLDVS. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Unten: H. F. R. Das sehr sauber geschnittene Wapen: MONETA. REIPVBLICÆ. RATISBONENSIS.

Ist ein 6facher Ducate. Mol. P. III. p. 784. n. 298.

3053. (a)

A. Auf einer Säule stehet ein Osterlamm, mit einer Triumphfahne, über welchem eine Krone mit zwey Palmzweigen schwebet. Daran kniet die Stadt Regenspurg, in Frauensgestalt, mit dem dabey angelehnten Wapen: DES. GLAVBENS LOHN. IST. SIEG. VND. CRON. Im Abschnitt: REGENSPVRG. R. NVN. WIRD DVRCHS. ANDRE. IVBEL-IAHR. DIE. GVTTE. GOTTES. OFFENBAHR. Im Abschnitt: D. 31. OCT. 1717.

Schl. T. IX. n. 26. p. 65. n. II. N. B. P. II. p. 697. n. 1945.

3053.

Digitized by Google

3053. (b)

A. Der Reichsadler. R. Die Kreutzweis gelegten Schlüssel, als das Stadtwapen.

Ist sehr sauber geschnitten und nur von der Grösse einer Linse, $\frac{1}{72}$ Ducate.

41) Rostock.

3054.

A. Der zwenköpfigte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOL. II. D. G. RO. IMP. S. AV. 1609. R. Der gekrönte Greif: MONETA. NOVA. ROSTOCKIENS.

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

3055.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATTHIAS. D. G. RO. IM. SEM. A. P. F. D. R. Ein Greif: MONE. NOVA. ROSTOCHIENS. 1614.

Ein Goldgülden. Mol P. III. p. 874. n. 460.

3056.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: FERDINANDVS. III. D. G. ROM. I. S. A. R. Das Stadtwapen: MONETA. AVREA. CIVITA. ROSTOCH. 1636.

Mol. P. III. p. 874. n. 461.

3057.

A. Der Reichsadler: LEOPOLDVS. D. G. ROM. IMP. S. A. R. Das Stadtwapen: MONE. AVREA. CIVI. ROSTOCH. 1665.

N. B. P. II. p. 286. n. 814.

Digitized by Google

42) Straßburg.

3058.

A. Das gekrönte Marienbild, sitzend, mit dem Jesus-Kind auf dem Schooß, und mit ausgestreckten Armen; unten das Stadtwapen: VRBEM. CHRISTE. TVAM. SERVA. R. Der Reichsapfel, in einer zierlichen Einfassung: AVREVS. VRBIS. ARGENTINE. NVMVS.

Ist ein doppelter Goldgülden. Mol. P. III. p. 786. n. 306.

3059.

A. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem, mit gleicher Umschrift. R. Der Reichsapfel, in einer zierlichen Einfassung: AVREVS. VRBIS. ARGENTINÆ. NVMMVS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 786. n. 307.

3060.

A. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem: VRBEM. VIRGO. TVAM. SERVA. R. Der Reichsapfel, in zierlicher Einfassung: AVREVS. VRBIS. ARGENTINE. NVMMVS.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 787. n. 308. s. v. M. p. 363. n. 1863. H. V.

3061.

A. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen: DVCATVS. REIPVB. ARGENTINENSIS. R. Das behelmte Wapen, von zwey Löwen gehalten: GLORIA. IN. EXCELSIS. DEO.

Digitized by Google

Ist auch als ein vierfacher Ducate. N B. P. II. p. 286. n. 815. Mol. P. III. p. 787. n. 309.

43) Stutgard.

3062.

A. Kayſers Carl V. geharnischtes und gekröntes Brustbild: CAROL. RO. IMP. ARCHIDVX. AVS. 1520. R. Ein Lilienkreutz, in deſſen Winckeln vier Wapenschilder, als von Oesterreich, Burgund, Wurtemberg und der Stadt Stutgard: MONETA. NOVA. AVREA. STVTGARDIÆ.

Ein doppelter Goldgülden. S. v. M. p. 364. n. 1867.

3063.

A. Kayſers Carl V. geharnischtes und gekröntes Brustbild: CAROL. RO. IMP. AR. DVX. AVS. 1520. R. Ein Lilienkreutz, in deſſen Winckeln die Wapen von Oesterreich, Burgund, Würtemberg und der Stadt Stutgard: MONETA. NOVA. AVREA. STVTGARDIE.

Ein Goldgülden. Fab. p. 511. n. 2247. A. T. XXIII. 1. p. 178. H. O. K. Mbl. P. IX. p. 433.

3064.

A. Der Prospect von der Stadt Stutgard: Im Abschnitt: STVTGARDIA. R. Eine Stutte mit einem Füllen: Wohlgerathene Jugend macht Freude.

Ist ein viereckigter Ducate. Fab. p. 734. n. 3208.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM
Digitized by Google

3065.

A. Ist wie vorhergehender. R. Ueber einem Taufstein, worauf der Heiland am Kreutz, aus dessen Seite Wasser in die Taufkanne fliesset, und daneben ein aufgeschlagenes Buch lieget, strahlet das Auge Gottes: Mein Path all Stunt bedenck dein Bund.

Fab. p. 734. n. 3209.

3066.

A. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte Würtembergische Wapen von 5. Feldern. R. Eine Stutte, mit dem säugenden Füllen.

Ist ein viereckigter halber Ducate, und auch als ein viertel Ducate. Fab. p. 734. n. 3210. und 3211.

44) Thorn.

3067.

A. Ein Schiff, dessen Mastbaum ein Kreutz, an welchem ein quadrirtes Wapen, und darüber: M. N. Umher: MONETA. NOVA. AVREA. THORENSIS. R. Der Erzengel Michael, stehend, und den Drachen erlegend: SANCTVS. MICHAEL. ARCHANGEL.

Eine Engellotte. H. Mschl. T. 6.

3068.

A. THORVNIA. HOSTILITER. OPPVGNATA. ET. DEI. O. AVXILIO. FORTR. AVCTVS. DEFENSA. XVI. FEBR. ANNO. M. DC. XXIX.

Ueber

Ueber dieser Schrift ist in den Wolcken das Stadtwapen, von einem Engel gehalten. R. Der Prospect von der in Flammen stehenden Stadt Thorn, darüber die strahlende Sonne: FIDES. ET. CONSTANTIA. PER. IGNEM. PROBATA.

Ein rares Goldstück von 5. Ducaten, so wegen der vergeblich unternommenen Belagerung das General Wrangels gepräget worden, wobey die Einwohner die Vorstädte selbst angezündet haben.

3069.

A. Das geharnischte und gekrönte Brustbild: IOAN. CAS. D. G. R. POL. & SWE. M. D. L. R. P. R. Das Thornische Stadtwapen, von einem Engel gehalten, zwischen der Jahrzahl 1664 und des Münzmeisters Nahme: H. D. L. Umher: MONETA. NOVA. AVREA. CI. THORVNEN.

Ein Doppelducate.

3070.

A. Das belorberte Brustbild: MICHAEL. D. G. REX. POLO. M. D. L. RVS. PR. R. Die Stadt Thorn im Prospect, darüber das strahlende Auge der göttlichen Vorsehung. Unten ein mit dren Thürmen versehenes Stadtthor, als das Stadtwapen, zwischen den Buchstaben: H. D. L. als des Münzmeisters Nahmen. Umher: EX. AVRO. SOLIDO. CIVAT. THORVNENSIS FIERI. FEC.

Ein Doppelducate.

Digitized by Google

45) Ulm.

3071.

A. In einem Lorber- und Palmkrauß: 1639. DVCATVS. NOVVS. REIPVBL. VLMENSIS. R. Das Stadtwapen.

N. B. P. II. p. 287. n. 816.

46) Wißmar.

3072.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MATTH. D. G. ROMA. IMP. S. A. P. F. D. R. Der heilige Laurentius, mit dem Rost und Palmzweig. Unten das Stadtwapen: MONE. NOVA. WISMAR. 16.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 879. n. 486.

47) Worms.

3073.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: SVB. VMBRA. ALAR. TVAR. PROT. NOS. R. Das Stadtwapen, von einem Drachen gehalten: MON. NOV. AVR. LIB. IMP. CIVIT. VORM.

N. B. P. II. p. 287. n. 817.

3074.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: SVB. VMB. ALA. TVA. PROT.

N.

Digitized by Google

n. 1617. R. Das Stadtwapen, von einem Drachen gehalten: MON. NOV. LIB. IMP. CIVIT. VORMAT.

Ein Goldgülden. Mol. P. III. p. 790. n. 323.

3075.

A. Der Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: SVB. VMBRA. ALAR. TVAR. PROT. NOS. R. Das Wapen, wie auf vorhergehenden: MON. NOV. AVR. LIB. IMP. CIVIT. VORMAT. 1633.

Mol. P. III. p. 790. n. 324.

48) Zwoll.

3076.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: FREDRIC. ROMANO. IMPERAT. R. Der Erzengel Michael, stehend, mit aufgehabenem Schwerd, und unter den Füssen liegendem Satan, mit der Lincken das vor ihm stehende Wapen haltend: MO. AVRE. ZWOL.

Ein Goldgülden. H. O. H. Mschl. T. 4.

3077.

A. Das gekrönte und quadrirte Spanische Wapen: SVB. VMBRA. ALAR. TVAR. R. Zwey gekrönte Häupter, zwischen welchen in der Mitte der Buchstab S. Oben das Stadtwapen: DVCATVS. S. R. P. ZWOL. VALOR. FERDIN.

Mol.

Digitized by Google

Mol. P. III. p. 729. n. 54. K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 12.

3078.

A. Der Reichsapfel, in einer gebogenen Einfassung: KAROLVS ROMANO. IMPERATOR. R. Drey als zwey und eins gesetzte Wapenschildgen, dahinter stehet der Ertzengel Michael, mit aufgehabenem Schwerd, und den Drachen zum Füssen: MO. NOVA. AVR. ZWO.

Ein Goldgülden von schlechtem Gehalt. H. V. H. Mzschl. T. 4.

3079.

A. Ist wie vorhergehender. R. Das Stadtwapen, mit daben gesetzten drey andern Wapenschildgen, in einer gebogenen Einfassung: MO. NOV. AVREA. ZVOLEN.

Ein Goldgülden. H. V. H. Mzschl. T. 4.

3080.

A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: RVDOL. II. D. G. ELEC. RO. IM. SEM. AV. R. Das Stadtwapen mit einem Helm z. MO. AV. IMP CIVI. ZWOL.

Ein Goldgülden. Mol P. III p. 730. n. 58.

3081.

A. Der Kayser geharnischt, stehend, mit den Reichskleinodien: RODOL. II. D. G. R. I. HVNG. BO. REX. R. In einer viereckigten und zierlich eingefaßten Tafel: MONET. AVREA. IMPER. CIVITA. ZWOLL.

K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 15. & p. 87. n. 47.

3082.

Digitized by Google

3082.

A. Der Kayser, wie auf vorhergehendem, zwischen der Jahrzahl 1598. stehend: RVDOL. II. D. G. R. I. VNGA. BO. REX. R. Auf einer zierlichen viereckigten Tafel: MONET. AVR. CIVIT. IMP. ZWOLLÆ.

K. Mbl. P. XIX. p. 85. n. 17.

3083.

A. Der Kayser geharnischt, stehend, mit den Reichs-Insignien, dabey: 1650. Umher: FERDINAN. 3. D. G. R. I. H. BO. R. In zierlicher Einfassung: MONE. AVRIA. CIVIT. ZWOL.

Mol. P. III. p. 731. n. 60.

3084.

A. Ein geharnischter Ritter zu Pferd, in vollem Gallop, mit aufgehabenem Schwerd. Unter demselben in einem Schild der Ertzengel Michael, wie er den Drachen erlegt: MONETA. AVRIA. CIVITATVS. WOL. R. Der Holländische Löwe, in einem gekrönten Schild: DA. PAC. DOM. IN. DIE. NOST.

Ein halber Souverain. H. Mschl. T. 6.

Achte

Achte Abtheilung.

Allerhand Miſcellan Ducaten.

3085.

A. Eine Türckiſche Schrift, welche verteutſcht heiſſet: Der König Mahomet, ein Sohn des Königs Ibrahim, deß Siege hoch zu halten. R. Eine Türckiſche Schrift, welche verteutſchet heiſſet: Ein König der beiden feſten Lande (nemlich in Europa und Aſia) und ein Kayſer der beiden Meere (nemlich des weiſſen und ſchwartzen Meers) Ein König, ein Sohn des Königs.

Iſt ein Türckiſcher Ducate von 1680. des 1687. abgeſetzten Groß-Sultans Mahomet IV. K. Mbl. P. X. p. 289.

3086.

A. Umſchrift: Wenn du nicht treu wilt ſein, So. Den übrigen Reim ſupplirt das beygefügte Bild des Cupido. R. Ein Hahn, auf die Henne tretend: Umſonſt.

N. E. p. 295. n. 151.

3087.

Digitized by Google

3087.

A. Ist wie vorhergehender. R. Der Hahn die Henne tretend: PAR. COMPLAISANCE.

S. v. M. p. 373. n. 1915.

3088.

A. In der Mitte dieses Zeichen ♂, darunter: ⊖ ♉ ☾. Umher: VERBVM. CARO. FACTVM. EST. R. In der Mitte: ♄°, unter diesem: ♂ ♃ V° ♃ Umher: DE. TRIBV. IVDA. IRINI.

Ein Talismann, wieget 1. Ducaten. S. B. N. p. 385.

3089.

A. Ein fortschreitender Löwe, mit einer Kugel, unter welchem die glänzende Sonne: Vicit Leo de Tribu Iuda Radix David. R. In der Mitte dieses Zeichen: ☧. Zur Seiten: AΩ. Umher: In hoc vince יהוה.

Ein Talismann, von 2. Ducaten. S. B. N. p. 434.

3090.

A. Ein schreitender Löwe, mit einer Kugel: Vicit Leo de Tribu Iuda. R. In der Mitte diese Figur: ☉☽; darunter ein Stern und die Buchstaben: G. M. I. Umher: ✠. F. F. An. 1517. die 5. Aug. Ho. 23. Mi. 30.

Ein Alchimistischer Ducate. S. B. N. p. 434.

3091.

Digitized by Google

3091.

A. Der heilige Andreas: S. ANDREAS. R. Ein Blumenkreuz, mit einem gespaltenen Wapen besetzet: AMA. IVSTITIAM. ET. DEFENDE. POPVLVM.

S. v. M. p. 341. n. 1750.

3092.

A. Der Ritter St. Georg, wie er den Lindwurm tödtet, auf einem Berg, nicht weit davon eine Jungfrau, welche er rettet: S. GEORGIVS, EQVITVM. PATRONVS. R. Der schlafende Heiland, mit seinen Jüngern, in einem Schifgen auf der ungestümen See, in welche von oben her, aus einer Wolcke, der Wind bläset: IN. TEMPESTATE. SECVRITAS.

Ist ein seltnes Stück, welches von abergläubischen Leuten für ein Amulet oder Talismann gehalten wird, gleich wie das grosse Gepräge von Silber, so in K. Mbl. P. XXI. p. 105. beschrieben worden. S. v. M. p. 370. n. 1904.

3093.

A. Das Brustbild Johann Hussens, mit einer Mütze bedecket, zwischen: IOAN. HVS. Umher: CREDO. VNAM. ESSE. SCAN. (Sanctam) CATHO. ECCLE. R. Johann Huß, am Pfahl im Scheiterhaufen stehend. Aussen herum: CENTVM. REVOLV. ANNIS. DEO. REDD. *etis* R. *ni* Q. *nem*. Inwendig herum: ET. MICHI. CONstantii NATus. 1415.

Wieget 2½ Ducaten. S. K. N. p. 420.

3094.

3094.

A. Das Bruſtbild, mit einem groſſen Kragen: MATTHÆVS. RODDE. CONSVL. LVBEC. R. Das Bruſtbild, mit einem groſſen Kragen: IOH. RITTER. ICT. COM. P. CONS. LVB.

Ein Portugalöſer.

3095.

A. An der lincken Seite ein kleiner Stern, an der rechten ein Auge; Oben das Wort: RESPICIT. Unten: 1707. R. Ein Fels in der See, und oben auf demſelben ein klein Kreutz: NON. CONFVNDAR.

Ein Goldgülden. S. v. M. p. 374. n. 1918.

3096.

A. Ein Wapenſchild, in welchem drey Lilienkreutze, als 2. und 1.; hinter denſelben raget oben ein Krückenkreutz herfür, und darüber iſt eine Sonne; zu beyden Seiten iſt der Buchſtabe I. Umher: CRISTVS. VINCIT. R. Ein Lilienkreutz: CRISTVS. IMPERAT.

H. O. H. Maſchl. T. 14.

3097.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler: SVB. VMBRA. ALARVM. TVARVM. R. Der heilige Ludwig, ſtehend, in einem langen mit Lilien beſtreuten Kleide, mit der Krone auf dem Haupt und einem Scepter in der Rechten: SANCTVS. LVDOVICVS.

Digitized by Google

Ein Goldgülden von geringem Gehalt. H. Mzschl. T. 4.

3098.

A. Der zweyköpfigte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust: MONETA. NOVA. AVREA. R. Ein behelmtes Wapen. In dem Schild ist ein Löwe, und auf dem Helm sind 3. Federn: NON. EST. CONS. ADVERS. DNM.

Ein unbekannter und geringhaltiger Goldgülden. H. Mzschl. T. 4.

3099.

A. Der heilige Leopold, stehend, in ganzer Figur, zwischen den Buchstaben: S-L. (Sanctus Leopoldus) in der Rechten eine Kirche und in der Lincken eine fliegende Fahne haltend. R. Ein an dem Donaustrohm auf einem hohen Felsen liegendes Schloß; Unten ist ein Baum, an welchem ein Schleyer hänget. Oben gehen aus den Wolcken Strahlen, und zwischen dem Felsen und dem Baum stehen die Buchstaben: T. P. C. d. i. Thomas Praepositus Claustri.

Ist eine kleine Goldmüntze des Kloster Neuburgs in Nieder-Oesterreich. K. Mbl. P. VII. p. 361.

3100.

A. Der heilige Alban, in ganzer Gestalt, wie er sein Haupt in Händen träget, aus dem Rumpf springet Blut, um welches ein runder Schein zu sehen: S. ALBANVS. MARTYR. 1712. R. Das Wapenschild des adelichen Ritter-Stifts zu St.

Digitized by Google

St. Alban bey Maynz, in welchem ein gehender Eſel zu ſehen: REG. *nante* D. *omino* MAXIMILIANO. CÆSARE. P. *io* F. *elice* A. *uguſto*.

Ein nicht gemeiner Goldgülden des Adelichen Ritter-Stifts bey Maynz zu St. Alban. K. Mbl. P. VIII. p. 297. et P. XIX. p. 87. n. 48.

3101.

A. Die eherne-Schlange, um ein aufgerichtetes Kreutz geſchlungen, vor welcher zu beyden Seiten etliche Perſonen knien, andere aber todt liegen. Dabey oben: 15-28. und beſſer unten: NVM.-RI. 21. Umher: WER. DISE. SCHLANG. ANSIET. DER. SOL. NIT. STERBEN. R. Der Heiland mit ſeinen Jüngern, ſtehend, gegen ihm über ſtehen einige Phariſäer und Schriftgelehrte, welche gen Himmel ſehen, unter welchen einer zugleich dahin weiſet, wie im Gegentheil der Heiland mit der rechten Hand auf den Jonas zeiget, wie er aus dem Rachen des groſſen Fiſches hervor kriechet. Aeuſſere Umſchrift: MAT. 12. DISE. EBREEIS. ART. SVCT. EIN. ZEGN. ES. WIRT. IR. KAINS. GEBN. DAN. DAS. ZE ſ ſ. Innere Umſchrift: GN. DES. PROVETN. IONE. ION. I. LVC. II. WI. ION. EIN. ZEGN. WAR. DENN.

Ein Goldſtück von 10. Ducaten, welches auf die 1527. zu Wittenberg wütende Peſt, und auf die zu gleicher Zeit ſchwermende Wiedertäuffer und andere Secten von einem Thaler-Stempel gepräget. S. G. v. S. I. Fortſetzung p. 51. N. XXV.

Digitized by Google

3102.

A. Eine Weltkugel, darunter: CONSISTIT. darüber ein offenes aus den Wolcken bestrahltes Buch und ORANDO. Zur Rechten eine Hand mit einem Schwerd und IMPERANDO. Zur Lincken eine Hand mit einem Grabscheid und LABORANDO. R. AH. DEVS. HOC. ANNO. LEGEM. REGEMQ. GREGEMQ. OMNIPOTENTE. MANV. PROTEGET. ORNET. ALAT.

3103.

A. Die Sonne, mit ihren Strahlen: Die Sonne der Gerechtigkeit erleuchte mich. R. Der Mond mit Strahlen: Daß ich das Irdische gebrauche seliglich.

Ein Doppelducate. S. v. M. p. 373. n. 1914.

3104.

A. Ein Lehrer, auf dem Lehrstuhl sitzend, und vor ihm unterschiedliche Zuhörer: PAVLVS. AD. FIDEM. R. Ein Eselsfüllen, an einem Weinstock gebunden: PVLLVS. AD. VITEM.

Ist ein viertel Ducate.

3105.

A. Drey Gefässe mit grünenden Bäumen: Wohl dem der Freude an seinen Kindern erlebt. Unten: Das hilf Herr Zebaoth. R. Zwey Gesetztafeln. Auf der einen: Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren. Auf der andern: Auf daß dirs wohl gehe.

Ein Ducate.

Zu-

Digitized by Google

Zusätze und Verbesserungen.

Zu I. n. 58. (a) p. 22.

58. (b) A. Der Kayser, in gantz geharnischter Positur, mit der Krone auf dem Haupte, in der Rechten mit dem Zepter und in der Lincken mit dem Reichsapfel; Zur Rechten das Böhmische und zur Lincken das Ungarische Wapen: MATTHIAS. D. G. R. I. S. A. GER. HVN. BOHE. REX. R. Der Reichsadler, auf dessen Brust ein gekröntes Schildlein, mit dem Oesterreichischen und Burgundischen Wapen, zu sehen ist: ARCHID. AVSTRI. DVX. BVRG. MAR. MOR. 1613. Mitten unter dem Adler, zwischen Dux und Burg, der aufwärts stehende gehörnte Mond, und über demselben ein Sternchen.

5. Ducaten.

Zu I. n. 123. (b) p. 43.

123. (c) A. Das Brustbild der Kayserin Elisabeth. Die Umschrift ist Rußisch R. Der Rußische zweyköpfige dreyfach gekrönte Adler, in der rechten Klaue den Zepter und in der lincken den Reichsapfel haltend. Auf seiner Brust ist der Ritter St. Georg, in gewöhnlicher Vorstellung, in einem Schild, und unten raget das Andreaskreutz hervor. Die Umschrift ist Rußisch und die Jahrzahl 1742

1. Ducate.

Digitized by Google

Zu I. n. 413. p. 143.

Man hat auch dergleichen, worauf: NRS. zu lesen: NRIS.

Zu I. n. 627. p. 206.

Man hat auch dergleichen, wo auf der Decke des Pferdes der Nahmenszug CF. nicht zu sehen ist.

Zu I. n. 649. (a) p. 211.

649. (b) A. Der König in vollem Ornat, gegen die lincke Seite gehend: FRIDERICVS. V. D. G. REX. DAN. NOR. V. G. Im Abschnitt: 1747. R. Der Prospect eines Castels, mit einer Fahne. 1. Ducate.

649. (c) A. Um den strahlenden Nahmen die Buchstaben AF. mit der Zahl V. ins doppelte Dreyeck gesetzt. Umher: D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. R. Eine Krone, darunter: XII. M. 1757. Umher: PRVDENTIA. ET. CONSTANTIA.

Zu I. n. 820 p. 269. und n. 1063. p. 351.

Nachricht, worin die unter dem Königlichen Preußischen Müntz-Stempel mit der Jahrzahl 1756. und 1757., ferner, unter dem Königl. Pohlnischen Müntz-Stempel, vom Jahr 1755., neuausgeprägte geringhaltige Pistolen, sowohl

Digitized by Google

wohl nach ihrem innern Werth, von dem Reichs- auch bisherigen Pistolenfusse abweichen; als auch, nach einigen äusserlichen Kennzeichen, von denen in vorgedachten dreyen Jahren vorhin ausgeprägten gerechten Pistolen, unterschieden sind:

§. I. Es hat bey angestellter Müntzprobe sich ergeben, daß, obgleich diese Pistolen drey verschiedene Jahre auf den Müntz-Stempel führen, solche dennoch, sowohl nach der Stückelung, als dem Gehalt, von einerley Ausmüntzung sind;

§. II. Die Marck fein hält nur 15. Carat $4\frac{1}{4}$. Grän, und ist zu 273. Rthlr. 19. Mgr. 4. Pf., ausgemüntzet; anstatt solche, nach dem Reichsfusse von Ducaten, nur zu 181. Rthlr. 6. Mgr. $4\frac{3}{4}$. Pf., und nach dem bisherigen Pistolenfusse, zu 193. Rthlr. 3. Mgr. $5\frac{1}{4}$. Pf. ausgepräget werden sollen; mithin ist ein jedes Stücke, nach dem Reichsfusse von Ducaten, 3. Rthlr. 11. Mgr. 1. Pf., und nach dem hiesigen Pistolenfusse, nur 3. Rthlr. 19. Mgr. werth.

§. III. Die unter dem Königl. Preußischen Müntz-Stempel vom Jahre 1756. neuausgeprägte Pistolen, sind von denen in diesem 1756ten Jahre vorhin ausgemüntzten Pistolen, in folgenden unterschieden: 1) Sind die neuen geringhaltigen Pistolen, nicht allein etwas grösser, sondern auch, wegen des mehrern Kupfers, etwas dicker, als die alten. 2) Auf der Hauptseite, und dem Königl. Bildniß, sind die rückwärts fallende Haarlocken, imgleichen die vordere

Digitized by Google

Brust, auf den neuen Pistolen etwas kürtzer. 3) Die Umschrift des Königlichen Nahmens, ist auf den neuen Pistolen, mit etwas kleinerer, auf den alten Pistolen aber, mit etwas grösserer Schrift ausgepräget. 4) Auf der Rückseite, sind unter den Krieges-Rüstungen, an der lincken Seite des Adlers, nur sechs an den Fahnen und Picken auch Hellebarden hervorragende Spitzen zu zählen; auf den ältern Pistolen aber sind deren sieben Stück zu sehen; Desgleichen, finden sich einige dieser neuen Pistolen vom Jahre 1756, so auf der rechten Seite des Adlers, gleich denen Pistolen vom Jahr 1757, nur fünf von den Fahnen und Picken hervorragende Spitzen haben; andere aber haben deren sechs Stück; mithin sind von diesem 1756. Jahre gedoppelte Stempel vorhanden. 5) Auf den alten Pistolen sind diese an den Fahnen, Picken, und Hellebarden hervorragende Spitzen, feiner, und spitzer, auf den neuen aber, gröber, und kürtzer ausgedrücket. 6) Auf den neuen Pistolen, ist der unter dem Adler stehende die Müntz-Stätte bezeichnende Buchstab A. etwas kleiner, auf den alten aber, vom Jahr 1756., etwas grösser ausgedrücket. 7) Ueberhaupt ist die Präge auf den neuen Pistolen, insonderheit auf der Rückseite, so viel schlechter, und gegen die Mitte, flächer, als auf den ältern.

§. IV. Die neuen Preußischen Pistolen vom Jahre 1757. sind 1) zwar etwas dünner, als die, so das Jahr 1756. führen; sind aber dennoch um ein weniges grösser, und dicker, als

als die im Jahr 1757. vorhin ausgeprägte Pistolen. 2) Sind auf der rechten Seite, und dem Königlichen Bildnisse, die rückfallende Haarlocken auf den neuen Pistolen etwas kürtzer und dünner. 3) Auf der zweiten Seite, finden sich auf den neuen Pistolen, unter den Kriegsrüstungen, zur rechten Seite des Adlers, wie vorher gemeldet, nur fünf von den Fahnen und Picken hervorragende Spitzen, und gar keine Hellebarde; auf den ältern Pistolen aber vom Jahr 1757. sind deren sechs Stück, worunter eine Hellebarde, zu sehen. 4) Ist der die Müntzstädte bemerckende Buchstab A. auf den neuen Pistolen etwas stumpf. 5) Ist auf selbigen, und insonderheit auf dem Avers, die Müntzpräge schlechter, und gegen die Mitte flächer, und undeutlicher, als auf denen in diesem Jahre vorhin ausgeprägten gerechten Pistolen.

§. V. Die unter dem Königlich-Pohlnischen Müntzstempel vom Jahre 1755. neu ausgeprägte Pistolen, oder 5. Thalerstücke, sind von denen in diesem 1755ten Jahre vorhin ausgeprägten Pistolen, in folgenden unterschieden: 1) Sind die neuen Pistolen, wegen des mehrern Kupfers, nicht allein grösser, sondern auch dicker. 2) Ist das Bildniß des Königs von Pohlen, nebst der auf dem Haupt habenden Krone, auf den neuen Pistolen kleiner, auf den alten aber grösser. 3) Dahingegen sind die Buchstaben der Umschrift, auf den neuen Pistolen nicht allein grösser und gröber; sondern es fehlet auch zwischen REX POLONIARUM. der Punct, so auf den alten Pisto-

len folgendermassen zu sehen: REX. POLONIARUM. 4) Auf dem Avers der neuen Pistolen, haben die um das Königliche Pohlnische Wapen gehende Palmzweige, ihre Blätter sämtlich innwerts nach dem Wapen zu, gebeuget; auf den alten Pistolen aber, zeigen diese Palmzweige, an jeder Seite des Wapens, vier auswärtsschlagende Blätter. 5) Sind die Zahl und Buchstaben unter dem Wapen, so den Werth des Geldes anzeigen, nemlich 5. TH. auf den neuen Pistolen kleiner, auf den alten aber gröſſer ausgepräget. 6) Da das zu den neuen Pistolen genommene Müntzmetall so viel spröder, so ist auch der Ausdruck des Müntzstempels so viel flächer und schlechter, als auf den ältern. Hannover den 3. März 1759. (L. S.) Aus Königl. Geheimten Canzley.

Zu I. n. 1131. (a) p. 371.

NA 1131. (b) A. Das linckssehende Haupt: FRIDERICVS. BORVSSORVM. REX. R. In drey Zeilen: VERITATI. ET. IVSTITIÆ. Im Abschnitt: HOMAG. BEROL. D. 3. AVG. MDCCXL. Ein sehr schöner Ducate.

Zu I. n. 1169. (a) p. 382.

1169. (b) A. Unter dem Churhuth, zwischen: A. B. das Wapen, in dessen Mitte der leere Churschild: GEORG. LVD. DG. D. BR. & LV. S. R. I. EL. K. Das Braunschweigische Roß: IN. RECTO. DECVS. 1699.

Ein fünf und ein zwey und ein halb Thalerstück, welches sehr selten vorkommt.

Zu

Zu I. n. 1190. (a) p. 387.

1190. (b) A. I. PFENNING. SQHEIDEMVNZ. 1732. R. Der heilige Andreas.

Ein Ducate.

Zu I. n. 1512 (a) p. 467.

1512. (b) A. Der gekrönte und mit Palmzweigen umgebene Nahmenszug; A. M. Umher: DEVM. QVI. HABET. OMNIA. HABET. R. NATA. SVER. I. IVL. 1627. DENAT. HAL. II. DEC. 1669. ÆTAT. XLII. M. 5. D. 10.

Ist ein Begräbniß-Ducate Annen Marien, gebohrnen Hertzogin zu Mecklenburg, einer Gemahlin Hertzog Augusts zu Sachsen. T. L. A. T. 82. n. VII. p. 542.

Zu I. n. 1541. p. 475.

Man hat auch dergleichen mit ℔. unter dem heiligen Ruperto, und mit SALIS. statt SALISB.

Zu I. n. 1616. p. 501.

Ein scharfsinniger Freund, dem ich vollkommenen Beyfall gebe, lieset die Aufschrift des Reverses also: V. *ir*GO. D*e*I. GE*n*IT. *rix*. INTERCEDE. P. *ro*. NOBIS.

Zu I. 20. (a) n. 1663. (a) p. 516. 20. (b) von Verdun.

1663. (b) A. Das Brustbild: ERRICVS. A. LOTH. EPS. ET. CO. VIR. R. Das gekrönte Wapen: FLORENVS. AVREVS. AN. 1608.

Ein

Digitized by Google

Ein Goldgulde, von geringem Gehalt. Dieser Bischof war ein Sohn Nicolai Grafens von Vaudemont, Hertzogs von Mercoeur. H. Mzschl. T. 3.

Zu I. n. 1686. (a) p. 524.

1686. (b) A. Das linckssehende zierlich gekleidete Brustbild, mit einem Käppgen bedeckt: PHILIPPVS. D. G. S. R. I. PRINC. &. ABB. CORB. R. Das quadrirte Wapen, in einer zierlichen Einfassung, mit dem Fürstenmantel umgeben und mit dem Fürstenhuth bedeckt, und hinter demselben Stab und Schwerd. Umher: IVSTITIA. &. PRVDENTIA. 1759.

Ist ein überaus schöner Ducate; wozu der neue Medailleur zu Clausthal, Herr Cutmer, den Stempel geschnitten hat.

Zu II. nach XV. (a) p. 623-639. nach n. 2039. (a) nach XV. (b) Oranien und Nassauische.

2039. (b) A. Des Printzen und der Printzessin linckssehende Brustbilder, wovon das erstere geharnischt und mit dem Ordensband umgeben ist: W. C. H. FRISO. ET. ANNA. D. G. ARAVS. ET. NASS. PR. Unten: HOLTZHEY. R. In einem Krantz von Orange und Rosenzweigen das linckssehende Brustbild: CAROLINA. D. G. PRINCEPS. AR. SPES. PATRIÆ. Unter dem Brustbild: 1748. Unter dem Krantz: AET. AN. V.

Ein unvergleichlich schöner Ducate.

Zu II. n. 2162. (a) p. 689.

2162. (b) A. Unter einem Fürstenhuth die verschlungenen Buchstaben: C. E. F. I. d. i. Christian Ernst

Digitized by Google

Ernst und Franz Josias Gebrüder, wovon jener zu Saalfeld, dieser zu Coburg regierte. Darunter: 1743. und ganz unten: $\frac{1}{4}$. D. *ucate*. R. In einer zierlichen Einfassung gleichfals unter einem Fürstenhuth das quadrirte Wapen. Darunter: G. H. E.

Zu II. 32) Stolberg. von n. 2448-2458. p. 780-783.

2447. (b)

A. Ein Brustbild: W. E. G. Z. S. K. R. V. W. H. Z. E. M. V. B. R. Das Wapen: W. E. G. Z. S. K. R. V. W. AO. 1590.

4. Ducaten. Graf Wolfgang Ernst regierte zu Stolberg von 1552-1606.

2447. (c)

A. Der Hirsch; Ueber selbigen der Reichsapfel: IOH. COM. I. STOLB. WER. ET. HONS. R. OBIIT. 30. IVLII. ANNO. 1612. AETATIS. 63.

Ein Begräbnißgoldgulde.

2447. (d)

A. Der Hirsch, auf einem mit Gewächsen gezierten Fußboden. Ueber dem Hirsch der Reichsapfel, und zwischen desselben Läuften die Jahrzahl 1609. Umher: IOHAN. E. HENR. COMITES. I. STOLBER. R. Das Stolbergische Wapen, ohne Helme, mit der rund umher laufenden Schrift: KON. RVT. WER. E. HON. DO. I. EP. M. B. LO. E. CL.

Ein

Digitized by Google

Ein Ducate. Graf Johann regierte bis 1612. und Heinrich bis 1615. zu Stolberg.

2447. (e)

A. Der Hirsch, hinter dessen Halse die Buchstaben: A. L. Umher: HENR. ET. WOLFG. G. CO. I. STOL. K. R. WER. R. Das völlige Stolbergische Wapen: DOM. IN. EP. L. M. B. ET. CL.

Ein Ducate. Graf Wolfgang Georg regierte zu Stolberg bis 1631.

2447. (f)

A. Der Hirsch, ohne allen Fußboden; über demselben der Reichsapfel, zu beyden Seiten des Halses: 1-613. und zwischen den Läuften: A. L. Umher: HENR. ET. WOLFG. G. C. IN. STOL. KO. R. WER. R. Das Wapen, mit allen Helmen und deren Zierrathen. Umher auf beyden Seiten: DOM. IN. EP —— L. M. B. ET. CL.

Ein Ducate. Man hat auch einen dergleichen Ducaten von eben dem Jahre, welcher mit dem vorigen übereinkommt, ausser daß der Hirsch den Kopf mehr in die Höhe wirft, auf einem gebrochenen Fußboden stehet und die Jahrzahl 16-13. gleich getheilet auf beyden Seiten des Halses hat.

2447. (g)

A. Der Hirsch; über demselben: 1613. und unter demselben: A. L. Umher: HEN. E. WOOLFG. G. C. IN. STOL. K. R. WER. E. HO. R. Das völlige Wapen: DOM. I. EP. L. M. B. ET. CL.

Ein Ducate.

2447.

Digitized by Google

2447. (h)

A. Der Hirsch, dabey die Jahrzahl 1614. Unter demselben: A. L. Umher: HENR. ET. WOLFG. G. CO. IN. STOL. WER. K. R. HO. R. Das Wapen: DOM. IN. EP. M. B. L. ET. C.

Ein Ducate.

2447. (i)

A. Das Stolbergische Wapen, darüber die Jahrzahl 1619. Umher: WOLF. GEORG. COM. IN. STOLBE. KON. R. Der Hirsch; darüber der Reichsapfel: WERN. ET. HON. DOM. IN. EP. MIN. B. LOR. ET. CL.

Ein vierfacher Goldgülde.

2447. (k)

A. Das Stolbergische völlige Wapen, und über selbigem die Jahrzahl: 1624. Umher: WOLF. GEORG. CO. IN. STOLB. CO. R. Der Hirsch, über welchem der Reichsapfel: WERN. ET. HON. DO. IN. EP. MIN. B. LO. ET. C.

Wiegt 5. Ducaten.

2447. (l)

A. Das Stolbergische völlige Wapen, darüber die Jahrzahl 1632. Umher: CHRIST. ET. HENR. VOL. COM. R. Der Hirsch, darüber der Reichsapfel: IN. STOLB. KON. RVT. WERN. ET. HONST.

Ein

Digitized by Google

Ein vierfacher Goldgulde. Graf Christoph, der Stammvater aller heutigen Grafen von Stolberg, regierte bis 1638. und sein Neffe, Graf Heinrich Wolrath, bis 1641.

Zu II. n. 2449. p. 781.

Man hat auch dergleichen von 1649. Die Wapenschildgen sind oben der Hirsch, zur Rechten der Adler, zur Lincken der Löwe, und unten die Forellen. Die Ducaten eben dieses Herrn von 1653. sind auf gleiche Art gestaltet, nur daß die Umschrift folgendermassen verändert ist: A. IOHAN. MART. CO. IN. STOLB. KON. R. W. E. HON. R. DOM. IN. EP. M. BR. LO. E. CL.

Ein Ducate.

2449. (b) p. 781.

A. Der Hirsch mit der Säule, darüber der Reichsapfel: IOHAN. MART. COM. IN. STOLB. K. R. W. E. HO. R. Das Wapen ohne Helme, darüber die Jahrzahl 1646. Umher: DOM. IN. EPS. MVN. BR. LOR. E. CLETE.

Ein Doppelducate.

2449. (c)

A. Ein Brustbild, ohne Umschrift. R. Das Stolbergische Wapen; darüber: S. K. W. Auf den Seiten: 54.

Ein halber Goldgulde, vermuthlich von vorhergedachtem Graf Johann Martin.

Zu II. n. 2450. p. 781.

Auf der Hauptseite ist statt HEINRICH. zu lesen: HENRICH. und auf der Gegenseite stehet bey dem

Digitized by Google

dem Wapen: H. B. und ſtatt CLETTENBERG. KLETTENBERG. zu leſen.

2450. (b) p. 781.

A. Der Hirſch, auf einem begraßten Fußboden; zur Lincken mit einem Eichbaume, zur Rechten mit einer Tanne begleitet. Ueber demſelben der Reichsapfel: HEINR. ERNST. COM. IN. STOLB. KON. R. WERN. E. H. R. Das Stolbergiſche Wapen, ohne Helme, und auf den Seiten die Buchſtaben: H. B. Ueber dem Wapen die Jahrzahl 1659. Umher: DOM. IN. EPS. MVN. BR. LOR. ET. KLETTENB.

Ein Doppelducate.

2452. (b) p. 782.

A. Der Hirſch, wie auf vorhergehendem: CHRIST. FRIED. & IOST. CHRISTI. TRA. & CO. ST. K. R. W. & H. R. Das Wapen, darüber: 1723. darunter: I. I. G. Umher: DOM. IN. EPST. MVN. BR. AI. LOHR. & CLET.

Ein Ducate. Man hat auch dergleichen Ducaten von 1725. und 1734.

2452. (c) p. 782.

A. Der Hirſch, mit der gekrönten Säule und Reichsapfel: CHRIST. FRID. &. IOST. CHRISTIAN. FR. ET. CO. ST. K. R. W. ET. H. R. Das Stolbergiſche Wapen; zwiſchen den Helmen die Jahrzahl 1725. Unter dem Wapen: I. I. G. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BR. A. I. LOHR. ET. CLET.

Ein Doppelducate.

Digitized by Google

2452. (d)

A. Das Brustbild: FRIDERICH. CARL. GR. Z. STOLBERG. R. Der Hirsch, mit der gekrönten Säule, darüber der Reichsapfel: K. R. W. V. H. H. Z. E. M. B. A. L. V. KL. 1719. Ein Ducate. Graf Friedrich Carl bekam Gedern, und ward 1742. in den Fürstenstand erhoben.

2457. (b) p. 783.

A. Das Brustbild: CHRISTIANVS. ERNESTVS. COM. STOLB. K. R. W. ET. H. R. Das gekrönte Wapen, mit der Preußischen schwarzen Adlerordenskette umgeben; darüber: 1730. Unten: I. T. G. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BRAIB. AIGM. LOHR. ET. CLE.
Ein Ducate.

2457. (c)

A. Der Hirsch, wie gewöhnlich: CHRISTIANVS. ERNESTVS. COM. STOLB. K. R. W. V. H. R. Wie derjenige von 1730. aber mit: 1742.
Ein Ducate.

Zu II. n. 2458. (a) p. 783.

Auf der Hauptseite ist hier ein Druckfehler, man muß statt OTHO. lesen BOTHO. Man hat auch dergleichen, wo auf der ersten Seite: W. V. H. statt W. & H. stehet. Imgleichen von 1748. und 1750. wo auf der zwoten Seite statt MVN. zu lesen MVNZ.

2458. (b)

A. Der Hirsch mit der gekrönten Säule und Reichsapfel: CHRIST. LVDEWIG. & FRIED. BOTHO.

Digitized by Google

BOTHO. CO. STOLB. K. R. W. ET. H. R. Das Stolbergische Wapen, darüber die Jahrzahl 1743. zwischen den Helmen vertheilet. Unter dem Wapen: I. I. G. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BR. AI. LOHR. ET. CLET.

Ein Doppelducate.

2458. (c)

A. Der Hirsch mit der Säule: CHRIST. LVDEWIG. & FRIED. BOTHO. CO. STOLB. K. R. W. &. H. R. Das Stolbergische Wapen, darüber: 1743. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BR. AI. LOHR. ET. CLET.

Vier Ducaten.

2458. (d)

A. Der Hirsch, auf einem begraseten Fußboden: CHRISTIANVS. ERNESTVS. COM. STOLB. K. R. W. V. H. R. Das mit einer Grafenkrone bedeckte und mit der Kette des schwarzen Adlerordens umgebene Wapen; Darüber: 1759. Darunter: I. E. V. C. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BR — AIB. AIGM. LOHR. ET. CLE.

Ein Ducate.

2458. (e)

A. Der Hirsch, mit der gekrönten Säule: CHRIST. LVDEW. &. FRIED. BOTHO. CO. ST. K. R. W. &. H. R. Das Wapen, dabey: 1745. und unter demselben: I. T. G. Umher: DOM. IN. EPST. MVNZ. BR. AI. LOHR. ET. CLET.

Ein

Digitized by Google

Ein halber Ducate. Man hat auch dergleichen von 1748. wo auf der Hauptseite: CAR. LVDEW. & FR. BOTHO. etc und auf der andern Seite: AIG. zu lesen. Imgleichen von 1750, wie der von 1748, aber mit des Müntzmeisters Nahmen: L. E. V. C.

2458. (f)

A. Der gekrönte Nahmenszug: CL. R. Der Hirsch, mit der gekrönten Säule.

Ein viertel Ducate, dergleichen man von dreyerley Stempeln hat.

2458. (g)

In allem, wie der vorige, von zweyerley Gepräge.

Ein achtel Ducate.

2458. (h)

Gleichfals, wie die vorigen.

$\frac{1}{16}$. Ducate.

2458. (i)

Ebenfals, wie die nächst vorhergehenden.

$\frac{1}{32}$. Ducate.

2458. (k)

A. Der Nahmenszug: F. B. R. Der Hirsch.

Ein viertel Ducate.

2458. (l)

Wie der vorhergehende.

Ein achtel Ducate.

ENDE.

Digitized by Google

Erst nach abgedruckten obigen Zusätzen und Verbesserungen habe noch folgende beyde Stücke erhalten, die gehörigen Orts einzuschalten sind.

Zu I. n. 119. (a)

119. (b) A. Das lincksſehende belorberte und geharnischte Brustbild Czaar Peter des grossen, mit Rußischer Umschrift. R. Wie n. 119. a. auch mit Rußischer Umschrift.

3. Ducaten.

Zu I. n. 429. (a)

429. (b) A. Das rechtsſehende belorberte Haupt: OLIVAR. D. G. R. *ei* P. *ublicæ* ANG. SCOT. ET. HIB. &c. PRO. *tector.* R. Das quadrirte und gekrönte Wapen. Im ersten und vierten Feld das Englische Kreutz, im zweyten das Schottische Andreaskreutz, und im dritten die Irrländische Harfe. Im Hertzschild ein schreitender Löwe, das Cronwellische Stammwapen. Ueber der Krone: 1656. Umher: PAX. QVÆRITVR. BELLO.

Wiegt $2\frac{1}{2}$. Ducaten, und ist sowohl gantz ausserordentlich schön geschnitten, als höchst selten.

Digitized by Google

Regiſter.

Die Römiſche Zahl zeigt den Theil und die Deutſche die Numer der Müntze an.

Aacken, Stadt, II. 2725. 2726.
ABC. auf Frantzöſiſchen Müntzen I. Seite 118.
Abitu decoratur amoeno I. 1692.
Abſit niſi in te gloriari I. 1329.
Ab utroque ſalus II. 2921.
Achatius Barczai II. 2277.
Adam Wentzel Fürſt von Teſchen II. 2230-2231.
—— Frantz Fürſt von Schwartzenberg II. 2319. b) 2321.
A deo data I. 1101.
A deo duo luminaria majus et minus, ut totum irradiant S. R. I. axem. I. 971.
A deo et pro deo I. 1476.
A deo ſorsque ſalusque mea I. 1608.
A dextris eſt mihi ne commovear I. 1683.
Adiuva nos I. 1210.
Adiuva o virgo res tua agitur I. 1553.
Adolf VII. Graf von Berg II. 2328.
—— Gr. von Naſſau, Churfürſt zu Maynz I. 831.
—— II. Gr. von Naſſau, Churf. zu Maynz I. 843-846.
—— III. Gr. von Schaumburg, Churf. zu Cöln I. 933.
—— Friedrich König von Schweden I. 538.
A domino factum eſt iſtud II. 2582.
A domino factum eſt iſtud et eſt mirabile in oculis noſtris I. 411-414.
A domino regna I. 592.

Adria-

Digitized by Google

Adrianus VI. Pabſt I. 1246-1248.
Adſit ab alto I. 2080.
Adverſis decor additus I. 1691.
Aebte, derſelben Goldmünzen I. 1685. 1696.
Aemilia Gräfin von Schwartzburg II. 2438. 2439.
Aeterna ſalus I. 1256.
A et Ω principium et finis II. 2629.
Africa I. 1296.
Africaniſche Compagnie I. 1121. 1122. 1124. 1125.
Agne Dei qui tollis peccata mundi miſerere nobis I. 2. 246. 248. 262. 279. 288.
Ah! Deus hoc anno regem etc. II. 3102.
St. Alban I. 461. 462. II. 3100.
—— Stift II. ibid.
Albertus Animoſus Hertzog von Sachſen II. 2163.
Albrecht Hertzog zu Sachſen-Eiſenach mit ſeinen 7. Brüdern II. 2109. 2110.
Albertus König von Ungarn I. 667-669.
Albrecht von Wallenſtein, Fürſt von Friedland II. 2232. 2233.
—— als Hertz. von Mecklenburg II. 1994. 1995.
Albrecht Hertzog in Bayern II. 2046-2050.
—— Cajetan Printz von Bayern I. 974.
—— III. Churf. zu Brandenburg I. 1064.
—— II. Marggraf zu Brandenburg, Churf. zu Maynz I. 851. 852.
—— Mit ſeinem Bruder Churfürſt Joachim I. I. 1065.
—— als Ertzbiſch. zu Magdeburg I. 1505.
Albertus Marggr. zu Brandenb. Hochdeutſchmeiſter I. 1552 1553. II. 1720-1723.
—— ſeine Gemahlin Dorothea II. 1724.
—— Alcibiades Marggr. zu Brandenb. in Bayreuth II. 1725-1727.
—— Marggr. zu Brandenb. in Anſpach II. 1742. 1743.
—— Mit ſeinen Brüdern II. 1741.
Albrecht Graf von Hennegau, Holland ꝛc. II. 2363-1368.

Digitized by Google

Albrecht Hertzog zu Münſterberg-Oels mit ſeinem Bruder II. 2197.
—— I. Hertzog von Oeſterreich II. 1996.
—— II. —— —— —— II. 1997.
—— Ertzhertz. von Oeſterr. mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth II. 2025-2030.
—— Ernſt Fürſt zu Oettingen mit Ludwig Rudolf Hertz. zu Braunſchw. II. 1830. 2317.
Albertus Romanorum Rex II. 2642.
Alchymiſtiſche Müntzen II. 1704-1706.
Aldobrandini (Petr.) Cardinal I. 1337. 1338.
Alexander Hertzog von Florentz II. 2511.
—— VI. Pabſt I. 1219-1225.
—— VII. Pabſt I. 1400-1410.
—— VIII. Pabſt I. 1448-1454.
—— Hertz. von Parma II. 2576. 2577.
—— König von Pohlen I. 760.
—— Sigismund Pfaltzgr. beym Rh. Biſchof zu Augſpurg I. 1568.
Alfonſus V. König von Arragonien und beyden Sicilien I. 150.
—— I. Hertz. von Ferrara und Modena II. 2502-2503.
—— II. —— —— —— —— II. 2505.
—— als Hertz. von Modena II. 2571. 2572.
—— VI. König in Portugall I. 143.
Ales van Godt I. 552.
Aligeri (Mario) I. 1275.
Alidoſio (Frantz) Cardinal I. 1231.
Allein Evangelium iſt ohne Verluſt II. 2093.
Alles mit Bedacht II. 1775-1777.
Alles mit Gott, nichts ohne Urſach II. 2171.
Alles mit Gott und der Zeit I. 1024.
Alles zu ſeiner Zeit II. 2074.
Altieri (Paluzzo) 1447. 1456.
Ama juſtitiam et defende populum II. 3091.
Ama juſtitiam, pacem et defende imperium tuum I. 10.
Amboiſe (Georg) Cardinal I. 1233.
St. Ambroſius II. 2559.
Amoris miraculum II. 2560-2562.

Digitized by Google

Amore et prudentia II. 2143-2145.
Amore, timore I. 1542.
Ancona I. 1241. 1257. 1301. 1315. 1316.
St. Andreas I. 10. 17. 1181. II. 1800. II. 90 b. S. 1019. II. 1887-1892. 3091.
Andreas Bathori Cardinal und Fürſt von Siebenbürgen, II. 2249.
—— Jerin Biſchoff zu Breßlau I. 1584.
Anguiſciola I. 1466.
Anhaltiſche Goldmüntzen II. 1697-1707.
Animo et pede firmo I. 1127.
Anna Königin von Franckreich, I. 314. 315.
—— Dorothea Hertzogin zu Sachſen, Aebtißin zu Quedlinburg I. 1691. 1692.
—— Eliſabeth Hertzogin von Würtenberg-Oels II. 2221.
—— Kayſer Ferdinands I. Gemahlin I. 40.
—— Königin von Großbritannien I. 439. 440.
Annä Mariä Hertzog Auguſts, Adminiſtr. zu Magdeburg, Gemahlin Begräbniß-Ducate II. 1512. b) S. 1019.
Anna Printzeßin von Oranien-Naſſau, mit ihrem Gemahl und Tochter II. 2039. S. 1020.
—— Czarin von Rußland I. 123. a. b.
—— Sophia Churfürſtin zu Sachſen I. 1058.
Anshelm Caſimir Wambold von Umſtatt, Churfürſt zu Maynz I. 857-862.
—— Frantz von Ingelheim, Churf. zu Maynz I. 870. 871.
Antiqua virtute et fide II. 2674.
Anton Graf Fugger II. 2347.
—— Hertzog von Lothringen II. 1976.
—— von Schaumburg, Churfürſt zu Cöln I. 934.
—— Graf von Schaumburg, Biſchoff zu Minden I. 1627.
—— Günther Graf von Oldenburg II. 2407.
—— Günther Graf von Schwartzburg II. 2440.
—— Graf von Montfort II. 2404.
Antonius Pignatelli Fürſt von Bellmonte II. 2608.

Digitized by Google

Anton Ulrich Hertzog zu Braunſchweig und Wolfenbüttel II. 1786-1791.
—— mit ſeinem Bruder II. 1782-1784.
—— —— Printz von Braunſchweig II. 1837.
Aquaviva (Octav.) Cardinal I. 1331-1333. 1335.
Aquilae ſenecta II. 2099.
Aquitanien I. 364. 365. 366.
Ara pacis I. 873.
Arcus fortunae contritus eſt, I. 780.
Ardua ad gloriam via II. 2325. 2326.
A regia ad coeleſtem I. 804.
Arles, der Ertzbiſchöffe Goldmüntzen I. 1493. 1494.
Arma palatini conſolidantur I. 1157.
Armat concordia fratres II. 2385.
Armeniſche, Römiſche und Griechiſche Kirche vereinigt I. 2202.
Arnold Hertzog von Geldern II. 1903. 1904.
—— von Horn, Biſchoff von Lüttich I. 1611.
Arragoniſche Goldmüntzen ſiehe unter den Spaniſchen.
Aperiet dominus theſaurum ſuum I. 1464.
Aſte I. 1430-1432. 1448-1450. 1473. 1476. 1477.
Auf Gott trau ich II. 1855-1857.
Ave crux ſancta et benedicta II. 2620.
Ave gratia plena dominus tecum I. 393. 394. 821. 1146. 1147. II. 1972. etc.
Auersberg II. 2218.
Augſpurg, der Biſchöffe Goldmüntzen I. 1568.
Augſpurg, Stadt II. 2727-2749.
Auguſtalia Saxonica I. 1050.
St. Auguſtinus I. 1425.
Auguſt Fürſt zu Anhalt-Plötzgau II. 1703.
—— Mit ſeinen Brüdern II. 1697-1701.
—— —— Alchymiſtiſche Müntzen II. 1704-1706.
—— Ludwig Fürſt zu Anhalt-Cöthen I. 1707.
—— der ältere Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg II. 1844-1846.
—— der jüngere Hertzog zu Braunſchweig in Wolfenbüttel II. 1775-1777.
—— Graf von Hohenlohe II. 2385.

Digitized by Google

Auguſt Friedrich Hertzog von Holſtein, Biſchoff zu Lübeck I. 1608.
Auguſta Maria Marggr. zu Baden, mit ihrem Sohn Printz Ludwig II. 1710.

Könige in Pohlen.

Auguſtus II. I. 785-792.
—— III. I. 793. 794.
—— Churf. zu Sachſen I. 995. 996.
—— Hertzog zu Sachſen, Adminiſtr. zu Magdeburg I. 1511-1513.
—— Seiner Gemahlin Anna Maria Begräbnißducate II. 1512. b) S. 1019.
Auguſt Spinola Graf von Fuſſa II. 2632.
—— Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig und Wolfenbüttel II. 1793-1808.
Avignon I. 1233. 1283. 1290. 1293. 1294. 1309. 1310. 1331. 1332. 1333. 1335. 1336. 1348. 1357. 1364-1366. 1369. 1371-1375. 1379. 1385. 1386. a) 1387. 1404. 1409.
Auri imperio ne parito I. 1488.
A te fundatam deus urbem protege dextra II. 2881.
Atenae I. 151.
Autor conjugii Deus I. 773.
Auxilium meum a domino II. 2071. 2407.

Baadenſche Goldmüntzen II. 1708-1712.
—— von Baaden-Baden II. 1708-1710.
Baadenſcher Friede I. 873. 874.
Bacharach I. 1139. 1140. 1142. 1143.
Bague I. 1308.
Balthaſar von Promnitz, Biſchoff zu Breßl. I. 1579. 1580.
Bamberg, der Biſchöffe Goldmüntzen I. 1569-1575.
Banco II. 2281. 2901.
—— Portugalöſer II. 2876.
Bayern, der Churfürſten Goldmüntzen I. 966-977. Jeden Herrn ſiehe unter ſeinen Nahmen.
—— Die 3. Churfürſtlichen Printzen I. 975.
—— Die Stände I. 970. 974. 975.

Digitized by Google

Bayern, der Hertzoge Goldmüntzen II. 2042-2054.
Baptiſta proſper adeſto II. 2346.
Barberini (Franc.) Cardinal I. 1364. 1365.
—— (Anton) Cardinal I. 1366. 1369. 1371-1375. 1379. 1385. 1386. a) 1411. 1414.
Baſel, der Biſchöffe Goldmüntzen I. 1576.
—— Canton II. 2642-2650.
Batenburg, Freyherrn II. 2472-2482.
Bearn I. 356. 367.
Beare Soleo amicos meos I. 1299. 1302. 1303. 1305. 1311.

Begräbniß-Ducaten.
—— Aemiliä Gräfin von Schwartzburg II. 2438. 2439.
—— Albrechts Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach II. 2112.
—— Annen Sophien Churfürſtin zu Sachſen I. 1058.
—— Auguſt Wilhelms Hertzogs zu Braunſchw. II. 1808.
—— Bogislai XIV. letzten Hertzogs in Pommern II. 2084.
—— Carl Günthers Grafens von Schwartzburg II. 2437.
—— Carls II. Hertzogs von Münſterberg-Oels II. 2216.
—— Chriſtians Hertzogs zu Braunſchweig, Biſchoffs zu Minden I. 1631.
—— Chriſtiana Hertzogin zu Sachſen-Eiſenberg II. 2153.
—— Dorotheen Hertzogin in Preuſſen II. 1724.
—— Eliſabeth Julia Hertzogin zu Braunſchweig II. 1792. 1793.
—— Ernſt Auguſts Churfürſtens zu Braunſchweig und Lüneburg I. 1167.
—— Ernſt Grafens zu Stolberg II. 2451.
—— Ferdinand Albrechts Hertzogs zu Braunſchweig II. 1836.
—— Ferdinand I. Kayſers I. 46.
—— Friedrich III. IV. oder V. Kayſers I. 7.
—— Friedrich I. Königes von Preuſſen I. 804.
—— Friedrichs von Koſpot II. 2116.

Digitized by Google

Begräbniß-Ducaten.
—— Friedrich I. Hertzogs zu Sachsen-Gotha II. 2142.
—— Friedrich Wilhelms Hertz. zu Sachsen-Altenburg II. 2107. 2108.
—— Georg I. Landgr. zu Hessen II. 1936.
—— Georg Ludewigs Churfürstens zu Braunschweig und Lüneburg I. 1183.
—— Georg Rudolfs Hertzogs zu Liegnitz II. 2185.
—— Heinrich Philipps von Crösig II. 2118.
—— Johanna Magdalena Hertzogin zu Sachsen-Weissenfels II. 2172.
—— Johann Casimirs Hertzogs zu Sachsen-Coburg II. 2098.
—— Johann Gottfrieds Bischofs zu Bamberg I. 1570.
—— Johann Ernsts Hertz. zu Sachsen-Weimar II. 2111.
—— Johann Grafens zu Stolb. II. 2447. c) S. 1021.
—— Johann Philipps Hertz. zu Sachsen-Altenburg II. 2104.
—— Johann Wilhelm Printzens zu Sachsen-Weimar II. 2117.
—— Julii Bischofs von Würtzburg I. 1680.
—— Ludwig Rudolfs Hertzogs zu Braunschw. II. 1831.
—— Magdalenen Sybillen Churfürstin zu Sachsen I. 1029.
—— Magdalenen Sybillen Hertzogin zu Sachsen-Altenburg II. 2106
—— Magdalena Sybilla Hertzogin zu Sachsen-Gotha II. 2136.
—— Mauritii Landgr. zu Hessen II. 1912. 1913.
—— Rudolf Augusts Hertzogs zu Braunschw. II. 1785.
—— Wilhelm V. Landgr. zu Hessen II. 1917-1919.
—— —— VI. Landgr. zu Hessen II. 1922.
—— —— Printzens zu Sachs. Weymar II. 2114.
Bei Gott ist Rath und That II. 2398-2401.
Belchömen oder Bergheim II. 1963.
Bellmonte II. 2608.
Bene, Abtey I. 1685.
—— Graf II. 2609.
Bene faciendo neminem timemus I. 477. 478.

Digitized by Google

Benedictum ſit nomen Domini noſtri Dei Ieſu Chriſti I. 261.
Benedictus qui venit in nomine Domini I. 1184. 1900. II. 2341-2344.
—— ſit Jehova Deus II. 2655.
Benedictus XIII. Pabſt I. 1489. 1490.
—— XIV. Pabſt I. 1492.
Benignitate coeli terram ſuam uberat II. 2461.
Bentheim, Grafen II. 2327.
Bentivoglio II. 2610. 2611.
Berg, Grafen II. 2328. 2329.
Bergheim, II. 1963.
Berlin I. 1065. 1068. 1069.
Bern, Canton II. 2651-2655.
Bernburg-Anhaltiſche Goldmüntzen II. 1702.
St. Bernhard II. 1709.
Bernhard Hertzog zu Sachſen-Meinungen II. 2142. 2147. 2148.
—— Hertzog zu Sachſen-Weimar II. 2113. 2782. 2783.
—— —— mit ſeinen Brüdern II. 2109. 2110.
Bernſtein (Joh.) Beſitzer der Grafſchaft Glatz II. 2350.
Berthold Graf von Henneberg, Churf. zu Maynz I. 847.
Beſancon II. 2750-2753.
Bicchi Cardinal I. 1446.
Bingen I. 828. 830. 832. 835. 837. 840.
Biſchöfliche Goldmüntzen I. 1568-1684.
Bluthochzeit zu Paris I. 340.
Blanca Königin von Franckreich I. 236. 237.
Böhmiſche Goldmüntzen I. 947-965.
Jeden König ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Bogislaus X. Hertzog in Pommern II. 2069. 2070.
—— XIV. Hertzog in Pommern II. 2081-2084.
Bologna, Stadt II. 2613. ſ. Bononia.
Bona Hertzogin von Mantua II. 2544.
Bonacurſis (Bonacorſi) Cardinal I. 1422.
Bonifacius V. Marggraf von Montferrat II. 2574.
Bonn I. 913. 916. 924. 925.
Borromeus (Carl) Cardinal I. 1288.

Digitized by Google

Boſio (Franc.) I. 1292.
Bouillon I. 370.
Bourbon I. 368. 369. 372. 373.
—— (Carl) Cardinal I. 1289. 1293. 1294. 1309. 1310.
Bozzolo II. 2613.
Brabant II. 2674.
Brabantiſche Goldmüntzen II. 1713.
Brandenburg, der Churfürſten Goldmüntzen I. 1064-1131.
—— der Marggrafen in Francken Goldmüntzen II. 1715-1752.
Braunſchweig-Lüneburgiſche Goldmüntzen.
—— der Churfürſten I. 1161-1192.
—— der Hertzoge II. 1753-1873.
Braunſchweig, Stadt II 2754-2761.
Brederode, Freyherrn, II. 2485-2487. b)
Bremen, der Ertzbiſchöfe Goldmüntzen I. 1495-1500.
—— Stadt II. 2762-2765.
Breßlau, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1577-1591.
—— Stadt II. 2766-2782.
Bretagne I. 303. 314. 315. 371.
Briſach II. 2782. 2783.
Brixen, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1592.
Broncborſt, Grafen II. 2330. 2476.
Bruno I. 1449. 1455.
Brüſſel II. 2784.
Buchaim, Grafen II. 2331.
Buda potens et Pannonii gens martia regni quod fuit eſſet, ſi viveret iſte puer I. 701.
Burggrafen zu Nürnberg II. 1714.
Burgheſius I. 1339.
—— (Scipio) Cardinal I. 1348.
Burgund Hertzogliche Goldmüntzen II. 1874-1893.

Cäſar Hertzog von Modena II. 2569.
C. C. N. S. I. 987.
Cajetan Maria Printz von Bayern I. 971.

Digitized by Google

Calixtus III. Pabſt I. 1206.
Camerino I. 1274.
—— II. 2636-2640.
Camillus Graf von Corregio II. 2615. 2616.
Cammerich, der Ertzbiſchöffe Goldmüntzen I. 1501. 1503.
Campen II. 2785-2792.
—— I. 2785-2792.
Candide et conſtanter II. 1924.
Candor lucis aeternae I. 1412.
Capranica (Angelo) Cardinal I. 1214.
Caraffa (Carl) Cardinal I. 1287. 1410. 1413.
Caritas eſt Deus I. 1307.
Carl der groſſe, Kayſer II. 2418.
—— IV. Kayſer I. 4.
—— V. Kayſer I. 25-39. 1066. 1070.
—— Mit Kayſer Maximilian und Ferdinand I. I. 47.
—— Mit Kayſer Maximilian, Ferdinand und Mathias I. 60.
—— VI. Kayſer I. 103-107.
—— als König von Böhmen I. 964.
—— als König von Ungarn I. 753-755.
—— als Fürſt von Siebenbürgen II. 2281. a)
—— VII. Kayſer I. 108.
—— I. König in Schottland I. 474.
—— XII. König von Schweden I. 527-531.
—— Guſtav König von Schweden I. 513-515.
—— als Hertzog von Pommern II. 2088. 2089.
—— XI. König von Schweden I. 516-526.
—— als Hertzog von Pommern II. 2090-2092.

Könige von Großbritannien.

Carl I. I. 424. 427.
—— II. I. 430.
Carolus Robertus, König von Ungarn I. 650.
Carl der kleine, König von Ungarn I. 661. 662.
—— IV. Kayſer, als König in Böhmen I. 948.
—— I. von Anjou König beyder Sicilien I. 821.
—— von Bourbon König beyder Sicilien I. 824.

Digitized by Google

Carl I. König von Spanien I. 177-186.
—— Mit seiner Mutter Johanna I. 177-184.
—— II. König von Spanien I. 214-220.
—— Hertzog von Sudermannland I. 481.
—— Eben derselbe als König Carl IX. von Schweden I. 482-487.
—— Ludwig Churfürst von der Pfaltz I. 1151. 1152.
—— Philipp Churfürst von der Pfaltz I. 1159. 1160.
—— Aemil. Churprintz von Brandenb. I. 1096. 1097.
—— Ferdinand Printz von Pohlen und Schweden Bischof zu Breßlau I. 1588.
—— Ertzhertzog zu Oesterreich, Bischof zu Breßlau I. 1586. 1587.
—— als Bischof zu Brixen I. 1592.
—— von Lichtenstein Bischof zu Olmütz I. 1644. 1645.
—— Ertzhertzog von Oesterreich Hochteutschmeister I. 1556. 1557.
—— Rudolf Hertzog von Würtemberg II. 2307-2309.
—— Wilhelm Friedrich Marggraf zu Brandenburg in Anspach II. 1750. 1751.
—— Hertzog von Orleans I. 379. 380.
—— Hertzog von Aquitanien I. 366.
—— Friedrich Hertzog von Würtemberg II. 2310.
—— von Blittersdorf, Abt von Corvey I. 1686.
—— der Kühne Hertzog von Burgund II. 1887-1889.

Könige von Franckreich.

Carl IV. I. 248-250.
—— V. I. 267-274.
—— als erster Dauphin I. 269. 272-274.
—— VI. I. 275-281.
—— VII. I. 282-289. als Dauphin I. 285.
—— VIII. I. 294-299. Siciliae et Ierusalem Rex I. 297-299.
—— IX. I. 338-340.
—— X. I. 343. 344.
—— Ertzhertzog zu Oesterreich II. 2021-2024.
—— Wilhelm Marggraf zu Baden-Durlach II. 1711. 1712.
—— I. Hertzog zu Münsterberg-Oels II. 2198-2202.
—— mit seinem Bruder II. 2197.

Carl

Digitized by Google

Carl I. mit seinem Sohn II. 2202. 2204.
—— mit seinen 2. Söhnen II. 2203.
—— II. Hertz. zu Münsterberg-Oels II. 2207-2209. 2217.
—— August Friedrich Fürst von Waldeck II. 2323-2326.
—— Hertzog von Würtemberg II. 2311. 2312.
—— Friedrich Hertzog von Holstein-Gottorp II. 1952-1961.
—— Friedrich Hertzog zu Würtemberg-Oels II 2227.
—— Emanuel Hertzog von Savoyen II. 2592.
—— Alexander Hertzog von Würtemberg II. 2306.
—— I. Hertzog von Savoyen II. 2584. 2585.
—— II. —— —— II. 2586-2588.
—— III. —— —— II. 2589.
—— Hertzog zu Braunschweig in Wolfenbüttel II. 1839-1844.
—— mit seiner Gemahlin Philippine Charlotte II. 1839.
—— Hertzog von Geldern II. 1905-1907.
—— von Lothringen Bischoff zu Olmütz I. 1646.
—— Caspar von der Leyen, Churfürst I. 904.
—— Ludwig Graf von Hohenlohe II. 2386.
—— Günther Graf von Schwartzburg II. 2437.
—— Wolfgang Graf von Oettingen II. 2406.
—— Landgraf zu Hessen-Cassel II. 1924-1933.
—— Heinrich Graf von Hohenlohe II. 2385.
—— Ludwig Graf von Dietrichstein II. 2333.
Casimir Marggraf zu Brandenburg in Bayreuth II. 1717.
Caspar von Logau, Bischoff zu Breßlau I. 1581. 1582.
Castagna (Jos.) I. 1308.
Castilianische Goldmüntzen siehe unter den Spanischen.
Castiglione II. 2614.
Catalonia I. 351.
St. Catharina II. 2538.
Catharina Herrin von Bearn I. 367.

Digitized by Google

Catharina, Marggraf Joachim Friedrichs zu Brandenburg Gemahlin l. 1507.
—— Fürſtin zu Siebenbürgen ll. 2268. 2269.
Catholicus l. 153. 154.
—— Chriſtianiſſimus l. 155.
Cauſa noſtrae laetitiae l. 1473.
Caute l. 1037.
Certa recte factorum conſcientia etc. ll. 2909.
Ceſi (Petr. Donat) l. 1308.
Ceu fert divina voluntas ll. 2310.
Chriſtiana Charlotta Marggräfin zu Brandenburg in Anſpach, als Vormünderin ll. 1749.
—— Hertzogin zu Sachſen-Eiſenberg ll. 2153.
Chriſtian Hertzog zu Sachſen-Eiſenberg ll. 2154-2157.
—— Ulrich Hertzog zu Würtemberg Oels ll. 2221-2226.
—— mit ſeiner erſten Gemahlin Anna Eliſabeth ll. 2221.
—— mit ſeiner andern Gemahlin Sybilla Maria ll. 2224.
—— mit ſeiner dritten Gemahlin Sophia ll. 2225.
—— Marggraf zu Brandenburg in Anſpach, mit ſeinen Brüdern ll. 1741.
—— Ernſt Marggraf zu Brandenburg in Bayreuth ll. 1736.
—— mit ſeiner Gemahlin Sophia Louiſa ll. 1737.
—— Marggraf zu Brandenburg in Bayreuth ll. 1732-1735.
—— Fürſt zu Anhalt, mit ſeinen Brüdern ll. 1697-1701.
—— Friedrich Marggraf zu Brandenburg in Anſpach ll. 1752.
—— Albrecht Graf von Wolfſtein ll. 2464-2471.
—— und Volrath Grafen von Waldeck ll. 2460.
—— Ernſt Graf von Stolberg ll. 2457. a) 2457. b) c) 2458. d) Seite 1027.
—— Wilhelm Graf von Schwartzburg ll. 2441.
—— I. Graf von Rantzau ll. 2423.
—— II. —— —— II. 2425.

Digitized by Google

Christian I. Churfürst zu Sachsen I. 997-103.
—— II. Churfürst zu Sachsen I. 104-107.
—— führt die Expectanz-Wapen von Jülich, Cleve und Berg. I. 1003.
—— mit den Hertzogen Johann Georg und Augustus I. 1004
—— Wilhelm Marggraf zu Brandenburg, Administr. zu Magdeburg I. 1509. 1510.
—— Albrecht Hertzog zu Holstein-Gottorp II. 1943-1947.
—— Ernst Hertzog zu Sachsen-Saalfeld II. 2162. a)
—— Ludwig Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg I. 1858.
—— Hertzog zu Liegnitz mit seinem Bruder II. 2186-2190.
—— Hertzog zu Braunschweig, Bischof zu Minden I. 1628-1631.
—— August Hertzog zu Holstein, Bischof zu Lübeck I. 1609 1610.
—— Hertzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel II. 1758-1762.
—— Erdmann Hertzog zu Würtemberg-Oels II. 2228.

Könige von Dännemarck.

Christian I. I. 539.
—— II. I. 542-544.
—— III. I. 548-551.
—— als Hertzog von Holstein II. 1940. 1941.
—— IV. I. 565-584.
—— V. I. 604-629.
—— VI. I. 647. 648.
Christina Königin von Schweden I. 507-512.
—— als Hertzogin von Pommern II. 2085-2087.
Christiansburg I. 632. 634. 642. 647. 648. II. 649. b) S. 1014.
Christo duce verbo luce II. 3032.
Christo et reipublicae II. 2072.
St. Christoph II. 2200. 2203. 2205. 2207. 2209-2211.
Christoph Marggraf zu Baden II. 1708. 1709.

Digitized by Google

Christoph Bathori Fürst von Siebenbürgen II. 2241. 2242.
—— Hertzog zu Braunschweig, Ertzbischof zu Bremen I. 1497.
—— Bernhard von Galen, Bischof zu Münster I. 1639.
—— Frantz von Hutten, Bischof zu Würtzburg I. 1682-1684.
—— Graf von Mannßfeld II. 2397.
—— Graf von Oldenburg I. 544.
—— Graf von Stolberg mit seinem Vetter II. 2447. l) Seite 1023.
—— Ludwig Graf von Stolberg II. 2458. f. g. h. i) Seite 1028.
—— mit seinem Vetter II. 2458. a) Seite 1026. 2458. b. c. e) S. 1027.
—— Friedrich Graf von Stolberg II. 2453.
—— mit seinem Bruder II. 2452. a) 2452. b. c) Seite 1025.
Christus elegit me regem populo suo I. 542. 543.
Christus rex venit in pace et homo factus est II. 2626. 2627.
Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat I. 1. 2. 149. 232. 233. 235. 236. 238-260. 262-271. 275-298. 300-302. 304. 305. 307. 313. 316. 318-321. 323. 324. 326-328. 331. 334. 336. 338. 339. 341. 350 353. 355. 359-363.
Chur, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1593-1595.
Chur, Stadt II. 2656.
Churfürstliche Goldmüntzen I. 825-1192.
Cibo (Innocent.) Cardinal I. 1275.
Claret in occiduis II. 2928.
Clemens VI. Pabst I. 1195.
—— VII. Pabst I. 1249-1264. II. 2637.
—— VIII. Pabst I. 1325-1336.
—— IX. Pabst I. 1412. 1413.
—— X. Pabst I. 1415-1424.
—— XI. Pabst I. 1467-1488.
—— XII. Pabst I. 1491.
Clemente deo et bona conscientia II. 2389.

Digitized by Google

Clementia victoris I. 1116.
Cleve, der Hertzoge Goldmüntzen II. 1894-1899.
Clipeus omnibus in te ſperantibus I. 966. 972. 976. 1571.
Coblenz II. 887. 888. 894. 895. 898. 901. 902. 903.
Coburg II. 2162. Seite 1020.
Coeleſtibus ignibus ardent II. 2174.
Cöln, der Churfürſten Goldmüntzen I. 907-946.
Jeden Herrn ſiehe unter ſeinen Nahmen.
Cöln, Stadt II. 2793-2809.
Cöthen-Anhaltiſche Goldmüntzen II. 1707.
Colit ardua virtus I. 187-189.
Colles fluent mel de petra I. 1415. 1416.
St. Colonatus I. 1681.
Columna firma ſtet II. 2453.
Common wealth of England I. 428. 429.
Concordi lumine major I. 56.
Concordi munere certant II. 2923.
Concordia I. 872.
Concordia frangi neſcia II. 2900.
Concordia res parvae creſcunt I. 204. II. 2677. etc.
Concordia principum Salus reipublicae I. 57.
Conditor condita coronide coronet II. 2121. 2122.
Conradus Rex Romanorum I. 330. 2524-2530.
Conrad von Wallenrodt Hochteutſchmeiſter I. 1549
—— Gr. von Rittberg, Biſch. zu Münſter I. 1633-1635.
—— Gr. von Diepholtz, Biſchof zu Oſnabrück I. 1649-1650.
—— II. von Weinſperg, Churfürſt zu Maynz I. 832.
—— III. Rheingraf von Daun, Churfürſt zu Maynz I. 836. 838. 839.
Conſerva nos domina II. 2069. 2070.
Conſilio et induſtria I. 84.
Conſilio et virtute II. 1912. 1913.
Conſilio firmata Dei II. 2260.
Conſtantia et labore II. 1949-1951. 1956. 1959-1961.
Conſtantia et fortitudine I. 103. 104. 964.
Conſtanter II. 1786-1791.
St. Conſtantinus II. 2622-2625.
Contareno (Caſp.) Cardinal I. 1275.

Digitized by Google

Contareni (Domin.) II. 2604. 2605.
Conti (Georg) Cardinal I. 1294. 1309. 1310.
—— (Carl) I. 1336.
—— (Joh. Nicol.) I. 1404.
Copenhagen von dem Schwed. Sturm befreyet I. 589.
—— die Stadt I. 623.
St. Corbinianus I. 1600.
Cornelius von Berghen, Biſchof zu Lüttich I. 1620. 1621.
Cornelius oder Cornaro (Joh.) Doge von Venedig II. 2606.
Coronam merentur I. 824.
Coronam vitae accipe II. 2112.
Corregio II. 2615. 2616.
Corſini I. 1445. 1456.
Corvey, Abtey I. 1686. II. 1020.
Coſani (Aug.) I. 1487.
Cosmus I. Grosherzog von Florentz II. 2512. Als Herr von Siena II. 2631.
—— II. —— —— II. 2515.
—— II. —— —— II. 2518-2520.
Coſtaguti, Cardinal I. 1418.
Coſtnitz II. 2810.
Creſcant urbis opes dum vehit albis aquas II. 2903.
Cromwel (Oliv.) Protector von England, Schottland und Irrland II. 429. a) Seite 1029.
Cronſtadt belagert II. 2256. 2257.
Croſig (Heinrich Philib.) II. 2118.
Crucis arma ſequamur I. 463. 469.
Crux ave ſpes vnica I. 396.
Cuique tribue ſuum I. 33.
Cultores ſui Deus protegit I. 425. 426.
Cum Deo benefaciendo benefaciet II. 2123-2125.
Cum Deo et die II. 2300-2302.
Cuno von Falckenſtein, Churfürſt zu Trier I. 879-886.
—— Als Adminiſtrator des Ertzſtifts Cöln I. 907. 908.
Cuelländiſche Goldmüntzen II. 2313.
Curſi (Laurentius) I. 1391.
Cuſtodes invicti patriae I. 1679.
Cuſtodiat creator omnium humilem ſervum ſuum I. 9.

Digitized by Google

St. Cyriacus I. 1241. 1420.
Czaare von Rußland, ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.

Däniſche Goldmüntzen I. 539-649.
Die Könige ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.
Da et accipe et juſtifica animam tuam I. 1682.
Damian Hartard von der Leyen, Churfürſt zu Maynz I. 869.
Da mihi virtutem contra hoſtes tuos I. 27. 28. 34.
Dante deo et ordinum concordia I. 958.
Dant tranquilla ſalutem II. 2900.
Dantzig II. 2811-2820.
Da pacem domine in diebus noſtris. II. 2412.
Da recta ſapere I. 1411. 1456.
Das Heil Gott giebt, Jeſus ꝛc. II. 2132
Das Jubeljahr man heut ꝛc. II. 3048.
Dat cui vult I. 475. a)
Date regi, quae ſunt regis et deo, quae dei I. 1055.
Dat omnibus affluentiam I. 1461.
David de Burgundia, Biſchof zu Utrecht I. 1668-1672.
—— Költrer Biſchof zu Regenſpurg I. 1661.
—— König von Iſrael I. 1323. 1668-1670. II. 2072. 2073.
—— Graf von Mannßfeld II. 2398-2401.
Dauphin von Vienne I. 374. 375.
—— König Carl V. von Franckreich I. 269. 272-274.
—— König Ludewig XI. I. 292.
Da ward es ganz ſtille II. 2745.
Debellandis hoſtibus Galliae I. 340.
De caelo repente I. 1492.
Decorum, quod honeſtum II. 2390.
Defendit I. 1044.
Defendit non laedit I. 1684.
Dei virtus eſt nobis II. 2511. 2512.
Demetrius, der erſte falſche in Rußland I. 115.
Den ſelbſt die Zeit führt bey der Hand ꝛc. II. 2916.
Deo duce I. 876. 1121. 1122. 1124. 1125. II. 2383.
Deo duce comite fortuna II. 2423. 2424.
Deo duce portum invenit I. 1058.

Digitized by Google

Deo et imperio I. 111.
Deo et imperio fidus II. 1912. 1913.
Deo et patriae II. 1763. 1764. 1766. 1768.
Deo et victricibus armis I. 495. 496.
Deo exercituum I. 1469.
Deo protectori meo II. 2154. 2155.
Deo, virtute et patientia II. 1772.
Deo vivo et narrabo opera ejus II. 1724.
Der güldne Fried iſt uns beſchert, hilf Gott daß er erhalten werd. I. 1022.
Der recht glaubt ja ewig lebt II. 2388.
Der unvermeidenliche Brun II. 1706.
Deſeruiſſe juvat II. 1793.
Deſiderat anima mea ad te deus I. 1586.
Deſideria peccatorum peribunt. I. 1675.
Det deus de coelo I. 1463.
Det tibi in terris virtutem et in coelis gloriam I. 9.
Detlef Graf von Ranzau II. 2424.
Deventer II. 2821-2825.
Deum qui habet omnia habet II. 1512. b) Seite 1019.
Deum ſolum adorabis II. 1908.
Deus charitas eſt I. 1306.
Deus dat omnibus affluenter et non improperat I. 1402.
Deus fortitudo mea II. 2618.
Deus fortitudo et ſpes noſtra II. 2675.
Deus in adjutorium meum intende I. 303. 306. 322. 371. II. 2581.
Deus judex, juſtus, fortis, patiens I. 364.
Deus propitiare nobis II. 2406.
Deus protector noſter I. 475 b) 477. II. 2258.
Deus providebit II. 2277. 2491.
Deus ſpes noſtra eſt II. 2661.
Dextera dei facit virtutem I. 707.
Dextera domini exaltavit me I. 368. 369. 870.
Dextera domini exaltavit me, dextera domini facit virtutem I. 540.
Dextera domini facit virtutem I. 782.
Diepholtz Grafen II. 2332.

Digitized by Google

Dies war der groſſe Held zum Krieg und Streit gebohren
Sein Leben gieng im Feld doch nicht ſein Ruhm, verlohren I. 531.
Die Sonne der Gerechtigkeit erleuchte ꝛc. II. 3113.
Diether Gr. von Iſenburg-Büdingen, Churfürſt zu Maynz I. 841. 842.
Dietrichſtein, Grafen II. 2333.
Dietrich von Bronchorſt, Herr zu Batenburg II. 2476. b)
Diligite juſtitiam I. 471. 472.
Diligite juſtitiam qui judicatis terram II. 2009. 2010.
Diſcamus diligere II. 2613.
Diſſolvor II. 1923.
Ditant vota materna I. 1012.
Dives in humilitate I. 1440.
Divites in virtute I. 1439.
Divitiae non proderunt I. 1482.
Docebit vos omnia I. 1466.
Doce me facere voluntatem tuam I. 878.
Dogmata Lutheri ſtabunt in ſaecula II. 2161.
Dombes I. 376. 377.
Domine adjuva nos I. 1210. 1215. 1224.
Domine duo talenta tradidiſti mihi II. 2373.
Domine elegiſti lilium tibi I. 354.
Domine ne in furore tuo arguas me II. 1881.
Domine probaſti me etc. II. 2536. 2537.
Domine ſalvum fac regem Ludovicum I. 237.
Dominus adjutor et protector meus in ipſo ſperavit cor meum I. 365.
Dominus adjutor et redemtor meus. I. 376. 377.
Dominus aſſumſit me I. 775.
Dominus fortitudo mea II. 2212.
Dominus illuminatio mea et ſalus I. 367.
Dominus illuminatio mea et ſalus mea, quem timebo II. 2260.
Dominus mihi adjutor I. 630. 631. 635. 636. 644. 646.
Dominus mihi adjutor et ego deſpiciam inimicos I. 145. 150. 190-199.

Digitized by Google

Dominus mihi adjutor, quem timebo I. 1505.
Dominus protector meus II. 2250.
Dominus providebit I. 49. 586. 589. 591. 594-603. 1151. 1152.
Dominus regit me I. 1160.
Dominus regit me et nihil mihi deerit I. 877.
Dominus virtutum nobiscum II. 2066.
Doria (Io. Bapt.) I. 1292.
Dorothea Hertzogin zu Braunſchweig, mit ihrem Gemahl Erich dem jüngern II. 1771.
—— Königin von Dänemarck I. 552.
—— Marggraf Albrechts Hertzogs in Preuſſen Gemahlin II. 1724.
—— Sophia Hertzogin von Sachſen, Aebtißin zu Quedlinburg I. 1689. 1690.
Dortmund II. 2826-2830.
Ducite in Sion I. 1418.
Ducum maximus I. 110.
Dulce eſt pro patria mori II. 2251.
Du Menſchenkind meinſt du auch daß dieſe Beine wieder leben werden? I. 502.
Dum totum compleat orbem I. 332. 335.
Dura placent fortibus II. 2298.
Durazzo I. 378.
Durlach-Badeniſche Goldmüntzen II. 1711. 1712.
Du ſolt deinen Vater und deine Mutter ꝛc. II. 3105.

Eadem per ſecula II. 2146.
Ebenezer I. 589.
Eberhard von Holle, Biſchoff zu Lübeck I. 1602.
—— III. Hertzog von Würtemberg II. 2292-2297.
—— Ludwig Hertzog von Würtemberg II. 2300-2304.
Ecce ancilla domini I. 470.
Ecce animam commercia et urbis alumnam II. 2902. etc.
Ecce homo I. 1253.
Edenburg I. 464.

Digitized by Google

Könige von England.
Eduard III. I. 384. 385.
—— VI. I. 404. 410.
—— der Schwartze, Printz von Wallis, als Hertzog von Aquitanien I. 364. 365.
Edzard Graf von Ostfriesland II. 2410. 2411.
—— II. —— —— II. 2415-2421.
Ego sum lux mundi II. 2600.
Ego tuli te de grege II. 2072. 2073.
Ehrhard Graf von der Marck, Bischof zu Lättich I. 1619.
Ehrenfels, Freyherrn II. 2488-2490.
Eichstett, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1596-1599.
Einbeck II. 2831.
Ein guter Hirt lässet sein Leben für die Schafe I. 503. 504.
Ein treuer Herr und treuer Knecht wird hier gelobt und dort gerecht II. 2118.
Elbingen II. 2832.
Elegit David servum suum I. 1669. 1672.
Elend nicht schadt, wer Tugend hat II. 2097. 2098.
Eleonora Charlotta Hertzogin zu Würtenberg-Oels II. 2219.
—— Dorothea Hertzogin zu Sachsen-Weimar II. 2114 2117.
—— Magdalena Theresia, Kayser Leopolds Gemahlin I. 97.
St. Elisabeth II. 1908-1910.
Elisabeth Königin von Castilien, mit ihrem Gemahl Ferdinand I. 160-173.
—— Christina, mit ihrem Gemahl König Friedrich III. von Preussen I. 819.
—— Infantin von Spanien, mit ihrem Gemahl Ertzhertzog Albrecht von Oesterreich II. 2025-2030.
—— Julia Hertzogin zu Braunschweig II. 1792. 1793.
—— Königin von England I. 413-417.
—— Kayserin von Rußland II. 123. b) Seite 1013.
—— Hertzogin zu Sachsen I. 2171.

Digitized by Google

Eliſabeth Sophia Hertzogin zu Sachſen-Meinungen II. 2149.
Emanuel König von Portugal I. 125. 126.
—— Philibert Hertzog von Savoyen II. 2590. 2591.
Emden II. 2833.
Emitte ſpiritum tuum I. 1447.
En Mars Saxonicus! hic fauſte primus in hoſtes irruit I. 1030. 1031.
Engliſche Goldmüntzen I. 384-417.
Jeden König ſiehe unter ſeinem Nahmen.
England mit Schottland vereinigt I. 423.
Enno I. Graf von Oſtfrießland II. 2408. 2409.
—— II. —— —— II. 2412. 2414.
—— III. —— —— II. 2422.
Eppenheim II. 2058.
Eratis quondam tenebrae II. 2921.
St. Erculanus I. 1273.
Erdmuth Sophia Hertzogin zu Sachſen I. 1024. 1025.
Erfurt II. 2835. 2836.
Erich der ältere Hertzog zu Braunſchweig in Calenberg II. 1769. 1770.
—— der jüngere —— —— —— mit ſeiner Gemahlin Dorothea II. 1771.
—— Hertz. von Lauenburg, Biſchof zu Münſter I. 1636.
—— XIV. König in Schweden I. 435. a)
Ericus von Lothringen, Biſchof zu Verdun II. 1663. b) Seite 1019.
Erlangen, Stadt II. 1726.
Ernſt Auguſt Churfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg I. 1161-1167.
—— deſſen Begräbniß-Ducate I. 1167.
—— als Hertzog II. 1872. 1873.
—— —— Hertzog von Braunſchweig, Biſchof zu Oſnabrück I. 1652.
—— Hertzog in Bayern, Biſchof zu Lüttich I. 1623.
—— Hertzog zu Bayern, Biſch. zu Paſſau I. 1656. 1657.
—— Hertzog von Bayern, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1521. 1522.
Als Herr der Grafſchaft Glatz II. 2351.

Digitized by Google

Ernſt Friedrich Hertzog zu Sachſen-Hildburghauſen II. 2158.
—— Ludwig Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt II. 1937-1939.
—— Hertzog zu Sachſen-Gotha II. 2132-2134.
—— Ludwig zu Sachſen-Meinungen, mit ſeiner Gemahlin II. 2149.
—— Hertzog zu Sachſen-Gotha
—— mit ſeinen 7. Brüdern II. 2109. 2110.
—— Graf von Schaumburg II. 2432. 2433.
—— Graf von Stolberg II. 2451.
—— Wilhelm Graf von Bentheim II. 2327.
Ertzbiſchöfliche Goldmüntzen I. 1493-1548.
Ertztruchſeſſen-Amt I. 1156.
Erwäg und wieg es recht und wohl ꝛc. II. 2896.
Es iſt ein groſſer Gewinn wer gottſelig iſt und läßt ihm genügen II. 2127.
Et juſti vindex et formidanda latroni II. 2931.
Et nitet et durat II 2921.
Et pro fide atque decore II. 2571.
Et regit et tegit II. 2091.
Et ſtatui cuſtodire I. 1323.
Eugenius IV. Pabſt I. 1200-1203.
—— Müntze auf die Vereinigung der Griechiſchen und Römiſchen Kirche I. 1202.
St. Evagrius II 2874. a)
Ex adverſo decus II. 1813. 1815-1829.
Excitat aeterni proavi cum nomine virtus II. 1837.
Ex duris gloria II. 1866-1871.
Exemplum dedi vobis I. 1396. 1438.
Ex flammis orior II. 2314.
Ex meritis exaltata I. 1298.
Ex omni tribulatione eripuiſti me II. 2639.
Extincta ſuperſtes II. 2221.
Extulit eum de grege I. 1669.
Exurgat deus diſſipentur inimici etc. I. 427. 452-457. 1207.

Digitized by Google

Faciam eos in gentem unam I. 418-421.
Factus eſt dominus protector meus I. 518. 520. 521. 523-525. 527. 528. 529.
Factis extendere II. 2522.
Falckenſtein, Grafen II. 2334-2338.
Falconieri I. 1469. 1470.
Famam extendere factis hoc virtutis opus. I. 1129.
Farneſe, Hertzog II. 2576-2580.
—— (Alex.) Cardinal I. 1283. 1290.
—— (Girolamo) Cardinal. I. 1405.
Farſetti I. 1459 1461.
Fattinelli I. 1484. 1486.
Favente numine I. 874.
Favore altiſſimi II. 1833-1835.
Fauſte I. 1036.
Felix conjunctio II. 2305.
Feodor Iwanowitz Czaar von Rußland I. 114.
Ferdinand Albrecht Hertzog zu Braunſchweig Wolfenbüttel II. 1832-1836.
—— Hertzog in Bayern, Churfürſt zu Cöln I. 943.
—— Hertzog in Bayern, Biſch zu Lüttich I. 1624. 1625.
—— Hertzog in Bayern, Biſchof zu Münſter I. 1638.
—— Carl Ertzhertzog zu Oeſtereich II. 2035 2037.
—— König von Caſtilien und Sicilien I. 152-175.
—— Catholicus Rex I. 154.
—— Triumphator Catholicus Chriſtianiſſimus I. 155.
—— als König von Caſtilien I. 156.
Mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth oder Iſabella I. 160-173. II. 2678.
—— Großhertzog zu Florentz II. 2513.
—— Gonzaga Hertzog von Guaſtalla II. 2531.
—— I. Kayſer I. 40-46. 1502.
—— mit ſeiner Gemahlin Anna I. 40.
—— mit Kayſer Maximilian und Carl V. I. 47.
—— mit Kayſer Maximilian I. Carl V. und Matthias I. 60.
als König von Ungarn I. 702-706.
als Ertzhertzog zu Oeſterreich II. 2013-2020.

Digitized by Google

Ferdinand II. Kayſer I. 61-71. 1597.
—— mit Dux Sileſiae vor dem Ertzhertzoglichen Oeſterreichiſchen Titel I. 65. 67.
—— Als König von Böhmen I. 956. 957.
—— Als König von Ungarn I. 733-737.
—— Als Ertzhertzog von Oeſterreich II. 2033.
—— III. Kayſer I. 72-81.
—— Als König von Böhmen I. 962.
—— Als König von Ungarn I. 741-743.
—— IV. Römiſcher König I. 82. 83.
—— Als König von Böhmen I. 963.
—— Als König von Ungarn I. 744.
—— Fürſt von Lobkowitz, Friedland und Sagan II. 2234.
—— Maria Churfürſt in Bayern I. 972.
—— mit ſeiner Gemahlin Adelheid und Printzen Cajetan Maria I. 971.
—— König von Navarra I. 225-228.
—— der jüngere, König von Neapel. I. 822.
—— Fürſt von Schwartzenberg II. 2319. a.
Ferrara I. 1352.
Ferrara und Modena, Hertzoge II. 2500-2505.
Ferrerio (Bonifac.) I. 1275.
Ferro nocentius aurum I. 1483. 1484.
F. E. R. T. II. 2581. etc.
Fiat pax in virtute tua II. 1882.
Fiat voluntas ſicut in coelo et in terra I. 580.
Fide et juſtitia II. 1921
Fidei II. 1771.
Fides II. 2540. 2541. 2545. 2546.
Fides et conſtantia per ignem probata II. 3068.
Fides et felicitas provinciarum I. 1126.
Fieſchi und Larvagna II. 2617-2619.
Filius ſalus noſtra I. 1564.
Firmamenta regnorum I. 74.
Flandern, Grafen II. 1879-1881. 2339-2346.
Flectitur non frangitur I. 1609.
Florebo proſpiciente Deo I. 490.

Digitized by Google

Florentz, Goldmüntzen der Republick II. 2506-2510.
—— —— der Hertzoge II. 2511-2523.
Florentz von Wevelickhofen, Biſchof zu Utrecht I. 1664.
Florent concordia regna I. 424.
Foenus pecuniae funus eſt animae I. 1486.
Fons incomparabilis II. 1704.
Fortitudo et ſalus mea dominus II. 2494.
Fortuna audaces juvat II. 2021.
Foſcari (Franc.) Doge von Venedig II. 2594.
Franche comté II. 1999.
St. Franciſca I. 1477.
St. Franciſcus I. 1425. 1475.
Frantz Anton Graf von Harrach, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1545-1547.
—— Graf von Waldeck, Biſchof zu Osnabr. I. 1651.
—— Hertzog von Bretagne I. 371.
—— von Bourbon, mit ſeiner Gemahlin Ludovica Margaretha von Lothringen I. 372. 373.
—— Arnold von Metternicht Biſchof zu Paderborn I. 1654.
—— von Dietrichſtein Biſchof zu Olmütz I. 1641.
—— Euſebius Trautſon, Graf von Falckenſtein II. 2338.
—— II. Großhertzog zu Florentz II. 2522.
—— III. —— —— II. 2523.
—— I. König von Franckreich I. 316-330.
—— Mediolani Dux I. 328. 329.
—— Als Herr von Genua I. 330.
—— Joſias Hertzog zu Sachſen-Coburg II. 2162. Seite 1020.
—— Graf von Hatzfeld, Biſchof zu Bamberg I. 1571.
—— Ludewig Pfaltzgraf beym Rhein, Churfürſt zu Maynz I. 876.
—— Biſchof zu Breßlau I. 1590.
—— Hochteutſchmeiſter I. 1559. 1560.
—— Kayſer I. 109-111.
—— Als Großhertzog von Florentz II. 2523.
—— Maria Hertz. von Urbino II. 2633.
—— Maximilian Graf von Mansfeld II. 2402.

Fran-

Digitized by Google

Franciſcus Hertzog von Mayland II. 2550.
—— I. Hertzog von Modena II. 2570.
—— II. —— —— II. 2573.
—— Marggraf von Saluzzo II. 2626.
St. Franciſcus Xaverius I. 133. 141.
Franckfurt am Mayn II. 2837-2850. a)
Franckfurt an der Oder I. 1067.
Franecker II. 2850. b)
Frange moras II. 2331.
Frangipani (Fab. Mirt.) I. 1308.
Frantzöſiſche Goldmüntzen
—— Der Könige I. 230-363.
—— Der Printzen I. 364-384.
Jeden beſonders ſiehe unter ſeinen Nahmen.
—— Städte Müntzzeichen I. 363.
Freiſingen, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1600.
Freyherrliche Goldmüntzen II. 2472-2500.
Friederica Eliſabeth Hertz. zu Sachſen-Weiſſenfels II. 2174.
Fried ernehrt Unfried verzehrt II. 1847-1854.
Friedland und Sagan II. 2233. 2234.
Friedrich Auguſt I. Churfürſt zu Sachſen I. 1039-1060.
—— deſſen Ducate mit dem getrennten Wort FR. ID. I. 1041.
—— auf deſſen Pohlniſche Wahl I. 1049-1053.
—— Vicariats-Ducate I. 1056. 1057.
—— Seiner Mutter Begräbniß-Ducate I. 1058.
—— Auguſt II. Churfürſt zu Sachſen I. 1061-1063.
—— Vermählungs-Ducate I. 1059.
—— Vicariats-Ducate I. 1061. 1062.
—— Marggraf zu Baden, Biſchof zu Utrecht II. 1673-1675.
Friedrich Adolf Graf von der Lippe II. 2390.
—— Botho Graf von Stolb. II. 2458. k. l) S. 1028.
—— mit ſeinem Vetter II. 2458. a) Seite 1026. 2458. b. c. e) S. 1027.
—— III. Churfürſt zu Brandenburg I. 1126-1131.
—— Preußiſcher Huldigungs-Ducate I. 1126.

Digitized by Google

Friedrich Marggraf zu Brandenburg in Bayreuth II.
—— Marggraf zu Brandenburg in Anſpach II. 1716.
—— mit ſeinem Bruder Sigismund II. 1715.
—— der jüngere, Marggraf zu Brandenburg in Anſpach, mit ſeinen Brüdern II. 1741.
—— Graf von Blanckenburg, Biſchof zu Utrecht I. 1665.
—— Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg II. 1847-1854.
—— Carl Hertzog von Curland II. 2313.
—— Carl von Schönborn, Biſchof zu Bamberg I. 1573-1575.
—— Carl Graf zu Stolberg II. 2452. d) Seite 1026.
—— Carl Hertzog von Würtemberg II. 2298. 2299.
—— Caſimir Graf von Hanau II. 2356.
—— Chriſtian von Plettenberg, Biſchof zu Münſter I. 1640.

Könige von Dännemarck.

Friedrich I. I. 545. 546.
—— mit ſeiner Gemahlin Sophia I. 545.
—— II. I. 553-564.
—— III. I. 585-603.
—— IV. I. 630-646.
—— mit ſeiner Gemahlin Louiſa I. 637-639.
—— V. I. 649. II. 649. b. c) Seite 1014.
—— Landgraf zu Heſſen, Biſchof zu Breßlau I. 1589.
—— IV. Hertzog von Holſtein-Gottorp II. 1948-1951.
—— II. Kayſer II. 2652. ꝛc.
—— III. oder IV. und Schöne, Kayſer I. 3.
—— IV. oder V. Kayſer I. 6. 7. 978.
—— Freyherr von Limburg II. 2491.
—— Ludwig Erbprinz von Würtemberg II. 2305.
—— I. Marggraf von Mantua II. 2535.
—— II. —— —— II. 2538-2543.
—— V. Burggraf zu Nürnberg II. 1714.
—— I. Churfürſt von der Pfaltz I. 1143. 1144.
—— Als Pfaltzgraf zu Simmern II. 2057.
—— II. oder III. Churfürſt von der Pfaltz I. 1148.

Friedrich

Digitized by Google

Friedrich V. Churfürſt von der Pfaltz l. 1150.
—— Als König von Böhmen l. 958-961.

Könige von Preuſſen.

Friedrich I. l. 795-804.
—— Wilhelm Kronprintz von Preuſſen, mit ſeiner Gemahlin Sophia Dorothea l. 805.
—— als König l. 806-818.
—— III. l. 819. 820. II. Seite 1014.
—— mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth Chriſtina 819.
—— Berliniſcher Huldigungs-Ducate. II. 1131. b) Seite 1018.
—— Graf zu Saarwerden, Churfürſt zu Cöln l. 909-911.
—— Hertzog zu Sachſen-Altenburg, mit ſeinen 3. Brüdern II. 2102.
—— II. und Sanftmüthige, Churfürſt zu Sachſen l. 978.
—— III. und Weiſe, Churfürſt zu Sachſen l. 987.
—— S. R. I. Locum tenens generalis l. 981-986.
—— mit den Hertzogen Johann und Georgen I. 980.
—— mit den Hertzogen Albrecht und Johann l. 979.
—— mit Churfürſt Johann Georg I. l. 1013.
—— I. Hertzog zu Sachſen-Gotha II. 2135-2141.
—— mit ſeiner Gemahlin II. 2136.
—— mit ſeinen Söhnen Friedrich und Johann Wilhelm II. 2140.
—— II. Hertzog zu Sachſen-Gotha II. 2143-2146.
—— mit ſeinem Vater und Bruder II. 2140.
—— mit ſeinen Vormündern und Bruder II. 2142.
—— Hertzog zu Sachſen-Weimar, mit ſeinen 7. Brüdern II. 2109. 2110.
—— König von Schweden l. 535-537.
—— Ulrich Hertzog zu Braunſchweig und Wolfenbüttel II. 1763-1768.
—— IV. Gr. von Wied, Churfürſt zu Cöln l. 936. 937.
—— Graf von Wied, Biſchof zu Münſter l. 1637.
—— Wilh. Auguſt Gr. von Wolffſtein II. 2468. 2471.

Frie-

Digitized by Google

Friedrich Wilhelm Churfürſt zu Brandenburg I. 1087-1024.
—— deſſen Preußiſcher Souverainitäts-Ducate I. 1101.
—— deſſen Ducate auf die Africaniſche Compagnien I. 1121. 1122. 1124. 1125.
—— Auf die Geburth ſeines Printzen Carl Aemils I. 1096.
—— Wilhelm Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin II. 1982-1986.
—— Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Altenburg II. 2105-2108.
—— mit ſeinem Bruder Johann Philipp II. 2104.
—— mit ſeinen 3. Brüdern II. 2103.
—— Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Weimar
—— mit ſeinen 7. Brüdern II. 2109. 2110.
—— Hertzog von Würtenberg II. 2288. 2289.
Friedrichsberg I. 614.
Fructus virore virere perennent II. 1973.
Fuchs-Ducate I. 1042.
Fugger, Grafen II. 2347-2349.
Fundamenta ejus in montibus ſanctis I. 863.
Funda nos in pace I. 1428.

Gabriel Bathori Fürſt in Siebenbürgen II. 2254-2267.
—— ſeine Gemahlin II. 2268.
—— Bethlen König von Ungarn I. 738-740.
Gaetani (Henr.) Cardinal I. 1318. 1320. 1323.
Galeacius Maria Hertz. von Mayland II. 2551-2553.
Gaſto Printz von Dombes I. 377.
Gebhard Truchſeß von Waldburg, Churfürſt zu Cöln I. 941. 942.
der heilige Geiſt in Taubengeſtalt I. 1399. 1411. 1445.
Geldern II. 2678.
—— der Hertzoge Goldmäntzen II. 1900-1907.
S. Geminianus Mutinae Pontifex I. 16. 1245. 1263. 1264. 2567. etc.

Digitized by Google

Gerlach Graf von Naſſau, Churfürſt zu Maynz I. 825-828.
—— mit Pfaltzgraf Ruprecht I. 826.
Geneve, Stadt II. 2657-2660.
Gent II. 1882.
Genua Goldmüntzen II. 2524-2530.
Genuiſti, qui te fecit II. 2635.
St. Georg I. 1018. 1352. 1622. II. 3092.
Georg Albrecht Fürſt von Oſtfriesland II. 2040. 2041.
—— Marggraf zu Brandenburg zu Anſpach II. 1718. 1719.
—— Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg II. 1855-1857.
—— Hertzog zu Braunſchweig, Ertzbiſchof zu Bremen I. 1497.
—— Friedrich Marggraf zu Brandenburg, Hertzog zu Jägerndorf II. 1728-1731.
—— —— Greiffenclau von Vollraths, Churfürſt zu Maynz I. 854-856.

Könige von Großbritannien.

Georg I. I. 441.
—— als Churfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg I. 1168-1183. 1169. b) Seite 1018.
—— II. I. 442. 443.
—— als Churfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg 1184-1192. 1190. Seite 1019.
—— Hertzog zu Liegnitz, mit ſeinen Brüdern II. 2186-2190.
—— I. Landgraf zu Heſſendarmſtadt II. 1935.
—— von Oeſterreich, Biſchof zu Lüttich I. 1622.
—— Rakotzi Fürſt zu Siebenbürgen II. 2272-2276.
—— Rudolf Hertzog zu Liegnitz II. 2184. 2185.
—— mit ſeinem Bruder II. 2179-2183.
—— der Bärtige Hertzog zu Sachſen II. 2164-2167.

Digitized by Google

Georg Schencks von Limburg, Biſchof zu Bamberg I. 1569.
—— Wilhelm Churfürſt zu Brandenburg I. 1078-1086.
—— —— Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg II. 1859-1865.
—— —— Hertzog zu Liegnitz II. 2192. 2193.
Ghiſi (Flavio) Cardinal I. 1404. 1407. 1409.
Glatz, Grafſchaft II. 2350. 2351.
Gloria altiſſimo ſuorum refugio I. 491. 492.
Gloria dei cura mea II. 1749.
Gloria in excelſis Deo et in terra pax hominibus II. 2372.
Glorioſi principes I. 1327.
God with us I. 428. 429.
Göttingen II. 2852.
Goldcronacenſis auri fodina II. 1737.
Gold ſo nimmer füllt das Hertz ꝛc. II. 2895.
Goldsthal II. 2318.
Gonzage II. 2531. 2613.
Gott beſſere Zeit und Leut II. 2100. 2101.
Gott den Herren lobt und ehrt, der den Frieden uns beſchehrt ꝛc. II. 2132.
Gottes Freund und der Pfaffen Feind II. 1758-1762.
Gottes Güte umfahe ſie alle I. 1021.
Gottes vorſehen, wird geſchehen II. 1756.
Gott gab uns Gnad, Krieg brachte ꝛc. II. 2896.
Gott gieb Fried in deinem Lande, Glück und Heil zu allem Stande I. 1018.
Gott giebts, Jeſus erwirbts, der Glaube nimmts II. 2134.
Gottbard Kettler, Heermeiſter in Liefland I. 1565.
Gott hilft aus Noth I. 993.
Gott mit uns I. 498.
Gott ſtraft das Uebel, drum bin ich H. Henrich von B. verdriben I. 991.
—— —— —— drum hat mein Haus ein böſen Gibel I. 992.
Goßlar II. 2851.

Digitized by Google

Gräfliche Goldmüntzen I. 2327-2471.
Gratia dei ſum quod ſum I. 229.
Gregorius XIII. Pabſt I. 1295-1322.
—— XIV. Pabſt I. 1321. 1322.
—— XV. Pabſt I. 1353-1357.
Griechiſcher, Armeniſcher und Römiſcher Kirche Vereinigung I. 1202.
Grimano (Marino) Cardinal I. 1271.
Grimani (Marin) Doge von Venedig II. 2602.
Gritti (Andreas) Doge von Venedig II. 2596.
Gröningen II. 2681-2687.
Gronsfeld, Grafen II. 2352. 2353.
Großbritanniſche Goldmüntzen I. 418-443.
Die Könige ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.
Guaſtalla, Hertzoge II. 2531.
Guaſtavillano (Phil.) Cardinal I. 1316.
Günther Fürſt zu Schwartzburg II. 2318.
Guidobald Graf von Thun, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1535-1537.
Guido Dauphin von Vienne I. 374.
Guido Ubaldus II. Hertzog von Urbino II. 2634. 2635.
Guinea, die Küſte mit der Inſel St. Thomä I. 643. 644.
Guſtav Adolf Hertzog zu Mecklenburg-Güſtrow II. 1991-1993.
—— —— König von Schweden I. 489-506.
—— mit ſeiner Gemahlin Maria Eleonora I. 497.
—— Graf von Sayn II. 2431.

Hac magna triade patrocinante I. 1681.
Hac ſuffulta reſurgo in altum I. 774.
Hac ſuſtentante II. 2920.
Haec autem, quae paraſti cujus erunt? I. 1400.
Haec meta laborum I. 1167.
Haec vrbs tuta dei clypeo protecta manebit II. 2876.
Halberſtadt I. 1120.
Halt Maes in allen Ding I. 20.
Hamburg II. 2855-2933.

Digitized by Google

Hamburgiſche Huldigungsmüntzen K. Chriſtian IV. von Dänemarck I. 567. 568.
Hameln II. 2934-2937.
Hanau. Grafen II. 2354-2358.
Hanc deus ipſe dedit I. 788.
Hannover, Stadt II. 2938-2943.
Hanrey-Ducaten II. 2446.
Hats Gott verſehn, ſo wirds geſchehn II. 2433.
Hedwig, mit ihrem Gemahl Hertzog Julius zu Braunſchweig-Wolfenbüttel II. 1756.
—— Sophia Landgräfin zu Heſſen-Caſſel II. 1923.
Heidelberg I. 1138. 1141. 1144. 1148.
Heilige auf den Ducaten
ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.
Heinrich der Jüngere Hertzog zu Braunſchweig-Wolfenbüttel II. 1753-1755.
—— auf einem Churſächſiſchen Goldgülden I. 991. 992.
—— Julius Hertzog zu Braunſchweig-Wolfenbüttel II. 1757.
—— von Brederode II. 2485-2487. b)
—— IV. König von Caſtilien I. 148. 149.

Könige von England.

Heinrich VI. I. 386-395.
—— VIII. I. 396-403.
—— I. der Finckler, König in Teutſchland I. 1689.

Könige von Franckreich.

Heinrich II. I. 331-337.
—— III. I. 341. 342. III. Rex Poloniae I. 341.
—— IV. I. 345. 346.
—— mit ſeiner Gemahlin Maria I. 345.
—— Frantz Graf von Mansfeld II. 2403.
—— Hartard von Rollingen, Biſchof zu Speyer I. 1662.
—— Hertzog von Lotbringen II. 1977-1979.
—— II. Hertzog zu Münſterberg II. 2203-2205.
—— III. Hertzog zu Münſterberg II. 2207. 2209-2211.

Digitized by Google

Heinrich II. König von Navarra, mit ſeiner Gemahlin I. 229.
—— Reuß Hochteutſchmeiſter I. 1550. 1551.
—— der jüngere und älteſte Reuß zu Gera II. 2427.
—— IV. Hertzog zu Sachſen, Erzbiſchof zu Bremen I. 1498.
—— Hertzog zu Sachſen-Römhild II. 2142. 2150. 2152.
—— IV. Graf zu Schwartzburg, Biſchof zu Münſter I. 1632.
—— Graf zu Stolberg II. 2247. d) 2247. h) Seite 1021.
—— Ernſt Graf von Stolberg II. 2450. a) S. 1024. 2450. b) S. 1025.
—— de la Tour, Hertzog von Bouillon I. 370.
—— Abt zu Werden I. 1696.
—— der heilige, Kayſer I. 6. 1569. 1577. II. 2052.
Henrietta Adelheid Churfürſtin in Bayern I. 970.
—— mit ihrem Gemahl Churfürſt Ferdinand Maria und Printzen Cajetan Maria I. 971.
—— Maria Erbprintzeßin von Würtenberg II. 2305.
Henricus roſas, regna Iacobus I. 422. 423.
Hennebergiſche Erbtheilung II. 2127.
Hennegau, Holland, Seeland und Friesland Goldmützen II. 2359. 2382.
Heraclides Fürſt von der Moldau II. 2316.
Herdipolis ſola I. 1684.
Hercules I. Hertzog von Ferrara II. 2500. 2501.
—— II. —— —— II. 2504.
—— als Hertzog von Modena II. 2567. 2568.
Hercyniae aurum I. 1172. 1174. 1187. II. 1790. 1791. 1797. 1798. 1801. 1804. 1805. 1828. 1833.
Hermann Dietrich von Bronchorſt, Herr zu Batenburg II. 2477 b). 2480.
Hermann Friedrich Graf von Berg II. 2329.
—— Landgraf zu Heſſen, Churfürſt zu Cöln I. 924. 927.
—— Graf von Schaumburg II. 2434.

Digitized by Google

Hermann Werner von Metternicht, Biſchof zu Paderborn I. 1653.
—— Graf von Wied, Churfürſt zu Cöln I. 930-932.
Heſſen, der Landgrafen Goldmüntzen II. 1908-1939.
Hic regit ille tuetur II. 2079.
Hic ſitus eſt urbis quam tueare Deus II. 2892.
St. Hildegard I. 1687.
Hildesheim II. 2946-2950.
Hilf du heilige Drepfaltigkeit I. 1010.
Hinc noſtrae crevere roſae I. 474.
His jungimur ambae I. 643.
His ornari aut mori II. 2178. 2290.
His urbes quatuor voluerunt creſcere priſcae II. 2891.
Hoc bellonae ſtipendium. I. 1154.
Hoc tegmine tuta I. 789.
Hodie ſalus facta eſt mundo et portae coeli apertae ſunt I. 1252.
Höchſt, Stadt, I. 829. 831. 833-836. 839. 846.
Hohenlohe, Fürſten II. 2314.
—— Grafen II. 2383-2386.
Holland, der Grafen Goldmüntzen II. 2359-2382.
—— der Republick II. 2688.
—— —— falſche Ducaten II. 2689-2724.
Holſteiniſche Goldmüntzen II. 1940-1961.
Honeſtis armis II. 1942.
Honeſtum pro patria II. 1757.
Honi ſoit qui mal y penſe I. 1111. 1119.
Honor magiſtri juſtitiam diligit I. 1552. II. 1721.
Honor regis judicium diligit. I. 465-468. 662.
Honorem habebis matri in omnibus diebus vitae ejus I. 1012.
Horn, Grafen II. 2387. a. b)
Hoſtum victorum ſpolia I. 340.
Hugenotten, deren Ausrottung durch die Bluthochzeit zu Paris I. 340.
Huldigungsmüntzen.
—— Gothaiſche, der Vormünder II. 2142.
—— Hamburgiſche, K. Chriſtian IV. von Dännemark I. 567. 568.

Digitized by Google

Huldigungsmünzen.
—— Hennebergiſche, Hertzog Wilhelms zu Sachſen-Weimar II. 2127.
—— Mömpelgardiſche, Hertzog Eberhard Ludwigs zu Würtenberg II. 2304.
—— Oeſterreichiſche, der Königin Maria Thereſia II. 2038.
—— Preußiſche 1) Churf. Friedrich Wilhelms I. 1101.
—— —— 2) Churfürſt Friedrich III. I. 1126.
—— —— 3) König Friedrich Wilhelms I. 808.
Humbert Dauphin von Vienne I. 375.
Hunc capta tenetur etc. II. 2137.
Huniad I. 673.
Huß (Johann) II. 3093.

Jacob II. Marggraf von Baden, Churfürſt zu Trier I. 899-901.

Könige von Großbritannien.

Jacob I. I. 418-424.
—— II. I. 431-433.
—— von Liebenſtein, Churfürſt zu Maynz I. 848.
—— von Salza, Biſchof zu Breßlau I. 1577-1578.

Könige von Schottland.

Jacob I. I 448-449.
—— II. I. 450 451.
—— III. I. 452-453.
—— IV. I. 454-460.
—— V. I. 463-469.
—— VI. I. 473.
Iactura ſine jactura II. 292.
Jägerndorf, Hertzoge II. 2194-2196.
Jaime l'honneur, qui vient par la vertu II. 2175.
Japan I. 1296.
Jaquelina von Hennegau, Erbin von Holland ꝛc. II. 1877-2373 2382.
Ich fürchte mich nicht für viel 100000. die ſich umher wieder mich legen I. 530.
Ich getraue Gott in aller Noth II. 1934.

Digitized by Google

Ich habe überwunden II. 2106.
Iehova dirige cor meum I. 580.
Iehova ductor ſuorum I. 488.
Iehova ſalus et victoria noſtra II. 2238.
Iehova ſolatium meum I. 483.
Iehova volente humilis levabor. II. 1915. 1916. 1919.
Je l'ay par nature I. 1042.
Ienae decus arcis et artis opus II. 2128.
Ieſus Chriſtus I. 1210. 1253. 1279. 1281. 1299. 1396. II. 1907. 2113. 2476. 2488. 2490. 2501. 2502. 2508. 2542. 2543. 2620.
Jeſu Chriſti Blut mein beſtes Gut II. 2437.
Ieſu Mariaeque gloria II. 2167.
Ieſu nate dei quaeſo memento mei II. 2488-2490.
Ieſus autem tranſiens per medium illorum ibat I. 384. 388. 398. 404. 406. 415 II. 1875. 1880.
Ieſus, hoc duce, ſub cruce, non ſine luce II. 2438.
Ieſus rex noſter et deus noſter II. 2509.
I. H. S. I. 550.
Il faut de l'addreſſe I. 1042.
Ille in equis et curribus nos in nomine domini etc. II. 2257.
Illuc II. 2564. 2565.
Illuxit illuceſcat I. 1414.
In Chriſto crucifixo pendet ſalus noſtra I. 1071. II. 2855.
India tibi ceſſit I. 127.
In deo ſperavi non timebo etc. II. 2413. 2414.
In deo ſpes mea I. 532-537.
Indiſſolubiliter I. 1059.
Infunde amorem cordibus I. 1399.
Ingolſtadt II. 2951.
In Gottes Gewalt hab ichs geſtalt II. 1753.
—— —— hab ich alle meine Sachen geſtalt II. 1754.
—— —— hab ichs geſtalt, wie ers will ſo will ich auch II. 1755.
In hoc ſigno ejicies daemonia II. 2544.
In hoc ſigno vinces I. 128-132. 134-138. 139. 140. 142. 143. II. 2503.

Digitized by Google

In Iehova ſors mea ipſe faciet l. 513. 516.
In hoc victor Turcarum et Belgradi l. 106.
Initium ſapientiae timor domini. l. 222. b) 1005. 1006. 1507. 1508.
In manibus tuis Deus ſortes meae l. 1602.
In manu domini omnis poteſtas terrae l. 545.
In memoriam l. 618.
Innocentius VI. Pabſt l. 1194.
—— VIII. Pabſt l. 1217. 1218.
—— IX. Pabſt l. 1324.
—— X. Pabſt l. 1385-1398.
—— XI. Pabſt l. 1425-1446.
—— XII. Pabſt l. 1457-1465.
In nomine Ieſu Chriſti l. 661.
In omnem terram ſonus eorum l. 372. 373.
In omnibus tene menſuram l. 24.
In pacem patriae ſuperos imitantur amores ll. 2907.
In petra exaltaſti me l. 1325. 1326. 1337. 1338.
In pugnis fuerat leo rex Guſtavus Adolfus etc. l. 505.
In recto decus l. 1168-1175.
In ſpe et ſilentio l. 1629. 1630.
In ſpem contra ſpem l. 497.
In te domine confido ll. 2583. etc.
In tempeſtate ſecuritas ll. 3092.
In te ſitit anima mea ll. 2076.
Intercedat et preces iſte ducat ll. 2595.
In terris rariſſima ſed tamen ll. 1704. 1705.
In utroque Deo ll. 2187.
In vulneribus Chriſti triumpho ll. 2147.
Joachim I. Churfürſt zu Brandenburg l. 1065-1067.
—— mit ſeinem Bruder Albrecht l. 1065.
—— II. Churfürſt zu Brandenburg l. 1068-1071.
—— Friedrich Churfürſt zu Brandenburg l. 1074.
—— Ernſt Marggraf zu Brandenburg in Anſpach ll. 1739. 1740.
—— Hertz. zu Münſterberg-Oels ll. 2202. 2203. 2205.
—— Friedrich Marggraf von Brandenburg, Adminiſtrator von Magdeburg l. 1507. 1508
—— mit ſeiner Gemahlin Catharina l. 1507.

Jo-

Digitized by Google

Johanna Hertzogin von Brabant, mit ihrem Gemahl Wentzel II. 1713.
—— Königin von Spanien, mit ihrem Gemahl Philipp I. I. 176. b) Seite 528.
—— mit ihrem Sohn Carl I. 177-184.
Johann Adolf Hertzog von Holstein, Bischof zu Lübeck I. 1603-1607.
—— Adolf Hertzog von Holstein-Plön II. 1942.
—— Albrecht Hertzog zu Mecklenburg-Güstrow II. 1990.
—— Anton Graf von Bene II. 2609.
—— Anton Knebel Bischof vom Eichstädt I. 1598. 1599.
—— II. Marggraf von Baden, Churfürst zu Trier I. 896-898.
—— Hertzog von Bayern, Bischof zu Lüttich I. 1613.
—— Bentivoglio II. 2610. 2611.
—— Baron von Bernstein, Besitzer der Grafschaft Glaz II 2310.
—— König von Böhmen I. 947.
—— als Grafen von Luxenburg II. 2396.
—— I. Hertzog von Brabant, Graf von Hennegau, Holland ꝛc. II. 2374. 2375.
—— II. Hertzog von Brabant, Graf von Hennegau ꝛc. II. 2376-2380.
—— II. Hertzog von Bourbon I 368.
Iohannes intrepidus, Hertzog von Burgund II. 1874. 1875.
Johann Casimir König in Pohlen I. 775-781.
—— Casimir Hertzog zu Sachsen-Coburg II. 2097. 2098.
—— Caspar von Stadion, Hochteutschmeister I. 1558.
—— Christian, Graf von Buchaim II. 2337.
—— König von Castilien und Leon I. 147.
—— Christian Hertzog zu Liegniz, mit seinem Bruder II. 2179-2183.
—— Christoph von Westerstetten, Bischof von Eichstädt I. 1596. 1597.
—— Hertzog von Cleve II. 1894-1899.

Johann

Digitized by Google

Johann Conrad von Roggenbach, Bischof zu Basel I. 1576.
—— König von Dänemarck I. 540. 541.
—— Hertzog von Durazzo I. 378.
—— Ernst Hertzog zu Sachsen-Eisenach II. 2099-2101.
—— Ernst VIII. Hertzog zu Sachsen-Saalfeld II. 2159-2162.
—— Ernst Hertzog zu Sachsen-Weimar II. 2111.
—— mit seinen 7. Brüdern II. 2109. 2110.
—— Ernst Graf von Thun, Ertzbischof zu Saltzburg I. 1540-1544.
—— Franz von Ecker, Bischof zu Freisingen I. 1600.
—— Ferrerius Ertzbischof von Arles I. 1494.
—— Flug Bischof zu Chur I. 1593. 1594.
—— König von Frankreich I. 260-266.
—— Franz Picus, Herr von Mirandola II. 2560-2566. b)
—— Franz Trautson, Graf von Falckenstein II. 2336. 2337.
—— Friedrich Marggr. zu Brandenburg in Anspach II. 1744-1747.
—— Friedrich Hertzog zu Braunschweig in Haarburg II. 1772.
—— —— Hertzog zu Braunschweig-Lüneburg II. 1866-1871.
—— —— Graf von Hohenlohe II. 2383.
—— —— Hertzog zu Holstein, Ertzbischof zu Bremen I. 1499. 1500
—— —— Hertzog in Pommern II. 2071.
—— —— von Ostein, Churfürst zu Maynz I. 878.
—— —— Hertzog zu Sachsen-Gotha II. 2093-2096.
—— —— Hertzog zu Sachsen-Weimar, mit seinen 7. Brüdern II. 2109. 2110
—— —— Hertzog von Würtenberg II. 2290.
—— Galeazius Hertzog von Mayland II. 2555-2856.
—— mit seiner Mutter II. 2554.

Johann

Digitized by Google

Johann Gebhard Graf von Mannßfeld, Churfürst zu Cöln l. 935.
—— Georg Fürst zu Anhalt, mit seinen Brüdern l. 1697-1701.
—— —— Churfürst zu Brandenburg l. 1072. 1073.
—— —— Marggraf zu Brandenburg, als Hertzog von Jägerdorf ll. 2194-2196.
—— —— Graf von Mannßfeld ll. 2397. 2402.
—— —— Marggraf von Montferrat ll. 2575.
—— —— l. Churfürst zu Sachsen l. 1008-1023.
—— dessen Geburtstags-Ducate l. 1010.
—— dessen Ducaten auf seine Mutter l. 1011. 1012.
—— dessen Ducaten auf das Evangelische Jubelfest 1517. l. 1013.
—— dessen Ducaten auf das Augspurgische Confessions-Jubelfest l. 1020.
—— mit seiner Gemahlin Magdalena Sybilla l. 1021.
—— Vicariats-Ducate l. 1015.
Johann Georg ll. Churfürst zu Sachsen l. 1026-1029.
—— Vicariats-Ducaten l. 1026. 1027.
—— seiner Mutter Magdalena Sybilla Begräbniß-Ducate l. 1029.
—— Georg lll. Churfürst zu Sachsen l. 1030-1038.
—— Georg Hertzog zu Sachsen-Weissenfels ll. 2173-2179.
—— Gottfried von Aschhausen, Bischof zu Bamberg l. 1570.
—— Graf von Horn, Bischof zu Lüttich l. 1617. 1618.
—— Hugo von Orsbeck, Churfürst zu Trier l. 905. 906.
Iohann de Huniad Vngariae gubernator l. 673.
—— von Zapolia König von Ungarn l. 707-711.
—— Sigismund König von Ungarn l. 717. 718.
—— mit seiner Mutter Isabella l. 713-716.

Digitized by Google

Johann Jacob von Khuen, Ertzbischof zu Salzburg I. 1525-1529.
—— Kemeni Fürst von Siebenbürgen II. 2278.
—— Latri Marquis de Vigle, Marschall von Franckreich I. 383.
—— von Lützelburg, Churfürst zu Maynz I. 829. 830.
—— Marni Hertzog von Camerino II. 2636.
—— Martin Graf von Stolberg II. 2449 a) S. 1024. 2449. b) 2449. c) S. 1024.
—— Hertzog zu Münsterberg-Oels II. 2204-2206. 2203.
—— König von Navarra I. 223. 224.
—— mit seiner Gemahlin Catharina I. 223.
—— II. Graf von Nassau, Churfürst zu Maynz I. 833-835. 837.
—— Graf von Ostfrießland II. 2416. 2417. 2419.
—— Hertzog von Ostergothland I. 488.
—— Philip von Lamberg, Bischof zu Passau I. 1659.
—— Philip Hertzog zu Sachsen-Altenburg II. 2104.
—— mit seinen 3. Brüdern II. 2103.
—— mit Hertzog Friedrich Wilhelm II. 2102.
—— Philip von Schönborn, Churfürst zu Maynz I. 863-867.
—— als Bischof zu Würtzburg I. 1681.
—— XXII. Pabst I. 1193.
—— XXIII. Pabst I. 1197. 1198.
—— VII. Palaeologus, Griechischer Kayser I. 1202.
—— Pfaltzgraf zu Zweybrücken II. 2059. 2060.
—— III. König in Pohlen I. 783. 784.
—— II. König von Portugall I. 124.
—— III. König von Portugall I. 127-138.
—— V. König von Portugall I. 144.
—— Reinhard Graf von Hanau II. 2354. 2355.
—— Reinhard der letzte Graf von Hanau II. 2358.
—— Rhode Ertzbischof zu Bremen I. 1495.
—— Pfaltzgraf beym Rh. Bischof zu Regenspurg I. 1660.
—— de Sabaudia, Abt von Bene I. 1685.
—— Churfürst zu Sachsen I. 988.

Digitized by Google

Johann Friedrich Churfürſt zu Sachſen I. 989-994. 1020. II. 2169. 2170.
—— III. König von Schweden I. 475. b) 480.
—— Sigismund Churfürſt zu Brandenburg I. 1075-1077.
—— Sitſch Biſchof zu Breßlau I. 1385.
—— Graf von Stolberg II. 2247. b) Seite 1021.
—— mit ſeinem Bruder 2247. c) Seite 1021.
—— Stuart Hertzog von St. Albans I. 461. 462.
St. Johann der Täufer I. 5. 146. 230. 231. 234. 272. 274. 374. 375. 650. 825. 827. 829. 843. 844. 845. 847-852. 878. 880. 881. 884. 887. 888. 890. 891. 892. 902. 931-934. 936. 937. 947. 978-980. 1064. 1067-1069. 1132-1137. 1144. 1193. 1493. 1566. 1577. 1578. 1580-1583. 1585. 1617. 1665 1672-1674. II. 1717-1719. 1894. 1897. 1898. 1902. 1903. 1996. 1997. 2057. 2229. 2506. ꝛc.
Johann Weichard Fürſt von Auersberg, Hertzog zu Münſterberg II. 2218.
—— Wilhelm Churfürſt von der Pfaltz I. 1154-1158.
—— Vicariats-Ducate I. 1158.
—— Wilhelm Pfaltzgraf zu Neuburg II. 2067.
—— Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Altenburg, mit ſeinen 3. Brüdern II. 2103.
—— Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Eiſenach II. 2130. 2131.
—— Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Gotha, mit ſeinem Vater und Bruder II. 2140.
—— mit ſeinen Vormündern und Bruder II. 2142.
Johanniter Ordensmeiſter zu Malta Goldmüntzen I. 1566. 1567.
Joſeph Clemens Hertzog in Bayern, Churfürſt zu Cöln I. 945. 946.
—— Ferdinand Printz von Bayern I. 974.
—— Fürſt von Hohenlohe II. 2314.
—— Kayſer I. 101. 102.
—— König von Ungarn I. 750-752.
—— Ertzhertzog zu Oeſterreich II. 2039.

Iſa-

Digitized by Google

Isabella Königin von Ungarn, K. Johann von Zapolis Gemahlin I. 712.
—— mit ihrem Sohn K. Johann Sigismund I. 713-716.
Jost Christian Graf von Stolberg II. 2455.
—— mit seinem Bruder II. 2452. a) 2752. b. c) Seite 1025.
Italienischer Fürsten und Republiken Goldmäntzen II. 2500-2607.
—— mancherley Goldmüntzen II. 2608-2641.
Ivan Alexiewitz und Peter Alexiewitz Czaaren von Rußland, mit ihrer Schwester Sophia I. 116.
Ivan Basilowitz Czaar von Rußland I. 112. 113.

Jubel-Ducaten, wegen der Reformation.
—— Der Stadt Augspurg von 1717. II. 2745. 2746.
—— Hertzoglich-Braunschweigische
—— von 1717. II. 1796. 1810.
—— von 1728. II. 1803.
—— von 1730. II. 1806.
—— Der Stadt Franckfurth am Mayn von 1617. II. 2844.
—— —— —— —— von 1717. II. 2850. a)
—— Der Stadt Hamburg von 1717. II. 2921.
—— —— —— von 1730. II. 2928.
—— Hessen-Casselsche von 1727. II. 1933.
—— Hessen-Darmstädtische von 1717. II. 1939.
—— Der Stadt Lübeck von 1730. II. 2965.
—— Der Stadt Nürnberg von 1617. II. 3022.
—— —— ——-von 1730. II. 3038.
—— Der Stadt Regenspurg von 1642. II. 3048. 3049.
—— —— —— von 1717. II. 3053. a)
—— Churfächsische von 1617. I. 1013.
—— —— von 1630. I. 1020.
—— Sachsen-Gothaische von 1717. II. 2146.
—— Sachsen-Hildburghausische von 1717. II. 2158.
—— Sachsen-Meinungische von 1717. II. 2149.

Jubel-

Digitized by Google

Jubel-Ducaten, wegen der Reformation.
—— Sachſen-Saalfeldiſche von 1717. II. 2161.
—— Sachſen-Weimariſche von 1630. II. 2115.
—— Gräflich-Stollbergiſche von 1717. II. 2456.
—— des Canton Zürch II. 2672.

Jubel-Ducaten, Päbſtliche.
—— Clemens VII. I. 1252.
—— —— X. I. 1423. 1424.
—— Gregorii XIII. I. 1299-1301.
—— Innocentii X. I. 1392.
—— —— XII. I. 1465.
—— Iulii III. I. 1278.
—— Sixti IV. I. 1215.
—— Urbani VIII. I. 1359. 1360.
Iudica illos deus I. 1655.
Jülich, Cleve und Bergen, der Hertzoge Goldmüntzen II. 1962-1970.
Jülichiſche Succeßion I. 1003. 1007.
Iulia de Varano Hertzogin von Camerino II. 2637-2640.
Julius Hertzog zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, mit ſeiner Gemahlin Hedwig II. 1756.
—— Echter von M. Biſch. zu Würzburg I. 1679. 1680.
—— Ernſt Hertzog zu Braunſchweig in Dannenberg II. 1773. 1774.
—— II. Pabſt I. 1227-1233.
—— III. Pabſt I. 1278-1283.
—— Frantz Hertzog zu Sachſen-Lauenburg II. 1971-1974.
Ivo Fliſco Graf von Lavagna II. 2619.
Iuſti intrabunt per eam I. 1278.
Iuſtiniani (Ant.) II. 2605.
Iuſtitia et Clementia I. 756. 965. II. 2038.
Iuſtitia et concordia I. 1628.
Iuſtum et decorum II. 2392. 2395.
Iuſtus Maximilian Graf von Broncborſt II. 2330.

Digitized by Google

Justus Iehova judex I. 581.
Justus ut palma florebit I. 761-763. II. 2330.

Kaufbeuern II. 2952-2956.
Kayserliche Ducaten
Römisch-Teutsche I. 1. 1-111.
Rußische I. 112-123.
Jeden Herrn siehe unter seinem Nahmen.
Kempten, Abtey I. 1687.
St. Kilian I. 1677-1679. 1681.
Kinderducate I. 1010.
Komt zur Erkentniß der Wahrheit und theilet ꝛc. II. 2456.
Kospot (Friedr.) II. 2116.
Krönungs-Münzen
—— Augusti II. K. in Pohlen I. 785-787.
—— —— III. K. in Pohlen I. 793.
—— Kayser Carl VI. I. 103.
—— als Königs von Böhmen I. 964.
—— Kayser Carl VII. 108.
—— Carls I. Königs in Schottland I. 474.
—— Christian V. Königs von Dännemarck I. 604.
—— Kayser Ferdinand II. 61. 62. 63.
—— 1) als Königs von Böhmen I. 956. 957.
—— 2) als Königs von Ungarn I. 733. 734.
—— Kayser Ferdinand III. I. 72. 73. 74.
—— als Königs von Böhmen I. 962.
—— als Königs von Ungarn I. 741.
—— Ferdinand IV. Römischen Königs I. 82. 83.
—— 1) als Königs von Böhmen I. 963.
—— 2) als Königs von Ungarn I. 344.
—— Kayser Francisci I. 109-111.
—— Friedrich V. Churfürstens von der Pfaltz, als Königs von Böhmen I. 958. 959.
—— Friedrich III. Königs von Dännemarck I. 585.
—— Friedrich I. Königs von Preußen I. 795.
—— Johann Casimirs Königs in Pohlen I. 775.
—— Kayser Josephs I. 101.
—— Kayser Leopolds I. 84.

Krö-

Digitized by Google

Krönungs-Münzen
—— Ludovicä Mariä Gonzagä, K. Wladislai IV. in Pohlen Gemahlin I. 774.
—— Mariä Thereſiä Königin von Böhmen I. 965.
—— —— Königin von Ungarn I. 756.
—— Kayſer Matthias I. 56.
—— als Königs von Ungarn I. 724.
—— als Königs von Böhmen I. 952. 954.
—— Kayſer Maximilian II. I. 48.
—— Michaels Königs in Pohlen I. 782.
—— Rudolphs Königs von Ungarn I. 720.

Labor additus I. 1491.
Laborantem corroborut I. 619.
St. Ladislaus König von Ungarn I. 651-653. 656. 660. 663-710. 719-721. 2240.
Ladislaus V. König von Ungarn I. 674-676.
St. Lambertus I. 1618-1621.
Lando (Petr.) Doge von Venedig II. 2597.
Laß deine Augen offen ſtehen über dies Haus ꝛc. II. 2471.
Lattanzi (Lattanzio) I. 1308.
Lavacrum inevitabile II. 1705.
Lavagna und Fieſchi II. 2617-2619.
Laurendanus (Leon.) Doge von Venedig II. 2595.
—— —— (Petr.) —— —— II. 2598.
St. Laurentius II. 3007. ꝛc.
Laurentius von Bibra, Biſchof zu Würzburg I. 1677.
Laus in meo ore ſemper deo I. 1497.
Laybach, der Biſchöfe Goldmünzen I. 1601.
Legione ad bellum ſacrum inſtructa I. 1454.
Legitime certantibus I. 61. 63. 734. 957.
Leiningen, Grafen II. 2388.
Leipzig I. 979. 980. 2163. 2169. 2170.
Lente ſed attende II. 2077.
Leo X. Pabſt I. 1234-1245. II. 2637.
Leonhard von Keutſchach, Ertzbiſchof von Salzburg I. 1515-1517.
St. Leopoldus I. 24. II. 2012. 2033. 2036. 2037.

Digitized by Google

Leopold Wilhelm Ertzhertzog zu Oeſterreich, Biſchof zu Olmütz I. 1642. 1643.
Leopoldus Kayſer I. 84-100.
—— mit ſeiner Gemahl. Eleonora Magdalena I. 97.
—— als König von Ungarn I. 745-747.
—— als Ertzhertzog von Oeſterreich. II. 2033. 2034.
Leopold Hertzog von Lothringen II. 1980. 1981.
—— Ludwig Pfaltzgraf zu Veldenz II. 2068.
—— Ertzhertzog von Oeſterreich II. 2315.
—— von Firmian, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1548.
Libertas II. 2533.
Libertas Eccleſiaſtica I. 1271. 1272.
Liefländiſche Ordensmeiſter I. 1561-1565.
Liegnitziſche Goldmüntzen II. 2179.
Lignum naufragii expertum II. 2614.
Limburg, Freyherrn II. 2491.
Lippe, Grafen II. 2389-2395.
Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht was er dir gutes gethan hat I. 1072. 1073.
Locum tenens imperii generalis Churfürſt Friedrich zu Sachſen I. 981-986.
Locuples continente ripa I. 352.
Löwenſtein II. 2315.
Lombardiæ regnum II. 2620.
Lomellini (Girolam) I. 1393. 1403.
Lothringiſche Goldmüntzen II. 1975-1981.
Lotharius Frantz von Schönborn, Churfürſt zu Maynz I. 872-875.
Lotharius Friedrich von Metternich, Churfürſt zu Maynz I. 868.
—— von Metternich, Churfürſt zu Trier I. 902. 903.
Lucca, Goldmüntzen II. 2532-2534.
St. Lucius I. 1595.
Ludovica Maria von Lothringen, mit ihrem Gemahl Franciſco von Bourbon I. 372. 373.
St. Ludwig II. 3097.
Ludwig Fürſt zu Anhalt, mit ſeinen Brüd. II. 1697-1707.
—— Marggraf zu Baden, mit ſeiner Mutter II. 1710.
—— Hertzog in Bayern II. 2042-2045.

Digitized by Google

Ludwig von Bourbon, Biſchof zu Lüttich I. 1614-1616.
—— Graf von Flandern II. 2339-2346.
—— Printz von Dombes I. 376.
—— Fliſco Graf von Laragna II. 2617. 2618.

Könige von Franckreich.
Ludwig VII. I. 230-232.
—— IX. I. 238-240.
—— X. I. 246.
—— XI. I. 290-293.
—— als Dauphin I. 292.
—— XII. I. 300-313.
—— ſeine Gemahlin Anna I. 314. 315.
—— Mediolani Dux I. 309. ſq.
—— Dominus Ianuae I. 312. ſq.
—— Comes Provinciae I. 301.
—— Britonum Dux I. 303. 306.
—— Siciliae et Ieruſalem Rex I. 309.
—— XIII. I. 347-351.
—— Catalonenſis Comes I. 351.
—— XIV. I. 352-362.
—— XV. I. 363.
—— Friedrich Hertzog von Würtemberg II. 2291.
—— Georg Graf zu Stolberg II. 2448.
—— IV. Landgraf zu Heßen-Marpurg II. 1934.
—— Graf von Hohenlohe II. 2085.
—— IV. Kayſer I. 1-2.
—— Graf von Leiningen II. 2388.
—— Hertzog zu Liegnitz, mit ſeinen Brüdern II. 2186-2190.
—— Hertzog von Mayland II. 2557. 2558.
—— Graf von Oettingen II. 2406.
—— Hertzog von Orleans I. 381. 382.
—— V. Churfürſt von der Pfaltz I. 1147.
—— III. und IV. Churfürſt von der Pfaltz I. 1138-1142.
—— VI. Churfürſt von der Pfaltz I. 1149.
—— Pfaltzgraf zu Zweybrück II. 2058.

Digitized by Google

Ludwig Rudolf Hertzog zu Braunschweig und Wolfenbüttel II. 1809-1831.
—— mit Fürst Albrecht Ernst zu Oettingen II. 1830.
—— Marggraf von Saluzzo II. 2622-2625.
—— Hertzog von Savoyen II. 2581.
—— Graf von Sinzendorf II. 2442.

Könige von Ungarn.

Ludwig I. und Grosse I. 651-656.
—— II. I. 698-701.
—— mit seinem Vater K. Wladislao II. I. 697.
—— der Fromme, Hertzog von Würtemberg II. 2286. 2287.
Lübeck, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1602-1610.
—— Stadt II. 2956-2965.
Lüneburg, Stadt II. 2966-2985.
Louisa Königin von Dännemarck. I. 640.
—— mit ihrem Gemahl K. Friedrich IV. I. 637-639.
Louise Hertzogin zu Liegnitz II. 2191.
Lüttich, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1611-1626.
Luxenburg II. 1891. 2011.
—— der Grafen Goldmüntzen II. 2396.
Lux vera in tenebris lucet I. 1234.

Magdalena Sybilla Hertzogin zu Sachsen-Altenburg II. 2106.
—— Sybilla, mit ihrem Gemahl Churfürst Johann Georg I. zu Sachsen I. 1021.
—— derselben Begräbniß-Ducate I. 1029.
Magdeburg, der Ertzbischöfe Goldmüntzen I. 1504-1513.
—— Stadt II. 2986-2990.
—— die Stadt 1515. belagert I. 1506.
Magna opera domini II. 29.
Magnus ferte deo grates pro pace relata II. 3033.
St. Magnus I. 1455.
Mahometh V. Türckischer Kayser II. 3085.
Majorca I. 153. 157-159.
Mannßfeldische Goldmäntzen II. 2397-2403.

Digitized by Google

Manuel de Vilhena, Johanniter-Ordensmeiſter I. 1566. 1567.
Mantua, Goldmäntzen II. 2538-2547.
Marchia I. 1223. 1239. 1240. 1247.
St. Marcus II. 2594-2607. ꝛc.
Margaretha von Brederode, Aebtißin von Thorn I. 1693-1695.
—— Hertzogin von Mantua II. 2544.
St. Maria I. 698-700. 702. 703. 705. 706-759. 966. 969. 973. 1146. 1147. 1298. 1353. 1354. 1356. 1361. 1368. 1370. 1377. 1381. 1384. 1388. 1389. 1417. 1425. 1442. 1443. 1461. 1550-1554. 1558. 1561. 1564. 1571. 1693. II. 1893. 1972. 2046. 2053. 2054. 2069. 2070. 2240.
Maria Anna Printzeßin von Bayern I. 974.
—— Hertzogin von Burgund II. 1890-1892.
—— mit ihrem Gemahl Maximilian II. 1893.
—— Eleonora Königin von Schweden, mit ihrem Gemahl König Guſtav Adolf I. 497.
—— Königin von England I. 411. 412.
—— mit ihrem Gemahl König Philipp ibid.
—— Hertzogin von Geldern II. 1900.
—— Königin von Großbritannien, mit ihrem Gemahl K. Wilhelm III. I. 434. 435.
—— Johanna Hertzogin von Savoyen, mit ihrem Sohn Vict. Amad. II 2593.
—— de Medices, K. Heinrich IV. von Franckreich Gemahlin I. 345.
—— Königin von Schottland I. 469-472.
—— Thereſia, König (Rex) von Böhmen I. 965.
—— Königin von Ungarn I. 756-759.
—— Ertzhertzogin zu Oeſterreich II. 2038.
—— Königin von Ungarn, K. Sigismunds Gemahlin I. 657-660.
Maria conſerva populum tuum I. 1561.
Mariae filii ſerva nos I. 1565.
St. Martin I. 1666. 1667. 1671. II. 1899.
Martin Gerſtmann Biſchof zu Breßlau I. 1583.
—— V. Pabſt I. 1199.

Digitized by Google

Martius in Raſtadt protulit pacis oleas II. 1710.
Maternis precibus nihil fortius I. 1011.
Matthäus Lang, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1518-1520.
Matthias Corvinus König von Ungarn I. 677-688.
—— I. Kayſer l. 56-60. 58. b) S. 1013. 1593. 1594.
—— Mit den Kayſern Maximilian, Carl V. und Ferdinand I. I. 60.
—— mit den ſieben Churfürſten I. 56.
—— als König von Böhmen I. 952-955.
—— als König von Ungarn I. 724-732.
—— als Ertzhertzog von Oeſterreich II. 2031.
Mauriti memento mori II. 1912. 1913.
St. Mauritius I. 1352. 1504. 1506. 1511.
Mauritius Landgraf zu Heſſen-Caſſel II. 1911-1913.
—— Hertzog zu Sachſen I. 2169. 2170.
St. Maximilian I. 1501.
Maximilian Heinrich Hertzog in Bayern, Churfürſt zu Cöln I. 944.
—— Biſchof zu Lüttich I. 1626.
—— Churfürſt von Bayern I. 966-969.
—— als Hertzog —— II. 2053. 2054.
—— Emanuel Churfürſt von Bayern I. 973. 976. 977.
—— mit ſeiner Gemahlin Thereſia Kunigunda und Kindern I. 974.
—— von Berghes, Ertzbiſchof von Cammerich I. 1501-1503.
—— Carl Fürſt von Löwenſtein II. 2315.
—— Graf Fugger II. 2348. 2349.
—— Gandolf Graf von Khuenburg, Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1538. 1539.
—— I. Kayſer I. 8. 9. 10. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 981. 982. 983-986.
—— Ebenderſelbe mit ſeinen Sohn Philip I. 11. 12. 13. 14. 17. 18.
—— mit K. Carl V. und Ferdinand I. I. 47.
—— mit K. Carl V. Ferdinand I. und Matthias I. 60.
—— mit Mutinae Dominus. I. 16.

Digitized by Google

Maximilian I. als Hertzog von Burgund, mit seiner Gemahlin II. 1893.
—— als Ertzhertzog zu Oesterreich II. 2012.
—— II. Kayser I. 48-50. 1661.
—— Ertzhertzog von Oesterreich, Hochteutschmeister I. 1555.
—— Graf in Reuß II. 2428.
—— König von Ungarn I. 719.
Mayland, Hertzoge II. 2549-2558.
—— Stadt II. 2559.
Maynz, der Churfürsten Goldmüntzen I. 825-878.
—— (die Stadt) I. 512. 841. 843. 844.
Medices (Iulius) Cardinal I. 1243-1245.
Mediis tranquillus in undis II. 1832.
Mein Hofnung zu Gott allein I. 557. 559. 560.
Mein Path all Stund ꝛc. II. 3065.
Mecklenburgische Goldmüntzen II. 1982-1995.
Melchior Zobel Bischof zu Würtzburg I. 1678.
Melchior Otto Voit von S., Bischof zu Bamberg I. 1572.
Memento domus David I. 1668.
Memento mori II. 2108.
Metiendo maria augemur I. 644. a)
Metz II. 2991-2993.
St. Michael I. 1363. 1367. 1376. 1378. 1380. II. 2387. b)
Michael Apafi Fürst von Siebenbürgen II. 2279.
—— König in Pohlen I. 782.
—— von Khuenburg, Ertzbischof zu Saltzburg I. 1523. 1524.
—— Marggraf von Saluzzo II. 2627. 2628.
Milita bonum militium retinens fidem et bonum conscientiam II. 2116.
Minden, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1627-1631.
Mirandola, Goldmüntzen II. 2560-2566. b)
Miscellan-Ducaten II. 3085. sq.
Misericordia et veritas custodiat regem et robor et clementia Thronum ejus I. 477.
Misit dominus angelum suum I. 1320.

Digitized by Google

Mocenigo (Aloiſ.) Doge von Venedig II. 2599.
Modena, Hertzoge II. 2567-2573.
Modena und Ferrara, Hertzoge II. 2500-2505.
Modice fidei quare dubitaſti I. 1210. 1215. 1224.
Mömpelgard II. 2304.
Molara I. 1480.
Moldau II. 2316.
Moleſtias devorat I. 91.
Molino (Franc.) Doge von Venedig II. 2603.
Montferrat II. 2544. 2) 2557. a) - 2575.
Montfort, Grafen II. 2404.
Monti, Cardinal I. 1273. 1275.
Montmorancī II. 2387. a. b)
Morono (Ioh. Hieron.) Cardinal I. 1275.
Moſes Zeckeli Fürſt von Siebenbürgen II. 2250.
Mox aderit ventus et unda II. 2138.
Mülheim II. 1964. 1965.
München I. 969. II. 2053.
Münſter II. 2994.
—— der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1632-1640.
Münſterberg und Oels, der Hertzoge Goldmüntzen II. 2197-2228.
Müntzzeichen der Frantzöſiſchen Städte I. 363. not.
Multos perdidit aurum I. 1427. 2431.
Murbach, Abtey I. 1688.
Mutina I. 16. 1245. 1263. 1264.

Naſcor ad alta II. 2315.
Naſſau-Oranien II. 2039. b) Seite 1020.
Navarra I. 223-229.
Die Könige ſiehe unter ihren Nahmen.
Naumburgiſcher Convent I. 1073.
Navigio, ſtudio precibusque negotia creſcunt II. 2888.
Navis aeternae ſalutis I. 1228. 1236.
Neapolitaniſche und Sicilianiſche-Goldmüntzen I. 821-824.
Die Könige ſiehe unter ihren Nahmen.
Nec aſpera terrent I. 1184. 1187. 1188. 1190.
Neceſſitati publicae II. 2925.
Nec rodant ſecula frondes II. 2932. Nec

Digitized by Google

Nec ſoli cedit I. 806. 807.
Nec vi nec metu I. 623.
Neopatria I. 151.
Ne projicias me in tempore ſenectutis I. 1419.
Neque divitias I. 1446.
Ne quid parum ne quid nimis II. 2925.
Neuburg II. 3099.
Nicolaus von Flue aus Unterwalden II. 2665.
—— V. Pabſt I. 1204. 1205.
Niederländiſche Goldmünzen II. 2674-2724.
Nigra ſed formoſa I. 1296.
Nihil avaro ſceleſtius I. 1429. 1430.
Nihil deeſt timentibus deum II. 2585-2587.
Nimwegen II. 2995-2999.
Niſi dominus cuſtodierit civitatem fruſtra vigilat qui cuſtodit eam I. 969.
Niſi dominus nobiſcum II. 2676.
Niſi quia deus erat in nobis II. 2679.
Nobilitas Eſtenſis II. 2569. etc.
Noble Paſſion, Orden II. 2175.
Nördlingen II. 3000-3005.
Noli peccare deus videt I. 994.
Nomen Domini turris fortiſſima I. 109.
Non aliunde ſalus I. 1270.
Non confundas II. 3095.
Non confundetur in te qui ſperat II. 2504.
Non eſt conſilium adverſus dominum II. 3098.
Non eſt currentis neque volentis ſed miſerentis deo II. 2253.
Non eſt mortale quod opto II. 1982.
Non ex triſtitia aut ea neceſſitate I. 1401.
Non minor eſt virtus, quam quaerere parta tueri II. 2887.
Non nobis Domine, ſed nomini tuo da gloriam I. 325.
Non nobis domine non nobis ſed nomini tuo debetur gloria II. 2047.
Non ſibi ſed orbi II. 2899.
Non tanquam novum ſed quod habuimus ab initio II. 1810.

Digitized by Google

Non vidi juſtum derelictum nec ſemen ejus quærere panem II. 2094.
Nordhauſen II. 3005.
Noſtra ſalus et victoria I. 2558.
Noſtros quoque frondet in uſus II. 2927.
Nürnberg, Burggrafen II. 1713.
—— II. 3006. 3030.
Nullis fraus tuta latebris II. 2448.
Nullum numen abeſt ſi ſit prudentia I. 1676.
Nullus ſocors celebris vir eſt, ſed labores generoſitatem pariunt I. 1025.
Numine ſit prudens libertas paceque felix II. 2907.
Nunc tandem cantare juvat II. 2315.
Nunquam retrorſum II. 1839-1841.
Nun leucht das Liecht uns 100 Jahr II. 3048.
Nuntia pacis I. 1462
Nun wird durchs 2. Jubeljahr die ꝛc. II. 3053.

Ob ſanctificationem Iubilaei I. 1423.
Ob ſpem renaſcentem II. 2461.
Oelsiſche Goldmüntzen II. 2197-2228.
Oeſterreichiſche Goldmüntzen II. 1996-2039.
Oettingen, Fürſten II. 1830. 2317.
—— Grafen II. 2405. 2406.
Offenburg I. 890.
Officio mihi officio II. 2075.
Olmütz, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1641-1648.
ΟΛΥΜΠΟΣ II. 2541.
O Maria ora pro me I. 967. 968. II. 2046.
Omne ſolum forti patria II. 1971.
Omnia cum Deo II. 2296.
Omnia vanitas II 2153.
Omnibus non ſibi II. 2177.
Omnino II. 2564. 2565.
Oppenheim I. 1132. 1149. II. 3041. 3042.
Optimo Principi I. 337.
Oranien und Naſſau II. 2039. b) Seite 1020.
Oratione et jejunio I. 1469.
Ordensmeiſter, ihre Goldmüntzen I. 1549-1567.

Digitized by Google

Osnabrück, der Bischöfe Goldmüntzen l. 1649-1652.
Ofores pacis procul hinc discedite l. 1007.
Ostfrießland, der Fürsten Goldmüntzen ll. 2040. 2041.
—— der Grafen ll. 2408-2423.
Otto Graf von Ziegenhain, Churfürst zu Trier l. 893. 894.

Pace et justitia l. 201.
Pace et vigilantia ll. 2897.
Pacem meam do vobis l. 1424.
Pace terra marique parta l. 100.
Paderborn, der Bischöfe Goldmüntzen l. 1653. 1654.
Päbstliche Goldmüntzen l. 1193-1492.
Palæologus Johann VII. Griechischer Kayser l. 1202.
Pallavicini (Carolus) l. 1287.
—— (Lazaro) l. 1421.
Pamphilo (Camill.) Cardinal l. 1387.
Par complaisance ll. 3087.
Paris Graf von Lodron, Ertzbischof zu Saltzburg l. 1533. 1534.
Parma l. 1261. 1276.
Parma und Piacenza ll. 2576-2581.
Parta tueri ll. 1794-1808.
Parturiunt montes perfectum nascitur aurum ll. 1737.
Patientia victrix l. 1022.
Passau, der Bischöfe Goldmüntzen l. 1655-1659.
Patriis virtutibus ll. 1846.
Patriis virtutibus orbem l. 1126.
Patritio l. 1451. 1452. 1454. 1455.
St. Paulus l. 1195. 1198. 1199. 1213. 1217. 1221. 1237. 1238. 1239. 1251. 1255. 1267-1269. 1274. 1285. 1295. 1327. 1339. 1347. 1349-1351. 1355. 1358. 1362. 1382. 1448. 1453. 1459. 1468. 1474. 1478. 1632-1635. 1664.
Paulus ad fidem pullus ad vitem ll. 3104.
Paulus II. Pabst l. 1209-1214.
—— III. Pabst l. 1265-1277.
—— IV. Pabst l. 1285-1287.
—— V. Pabst l. 1339-1352.

Digitized by Google

Paul Sixt Trautſon, Graf von Falckenſtein II. 2334. 2335.
Pax Chriſti maneat ſemper nobiſcum II. 1876.
Pax Ieſu Chriſti ſit etc. II. 3027.
Pax in virtute tua II. 2592.
Pax mare, pax terram, pax urbes, pax beat agros II. 2877.
Pax multa diligentibus legem tuam domine II. 1723.
Pax nova nunc redeat, Mars etc. II. 3025. etc.
Per aſpera ad aſtra II. 1943. 1945-1947.
Per crucem tuam ſalve nos Chriſte redemtor I. 397. 410.
Perdam Babilonis nomen I. 308.
Perduret nobile ſulorum II. 2932.
Peretti (Alex.) Cardinal I. 1318. 1321.
Per has ad iſtam I. 783.
Per lignum ſanctae crucis liberet nos Dominus noſter I. 299.
Perugia I. 1272. 1273.
Perrumpendum II. 1702.
Peſt zu Wittenberg II. 3101.
S. Petre navem tuere chriſtian. I. 1660.
Petre paſce oves meas I. 1210. 1215.
St. Petronius I. 1260. II. 2612.
St. Petrus I. 879. 882. 883. 885. 886. 891. 893. 895. 1141. 1142. 1193-1201. 1202-1210. 1212-1232. 1235-1240. 1243. 1244. 1246. 1247. 1249. 1250. 1254. 1255. 1265. 1266. 1280. 1284-1286. 1287. 1291. 1304. 1313. 1320. 1327. 1345. 1358. 1382. 1386. b) 1395. 1397. 1415. 1416. 1418. 1426. 1448. 1450. 1453. 1457. 1458. 1479. 1495-1500. 1611. 1649-1651. 1660.
Petrus Aloiſius Fürſt von Caſtiglione II. 2614.
Peter IV. König von Arragonien I. 146.
—— Hertzog von Bourbon I. 369.
—— der Grauſame, König von Caſtilien I. 145.
—— I. Czaar von Rußland I. 117-122.
—— Mit ſeinem Bruder Ivan und der Schweſter Sophia I. 116.
—— Ernſt Graf von Mannſfeld II. 2397.

Digitized by Google

Peter Wolf von Rosenberg II. 2496-2498.
Pfaltz, der Churfürsten Goldmüntzen I. 1132-1160. Jeden Herrn siehe unter seinen Nahmen.
Pfaltzgrafen beym Rhein, derselben Goldmüntzen II. 2055-2068.
1. Pfennig Scheidemüntz I. 1180. 1181. II. 1799. 1800. 1957.
Philibert Hertzog von Savoyen II. 2583.
Philippine Charlotte Hertzogin zu Braunschweig II. 1838.
St. Philippus II. 2000-2005. 2007.
Philipp de Burgundia, Bischof zu Utrecht I. 1676.
Philippus Bonus, Hertzog von Burgund II. 1876. 2381. 2382.
Philipp der Kühne, Hertzog von Burgund, als Graf von Flandern II. 2346.
—— Abt von Corvey II. 1686. b) Seite 1020.
—— Carl von Elz, Churfürst zu Maynz I. 877.
—— Christian von Hohenlohe II. 2385.

Könige von Franckreich.

Philipp II. I. 233-235.
—— IV. I. 241-245.
—— V. I. 247.
—— VI. I. 250-259.
—— der Großmüthige, Landgraf von Hessen II. 1910.
—— mit seinem Oheim Wilhelm I. II. 1909.
—— Ludwig Graf von Sintzendorf II. 2443.
—— Maria Hertzog von Mayland II. 2549.
—— von Montmoranci, Graf von Horn II. 2387. a. b)
—— Graf von Oberstein, Churfürst zu Cöln I. 928. 929.
—— Ertzhertzog von Oesterreich, mit seinem Vater Kayser Maximilian I. 11. 12. 13. 14.
—— II. Hertzog in Pommern II. 2072-2079.
—— Reinhard Graf von Hanau II 2357.
—— Reinhard Graf von Solms II. 2446. 2447.
—— Churfürst von der Pfaltz I. 1145-1146.
—— Wilhelm Churfürst von der Pfaltz I. 1153.

Digitized by Google

Philipp König von Portugall, der II. in Spanien I. 142.
—— Hertzog von Savoyen II. 2582.
—— Graf von Solms II. 2444. 2445.

Könige von Spanien.

Philipp I. I. 176. a)
—— als Hertzog von Oesterreich und Hertzog von Burgund II. 1999-2011.
—— mit seiner Gemahlin Johanna I. 176. b) S. 528.
—— II. I. 187. 204.
—— mit seiner Gemahlin Maria, Königin von England I. 412.
—— III. I. 205. 206.
—— IV. I. 207-213.
—— V. I. 221. 222. a) 222. b) Seite 528.
—— Wilhelm Pfaltzgraf von Neuburg II. 2063-2066.
Phönix II. 1704-1706.
Piacenza und Parma II. 2576-2580.
Pietate et justitia I. 612. 613. 615. b) 620-625. 741. 962. II. 1745-1747. 1859. 1937. 1938.
Pietate fide et justitia II. 1922.
Pietate prudentia et justitia II. 2139.
Pietate vinces I. 1566.
Pignatelli II. 2608.
Pius II. Pabst I. 1207. 1208.
—— III. Pabst I. 1226.
—— IV. Pabst I. 1288-1290.
—— V. Pabst I. 1291-1294.
Placentia I. 1248. 1262. 1270.
Placentia floret II. 2576. 2577.
Placidus Abt zu Murbach I. 1688.
Plötzgau, Anhaltische Goldmüntzen I. 1703-1706.
Plotzko II. 2229.
Plus vltra I. 37.
Pohlnische Goldmüntzen I. 760-794.
Die Könige siehe jeden unter seinem Nahmen.
Pommerische Goldmüntzen II. 2069-2092.

Digitized by Google

Ponte (Nic. de) Doge von Venedig II. 2600.
Portugieſiſche Goldmünzen I. 124-144.
Jeden Köng ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Poſſide Sapientiam I. 1435. 1444.
Poſt nubila phoebus II. 2062.
Poſt tenebras lux II. 2657-2660.
Praeſtant putari quam concidi II. 2917.
Prager Friede I. 1022.
Preſſis auxilio I. 1034.
Preußiſche Goldmünzen
ſiehe unter den Churbrandenburgiſchen.
—— Hertzogliche I. 1064-1131.
—— Königliche I. 795-820. II. 1063. Seite 1014.
Die Könige ſiehe unter ihren Nahmen.
Preußiſcher Souverainitäts-Ducate I. 1101.
Prima meae gentis I. 795.
Principes apoſtolorum I. 1221.
Pro deo, caeſare et patria I. 1598. 1599.
Pro deo et eccleſia I. 1589.
Pro deo et lege II. 2404.
Pro Deo et patria II. 2251. II. 2499.
Pro Deo et Populo I. 83 744. 963.
Pro eo ut me diligerent I. 1253.
Pro fide et patria candide et cordatae I. 1573-1575.
Pro lege et grege I. 1015.
Pro pretio animae I. 1445.
Pro Regno I. 787.
Pro religione et libertate II. 1765.
Protege me a conventa litigantium II. 2638.
Protegere praeſtat, quam rapere II. 1926.
Provide et conſtanter II. 2311. 2312.
Provide et conſtanter II. 1985-1987. 1989.
Provide et juſte I. 1653.
Prudentia et conſtantia I. 649. a) II. 649. b) S. 1014.
Prudentia non robore II. 2099.
Prudentia patrum concordia civium etc. II. 2919.
Publica praefero privata relinquo II. 1929-1932.

Digitized by Google

Quae dei deo, quae Caesaris Caesari II. 2477. a) 2502.
Quam frustra et murmure quanto II. 2466.
Quedlinburg, Abtey I. 1689.
Qui aurum diligit non justificabitur I. 1470.
Qui confidit in divitiis corruet I. 1434.
Quid non pro religione II. 2446.
Quid prudens concors vigilans solertia praestet. II. 2894
Quid retribuam domino II. 1991-1993.
Quiescit ad gloriam surrectura II. 2428.
Quiesco sub hac patienter II. 3023.
Qui ingreditur sine macula I. 1359. 1360.
Qui rex justitiae judiciumque veni II. 3031.
St. Quiriacus I. 1242.
Quo deus et fortuna ducunt II. 1982-1984.
Quo fas et gloria ducunt II. 1860-1865.
Quos Deus conjunxit homo etc. I. 160.

Rabenducate I. 673.
Radix omnium malorum I. 1433. 1437.
Raggi I. 1420.
Ragotzische Ducaten I. 748. 749.
Ranutius Hertzog von Parma II. 2578-2580.
Rastädtischer Friede II. 1710.
Real, der grosse goldne, von Oesterreich I. 8.
Rechheim, Freyherrn II. 2492. 2493.
Recordatus misericordiae suae I. 822.
Recte constanter fortiter I. 946.
Recte faciendo neminem timens II. 1748. 1773. 2424.
Recto stat talo II. 2462.
Redde proximo in tempore suo I. 1480.
Reddite Deo quae Dei sunt II. 1899.
Redit unde venit I. 1156.
Reformatio guerrae pax est. I. 12.
Reformatio post guerra pax I. 13.
Refrumentaria restituta I. 1451.
Regenspurg, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1660. 1661.
Regenspurg II. 3043-3053. b)
Regenstein, Grafen II. 2426.

Digitized by Google

Reges de Saba venient, aurum deferent et laudem domino annunciabunt I. 945.
Reget et defendet I. 786.
Regna firmat pietas, I. 570. 573-579.
Religionem libertatemque defendo II. 1927. 1928.
Remigio altiſſimo II. 1778-1784.
—— —— uni II. 1782-1784.
Renatus Hertzog von Lothringen, titular König von Neapel II. 1975.
Reſpicit II. 3095.
Reſpicit haec populum, reſpicit illa polum I. 82.
Reſplendet ab auſtro. I. 1153. II. 2065.
Reſurrexi et adhuc tecum ſum II. 2640.
Reuß, Grafen II. 2427. 2428.
Reviviſcit I. 216.
Reval (die Stadt) I. 511. 523.
Richard Pfaltzgraf zu Simmern II. 2056.
Riga, Ertzbiſchöfliche Goldmüntzen I. 1514.
—— (die Stadt) I. 509. 515. 519. 1562. 1563.
Rilenſis moneta I. 915. 919-923.
Ripen I. 546.
Robert König von Schottland I. 444-447.
Römiſcher, Armeniſcher und Griechiſcher Kirche Vereinigung I. 1202.
Römiſch-Kayſerliche Ducaten I. 1-111. Jeden Herrn ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Roma I. 1200. 1203-1206. 1208. 1211. 1213. 1216-1220. 1223. 1225-1227. 1229. 1234. 1235. 1237. 1238. 1246. 1249. 1250. 1265. 1266. 1268. 1269. 1277. 1278. 1280. 1285. 1286. 1295. 1296. 1297. 1304. 1313. 1320. 1323. 1325. 1327. 1339-1347. 1349-1351. 1358-1360. 1362. 1368. 1377. 1381. 1382. 1384. 1386. 1392. 1397. 1411. 1414. 1418. 1425.
Rom (Stadt) Goldmüntzen II. 2621.
Roſenberg, Freyherrn II. 2494-2498.
Roſtock II. 3054-3057.
Rudolf Fürſt zu Anhalt, mit ſeinen Brüdern II. 1697-1701.

Digitized by Google

Rudolf Auguſt Hertzog zu Braunſchweig-Wolfenbüttel II. 1778-1785.
—— mit ſeinem Bruder Anton Ulrich II. 1782. 1784.
—— Graf von Diepholtz, Biſchof zu Utrecht I. 1666. 1667.
—— II. Kayſer I. 51-55. 1623. 1627.
—— als König von Ungarn I. 720-723.
St. Rupertus I. 1515-1548.
Ruprecht Bodmann, Abt zu Kemten I. 1687.
—— Kayſer I. 5.
—— Churfürſt von der Pfaltz I. 1132. 1137.
—— mit Churfürſt Gerlach zu Maynz I. 826.
—— Pfaltzgraf beym Rhein, Churfürſt zu Cölln I. 920. 923.
Rußiſch-Kayſerliche Ducaten I. 11. 112-123.
Jeden Herrn ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Rutilans roſa ſine ſpina I. 399-401.

Sackfeld II. 2162. b) Seite 1020.
Sachſen, der Churfürſten Goldmüntzen I. 978-1063.
—— der Hertzoge Goldmüntzen II. 2093 2178.
Sachſen-Lauenburgiſche Müntzen II. 1971-1974.
Salentin Graf von Iſenburg, Churfürſt zu Cölln I. 938-940.
Salis Freyherrn II. 2499.
Salomon König von Iſrael I. 1011. 1012.
Salvâ nos Chriſte redemtor cruce tua. I. 389-392.
Salva nos domina II. 1720.
Salva nos domine I. 1426.
Salvator mundi I. 1312-1314.
Salvator mundi adjuva II. 2113.
Salviati (Iohann) Cardinal I. 1262-1264.
—— (Ant. Maria) Cardinal I. 1317.
Salus publica ſalus mea I. 538.
Salus populi ſuprema lex I. 473. 782.
Salutem ex inimicis noſtris I. 952.
Salvum fac populum tuum I. 449-451. 458-460.
Saltzburg, Ertzbiſchöfliche Goldmüntzen I. 1515-1548.
Saltzthalen II. 1793.

Digitized by Google

Saluzzo II. 2622-2628.
Sancta columba orbi etc. II. 3050.
Sancta ſanctis I. 1301.
Sancte Andreas filios protege tuos I. 10.
Sancte Philippe intercede pro nobis II. 2000-2005.
Sangiorgi (Franc.) I. 1308.
Sapienter et conſtanter II. 2111.
Sat cito quia ſat bene II. 2156.
Savoyiſche Goldmüntzen II. 2581-2593.
Sayn und Witgenſtein, Grafen II. 2429-2431.
Schafhauſen, Canton II. 2661.
Schaumburg, Grafen II. 2432-2434.
Schläfſt du in Ruh auf Mos und Sand ꝛc. II. 2916.
Schleſien, der Fürſten Goldmüntzen II. 2179-2238.
—— der Fürſten und Stände gemeinſchaftliche Goldmüntzen II. 2235-2238.
Schottländiſche Goldmüntzen I. 444-474.
Die Könige ſuche unter ihren Nahmen.
Schottland mit England vereinigt I. 423.
Schwartzburg, Fürſten II. 2318.
—— Grafen II. 2435-2441.
Schwartzenberg, Fürſten II. 2319. a)-2321.
Schwediſche Goldmüntzen I. 475. a)-538.
Die Könige ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.
Schweitz, Canton II. 2662. 2663.
—— mit Uri und Unterwalden II. 2664.
Schweitzeriſche Goldmüntzen II. 2642-2673.
Schwobach I. 1064. II. 1715-1719. 1725.
Scipio Gonzaga Fürſt von Bozzolo II. 2613.
Scopus vitae meae Chriſtus I. 1017.
Scutum fidei protege eum I. 407-409.
—— —— —— (eam) I. 417.
Sebaſtian König von Portugall I. 139-141.
Seculum Lutheranum I. 1013.
Secundum voluntatem tuum domine II. 1935.
Sedan I. 370.
Sede vacante Ducaten
Päbſtliche
—— nach P. Julio III. I. 1284.

Digitized by Google

Sede vacante Ducaten
—— nach Urbano VII. I. 1320.
—— nach Gregorio XIV. I. 1323.
—— nach Clemens VIII. I. 1337. 1338.
—— nach Innocentio X. I. 1399.
—— nach Alexander VII. I. 1411.
—— nach Clemens IX. I. 1414.
—— nach Innocentio XI. I. 1447.
—— nach Innocentio XII. I. 1456.
—— nach Innocentio XIII. im Jubeljahr I. 1466.
Sehr seltsam, doch zu Gesicht kam II. 1706.
Semel in aeternum II. 2505.
Semper laus ejus in ore meo II. 2168.
Serra (Iacob) Cardinal I. 1352.
Servire soli deo regnare est I. 1494.
Sfondrati (Paul) Cardinal I. 1322. 1324. 1330.
Sfortia (Guido Ascanius) Cardinal I. 1284.
—— (Alexander) I. 1292. 1308.
—— (NN.) I. 1385.
S. F. V. I. 712-716.
Sicilianische Goldmüntzen I. 821-824.
Sic munita tutior I. 784.
Si compatimur conglorificamur I. 1685.
Si deus pro nobis quis contra nos I. 712. II. 1727. 1730. 1731. 2048-2050. 2150-2152. 2356.
Siebenbürgische, der Fürsten Goldmüntzen II. 2239. 2281. b)
—— der Stände —— —— II. 2281. b)
Siena II. 2629-2631. vetus civitas virginis.
Sigismund Bathori Fürst von Siebenbürgen II. 2243. 2248.
—— Marggraf zu Brandenburg in Bayreuth II. 1715.
—— Rakotzi Fürst von Siebenbürgen II. 2253.
—— Ertzhertzog von Oesterreich II. 1998.

Könige von Pohlen.

Sigismundus I. I. 761-763.
—— Dominus totius Prussiae I. 763.
—— Augustus I. 764. 765.

Digitized by Google

Sigismundus III. I. 768-771.
—— König von Ungarn I. 663-666.
Si laboratis ego reficiam II 2542. 2543.
Sileſiae Dux vor dem Ertzhertzoglichen Oeſterreichiſchen Titel I. 65-67.
Simon Heinrich Graf von der Lippe II. 2389.
—— Heinrich Adolf Graf von der Lippe II. 2394. 2395.
Sincere et conſtanter II. 1858
Sint infenſa mihi ſint contra me orbis et orcus vrbego etc. II. 2885.
Sintzendorf, Grafen II. 2442. 2443.
Sit deus auxilium ſit tuta etc. II. 3028.
Sit nomen domini benedictum I. 223-228. 314. 315. 356-358. 1612. II. 1875. 1879. 1885. 1886. 2165.
Sit pax intra muros etc. II. 2986.
Sit pax in terris tandem et patientia etc. II. 3024.
Si vis vincere perde II. 2067.
Sit tibi Chriſte datus quem tu reges iſte ducatus II. 2594. etc.
Sixtus IV. Pabſt I. 1215. 1216.
—— —— läßt die erſte Jubelmüntze prägen I. 1216.
—— V. Pabſt I. 1311-1318.
Sluys II. 2008.
Sola bona, quae honeſta I. 1161-1166. 1652. II. 1873.
Sola ſpes mea manet I. 1030.
Soli deo gloria I. 433. 589. II. 2078. 2253.
Solms, Grafen II. 2444-2447.
Solus unus dedit II. 2571.
So halten wir es nun, daß der Menſch gerecht werde ꝛc. II. 2115.
So nimm nun hin mein Gott zu dir, was du zuvor haſt geben mir II. 2117.
Sophien Churfürſtin zu Sachſen Kinderducate I. 1010.
Sophia Königin von Dännemarck, mit ihrem Gemahl K. Friedrich I. I. 545.
Sophia Dorothea Kronprintzeßin von Preuſſen, mit ihrem Gemahl Friedrich Wilhelm I. 805.

Digitized by Google

Sophia Dorothea, mit ihrem Gemahl Mggr. Chriſtian Ernſt zu Brandenburg II. 1737.
Sophia Printzeſſin von Rußland mit ihren Brüdern, den Czaarn Ivan und Peter I. 116.
—— Hertzogin von Würtenberg-Oels II. 2225.
Spaniſche Goldmüntzen I. 145-222.
Jeden König von Spanien ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Spes mea altiſſimus II. 2008.
Spes mea in deo eſt I. 989. 990.
Speyer, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1662.
Spielducate I. 1024. 1025. 1042.
Spinola (Ioh.) 1466.
Spinola II. 2632.
Splendor patriae II. 2899.
Sprüche auf Ducaten.
ſiehe jeden unter ſeinem Anfangswort.
Stabilem fruſtra movent II. 2919.
Städte Goldmüntzen II. 2725-3084.
St. Stanislaus I. 760.
Stans acie, pugnans, vincens, moriensque triumphat I. 506.
St. Stephanus I. 1655-1658. 2328. ſq.
Stephan Bathori Fürſt v. Siebenbürgen II. 2239. 2240.
—— Bethlen Fürſt von Siebenbürgen II 2270. 2271.
—— Bochkai Fürſt von Siebenbürgen II. 2251. 2252.
—— König von Pohlen I. 766. 767.
—— Pfaltzgraf zu Simmern II. 2055.
Stetin erobert I. 1116-1118.
Stolberg, Grafen II. 2448-2450.
Straßburg, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1663.
—— Stadt II. 3058.
Stuart I. 461. 462.
Stuttgard II. 2282. ſq. II. 3062-3066.
Sub hoc praeſidio II. 2053.
Sublimis inter ſidera I. 1417. 1442.
Sub tuum praeſidium I. 1316. 1353. 1354 1356. 1361. 1368. 1370. 1377. 1381. 1384. 1425.
Sub umbra alarum tuarum protege nos I. 165-173. 176. b) Seite 528. 461. 462.
Sub umbra matris eccleſiae I. 1276.

Sum-

Digitized by Google

Summos ſumma decet I. 1109.
Supergreſſus II. 2431.
Supremus labor in conſtantia II. 1948.
Surge Tabitha I. 1297.
Surrexit Chriſtus rex gloriae II. 2501.
Suum cuique I. 801-803. 812.
Sybilla Maria Hertzogin von Würtenberg-Oels II. 2224.
Sylvius Nimrod Hertzog von Würtenberg-Oels, mit ſeiner Gemahlin II. 2219.
—— Friedrich Hertzog von Würtenberg-Oels II. 2220.

Tali dicata ſigno mens fluctuare nequit I. 402. 403.
Talismans II. 3088-3090.
Tandem I. 585 588. II. 2063. 2064.
Tandem bona cauſa triumphat I. 942.
St. Tatnanus I. 1681.
Te mane te veſpere I. 1363. 1383.
Tempora noſtra pater donata etc. II. 3035.
Tene menſuram et reſpice finem I. 8.
Terra marique I. 617.
Teutſche Ordensmeiſteriſche Goldmüntzen I. 1549-1560.
Theodoricus Graf von Erbach, Churf. zu Maynz I. 840.
—— Graf von Mörs, Churfürſt zu Cöln I. 912-919.
St. Theoneſtus II. 2617.
Thereſia Cunigunda Churfürſtin von Bayern, mit ihrem Gemahl und Kindern I. 974.
St. Thomas I. 127.
St. Thomas-Inſel mit der Küſte von Guinea I. 643.
Thomas Chroen Biſchof von Laybach I. 1601.
—— Freyherr von Ehrenfels II. 2488-2490.
Thorn, Abtey I. 1693-1695.
Thorn, Stadt II. 3067-3070.
—— belagert II. 3068.
Thuringiae comes provincialis II. 2093.
Time deum honora caeſarem II. 1774.
T. I. W. B. I. 557.
Tour und Taxis II. 2322.
Torrentem pertranſivit anima noſtra I. 940.

Digitized by Google

Tota pulcra es amica mea et nulla macula eſt in te II. 1893.
Tota pulchra es I. 1443.
la Tour I 370.
Tout avec dieu II. 1758-1762.
St. Trado II. 2380.
Trahe me poſt te I. 1460.
Trautſon II. 2334-2338.
Trevoux I. 368. 369.
Trier, der Churfürſten Goldmüntzen I. 879-907. Jeden Herrn ſiehe unter ſeinem Nahmen.
Trinitati laus I. 849.
Trinum perfectum eſt I. 975.
T. S. W. I. 997.
Tu domine ſpes mea II. 1980. 1981.
Tu dominus et Magiſter I. 1396.
Tuentur I. 1035.
Türkiſcher Kayſer Mahometh IV. II. 3085.
Tuitienſis moneta I. 910. 939.
Tu nos ab hoſte protege II. 2615.
Turris fortiſſima nomen domini I. 1020. II. 2148.
Tuta fides II. 2919.
Tyrol II. 1998.

Vas electionis I. 1267.
Valentia I. 157-159.
Valent ſi volent II. 2917.
Varano Camerino II 2636-2640.
Vbi Theſaurus ibi cor. I. 1432.
Vectigalibus remiſſis I. 1452.
Vela ventis his levantur II. 1920.
S. Venantius I. 1420.
Venedig Goldmüntzen II. 2594-2607.
Venit, vidit, tegit, regit. I. 1051.
Venit, vidit, vivat, regit I. 1052.
Verbum caro factum II. 3088.
Verbum domini manet in aeternum I. 987. 1013. 1939. 2068. 2161.
Verdun II. 1663. b) Seite 1019.

Digitized by Google

Vermählungs-Ducaten
—— Hertzog Carls zu Braunſchweig II. 1839.
—— Carls Königs von beyden Sicilien I. 824.
—— Chriſtian Friedrichs zu Brandenburg in Anſpach II. 1752.
—— Hertzog Erich des jüngern zu Braunſchw. II. 1771.
—— K. Erich XIV. von Schweden I. 475. a)
—— Friedrich III. Kronprintzen von Preuſſen I. 819.
—— Hertzog Friedrich Ludwigs von Würtemberg II. 2305.
—— Friedrich Wilhelms Kronprintzen von Preuſſen I. 805.
—— Hertzog Johann Georgs zu Sachſen-Weiſſenfels II. 2174.
—— Hertzog Wilhelms V. in Bayern II. 2051.
—— K. Wladislai IV. in Pohlen I. 773.
Verona I. 15. 19. II. 2641.
Vertina II. 2015.
Verſa eſt in lachrimas II. 2114.
Veſtigia premo majorum II. 1809. 1814.
Via veritas et vita I. 1279. 1281.
Vicariats-Ducaten
—— Churſächſiſche:
—— Churfürſt Johann Georgs I. I. 1015.
—— Churfürſt Johann Georg II. I. 1026. 1027.
—— Churfürſt Friedrich Auguſt I. I. 1056. 1057.
—— Churfürſt Friedrich Auguſt II. I. 1061. 1062.
—— Churpfältziſche, Churf. Johann Wilhelms I. 1158.
Vicit leo de tribu Iuda II. 3088-3090.
Victor Amadeus König von Sicilien I. 823.
—— —— als Hertzog von Savoyen, mit ſeiner Mutter II. 2593.
Victor Friedrich Fürſt zu Anhalt-Bernburg II. 1702.
St. Victorinus II. 2474. etc.
Videantur pauperes et laetentur I. 1441.
Vide mirabilia domini I. 583. 584.
Vidoni (Petro) Cardinal I. 1406. 1403.
Vienna liberatia I. 90. 1030. 1031.
Vigilanter et conſtanter II. 2130.
Vigle I. 383.

Digitized by Google

Vinarienſis aulae rudera pas mutat in palatia II. 2120.
Vincentius Hertzog von Mantua II. 2547.
Vindex et defenſor libertatis II. 2316.
Vindica ſanguinem noſtrum qui pro te effuſus eſt I. 1207.
St. Virgilius I. 1522.
Virgo dei genitrix intercede pro nobis I. 1616.
Virtus turri fortior II. 2322.
Virtus fortis vera non fera II. 1811. 1812.
Virtute caeſarea duce II. 2632.
Viſitavit nos oriens ex alto II. 2970. etc.
Vita dulcedo et ſpes noſtra II. 2054.
St. Vitus I. 1686.
Vivat I. 1053.
Vivit deus I. 1367. 1376. 1378.
Vivit poſt funera virtus I. 1499. 1500.
Ulm II. 3071.
Ulrica Eleonora Königin von Schweden I. 532-534.
Ulrich von Manderſcheid, Churfürſt zu Trier I. 895.
Ulrich de Monte, Biſchof zu Chur I. 1595.
—— Hertzog von Würtenberg II. 2282-2285.
Vmbram in lucem I. 1472.
Umſonſt II. 3086.
Vna eſt columba mea I. 1328.
Vna regit cunctas, ſed regat ipſe deus II. 2892.
Vnde venit auxilium mihi 1388. 1389. 1394.
Ungariſche Goldmüntzen I. 650-759.
Die Könige ſiehe jeden unter ſeinem Nahmen.
—— Ducaten von Ragotzi geprägt I. 748. 749.
Vnica ſpes mea Chriſtus I. 547. 548.
Vnione et obſervantia legum I. 108.
Vno volente humilis levabor II. 1914. 1917. 1918.
Unterwalden II. 2665.
—— mit Schweiz und Uri II. 2664.
—— mit Uri II. 2665.
Vnum et commune periculum II. 1988.
Vnus ſpiritus et vna fides erat in eis I. 1255.
Volrath und Chriſtian Grafen von Waldeck II. 2460.
Vollrath Graf von Mansfeld II. 2402.

Digitized by Google

Vota publica ſuſcepta petro Sal. et red. Deo O. M. Sacra I. 1046.
Urbanus VII. Pabſt I. 1319.
—— VIII. Pabſt I. 1358-1384.
Urban von Trenbach, Biſchof zu Paſſau I. 1658.
Vrbino II. 2633-2635.
Vriet von Gemmingen, Churfürſt zu Maynz I. 849. 850.
Uri mit Schweitz und Unterwalden II. 2664.
—— mit Unterwalden II. 2666.
Vtinam noviſſima provideremus I. 1584.
Vt omnis terra adoret ꝛc I. 1255.
Utrecht, der Biſchöfe Goldmüntzen I. 1664-1676.
Vtriusque commercii ſalus reciproca II. 2930.
Ve Salomon: ſic ego matrem I. 1011.
St. Vultus II. 2532-2534.

Wae. moneta I. 1138.
St. Walburgis I. 1599.
Waldeck, Fürſten II. 2323-2327.
—— Grafen II. 2459. 2460.
Wallenſtein (Albrecht) als Hertzog von Mecklenburg II. 1994 1995.
—— als Hertzog von Friedland II. 2232. 2233.
Wallis, Printz Eduard der ſchwartze I. 364. 365.
Walther von Cronberg, Adminiſtrator des Teutſchen Ordens I. 1554.
—— von Plettenberg, Heermeiſter in Liefland I. 1561-1563.
die Weiſen aus Morgenland I. 1234. II. 2793.
Weisheit geht vor Stärke II. 2099.
St. Wenceslaus I. 950. 951. 955.
Wenceslaus Kayſer, als König in Böhmen I. 949.
Wentzel Hertzog von Brabant und Luxenburg, mit ſeiner Gemahlin II. 1713.
—— Hertzog von Plotzko II. 2229.
Wenn du nicht treu wilſt ſeyn ſo. II. 3086. 3087.
Werden Abtey I. 1696.
Wer dieſe Schlang anſieht ꝛc. II. 3101.

Digitized by Google

Werner von Königstein, Churfürst zu Trier I. 887-892.
Wesel II. 1895. 1896.
—— (Ober) I. 889. 891-893.
Westindische Compagnie in Dännemark. I. 643. 644.
Westfriesische Goldmüntzen II. 2675. 2676.
—— falscher Ducate II. 2677.
Westphälischer Friede II. 2132. 2294. II. 2932. 2994. 3033. 3034. 3050.
Wied, Grafen II. 2461. 2462.
Wiedertäufer II. 3101.
Wien belagert 1529. II. 2017. 2018.
—— entsetzt I. 90. 1030. 1031.
Wigileus Fröschel Bischof zu Passau I. 1655.
Wild- und Rhein-Grafen II. 2463.
Wilhelm von Bronckhorst, Herr zu Batenburg II. 2477.
Wilhelm V. Hertzog in Bayern II. 2051. 2052.
—— de la Garde, Ertzbischof von Arles I. 1493.
—— Marggraf zu Brandenburg, Ertzbischof zu Riga I. 1514.
—— Friedrich Marggraf zu Brandenburg in Anspach II. 1748.
—— von Fürstenberg, Heermeister in Liefland I. 1564.
—— III. König von Großbritannien I. 434-438.
—— mit seiner Gemahlin Maria I. 434. 435.
—— Hertzog von Geldern II. 1901.
—— von Holland (Kayser) wird ein Ducate fälschlich zugeeignet I. 2.
—— Heinrich Friso Pr. von Orannien und Nassau, mit seiner Gemahlin und Tochter II. 2039. S. 1020.
—— I. Landgraf zu Hessen-Cassel, mit seinem Vetter Philipp II. 1909.
—— II. Landgraf zu Hessen-Cassel II. 1908.
—— V. —— —— II. 1914-1918.
—— VI. —— —— II. 1919-1922.
—— VIII. —— —— II. 1934. a)
—— V. Graf von Hennegau, Holland ꝛc. II. 2359-2362.
—— VI. Graf von Hennegau, Holland ꝛc. II. 2369-2373.
—— der ältere oder jüngere, Hertzog zu Jülich II. 1962.

Wil-

Digitized by Google

Wilhelm X. Hertzog zu Jülich II. 1964-1967.
—— Hertzog von Mantua II. 2545. 2546.
—— mit ſeiner Mutter II. 2544.
—— Marggraf von Montferrat II. 2574. b)
—— von Raſenberg II. 2494-2496.
—— Hertzog zu Sachſen-Weimar II. 2114-2129.
—— mit ſeinen 7. Brüdern II. 2109-2110.
—— auf ſeinen Sohn Wilhelm II. 2114.
—— auf ſeinen Geheimen Rath Friedrich von Koſpot II. 2116.
—— auf ſeinen Sohn Johann Wilhelm II. 2117.
—— auf ſeine abgebrante Reſidentz II. 2119. 2120.
—— auf ſeinen Cammerherrn von Croſig II. 2118.
St. Wilibald I. 1596-1598.
Wismar II. 3072.
Wittenberg II. 3101.
Wladislaus König in Böhmen I. 950.
—— IV. König in Pohlen I. 772.
—— mit ſeiner 1ten Gemahlin Caecilia Renata I. 773.
—— Seine 2te Gemahlin Loiſa Maria I. 774.
—— I. König von Ungarn I. 670-672.
—— II. König von Ungarn I. 689-696.
—— mit ſeinem Sohn König Ludwig II. I. 697.
Wohl dem, der Freude an ſeinen Kindern erlebet I. 1010. II. 3105.
Wohlgerathne Jugend macht Freude II. 3064.
Wolfenbüttel von Churſachſen erobert I. 991. 992.
—— Nothmüntze II. 2446. 2447.
Wolfgang II. 2405. 3043.
—— Cämmerer von Worms, Churfürſt zu Maynz I. 853.
—— Dietrich Ertzbiſchof zu Saltzburg I. 1530-1532.
—— Georg Graf zu Stolberg II. 2247. e-k) S. 1022.
—— Ernſt Graf zu Stolberg II. 2447 b) S. 1021.
—— Graf von Manßfeld II. 2402.
—— Julius Graf von Hohenlohe II. 2384.
—— Graf von Oettingen II. 2405.
—— Wilhelm Pfaltzgraf zu Neuburg II. 2061. 2062.

Digitized by Google

Wolfgang Wilhelm Pfalzgraf und Hertzog zu Jülich II. 1969. 1970.
—— von Schrattenbach, Bischof zu Olmütz I. 1647. 1648.
Wolfstein, Grafen II. 2464-2472.
Worms II. 3073-3075.
Würtenberg Hertzogliche Goldmüntzen II. 2282-2312.
Würtzburg, der Bischöfe Goldmüntzen I. 1677-1684.

St. Xaverius I. 133. 141.

Zelator fidei usque ad mortem I. 133. 141.
S. Zeno protector Veronae I. 15. 19. II. 2641.
Zürch, Canton II. 2667-2673.
Zum glücklichen Anfang und guten Ende I. 1016.
Zwinglius (Huldr.) II. 2611.
Zwoll II. 3076-3084.

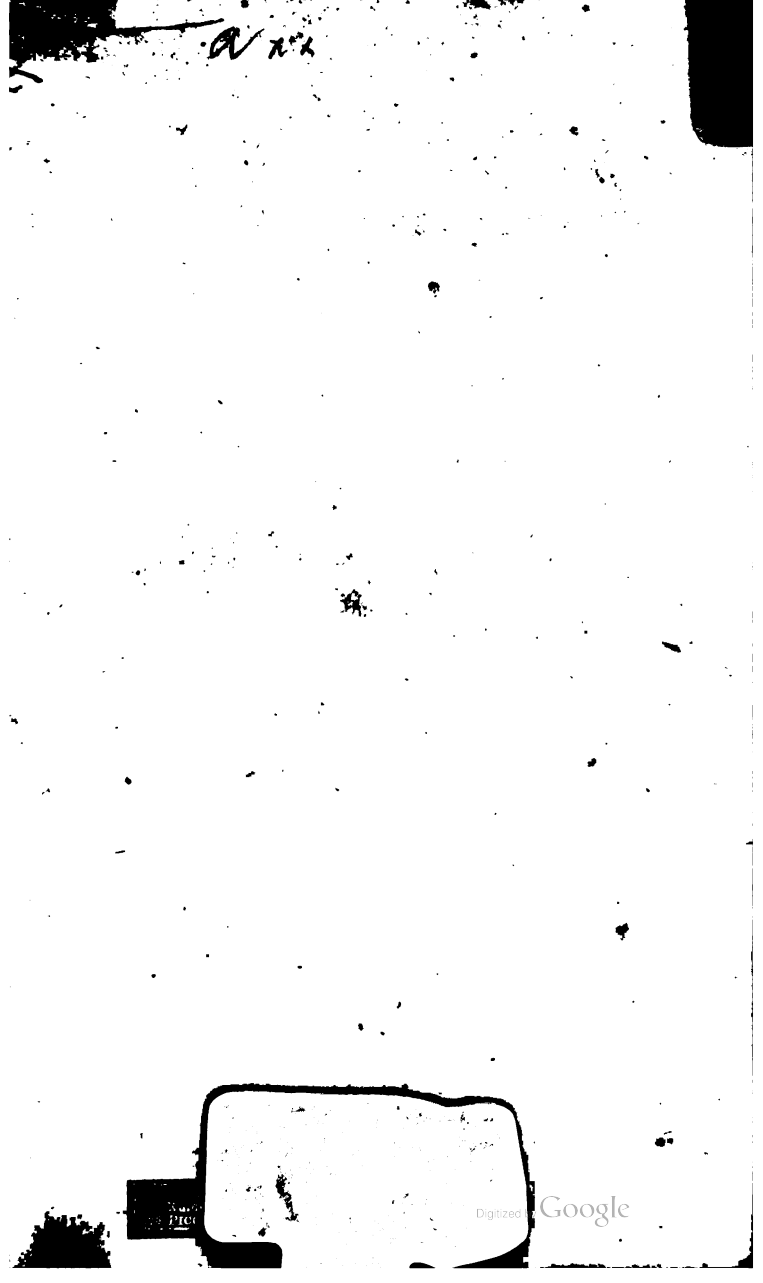
Gedruckt, zu Göttingen, bey Pockwitz und Barmeier.

ASHMOLEAN OXFORD MUSEUM

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google